

HANS STRICKER
TONI BANZER
HERBERT HILBE

LIECHTENSTEINER NAMENBUCH

DIE PERSONEN- NAMEN DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

BAND 1 EINFÜHRUNG QUELLEN, REGISTER

Aa... Ab... Ac... Ad... Ae... Af... Ag... Ah
...Ai... Aj... Ak... Al... Am... An... Ap... A
r... As... At... Au... Av... Aw... Ay... Ax...
Az... Ba... Be... Bh... Bi... Bj... Bl... Bo... B
p... Br... Bs... Bu... Bw... By... Ca...
Ce... Ch... Ci... Cj... Cl... Co... Cr... Cu...
Cy... Da... De... Di... Do... Dr... Du... Dy
...Eb... Ed... Ef... Eg... Eh... Ei... Ek... El...
Em... En... Ep... Er... Es... Et... Eu... Ev...
Ew... Fa... Fe... Fi... Fl... Fo... Fr... Fu... Ga
...Ge... Gf... Gg... Gh... Gi... Gm... Gn... Go...
Gr... Gu... Gw... Ha... He... Hi... Ho... H
u... Ib... Id... Ie... If... Ig... Ih... Ik... Il... Im
...In... Io... Ip... Ir... Is... It... Iu... Iv... Iw
...Ja... Jd... Je... Jo... Jr... Js... Jk... Ju... Jv...
Ka... Ke... Kf... Kh... Ki... Kj... Km... Kn...
Ko... Kr... Ku... Kv... Ky... La... Le... Li... L
o... Lu... Ly... Ma... Me... Mi... Mo... Mu
...My... Na... Ne... Ni... Nj... No... Nu...
Ny... Ob... Oc... Od... Oe... Of... Og... Oh
...Oi... Ok... Ol... Om... On... Op... Or...
Os... Ot... Ou... Ov... Ow... Ox... Oz... Pa
...Pe... Pf... Ph... Pi... Pl... Po... Pr... Ps... P
u... Qu... Ra... Re... Rh... Ro... Ru... Ri...
Ry... Sa... Sh... Se... So... Sö... Su... Si... T
a... Th... To... Te... Ti... Tu... Ub... Ud... U
e... Uf... Uo... Uh... Ui... Va... Ve... Vi... Vo
...Vu... Wa... We... Wf... Wh... Wo... Wu
...Xa... Xe... Xi... Xo... Xu... Ya... Ye... Yo
...Yu... Za... Ze... Zi... Zj... Zo... Zu... Zv...



HISTORISCHER VEREIN
FÜR DAS FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN

Hans Stricker

Toni Banzer

Herbert Hilbe

LIECHTENSTEINER NAMENBUCH

**Die Personennamen
des Fürstentums Liechtenstein**

Band 1

Einführung, Quellen, Register

Historischer Verein
für das Fürstentum Liechtenstein

Vaduz 2008

Einführung in das Personennamenbuch

Teil I: Forschungsbericht

A. Die Anfänge

Im September 1980 fand in Vaduz eine Tagung zum Fürstentum Liechtenstein im Spiegel der landeskundlichen Forschung statt, die vom Alemannischen Institut der Universität Freiburg im Breisgau zusammen mit der fürstlichen Kabinettskanzlei und dem Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein veranstaltet worden war. Dort ist der Grundstein für das nachmalige Forschungsprojekt *Liechtensteiner Namenbuch* gelegt worden:

Hans Stricker, damals noch Redaktor am Institut des *Dicziunari Rumantsch Grischun* in Chur und Mitarbeiter am *St. Galler Namenbuch*, legte in einem Vortrag dar, warum in der Schaffung eines *Liechtensteiner Namenbuches* ein «landeskundliches und sprachwissenschaftliches Desiderat» gesehen werden musste (vgl. Stricker 1981d). Schon in diesen ersten Ausführungen war nicht bloss von der Erforschung der Orts- und Flurnamen die Rede; vielmehr wurde dort unterstrichen, «... dass nebst der Bearbeitung der Ortsnamen auch die Anlage eines Personen- und Familiennamenbuches in den Gesamtplan miteinbezogen werden muss[te]» (Stricker 1981d, 227), da die Erforschung von Personennamen und Patrozinien «ebenfalls eine wichtige landeskundlich-sprachhistorische Aufgabe dar[stellte].»

Als unmittelbare Folge dieses Vorschlages betraute im Februar 1981 der Historische Verein den Referenten mit Aufbau und Durchführung des Projekts; so konnte dieser die Werkplanung ohne Verzug konkret an die Hand nehmen.

So sah denn auch schon der anfängliche Werkplan vor, nach der Arbeit an den Geländennamen (Werkteil I) auch die Personennamen des Landes (als Werkteil II) systematisch zu erforschen.

Mit diesem kohärenten Vorgehen sollte auf diesem Feld möglichst das Ganze im Auge behalten werden, und das war nicht nur aus wissenschaftlicher Sicht anzustreben, sondern es empfahl sich auch aus praktischen Gründen eindringlich, galt es doch insbesondere, die sehr aufwendige Etappe der Archivarbeiten zu koordinieren, das heisst, sie für beide Werkteile gemeinsam in einem Zug durchzuführen und damit spätere Doppelspurigkeiten und zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Im Dezember 1999 haben wir den Werkteil I *Ortsnamen* mit der Publikation des sechsbändigen Deutungswerks abschliessen können (zitiert als FLNB I/1-6).

Nun galt es, die Arbeiten an den Personennamen weiterzuführen, zu denen mittler-

weile schon umfangreiche Materialien vorlagen. In der Werkeinleitung zum Ortsnamenbuch (siehe FLNB I/6, 91-96) waren auch bereits einige Grundzüge des geplanten Werkteils II *Personennamen* skizziert worden.

Es bedurfte dann noch eines dreijährigen Provisoriums und eines neuen Anlaufes auf politischer Ebene, um dem zweiten Werkteil wieder den angemessenen Rahmen unter der langjährigen Leitung zu geben. Man vergleiche zu dieser Zwischenzeit die Jahresberichte zu den Projektjahren 2000 bis 2002 in den betreffenden Jahrbüchern des Historischen Vereins (JBL 100 [2001], 330f.; JBL 101 [2002], 249f.; JBL 102 [2003], 263f.).

Am 20. November 2002 hiess der Landtag den Antrag auf Verlängerung des Projektteils Personennamenbuch und damit auf eine Fortführung und Vollendung des Werkes nach dem ursprünglichen Werkplan gut. So konnten mit Beginn des Jahres 2003 die Arbeiten wieder auf der ganzen ursprünglich geplanten Breite aufgenommen bzw. weitergeführt werden.

Auch in der Folge legten die Projektverantwortlichen in den Jahrbüchern des Historischen Vereins (im Rahmen der alljährlichen Tätigkeitsberichte des Vereins) Rechenschaft ab über die während des Berichtsjahres geleitete Arbeit. Zum Fortgang der Arbeiten siehe unten den Absatz D. Werkgeschichte (S. 37ff.).

B. Der Untersuchungsraum

Der Untersuchungsraum, das heutige Fürstentum Liechtenstein, erscheint ausführlich dargestellt im 6. Band des Werkteils *Ortsnamen* (FLNB I/6, 31-86), und zwar in folgenden Abschnitten:

- A. *Geographie, Landschaft* (S. 31-49: Lage und Grösse; Oberflächengestalt; Klima und Vegetation; Gemeinden und Siedlungen; Bevölkerung; Gewässer; Wirtschaft).
- B. *Geschichte* (S. 50-64: Archäologie,

Frühgeschichte; Römerzeit; Rätien in der Völkerwanderungszeit; Zeit der fränkischen Herrschaft; Verdeutschung Rätiens; jüngere politische Entwicklung).

C. *Sprachliche Situation* (S. 65-86: Unter-rätien in romanischer Zeit; Vom Romanischen zum Deutschen; Die heutigen Mundarten Liechtensteins).

Der Verweis dorthin kann an dieser Stelle genügen.

C. Ziel und Anlage des Gesamtwerks

1. Zielsetzung des Namenbuches

Die Kategorie der Eigennamen (*Nomina propria* oder *Propria*) im allgemeinen umfasst bekanntlich einerseits die Namen von Örtlichkeiten, andererseits die von Personen und Kollektiven (ferner auch von Objekten und Tieren).

Im *Werkteil I* konzentrierten wir uns auf die

Namen von Örtlichkeiten im weitesten Sinn, also von bewohnten Orten (Dörfern, Quartieren, Weilern, Einzelsiedlungen, Häusern, Berggütern, Alpen), von Kulturland (Äckern, Wiesen, Gärten, Weinbergen, Weiden), von Waldgebieten, Sumpfland, Gewässern, Ödland (Felsen, Bergen, usw.), von Weg und Steg, Natur- und Kulturdenk-

mälern, gewerblichen und industriellen Anlagen.

Im hier vorliegenden *Werkteil II* geht es demgegenüber um die Namen von Einzelpersonen und Personengruppen: Vornamen, Beinamen, Ruf- und Übernamen, Familiennamen, Sippschaftsnamen, kollektive Übernamen.

Dem mit Land und Leuten vertrauten Leser soll hier Erinnerungshilfe, aber auch Verständnishilfe geboten werden auf die Fragen: Welche Namen gab und gibt es bei uns? Wo? Wie lauten sie? Welches ist ihre sprachliche Herkunft und ursprüngliche Bedeutung, welches ihre soziale Funktion in den verschiedenen Erscheinungsformen?

Darüber hinaus will das Namenbuch auch – aus dem Blickwinkel des Namenforschers und seines Fachgebiets – eine regionale Forschungslücke füllen: In der Nachbarschaft eines *Rätischen Namenbuches* (Band 3: *Personennamen*) und angesichts der Vorarbeiten zu den Familiennamen Unter rätiens etwa aus der Feder von Franz Perret

(vgl. Perret 1950) ist die umfassende Aufarbeitung der regionalen Personennamenbestände von ganz Unterrätien (wozu auch Liechtenstein gehört) nun doch recht deutlich ins Blickfeld gerückt.

Das Fürstentum Liechtenstein ist räumlich und kulturgeschichtlich ja ganz eingebettet in die churrätisch-alemannische Überschiebungszone, die das Gebiet zwischen Bodensee und Alpenkamm, Kerenzerberg und Arlberg einnimmt.

Hier bot sich uns die Gelegenheit, das zu verwirklichen, was natürlich auch in den Nachbargebieten in gleichem Masse geleistet werden sollte. Einstweilen muss die Aufarbeitung Liechtensteins hier als Vorläufer und mögliches Modell für seine Umgebung dienen.

In diesem räumlichen Zusammenhang bildet die liechtensteinische Namenwelt – auch hinsichtlich der Personennamen – einen besonderen, teils ortsspezifischen, teils regional verbundenen Ausschnitt aus einem grösseren und vielfältigen Mosaik.

2. Wissenschaftliche Nutzbarkeit der Namenforschung

2.1. Mehrere interessierte Disziplinen

Eigennamen – und insbesondere die raumbundenen Ortsnamen – lassen sich in bezug auf ihren wissenschaftlichen Gehalt versteinerten Zeugen alter Zeiten, Fossilien, vergleichen. Denn über ihre aktuelle Benennungsfunktion hinaus (welche eine Schlüsselfunktion im sozialen Kontext bildet) eröffnen sie nach ihrer fachkundigen Analyse immer auch Rückschlüsse auf frühere Sprach-, Kultur- und Siedlungsverhältnisse. Damit gehören sie zu den kulturgeschichtlich höchst relevanten Forschungsobjekten.

Bei den Ortsnamen sind es vor allem Siedlungs-, Rodungs- und Naturgeschichte, Kultur- und Sprachgeschichte, auch Kir-

chengeschichte und Volkskunde, die von der Namenforschung profitieren; bei den Personennamen wieder stehen neben einem Teil der eben erwähnten Sparten vor allem soziale und psychologische, auch ökonomische Aspekte im Vordergrund.

Namengebung hängt bekanntlich stark von soziokulturell-ökonomischen Bedingungen ab. Der Bauer benennt anders als der Städter, der Mensch der Gegenwart anders als seine Vorfahren. Soziale und wirtschaftliche Veränderungen wirken sich stark auf Sprache und Namenschatz aus.

Da Wort und Name im Sprachsystem eine «offene Klasse» darstellen, die immer wieder beliebig erweitert werden kann, sind sie gesellschaftlichen Einflüssen in besonde-

rem Masse ausgesetzt.

Das zeigt sich im Studium der Eigennamen sowohl bei der Betrachtung der Geländennamen als auch der Personennamen, nämlich in den Namengebungsmustern der Gegenwart im Vergleich mit den älteren und herkömmlichen Verhältnissen. Aus soziologischer Sicht lassen sich hier bedeutsame Unterschiede feststellen.

Die eingehende Erforschung jedes Einzelnamens fördert insgesamt zahlreiche Detailfakten zutage, die sich sonst nirgends erheben liessen und die, zusammengenommen, in unterschiedlichen kulturgeschichtlichen Disziplinen einen bedeutenden Erkenntnisgewinn ausmachen.

Im Vordergrund steht dabei aus der Sicht der Verfasser (von ihrer fachlichen Ausrichtung her) zunächst die sprachliche Ebene.

2.2. Beitrag zur Erforschung des Rätoromanischen

Die romanischen Namen stellen in unserem Raum unübersehbare Relikte einer rund tausendjährigen Zugehörigkeit zum lateinisch-romanischen Sprachraum dar. Die Romanität unseres Gebietes ist im Verlauf des Hochmittelalters (11. bis 14. Jahrhundert) deutsch überschichtet worden. Zurückgeblieben sind neben einigen romanischen Reliktwörtern in unserer Volkssprache vor allem eine grosse Zahl von romanischen Namenwörtern.

Damit sind in erster Linie die überaus zahlreichen Geländebezeichnungen aus der erwähnten Epoche angesprochen. Doch auch bei den Personennamen (Vor- und Familiennamen) lässt sich eine nicht unbedeutende Schicht erkennen, die aus der erwähnten sprachlich-kulturellen Zugehörigkeit hervorgegangen ist.

Die Untersuchung dieser romanischen Namenrelikte eröffnet uns wichtige, vielfach nirgendwo sonst zu gewinnende Einzelerkenntnisse zum formalen, lexikalischen und semasiologischen Stand des mittelalterlichen Rätoromanischen; sie liefert ferner ein reiches und zeitlich-räumlich grob differenzierbares Anschauungsmaterial zu dem sprachlichen Überschichtungsprozess der auf den Sprachwechsel folgenden Jahrhunderte, also zu der Begegnung und Auseinandersetzung des Alemannischen mit diesen integrierten romanischen Überresten (der sogenannten Interferenz). Dieser ganze epochale Prozess ist bisher noch gar nicht systematisch und grossräumig untersucht worden. Die im *Liechtensteiner Namenbuch* zutage geförderten Fakten und Materialien sind auch unter diesem Gesichtspunkt als kleine Puzzleteile eines grossräumigen Geschehens beachtenswert.

2.3. Beitrag zur historischen Dialektologie des Alemannischen

Auch für den Germanisten bilden entsprechend dem oben Gesagten die namenkundlichen Materialien deutscher Herkunft eine bedeutende Quelle von Erkenntnissen zu älteren mundartlichen Formen, Strukturen und Bedeutungen, wie sie sich in unserer Gegend vor dem Hintergrund der historischen Zweisprachigkeit und vielfach unter deren Einfluss entwickelt haben.

So sind insbesondere die mehrere tausend Rufnamen, die wir erhoben haben, in der Regel in den letzten zwei, drei Generationen der aktuell gesprochenen Sprache entnommen. Sie lassen sich vor allem dialektologisch auswerten, wobei neben die formale Betrachtung auch die semasiologische Ebene tritt, die sich mit Bedeutung, Bedeutungsbeziehungen, Bedeutungswandel befasst.

3. Anlage des Personennamenbuches

3.0. Vorbemerkung zum Gesamtwerk

Nochmals: Das Forschungsunternehmen *Liechtensteiner Namenbuch* als Ganzes setzt sich zusammen aus *Werkteil I* (Ortsnamen) *Werkteil II* (Personennamen).

Ersterer (abgekürzt **FLNB I: Ortsnamen**) ist aufgliedert in den Kartenteil (Teil A: *11 Flurnamenkarten*) einerseits und in den Deutungsteil (Teil B: *6 Bände*) andererseits. Die Karten sind in den Jahren 1986-1991 erschienen; der Deutungsteil kam 1999 heraus. Letzterer ist mittlerweile auch digital (unter www.hyfl.li/namenbuch) voll abrufbar.

Der zweite, hiermit vorgelegte Werkteil (abgekürzt **FLNB II: Personennamen**) hat sich die Untersuchung der Vor-, Familien-, Ruf- und Übernamen sowie der Sippchaftsnamen des Landes vorgenommen.

Die Publikation dieses Personennamenbuches bildet damit den Abschluss des Gesamtprojekts, abgesehen von der auch hier vorgesehenen Internetpräsentation.

3.1. Vorbemerkung zum Personennamenbuch

Was nun diesen Werkteil angeht, so sei hier mit Blick auf die einheimische Leserschaft (um Missverständnissen zu begegnen) eine wesentliche inhaltliche Unterscheidung besonders festgehalten:

Unser Personennamenbuch ist nicht mit einem genealogischen Nachschlagewerk zu verwechseln. Wir betreiben nicht Familienforschung: uns geht es nicht, oder jedenfalls nicht primär, um die Identifizierung von Personen, um die Nachzeichnung verwandtschaftlicher Verbindungen zwischen den Trägern einzelner Namen. Eine Identifikation der hinter den eigentlichen Personennamen stehenden Individuen ge-

hört streng genommen nicht in den Aufgabenbereich eines sprachwissenschaftlich aufgebauten Namenbuches, wie ja umgekehrt Genealogie nicht auch schon Namenforschung darstellt.

Möglich sind dabei in beschränktem Umfang immerhin – angesichts der Übersichtlichkeit der Landesverhältnisse und über die Auswertung der vorhandenen familienkundlichen Literatur – gewisse Annäherungen zwischen Namenforschung und Familienkunde, zumindest im Bereich der Rufnamen, Übernamen und Hausnamen. Das Interesse an diesen Zusammenhängen ist jedenfalls überall lebhaft. Die für die meisten Gemeinden des Landes vorhandenen Familienchroniken gehören mit ihrem reichen genealogischen Material in jedem Fall zu der von uns zu erfassenden Sekundärliteratur. Sie werden gewissenhaft zitiert und schaffen damit wenigstens eine teilweise Vernetzung der beiden Gebiete.

3.2. Aufbau und Inhalt

Die auf Personen oder Personenverbände bezogenen Eigennamen werden hier abgehandelt

- a) in ihrer sprachlichen Form (Laut-, Formenentwicklung, Ableitungen, Kurz- und Spielformen),
- b) in ihrer sozialen Funktion (z. B. Kose-, Distanzformen),
- c) in ihrer etymologischen Bedeutung, also der Zurückführung auf das hinter dem Namen stehende Sachwort.

Auf sozialer Ebene haben die Personennamen, bezogen auf ihre Träger, identifizierende Funktion; damit erfüllen sie ein fundamentales kommunikatives Bedürfnis der Sprechergemeinschaft. Über ihre sprachliche Bedeutung hinaus werden also die Per-

sonennamen auch hinsichtlich ihrer sozialen und kulturgeschichtlichen Situierung ins Auge gefasst.

3.3. Zu erfassende Namenkategorien

3.3.1. Vornamen

Bei näherer Betrachtung der traditionellen Vornamen und der auf Personennamen zurückgehenden Familiennamen muss auffallen, dass sich in ihnen verschiedene typologische Schichten unterscheiden lassen (vgl. hierzu grundlegend die Ausführungen von Konrad Huber in RN 3, Einleitung).

Als älteste Namensschicht innerhalb der christlich-lateinischen Tradition des churrätischen Raumes lässt sich eine spätrömisch-frühchristliche Schicht aus der späten Kaiserzeit (die sogenannten «Signa») festlegen, die bis etwa um die Jahrtausendwende bestimmend war und primär aus Oberitalien, später, ab merowingischer Zeit, aus dem fränkischen Raum des heutigen Nordfrankreich zu uns gelangt war. Hierher gehören Namen wie *Victor, Silvanus, Valerius, Benedictus, Vincentius, Laurentius, Donatus, Martinus, Paulus, Gaudentius, Romanus, Silvester, Clemens, Helena, Antonius, Agathe* usw.

Ab der Jahrtausendwende breiteten sich dann auch in Churrätien jüngere, germanische Namen aus: *Ulrich, Eberhard, Rudolf, Hermann, Hartmann, Konrad* usw., Namen, die zunächst von der feudalen Oberschicht getragen wurden, dann aber sich allgemein verbreiteten.

Weiter traten im Verlauf des Mittelalters auch biblische Namen bedeutend hervor: *Johannes, Petrus, Mathäus, Thomas, Bartholomäus, Nikolaus, Katharina* usw. Von ihnen war nun der Schritt nicht mehr weit zu der starken Ausbreitung der Heiligennamen im Hochmittelalter, die massgeblich von den Reliquienkulten und der damit zusammenhängenden Heiligenvereh-

nung gefördert wurde; diese Kulte führten zur Errichtung der vielen hoch- und spätmittelalterlichen Kirchenpatrozinien und damit zur Entstehung spezifischer regionaler Namentraditionen. Sehr produktiv für die Ausbildung solcher Traditionen waren die von der Volksfrömmigkeit besonders aufgenommenen populären Altarheiligen. Noch die Barockzeit hat hier – etwa mit *Sebastian, Rochus, Wendelin* – neue «Modenamen» beigefügt.

Das hier Gesagte mag plausibel erscheinen lassen, dass jede Region, ja, jede Gemeinde über einen traditionellen Schatz gebräuchlicher, nach innen und von aussen als typisch erkannter Vornamen verfügt. So galt etwa der Name *Fidel* als charakteristisch für Balzers und Triesen; *Serafin* und *Basil* stellen balznerische Besonderheiten dar; *Lorenz* findet sich traditionell vor allem in Schaan, *Bartholome* und *Mathäus* wieder schwergewichtig in Grabs. Ebenso sind Vorkommen und Häufung von Doppelnamen in ihren besonderen Kombinationen oft räumlich eng begrenzt: so kennt vor allem Triesenberg die Rufnamen *Hansbaischt* oder *Franzsepp*.

Das hier angedeutete, von Dorf zu Dorf unterschiedliche Repertoire von Taufnamen gehört mit anderen Faktoren zusammen zu den wesentlichen Mitteln, mit denen sich Gruppenidentität ausdrücken lässt.

Bis um die Mitte des 20. Jahrhunderts war die lokaltypische Forterhaltung dieser Namen im allgemeinen gewährleistet durch den Brauch des «Nachtaufens», also der durch die Tradition vorgeschriebenen Weitergabe der gleichen Namen innerhalb derselben Familie.

Im historischen Rückblick ergibt sich durch die Auswertung der urkundlichen Belegformen in der Regel eine namhafte Erweiterung des Namenrepertoires. Stets ist die Frage im Auge zu behalten, inwieweit die lokalen Patrozinien (vgl. unten Absatz 3.3.6.) Einfluss auf die Taufnamengebung ausüben. Dies war in der Vergangenheit in

bedeutendem Masse der Fall; heute freilich ist die Traditionsbindung bei der Namengebung allgemein stark geschwunden.

In der Tat haben sich in den letzten Jahrzehnten auch hier die festen Strukturen gelockert, wo nicht weitgehend aufgelöst. Die Namengebung hat sich mehr und mehr vom örtlichen Brauch abgekehrt und anderen, als zeitgemässer empfundenen, oft von den Medien und der Freizeitindustrie, von Film und Sport suggerierten Modellen zugewandt.

Diese heutigen Vorbilder sind nun gerade nicht mehr in der Geschichte der eigenen Gruppe vorgegeben und als verbindlich anerkannt, sondern sie folgen Modeströmungen der Gegenwart – und damit beanspruchen sie auch überregionale, ja internationale Geltung.

Anders gesagt: War früher die Orientierung gewissermassen in die Vertikale – nämlich in die Geschichte der eigenen Gruppe – gewandt, so vollzieht sich diese Ausrichtung heute in der Horizontalen, im gesellschaftlichen internationalen Austausch. Dieser paradigmatische Wechsel bedeutet aus dem Gesichtswinkel der Forschung, dass der Zugang zur heutigen Vornamengebung sich ziemlich radikal unterscheidet von demjenigen zu den traditionsgeprägten Verhältnissen bis vor einer Generation.

In diesem Namenbuch erfasst werden sollen bei den Vornamen die herkömmliche Aussprache der Namen, und zwar in allen ortsüblichen Varianten (Vollform, Koseformen, Kurzformen, allenfalls Nähe-, Respekt- und Distanzformen). Hier liessen sich also die Fragen stellen, wie bei Rufnamen das soziale bzw. das emotionale Verhältnis zwischen dem Sprechenden und dem Angerufenen ausgedrückt wird, welches Register von formalen Abstufungen hier zur Verfügung steht (oder stand), um Nähe, Respekt und Distanz auszudrücken.

Mit Blick auf die Rufformen ist der Frage nachzugehen, wie Kurzformen des Typs

Deli, Nazi, Mali, Seffa gebildet und verwendet werden. Und, damit zusammenhängend, warum ein Familienname wie *Sele* ursprünglich auch auf diese Kategorie der Rufformen (Vornamen) zurückweist.

Die in jüngster Zeit stark gewandelten Bräuche im Bereich der Namengebung stellen uns auch vor die Frage, wie heutzutage die traditionellen Namen – sofern sie überhaupt noch beibehalten werden – modernem «Lebensgefühl» angepasst werden: etwa durch Bevorzugung der hochdeutschen Sprechform, durch modische Amerikanisierung oder durch die Übernahme anderer von aussen, meist über die Massenmedien gelieferter Muster, usw.

Zu thematisieren wäre damit auch die unübersehbar starke Heterogenität der heutigen Namengebungspraxis mit ihren in rascher Abnützungskadenz sich ablösenden internationalen Moden.

Freilich ist dieses Thema gewissermassen ein Kapitel für sich, da der Vorgang nachgerade der regionalen Verwurzelung und Eingrenzung gänzlich entbehrt. Hier sind offenkundig andere Massstäbe anzulegen. Wir können hier immerhin über die Beschreibung der Vorgänge einen kleinen Beitrag leisten zur Bewusstseinsbildung über Hintergründe und Folgen solcher aus soziologischer Sicht höchst relevanter kultureller Umorientierung bzw. Selbstentäusserung.

3.3.2. Familiennamen

Vor bald siebzig Jahren hat Joseph Ospelt mit seiner Arbeit «Sammlung liechtensteinischer Familiennamen», erschienen im Jahrbuch des Historischen Vereins, Band 39 (1939) (hier zitiert als Ospelt 1939) mit total 490 Einträgen bereits eine wichtige Vorarbeit geleistet für die Erfassung der liechtensteinischen Familiennamen. Freilich macht die Pionierarbeit eine zeitgemässe Überarbeitung und Ergänzung nicht überflüssig. Sie konnte uns aber immerhin als

willkommener Leitfaden dienen.

Unser eigenes Vorgehen ist gegenüber Ospelt umfassender: Mit Blick auf die Gegenwart werden von uns diejenigen Familiennamen verarbeitet, die im Lande selber verbürgert bzw. neu eingebürgert sind. Dabei hielten wir uns zunächst an eine Obergrenze um das Jahr 1950; dann aber ergänzten wir die Liste nachträglich noch bis herauf zum Jahr 1990.

Für die Zeit vor 1800 sind ohne Unterscheidung alle Geschlechter erfasst worden, die bei uns in irgendeiner Weise aktenkundig wurden, also Hintersassengeschlechter und fremde Amtsleute ebenso wie Fahrende und sonstige Durchreisende.

Die einheimischen, aber mittlerweile ausgestorbenen Namen haben die Gesamtliste der Familiennamen stark anschwellen lassen. Ihre Zahl ist beträchtlich – allein für die Gemeinde Triesenberg hatte Pfarrer Engelbert Bucher nicht weniger als 56 ausgestorbene Geschlechter erhoben (wozu Bucher 1986).

Aber nicht nur sie sind zahlreich. In noch höherem Masse gilt das für die in jüngerer Zeit neu Eingebürgerten. Deren Einbezug war aber nicht weniger sinnvoll: Erst auf dieser Grundlage ergibt sich ein umfassender Überblick über ein Korpus, das auch die jüngeren demographischen Bewegungen widerspiegelt und damit insgesamt auch für überregionale Vergleiche geeignet ist.

So kommen wir auf eine Gesamtzahl von rund 2 900 verschiedenen hier behandelten Namen.

Da die Entstehung der Familiennamen in die Zeit nach 1200 zu verlegen ist (vgl. RN 3, 16, Einleitung), befinden wir uns, als dieser Prozess einsetzte, in unserem Raum eben noch in der Zeit des ungeteilten montfortisch-werdenbergischen Territoriums als eines politisch einheitlichen Gebildes. Damit ist es selbstverständlich, dass wir auch bei der Erforschung «bloss» regionaler Ver-

hältnisse den Blick immer wieder auf das kulturgeschichtliche Gesamtterritorium auszuweiten haben. So aber lässt sich leicht feststellen, dass die liechtensteinischen Familiennamen in ihren Anfängen sich ganz in den Verband eines grösseren zusammenhängenden Gebiets einfügen.

Als Beispiel sei erwähnt, dass ein Stock alter Familiennamen (heutiger und ausgestorbener) in Liechtenstein und Werdenberg gemeinsam auftritt (man vergleiche etwa die Geschlechter *Bargetze/Burgäzti*, *Berger*, *Biet*, *Bühler*, *Tischhauser*, †*Faissli*, *Gantenbein*, *Gantner*, *Hilti/Hilty*, *Kunz*, †*Lifer*, *Mock*, *Nigg*, *Schlegel*, *Senn*, *Sulser*, *Verling*).

Wie schon erwähnt, entschlossen wir uns gegen Ende der Bearbeitungszeit, auch diejenigen Familiennamen noch in die Bearbeitung aufzunehmen, welche in der Zeit zwischen 1950 und 1990 im Land eingebürgert worden sind. Diese nachträglich in den «Altbestand» der Familiennamen eingefügten Fälle sind in unserem Material erkennbar durch einen im grauen Lemmabalken rechts aussen eingesetzten Punkt.

Die Jahrzahl 1990 ergab sich dabei aufgrund der bislang letzten Volkszählung, bei welcher die Familiennamen in Verbindung mit ihrem Bürgerort systematisch erfasst wurden. Hierbei bot uns die entsprechende Liste des Statistischen Amtes die Handhabe.

Insgesamt bedeutete diese Ausweitung der Erfassungskriterien nochmals einen beträchtlichen Aufwand bei Erfassung und Deutung. Da sich in der Volkszählungsliste keinerlei Angaben zum Herkunftsland fanden, wir uns aber im Rahmen der Projektzeit zu weiteren Nachforschungen nicht in der Lage sahen, liegt auf der Hand, dass uns bei der sprachlichen Deutung dieser Fälle vielfach Grenzen gesetzt sind.

Überhaupt bilden diese neu aufgenommenen Namen aufgrund der geschilderten Umstände eine Sondergruppe und sind daher in mehrfacher Hinsicht gegenüber den altein-

heimischen Familiennamen etwas einfacher ausgestattet: so fehlen bei ihnen natürlich historische Belege und hiesige Sekundärliteratur, und ebenso verzichten wir bei diesen jungen, oft noch wenig integrierten Namen auf Angaben zur Aussprache.

Insgesamt lässt sich die Kategorie der Familiennamen aufgrund der in ihnen sich spiegelnden historischen Wanderbewegungen wohl am wenigsten regional (und damit auch sprachlich-kulturell) eingrenzen: im krassen Unterschied etwa zu den bodenverhafteten Geländenamen bleibt sie überaus heterogen. Das wird auch der Leser auf Schritt und Tritt zu spüren bekommen angesichts der oft sehr vage bleibenden, vielfach mehrdeutigen Erklärungsansätze. Oft bleibt ja schon die lautliche Gestalt einer Namensform für uns teilweise oder ganz im Dunkeln, ebenso wissen wir oft nichts oder zu wenig über die räumliche Herkunft eines Geschlechts. Damit aber fehlt natürlich auch der verlässliche Bezug zum sprachgeschichtlichen Hintergrund, der zur Erklärung der formalen Entwicklungen heranzuziehen wäre. Desgleichen kommt man auch bei der Beurteilung der Benennungshintergründe (Stichwörter: Motivik, Gedankenwelt, Assoziationen, gesellschaftliche Faktoren, sprachliches Inventar) ja nicht wirklich in die Nähe der tatsächlichen Abläufe zu der fernen Zeit der Familiennamenbildung. Allzu oft muss es daher bei vagen Vermutungen, beim Auflisten von formal möglichst passenden Anknüpfungen bleiben – über die inhaltliche Plausibilität bzw. insgesamt die Wahrscheinlichkeit eines Ansatzes *tout court* möchte man da auch nicht stets die Hand ins Feuer legen. Aber mehr ist auf diesem Feld unter den gegebenen Umständen eben oft einfach nicht möglich.

3.3.3. Rufnamen

Die Rufnamen, auch Übernamen oder Vulgonamen, stellen eine nicht-offizielle, der lokalen (innerdörflichen) Verständigung vorbehaltene Namensgruppe dar. Ihnen

kommt in der Gemeinde eine markante kommunikative Funktion zu. Anders und mehr noch als die offiziellen Namen situieren sie den einzelnen Dorfbewohner im sozialen Netz, identifizieren ihn über einen nur für die Einheimischen dechiffrierbaren Code als zugehörigen Teil dieses Sozialgefüges.

Da die Übernamen Gemeingut einer Dorfgemeinschaft sind und jeder Einwohner (ob Bürger oder Zugezogener) mit einem solchen Zunamen bedacht werden kann, sind bei ihrer Sammlung natürlich alle länger ansässigen Einwohner (also nicht bloss die Gemeindebürger) zu berücksichtigen.

Individuelle Übernamen sind an die Person gebunden. Daher sind sie grundsätzlich auf deren Lebenszeit und die darauf folgende Nacherinnerung beschränkt. Langlebiger sind da die Hausnamen (oder Sippschaftsnamen, wozu der folgende Absatz 3.3.4.), die sehr oft auch von solchen Übernamen ausgehen; sie können durch ihre Bindung an das Stammhaus und durch ihre fortgesetzte Verwendung die Generationen leicht überdauern.

Der Übername gehört stets in die jeweilige Gegenwart und hauptsächlich in den Bereich der gesprochenen Interaktion; er ist damit in den schriftlichen Quellen nur sporadisch anzutreffen. Gelegentlich aber trifft man aber auch bei der Durchforschung der Quellen auf solche Zunamen; einigermassen drastisch wirkt etwa der Fall, dass eine Frau namens Anna Schieler im Jahr 1651 in den «Verhörtagsprotokollen der Graf- und Herrschaft Vaduz und Schellenberg 1648-1664» (fol. 37v, Z 10) als «Anna Schiehleri *genant Brünzeri*» verzeichnet ist. Solche Fälle sind nicht häufig zu belegen; sie zeigen aber exemplarisch, dass auch in früheren Zeiten der Umgang der Dorfleute untereinander nicht nur zartbesaitet war.

Das Hauptgewicht bei der Erfassung der Rufnamen kommt also der Felddaufnahme, der mündlichen Mitteilung, zu, und darin ist die Erinnerung an die Rufnamen bereits

Verstorbener eben mit eingeschlossen.

Wesentlich ist generell neben der Erfassung und sprachlichen Deutung des Korpus auch dessen Analyse hinsichtlich der Frage, auf welche Motivkategorien und Bezugsgrößen in ihm zurückgegriffen wird. Oftmals ist in der Dorfgemeinschaft das Wissen um die Hintergründe einer Benennung noch lebendig und kann im Zug der Materialerfassung mit aufgenommen werden; dabei sind Tatsachenberichte und blosse Anekdoten nach Möglichkeit auseinanderzuhalten.

Notiert werden weiter die mundartliche Aussprache, die Angaben zum Namensgebrauch (der Reichweite einer Benennung), die Auskünfte zum Entstehungshintergrund und, damit zusammenhängend, zum Bedeutungsgehalt einer Bezeichnung. Beachtung verdient dabei stets auch der emotionale Gehalt eines Namens, seine gesellschaftliche Stellung, also seine soziale Funktion und Wirkung.

Die Ruf- und Übernamen werden im Gegensatz zu den Vor- und Familiennamen nicht von Geburt an getragen, sondern dem Individuum im Lauf seines Lebens von der Dorfgemeinschaft zuerkannt.

In den eigentlichen Übernamen, die auf die Beschreibung bzw. Charakterisierung der Person zielen, können Aussehen, auffällige Eigenschaften und Wesensart ebenso eine Rolle spielen wie Besonderheiten der Sprache, der Herkunft, Tätigkeit, Leumund und vieles andere mehr. Humor, Spott und Schadenfreude, ja, auch Bosheit, kommen dabei nicht zu kurz; sie treten in manchen Bildungen ebenso hervor wie scharfe Beobachtungsgabe und treffende Charakterisierung.

Damit liegt auf der Hand, dass die im Volk gebräuchlichen Rufnamen – hier wie überall – durchaus auch recht blossstellend, ja, teils gröblich verletzend sein können. Dies hat natürlich zur Folge, dass sie von den Betroffenen keineswegs stets als harmlos

oder gar willkommen empfunden werden. Das aber macht ihre Benützung für Aussenstehende, auch für den – an sich gewiss arglosen – Forscher, dann und wann durchaus heikel. Auch das Projekt Liechtensteiner Namenbuch musste dies erfahren.

3.3.4. Sippschafts- und Hausnamen

Nicht nur die Einzelpersonen werden hierzulande im innerdörflichen Umgang mit einem für den internen Gebrauch bestimmten Ruf- oder Übernamen versehen. Auch die Haushaltungen und Sippschaften insgesamt haben in der Regel ihre besonderen volkstümlichen Bezeichnungen. Vielfach dient dabei der betreffende Hausname als Bezugspunkt für die Bezeichnung der einzelnen Familienangehörigen (siehe dazu den vorausgehenden Absatz 3.3.3. zu den Übernamen).

Hausnamen finden oft auch in Flurbezeichnungen Eingang. Daher sind anlässlich der Datensammlung des Werkteils I (*Ortsnamen*) bereits viele solche Bildungen beiläufig erfasst worden; man vergleiche etwa Namen wie *Leuawörts Bünt*, *Mölimachers Bünt*, *Schmedrischa Torkel*, alle in Vaduz). Ihre systematische Sammlung gehört nun zentral in den hier vorliegenden, den Personennamen gewidmeten Werkteil II.

Ihre Erfassung war mittlerweile dringlich, denn angesichts der gesellschaftlichen Öffnung und Durchmischung, mit der zunehmenden Verstärkung und Anonymisierung der Lebensformen geht ihre Verwendung gegenwärtig immer mehr zurück, und mit diesem Rückgang schwindet auch das Wissen um die komplexen sozialen (genealogischen) und sprachlichen Zusammenhänge, die mit der Verwendung dieser herkömmlichen Hausnamen verbunden waren.

Gleich wie die Übernamen, so sind auch die Hausnamen oder Sippschaftsnamen Gemeingut der ganzen Dorfgemeinschaft; daher wurden bei der Sammlung alle länger ansässigen Familien, also Gemeinde-

bürger und Zugezogene gleichermaßen, berücksichtigt.

Die nicht an Einzelpersonen gebundenen Hausnamen sind vielfach sehr langlebig; sie können eine ganze Reihe von Generationen übergreifen.

In sehr vielen Sippen- und Hausnamen leben die Übernamen von Einzelpersonen weiter, oft lange über deren Lebenszeit hinaus.

So wie die individuellen Übernamen, sind auch die Hausnamen infolge ihres informellen Charakters in den schriftlichen Quellen weniger häufig anzutreffen als die offiziellen Personennamen – in älteren Schriften können sie dann und wann erscheinen als Zusatz zum bürgerlichen Namen, um Missverständnissen bei der Identifizierung vorzubeugen.

Das Hauptgewicht bei der Erfassung der Sippennamen kommt also (wie bei den individuellen Rufnamen) ebenfalls der Feldaufnahme zu. Hier ist anlässlich der Abfrage die Erinnerung der Gewährspersonen auch an frühere Hausnamen (deren sich jene noch entsinnen können) stets mit aususchöpfen.

Gefragt wird auch nach der mundartlichen Aussprache, nach der Reichweite einer Benennung, nach dem Hintergrund seiner Entstehung und nach seinem offenen und allenfalls auch versteckten Bedeutungsgehalt: Beachtung verdient immer auch der emotionale Gehalt eines Namens, seine allfällige Aussage zur gesellschaftlichen Stellung des Benannten.

3.3.5. Kollektive Bezeichnungen (inkl. Spitznamen)

Im Rahmen eines Personennamenbuches sind auch die Bezeichnungen grösserer sozialer Gruppen, also der Bewohner von Weilern, Dorfteilen, Dörfern, ja, ganzer historischer Landschaften (in unserem Fall namentlich Oberland und Unterland), in die

Betrachtung einzubeziehen.

Zur Hauptsache geht es hier um die allenthalben vorkommenden überlieferten, mehr oder minder scherzweise verwendeten Spott- und Spitznamen, die früher offenbar stark mit dem dörflichen Identitätsbewusstsein und Abgrenzungsbedürfnis gekoppelt waren. Mittlerweile sind sie freilich auf die harmlose Ebene von dann und wann noch scherzhaft kolportierten Kuriosa reduziert worden.

Diese Bezeichnungen nehmen auf vielerlei – «wahre» oder eingebildete – Charakteristika der Benannten bzw. ihres Wohnortes Bezug, und dabei können die verschiedensten Kriterien herangezogen werden, wie etwa Lage und Eigenart des Ortes, vorwiegende Beschäftigung, körperliche, geistige oder charakterliche Eigenschaften der Bewohner, ferner Bezugnahme auf Tiere, Pflanzen, bevorzugte (mindestens typische) Speisen, auffällige Eigenheiten der Mundart usw.

Es sei hier etwa erinnert an die noch recht gut bekannten Kollektivnamen wie *Hafaläab* oder *Pfötschingga* (für die Balzner), *Nasshöögga* oder *Gitzi* (die Triesner), *Hatschi* (im Spottvers *Bärger Hatschi, Kuedreckpflatschi* für die Triesenberger), *Fööli* (die Plankner), *Rääba* (die Maurer) oder *Lettañnetter* (die Ruggeller).

Natürlich steht Liechtenstein in dieser Hinsicht nicht allein da – das zeigt schon ein Blick über den Rhein in die Region Werdenberg, wo sich ganz analoge Bildungen finden, wie etwa: *Pelzchappni* für die Seveler, *Letthünn* oder *Buschräuber* für die Burgerauer, *Lettenbüüchler* für die Salezer. Die Toggenburger wiederum wurden etwa vom Werdenberg aus gerne als *Schottenbüüch* betitelt, bezugnehmend auf die für sie typische bergbäuerliche Sennerei.

Wieder zurück in Liechtenstein, haben wir insbesondere auch noch die vom Oberland ausgehende kollektive Bezeichnung der Unterländer als *Tschügger* zu erwähnen.

Ist die Bedeutung solcher Übernamen teils offenkundig ohne weiteren Tiefgang, mögen andere mehr Fragen aufwerfen; zu ihrer Beantwortung fehlt uns aber meist die Einsicht in die tatsächlichen Hintergründe.

Auf eine weitere, im Unterschied zu den obigen durchaus ernsthafte Kategorie von Gruppennamen soll hier im Vorübergehen noch hingewiesen werden. Zu ihrer Erläuterung muss auf die älteren wirtschaftlichen Gegebenheiten zurückgeblendet werden:

Die Bewohner einzelner Dorfteile, Quartiere oder (am Berg) auch Weiler traten ja in gewisser Hinsicht als eigenständige Gruppen auf, indem mit der Siedlungsstruktur zugleich auch die Zugehörigkeit zu gewissen Nutzungsverbänden oder Genossenschaften (namentlich der Alpkorporationen) einherging. Daher rühren Gruppenbezeichnungen wie: *Guschgieler* (Balzers), *Gapfahler* (Mäls), *Valüner* (Triesen: Unerdorf), *Lawener* (Triesen: Oberdorf), *Stäger* und *Malbuner* (beide Triesenberg), *Guschger* (Schaan: St.Peter), *Gritscher* (Schaan: St.Lorenz).

3.3.6. Patrozinien, Heiligennamen

Im vorangehenden Abschnitt zu den Vornamen wurde gesagt, dass jede Gegend, ja, jede Gemeinde über ein besonderes Taufnameninventar verfügt, das aus den spezifischen kirchengeschichtlich-volkskundlichen Gegebenheiten des Raumes hervorge-

gangen ist. Hier kommt nun auch den (lokalen und diözesanen) Patrozinien eine konstitutive Rolle zu.

In der Einführung zum Ortsnamenbuch (FLNB I/6, 35-42) wird für jede Gemeinde des Landes eine Aufzählung der heimischen Patrozinien gegeben. Dorthin kann von hier aus verwiesen werden.

In Band 2 des hier vorliegenden Werkteils wird bei der Behandlung der Vornamen jeweils am Schluss des Deutungsteils erwähnt, ob ein Name bei uns auch als Patrozinium erscheint. Auf die Einrichtung eines eigenen Abschnittes zu den Heiligennamen konnte damit hier verzichtet werden.

3.4. Schlussbemerkung

Nochmals sei hier angemerkt, dass es sich – gleich wie bei den Ortsnamen – auch bei den Personennamen streckenweise um ein Stück gefährdeten Kulturgutes handelt, dessen Erfassung nicht nur eine schöne landeskundliche Aufgabe, sondern auch eine Verpflichtung im Gedenken an unsere Vorfahren darstellt. Insbesondere bei den nicht-offiziellen Sippen-, Haus- und Übernamen sowie bei den in diesem Zusammenhang festzustellenden regionalen und lokalen Benennungsgebräuchen ist gegenwärtig ein tiefgreifender Umbruch im Gang, der längerfristig wenig von dem übriglassen wird, was einmal ein Herzstück des Dorflebens, der dörflichen Überlieferung war.

4. Juristische Grenzen

4.1. Ausgangslage bei den Rufnamen

Dass die individuellen Rufnamen und auch die kollektiven Sippschaftsnamen in gewisser Hinsicht heikle Namenkategorien darstellen, ist hier vorausgehend bereits angesprochen worden.

Als wir die Arbeit des Sammelns und Darstellens auf diesem Feld aufnahmen, stan-

den freilich weder die Problematik gewisser Fälle noch allfällige damit verbundene Konsequenzen den Bearbeitern und auch den Trägern und Auftraggebern des Forschungsprojekts klar vor Augen.

Erfahrungen im Umgang mit diesem Gegenstand haben sich erst nach und nach eingestellt, und auch rechtlich hat sich erst in

den letzten Jahren die Lage recht eigentlich zugespitzt, zusammen wohl mit einer allgemeinen Schärfung des diesbezüglichen öffentlichen Bewusstseins.

Eines darf sich der Forschende sicherlich zugute halten: Was er als Sammler in der Anfangsphase seiner Arbeit, in den zumeist mündlichen Erhebungen alles aufgezählt bekommt, das wird er zunächst noch gar nicht im einzelnen einer Prüfung hinsichtlich einer allfälligen inhaltlichen Problematik unterziehen: ob es sich um harmlose oder unschickliche, um raffinierte oder einfältige, um boshafte oder wohlwollende, um rühmende oder obzöne Bildungen handelt, das hat ihn in dieser Anfangsphase noch gar nicht zu interessieren. Er notiert das Gehörte einmal ganz unparteiisch und emotionsfrei, höchstens schmunzelt er auch dann und wann, oder er wundert sich da und dort. Sein Augenmerk aber gilt noch ausschliesslich der Äufnung seiner Datensammlung; alles weitere folgt später.

So wird denn das, was während der Sammelphase zusammengetragen wurde, zunächst einfach als Anhäufung von Datensätzen wahrgenommen – jeder gleichwertig, einer unter tausend anderen. Sie einem kritischen Urteil zu unterwerfen, gar wertend einzugreifen, das betrachtet er – zumal in dieser Phase – nicht als seine Aufgabe.

Später allerdings, wenn sich im Zuge der Materialanalyse der Blick des Forschers auch auf die sozialen und psychologischen Zusammenhänge zwischen Namen, Namensgebungsakt, Individuum und Gesellschaft ausweitet, wenn also die soziale Wirklichkeit wieder in die Betrachtung einbezogen wird, dann freilich kann hie und da ein Einzelname sich als Problemfall erweisen, über den nicht leicht hinweggegangen werden kann.

Und wenn es schliesslich um die Publikation der Materialien geht, dann sehen sich Bearbeiter und Herausgeber endgültig vor heikle Entscheidungen gestellt: Kann oder soll ein Name, der von seinem Träger un-

gern gehört, allenfalls gar als ehrenrührig empfunden wird, im Druck veröffentlicht werden? Ist dieser Schritt an die Öffentlichkeit dem Namenträger zuzumuten? Welche Folgen hätte dieser Schritt für ihn, welche allenfalls für Bearbeiter und Herausgeber? Wie steht es andererseits um die wissenschaftliche Freiheit?

4.2. Ein schwieriger Entscheid

Während langer Zeit hegten alle mit unserem Projekt Befassten keinen Zweifel daran, dass gerade der Ruf- und Sippchaftsnamenteil infolge seiner unübertrefflichen Volkstümlichkeit so etwas wie das Herzstück unseres Personennamenbuch-Projekts werden würde.

Als sich im Herbst 2007 anlässlich der öffentlichen Auflage des (noch nicht radikal bereinigten) Manuskriptes dann allerdings zeigte, dass neben viel Vorfreude da und dort auch Unruhe entstand angesichts unseres Unterfangens, da freilich änderte sich die Lage: es trat Widerstand auf, es ertönte der Ruf nach korrigierenden Eingriffen. Dabei geht es hier aus rechtlicher Sicht weniger um das Datenschutzgesetz als vielmehr um das Persönlichkeitsrecht («Recht am eigenen Bild»), welches im Personen- und Gesellschaftsrecht geregelt ist.

In dieser Situation neigt man als Bearbeiter zunächst einmal dazu, sich ganz grundsätzlich gegen Beeinträchtigungen der eigenen Arbeit zu wehren, unter Berufung auf die Freiheit der Forschung, im Bewusstsein, einen aus seinem Sachverständnis heraus wertvollen Beitrag zur sprachlichen und volkskundlichen Forschung zu leisten, womit eine Veröffentlichung dieses Materials im öffentlichen Interesse liegen sollte. Man wird darauf verweisen, dass die Ruf- und Sippchaftsnamen ja im Volk selber entstanden, also quasi *per definitionem* öffentlich und dort täglich in lebhaftem Gebrauch sind, dass also ohnehin ein jeder sie kennt und gewiss kein einziger von den Autoren

des Namenbuches etwa erfunden und böswillig ins Spiel gebracht worden ist. Und schliesslich kann man zu Recht darauf verweisen, dass auch nach dem Massstab dieser Beanstandungen zumindest der allergrösste Teil der Rufnamen als gänzlich harmlos einzustufen ist. Mehr als allerhöchstens die Weglassung der krassesten Einzelfälle sollte also nicht ins Auge gefasst werden müssen, sollte nicht gleichsam das Kind mit dem Bade ausgeschüttet werden. In der Tat neigten denn auch wir längere Zeit dazu, an dieser Position festzuhalten.

Dem steht nun aber die unbestreitbare Tatsache gegenüber, dass aus der Sicht der Namenträger der Rufname stets auch eine sehr persönliche Angelegenheit darstellt: Ein Gegenstand, der Empfindlichkeiten auslöst, da und dort gar alte Verletzungen neu aufreissen kann. Dies galt es ebenfalls zu bedenken.

Weil es nun Autoren und Herausgebern grundsätzlich unmöglich ist, sich in die persönlichen Befindlichkeiten einer betroffenen Person hineinzusetzen, haben wir uns schliesslich in Abstimmung mit den Herausgebern zur Weglassung des gesamten Ruf- und Sippschaftsnamenteils entschliessen müssen.

Zwar standen mit Bezug auf die hier geschilderte Problematik die Sippschaftsnamen nicht eigentlich im Vordergrund. Da aber auch in ihnen zahlreiche Rufnamen enthalten sind, war es nur folgerichtig, auch auf ihre Publikation zu verzichten.

Dass uns diese Massnahme nicht leicht fiel, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden, zumal wenn wir den Aufwand sowie das besondere Interesse bedenken, die wir in die Erfassung und Beschreibung gerade dieser populärsten aller Namenkategorien investiert haben. Schwer macht uns den Verzicht auf diesen ganzen Werkteil insbesondere das Wissen darum, dass die dort angesiedelten eigentlichen Problemfälle mit starker emotionaler Färbung bloss eine verschwindende Minderheit bilden ge-

genüber der grossen Masse der harmlosen Bildungen, welche blosse Bezüge schaffen etwa zu den Wohnorten, zum Beruf, zum Namen der Eltern oder anderer Bezugspersonen.

4.3. Was wird im gedruckten Werk weggelassen?

Die im folgenden aufgezählten Werkteile bleiben nun also ungedruckt. Es sind dies:

a) Sammlung und Darstellung der **Rufnamen**: Nach Gemeinden geordnete Textdatei, enthaltend alle Rufnamen (über 6 200 Fälle) in je alphabetischer Folge, mit systematischen Informationen zur Aussprache, zum Namenträger (Name, Lebensjahre), mit Hinweisen auf die bisherigen Erwähnungen in der familienkundlichen Literatur, zur sprachlich-genealogischen Herleitung, sowie mit differenzierten Verweisen auf die Absätze des Kommentarteils, auf den Lexikonteil (bei Appellativa), auf den Werkteil Ortsnamen (bei vorkommenden Ortsbezeichnungen), auf die Werkteile Vornamen und Familiennamen, auf den Werkteil Sippschaftsnamen. Die Darstellung im Umfang von total 833 Textseiten wird ganz weggelassen.

b) Sammlung und Darstellung der **Sippschaftsnamen**: Nach Gemeinden geordnete Textdatei, enthaltend alle Sippschaftsnamen (über 1 470 Fälle) in je alphabetischer Folge, mit systematischen Angaben zur Aussprache, zum so benannten Geschlecht, zum Stammvater der Familie, zu bisherigen Erwähnungen in der familienkundlichen Literatur; mit Verweis auf den Rufnamen, der dem Sippschaftsnamen zugrundeliegt. Die Darstellung im Umfang von total 200 Textseiten wird ganz weggelassen.

c) **Lexikonteil**: Systematische Darstellung der für die Bildung von Personennamen (Rufnamen) verwendeten Appellativa (Sachwörter) mit Angabe von Ausspra-

che, Bedeutung(en), sprachlicher Herkunft, Ableitungen, Angaben zum Vorkommen in den Rufnamen (in Analogie zum Lexikonband des Werkteils *Ortsnamen*, FLNB I/5). Die Darstellung im Umfang von rund 87 Textseiten wird ganz weggelassen.

d) Detaillierte **Strukturübersicht**: In dieser theoretischen Darstellung von rund 75 Textseiten werden die Aufbauprinzipien bei den Rufnamen in formaler und inhaltlicher Hinsicht dargestellt. Es geht hier um die abstrakten Baupläne der Rufnamenformen, für deren Illustration natürlich nicht auf die Nennung konkreter Namenbeispiele verzichtet werden kann. Auf jeden einzelnen beschreibenden Abschnitt folgt

hier die (nach Gemeinden geordnete) Auflistung sämtlicher Namenbeispiele, auf die das betreffende Strukturmodell zutrifft. Diese Verweislisten weisen oft nur wenige Einheiten auf, können aber je nach Gruppe auch in die Hunderte gehen; sie entsprechen dem, was sich analog auch im Werkteil I Ortsnamen (Band 5, Lexikon) findet. Diese Auflistung bildet dann auch die Brücke zu der grossen Rufnamendatei.

e) **Registerteil**: Natürlich sind auch die umfangreichen Register (Wort-, Namen-, Sach-, Grammatik-, Personen-, Suffixregister) nun um diejenigen Einträge gekürzt, welche auf die weggelassenen Werkteile zugreifen.

D. Aus der Werkgeschichte des Personennamenbuches

1. Die Vorarbeiten in der Projektzeit Ortsnamenbuch

Da im Gesamtkonzept des Liechtensteiner Namenbuches von Anfang an das Personennamenbuch als *Werkteil II* vorgesehen war, konnten schon in den ersten Projektjahren (als am Ortsnamenbuch gearbeitet wurde) bedeutende Vorleistungen auch für diesen erst später behandelten Werksabschnitt erbracht werden. Insbesondere kam der grösste Teil der sehr umfangreichen Sammlung urkundlicher Formen schon da-

mals zusammen; ein weiterer Teil wurde im fotokopierten Quellenmaterial zumindest für den späteren Auszug vorgemerkt.

So waren wir schon infolge dieser reichen Vorarbeiten gut gerüstet, als nach dem Abschluss des Werkteils Ortsnamen auf Ende 1999 die neue Etappe an die Hand genommen wurde.

2. Die Arbeit in der Projektzeit 2003-2008

2.0. Das Zwischenspiel 2000-2002

Bis diese neue Etappe im ursprünglich geplanten Umfang gestartet bzw. fortgeführt werden konnte, dauerte es allerdings noch drei Jahre. Zunächst waren gemäss vorausgegangenem Beschluss der damaligen Regierung die beiden Mitarbeiter Toni Banzer und Herbert Hilbe beauftragt, das Personennamenbuch auf kürzestem Weg und allein – ohne den Gründer und bisherigen

Leiter, den Romanisten Hans Stricker – zum Abschluss zu bringen. Dies konnte nichts anderes heissen, als dass eine radikale Beschneidung des Werkteils Personennamen und damit der Integrität des Gesamtprojekts gegenüber seiner geplanten Form in Kauf genommen worden wäre.

Ein neuer Anfang in der angestammten personellen Besetzung wurde unserer Arbeitsgruppe dann allerdings wieder ermöglicht

im Gefolge der Landtagswahlen vom 11. Februar 2001.

Erneut wurde der bisherige Projektleiter eingeladen, die Führung des Unternehmens wieder in die Hand zu nehmen und das Werk nach seinem ursprünglichen Konzept fort- und zu Ende zu führen. Es wurde eine fünfjährige Bearbeitungszeit (2003-2007) mit anschließender Drucklegungsphase festgelegt, mit detaillierter Etappierung der Arbeiten.

Es folgt hier nun noch ein kurzer Abriss der in der Zeit von 2003 bis 2008 geleisteten Arbeiten in chronologischer Schau.

2.1. Die Arbeiten des Jahres 2003

Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Personennamendaten nur in Textfiles vorhanden. Hier musste rasch an den Aufbau einer tauglichen Datenbankstruktur geschritten werden. Dabei bahnte sich für uns die Möglichkeit an, in den Aufbau der Datenbanklösung mit einzusteigen, die eben im Projekt Werdenberger Namenbuch (das seit dem Jahr 2000 an der Arbeit ist und auch von Hans Stricker geleitet wird) Gestalt annahm, und die in ihren Grundlagen auch für unser Personennamenbuch geeignet war. Wir zögerten nicht, uns dieser Entwicklung anzuschließen, da wir sehr darum bemüht sein müssen, unsere Datensätze besser in den Griff zu bekommen. So bauten wir auf den vom Nachbarprojekt gelieferten Grundlagen für alle vor uns liegenden Werkteile ein spezifisches Datenbanksystem auf, das es uns ermöglicht, unsere sehr umfangreichen Daten optimal strukturiert unterzubringen und ebenso übersichtlich wie logisch eng geführt weiterzubearbeiten.

Dass dabei Planung und Aufbau aller für unser Projekt nötigen Datenbanken (Ruf- und Sippschaftsnamen, Vornamen, Familiennamen, Appellativa) in einer kohärenten Aktion miteinander durchzuführen waren, lag auf der Hand, denn sie sind alle untereinander vielfach vernetzt, und die Routi-

nen und Synergien des Datenbankaufbaus lassen sich nur so optimal ausnutzen.

So ergab es sich, dass wir im ersten Halbjahr an mehreren Fronten tätig waren, indem wir zunächst unseren Werkplatz neu einrichten und die Strukturplanung in die Details ausdehnen mussten.

Der Leiter widmete sich zunächst längere Zeit neben dem Entwerfen und Verfeinern der Leitlinien für die Projektplanung den Fragen in Zusammenhang mit Datenbankentwicklung und -aufbau; dies geschah in steter Diskussion mit den Mitarbeitern. Für die praktische Umsetzung der Planung zogen wir dann einen Informatikfachmann bei.

Die Mitarbeiter waren in den ersten Monaten des Jahres 2003 hauptsächlich noch daran, die von ihnen in den Vorjahren betreuten Datensätze – einstweilen noch nach ihren alten Richtlinien – weiterzubearbeiten und dort noch zu einem möglichst homogenen Stand zu gelangen, bevor die Daten in die Datenbank übernommen und dort weiter ausgebaut werden konnten.

Toni Banzer war von Januar bis Mai mit dem Abschluss des ersten Deutungsdurchgangs bei den deutschen FamN und mit der Vorbereitung für den Import der FamN-Daten in die Datenbank beschäftigt. Bis zum Vorliegen der RuN-Datenbanken überarbeitete er darauf die importierten FamN-Daten.

Herbert Hilbe arbeitete bei den VN an der Strukturierung der Rufformen (Diminutiva, Kurzformen, Doppelvornamen), ferner exzerpierte er Sekundärliteratur zu den VN. Daneben bearbeitete er weiterhin Teile der RuN-, ÜN- und SiN-Dateien.

Im Mai lag die Datenbankstruktur für die RuN und SiN vor, und so konnte der Dateneinbau und damit die Weiterbearbeitung der RuN, ÜN und SiN beginnen.

Für diese systematische Einzelbearbeitung hatte der Leiter zunächst (durch vorgängige Schnellanalyse der RuN und SiN aller Gemeinden) eine differenzierte Codierungsliste mit rund 180 typologischen Varianten

aufgebaut, welche die Namenvielfalt hinsichtlich der formalen Typen und Bedeutungskategorien widerspiegelt. Damit konnte die definitive Codierung sämtlicher Einzelnamen an die Hand genommen werden.

Diese Markierung der einzelnen Namen ermöglicht es uns nun, die typologische Sichtung und Sortierung des ganzen Materials nach den einschlägigen Suchbegriffen maschinell durchzuführen, im Hinblick auf die vorgesehenen kommentierenden Kapitel. Die Codierung unterstützt uns auch entscheidend bei der redaktionellen Systematisierung der Datenbankeinträge in den vielen einzelnen Rubriken und bei deren Korrektur und Vervollständigung: Erfahrungsgemäss treten auch in manuell gut vorbereiteten Datensätzen, sobald sie in die Form einer Datenbank gebracht sind, immer wieder Inkonsistenzen und Lücken auf, die sich nun leichter beheben lassen.

Dass es sich bei dieser Systematisierung schon rein mengenmässig um eine Arbeit von bedeutendem Umfang handelt, lässt sich an den Zahlen ablesen: Das Land weist gemäss dem jetzigen Stand unserer Sammlung fast 6 100 RuN und über 1 400 SiN von bedeutender struktureller Varianz auf.

2.2. Die Arbeiten des Jahres 2004

Es wurde schwergewichtig an den RuN und SiN gearbeitet.

Der **Werkteil Rufnamen** enthält die beiden folgenden Teile:

a) Auflistung der im Land erfassten 6 242 RuN mit systematischen Realinformationen, Literaturhinweisen und eigener Deutung, bezogen als Extrakt aus der Datenbank. Die Datenbank ist bereit für die Umwandlung in ein Textkorpus.

b) Ein beschreibender, kommentierender und deutender Textteil, wo in stark konzentrierter Darstellung die vorkommenden RuN-Typen (kapitelweise gemäss der Nummerierung unserer typologischen Codierung aufgeführt) in ihrer sprachlichen Typologie,

ihrer Herkunft, ihren sozialen Zusammenhängen präsentiert werden. Dieser Kommentarteil stammt aus der Feder des Projektleiters.

Der **Werkteil Sippschaftsnamen** kann aufgrund seiner inneren Verflechtung mit dem RuN-Teil einfacher gehalten werden als letzterer: In ihm werden wir uns für die mittlerweile 1 473 Einheiten auf die Auflistung der Daten (entsprechend dem Absatz a oben bei den RuN) beschränken können.

Die besonders intensive und auch (soweit wir sehen) innovative Bearbeitung der RuN und SiN ist im Rahmen unseres Projekts damit vorläufig abgeschlossen und das Ergebnis interessant. Die Datenbank stellt ein beeindruckendes Korpus volkstümlicher Namengebung dar, das im Kommentarteil auf neuartige Weise aufgeschlüsselt wird. Der Aufbau dieser Systematik geschah sozusagen *ex nihilo*, jedenfalls ohne anderweitige Vorbilder, weshalb die Durchführung und laufende Justierung dieser Kategorisierung sowie der unumgängliche Abgleich der von allen drei Mitarbeitenden geleisteten Einzelarbeit bei der Typisierung nur in ständiger enger Tuchfühlung möglich war. Dafür stellt er auch ein nicht unbedeutendes Stück Pionierarbeit dar.

Der **Werkteil Familiennamen**: Die Datenbank mit den FamN umfasst 1 994 Datensätze (also soviele verschiedene FamN). Bei dieser grossen Zahl ist es offensichtlich, dass nur der kleinere Teil von ihnen heute im Land verbürgert ist. Viele alteinheimische Namen sind vorlängst ausgestorben; die Mitglieder anderer Geschlechter wieder waren oder sind nur als Hintersassen – oder auch als bloss Durchreisende oder kurzfristig im Land sich Aufhaltende – aktenkundig geworden.

Die von uns erarbeitete reichhaltige Ausstattung der Namen mit urkundlichen Belegformen geht zeitlich weit in die Epoche des Werkteils Ortsnamen zurück. Damals wäre es wenig umsichtig gewesen, anlässlich der dort durchgeführten Archivarbeit (die zunächst ja vorwiegend den Orts- und

Flurnamen galt) im gleichen Arbeitsgang nicht auch die Personennamen mit zu erheben. Heute sind wir froh um die damalige Weichenstellung und können nun auch wie vorausgesehen von der im voraus geleisteten Arbeit auf der Basis einer konsequent vernetzten Denk- und Arbeitsweise profitieren.

Der Leiter ist mittlerweile daran gegangen, der Datenbank FamN (die aus den zuvor erhobenen Daten hauptsächlich von Toni Banzer zusammengestellt worden ist) ihr definitives Gesicht zu geben: Jeden Einzelfall neu bearbeitend, kann er besonders im Bereich der Namendeutung den bisher erarbeiteten Stand ergänzen, absichern und vertiefen.

Die Mitarbeiter wenden ihre Aufmerksamkeit nun zunächst den technischen Fragen zu, die mit dem Datenexport aus der Filemaker-Datenbank in das Druckformat verbunden sind. Wir stützen uns dabei auf die Ratschläge von Fachleuten aus der Druckbranche.

Die Datenbank der Vornamen, zu der Herbert Hilbe Vorarbeit geleistet hat, und deren endgültige Bearbeitung uns als letzter grosser Brocken bevorsteht, wird nun auch aus dem RuN- und SiN-Material eine bedeutende Bereicherung erfahren: Viele ältere VN-Formen sind uns ja vor allem noch von den RuN und SiN her zugänglich.

Datenschutzproblematik: Nicht erst seit dem Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes kann auch die Publikation von (anstössigen) RuN in den Wirkungsbereich der Gesetzgebung fallen. Wir sind uns der Sachlage bewusst und werden im Vorfeld der Publikation auf eine rechtlich-politische Entscheidung dringen, die uns eine konkrete Handhabe für die allenfalls nötige Sichtung des Materials liefern soll. Wir werden das Gespräch mit der für diese Fragen zuständigen Amtsstelle rechtzeitig wieder aufnehmen. In der jetzigen Phase der Materialbearbeitung freilich müssen wir ungeachtet der allfälligen juristischen Problematik (die ja eine ganz andere Ebene als die wissen-

schaftliche betrifft) mit dem ganzen Namenkorpus noch ohne Einschränkungen arbeiten können.

2.3. Die Arbeiten des Jahres 2005

Die Datenbank des **Werkteils Familiennamen** umfasst nun 2 081 Datensätze (d. h. unterschiedliche FamN). In erster Linie interessieren uns aus landeskundlicher Sicht natürlich die alteinheimischen Namen, die *Allgäuer, Banzer, Barbier, Bargetze, Beck, Biedermann, Brunhart, Büchel, Bürzle, Eberle, Elkuch, Falk, Feger, Fehr, Foser, Frick, Fritsch, Frommelt*, usw. Sie sind in den Quellen auch am reichsten bezeugt. Viele altverbürgerte Namen sind vorlängst ausgestorben und im Bewusstsein der heutigen Landesbewohner meist nicht mehr vorhanden (etwa †*Bäder, †Ballasser, †Berger, †Biet, †Gahaini, †Galan, †Gantenbein, †Tischhauser* oder †*Vaistli*). In der Umgebung Liechtensteins, wo sie ebenfalls von alters her heimisch waren, leben allerdings manche dieser Namen bis heute weiter – so etwa die *Gantenbein, Tischhauser, Berger*. Diese gar nicht so seltenen Fälle bezeugen augenfällig, wie sehr die Liechtensteiner Personennamen als Erbstücke einer gemeinsamen älteren Geschichte und Kulturgeschichte in die Namenlandschaft der Region eingebettet sind: auch namenkundlich ist eben Liechtenstein ein natürlich und historisch gewachsener Teil der das Land umgebenden Gebiete.

Neben den Bürgergeschlechtern haben wir auch der unzähligen Personen zu gedenken, die zu allen Zeiten bei uns in die historischen Quellen eingingen, ohne selber zur geschlossenen Gesellschaft der Gemeinde- und Landesbürger zu gehören: die Hintersassen, die durchziehenden Fremden, die Vaganten, dann Dienstpersonen, ausländische Beamte und ihr Anhang.

Natürlich haben wir von den fremden Geschlechtern und ihren Namen keine Informationen zur alteinheimischen Bevölkerung und damit zur regionalen Sprach- und

Namenlandschaft in deren Grundstock zu erwarten – sie sind ja später dazugekommen; ihr Ursprung liegt anderswo. Oft stammen sie aus der Nachbarschaft, dann und wann aber auch aus weiterer Ferne, aus anderen Ländern und Sprachräumen.

Dennoch wäre es unklug, sie zu übergehen: Ihre Spuren liefern ein Abbild früherer Migrationen, sie haben mit ihrem Erscheinen bei uns – und oft auch mit ihrer dauernden Niederlassung – der Sozialstruktur des Landes und damit indirekt auch der Landesgeschichte ihre Färbung mitgeteilt, sicher oft nur blass und marginal, oft aber auch durchaus nachhaltig, kräftig und bleibend. Sie sind und waren stets ein Teil der Landesbevölkerung und prägten diese mit; sozialgeschichtlich sind auch sie von hohem Interesse. Aus grundsätzlichen Überlegungen können sie in einem wissenschaftlich begründeten und damit auf umfassende Darstellung zielenden Namenbuch nicht fehlen.

Umgekehrt haben wir es dann und wann auch mit eigentlichen isolierten Fremdkörpern zu tun, deren Berücksichtigung viele Probleme aufwerfen und wenige lösen würde. Eine Grenzziehung ist daher nötig, und wir haben nach eingehender Diskussion eine Reihe von Aufnahme- und Behandlungskriterien festgelegt.

Was die Sekundärliteratur angeht, haben wir nicht nur das ganze landeskundliche Schrifttum durcharbeiten, sondern es müssen auch schweizerische und österreichische (vorab vorarlbergische) namenkundliche Quellen ausgebeutet werden. Dies zum einen wegen der überaus häufig vorkommenden Migrationen, zum andern auch angesichts der erwähnten gelegentlichen Namengleichheiten zwischen Liechtenstein und den verwandten umgebenden Regionen.

Die in den Datenbanken bisher noch fehlenden Zusatzinformationen zu den einzelnen FamN (hauptsächlich im Bereich der Sekundärliteratur) sind arbeitsteilig von allen Mitarbeitenden fertig zusammengetra-

gen worden. Seit längerem befasst sich der Leiter mit der Schlussredaktion der Deutungen.

Ebenfalls in Bearbeitung ist der **Werkteil Vornamen** (einschliesslich der Patrozini- en); die Datenbank ist eingerichtet, die Mitarbeiter sind daran, die Datenstände gemäss unseren Kriterien aufzubereiten und zu vervollständigen, damit der Leiter nachfolgend an die Schlussbearbeitung gehen kann. Eine wesentliche Bereicherung erfährt die VN-Datei durch geeignete Auswertung unserer übrigen Sammlungen:

Im RuN- und SiN-Material warten zahllose ältere VN-Formen in phonetischer Notierung (Vollformen, Kurz-, Kose-, Distanzformen) darauf, nun auch in der VN-Datenbank systematisch erfasst zu werden.

In den von uns in den Jahren der Projektphase Ortsnamenbuch sorgfältig erfassten historischen Belegen zu den FamN (eingebettet in den urkundlichen Belegkontexten) sowie auch in der entsprechenden Sekundärliteratur liegen viele VN-Materialien (rund 10 000 Belege) vor, die nun der VN-Datenbank zugeführt werden.

Arbeitsstand und -fortschritt: Unser Vorankommen bewegt sich im Rahmen unserer Gesamtplanung; das weit gesteckte Programm macht stets einen straffen Rhythmus notwendig, der uns wenig Spielraum lässt. Dass nicht vorhersehbare Verzögerungen aufgrund schwieriger Einzelfälle dann und wann vorkommen, liegt in der Natur der Sache.

Homepage des Namenbuches: Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein hat bekanntlich für sich eine Homepage gestalten lassen. In diesem Rahmen liess er auch die von ihm getragenen Projekte präsentieren, darunter das Namenbuch. Da das erste Ergebnis dieses Auftritts unseren Vorstellungen nicht genügend entsprach, schlugen wir dem Historischen Verein vor, den Auftritt des Namenbuches nach unseren Vorschlägen weiterentwickeln zu lassen: er sollte eigenständiger, inhaltlich

vollständiger und einfacher zugänglich gestaltet werden.

Wir unterbreiteten detaillierte Vorschläge zu Aufbau, Struktur und Kostenrahmen, worauf der Historische Verein die Einwilligung zur Nachbearbeitung gab, die diesmal in enger Zusammenarbeit zwischen der beauftragten Firma und dem Namenbuch ablief.

Im Dezember konnten wir die verbesserte Auflage der Öffentlichkeit bekanntgeben (siehe www.hvfl.li/namenbuch).

2.4. Die Arbeiten des Jahres 2006

Der grosse **Werkteil Familiennamen** ist in der Berichtszeit fertig redigiert worden (Aufbau, Strukturierung, sprachliche Deutung). Damit ist er auf Ende Jahr bereit für den Transfer aus der Datenbank in das Textformat (Word).

Auch der umfangreiche **Werkteil Ruf- und Sippchaftsnamen** ist inhaltlich abgeschlossen. Er besteht aus der Materialsammlung (zunächst ebenfalls als Datenbank organisiert, nun aber in das Textformat transferiert) und dem analytischen Kommentarteil.

Noch nicht endgültig geklärt ist gegenwärtig im Bereich der volkstümlichen RuN die rechtliche Frage in Zusammenhang mit dem Datenschutzgesetz vom 14. März 2002.

Wir haben das Problem der Fürstl. Regierung am 28. November 2006 vorgelegt. Von der erwarteten rechtliche Beurteilung wird es abhängen, ob wir das Werk in der vorgesehenen Vollständigkeit und im geplanten Zeitrahmen werden publizieren können, oder ob aufwendige, die Integrität des Werkes tangierende Eingriffe unerlässlich sein werden.

Die inhaltliche Bearbeitung des **Werkteils Vornamen** (Aufbau, Strukturierung, Verweisnetz, sprachliche Deutung) ist abgeschlossen. In einer Nachtragskampagne wurde das VN-Korpus noch bedeutend er-

weitert, nachdem ja die bis dahin erfassten Bestände sich auf diejenigen Namen beschränkt hatten, die wir den historischen Belegkontexten entnehmen konnten, bzw. die aus der Datenbank der RuN und SiN stammten. Der Nachtrag erfolgte durch Auszüge aus den Einwohnerlisten (des Amtes für Statistik), die wir bis zu den im Jahre 1950 Geborenen herauf berücksichtigt haben. Die zeitliche Limite zur Gegenwart war dabei ratsam, um dem völligen Ausufern der Liste (angesichts der fast grenzenlosen Vielfalt der modernen Namengebung) entgegenzuwirken.

Der Leiter führte auch in diesem Werkteil die Schlussredaktion der Deutungen durch.

Datentransfer: Dank unserer Zusammenarbeit mit den Spezialistinnen Dr. Isabelle Petoud, Stallikon, und Edith Hilbe (werkstatt hilbe Anstalt), Vaduz, lassen sich die Inhalte unserer Datenbanken nun doch unbeschadet, d. h. ohne Verlust der Textauszeichnungen (Kursiven etc.), in die für den Druck benötigten Textfiles umwandeln. Die Aufgabe hatte sich als technisch unerwartet heikel herausgestellt und uns zunächst viel Kopfzerbrechen bereitet.

Arbeitsstand, Abschluss: Unser Vorankommen bewegt sich weiterhin im Rahmen unserer Gesamtplanung.

Der in groben Zügen festgelegte gesamte Werkaufbau wird sich im Detail nach den Textumfängen richten, die sich im Gefolge von Schlusskorrekturen und Layoutarbeiten ergeben werden.

Am Schluss steht dann die Begleitung der Drucklegung. Wir haben bei der Fürstl. Regierung Antrag gestellt auf die Reservierung eines Druckbudgets.

2.5. Die Arbeiten des Jahres 2007

Datentransfer: Für die Überführung der Datenbankinhalte in Word-Textfiles wurde ein Macintosh-Laptop beschafft. Die Daten gelangten dann als Word-Datei in Rohform

zu uns; darauf folgte die aufwendige Säuberung und Aufbereitung der Textdateien.

Bei der inhaltlich fertigen **Textdatei** mit den **Vornamen** folgten das Bereinigen der Formatvorlagen, das Einsetzen der Indexzeilen, die Bearbeitung von Restproblemen, usw.

Die ebenfalls fertig redigierte Datei der **Familiennamen** ist systematisch überarbeitet worden. Neu sehen wir vor, die bisherige Sammlung (von über 2000 Namen) um die Neuzugänge in der Liste der Volkszählung von 1990 zu ergänzen (macht einen Zuwachs von nochmals rund 800 neuen Namen); dies in Anbetracht der vielen Neueinbürgerungen der letzten Jahrzehnte. Das bedeutet eine beträchtliche Mehrarbeit.

Der aus volks- und landeskundlicher Sicht besonders reichhaltige Werkteil **Ruf- und Sippschaftsnamen** ist inhaltlich ganz abgeschlossen.

Der **Registerteil** soll alle im Werk erscheinenden Namen rasch auffindbar machen; daneben sind in einem eigenen **Lexikonteil** alle in den Ruf- und Sippschaftsnamen enthaltenen **Appellativa** (Sachwörter) lexikographisch dargestellt worden (analog zum Werkteil Ortsnamen, Band 5, jeweils mit Rückverweis auf die Rufnamen, in denen sie enthalten sind). Auch hier sind wir daran, die letzten Eingriffe vorzunehmen (Indexzeilen, Bereinigung von Verweismodalitäten, usw.).

2.6. Abschluss im Jahr 2008

Mit Anfang 2008 tritt das Projekt in die Drucklegungsphase. Aufgrund der rechtlichen Fragen in Zusammenhang mit der

Problematik um Datenschutz und Persönlichkeitsrechte (Rufnamen) sind Zeitpunkt der Drucklegung und Gesamtumfang des Werkes nun nochmals zur Disposition gestellt.

Datenschutz: Die Regierung reagiert auf die öffentlichen Diskussionen zu den Rufnamen. Wir legen im Einvernehmen mit dem Datenschutzbeauftragten ein Konzept für den Umgang mit diesen heiklen Daten vor.

Es geht nun darum, ob wir mit dem zu Anfang als genügend erachteten Vorgehen (öffentliche Auflage mit Einsprachefrist) durchkommen werden, oder ob als Alternative in jedem Einzelfall eine unterschriftliche Genehmigung seitens der Namensträger einzuholen wäre. Dies freilich würde unsere Möglichkeiten in der verbleibenden Zeit bei weitem übersteigen.

Als einstweilige Erkenntnis und Folge aus den zeitweise etwas bewegten Vorgängen ergibt sich für uns zunächst, dass alle irgendwie (vermeintlich oder wirklich) auf persönliche Dinge zielenden Ruf- bzw. Übernamen grundsätzlich aus der Sammlung gestrichen werden.

Dann aber wird aus rechtlichen und praktischen Erwägungen die gänzliche Weglassung der RuN- und SiN-Datei beschlossen.

Werkumfang: Insgesamt erarbeitet worden ist im Werkteil Personennamen ein Textkorpus von rund 3 000 Seiten, aufteilbar in sechs Bände.

Mit dem Verzicht auf die Publikation des gesamten Ruf- und Sippschaftsnamenteils reduziert sich der Werkumfang auf vier Bände.

Teil II: Werkstruktur

A. Beschaffung und Abgrenzung des Materials

1. Materialbeschaffung

1.0. Allgemeines

Vor Beginn jeder Materialanalyse muss die systematische Materialsammlung abgeschlossen sein. Diese liefert die Basis für die nachfolgenden Untersuchungen; von ihr hängt die Qualität des ganzen Unternehmens entscheidend ab. Das herauszuarbeitende Typische kann nicht anders als aus der Summe der Einzelfälle gewonnen werden. Diese müssen daher auch möglichst vollständig zur Verfügung stehen.

1.1. Erhebung der jungen Daten

Die Erhebung der heute lebendigen Namen geschah je nach der Namenkategorie nach unterschiedlichen Ansätzen, und sie umfasste neben eigenen Feldaufnahmen auch die Auswertung der familienkundlichen Literatur. Hier unterstützte uns über längere Zeit der Balzner Student Markus Burgmeier. Insgesamt sind bei der Materialsammlung die Gemeinden des Landes als natürliche Ausgangspunkte und Bearbeitungseinheiten gewählt worden.

Vornamen: Die Erfassung der Ruf- und

Sippschaftsnamen durch direkte Abfrage lieferte auch für die Kategorie der Vornamen ein überaus reiches Material, namentlich auch im Bereich der spezifisch mundartlichen Formen (Ruf- und Kurzformen, Kose- und Distanzformen). Ergänzungen des Korpus bot das Einwohnerverzeichnis 1965 des Statistischen Amtes. Die zahlreichen historischen Belege konnten wir unseren eigenen Archiverhebungen entnehmen.

Familiennamen: Die verdienstliche Familiennamensammlung von Josef Ospelt (Ospelt 1939) sowie die zahlreichen genealogischen Arbeiten (die im Literaturverzeichnis unter dem Kürzel /*FamB* + Gemeindegemeinde/ erscheinen; z. B.: *FamB-E* = Eschner Familienbuch) lieferten hier die soliden Grundlagen. Die zahlreichen historischen Belege konnten wir aus den umfangreichen Archivforschungen beisteuern, die wir in den Jahren 1983-1995 für das Gesamtprojekt Namenbuch (Orts- und Personennamen) durchgeführt hatten.

Die zeitliche Obergrenze für die Erfassung der Familiennamen war ursprünglich auf 1950 festgesetzt worden. Während der Bearbeitung wuchs dann allerdings die Ein-

sicht, dass angesichts der starken Fluktuationen der letzten Jahrzehnte auch die jüngsten demografischen Verhältnisse berücksichtigt werden sollten. Im Bürgerverzeichnis 1990 der Landesverwaltung fanden wir für die Zeit von 1950 bis 1990 die Namen von nicht weniger als rund 800 neu eingebürgerten Geschlechtern. Im Interesse einer noch aktuelleren Aufarbeitung entschlossen wir uns noch im letzten Projektjahr, trotz der beträchtlichen Mehraufwandes, diese Zusatzarbeit auch noch zu leisten. Allerdings: angesichts der nun von immer weiter her und aus den unterschiedlichsten Sprach- und Kulturräumen kommenden Menschen ist eine Herleitung der Namen im Rahmen unseres Werkes nicht stets möglich, zumal besagtes Bürgerverzeichnis hier keinerlei Hinweise bot. Und an eigene diesbezügliche Nachforschungen war im Rahmen der verbleibenden Projektzeit gar nicht mehr zu denken.

Ruf- und Übernamen: Hier wurden in jeder Gemeinde gezielte und systematische Feldaufnahmen mit Gewährsleuten durchgeführt, und zwar so, dass in der Regel in einer Gemeinde jeweils mehrere Personen befragt wurden.

Sippschaftsnamen: Sie wurden zusammen mit den Ruf- und Übernamen erhoben.

Kollektivnamen: Für die Namen von Personengruppen und namentlich von ganzen Dörfern konnten wir auf bestehende Literatur zurückgreifen (so etwa Amann-Ospelt 1984; Goop 2001; Vogt 1995, 9).

1.2. Erhebung der historischen Belege

Für die Ausweitung der Sammlung in die Vergangenheit war das Heranziehen von schriftlichen Zeugnissen unerlässlich. In den Archivquellen finden sich eine grosse Menge heute unbekannter, weil mittlerweile ausgestorbener Namen (die in einem regionalen Personennamen nicht fehlen dür-

fen). Auch zur Erhellung der frühen Entwicklung heute noch lebender Eigennamen und -namengruppen, also für die systematische Anlage chronologischer Beleglisten, ist die Suche nach älteren Nennungen unverzichtbar.

In den Archiven lagern – zeitlich zurückschreitend stets spärlicher – zahlreiche Personen(-namen)-Quellen von teilweise grosser Ergiebigkeit: Kirchenbücher (Tauf-, Ehe- und Sterberegister), Kataster, Grundbücher, Steuerlisten, Urbare, Zinsbücher, usw. Sie sind bereits in den Anfängen unserer Projektarbeit gemeinsam mit den Belegen zu den Ortsnamen von uns erhoben worden. Markus Burgmeier erstellte die Datei mit den historischen Vornamenformen (die aus den urkundlichen Exzerpten zu den Familiennamen entnommen waren).

Dass für die Vervollständigung der Personennamenbestände (Vornamen, Familiennamen, Ruf- und Sippschaftsnamen) auch die Ortsnamen eine wichtige Quellengattung darstellen, das lehrt schon ein Blick in den Registerteil des Ortsnamenbuches (FLNB I/6, 519-527). Besonders die altromanischen Personennamen unseres Raumes lassen sich in erster Linie von hier aus erfassen; vgl. *Profatscheng* (Tb) < *Vincenz*; *Pralawisch* (B) < *Alois*; *Tschagäl* (S) < *Gian + Gagl* (*Gallus*) (?), usw. Auch in deutschen Geländennamen sind abgegangene Personennamen enthalten, vgl.: †*Sostisberg* (R) < *Sosti* (*Chrysostomus*).

1.3. Erfassung der Sekundärliteratur

Schliesslich galt es eine umfangreiche Sekundärliteratur durch- und einzuarbeiten; dies waren einerseits Werke landeskundlich-genealogischer Ausrichtung, welche uns nochmals neue Materialien lieferten, andererseits gehört hierher natürlich die Fachliteratur der Personennamenforschung (Namenbücher), auf die wir bei der Deutungsarbeit zurückgreifen konnten.

1.4. Erstellung von Datenbanken

Die Datenbanken (Filemaker), in denen wir die erhobenen Materialien – getrennt nach den Kategorien Vornamen, Familiennamen, Ruf- und Sippchaftsnamen – deponierten

und weiterbearbeiteten, haben wir selber nach unseren Bedürfnissen entworfen. Aus ihnen sind die redigierten Namenartikel dann wieder in Textformat (Word) zurückverwandelt und formatiert worden.

2. Zur Stoffabgrenzung

Es werden grundsätzlich alle erhobenen Personennamen in die Darstellung aufgenommen. Bei der Erhebung der einzelnen Gruppen wurden, wie schon erwähnt, zeitliche Grenzen gegen die Gegenwart festgelegt, die hier nochmals aufgezählt werden sollen:

Die Vornamen: Seit Beginn der Überlieferung, bis Geburtsjahr 1950 des Namenträgers (aus dem Einwohnerverzeichnis von 1965).

Die Familiennamen: Seit Beginn der Überlieferung, zunächst bis 1950; dann

Ausweitung bis 1990 (letztere in vereinfachter Ausstattung und im Fall von Fremdnamen vielfach ohne Deutungsteil).

Die Rufnamen: Seit Beginn der Überlieferung, bis Geburtsjahr 1950 des Namenträgers.

Die Sippennamen: Sie sind zeitlich nicht scharf festzulegen, da sich die Sippchaftsbezeichnungen über die Generationen hinweg zäh halten und ihre Anfänge sich nicht überall bestimmen lassen.

B. Bearbeitung des Stoffes

1. Materialanalyse

Die sprachliche Analyse zielt einerseits auf die Beschreibung der formalen Aspekte einer Namengebung: den Aufbau des Namens, seine Bestandteile, die Logik seiner Zusammensetzung.

Zum andern erfolgt sie im Hinblick auf die Deutung des Eigennamens; in ihr wird ja herkömmlicherweise die Hauptaufgabe der Namenkunde gesehen.

Die Deutung aber beschränkt sich nicht auf die bloße Nennung der Etymologie; vielmehr erfolgt sie auch unter Beachtung anderer Aspekte und wird damit auch für vie-

le andere Disziplinen aus den Bereichen der Kulturwissenschaft, ja auch der Naturgeschichte aussagekräftig.

So können etwa bei der Analyse der Personennamen auch die kulturellen und soziologischen Hintergründe der Namengebung (der sogenannte Intentionwert) angepeilt werden, und gleichermassen kommen in diesem Zusammenhang die pragmatisch-kommunikativen Aspekte der Namenverwendung (Kommunikationswert) ins Visier.

2. Zur Theorie des Namens

2.1. Name als Teil des Wortschatzes

Eigennamen sind sprachliche Zeichen, die als Teil des Systems natürlicher Sprachen mit den Wörtern zusammen das sogenannte Lexikon bilden. Die herkömmliche Gegenüberstellung /Name : Wort/ ist schon in der antiken Unterscheidung von *nomen proprium* («Eigennamen») und *nomen appellativum* («Appellativ» oder «Sachwort») vorgeprägt. Beide werden der Klasse der Substantive zugeordnet, die auf anderer Ebene auch in die Unterklassen *Konkreta* und *Abstrakta* unterteilt wird. Die Eigennamen gehören im Prinzip zu den Konkreta.

Eigennamen lassen sich (abgesehen von künstlichen Formen wie *Hilcona* oder *Sabena*) letztlich auf Appellativa zurückführen. Namen deuten heisst darum (unter anderem) auch, sie auf ihre sprachlichen Wurzeln zurückzuführen, ihre primäre lexikalische Bedeutung, die sie anlässlich der Namenbildung besass, herauszuarbeiten.

Neben dem normalen Entwicklungsgang, gemäss welchem ein Appellativ zum Eigennamen wird, gibt es (nebenbei bemerkt) auch die umgekehrte Entwicklung, nach welcher aus Eigennamen neu Sachwörter hervorgehen können, so etwa im bekannten Beispiel des Verbs *röntgen* (< FamN), oder bei der Verwendung gewisser Vornamen zur Charakterisierung von Personen, beispielsweise: *Joggeli* m. 'kindisch gutmütiger Kerl' (< *Jakob*), *Baba* f. 'einfältige, ungeschickte, furchtsame Weibsperson' (< *Barbara*).

Eigennamen gehören zu den frühesten Sprachzeugnissen überhaupt. Als Relikte von Idiomen, die ehemals in ihrem Geltungsbereich gesprochen worden waren (Substratsprachen), sind sie einzigartige Quellen für die historische Sprachwissenschaft, für Ethnologie, Volkskunde, Ge-

schichte und Archäologie.

Eigennamen können als Fossilien, als versteinerte Reste einer älteren Epoche aufgefasst werden; das trifft insbesondere für die ortsgebundenen Geländenamen zu. Aber auch die Personennamen eines Raumes weisen hinsichtlich ihres Repertoires und ihrer formalen Entwicklungsstrukturen regionaltypische Strukturen auf (selbstredend gilt dies nur für diejenigen Namen, die einen gewissen Grad an Integration erreicht haben und nicht erst in jüngster Zeit aus anderen Kulturkreisen zu uns gelangt sind).

2.2. Klassifikation der Namen

Zunächst kurz eine begriffliche Übersicht:

Der Vorname (vgl. auch oben Teil I, Kapitel C. 3.3.1.) ist der individuell festgelegte Name einer Person, der in der Regel vor dem von den Eltern ererbten Familiennamen steht. Bei mehreren Vornamen wird einer als alltäglich verwendeter Rufname gewählt. Auf den religiösen Bereich bezogen, spricht man vom Taufnamen.

Ursprünglich, d. h. in älteren Epochen, bestanden Bezeichnungen für Personen nur aus einem Namenwort (gelegentlich mit Beinamen, siehe unten). Die Vornamen als die eigentlichen Personennamen stellen die weitaus älteste Namensorte dar: Sie entstammen antiken Sprachen (hebräisch, griechisch, lateinisch, germanisch, usw.), sie verweisen auf die heidnische Antike, auf das frühe Christentum, auf mittelalterliche Heiligennamen, auf germanische Namen.

Bei der Deutung der in unserem Kulturkreis üblichen Vornamen versteht es sich aufgrund der Sachlage von selber, dass wir uns gänzlich auf die bestehende Fachliteratur abstützen (allen voran auf Duden VN und auf RN 3).

Vererbte Nachnamen entwickelten sich in unserem Kulturkreis erst im Laufe des Mittelalters. Den Begriff «Vorname» auch für die Zeit vor der Entstehung der Familiennamen zu verwenden (als er noch der Hauptname war) ist zwar problematisch von seiner Wortbedeutung («Vor-Name») her; allerdings gab es auch in frühen Zeiten schon Beinamen, die den (Vor-)Namen ergänzten, und zudem lässt sich Vor-Name ja auch verstehen als der ursprünglich («vorher») gegebene Eigenname. Vgl. dazu auch LGL 188.

Als Beinamen bezeichnet man jeden Zusatz zum Personennamen, der damit zum Vornamen gemacht wird. Beinamen dienen einerseits als Vorläufer der Familiennamen zur Unterscheidung zweier Personen mit gleichem Rufnamen, andererseits zur Charakterisierung oder Auszeichnung. Sie sind also eigentlich Beschreibungen; nur im Falle der sogenannten Patronymika gehen sie selber wiederum auf Eigennamen zurück.

Der Familienname (auch Zuname, Herkunfts- oder Nachname; vgl. auch oben Kapitel C. 3.3.2) ist der zum individuellen Vornamen hinzutretende (innerhalb der Familie vererbte) Name mit Rechtscharakter. Er ist vom Beinamen historisch schwer abzugrenzen. Seit dem Hochmittelalter sich ausbildend, haben sich die Familiennamen hierzulande noch vor dem völligen Erlöschen der alten romanischen Landessprache auszubreiten begonnen. Daher haben wir auch eine einheimische Schicht von romanischen Geschlechtsnamen.

Durch stets zunehmende Migrationsbewegungen hat sich die Zahl der Familiennamen besonders in der jüngsten Zeit beinahe ins Uferlose und nach allen Richtungen hin ausgeweitet. Dieser Umstand wird eindrücklich belegt durch die hohe Zahl an landesfremden und teils von weit her kommenden Geschlechtern sowie überhaupt durch den Umfang des Werkteils Familiennamen (er füllt allein die Bände 3 und 4 des

Werkteils II Personennamen).

Bei der Deutungsarbeit im Bereich der Familiennamen stützen wir uns hauptsächlich auf diese Grundlagenwerke: RN 3, Finsterwalder, FamNB-CH, Bach, Brechenmacher, Hornung 1989, Duden FamN, Bahlow 1977; bei fremden, in der erwähnten uns zugänglichen Literatur gar nicht aufzufindenden Namen mussten wir uns oft auch mit Internetrecherchen behelfen, um so wenigstens einige verwertbare Spuren zu entdecken, wohl wissend, dass damit die Arbeit noch nicht getan ist. Aber es wird auch einleuchten, dass das Liechtensteiner Namenbuch nicht der Ort sein kann, wo auch slawische, ungarische, albanische, skandinavische, afrikanische oder arabische (etc.) Namen fachgerecht behandelt werden können. Es ging uns in solchen Fällen hauptsächlich um die Bestandaufnahme des Falles und wenigstens (sofern möglich) eine Richtungsangabe; auf die Wiedergabe von Deutungsspekulationen haben wir dann schliesslich ganz verzichtet.

Der aus Vor- und Nachname bestehende Gesamtname schliesslich ist ein komplexes Zeichen, dessen interne Struktur, d. h. die logisch-syntaktische Beziehung seiner Teile zueinander, ein viel diskutiertes Problem darstellt (vgl. dazu etwa Namenforschung 1, 401).

Im Bereich der volkstümlichen Ruf- und Sippschaftsnamen herrscht insgesamt eine stark lokale Prägung und Verwurzelung, mit entsprechend lebhafter emotionaler Beteiligung seitens der Sprechergemeinschaft.

Was wir hier an Bezeichnungen in direkten Abfragen systematisch erfassten, ist stark an die jüngste Vergangenheit bzw. an die Gegenwart gebunden; das von uns zusammengetragene Material reicht meist nur auf wenige Generationen zurück. Mit dem Verschwinden der Benannten sowie der benennenden Gemeinschaft vergeht auch die Erinnerung an die Menschen und ihre Rufnamen. Dann und wann lässt sich ein Einzel-

fall aus den Archivquellen schöpfen, wo er gelegentlich zur näheren Umschreibung eines Individuums aufscheint.

In der Regel ist diese jüngste und beweglichste Namenkategorie durchaus volkssprachlich, also deutsch.

2.3. Namenbedeutung, Namenmotivation

Eine Wortbildung gilt dann als «motiviert», wenn sich ihre Gesamtbedeutung aus der Summe der Bedeutungen ihrer einzelnen Teile ablesen lässt (*Haustür* = 'Tür zum Haus'). Die Motiviertheit von Begriffen kann mit der Zeit abnehmen. Nur noch teilmotiviert sind Begriffe wie *Fahrstuhl* (≠ «Stuhl zum Fahren»). Gänzlich demotiviert (oder: idiomatisiert) sind etwa die Begriffe *Holzweg*, *Armutszeugnis*, deren Gesamtbedeutung sich überhaupt nicht mehr aus den Teilbedeutungen herleiten lässt.

Auch bei den Eigennamen sind derartige Unterscheidungen sinnvoll, und sie müssen hier vorgenommen werden auf zwei unterschiedlichen Ebenen. Man unterscheidet:

- a) Intentionswert (oder: Primärmotivation) einerseits und
- b) Kommunikationswert (oder: Sekundärmotivation) andererseits.

Diese beiden Kategorien sind normalerweise nicht identisch und daher grundsätzlich zu trennen, gleich wie Namengebung und Namenverwendung auseinanderzuhalten sind.

Das heisst, dass die Bedeutung, die den Schöpfern eines Namens – allenfalls vor tausenden von Jahren – vorschwebte, eine andere ist als die Bedeutung, die bei der späteren Vergabe dieses Namens unserer Epoche massgeblich ist. Zum Beispiel beim Namen *Georg*, dessen Primärmotivation das griech. *GEORGOS* m. 'Landmann, Bauer' ist: Bei der heutigen Vergabe des Namens *Georg* spielt dieser Hintergrund kaum eine

Rolle, ist die Motivation der Namengebung sicherlich eine andere.

Viel eher bezieht sie sich auf den Brauch des Nachtaufens nach einem gleichnamigen Vorfahren, vielleicht auch wird ein Bezug zu einem Heiligen dieses Namens beabsichtigt, oder die Namengebung will eine Verbindung zu einem anderweitigen Idol herstellen.

Natürlich kann die primäre Bedeutung anlässlich des Namengebungsprozesses von den Eltern auch wieder aktualisiert werden: dann nämlich, wenn eine Namenwahl programmatisch nach der etymologischen Bedeutung des Namens erfolgt.

Wieder etwas anderes ist hernach die kommunikative Bewertung des Namens eines Individuums in einer gegebenen gesellschaftlichen Umgebung (Fragestellung: was für Assoziationen löst der Name aus?).

Die etymologische Bedeutung des Namens betrifft den ursprünglichen Inhalt der verwendeten sprachlichen Zeichen. Sie liefert die Primärmotivation, also jene «Ur-Bedeutung», welche anlässlich der Entstehung des Namens mit dem Namensträger verknüpft worden war: ein erster Träger des Familiennamens *Schwarz* (zunächst als Rufname verwendet) wird entsprechende Merkmale (Haar-, Haut- oder Augenfarbe) aufgewiesen haben; der Erste mit dem Namen *Müller* wird selber in der Mühle gestanden haben; der erste Mensch, der auf *Georg* hörte, wird Bauer gewesen sein.

Eine Antwort auf die Frage, warum der erste Namensträger so und nicht anders heisst, gibt zunächst das Benennungsmotiv. Das Etymologisieren («Deuten») ist Bestandteil der diachronisch ausgerichteten Namenforschung; das Verfahren leiht seine Dienste auch anderen historisch orientierten Disziplinen (wie etwa: Sprachgeschichte, Volkskunde, Siedlungsgeschichte, Religions-, allgemeine Kulturgeschichte, Archäologie).

Je älter die Namen sind, desto schwieriger ist es, deren Primärmotivation oder Etymologie zu klären: man konsultiere hier im Werkteil Vornamen etwa biblische Vornamen wie *Abel, Abraham, Adam, Eva, Gabriel, Maria*, usw. Ihre Entstehungszeit versinkt sozusagen im mythischen Flimmer der Vorzeit, der sich oft nicht mehr wissenschaftlich zuverlässig durchdringen lässt.

Die Sekundärmotivation des Eigennamens löst sich grundsätzlich aus den bisher beschriebenen etymologischen Zusammenhängen. Sie ist verankert auf einer anderen Ebene, gehört einer anderen Zeit an, ordnet sich in den viel späteren gesellschaftlichen Kontext des Namenträgers bzw. des Benennenden ein.

Die etymologische Bedeutung eines Namens ist daher hinsichtlich der benannten konkreten Person auch letztlich unerheblich (nicht jeder *Georg* ist Landwirt, nicht jeder Herr *Müller* ist noch Müller von Beruf, usw.).

Der Unterschied zwischen Intentionwert (Benennungsabsicht) und Kommunikationswert (Sekundärmotivation) ist grundsätzlicher Natur. Wörter charakterisieren, Namen jedoch orientieren und identifizieren. Entsprechend charakterisierend war aber auch der Name in seiner Primärmotivation, während er in den Folgeepochen nur mehr identifiziert.

Im Unterschied zu den Sachwörtern liefern die Namen nicht unmittelbar eine Information, sondern nur den Schlüssel zu einer Information.

Die primäre semantische Funktion des Namens besteht in der Referenz, dem Bezug also auf die aussersprachliche Welt – hier: in der individualisierenden Festlegung auf die benannte Person. Durch das Nennen des Namens wird das Referenzobjekt, die Person, sozusagen auf einen Schlag vergegenwärtigt, und jedenfalls dem mit ihr nä-

her Bekannten erschliessen sich damit auch reichhaltige Konnotationen.

Dadurch erweist sich die Verwendung von Namen in kommunikativer Hinsicht als höchst effizient und «energiesparend»; das ist wohl ihre Hauptstärke.

Allerdings: Um überhaupt «Bedeutung» (oder: «Bedeutsamkeit») zu haben, muss ein Eigenname «bekannt sein», das heisst, er muss in den individuellen Code des Sprechers und des Hörers integriert sein. Sprecher und Hörer müssen die benannte Person und ihren Namen kennen, müssen wenigstens von ihr wissen, um über den Namen den Bezug zu ihr schaffen zu können.

Namen, deren Träger wir nicht als Individuum kennen (etwa in historischen Nennungen), bleiben eben blosser Namen, als solche fast stets erkennbar aus dem Kontext und vor dem Hintergrund des verfügbaren Namenrepertoires. Zum Individuum jedoch vermögen uns blosser Namen allein nicht hinzuführen.

Man kann sagen: Wörter werden verstanden, Namen dagegen werden «gekannt».

Daher werden Namen im Prinzip auch nicht übersetzt.

Nicht nur in sprachgeschichtlicher Schau sind die Eigennamen linguistisch bedeutsam; sie sind es auch in synchroner Sicht, in Bezug auf Namengeber und Namenträger: Aus dem Bereich der Psychologie seien genannt die Stichwörter Namenphysiognomie, Namenprestige, Namenssymbolik, Namenmagie, Namentabus, Namenverlust; die Soziologie setzt Eigennamen in Bezug mit der sozialen Schichten; die Jurisprudenz beschäftigt sich mit dem Namenrecht.

An dieser Stelle kann freilich auf diese ebenfalls wichtigen Fragenkomplexe nicht näher eingegangen werden.

3. Der Artikelaufbau

3.0. Vorbemerkung

Da, wie oben dargelegt, die Materialien zu den Ruf- und Sippschaftsnamen hier nicht gedruckt werden, wird im folgenden nur auf den Artikelaufbau bei Vornamen und Familiennamen eingetreten.

3.1. Artikelaufbau Vornamen

Abraham	m.
Allg.: <i>ábrahām</i> (Tb), <i>ábrahām</i> (OL)	
~*1618 <i>abraham</i> (LUB I/4, 368): «stost ... an ~ kranzen ...»	
1663 <i>Aberham</i> (PFAE RB 1637, fol. 38r, Z 5): «... mit ~ Senti alß kirchenvogt gerechenet ...»	
[1710] <i>Abrahamb</i> (PFAE Urb 1710, fol. 22r, Z 6): «Ein stúckh Britschen vnder denn Gärten stost aufwerth an ~ Senti ...»	
Wertung der historischen Belege	
Der Beleg von 1663 <i>Aberham</i> zeigt das Auftreten eines volkssprachlichen Sprossvokals im Innern der nachhaupttonigen Konsonantenfolge /-br-/ > /-bər-/ , wie dies entsprechend auch der Fall ist bei der regionalen Form /ǫvʳə/ für <i>Afra</i> (in Werdenberg); dieser vokalische Einschub wird dann bei <i>Abraham</i> offenbar wieder kompensiert durch Schwund des Zwischentonvokals /-rah-/ > /-rh-/ . Die Schreibung <i>-ham</i> von 1710 mit <i>-b</i> -Epithese nach <i>-m</i> kann gleichfalls eine Aussprachetendenz wiedergeben.	
Deutung	
Name hebräischer Herkunft. Nach der Bibel lautete der Name des ersten Erzvaters Israels ursprünglich <i>Abram</i> ('der Vater ist erhaben') und wurde von Gott in <i>Abraham</i> ('Vater der Menge') umgewandelt. In Deutschland seit dem 8. Jh. belegt. Das Arabische hat die Entsprechung <i>Ibrahim</i> . Vgl. Duden VN 30; RN 3, 258; Bahlow 1977, 21; Goldmann VN 15f. (letzterer nimmt assyrischen Ursprung mit nachfolgender hebräischer Umdeutung an).	

Die Vornamenartikel (siehe Band 2, S. 9-352) zeigen wie vorstehend stets den gleich bleibenden Aufbau:

Es folgen sich gemäss diesem Modellfall in den Namenartikeln die nachfolgend beschriebenen Teile:

a) Lemma: An erster Stelle das Stichwort oder Lemma (also die *Namensform*) im grauen Balken; rechts gefolgt vom Kürzel für das (natürliche) Geschlecht der Namensträger: *m.* = männlicher Name, *w.* = weiblicher Name; vereinzelt auch *m./f.* (so bei *Andrea*, das sowohl männlicher als auch weiblicher Name ist).

b) Phonetikzeile: Angabe der *Aussprache*, oft örtlich/regional differenziert (*UL* = Unterland, *OL* = Oberland, oder nach Gemeindegürteln, unter denen *Tb* = Triesenberg als Sonderfall naturgemäss sehr häufig ist).

c) Liste der historischen Belege: Hier sind alle von uns in den Archivbeständen des Landes erhobenen urkundlichen Belege in chronologischer Folge aufgeführt. Diese Listen können (bei erst in jüngerer Zeit aufgekommene Namen) durchaus ganz fehlen; wo sie vorhanden sind, erscheinen sie in sehr unterschiedlicher Länge. Bei alteinheimischen Namen (wie *Anna*, *Georg*, *Jakob*, *Johannes*, *Katharina* usw.) kann ihre Zahl stark anschwellen. Wenn die Listen hier ungekürzt publiziert werden, so nicht etwa darum, weil der Zugang zur sprachlichen Deutung von der vielfachen Wiederholung von meist unter sich sehr ähnlichen Namenformen abhinge. Zwei andere Gründe liessen den Verzicht auf Raffungen hier ratsam erscheinen: Zum ersten spiegelt die Länge der Liste annäherungsweise die historische Häufigkeit des Namens, stellt also einen anschaulichen quantitativen Indikator dar. Zum andern enthalten die den Namenformen in Klammern beigegebenen Auszüge aus den urkundlichen Texten vielfältige Sachinformationen, die auch aus ganz an-

deren Blickwinkeln als der namenkundlich-etymologischen Fragestellung von Interesse sind und daher nicht unterdrückt werden sollen. Diese Bemerkungen gelten übrigens sinngemäss auch für die nachfolgend besprochenen Familiennamen. – Zu den Belegkontexten siehe die Bemerkungen unten in Absatz 3.2., Punkt d).

Wer sich über den Verlauf der Archivarbeiten zu den Personennamen näher informieren will, findet dazu in FLNB I/6, S. 140-147 eine eingehende Darstellung.

Zu jedem Beleg ist in Klammern die genaue Quellenangabe verzeichnet. Siehe dazu das Quellenverzeichnis (hier in Bd. 1, S. 59ff.).

d) Die *Namendeutung*: Neben den im deutschen Sprachraum ausgiebig vorhandenen Nachschlagewerken spielt hier für den churrätischen Raum natürlich Konrad Hubers *Rätisches Namenbuch* (Personennamen: RN 3) eine besonders wichtige Rolle.

Für den Bereich der regionalen Laut- und Formvarianten (*Georg-Jöri-Ierli*, *Jakob-Jack-Jöggele-Kob*, *Katharina-Trina-Kata-Nini*, *Maria-Mära-Mareja-Meiji* usw.) fehlen dagegen Darstellungen in der Fachliteratur weitgehend. Diese Formeninventare lassen sich, wie so oft, nur durch den Einbezug der umliegenden Regionen angemessen überblicken. So ist der Blick über die Landesgrenzen auch hier (wie überhaupt in der kulturgeschichtlichen Forschung) unentbehrlich. Auch die kleinräumige Forschung bedarf stets der überregionalen Verankerung, um das Eigene nach aussen abgrenzen, aber auch den Verhältnissen entsprechend dorthin in Bezug zu setzen.

3.2. Artikelaufbau Familiennamen

Die Familiennamenartikel, wie sie in den Bänden 3 und 4 abgehandelt werden, haben im Normalfall den hier folgenden, in der Regel gleich bleibenden Aufbau:

Bürki

/b^urki/

Bezeugt in: S, E, M

1709 *Bürckin* (Pfas LBMCD 1695; fol. 35r, 1/15): «Patrini [Taufe]: ... [et] Salome ~»

1794 *Bürke* (Pfae TESFB 1650; fol. II 4v, 6/11): «... conjunctj fuerunt ... cum Pudica virgine Maria Elisabetha ~ Appenzellensi.»

1795 *Bürke* (Pfam LBMMC 1682; I S. 264, 5/3): «Parentes ... [et] M(aria) Elisabetha ~ pauperes ex Mels.»

Wertung der historischen Belege

Als Herkunftsorte sind in den Belegen 1794 das Appenzellerland und 1795 Mels SG angegeben.

Ältere Nennungen oder Deutungen

FamNB-CH 1, 286: *Bürki*. Altverbürgert in AI (Oberegg) und BE.

Deutung

Koseform zum altdeutschen RuN *Burkhard*. Vgl. RN 3, 160; Id. 4, 1590; Brechenmacher 1, 250; Duden FamN 162.

VN: *Burkhart*

Typ: *Rufnamen*

Neben diesem Normaltyp gibt es noch eine zweite Kategorie von Familiennamen:

Bilgeri

Bezeugt in: G. Im liechtensteinischen Bürgerverzeichnis 1990 aufgeführt.

Auswärtige Nennungen

RN 3, 647: *Bilgri*. In Maienfeld ist 1449 ein *Hänsli Bilgri* bezeugt. Zu mhd. *bilgerim* 'Pilger' (vgl. Id. 4, 1213).

FamNB-CH 1, 163: *Bilgeri*. Im 20. Jahrhundert aus Österreich eingebürgert.

Deutung

Übername zu mhd. *bilgerim* 'Pilger'. Vgl. Duden FamN 129 s. v. *Bilger*; Finsterwalder 1, 140.

Typ: *Übernamen*

Findet sich (wie im Beispiel oben) rechts aussen im grauen Balken hinter dem Lemma ein Punkt, heisst dies, dass der Fall zu

der jüngsten Schicht der erst zwischen 1950 und 1990 im Land bezeugten Familiennamen gehört, den wir hier etwas kürzer abhandeln.

Bei der zweiten Kategorie fehlen Angaben zur – oft kaum mundartlich integrierten – Aussprache, weiter fehlen dort naturgemäss (in unserem Land) historische Formen, und es liegen ferner keine einheimischen, wohl aber oft auswärtige ältere Nennungen oder Deutungen vor. Daher halten wir uns hier mit eigenen Deutungsvorschlägen bewusst zurück. Bei vielen Fremdnamen wird der Deutungsabschnitt ganz weggelassen. Siehe dazu mehr unten in Absatz h) (zur Deutung).

Zurück zum Aufbau der Familiennamen-Artikel: Es folgen sich gemäss den oben eingefügten Modellfällen zu jedem Namen grundsätzlich die nachstehenden Abschnitte:

a) Lemma (im grauen Balken): Hier steht die Schreibform des Namens.

b) Phonetikzeile: Angabe der *Aussprache*, oft örtlich/regional differenziert (*UL* = Unterland, *OL* = Oberland, oder nach Gemeindekürzeln).

c) Bezeugt in: Hier wird mittels der üblichen Ortssiglen (*E* = Eschen, usw.) angegeben, in welchen Gemeinden ein FamN vorkommt bzw. historisch bezeugt ist.

d) Es folgt die Liste der *historischen Belege*, chronologisch geordnet, bis herauf zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Was oben bei der Besprechung der Vornamenartikel zu Umfang und inhaltlicher Bedeutung der Belegreihen gesagt wurde, gilt auch hier. Die neben der reinen Belegform in Anführungszeichen («...») zitierten Kontexte (also kurze Textauszüge aus den betreffenden Dokumenten) bieten dem Leser so mannigfaltige

Einblicke in die hinter dem Text stehende damalige Welt, dass es sich wohl lohnt, auch auf sie einen Blick zu werfen: Informationen bezogen auf die genannten Personen, ihre räumliche Herkunft, soziale Stellung (viele Fahrende, *vagabundi* oder *vagi* genannt), die vorkommenden Berufe, die angesprochenen Sachfragen, Prozesse, Zivilstandsnotizen, Handänderungen, Besitzverhältnisse, usw.; kurz – es tut sich vor unseren Augen ein buntes Bild längst vergangenen Lebens auf, fragmentarisch zwar, wie es hier nicht anders sein kann, aber doch sprechend und vielfältige Zusammenhänge schlaglichtartig beleuchtend. – Siehe hierzu auch das lateinische und das deutsche Glossar (Bd. 1, S. 236ff.), wo die zahlreichen schwerer verständlichen älteren deutschen sowie die lateinischen Ausdrücke insgesamt übersetzt und mit Beispielen erläutert werden.

e) Wertung der historischen Belege: Die zitierten Belegformen werden hier, soweit dies angebracht scheint, kommentiert, bezüglich auftretender Leseprobleme und formaler Fragen, die für die Deutung von Belang sein können.

f) Ältere Nennungen oder Deutungen: Hier folgen die von uns erhobenen Angaben zum fraglichen Namen in der wissenschaftlichen sowie der einheimischen familienkundlichen Literatur. Sie sollen uns in einer ersten Auslegordnung die nötige Orientierung über den bisherigen Forschungsstand bieten. Bei den nicht-einheimischen Namen, zu denen unsere regional ausgerichtete Literatur ja nichts hergibt, ist dieser Abschnitt bloss überschrieben mit: *Auswärtige Nennungen*. In diesem Absatz kommen hauptsächlich die von uns am intensivsten benützten Hauptquellen (wie FamNB-CH, RN 3 u. ä.) zur Geltung.



Herbert Hilbe, Prof. Dr. Hans Stricker, lic. phil. Toni Banzer

Hier sei nebenbei noch angefügt, dass bei der Nennung bündnerischer Gemeindennamen mit romanischer und deutscher Namenform die verschiedenen Quellen unterschiedlich vorgehen: während das Familiennamenbuch der Schweiz (FamNB-CH) die deutschen Formen verwendet (also *Fellers* statt *Falera*, *Rhäziüns* statt *Razen*, *Tavetsch* statt *Tujetsch*, *Somvix* statt *Sumvitg* usw.), hält sich RN 3 wieder an die romanischen Formen. Wir haben hier bei der Zitierung die Dinge so belassen, wie wir sie in den Quellen vorfanden, also nicht von uns aus vereinheitlicht.

g) *Besprechung der bisherigen Deutungen:* Hier folgen unsere Kommentare und Wertungen zu den referierten Deutungen der vorausgehend zitierten Auszüge aus der Sekundärliteratur.

h) Im Abschnitt *Deutung* legen wir knapp dar, was sich aufgrund der vorausgehenden Dokumentation und im Rahmen unseres Programms zur Herkunft des Namens sagen lässt. Hier bildet die Kategorie der jung und allerjüngst eingebürgerten Familiennamen

(Lemma rechts aussen mit einem Punkt bezeichnet), wie bereits erwähnt, eine Sonderklasse. Diejenigen unter den «fremden» Namen, die aus benachbarten Räumen stammen, lassen sich meist unschwer in den uns vertrauten sprachlich-kulturellen Kontext einordnen und gleich den bei uns altverbürgerten Fällen behandeln, d. h. ihre etymologische Deutung stellt vielfach nicht mehr als die üblichen Probleme, auch wenn uns bei ihnen eine zuverlässige historische Dokumentation fehlt und wir von hier aus auch die auf sie zutreffende regionalspezifische Fachliteratur nur unzulänglich überblicken. – Bei den aus weiterer Ferne und in jüngster Zeit zu uns gelangten Namen – schon bei manchem deutschen, erst recht aber bei fremdsprachigen oder gar exotischen Bildungen – verschärft sich natürlich diesbezüglich die Lage. Hier fehlen uns besonders häufig jegliche Informationen zur räumlichen (und damit auch sprachlichen) Eingrenzung eines Namens. Das Wissen um den sprachlich-kulturellen Hintergrund, dem ein Name entsprungen ist, aber gehört zu den Grundvoraussetzungen einer sprach-

wissenschaftlich fundierten Namendeutung. Die in der Sekundärliteratur dann und wann zu findenden Hinweise sind oft vage und lassen sich nur bedingt verwerten. Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir in solchen Fällen wohl Fährten verfolgt und auch Materialien zusammengetragen. Dann aber, wenn sich das Bild nicht genügend abrunden liess, haben wir auf eine Wiedergabe der unternommenen Suchvorgänge verzichtet und den Deutungsabschnitt ganz weggelassen, im Wissen darum, dass für eine seriöse Bearbeitung weitere Annäherungen unerlässlich wären. So bleibt hier denn manches ungesagt, das sich sehr wohl mutmassen liess und rein sprachlich in die Augen springt. Hier ging es um einen Grundsatzentscheid. Der Leser störe sich daher

nicht an diesem nicht gänzlich homogenen Verfahren.

i) Den Schluss bilden zwei Arten kleiner gedruckter formalisierter Hinweise:

α) Verweis auf die in der Deutung aufgedeckten Bezüge eines Namens zu anderen Werkteilen, hauptsächlich auf die Vornamen («VN:»), mit denen ja die Familiennamen in enger Beziehung stehen, sowie auf die (einheimischen) Ortsnamen («ON:»), welchem Bereich ja auch einige unserer FamN entstammen (z. B. *Batliner*).

β) Ein Verweis auf die semasiologische Typologie, der ein Name angehört («Soziale Gruppen», «Wohnstättennamen», «Übernamen», «Rufnamen»).

Quellen, Literatur

Teil I: Verwendete Quellen

A. Ungedruckte Quellen

Vorbemerkung: In der Folge werden auch Quellen angeführt, die von uns gesichtet wurden, jedoch keine Personen-, Orts- oder Flurnamen enthielten, und somit sonst in keinem Werkteil zu finden sind.

1. Liechtensteinisches Landesarchiv

1.1. Urkunden

U 1 1456-I-5

Hans Spiegel von Schaan tauscht mit Vrich Blenke das Gut in Spezadengla (Triesen) um einen Weingarten in Maree (Vaduz) und zahlt zusätzlich einen Zins.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 1). – Pergament; 27x24,6 cm; beschädigtes Siegel von Junker Burkart von Brandis an Pergamentband erhalten; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten, rechts unten etwas ausgerissen; datiert: "am zwölfften abent" 1456 (= 5. Januar); Rückseite: Vermerk "Zinss Brief von Hanss Spiegel en vmb ii Viertel Wein, abm ainem Weingarten Zu Vaduz. 1456"; Notizen: "Hans Spiegel", "(...?) fl weinzinss". – Regest: Ospelt 1925, 119, Nr. 1.

U 2 1483-II-2

Hans Blanck, Sohn von Vrich Blanck, verkauft Michel Quadrer, Kaplan am Liebfrauenaltar St. Laurenzen, Schaan, elf Viertel Wein vom Weingut in Maree (Vaduz).

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 2).

– Pergament; 29x15,3 cm; Siegel von Jörg Winzirlin, Landammann, Vaduz, erhalten; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten; links unten 2 Ausschnitte im Pergament; leicht fleckig rechts; Rückseite: Vermerke "Hans blancl ei fl. wein", "Kaufbrieff von Hanss Blanckhen Zu Vaduz vmb ii Viertl wein 1493", "Caplaney Schan Unser Lieben frauenaltar aldah Zünss ii Vl. wein", "win geltz ei fl."; datiert: "vff sampstag vor sant agtan tag" 1483. – Regest: Ospelt 1925, 119f., Nr. 2.

U 3 1488-XI-23

Bernhard Marxer von Eschen und Ehefrau Ursula verkaufen ab ihren Gütern einen Zins an Michel Quadrer, Kaplan am Liebfrauenaltar St. Laurenzen, Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 3). – Pergament; 29x22,6 cm; Siegel von Landammann Andres Schriber an Pergamentband beschädigt erhalten; Urkunde mit Schäden, Löcher links, sonst gut erhalten; Rückseite: Vermerke "Caploneý unsser Lieben frauen altar züschen zweý schöffel weitzen auff St. Nicolai Zu Zünssen"; "Züns brieff von Bernhart marxer am Eschnerberg vmb 2 schöffel waitzen 1488";

"eschnerberg"; datiert: "vff mentag vor sant katherinen tag" 1488. – Regest: Ospelt 1925, 120 Nr. 3.

U 4 1511-III-17

Thoman Gopfrid, Burger zu Bregenz, verkauft der St. Thomas Pfrund (Käufer Gabriel Frick, Jörg Thöni, Jos Fritsch als Pfleger) ein Haus etc. in Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 4). – Pergament; 29,5x14,4 cm; Siegel von Landammann Abrecht wolfen an Pergamentband und beigeschnürtem, zerknülltem, zerrissenem und beschriebenem Papier erhalten; Urkunde gut erhalten; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite Vermerk: "Thoman gopfrids von Bregenz koufbrief Vmb Hauss, Hoffraitin, Stadel, Bomgarten vnd Einfang. Zu der Caplonei Zue Schan Nr. 8. Zue St:Thomas Altar. 1511". – Regest: Ospelt 1925, 120f. Nr. 4.

U 5 1513-IV-30

Hanns Jeger von Schaan verkauft ab eigenen Gütern einen Zins an Josen Näyer, Insiegler des Stifts Chur.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 5). – Pergament; 28,7x24,4 cm; Siegel von Landammann Abrecht Wolf an Pergamentband erhalten; Urkunde gut erhalten; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; schöne Schrift; Rückseite Vermerke: "Hans Jeger von schan pf ss den Zins", "No. 10", "st: thomas altar zu schan ii schill. Zünss vor Hanss Jägers jahr Zeith -". – Regest: Ospelt 1925, 121 Nr. 5 (unzuverlässig, wie fast durchwegs).

U 6 1513-VI-21

Rudolf Martin von Balzers verkauft Unserer Lieben Frau zu St. Laurenzen, Schaan, einen Zins ab seinen Gütern in Balzers.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 6). – Pergament; 30,5x26,7 cm; Siegel von Landammann Abrechten Wolf an Pergamentband halten; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; erUrkunde gut erhalten; Rückseite Vermerke (z.T. unleserlich, da verblasst): "rudolff martin ... gibt Thoma ... zuo Balzers 1513", "Nr. 23", Num. 3", "Gegen vnnser Frauen Alltar Pfrunndt Zu Schan."; datiert: "vff Zinstag vor sant Johan-nistag" 1513. – Regest: Ospelt 1925, 122 Nr. 6; vgl. U 61, fol. 2b.

U 7 1522-I-23

Hanns Mader von Schaan und Ehefrau verkauft Hanns Quaderer, Kaplan am St. Thomas-Altar, Pfarrkirche Schaan, und dessen Nachfolgern einen Zins ab seinen Gütern.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 7). – Pergament; 27x28,7 cm; Siegel von Landammann Hannsen schiersser an Pergamentband gut erhalten; Urkunde guter Zustand; gerade Zeilenführung; einfache Initiale; kleines Loch links unten; Rückseite Vermerke: "Hansen Mader zinst (?) ", "gibt Sigmund Müller Zu schan", "N. 17", "St:Thomas Alltar Caplon zu schan. 1522."; datiert: "am mittich, nach sannt sebastians tag" 1522. – Regest: Ospelt 1925, 123f. Nr. 7.

U 8 1535-XII-4

Hanns Fritsch der Ältere und Ehefrau Anna Lampartin von Schaan verkaufen dem Hans Quader, Kaplan am St. Thomas-Altar in Schaan, einen Zins ab ihren Gütern in Vaduz und Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 8). – Pergament; 37,4x24,3 cm; Siegel von Landammann Kaspar Kindli an Pergamentband erhalten; Urkunde guter Zustand; gerade Zeilenführung; einfache Initiale; Rückseite Vermerke: "Alt Hans Fritsch Zinss (? unleserl.) Zue Schan Gegen St:Thomas Pfruentd. N. 16. 1535"; datiert: "an sandt Barbara tag" 1535. – Regest: Ospelt 1925, 124, Nr. 8.

U 9 1548-IV-25

Jacob Hut und Ehefrau Cristina Hultin von Schaan verkaufen ab ihrem Acker im Schaaner Feld einen Zins an Unser Lieben Frau Altar in St. Laurenzen, Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 9). – Pergament; 43,9x19,3 cm; Siegel von Landammann Marxen Langen an Pergamentband erhalten; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten; einfache Initiale; Rückseite: Vermerke "No 18. Jacob Hütt 2 Vl. weitzen der frühmess zu Schaan. 1548."; mit Archivnummer Schädler (59, alt 17) rot; identisch mit Schä U 59; Regest vgl. Schädler 1907, 117, Nr. 59; datiert: "auf Sannt Jergen tag" 1548 (im Bistum Chur wird Gergii, m. am 25-IV gefeiert); beiliegende Notiz von J. Ospelt?: "Diese Urkunde wurde mit unseren anderen als in das Regierungsarchiv gehörig über Ersuchen von Herrn Dr. Albert Schädler in Vaduz im März 1908 abgetreten". – Regest: Schädler 1907, 117, Nr. 59; Ospelt 1925, 125,

Nr. 9.

U 10 1550-X-12

Hanns Pögkh ab Triesenberg und Ehefrau Urschla Pfeifferin verkaufen ab ihrem Gut in Triesener Kilchspiel einen Zins an Hanns Lampart in Triesenberg.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 10). – Pergament; 30,5x24 cm; Siegel von Landammann marxen lanngen an Pergamentband erhalten; gerade Zeilenführung; gut erhalten; einfache Initiale; Rückseite Vermerk: "... Sant Thomas altar Zinssen hans (bgk, bek?) Thrysenerberg. No 5. 1550". – Regest: Ospelt 1925, 125, Nr. 10.

U 11 1434-IV-10

Wehrbrief von Katharina von Sax, geb. von Werdenberg, Hainrich und Hans Sax gegen Wolfhart von Brandis betr. die Festen Alt- und Neuschellenberg.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 11). – Pergament; 34x26 cm; Plica 4,2 cm; Siegel von Hainrich von Sax erhalten an Pergamentband; Siegel von Katharina von Sax verloren; Urkunde gut erhalten, etwas fleckig; gerade Zeilenführung; einfache Initiale; Rückseite Vermerk: "Die alt vnnnd New Vestinen Schellenberg betreffend Ao 1434 No. 34. Wehrbrief. Vonn Catharina Grauin von Monsax, gebornen Grauin von Werdenberg, Herrn Wolffarten von Brandis, vmb die Vesstin New, vnd Altt Schellenberg. 1434 N 13". – Regest: Ospelt 1926, 113, Nr. 1.

U 12 1446-VIII-10

Türing Freiherr von Arburg und Tochter Frena verkaufen Wolfhart dem Ältern von Brandis ihren Halbteil der Herrschaft Maienfeld um 6411 Rheinische Gulden.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 12). – Pergament; 56,1x33 (ca.) cm; Urkunde: Schrift gradlinig, schön; Initiale; Urkunde mit starken Schäden; rechts unten 19 cm eingerissen, Rand oben ausgerissen, fleckig, mit Beschädigungen an Falzstellen, Schrift aber einwandfrei erhalten; Siegel von Hamann von Rüsegg, Hans von Rechberg von der Hohenrechberg und Türing von Arberg fehlen (säuberlich mit Pergamentstreifen abgelöst. Siegelmarker!); Rückseite: Vermerk "Kouffbrief von dem von Arburg vmb halbe herschafft mayenfeld (G) Herren Wolffhartten vin Brandiss vmb 64 ii R. 1446";

datiert: "an sant Lorentzen tag" 1446. – Regest: Ospelt 1926, 114, Nr. 2.

U 13 1455-XII-2

Ulrich, Propst St. Luzi Chur verleiht Cuntz Frumolt und Frau zwei Mannmahd Wiesen "ze Trjmus [=Trimmis] In dem kilchspel genant ze Casanen" gegen Zins.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 13). – Pergament; 31x15,5 cm; Plica 1,7 cm; Siegel des Konvents St. Luzi erhalten an Pergamentstreifen mit Leineneinfassung; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; schöne, schwierige Schrift; Urkunde im linken Viertel unten stark beschädigt, Löcher im Durchmesser 4-5 cm; Rückseite: Vermerke "Lechen=brüeff. Von dem Löbl: Gods Hauss S. Lucij. Cuntzin fromoldt zu trimiss. (Loch) wüsen zu Trümiss gelegen. (Loch) Hörbst 6. Viertl wein. Sub (Loch) Anno 1455", mit Zeichen "E", "Trimis", "Zway manmad wisen zu Trimis (unleserlich) wein". – Regest: Ospelt 1926, 114f., Nr. 3.

U 14 1458-XI-28

Spruchbrief Schaan-Buchs betreffend Wunn und Weid, Trieb und Trab, Marchsteinsetzung.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 14). – Pergament; 54,3x35 cm; Siegel von Thöny morgentag, Bürger von Bludenz, erhalten an Pergamentband; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten, kleine Flecken und geringe Schäden an Falzstellen; Rückseite Vermerke: "Spruchbrief gegen buchsser", "Der brief Luttet von thöny morgen tag", "Von Schaan und Buchss, wegen Wun und Wayd, aigen Gütter auch von Trib und Trab, und von setzung der Markstein in Barlagrosch Grub, und bey dem Nussbaum ein Markstein, der da steth bey Sanct Catharina Capel zu Refis 1458. No. 20"; datiert: auf "zinstag von Sandt Andres des hailigen himelfürsten vnd zwölfbotten tag" 1458. – Regest: Ospelt 1926, 115ff., Nr. 4; Kaiser/Büchel 1923, 341.

U 15 1466-III-4

Verzicht der Grafen Jörg und Wilhelm von Werdenberg-Sargans und von Elsbeth von Rechberg, geb. Werdenberg, auf Ansprüche an Graf- und Herrschaft Vaduz 1466.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 15). – Pergament; 48,8x38,5 cm; Siegel von Jörg, Wilhelm v. Werdenberg-Sargans und Els-

beth v. Rechberg fehlen; gerade Zeilenführung; Urkunde mit starken Schäden, Flecken, Löchern; Plica 7,6 cm; Rückseite: Vermerke (wegen Flecken teilweise unleserlich) "Verzi(c)hbrieff Vonn Graff Jergen vonn Werdenberg (unleserlich) für sich vnd (unleserlich) Georgen Wilhelm gegen bischoff Ortlieben (unleserlich) aller zue Chur, vnd gebrüeder, Freiherren (unleserlich) so dann zue Brandis (unleserlich) Herrschafft Pfandschafft, der Herrschafft vnn (unleserlich) Graffschafft Vadutz, gegen 4000 (unleserlich) Rheinischer gulden. 1466". – Regest: Ospelt 1926, 117f., Nr. 5.

U 16 1473-I-15

Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers Gegen Jörg Grouss sel. Erben, von Vaduz, wegen der Steuer halben ab ihren Gütern 1473.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 16). – Pergament; 40,3x23,5 cm; Plica 5 cm; Siegel von Wolfhart und Sigmund von Brandis an Pergamentband erhalten; Urkunde in gutem Zustand; gerade Zeilenführung; Initiale; an Falzstellen mit leichten Beschädigungen; Rückseite Vermerke: Titel vorne "Der Brief von Jörg grossen erben wegen der steur halben ab Iren gütern"; datiert: "vff den Nechsten dornstag Nach Sannt Hillarÿen tag" 1473. – Regest: Ospelt 1926, 118f., Nr. 6; Kaiser/Büchel 1923, 329.

U 17 1493

Ausweisung der Steuer der Dörfer Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers, 1493.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 17). – Pergament; 41,5x24,1 cm; Plica 5,9 cm; Initiale; gerade Zeilenführung; guter Zustand der Urkunde; wenig fleckig; an Falzstellen etwas beschädigt; Siegel von Ammann Jörgen winzurlin an Pergamentband erhalten; Rückseite Vermerke: Titel "Vswÿsung der dörrffer Steür". – Regest: Ospelt 1926, 119, Nr. 7.

U 18 1499-XII-13

Ledigsetzung der Grafschaft Vaduz von der schweizerischen Verpflichtung von 1499 (Rückgabe nach Krieg 1499 an Ludwig von Brandis).

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 18). – Pergament; 35,4x19,3 cm; Plica 5,3 cm; Siegel von Dominicus frowenveld von Zürich an Pergamentband erhalten. Urkunde in gutem Zustand, etwas fleckig; Rückseite Vermerke: Titel "Ledigagung der ayden so Im verscheinen

schweizerkrieg den aidgenossen bschechen der Graffschafft Vadutz, vnd Derselben, Vnderthanen gegen G Ludwig von Brandis 1499."; datiert: "an Sant lutzÿen tag" 1499. – Regest: Ospelt 1926, 120, Nr. 8.

U 19 1537-VI-4

Jörg Pargandt aus Balzers, alt Landammann, wird wegen Teilnahme an Aufruhr und anderer Verfehlungen eingezogen und schwört Urfehde. Mit Nachtrag.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 19). – Pergament; 65,5x41,5 cm; Plica 4,3 cm; Siegel von Jörg Pargandt und Balthasar von Ramschwag erhalten an Pergamentband; Urkunde gut erhalten, mit einigen Flecken und Beschädigungen an Falzstellen; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite mit Nachtrag betr. eines Schuldbriefs Pargandts gegenüber seinem Herrn, dat. 10.VI.1537, sowie Titel "Vrfehd Geörgen Pargandten von Balzers. Aman zue Vaduz, so sich im beuerischen Aufrure gegen seinen Heren gesetzt vnd den Bawren Aufregig gemacht. Ao 1537 J."; datiert: Juni 4, 1537. – Regest: Ospelt 1926, 120ff., Nr. 9.

U 20 1614-IV-20

Vertrag zwischen dem Hochwohlgebornen Herren, Herren Casparen Grafen Zu Hohenems, Gallara und Vaduz, und den Untertanen der Grafschaft Vaduz, den jährlichen «Schnitz» (Steuer) betreffend. "Zween vnd Zwainzigsten Aprilis. 1614."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 20). – Pergament; 29,3x 57 cm; Plica 6,7 cm; Siegel von Caspar zu Hohenems, Thoman Lamppart und Caspar von Ramschwag an Pergamentband erhalten; Urkunde an Falzstellen fleckig und beschädigt; Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite Vermerke: Titel (entspr. vorne) und "Vermöge dessen Versprechen sin Unterthanen der Grafschaft Vadutz sr. hochgräfl. Exzellenz jährl. zu ewigen Zeiten 860 (Gulden) 4 (Batzen) 5 (Pfennig) die Hälfte auf geörgÿ und die Hälfte auf Martini zu bezahlen, dagegen übernehmen se. Ecelenz für sich ihre Erben und Nachkommen die Reichsp(?)htanda zu bezahl"; eine von 2 ausgefertigten gleichen Urkunden. – Regest: Ospelt 1926, 122f., Nr. 10.

U 21 1634-XI-11

"Reuer Brieffe, wegen des braten Zehenden. Der

Pfargnossen Zue Eschen der herrschafft Schellenberg Gegen Lobewürdigen (unles.) Gotshaus Vnsser Lieben Frawen Zue Pfeffers. 1634."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 21). – Pergament; 52,9x36 cm; Plica 7,3 cm; Siegel von Landvogt Zacharias Furtenbach an beschädigtem Pergamentband sehr gut erhalten; gut erhaltene Urkunde, an Falzstellen Schrift beschädigt; Rechts 4 Merkstriche mit Bleistift, Linien mit Bleistift für Textbegrenzung und Einführungszeile; Rückseite: Nebst Titel (vgl. vorne) Vermerke "A", "fas. IX. Tit. Eschen", "A". – Regest: Ospelt 1926, 124f., Nr. 11.

U 22 1696

Auszug aus einem Vergleichsbrief betr. Wuhung zwischen Schaan-Vaduz und Sevelen: "Abschrift von dem Vergleichs Br(ief) Zwischen denen Gemeinden schan vnd Vadutz so dan die Gemeindt sefellen denen Wueren halben betreffent."

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 22). – Papier; 2 Blatt à 23x34 cm; Beschädigungen an Falzstellen, Rand oben und unten ausgerissen; beschriftet fol. 1a-f. 1b; Titel und Namen fol. 2 b; ohne Datierung, resp. nur Jahr des Briefs, von dem Abschrift stammt. – Regest: Ospelt 1926, 125f., Nr. 12.

U 23 1700

"Graf Vadutzische Regierungs arth. Copia Eines antworth brieffs von einem guethen vndt wertisten an seinen vertrautisten fründt (betr. Zustand der Herrschaft Vaduz)".

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 23). – Papier; 6 Blatt à 20,5x32,7 cm; beschädigt, mit Flickstellen; beschriftet fol. 1a-6a. – Regest: Ospelt 1926, 126-130, Nr. 13.

U 24 1715-III-2

Verbot des Viehtriebes in die Vaduzer Waldungen. Dekret von Walter Xaveri Fürst von Dietrichstein und Graf Maximilian Ulrich von Kautitz (Vormünder Joseph Wenzels von Liechtenstein).

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 24). – Papier; 31,2x20,2 cm; 2 Blatt, Sign. von den Vormündern; Urkunde gut erhalten. – Regest: Ospelt 1926, 130, Nr. 14.

U 25 1715-XI-29

Kaiser Karl VI. bestätigt für Josef Wenzel Laurenz von Liechtenstein die Brandisischen Freiheiten.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 25). – Pergament; 15 Blatt à 24x31,5 cm (exc. fol. 14); gut erhalten, fleckig; Schnurbindung fehlt; unterschrieben; Rückseite: Registraturvermerke Vaduz. – Regest: Ospelt 1926, 131, Nr. 15; Kaiser/Büchel 1923, 336.

U 26 1723-III-16

Johann Frantz, Bischof von Konstanz, und Herzog Eberhard von Württemberg verfügen Wiederaufnahme und Regelung des Handels und Warenverkehrs.

Manuskript, Druck; Landesarchiv (LLA U 26). – Papier; 64,3x41,5 cm; Druck, Beschädigungen. – Regest: Ospelt 1926, 131f., Nr. 16.

U 27 1724-XI-11

"Lehen Revers dem Löblichen Gottshaus S. Lucij Vnder Regierung des Hochwürdigsten Gnädigen Herren Herren Milonis, Abbt, Vnd Praelaten (?theilet) Von dem Ersamen, Vnd Bescheidenen Antonj Walser, Zu Schann. Anno 1724."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 27). – Pergament; 52,7x25,5 cm; Plica 2,9 cm; Siegel des liechtensteinischen Oberamtes sehr gut erhalten; Urkunde in gutem Zustand; etwas fleckig, an Falzstellen gefährdet. – Regest: Ospelt 1926, 132f., Nr. 16.

U 28 1729-XII-4

"Leehen-Revers von Herrn Hupert Salis Freyherr zu Haldenstein umb den Zehenden am Trisner Berg ... 4. December 1730(!)".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 28). – Pergament; 37,1x25 cm; Plica 3,9 cm; Siegel von Hubert Salis von Haldenstein an Pergamentband sehr gut erhalten; Urkunde in sehr gutem Zustand; erste Linie mit Bleistift gezogen, gerade Linienführung. – Regest: Ospelt 1926, 133f., Nr. 18.

U 29 1759-VIII-25

Betr. Münzen des F(ür)sten v. Anhalt-Bernburg, kaiserliches Rundschreiben.

Manuskript, Druck; Landesarchiv (LLA U 29). –

Regest: Ospelt 1926, 134, Nr. 19.

U 30 1785-III-9
*Resolution von Alois von Liechtenstein betr. Be-
 willigung zur Einwahrung eines Sandplatzes am
 Rheinstrom (Gemeinde Ruggell).*

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U
 30). – Papier; 18x26,2 cm; Sign. von Liechten-
 stein. – Regest: Ospelt 1926, 134, Nr. 20.

U 34 1443-VII-19
*"Lehen revers von Sigmund von Hohenlanden-
 berg für Claus Thoman und Frau, Peter Ruedi
 und Frau, Cristan Rindrer und Frau, Nesa
 Claus ardugers Tochter 1443"*

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U
 34). – Pergament; 21x16 cm; Siegel von Vogt
 Abrecht Vaistlinn an Pergamentband (eingeris-
 sen) beschädigt erhalten; gerade Zeilenführung;
 Urkunde leicht fleckig; Rückseite: Inhaltsangabe
 (spätere Hand) mit Aktennummer-Vermerken;
 datiert: St. Margarethentag.

U 35 1450
*"Lehen=Revers. Leonhardt Vnd Hamij Vom
 Bach Gegen dem Löbl. Gots Haus S. L. Wegen
 eines Guetss Vnd Hoffstat Zü Trüsen im Dorff
 gelegen. Daraus vff Martinj ... Lehen=Züns 4
 schilling dt. ..."*

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U
 35). – Pergament; 22,2x18,2 cm; Siegel der
 Kanzlei durch Kanzler Niclausen de laporta
 Chur beschädigt halb an Pergamentband erhal-
 ten; Initiale; schöne geradlinige Schrift; Urkun-
 de gut erhalten; datiert: (Z 25) "vff den achten-
 den der Kindlin tag" 1450 (Kindlinstag = 28.
 Dezember); Rückseite: Titel, Kanzleinummer
 13, "G" mit Randvermerk links (ohne Quarzlam-
 pe kaum leserlich) vermutlich betr. Inhalt der
 Urkunde.

U 36 1452-V-0
*"Vrtheil=Brüeff. Wegen etlichen Güetter Zu Trü-
 sen, welche, alss Verfallen, dem Gots Haus S.
 Lucij durch den Gräffl. Vaduzischen Brandi-
 schen Vogt Vnd Gericht Zugesprochen worden.
 Sub Joanne Spannier Praeposito S. Lucij. Ao
 1452."*

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U
 36). – Pergament; 28x17,7 cm; Siegel von Bur-

ckart von Brandis an Pergamentband leicht be-
 schädigt erhalten; Initiale einfach; gerade Zei-
 lenführung; etwas fleckig; Rückseite: Titel und
 Kanzleivermerk "N.14", "G". Datiert: "In dem
 Monat mayen des Jares 1452", ohne Tagesda-
 tum.

U 37 1458-II-14
*"ain verzichbrief von deni von Metsch aller siner
 Brief die Herschaft vadutz ... gegen Wolffarten
 von Brandis."*

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U
 37). – Pergament; 30,3x13,8 cm; Siegel von Ul-
 rich von Metsch an Pergamentband gut erhalten,
 am Rand etwas beschädigt; einfache Initiale; ge-
 rade Zeilenführung; gut erhalten; Rückseite: Ti-
 tel; datiert: auf St. Valentinstag.

U 38 1489-II-5
*"Lehen=Revers Vlrich Vnd Heinrich Berger Zü
 Trüsen Gegen Vnser Lieben Frawen Cappell.
 Wegen empfang einer Piint Vnd weingarten.
 Darauss vff Martinj ErbLehen Zünss 3. Schill.
 dt. Sub Leonardo Abbate S.Lucij. Ao 1469".*

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U
 38). – Pergament; 36,8x14 cm; Siegel von Land-
 ammann Jörg Winzurnlin an Pergamentband be-
 schädigt zu 3/4 erhalten; Initiale; schöne, gerade
 Zeilenführung, Schrift; Rückseite: Titel, Akten-
 vermerk "N.ro 15", "G" und links am Rand Ver-
 merk, nur noch einige Buchstaben und "Berger",
 "Reversa(?)" lesbar, betr. vermutlich Inhalt; da-
 tiert: St. Agathentag.

U 40 1501-VII-13
*"Lehen=revers Conrad Virabend, Vnd Claüss
 Lifer Zü Trüsen Gegen Dem Löbl. GotsHaüss S.
 Lucij. Wegen empfang der Capellen Lehen=
 Güetter Zü Trüsen. Daraüss Jährlich Vff Martinj
 ErbLehen Zünss 6 (Schilling) ... Mit obligation,
 sowohl die 2."*

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U
 40). – Pergament; 54x28,5 cm; Plica 7 cm; Sie-
 gel von Landammann Lutzi Frick, beschädigt,
 halb an Pergamentband erhalten; Initiale; gerade
 Zeilenführung; 2 Löcher im Pergament, oben
 ausgerissen; Rückseite: Titel, weitere Vermerke,
 teilweise unleserlich; datiert: "Am Nechsten
 Zinstag vor Sant margreten tag" 1501. Vgl.
 SchäU 7.

- U 41** 1502-IV-24
Jörg Konrad von Schaan und seine Frau Barfla Strub verkaufen mit Zustimmung von Luzi Frick, Ammann zu Vaduz, für 10 Pfund Pfennig der Pfarrkirche St. Lorenz in Schaan einen jährlichen Zins von 10 Schilling Pfennig ab ihren eigenen in Schaan gelegenen Gütern.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 41). – Pergament, ca. 30x23 cm.
- U 42** 1506-III-22
 "Caspar Staigers Zue Schan Vrfed 1506"
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 42). – Papier; 32,5x40,6 cm; Siegel von Jacob Speysser, Zwingker zu Vaduz, erhalten, stark beschädigt; Urkunde an Falzstellen beschädigt; Text durch einen grossen Fleck stark beeinträchtigt; Rückseite: Titel; datiert: auf Montag nach Mittfasten.
- U 44** 1507-VIII-2
Bestätigung der Brandiser Freiheiten für Sigmund von Brandis durch Kaiser Maximilian I.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 44). – Pergament; 29,5x40,2 cm; 4 Blatt; gut erhalten; königliches Siegel zerstört.
- U 45** 1514
Abgabenverzeichnis der Herrschaft Schellenberg.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 45). – Papier, 14 Bl.
- U 46** 1516-V-1
"Urthell Brieff Vom Wiess fleckhen am Kolholz hinder dem Gulman. Zwischen der Herrschaft, undt den Gemeindten Vadutz undt Schan. (Betr. Köhlen, Holzschlag, Wildbann, Trieb und Tratt [Vieh])". Betrifft ebenso die Gemeinde Triesen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 46). – Pergament; 56,5x42 cm; Plica 5 cm; Siegel von Hanns Tschol, Amman der Herrschaft Blumenegg, beschädigt und vom Pergamentband abgelöst teilweise erhalten; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten, aber mit Rotstift und Bleistift Randzeichen und Unterstreichungen von neuester Hand; Rückseite: Titel "Spruch brieff vom wissflecken" und Anfügung "am Kolholz"; Titel von neuerer Hand und Entscheidungen in fünf Punkten angegeben. Vgl. GAS U 8.
- U 47** 1516-I-24
 "Vrfeht Michel Malers Von Trisen Ao 1516" (betr. Leibeigenschaft Malers).
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 47). – Pergament; 41x29 cm; Siegel von Junker Stoffel rainolt (Feldkirch) sehr schön erhalten an Pergamentband; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde leicht fleckig; Rückseite: Titel.
- U 48** 1516-VI-30
"Schann vnd Vadutz Vrtel gegen denen Ab Pargellen Von waldes wegen am Saminnenbach. - Schaan und Vadutz Vrtel Gegen denen ab Pargellen Von Walds wegen am Saminabach. 1516" (zweimal Titel).
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 48). – Pergament; 10 Blatt à 43x29 cm; nicht paginiert; beschriftet fol. 2a-9b; fol. 1a Titel; Siegel des Landgerichts Rankweil zerstört, Rest hängt an Kordel, mit der die Urkunde gebunden ist; Urkunde fleckig, teilweise mit stark verblasster Schrift; schwierig zu lesen, wo fleckig.
- U 49** 1521-VI-1
"Investitur Dess Würdigen Wolffgang Brandisser Die Capellaney Sanct Florin beschehen von Johann (?) Probst Zu Chur. No. 37 (unles.) Graff Rudolffen Zu Sulz."
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 49). – Pergament; 39,2x18 cm; Plica 4,5 cm; Siegel von Johann Koler teilweise beschädigt erhalten an Pergamentband; gerade Zeilenführung; schöne Schrift; lateinischer Text; etwas fleckig; Rückseite befleckt; Titel noch schwach (teilweise) leserlich.
- U 50** 1527-XI-8
Salome Vischin von Altenstadt (Feldkirch) verspricht für ihre Entlassung aus dem Gefängnis im Schloss Vaduz, in das sie wegen Geldunterschlagung bei der Erbschaft ihres Mannes Adam von Bach verbracht worden war, das Herrschaftsgebiet des Grafen Rudolf von Sulz nicht mehr unerlaubterweise zu betreten.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 50). – Papier.

- U 51** 1538
Abgabenverzeichnis der Herrschaften Vaduz und Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 51). – Papier, 36 Seiten.
- U 52** 1541-VI-13
"Vrtel Zwischen denen von Schaan und Herrschafft Werdenberg Wegen aus der Steuer erkauften Güter 1541."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 52). – Pergament; 32,5x22,3 cm; Siegel von Landammann Caspar Kindlin (Triesen) an Pergamentband teilweise (1/4) erhalten; gerade Zeilenführung; Schrift gut erhalten, links durch Flecken leicht beschädigt; Rückseite mit Titel und Vermerk "Vrtel Brieff der steuer von (unleserlich)"; datiert: Montag vor Fronleichnam 1541.
- U 53** 1553-XI-14
Abt und Konvent des Klosters St. Luzi in Chur verkaufen dem Baltasar von Ramschwag, Vogt auf Gutenberg, und seiner Frau Ursula, geborenen von Schlandersberg, die zur Marienkapelle gehörenden im Dorf Triesen gelegenen Güter und Zinsen für 180 Pfund Pfennig.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 53). – Pergament.
- U 54** 1553-II-2
Hans Tanner von Triesen schwört für seine Entlassung aus dem Schlossgefängnis Vaduz, in das er wegen Ehebruchs ("uneeliche werckh") verbracht worden war, Urfehde.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 54). – Pergament.
- U 55** 1565-IX-29
Graf Alwig zu Sulz belehnt Vinzenz Thuntel und Frau als Lehensherr der St. Peterspfund in Schaan mit einem Gut in der St. Peters-Gasse.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 55). – Pergament; 45,2x21,7 cm; Plica ca. 5,5 cm; Siegel (Alwig zu Sulz) fehlt; Urkunde an Falzstellen stark beschädigt; Schrift teilweise stark verblasst; Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde teilweise verschmutzt; Rückseite: Titel (unleserlich) vermutlich, wie üblich, betr. Inhalt;
- beigelegt ist eine unzuverlässige Transkription, ca. 1900.
- U 56** 1584
"Leger Buoch. Dess Sechs Jerigen Schnizes, der Herrschafft Vaduz vnd Schellenberg. Jerlichen dass halb vf Mäy dass anderhalb vf Martini Zuerlegen. Angefangen Ao. 1584. Dess Ersten Schnitz Vadutz vnd Schellenp(er)g".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 56). – Unkritische, unzuverlässige Edition (Os-pelt 1930, 5ff.; Kaiser/Büchel 1923, 380ff.).
- U 57** 1589-I-0
Verordnung Karl Ludwigs von Sulz betr. Witwen, Waisen (Versorgung), fremde Gerichtsbarkeit (Vorladung), Sperrstunde Wirtshaus und ebenda Geldborgen 1589.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 57). – Papier; 2 Blatt zu 20,5x33,5 cm; Abschrift; gut erhalten, etwas beschädigt, fleckig.
- U 58** 1594-V-19
"Kauffbrieff Eustachy Marxers von Raggell. Gegen Lena Straubin daselbsten. N. 34."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 58). – Pergament; 31,2x18,1 cm; Plica 2,9 cm; Siegel von Landammann Hans Wagner verloren; Pergamentband erhalten; gerade Zeilenführung; schöne Schrift; Urkunde gut erhalten, an Falzstellen etwas beschädigt (wie auch Schrift); Initiale; Rückseite mit Titelvermerk und Aktennotiz "E N . 3.".
- U 59** 1600-XII-1
"Kauffbrief. Dess Hochwolgeborenen Herrn, Herrn Carl Ludwigen Grawens Zu Sulz und meines gnedigen Herren, Von Junckhern Hector Von Ramschwag ... vmb den 4. ten thail in den 3. thailen Des Zechenden Zue Schan. 1600."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 59). – Pergament; 47,6x24,9 cm; Plica 4,7 cm; Siegel von Hector von Ramschwag zu Sigberg nicht mehr vorhanden; Initiale; gerade Zeilenführung; Sehr guter Zustand der Urkunde, an Falzstellen leicht beschädigt; Mit Bleistift Textbegrenzung und Linienführung für erste Zeile; auf Plica nachträglich die Namen zweier Personen aufgeschrieben; Rückseite: Titel (wie vorne); datiert: auf ersten Tag des Dezember 1600.

- U 60** 1604-III-8
"Compasbrieffe. Raphael Pauln Zue Eschen. Vnnd Andreas Mundtlein Zue Mauren (betr. Holzstreit)".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 60). – Papier; 52,3x40,6 cm; Siegel des "Landgerichtss Zue Rugg" auf der Rückseite erhalten; Initiale; Urkunde unten und an Falzstellen beschädigt.
- U 61** 1604-III-7
"Beschreibung der frühmess zu Schan Jahrliches Einkommen, Renten, Zünss, undt gülden, auch der liegenden Güther anstöss. d. d. Invocavit den -7-Martij 1604-".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 61). – Pergament; 37 Blatt à 31x17,7 (ca.) cm; Siegel von Graf Karl Ludwig zu Sulz schön erhalten; Urbar in sehr gutem Zustand, an Aussenblättern etwas fleckig; nicht paginiert; meiste Angaben mit Verweis auf die betreffenden Urkunden (teilweise im Landesarchiv Vaduz erhalten); mit rotweisser Kordel gebunden, fol. 11b: Eintrag der Hochfürstl. Liechtensteinischen Landschreiberei dat. 16.II.1783; fol. 37a; Beglaubigung des Urbars durch Sigmund Calonus, Landschreiber, auf Bitte des Frühmess-Pfrundverwalters Geörgen Bürckhlin; datiert: Mathias Apost. (= 24. Februar) 1610.
- U 62** 1605
Akten, Briefe, Kopien, Abschriften u. ä. über die Triesner Lehengüter des Gotteshauses St. Luzi Chur (Streitsache).
 Manuskript, Original, Kopie, Auszüge; Landesarchiv (LLA U 62). – Papier verschiedenster Grösse; 2 Konvolute, insgesamt 24 Einzelstücke, teils Einzelstücke zu mehreren Papieren; in der Regel Kopien; auch Originale mit Siegel; Bezug auf SchäU 7 (Original von Abschriften U 62) und SchäL 63a/b etc. Vgl. SchäU 7, vgl. auch U 63.
- U 63** 1610-XII-29
"Auflösung der Lehengüeter Zu Trüsen ... Beschehen Von dem Löbl. Gotts Hauss S.Lucij. Gegen Herren Caspar Von Ramschwag Vogt Zu Guetenberg ... 1610".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 63). – Pergament; 38,4x24,7 cm; Plica 5 cm; Siegel von Caspar v. Ramschwag verloren; Unterschrift; Urkunde gut erhalten, an Falzstellen Schrift und Pergament teilweise beschädigt; Rückseite: Titel, Buchstabe "G", und Notiz: "Caspari Von Ramschwag. Verzichtbrief der Cappel Vnd güetern Zu Trissen. Vmb hinaus gelifferter: 1600 R. pares gelts". Vgl. U 62.
- U 64** 1610-XI-11
"Zinsbrieff Pether Kopff von Vadutz Vnd Gretha Wohwendin, sin Eheliche Hausfrow Gegen Junckher Damian von Altmansshaussen, Vnd seiner Haussfrawen Catharina Fortenbachin Wonhafft Zue Sultz".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 64). – Pergament; 34x28,6 cm; Plica 4,8 cm; Siegel von Intell Paulin, Ammann verloren; schöne Initiale; Eingangszeile; gerade Zeilenführung; etwas fleckig, sonst gut erhalten; Rückseite: Titel wie vorne, Notizen von späterer Hand "1610", "Schuldbrief" und Archivnummer Schädler (115, alt 23); Urkunde also früher der Sammlung Schädler zugehörig.
- U 65** 1610-XI-11
"Lehen-Reverss Dem Ehrwürdigen In Gott Vatter Simon Abbtens dess Würdigen Gottsshauss St. Lucij sambt selbigen Convent, Vnd der Zeit Pfarrherren Zue Bendern Von Sebastian Khindlin Vnd Hannss Gandtnern (im Text der Urkunde mit Antoni Banttzeer überschrieben)".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 65). – Pergament; 75,5x55,5 cm; Plica 8 cm; Amtssiegel von Alt-Landammann Hannsen Negin an Pergamentband erhalten; schöne Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten; Schrift etwas verblasst und an Falzstellen (wie auch Urkunde) teilweise beschädigt; Rückseite: Titel wie vorne, mit Vermerk "N. 50", "G". Kopie U 62 (I,5-Stück).
- U 66** 1613-III-22
"Kauf:brieue Vber beede Graff: vnd Herrschafften Vadutz vnd Schellenberg Vonn Graff Carl Ludwigen Zue Sultz, Graff Casparn Zue Hohenembs. 1613".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 66). – Pergament; 76,7x50,1 cm; Plica 12,4 cm; Siegel von Carl Ludwig und Rudolph zu Sulz verloren; Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde an Falzstellen beschädigt; Kaufsumme "Zwaymahl Hundert Thausent Guldin" mit Rotstift unterstrichen von späterer Hand, mit Rot-

stift datiert rechts unten, Rand.

U 67 1615

"Das Juss Patronatus vnd Collatur St. Catharina Althar In St. Florins Cappel Zu Vadutz, gehört der Herschafft Aigentlichen Zue, Wir solche her Wolffhart, Sigmund vnd Vlrich von Brandiss, Ao 1476 vermög Stiffi briefs gestiffi, deren Recht, Gerechtigkeit, vnd Einkhomen hernach Volgt."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 67). – Pergament; 8 Blätter à ca. 17x21 cm; nicht paginiert; beschriftet fol. 2a-5a., sowie Rückseite des Einbandblattes fol. 1b und fol. 8a; das Einbandblatt fol. 1b und fol. 8a beinhaltet das Fragment (Pergament) einer Bodenabgabe (Verkauf?) durch Hans Thoman an Vlrich von Ramschwag und Frau gegen leiblichen Unterhalt (?); Fragment, linke Seite der Urkunde abgeschnitten; Siegel von "vlrichen vogtts gebette(n) (fehlt) der zit amman zû vadutz an statt des edlen ..."; Datum nicht mehr eruierbar; Jahr 1500. Original.

U 68 1620-VIII-26

"Confirmatio Von Kaiser Ferdinand und Graf Casparn zu HohenEmbss und über den Bluetpamm der Herrschafftien Vadutz unnd Schellenberg" 1620.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 68). – Pergament; 51,5x29,2 cm; gut erhalten, etwas beschädigt; Siegel Ferdinands II. fehlt, da Urkunde unten an Urkundentext vermutlich abgeschnitten am Siegel; Pergamentband und Plica; links unten Signatur Ferdinands II.; Rückseite: Titel und Amtsvermerk (Taxe).

U 69 1623

Kommissionsakten betr. Streit um Lehengüter in Triesen (Bischof von Chur gegen Statthalter Zacharias Rainolt in Feldkirch). Briefe, Akten etc. (Zehent).

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 69). – Papier; 10 Stücke; Originale und Kopien; in einem Papierumschlag mit dem Vermerk "Acta Comissionis Apostolice Lucernensis Sub delegatae ... Joannj Abbati S. L. Circa Controversio Inter ... Episcopum Curiensem, et ... Zachariam Rainold VeldKirchensem De= et Super Spolio fencli in Trisen. Ao. 1640. Nr. 54".

U 70 1627-XI-11

"Zinss brieff dess Hay: Patronen Sant Petter Zu Muren Jehrlich Zinss 2 (Gulden) 5. (Batzen) vonn Andreas Schmiden auf Berg".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 70). – Pergament; 37x26,9 cm; Siegel von Landammann Hannss Marxer verloren, winziger Rest erhalten; Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten; Z 5: Name "Hanss Mathen" von späterer Hand unterstrichen, Z 8: Textstelle "Stuckh guet Auf Berg gelegen" rot unterstrichen (spätere Hand, Schädler?); Rückseite: Titel wie vorne, Vermerke und Nennung späterer Zinsgeber (spätere Hand).

U 71 1661-II-24

"Tausch Brieff. Entzwsichen dem Hochgebornen Herren herren Francisce Wilhemben Grafen Zue HohenEmbss, Gallara, Vndt Vadutz, herren Zue Schellenberg So dann Dem Ersamēn Joss Thöni, alten Landtañan der Herrschafft Schellenberg."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 71). – Pergament; 51,9x31,1 cm; Siegel von Graf Franz Wilhelm von Hohenems verloren; Plica 3,5 cm; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten, aber fleckig und an Falzstellen beschädigt; Schrift teilweise etwas verblasst; Rückseite: Titel.

U 72 1631-XI-26

"Spruchbrieff Betreffende die marchen vnd möni Zwüschet der Stoffelauw vnd weienauw; Item Zwüschet der Stoffelauw vnd Bulerauw."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 72). – Pergament; 44,5x28,4 cm; Plica 3,2 cm; Siegel von Adrian Ziegler, Landvogt Sax etc. verloren, Siegel des Schellenberger Landammanns Jörg Hasler erhalten; Initiale; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten, Beschädigungen der Schrift und Urkunde an den Falzstellen; Rückseite: Titel und Vermerk (Nr.).

U 73 1637-XI-11

"Kaufbrief Vmb dass Tafern Hauss zu Vadutz Zum Hirschen genandt. 1637". (Verkauft von Adam Kranz (Vaduz) und Ehefrau Susanna Plennnggin an Kaspar zu Hohenems).

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 73). – Pergament; 38x26,5 cm; Plica 4,8 cm; Siegel von Landammann Thoman Hiltin verloren; Urkunde an Falzstellen beschädigt (Loch); gera-

- de Zeilenführung; Rückseite: Titel und Vermerk (19. Jh.) "Taferne in Vadutz".
- U 74** 1651-II-25
"Gwalths Zädel z. H. von Jörg Thrümpi zu Glarus."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 74). – Papier; 20,3x17 cm; gut erhalten; Siegel von Marx glarner (?).
- U 75** 1658-V-17
"Beschreibung Das Ehe Vnd erb Rechts: beiden Gmeinden Flaach und Volken. anno 1658. – Eerb- vnd Ee-Recht Der Ehrsamē Gmeinden Flach vnd Volckhen. 1658."
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 75). – Papier; 2 «Büchlein» von 8 bzw. 10 Blatt; verschiedene Schreiber; Abschriften (1730).
- U 76** 1682
"Abschrift der Erneüerten Öffnung der Grichtsbarkeit zu Flaach und Volken. Von Ao: 1682."
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 76). – Papier; 1 schnurgebundenes "Büchlein" von 24 Blatt; Abschrift.
- U 77** 1690
"Copej̄ VRBARS Der Pfarrpfriend vnd Caploney St. Mamerten Zue Trissen ... 1690" (undeutlich, vielleicht 1695).
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 77). – Buch; mit Einband 26 Blatt; paginiert ab Blatt 4; Seiten 1-39, 57 Nummern; verschiedene Schreiber, Einschübe, Nachträge u. a. bis 1823.
- U 78** 1699-XII-10
"Ewige Zinssverschreibung Michael Matten Zue Mauren Gegen St. Peters Pfarrkürchen daselbsten. anjetzo zinset Johann Martin Mayer und Joseph Gantner."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 78). – Papier; 2 Blatt à 20,7x32,9 cm; beschriftet fol. 1a-1b; Titel fol. 2b; Siegel von Landammann Andreas Marxer erhalten; Urkunde gut erhalten; mit Fleck durch Siegel und unterstrichen (rot) Stelle fol. 1a.
- U 79** 1700-XII-2
"Accord Vnd Designation der Landtschafflichen Allgemainen Schulden sub dato 2. Xbre 1700."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 79). – Papier; 6 Blatt à 20,6x32, 5 cm; Siegel von Landammann Johann Conradt Schreiber sehr schön erhalten (fol. 5b); Urkunde gut erhalten, an Falzstellen mit Beschädigungen; Schlussunterschriften der Geschworenen und Landesausschüsse fol. 5b bis fol. 6a teilweise mit Hauszeichen; fol. 6b Titel; gebunden mit grüner Kordel.
- U 80** 1717-XI-11
"Lehen Brieff Von dem Abt und Konvent von St. Luzi Chur (Abt Milo) für Joseph Ohri und Frau, Ignaz Schechli und Frau."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 80). – Pergament; 60x35,5 cm; Plica ca. 3,3 cm; Siegel von Abtei (Abt Milo) und Prior und Konventssiegel stark beschädigt erhalten; Initiale; Eingangszeile; Urkunde stark beschädigt an Falzstellen an Pergament und Schrift; Rückseite mit teilweise unleserlichem Titel und Vermerke von späterer Hand (Abtei).
- U 81** 1723
"VerZaichnuss Wass die ... Praelaten Vnd Clöster An Zünss Vnd Zehenden in dem Zürcher Gebüet einZunemen haben. Erschriben 1723."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 81). – Papier; 21x33,5 cm; 2 Blatt; beschriftet fol. 1a-1b, fol. 2b: Titel und Vermerk "N.ro 35". "O;" gut erhalten, fleckig.
- U 82** 1650-I-16
"Lehr Brieff". (Lehrbrief der Küfergenossenschaft Chur für Johannes Joos aus Mauren).
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 82). – Pergament; 57,5x29,2 cm; Plica 7,6 cm; Siegel der Handwerksgenossenschaft der Küfer (Chur) fehlt; schöne Urkunde; aber beschädigt, fleckig; auf der Rückseite Notizen und Titel "Lehr Brieff".
- U 83** 1758-IX-30
"Bestands=Contract Über Die oesterr(eichischen) Zum Schloss Guttenberg gehörige Gütter zu Balzers. dat. 30: 7bris 1758."

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA U 83). – Papier; 7 Blatt zu 22x35 cm; gebunden; Titelblatt nur noch Fragment, losgelöst; nicht paginiert; beschriftet fol. 2a-6a; Siegel fol. 6a fehlt.

U 84 1760-V-21

Akte betr. Breite der Landstrasse durch das Dorf Mauren, 21.V.1760; Brief von Richter Andreas Oehri (Richter) von Mauren betr. Holbrunnen in Mauren vom 3. Januar 1823; undatiertes Blatt mit Verzeichnis der "Wald-markhen", "Maurer=Thann=Wald", "Waydt markhen", "Verbotten aber das Mäen".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 84). – Papier; ca. 23x36 cm; (4 Blatt), 18x23 cm (1 Blatt), 22x35 cm (1 Blatt). (1) Breite Landstrasse: beschriftet fol. 1a-4b. (2) Brief Oehri: beschriftet fol. 1a (nicht aufgenommen, da nach 1809). (3) Grenzen Wald und Weide: Da nicht datiert und in Akt von 1760 eingeordnet, wird der jeweilig ausgezogene Name unter 1760 aufgenommen.

U 87 1515-IX-6

Im Namen Kaiser Maximilians und des Grafen Rudolf von Sulz entscheidet ein Schiedsgericht Grenzkonflikte, Gerichtskompetenzen und Jagdrechte zwischen der Grafschaft Sonnenberg und den Herrschaften Feldkirch und Blumenegg einerseits und den Herrschaften Vaduz und Schellenberg andererseits.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 87). – Pergament; 77x40 cm; Plica 8,8 cm, Siegel Kaiser Maximilians und Rudolfs von Sulz in Bruchstücken anhängend.

U 88 1735-VII-16

Im Namen ihrer jeweiligen Obrigkeit und unter Aufsicht einer hierzu bevollmächtigten Kommission bestehend aus dem Churer Zunftmeister Daniel Massner, amtierender Landvogt der Herrschaft Maienfeld, Landvogt Gubert Abraham von Salis von Malans, Landammann Otto von Mont aus dem Lugnez und dem Churer Ratsherrn Bernhard Clerig als Vertreter Gemeiner Drei Bünden, Landesverwalter Anton Baur und Landschreiber Josef Mayr als Vertreter des Fürstentums Liechtenstein, wird der bei St. Katrinabrunna in Balzers durch einen Erdrutsch in Mitleidenschaft gezogene Grenz-Marchstein neu aufgerichtet und der bisherige Grenzverlauf bestätigt.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA U 88). – Pergament 64,8x34,9 cm, Plica 5,8 cm, angekündigte Siegel in Holzkapsel anhängend.

U 89/19 1505-V-7

Tauschvertrag zwischen Hertwig von Capaul, Vogt in Fürstenau, und Hieronimus Yter, Bürger von Chur, einerseits und Batt Kuster von Sateins andererseits um Eigengüter, Güldten und Zehntrechte.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA U 89/19). – Papier. Vgl. Büchel 1918, 49ff., Nr. 21 (Auszug).

U 89/25 1525-XI-11

Josef Litscher von Ranssenbach in Österreich verkauft an Abt Johann und Konvent des Klosters St. Johann im Thurtal seine in Vaduz gelegenen Besitzungen für 758 Gulden und 15 Schilling.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA U 89/25). – Papier. Vgl. Büchel 1918, 52f., Nr. 23.

U 89/26 1620-XI-11

Junker Hieronymus Prock von Feldkirch verkauft sein in Vaduz gelegenes Haus mit Hofstatt für 157 Gulden an das Kloster St. Johann im Thurtal.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA U 89/26). – Papier. Vgl. Büchel 1918, 54f., Nr. 25.

U 89/27 1623-V-0

Als Vogt seiner Schwester Katharina verkauft Jakob Straub mit Zustimmung des Landammanns der Grafschaft Vaduz, Georg Bürkli, dem Kloster St. Johann im Thurtal ein seiner Schwester gehöriges Gut in Vaduz für 55 Gulden.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LL AU 89/27). – Papier. Vgl. Büchel 1918, 55, Nr. 26.

U 89/29 1623-VI-24

Mit Zustimmung des Landammanns der Grafschaft Vaduz verkaufen Kaspar Fuetscher und seine Frau Sabina Hocheber dem Kloster St. Johann im Thurtal für 285 Gulden ihren im Vaduzer Oberdorf, im Winkel, gelegenen Weingarten.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA U 89/29). – Papier. Vgl. Büchel 1918, 55, Nr. 28 (Regest).

- U 89/28** 1623-VI-24
Mit Zustimmung des Landammanns der Grafschaft Vaduz, Georg Bürkli, verkaufen Thomas Jäger und seine Frau Anna Vaduz dem Kloster St. Johann im Thurtal für 327 Gulden ihren in Vaduz in "Raditsch" gelegenen Weingarten.
 Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA U 89/28). – Papier. Vgl. Büchel 1918, 55, Nr. 27 (Regest).
- U 89/32** 1637-III-8
Peter Bertscher und seine Frau Veronika Thöni von Vaduz tauschen mit dem Kloster St. Johann im Thurtal ihren in Vaduz gelegenen Weingarten gegen einen ebenfalls in Vaduz, in "Raditsch" gelegenen Weingarten.
 Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA U 89/32). – Papier. Vgl. Büchel 1918, 56, Nr. 31.
- 1.2. Amtsbücher**
- AS 1/1** 1648
Verhörtagsprotokolle der Graf- und Herrschaft Vaduz und Schellenberg 1648-1664.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 1/1). – Papier; gebunden; fol. 1-242; Paginierung modern; unbeschrieben: fol. 85v, 89v, 90v, 94v, 97v, 102v, 115v, 119v, 125v, 127v, 129v, 133v, 139v, 145v, 148v, 151v, 156, 159v, 160v, 173v, 174v, 177v, 191v, 196v, 198v, 216v, 226v, 227r, 242; fol. 53r-60v bis auf einen kleinen Rest herausgerissen, fol. 159a 2/3 des Blattes herausgeschnitten, r unbeschrieben, fol. 168 2/3 des Blattes herausgeschnitten, v unbeschrieben.
- AS 1/2** 1677
Verhörtagsprotokolle der Grafschaft Vaduz 1677-1685.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 1/2). – Papier; gebunden; fol. 1-179; Paginierung modern; unbeschrieben: fol. 1v, 54r, 122v, 132, 139v, 140r, 157v, 158r.
- AS 1/3** 1692
Verhörtagsprotokolle der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg 1692, 1704-1708.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 1/3). – Papier; gebunden; fol. 1-170; Paginierung alt und modern; Stellenangaben nach moderner Paginierung; unbeschrieben fol. 32r-33r, 66.
- AS 2/1** 1663
Kauf-, Schuld- und andere Briefe. Vaduz 1663-1702.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/1). – Papier; gebunden; 20,5x33 cm, 151 Blatt.
- AS 2/2** 1663
Kauf-, Schuld- und andere Briefe. Schellenberg 1663-1679.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/2). – Papier; gebunden; 20,5x32 cm; 76 paginierte Blätter umfassend + unpag.; 24 Blatt umfassendes, nach Vornamen alphabetisch geordnetes Namensregister + eingebundenes Blatt mit moderner Paginierung 35b. Unbeschrieben: fol. 4v, 5v, 14, 16r-17v, 20v-21r, 26v, 28v, 30v-31v, 34r-35r, 39v, 42v-45v, 47v, 48v-51v, 57v-59v, 75v-76v.
- AS 2/3** 1725
Kauf-, Tausch- und andere Verträge. Liechtenstein 1725-1730.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/3). – Papier; gebunden; 22x32,5 cm; 170 Blatt + 11 Blätter umfassendes Personennamenverzeichnis.
- AS 2/4** 1719
"Prothocollum der Inventüren und Erbtheilungen des gantzen Reichs Fürstenthumbs Liechtenstein".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/4). – Papier; gebunden; 186 Blätter; fol. 177v-[186]: alphabetisch geordnetes Namensregister.
- AS 2/5** 1722
"Inventaria und Erbtheilungen der unterthanen des Reichsfürstenthum Liechtenstein de annis 1722; 23; 24; 25; 26; 27."
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/5). – Papier; gebunden; fol. 1-176; 12 fol. umfassendes Personennamen-Register; fol. 11r-14r fehlen.

- AS 2/6** 1727
"Inventaria und Erbtheilungen der Unterthanen dieses Reichsfürstenthums Liechtenstein pro Anno 1727; 28; 29; 30; 31; 32."
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/6). – Papier; gebunden; fol. 1-118v; +. Frühester Eintrag 1720; spätester Eintrag 1735.
- AS 2/7** 1731
Schuldbriefprotokolle Liechtenstein 1731-1739.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/7). – Papier; gebunden; fol. 1-254 + 10 Blätter umfassendes Personennamen-Register; auf fol. 137 folgt fol. 174, auf fol. 7 fol. 7 b; auf fol. 87r folgt S. 88, auf fol. 228 fol. 228a, auf fol. 247 fol. 247a; fol. 7b ist unbeschrieben; fol. 46-58 ist verbunden.
- AS 2/8** 1754
Schuldbriefprotokolle Liechtenstein 1754-1766.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/8). – Papier; gebunden; fol. 1-249 + 15 Blätter umfassendes Personennamen-Register; auf fol. 116 folgt fol. 166a; fol. 103-109, 114-115, 119-121 ist verbunden; letzter Eintrag 19. Dezember 1765.
- AS 2/9** 1766
Schuldbriefprotokolle Liechtenstein 1766-1775.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/9). – Papier; gebunden, fol. 1-183. Bemerkung: frühester Eintrag 1765 (fol. 11r); Nachtrag 1777 (fol. 3r).
- AS 2/10** 1775
Schuldbriefprotokolle Vaduz 1775-1788, Band I.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/10). – Papier; gebunden. Die einzelnen Protokoll-Einträge – z.T. mehrere Seiten umfassend – sind mit F 1-F 64 durchnummeriert; diese entsprechen jedoch nicht der Blattzahl; das Buch ist unpaginiert. Bei der Quellenzitation wird die Original-Numerierung übernommen.
- AS 2/13** 1775
Schuldbriefprotokolle Schellenberg Bd. 1, 1775-1788. "Liber I: Prothocollum der expedirten
Schuld Briefen in der üntern Herrschaft Schellenberg de Annis [I]775-[I]788".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/13). – Papier; gebunden; die einzelnen Protokoll-Einträge – z.T. mehrere Seiten umfassend – sind mit F1-F 64 durchnummeriert; diese entsprechen jedoch nicht der Blattzahl; das Buch ist unpaginiert; bei der Quellenzitation wird die Original-Numerierung übernommen.
- AS 2/14** 1775
Schuldbriefprotokolle Schellenberg Bd. 2, 1775-1788. "Liber II: Prothocollum der expedirten Schuld Briefen der üntern Herrschaft Schellenberg de Annis 1775-1788".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/14). – Papier; gebunden. Die einzelnen Protokoll-Einträge – z.T. mehrere Seiten umfassend – sind mit F 65-F 157 durchnummeriert; diese entsprechen jedoch nicht der Blattzahl; das Buch ist unpaginiert; bei der Quellenzitation wird die Original-Numerierung übernommen. Einzelne Nachträge bis 1804.
- AS 2/15** 1722
Schuldbriefprotokolle Vaduz 1711-1808. I. Teil: "Unterpfans Büch der Kapital Schülde bis einschließlic 1788 für die Gemeind Vaduz". II. Teil "Unterpfänder der Gemeinde Vaduz angefangen mit dem Jahr 1789".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/15). – Papier; gebunden; I. Teil: fol. 1-66 + 6 unbeschriebene Blätter + 1 Blatt umfassendes Personennamen-Register; II. Teil: fol. 1-117 + 2 unbeschriebene Blätter + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register; auf fol. 92 folgt fol. 92B. Die auf fol. 60v stehende Datierung "1677" ist wohl verschrieben für 1777.
- AS 2/16** 1709
Schuldbriefprotokolle Balzers 1709-1809. I. Teil: "Unnterpfan(d)buch der Kapitalschülde bis einschlüs 1788 für die Gemeind Balzers". II. Teil: "Unterpfan-Protocoll der Gemeind Balzers angefangen mit dem Jahr 1789".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/16). – Papier; gebunden. I. Teil: fol. 1-45 + 3 unbeschriebene Blätter + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register. II. Teil: fol. 1-89 + 2 unbeschriebene Blätter + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register. Bemerkung: Der frü-

hese Eintrag datiert von 1690.

AS 2/18 1741
Schuldbriefprotokolle Triesen 1741-1809. I. Teil: "Unterpfandz Buch der Kapital-Schulden bis einschluß 1788 für die Gemeind Trisen." II. Teil: "Unterpfand Protocoll der Gemeind Triesen, angefangen mit dem Jahr 1789."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/18). – Papier; gebunden; I. Teil: fol. 1-55 + 4 unbeschriebene Blätter + 1 Blatt umfassendes Personennamen-Register; auf fol. 13 folgt fol. 13a, auf fol. 24 folgt fol. 24a; II. Teil: fol. 1-87 + 3 unbeschriebene Blätter + 2 Blätter umfassende Nachträge + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register. Frühester Eintrag 1700 (fol. I 31v), spätester Eintrag 1810 (fol. II 63v).

AS 2/20 1713
Schuldbriefprotokolle Schellenberg 1713-1809. I. Teil: "Hypotecar Protocoll der verschriebenen Kapitalschulden bis Einschluß 1788 der Gemeind Schältenberg". II. Teil: "Unterpfand Protokoll der Gemeinde Schältenberg angefangen mit dem Jahr 1789"

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/20). – Papier; gebunden; I. Teil: fol. 1-[62]; II. Teil: fol. 1-[78]; unbeschrieben: fol. I 14r, 31r, 39r, [59v], [60], fol. II [70v-76]. Zur Datierung: frühester Eintrag 1631 (evtl. verschrieben für 1731) bzw 1688, spätester Eintrag 1810 (cg).

AS 2/21 1690
Schuldbriefprotokolle Mauren 1690-1809 (frühester Eintrag 1657, spätester Eintrag 1810). I. Teil: "Hypotekar Protocoll der verschriebenen Kapitalschulden bis einschließlich 1788 der Gemeind Mauren". II. Teil: "Unterpfand Protocoll der Gemeinde Mauren angefangen mit dem Jahr 1789"

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/21). – Papier; gebunden. I. Teil: fol. 1-119; + 2 fol. umfassendes Personennamen-Register. II. Teil: fol. 1-151; + 2 fol. umfassendes Personennamen-Register.

AS 2/22 1692
Schuldbriefprotokolle Eschen 1692-1810 (frühester Eintrag 1655). I. Teil: "Hypotekar Protocoll der verschriebenen Kapitalschulden bis Einschluß 1788 der Gemeind Eschen samt Nen-

deln". II. Teil: "Unterpfand Protocoll der Gemeind Eschen, angefangen mit dem Jahr 1789."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/22). – Papier; gebunden; I. Teil: fol. 1-123 + 1 unbeschriebenes Blatt + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register; II. Teil: fol. 1-144 + 1 unbeschr. + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register, auf fol. 142 folgt fol. 142 1/2 [sic].

AS 2/23 1664
Schuldbriefprotokolle Ruggell 1664-1810 (frühester Eintrag 1608). I. Teil: "Hypotekar Protocoll der verschriebenen Kapitalschulden bis einschluß 1788 der Gemeind Rügell". II. Teil: "Unterpfand Protocoll der Gemeinde Rügell, angefangen mit dem Jahr 1789"

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/23). – Papier; gebunden. I. Teil: fol. 1-108 + 3 Blätter umfassendes Personennamen-Register. II. Teil: fol. 1-87 + 5 unbeschriebene Blätter + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register.

AS 2/24 1626
Schuldbriefprotokolle Bendern/Gamprin 1626-1810. I. Teil: "Hypotekar-Protocoll der verschriebenen Kapitalschulden bis Einschluß 1788 der Gemeind Gamprin und Bendern". II. Teil: "Unterpfand-Protocoll der Gemeinde Gamprin und Bendern angefangen mit dem Jahr 1789."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 2/24). – Papier; gebunden; I. Teil: fol. 1-73 + 1 unbeschriebenes Blatt + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register; II. Teil: fol. 1-66 + 4 unbeschriebene Blätter + 2 Blätter umfassendes Personennamen-Register.

AS 8/1 1681
Rentamtsrechnung 1681

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 8/1). – Papier; gebunden; 21x32 cm; 52 Blatt umfassend; Blattzählung fol. 6 zweimal verwendet; unbeschrieben fol. 1v, 29r + v, 51v.

AS 8/3 1726
Rentrechnung und Mobilieninventar 1726. I. Teil: "Rentamts Rechnung des Reichsfürstenthumbs Liechtenstein über alle Einnamb und Ausgab von Ersten January 1726 bis dahin Anno 1727."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA AS 8/3). – Papier; gebunden fol. 1-251.

1.3. Regierungsakten

RA 1/12/1 1594-IX-28

Korrespondenz zwischen dem Oberamt und dem k.u.k. Vogteiamt zu Feldkirch, die Grenz- und Scheidmarchen betreffend.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 1/12/1). – Papier; 2 Blätter.

RA 1/14/4/4 1723

Verzeichnis der durch die Herrschaft selbst genutzten oder mit den Untertanen für die Wiesen bei Gamander eingetauschten Güter.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 1/14/4/4). – Papier; 5 Blätter.

RA 1/14/4/5 1780-IX-26

Verkauf des herrschaftlichen Meierhofes "Gamandra" heute: Gamander) für 15'000 Gulden an die Gemeinde Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 1/14/4/5). – Papier; 4 Blätter.

RA 1/14/5/2 1752

Verkauf des sog. "Baumhaurischen Häußel" an Leonhart Laternser für 415 Gulden.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 1/14/5/2). – Papier; 1 Blatt.

RA 1/14/9/2 1780-IX-14

Verkauf des herrschaftlichen Remhofes in Mauren für 2840 Gulden an Andreas Öhri von Schellenberg.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 1/14/9/2). – Papier; 4 Blätter.

RA 3 1621-V-23

"Rechnung was Ich Johann Sturn Purgvogt Zue Vadutz Aussgeben seit Escher=mitwochen ano. 20 biss auf den 20.isten Apprelen A no. 21".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 3). – Papier 20,5x33,8 cm; beschädigt, aber gut leserlich. Datum des Nachtrags "Auss befelch dess Hochwolgebornen Herren, Herren Caspar

Graffens Zue HohenEmbss Gallera, vndt Vadutz meines genedigen Herren, soll dero Landtschreiber Zue Vadutz disen Zetel auss den Restanzen bezalen, so so Ime in seiner khönfftigen Rayttung Derselben in Aussgaab für guett posiert werden soll, Actum Embss den 23 May Ao. 1621. Caspar Graff Z. HohenE. Nr. 2". – Ospelt 1933, 59ff., Nr. 3.

RA 4 1621

"Raitung wass Ich auss bevelch Herren Hauptmans Johan von tacuorts vom 20.isten Augusten biss den 9.Decembris Ano. 21. Ausgeben vnd verbaut worden."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 4). – Papier 20,4x32,3 cm; mit Randbemerkungen von zweiter Hand; Unterschrift auch von Graf Caspar zu Hohenems; mit Nachtrag unten links. – Ospelt 1933, 61ff. Nr. 4

RA 5/3/1 1788-XII-8

Bericht von Landvogt Gugger von Staudach an die Hofkanzlei betr. wechselseitiger Besteuerung von liechtensteinischen und österreichischen Untertanen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 5/3/1). – Papier; 7 Blätter.

RA 7 1638-IV-21

Erbsache Thoma Müller und Ehefrau Agatha Strubin (Ehevertrag, Testament?).

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 7). – Papier 21x32,3 cm; stark beschädigt, mit Löchern, zerstörter Schrift, nur teilweise leserlich; beidseitig beschrieben. – Ospelt 1933, 64, Nr. 7.

RA 7/3/10/1 1791-III-30

Neuer Bestandskontrakt der herrschaftlichen Taverne zum Schwarzen Adler in Vadutz mit Johann Rheinberger.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 7/3/10/1). – Papier; 2 Blätter.

RA 7/4/13 1799-I-27

Herrschaftliche Lehengüter im Unterland.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 7/4/13). – 2 Blätter.

- RA 7/4/2/5C** 1795-IV-28
"Beschrieb des Weinzieler Lehehofes zú Máuren."
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 7/4/2/5C). – Papier; 4 Blätter.
- RA 7/4/20** 1779-VIII-16
Verzeichnis der herrschaftlichen Schupflehen in der unteren Herrschaft Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 7/4/20). – Papier; 9 Blätter.
- RA 7/4/25** 1794-VI-9
"Schupflehen-Prothocoll".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 7/4/25). – Papier; 17 Blätter.
- RA 7/4/29** 1795
Beschreibung der herrschaftlichen Schupflehen-güter in der unteren Herrschaft Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 7/4/29). – Papier; S. 1 - 43.
- RA 7/8/35** 1802-IX-28
Bestätigung von Landschafts-Chirurg Grass, dass der Maurermeister Joseph Buchschauer am Treppenhaus im «Tschaggaturm» gearbeitet hat.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 7/8/35). – Papier; 1 Blatt. -
- RA 7/9/56** 1797
Klage über neue Wuhrbauten, von der Gemeinde Schaan in der Tidröft errichtet, die den Lauf der Rufe künftig direkt auf die Mühle leiteten.
Manuskript, Original; Landesarchiv.
- RA 8** 1638-X-28
"Inventarium Vnnd beschreibung wass Aman Thoman Hiltins bei Maria willin see: erZeügten 4 Khinder Namens Maria, Peter, Barbara, Vnd Christoffel, Von Irer Muetter: wie auch Irer schwester Catharina Hiltin see: An Ligendt Vnns fahrenden gueth ererbt haben."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 8). – Papier; 2 Blätter à 21,2x33,3 cm; ziemliche Beschädigungen, fleckig, Schrift aber gut lesbar;
- fol. 2b Vermerk: "Inventarium was Aman Hiltins Khind von Irer Muetter Maria willin ererbt". – Ospelt 1933, 64f., Nr. 8.
- RA 8/11/10** 1801-I-4
Versteigerungsanzeige des Johann Jakob Lerch.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 8/11/10). – Papier; 1 Blatt.
- RA 8/2/120** 1805-VI-22
Oberamtliche Aufforderung an die Untertanen von Triesenberg, ihre Eigentumsrechte am herrschaftlichen Miasbühel zu belegen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 8/2/120). – Papier; 1 Blatt.
- RA 8/2/4** 1789-XII-20
Bericht über die herrschaftlichen Waldungen im Fürstentum Liechtenstein.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 8/2/4). – Papier; 14 Blätter.
- RA 8/3/3** 1796-I-13
Franz Xaver Mangold, Klaus Müller von Bregenz und Johann Schlegel von Triesenberg bitten das fürstliche Oberamt, die Dauer des Vertrages betreffend Gipsbrechen im Gebiet Erble und auf Masescha auf mindestens 15 Jahre anzusetzen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 8/3/3). – Papier; 1 Blatt.
- RA 9** 1654-II-6
"Abrechnung mit Conradt Webern Zoller Zu Vaduz Pro 1653 vnd biss vff den 7ten Febrs: 1654."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 9). – Papier; 2 Blätter 20,5x33,5 cm; an Rändern und Falzstellen stark beschädigt, Schrift gut lesbar. – Ospelt 1933, 65ff., Nr. 9.
- RA 10/2/2/1** 1722-X-1
Pachtvertrag für Thomas Walser um das alte Amtshaus, die herrschaftliche Taverne und das Zollhaus.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 10/2/2/1). – Papier; 4 Blatt.

- RA 10/2/8/1** 1504-X-29
Ludwig von Brandis entscheidet die Nutzungskonflikte zwischen Schaan und Vaduz betreffend die umstrittenen Auen und beschliesst, welche für die nächsten vier Jahre in Bann gelegt werden.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/1). – Papier; 1 Blatt.
- RA 10/2/8/2/1** 1530-V-15
Forstordnung des Grafen Rudolf von Sulz.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/2/1). – Papier; 6 Blätter.
- RA 10/2/8/2/10** 1607-VII-8
Forst- und Bannordnung für Schaan und Vaduz.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/2/10). – Papier; 3 Blätter.
- RA 10/2/8/3/15** 1619-VIII-13
Geörg Griß bestätigt die von Graf Caspar von Hohenems an ihn erfolgte Verleihung des Waldes ob Triesen unter "Garsenzen".
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/3/15). – Papier; 2 Blätter.
- RA 10/2/8/3/17** 1633-II-14
Vorschriften-Erlass von Graf Kaspar von Hohenems für Amtleute, Forstknechte und Waldvögte.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/3/17). – Papier; 2 Blätter.
- RA 10/2/8/3/24** 1642-XI-29
Verzeichnis der Bannwälder für Schaan und Vaduz.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/3/24). – Papier; 2 Blätter.
- RA 10/2/8/3/27** 1658-V-20
Verzeichnis der Bannwälder vor und hinter dem Kulm.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/3/27). – Papier; 1 Blatt.
- RA 10/2/8/3/33** 1660
Bannwald-Verzeichnis.
Manuskript, ?; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/3/33). – Papier; 2 Blätter.
- RA 10/2/8/3/36** 1661-X-23
Franz Wilhelm Graf von Hohenems verkauft der Gemeinde Triesenberg zur Schuldentilgung für geleistete Frondienste und für in seine Hofhaltung geliefertes Vieh das Menschwäldli (vorläufiger Verkaufsbrief).
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/3/36). – Papier; 2 Blätter.
- RA 10/2/8/3/5** 1626-V-7
Waldordnung zuhanden der Waldvögte Thomas Hilti von Vaduz und Hans Bürcklin von Schaan sowie der herrschaftlichen Forstknechte Ulrich Marent und Fridlin Ruesch.
Manuskript, Original?; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/3/5). – Papier; 2 Blätter.
- RA 10/2/8/3/6** 1626-XI-11
Kaspar von Hohenems verkauft den Walsern "in der gemaind Zum klainen Stäg" den Wald hinter dem "Gülmen" für 80 Gulden.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/3/6). – Papier; 1 Blatt.
- RA 10/2/8/4/3** 1688-V-5
Entwurf einer Waldordnung für die Eschner und Gampriner Waldungen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/4/3). – Papier; 2 Blätter.
- RA 10/2/8/5/18** 1777-I-19
Oberamtliches Dekret betreffend Holzschlag-Verbot in den Waldungen auf dem "Schwebel" und ob dem "Galgenstein".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 10/2/8/5/18). – Papier; 1 Blatt.
- RA 10/2/9/3** 1625-XI-13
Andreas Schierser, Schaan, bestätigt die ihm von Kaspar von Hohenems ausgestellte Erlaubnis der Nutzung von Alpila als Maiensäss.

- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 10/2/9/3). – Papier; 2 Blätter.
- RA 11/2/8/57** 1782-II-5
Das Reichsstift Ottobeuren verleiht die dem Kloster St. Johann in Feldkirch zugehörenden, in Mauren gelegenen Güter an Johannes Welty, Johannes Georg Kiber, Antoni Math, Ferdinand Schreiber, Jacob Mayr und Johannes Frick.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 11/2/8/57). – Papier; 6 Blätter.
- RA 11/7/1** 1685-XI-11
Abt Florinus und der Konvent von St. Luzi in Chur verleihen dem Josef Wanger und seiner Frau Anna Maria Foser einen Acker "jn der Wejden gelegen" in der Pfarrei Eschen auf 15 Jahre.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 11/7/1). – Papier; 6 Blätter.
- RA 11/7/2** 1701
Verzeichnis der vom Kloster St. Luzi in Chur in Bendern und Eschen ausgegebenen Lehen.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 11/7/2). – Papier; 39 Blätter.
- RA 11/7/3** 1751-III-12
Das Kloster St. Luzi in Chur verpachtet die zur Statthalterei Bendern gehörenden Güter für einen Jahreszins von 1200 Gulden auf acht Jahre an die Pfarrei Bendern.
- Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 11/7/3). – Papier; 6 Blätter.
- RA 12** 1659-V-2
Holzabrechnung 1659.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12). – Papier 21,3x33,2 cm; gut erhalten; beschriftet 1. Hälfte erste Seite; hinten mit Bleistift Jahrzahl 1659. – Ospelt 1933, 68, Nr. 12.
- RA 12/2/1/18** 1713-II-16
Renovation des Urbars der Pfarrkirche St. Florin in Vaduz. Mit Einträgen aus früheren Urkunden – Kauf-, Lehens- und Stiftsbriefen – bis 1547.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/2/1/18). – Papier; 7 Blätter.
- RA 12/2/1/7** 1615
Urbar der Pfarrkirche St. Florin in Vaduz. Mit Einträgen aus früheren Urkunden – Kauf-, Lehens- und Stiftsbriefen – bis 1354 und Nachträgen bis 1681.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/2/1/7). – Papier; gebunden S. 1-35; unbeschrieben S. 14, 15, 34, 35.
- RA 12/2/2/5** 1789-II-5
Verzeichnis der Stiftungsgüter der St. Florin-Pfrund.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/2/2/5). – Papier; 2 Blätter.
- RA 12/2/3/1/3** 1660-III-10
Vergleichsbrief zwischen Graf Franz Wilhelm I. von Hohenems, Maximilian Pappus von Tratzberg, Pfarrer in Schaan, Hofkaplan Johann Frick und Franz Ulrich von Ramschwag, Vogt auf Gutenberg, betreffend Abteilung des Gross- und Kleinzehnten in Gapetsch.
- Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 12/2/3/1/3). – Papier; 2 Blätter.
- RA 12/2/3/2/34** 1665
Auszug aus dem St. Florin-Kapellen-Urbar von 1665 betreffend Einkünfte des Hofkapellen-Messers von Vaduz.
- Manuskript, Auszug von 1805-XI-28; Landesarchiv (LLA RA 12/2/3/2/34). – Papier; 1 Blatt.
- RA 12/3/1/17** 1632-IV-25
Schuldbrief über 30 Gulden von "Vallenthin Richter" und seiner Frau "Lena Zigerin" von Bangs zugunsten der Erben der verstorbenen "Catharina Capitlinin".
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/3/1/17). – Papier; 2 Blätter.
- RA 12/3/1/18** 1641-I-12
Hauptmann "Zacharias Furtenbach zum Schrengenberg", Landvogt der Graf- und Herrschaft Vaduz und Schellenberg, bestätigt auf Ersuchen des Schaaner Kaplans "Christian Branddiser"

den im Gerichtsprotokoll vom 8.12.1627 verzeichneten Heimfall des in "Raditsch" gelegenen Pfrundweingartens.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/3/1/18). – Papier; 2 Blätter.

RA 12/3/1/19 1656-V-11

Urteil des Churer Konsistorialgerichts betreffend Zehntstreitigkeiten zwischen "Geörg Biehlman", Pfarrer von Balzers, als Kläger, und "Christian Brandiser", Kaplan von Schaan, als Angeklagtem, bezüglich zweier Äcker, "Spitz- und Hellenpart Ackher" genannt.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/3/1/19). – Papier; 2 Blätter.

RA 12/3/1/2 1482-IV-28

Mit Zustimmung des Freiherrn Sigmund II. von Brandis vollzieht Pfarrer Michael Quaderer von Vaduz die von Joß Dietprecht, Pfarrer in Schaan, beabsichtigte, durch seinen Tod an deren rechtlichen Bestätigung gehinderte Pfrund- und Mess-Stiftung für die St. Lorenz Pfarrkirche in Schaan.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 12/3/1/2). – Papier; 5 Blätter. Abschrift einer durch den Feldkircher Notar Johann Georg Prugger beglaubigten Abschrift von 1688-VI-24. – Auszug: *JBL* 27, 41f.

RA 12/3/1/20 1657-V-19

Karl Friedrich und Franz Wilhelm (I.), Grafen von Hohenems, bescheinigen die Rechtmässigkeit der für den Verkauf des der Schaaner Kaplanei zugehörigen Zehnts in Balzers als Unterpfänder für das Einkommen der Schaaner Kaplanei eingesetzten Güter.

Manuskript, Konzept; Landesarchiv (LLA RA 12/3/1/20). – Papier; 2 Blätter.

RA 12/3/1/21 1664-II-10

Schuldbrief über 90 Gulden von "Hans Ulrich Willi" und seiner Frau "Stina Jägerin" von Vaduz zugunsten des "Johannes Rennen" von Feldkirch.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/3/1/21). – Papier; 2 Blätter.

RA 12/3/1/25 1671

Testament von Christian Brandiser, Hofkaplan in Schaan.

Manuskript, Original?; Landesarchiv (LLA RA 12/3/1/25). – Papier; 2 Blätter.

RA 12/3/1/28 1686-III-17

Schuldbrief über 100 Gulden von Jakob Büchel und seiner Frau Anna von Ruggell zugunsten des Johann Rotmaier, Pfarrers von Eschen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/3/1/28). – Papier; 1 Blatt.

RA 12/3/3/101 1789

"Verzeichnuß der Grundstück, so dem Löblichen Beneficio ad B[eatam] V[irginem] M[ariam] Dolorosam zu Schaan einverleibt seynd."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/3/3/101). – Papier; 6 Blätter.

RA 12/3/3/103 1794-V-10

"Renovation der Hofkaplanei zu Schaan". [Erneuerung der Rechte und Güter der Hofkaplanei Schaan.]

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 12/3/3/103). – Papier; 18 Blätter.

RA 13 1659-II-1

"Stephan Bantzerss Conto Wegen Vmbgeltss pro Anno 1659. No. 8" (Titel Rückseite des Aktpapiers).

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 13). – Papier 20,7x22,0 cm; am Rand stark beschädigt, Schrift teilweise verblasst, Datum unsicher, Z 1: (1. Februar? 1659, Monat unsicher). Ospelt 1933, 68 liest letzte Zeile "Den ? Aug. 1659", was richtig, "?5. Aug. 1659". – Ospelt 1933, 68, Nr. 13.

RA 14/2/14 1803-V-20

Verzeichnis der dem Gotteshaus Ottobeuren und dem Priorat St. Johann in Feldkirch zugehörigen Güter im Fürstentum Liechtenstein.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 14/2/14). – Papier; 2 Blätter.

- RA 14/2/15** 1803-V-20
Verzeichnis der dem Gotteshaus St. Gallen bzw. der dazu gehörigen Statthalterei St. Johann im Thurtal zugehörigen Güter im Fürstentum Liechtenstein.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 14/2/15). – Papier; 2 Blätter.
- RA 15** 1659-V-20
Abrechnung Joachim Kindt 1659.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 15). – Papier 20,8x20,3 cm; Schrift gut erhalten, Papier etwas beschädigt. Ospelt 1933, 68, Nr. 15.
- RA 15/4/286** 1804-VII-23
Schreiben der Stadt Feldkirch an das hochfürstlich-liechtensteinische Oberamt betreffend unerlaubtes Holzschlagen beim Bärenloch im Saminatal von Gemeindefleuten von Mauren.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 15/4/286). – Papier; 2 Blätter.
- RA 16** 1660-V-2
Holzabmessung des gräflichen Forstknechts mit Hauptleuten 1660.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 16). – Papier 21x23,7 cm; gut erhalten, Schrift etwas verblasst, Namen teilweise nur unsicher lesbar. – Ospelt 1933, 69, Nr. 16.
- RA 17** 1661-V-2
Hans Weltin wird betr. Klage des [?] Schedler aufs Landgericht vorgeladen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 17). – Papier; ausgefülltes gedrucktes Formular; in 2 Teile zerrissen, mit Nadel aneinander befestigt; Siegel des Rankweiler Landrichters Martin Tatt. – Ospelt 1933, 70, Nr. 17.
- RA 18** 1663
Christa Lotzer aus Eschen quittiert eine Bezahlung von 4 R. durch den Landvogt für geleistete Arbeit.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 18). – Papier 10,3x8,5 cm; gut erhalten, Rückseite Aktenvermerk "Nr. 4;" ohne genaues Datum, nur Jahr 1663. – Ospelt 1933, 70, Nr. 18.
- RA 19** 1669-III-5
Matthäus Molitor, Oberamtmann in (...)ggenburg, teilt mit, dass Jacob Schreiber ab dem Eschnerberg sich im Ausland niederlässt und sich bei der Grafschaft Vaduz ablösen soll.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 19). – Papier 20,5x33,2 cm; stark beschädigt, ein Drittel der Urkunde fehlt; Siegel von Molitor erhalten; fleckig. – Ospelt 1933, 70, Nr. 19.
- RA 22/5/42** 1792-II-21
Die hochfürstlich-liechtensteinische Oberamtskanzlei erlässt ein Verbot, Holzblöcke über den Schlossberg herunterzulassen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 22/5/42). – Papier; 1 Blatt.
- RA 22/5/52** 1799-VI-3
Vorläufiger Oberamtsbescheid betreffend die durch die Gemeinde Schellenberg vorgeschlagene Abschaffung der gemeinsam mit Eschen und Gamprin zu erhaltenden Zäunung auf der "Platten gegen Salüms", die von den Franzosen zerstört wurde.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 22/5/52). – Papier; 4 Blätter.
- RA 22/5/64** 1805-IX-9
Anordnung der Oberamtskanzlei an den Landweibel Paulus Boss, den Joseph Anton Beck und den Johann Quaderer von Schaan zu Räumungsarbeiten anzuhalten.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 22/5/64). – Papier; 1 Blatt.
- RA 22/8/14** 1802-IX-1
Verzeichnis der zu erstellenden Wasserabzugsgräben in den Gemeinden Vaduz, Schaan und Triesen, von Baumeister Sigmund Hylbi.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 22/8/14). – Papier; 4 Blätter.
- RA 22/8/9** 1802-III-1
Antwortschreiben des Vaduzer Gemeindevorstehers an das Oberamt mit Vorschlägen zur Erstellung von Wasserabzugsgräben.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 22/8/9). – Papier; 2 Blätter.

- RA 24** 1678
Schuldverschreibung von Thües Bitschi und Ehefrau Catherina Walchin aus der Herrschaft Schellenberg zugunsten von Antonis Roma [?] Fröwins von Feldkirch.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 24). – Papier 13x15,8 cm; Fragment; erhalten Ecke der Schuldverschreibung rechts unten, mit Siegel vorne und Inhaltsangabe hinten. – Ospelt 1933, 70, Nr. 24.
- RA 26** 1680
Ausgaben für Handwerker, Angestellte etc., Verzehr, Barausgaben. Schloss.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 26). – Papier ca. 10x33 cm. 8 Blätter, jeweils eine Hälfte fehlt; Datierung hält sich an genannte Jahreszahlen. – Ospelt 1933, 71ff., Nr. 26.
- RA 26/7/89** 1808-II-11
Verbotserlass der Oberamtskanzlei betreffend das unerlaubte Aufspielen von Tanzmusik in den Gasthäusern Engel und Löwen in Vaduz.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 26/7/89). – Papier; 1 Blatt.
- RA 27/1/1** 1667-IV-21
Vergleich im Steuerstreit zwischen dem Kloster St. Johann im Thurtal und den Gemeinden Vaduz und Schaan sowie zum Teil den Gemeinden der Herrschaft Schellenberg.
 Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 27/1/1). – Papier; 4 Blätter.
- RA 28** 1684
Abrechnung für Zimmermann Ulrich Dünner 1684.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 28). – Papier 21x33,5 cm; beidseitig beschrieben; Jahrzahl (16)84 am Schluss; fleckig, sonst gut erhalten. – Ospelt 1933, 81f., Nr. 29.
- RA 30** 1694-III-21
Leumundszeugnis für Johannes Walhen und Empfehlung, signiert von Christoph Walser, Christa Conradt, Cristoff Quadrer, Bestätigung der ehelichen Geburt.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 30). – Papier; 21x17,5 cm; fleckig, aber gut erhalten. – Ospelt 1933, 83, Nr. 30.
- RA 30/1/50** 1554-IV-16
Juvenalis Kreder, Landvogt in Vaduz, und Michel Störi von Glarus, Landvogt in Werdenberg, schlichten die Nutzungskonflikte in "Fittlers Au" zwischen der Gemeinde Banx einerseits und den Gemeinden Schaan und Vaduz andererseits und legen den Grenzverlauf fest.
 Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 30/1/50). – Papier; 4 Blätter.
- RA 30/1/51** 1520-II-27
Jakob Steger, Landvogt in Werdenberg, Hanns von Pfjn, Landvogt in Vaduz, Martin Steinhäuser, Alt-Stadtammann von Feldkirch, und Fridolin Tolder von Glarus schlichten die Nutzungskonflikte in "Fittlersau" zwischen den Gemeinden Buchs und Schaan und legen den Grenzverlauf fest.
 Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 30/1/51). – Papier; 4 Blätter.
- RA 30/1/52** 1574-I-21
Juvenalis Kreder, Landvogt der Herrschaften Vaduz, Schellenberg und Blumenegg, und Gabriel Ströli, Landvogt der Herrschaften Werdenberg und Wartau, bestätigen die durch die Vertreter der Gemeinden Vaduz und Schaan einerseits und der Gemeinde Buchs andererseits vorgenommene Grenzziehung.
 Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 30/1/52). – Papier; 3 Blätter.
- RA 30/4/2** 1641-III-6
Hauptmann Zacharias Furtenbach zum Schrengenberg, Landvogt der Herrschaften Vaduz und Schellenberg und Vertreter beider Herrschaften und der Gemeinde Ruggell bestätigen den an die Gemeinde Ruggell erfolgten Verkauf der "Widtau" um 1050 Gulden.
 Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 30/4/2). – Papier; 2 Blätter.
- RA 30/4/4** 1673-VII-3
Vereinbarung betreffend Austausch von zwei Stücken Auland zwischen den Gemeinden Gamp- rin und Ruggell.

- Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 30/4/4). – Papier; 2 Blätter.
- RA 30/4/5** 1678-XII-19
Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ruggell und "Bartly Wolwend", zwei Wege in Ruggell betreffend.
Konzept; Landesarchiv (LLA RA 30/4/5). – Papier; 1 Blatt.
- RA 30/6/4** 1797-III-24
Verhandlungsprotokoll betreffend Einbezug der oberen Riefe in die gemeinsame Nutzung als Ersatz für die von der gemeinsamen Nutzung auszulösenden Maurer Wiesen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 30/6/4). – Papier; 2 Blätter.
- RA 30/9/42** 1770-VIII-22
Protokoll des durch den Stadtrat von Maienfeld auf Ersuchen des Oberamtes in Feldkirch vorgenommenen Verhörs von Fluri, Andreas und Christian Just betreffend genauer Lokalisierung der Wannenfuh.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 30/9/42). – Papier; 2 Blätter.
- RA 30/9/61** 1779-V-26
Die Gemeinde Balzers beschwert sich über unerlaubte Waldnutzung hinter Falzgera und Weidenutzung auf Prad durch Gemeindeleute von Maienfeld.
Manuskript, Konzept; Landesarchiv (LLA RA 30/9/61). – Papier; 1 Blatt.
- RA 31** 1698-XII-21
"Rod Zedel den Eschnerberg".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 31). – Papier 20,5x33 cm; beidseitig beschrieben; ein Rand ausgerissen, fleckig, Schrift aber gut lesbar. – Ospelt 1933, 83f., Nr. 31.
- RA 31/1/15** 1749-X-22
Verkauf der herrschaftlichen Rheinmühle in der Herrschaft Schellenberg durch das hochfürstlich-liechtensteinische Oberamt an die Gemeinde Gamprin für 660 Gulden.
- Manuskript, beglaubigte Abschrift von 1780-VIII-16; Landesarchiv (LLA RA 31/1/15). – Papier; 4 Blätter.
- RA 31/5/42** 1798-IV-1
Übereinkommen zwischen den Gemeinden Ruggell und Schellenberg betreffend umstrittene Grenzmarken bezüglich der Waldnutzung.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 31/5/42). – Papier; 2 Blätter.
- RA 31/6/15** 1800-VI-22
Bitschrift der Vorsteher der Gemeinde Eschen, Richter Johann Georg Helbert und Säckelmeister Josef Thöny, an das hochfürstliche Oberamt u.a. betreffend Nutzungsänderung in den "Nendler Thällen".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 31/6/15). – Papier; 2 Blätter.
- RA 32** 1700
Ohne Titel; soweit ersichtlich, handelt es sich wohl um einen Testamentstreit betr. eine Anna Ohrin selig und Johannes Ohrin, der den Spruch nicht annehmen wollte.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 32). – Papier ca. 20x27 cm; stark beschädigt und zerfressen; Text nicht mehr klar zu rekonstruieren. – Ospelt 1933, 84, Nr. 32.
- RA 32/1/1** 1800
Teilungsvorschlag betreffend die Auen und Waldungen zwischen Vaduz und Schaan (ohne Datum).
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 32/1/1). – Papier; 4 Blätter.
- RA 32/1/68** 1797-VIII-12
Vorschlag der Feldmesser und Schätzer der Gemeinden Vaduz und Schaan betreffend Aufteilung der umstrittenen Wald- und Weidrechte zwischen den genannten Gemeinden.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 32/1/68). – Papier; 2 Blätter.
- RA 32/1/75** 1797-VIII-19
Verzeichnis der den Gemeinden Schaan und Vaduz gehörenden Gemeindeböden, Weiden und

Waldungen, deren ausgemessene Grösse und geschätzter Wert.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 32/1/75). – Papier; 10 Blätter.

RA 33/4 1800-IV-30

Jakob Ender von Schellenberg verkauft dem Müller Michael Mehr von Nofels verschiedene in Schellenberg gelegene Güter um 1000 Gulden.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 33/4). – Papier; 1 Blatt.

RA 33/6 1801-IV-9

Untersuchungs-Protokoll betreffend die von Johann Schaffhauser und Sebastian Hassler von Eschen beanspruchten Fahrrechte zu ihren Äckern auf dem Benderer Feld.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 33/6). – Papier; 1 Blatt.

RA 35 1796-V-9

Verzeichnis der ererbten und während der Ehe erkaufte Güter von Richter Josef Büchel und seiner Frau Emerita Büchel von Ruggell.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 35). – Papier; 4 Blätter.

RA 36-1 1716-VII-16

Schuldverschreibung über 100 Gulden von "Johannes Wollwendt" und seiner Frau "Maria Müßerin" von Gamprin zugunsten des "Gotteshauß Märckhingen".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 36). – Papier; 2 Blätter.

RA 36-2 1730-VI-21

Schuldverschreibung über 100 Gulden von "Leonti Thöni" und seiner Frau "Catharina Bleßin" von Eschen zugunsten von "Friderich Planta" in Chur.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 36). – Papier; 2 Blätter.

RA 36-3 1735-IV-25

Schuldverschreibung über 100 Gulden von "Christan Taner" und seiner Frau "Madlena

Beckhanin" von Triesenberg zugunsten von "Stephan Büell" in Chur.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 36). – Papier; 1 Blatt.

RA 36-4 1730-I-23

Güter-Inventar des verstorbenen Thomas Foser von Balzers.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 36). – Papier; 2 Blätter.

RA 36-5 1753-I-26

Schuldverschreibung über 230 Gulden von "Frantz Bawier" und seiner Frau "Urschla Nigin" von Triesen zugunsten von "Johan Rüedolff Gugellberg von Moß" in Maienfeld.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 36). – Papier; 2 Blätter.

RA 37 1787-XII-4

Schuldverschreibung über 300 Gulden von "Joseph Anton Laternser jung" von Vaduz zugunsten des Domkapitels in Chur.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 37). – Papier; 2 Blätter.

RA 41/2 1696-II-8

Vergleichsbrief zwischen den Gemeinden Schaan und Vaduz und der Gemeinde Sevelen betreffend Wuhrestreitigkeiten.

Manuskript, Konzept; Landesarchiv (LLA RA 41/2). – Papier; 4 Blätter.

RA 41/3-1 1621-IV-2

Vergleichsbrief zwischen den Gemeinden Schaan und Vaduz und der Gemeinde Buchs betreffend Beilegung der zwischen ihnen herrschenden Wuhrestreitigkeiten.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 41/3). – Papier; 8 Blätter.

RA 41/3-2 1578-V-3

Vergleichsbrief zwischen den Gemeinden Schaan und Vaduz und der Gemeinde Buchs betreffend das Wuh im "Dornnaüw Giessen" in Vaduz.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 41/3). – Papier; 4 Blätter.

- RA 41/3-3** 1603-IV-22
Vergleichsbrief zwischen den Gemeinden Schaan und Vaduz und der Gemeinde Buchs betreffend Erstellung eines Wuhrs im Schaaner Aule bzw. in der Burgerau.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 41/3). – Papier; 4 Blätter.
- RA 41/6** 1790-XI-11
Wuhrvertrag zwischen den Gemeinden Triesen und Wartau.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 41/6). – Papier, 4 Bl.
- RA 42/3-1** 1661
Schreiben der Gemeinde Eschen auf das Ersuchen der Gemeinden Ruggell und Gamprin, die Au neben dem Neu- und Grossfeld von der allgemeinen Nutzung auszugrenzen.
Manuskript, Original?; Landesarchiv (LLA RA 42/3 [o.D]). – Papier; 4 Blätter. Die Datierung erfolgt nach der Nennung von Landammann Jakob Schreiber, der zwischen 1661 und 1688 quellenmässig nachweisbar ist.
- RA 42/3-2** 1800
Die Gemeinden Eschen und Gamprin treffen mit der Gemeinde Ruggell eine Vereinbarung betreffend ein in der Gemeinde Ruggell gelegenes Gut, das der bisherigen allgemeinen Nutzung entzogen werden soll.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 42/3). – Papier; 2 Blätter.
- RA 42/3-3** 1647-V-20
Die Gemeinde Ruggell verkauft dem Jakob Öhri eine "Gass zue Rüggele gelegen" um 40 Gulden.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 42/3). – Papier; 2 Blätter.
- RA 42/3-4** 1636-XII-28
Ammann Georg Hassler, Hans Wangner, Peter und Georg Walkh verkaufen den Gemeindefleuten von Gamprin für 125 Gulden alle ihre Rechte an der Au das "Sandt" genannt.
Manuskript, Abschrift von 1741-VI-18; Landesarchiv (LLA RA 42/3). – Papier; 8 Blätter, die vom 18. Juni 1741 durch die hochfürstlich liech-
- tensteinische Kanzlei beglaubigte Abschrift umfasst fol. 6r-7v des 8 fol. umfassenden Gerichtsprotokolls.
- RA 42/3-5** 1741-VII-19
Schreiben an den Fürsten Josef Wenzel von Liechtenstein von den Gemeinden Mauren und Schellenberg als klagende Partei gegen die Gemeinde Gamprin betreffend Hilfeleistung am Wuhr-Unterhalt.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 42/3). – Papier; 5 Blätter.
- RA 42/3-6** 1742-V-30
Vereinbarung zwischen den Gemeinden Altstadt, Ruggell und Schellenberg betreffend Unterhaltungspflichten am Hasabach.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 42/3). – Papier; 2 Blätter.
- RA 42/3-7** 1786-XII-1
Aufnahme und Abmessung der Marchen in der Ruggeller Halde durch die Vorsteher der Gemeinden Ruggell und Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 42/3). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-1** 1772
Güteraufnahme und Teilung des Erbes der Theresia Nigg, Ehefrau des Joseph Frommelt.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-2** 1772-XI-16
Güter-Aufnahme und Teilung des Erbes des Michael Frick.
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-3** 1771-X-13
Erbteilung zwischen den Brüdern Johann Georg und Joseph Steger und ihrer Stiefmutter Katharina Helbert und ihrer Kinder Johann Ulrich und Gertrud Steger von Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 4 Blätter.

- RA 44-4** 1778-IV-20 44). – Papier; 2 Blätter.
Erteilung zwischen den fünf Kindern des Jörg Negels von Triesenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-5** 1777-VII-3
Zuweisung des mütterlichen Erbes an die aus erster Ehe von Andreas Marxer mit Barbara Batliner stammenden Kinder Maria Anna und Franz Josef Marxer.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 4 Blätter.
- RA 44-6** 1777-III-15
Zuweisung des mütterlichen Erbes an die aus erster Ehe von Jakob Batliner mit Katharina Büchli stammenden Kinder.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 4 Blätter.
- RA 44-7** 1776
Güteraufnahme und Zuteilung des von Ignaz Lampert seiner Tochter Anna hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-8** 1767-X-0
Verzeichnis des dem Karl Verling durch das Los zugeeilten väterlichen und mütterlichen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-9** 1779-IX-26
Güteraufnahme und Zuteilung des väterlichen und mütterlichen Erbteils an Katharina Negele von Schaan.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-10** 1763-V-17
Güteraufnahme und Zuteilung des von Anton Beck seiner Tochter Anna Maria hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA
- 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-11** 1780-I-9
Vermögens-Inventar der verstorbenen Katharina Hemmerle.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 3 Blätter.
- RA 44-12** 1780-VIII-29
Vermögens-Inventar und Teilung des von Michael Kranz hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 16 Blätter.
- RA 44-13** 1780-VII-3
Güter-Inventar des vom Postwirt Josef Wolfinger und seiner Frau Viktoria Walser von Balzers hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 6 Blatt.
- RA 44-14** 1785-VI-21
Güter-Inventar des von Johann Thöni und seiner Frau Katharina Rheinberger von Vaduz hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 12 Blätter.
- RA 44-15** 1785-V-19
Güter-Inventar des von Anna Maria Wolf, Witwe des verstorbenen Wolfgang Seger, hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 10 Blätter.
- RA 44-16** 1784-III-10
Güter-Inventar und Aufteilung des von Jakob Marxer hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 3 Blätter.
- RA 44-17** 1783-III-18
Güter-Inventar und Aufteilung des von Jakob Öhri hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 5 Blätter.

- RA 44-18** 1772-II-27
Güter-Inventar und Aufteilung des von Batist Kindli hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 3 Blätter.
- RA 44-19** 1746-X-9
Güter-Inventar des von Salome Banzer von Triesen hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-20** 1771-II-9
Güter-Aufteilung zwischen den Kindern des verstorbenen Batist Kindli, dessen Schwester Anna Katharina und Johannes Vogt von Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-21** 1771
Güter-Inventar und Aufteilung des von Michael Burg[meier] hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 3 Blätter.
- RA 44-22** 1788-III-29
Vermögens-Inventar von Josef Biedermann und des von seinem Bruder Stachus an ihn gefallenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-23** 1777-I-29
Teilung des von Anna Maria Fehr hinterlassenen Erbes zwischen ihren Kindern Andreas und Katharina Marxer und ihrem Ehemann Mathias Schechle.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-24** 1771-II-7
Güter-Aufnahme des verstorbenen Mathias Hemmerle.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-25** 1772-IV-17
Güter-Aufnahme und Teilung des von Michael Madlener von Balzers hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 6 Blätter.
- RA 44-26** 1773-IX-22
Güter-Aufnahme der verstorbenen Theresia Kranz von Nendeln.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 6 Blätter.
- RA 44-27** 1773-III-3
Güter-Aufnahme der Maria Schechle, Ehefrau des verstorbenen Johannes Marxer.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44-28** 1773-III-1
Güter-Aufnahme des verstorbenen Jakob Helbert ab Schönabüel.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44). – Papier; 8 Blätter.
- RA 44/I/10** 1765-I-5
Vermögens-Inventar von Barbara Marxer, Tochter des verstorbenen Andreas Marxer von Ruggell.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44/I/10). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44/I/15** 1738-III-12
Güter-Inventar von Johannes Heeb und dessen Frau Maria Anna Büchel von Ruggell.
Manuskript, Auszug von 1763-XII-2; Landesarchiv (LLA RA 44/I/15). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44/I/16b** 1763-IV-26
Vermögens-Inventar des verstorbenen Mesmers Jakob Kindle von Triesen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44/I/16b). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44/I/18** 1763-I-17
Teilung des von Hans Beck hinterlassenen Erbes zwischen Johann, Klaus und Christa Beck und

- Bascha Eberle.*
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44/I/18). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44/I/22** 1762-XII-2
Testament von Franziska Hop von Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44/I/22). – Papier; 6 Blätter.
- RA 44/I/26** 1759-III-8
Güter-Inventar der verstorbenen Barbara Frick, Ehefrau des Matheus Hassler von Mauren.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44/I/26). – Papier; 2 Blätter.
- RA 44/I/4** 1765-V-23
Vermögens-Inventar des verstorbenen Hans Jerg Marxer von Ruggell.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44/I/4). – Papier; 11 Blatt.
- RA 44/I/6** 1765-IV-22
Vermögens-Inventar der verstorbenen Elisabeth Kindli, geborene Bargetzi, von Triesen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 44/I/6). – Papier; 3 Blätter.
- RA 45** 1709-XII-21
Rudolf Walser von Schaan verkauft Carle Tüntel ein Stück "Megere" in Gamander samt Erblehen, für das der Käufer nach Feldkirch zinsen muss.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 45). – Papier; stark beschädigt, d.h. 3/4 der Urkunde sind verloren. Ospelt 1933, 94 Nr. 45.
- RA 45/I-1** 1783-V-25
Güter-Inventar des von Johann Jäger seinem Sohn Anton hinterlassenen Erbteils.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 45/1). – Papier; 10 Blätter.
- RA 45/I-2** 1784-I-15
Güter-Inventar und Aufteilung des von Johann Jäger hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 45/1). – Papier; 18 Blätter.
- RA 46** 1710-VI-12
Rudolf Walser verkauft seinem Schwiegersohn Stoffel Conradt sein halbes Haus mit halbem Hof, Garten und Stückle unter dem Hof.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 2 Blatt à 20,5x32,8 cm; gut erhalten, aber fleckig. – Ospelt 1933, 93f., Nr. 46.
- RA 46-1** 1726
Verzeichnis der ausstehenden Pachtzinse der zur oberen Pfrund St. Florin in Vaduz gehörigen Güter.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 3 Blätter.
- RA 46-2** 1766
"Einzüges-Tabelle für das St. Florinische Beneficium zu Vadütz pro Martini Anno 1766."
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 2 Blätter.
- RA 46-3** 1789-XII-16
Vermögens-Inventar des von Bascha Öhri hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 4 Blätter.
- RA 46-4** 1789-XII-22
Vermögens-Inventar und Aufteilung des von Johann Meier seinen beiden Söhnen Jakob und Franz Josef hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 3 Blätter.
- RA 46-5** 1792-I-21
Güter-Inventar des Andreas Matt und seiner Frau Maria Anna Butscher von Ruggell.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 7 Blätter.
- RA 46-6** 1792-V-3
Güter-Inventar des Josef Hassler und seiner Frau Anna Maria Batliner.

- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 1 Blatt.
- RA 46-7** 1793-VII-5
Vermögens-Inventar des verstorbenen Ulrich Marxer und seiner Witwe Maria Rosina Butzerin von Nendeln.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 11 Blatt.
- RA 46-8** 1786-VII-26
Güter-Inventar des Johann Jerg Hassler.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 2 Blätter.
- RA 46-9** 1793-XII-29
Güter-Inventar der Christina Büchel.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 2 Blätter.
- RA 46-10** 1793-XII-30
Inventar über die von Josef Wohlwend und seiner Frau Maria Katharina Büchel von Ruggell verkauften Güter.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 4 Blätter.
- RA 46-11** 1794-XII-14
Verzeichnis der von Johann Wachter und seiner Frau Magdalena Rheinberger ihren Enkeln testamentarisch vermachten Güter.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 46). – Papier; 5 Blätter.
- RA 47** 1714-I-20
Michel Biedermann von Ruggell und Ehefrau Barbara verpfänden Grundstücke wegen einer Schuld.
- Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier 20,5x32,5 cm; stark fleckig, teilweise unleserlich; Beschädigungen. – Ospelt 1933, 94, Nr. 47.
- RA 47-1** 1712-III-12
Tauschvertrag zwischen Johann Hasler auf der Au und Peter Marxer.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47-1784/12/27** 1784-XII-27
Tauschbrief zwischen Johannes Büchel von Schellenberg und Franz Josef Hundertpfund von Ruggell.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47-1794/4/6** 1794-IV-6
Kaufbrief zwischen Josef Biedermann, vertreten durch Josef Öhri, Michael Hassler und Mang Biedermann von Schellenberg.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47-1795-12** 1794-XII-2
Kaufvertrag zwischen Johannes Beck und Johannes Gotti von Triesenberg.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1795, Nr. 12). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1795-32** 1788-VI-30
Tauschvertrag zwischen Christian Pfeiffer und Sebastian Negeli von Triesenberg.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1795, Nr. 32). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47-1795-37** 1795-III-26
Vereinbarung zwischen den Brüdern Jos und Jakob Mündle betreffend Erbteilung.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1795, Nr. 37). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1795-43** 1795-V-14
Kaufvertrag zwischen Johannes Rheinberger von Vaduz und Christoph Hilti.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1795, Nr. 43). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1795-56** 1795-III-25
Kaufvertrag zwischen Johannes Fehr von Eschen und Jakob Wanger von Nendeln.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1795, Nr. 56). – Papier; 1 Blatt.

- RA 47-1796-1** 1796-I-25
Kaufvertrag zwischen Mang Biedermann und seinem Sohn Andreas.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1796). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1796-2** 1796-V-16
Kaufvertrag zwischen Josef Brunhart und Egidius Nipp von Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1796). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1796-3** 1796-V-12
Tauschvertrag zwischen Johannes Batliner in Aspa und seiner Nachbarin Marianna Alber.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1796). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1796-4** 1796-II-22
Kaufvertrag zwischen Andreas Batliner und Josef Anton Wanger zusammen mit seiner Schwester Anna Maria.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1796). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1796-5** 1796-IV-16
Tauschvertrag zwischen Johannes Fromen und Gervasius Eberle von Triesenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47, Fasz. Jg. 1796). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1796/6/6** 1796-VI-6
Kaufbrief zwischen Michael Biedermann und Josef Hopp von Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1797/10/8** 1797-X-8
Kaufbrief zwischen den Vertretern der Witwe und Kinder des Josef Tanner, Andreas Risch und Johannes Tanner, und Johannes Frick von Schaan.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1797/12/25** 1797-XII-25
Kaufbrief zwischen Johannes Kaufmann und Johannes Negele von Planken.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1797/2/8** 1797-II-8
Kaufbrief zwischen "Caspar Selli" und "Johanes Hielbi" von Triesenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1797/3/5** 1797-III-5
Kaufbrief zwischen Katharina Marxer, vertreten durch Peter Matt, und Johannes Abarti.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1797/5/18** 1797-V-18
Kaufbrief zwischen Christian Eberle und Josef Schädler.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1797/8/8** 1797-VIII-8
Kaufbrief zwischen Kaspar Burgmeier und Anton Kaufmann, wohnhaft in Kleinmäls in der Gemeinde Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1798/5/8** 1798-V-8
Kaufbrief zwischen der Gemeinde Triesen und Johannes Rheinberger.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-1798/9/27** 1798-IX-27
Kaufbrief zwischen Johannes Schädler und Josef Beck von Triesenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47-2** 1770-IV-13
Gütertausch zwischen dem Gotteshaus St. Johann in Feldkirch und Mathias Schreiber von

- Mauren.*
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47-3** 1730
Verzeichnis von Güterverkäufen 1730-1734.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 8 Blätter, unvollständig.
- RA 47-4** 1784-III-6
Kaufvertrag zwischen Johannes Büchel und seinen Geschwistern um die Enisbünt.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47-5** 1788-II-24
Kaufvertrag zwischen Johannes Schlegel ab dem Triesnerberg und Josef Willi von Vaduz.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47-6** 1789-I-23
Kaufvertrag zwischen Johannes Keiser und seinem Sohn Josef.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/106** 1791-V-8
Kaufvertrag zwischen Basil Nigg und Josef Foser von Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/106). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/107** 1790-XI-4
Kaufvertrag zwischen Johannes Falch von St. Gallen und Lenhart Laternser.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/107). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/111** 1791-II-21
Tauschvertrag von Andreas Ott von Nendeln und Johannes Batliner in Aspa.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/111). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/112** 1791-III-22
Kaufvertrag zwischen Johannes Hilti und Andreas Biedermann von Schaan.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/112). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/12** 1789-II-10
Kaufvertrag zwischen Josef Danner und seinem gleichnamigen Sohn von Schaan.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/12). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/130** 1791-V-5
Kaufvertrag zwischen Johannes Vogt und Johann Georg Vogt von Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/130). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/144** 1792-II-10
Kaufvertrag zwischen Basil Nigg und Andreas Wolfinger von Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/144). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/15** 1789-III-15
Vereinbarung zwischen Peter Matt als Beistand von Fideli Frick und Michael Matt einerseits und Michael Strub andererseits betreffend den am 8. 2. 1789 geschlossenen Tauschvertrag.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/15). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/166** 1790-VII-23
Kaufvertrag zwischen Josef Anton Laternser und Johann Ospelt.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/166). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/18** 1789-III-1
Kaufvertrag zwischen Mathias Wohlwend von Eschen und Johann Jakob Hopp von Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/18). – Papier; 2 Blätter.

- RA 47/182** 1790-IX-26
Kaufvertrag zwischen Johannes Batliner in Aspa und Josef Boss, Löwenwirt in Schaan.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 4/182). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/211** 1792-VI-10
Tauschvertrag zwischen Anton und Johannes Vogt von Balzers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/211). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/216** 1789-III-8
Güter-Inventar des von Katharina Büchel ihren Kindern hinterlassenen Erbes.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/216). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/22** 1789-IV-14
Tauschvertrag zwischen Michael Matt von Mauren und Adam Kranz von Nendeln.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/22). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/224** 1792-V-26
Kaufvertrag zwischen Mang Laternser und Johann Rheinberger von Vaduz.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/224). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47/241** 1793-I-20
Kaufvertrag zwischen Andreas und Christoph Wenaweser von Schaan.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/241). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/248** 1793-IV-14
Kaufvertrag zwischen Christoph Fromelt und Johannes Hilti von Schaan.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/248). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/254** 1793-I-24
Kaufvertrag zwischen Katharina Wolf von Schaan und Johann Rheinberger von Vaduz.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/254). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/256** 1793-IV-22
Kaufvertrag zwischen Andreas Marxer als Vertreter der Tochter des verstorbenen Josef Töni und Johannes Batliner.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/256). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/278** 1793-IX-6
Kaufvertrag zwischen Josef Marxer und Bartli Jehle von Planken.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/278). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/284** 1794-II-4
Kaufvertrag zwischen Mathias Schächle und Johannes Schächle von Eschen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/284). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/314** 1794-XII-7
Kaufvertrag zwischen Anton Marxer und seinem Sohn Valentin.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/314). – Papier; 1 Blatt.
- RA 47/34** 1789-XII-31
Tauschvertrag zwischen Andreas Öhri von Mauren und Andreas Brendle ab dem Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/34). – Papier; 2 Blätter.
- RA 47/35** 1783-X-15
Pacht-Vertrag um die Alp Lawena zwischen der Gemeinde Triesen und Fridolin Lager, Peter Dürst und Kaspar Buziger aus Glarus.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/35). – Papier; 4 Blätter.
- RA 47/57** 1790-V-18
Schenkung von 62 Gulden durch Johannes Schreiber von Eschen an seinen Bruder Andreas.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/57). – Papier; 2 Blätter.

47/57). – Papier; 2 Blätter.

RA 47/67 1790-XII-28
Kaufvertrag zwischen Josef Banzer und Franz Josef Banzer von Triesen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/67). – Papier; 2 Blätter.

RA 47/69 1790-I-3
Kaufvertrag zwischen Andreas Öhri von Mauren und Jakob Ender ab dem Schellenberg.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/69). – Papier; 2 Blätter.

RA 47/74 1791-I-6
Kaufvertrag zwischen Franz Josef Tscholl und Michael Frick von Mäls.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/74). – Papier; 2 Blätter.

RA 47/76 1791-I-10
Kaufvertrag zwischen Andreas Öhri von Mauren und Christian Kiber von Schellenberg.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/76). – Papier; 2 Blätter.

RA 47/81 1791-IV-3
Kaufvertrag zwischen den Brüdern Adam und Jakob Marxer von Ruggell.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/81). – Papier; 2 Blätter.

RA 47/98 1790-V-28
Tauschvertrag zwischen Christa Beck und Josef Eberle.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 47/98). – Papier; 1 Blatt.

RA 48 1715-II-13
Unterzeichnetes und von fürstlicher Kanzlei gesiegeltes Testament des Ulrich Nägele und seiner Frau Anna Maria Grettlerin 1715.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 48). – Papier; 4 Blätter à 20,5x32,5 cm; fleckig, beschädigt, Unterschriften der Zeugen teilweise unleserlich; Siegel des fürstl. Oberamtes beschä-

digt erhalten. – Ospelt 1933, 95f., Nr. 48.

RA 48-1724 1724-II-26
Ehevertrag zwischen Andreas Heb und Katharina Hopp.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 48). – Papier; 2 Blätter.

RA 48-1771 1771-XI-24
Ehevertrag zwischen Michael Frick von Mäls und Katharina Brunhart.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 48). – Papier; 2 Blätter.

RA 52 1730-VII-10
Bodenverkäufe 1730.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 52). – Papier 20,5x32,7 cm; stark fleckig, mit Löchern, teilweise unleserlich; um was es sich genau handelt, ist nicht auszumachen; dat. 10. Juli 1730. – Ospelt 1933, 100, Nr. 53.

RA 53 1733-V-11
Erteilung der Maria Anna Schwarzenbergerin an Ehegatten und Kinder.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 53). – Papier; 2 Blätter à 22x34,5 cm; fleckig, beschädigt; hinten mit Inhaltsangaben und Vermerk: "Expediert den 4 Marty 1744;" ohne Signaturen. – Ospelt 1933, 100f., Nr. 53.

RA 54 1735-VIII-25
Gesuch der Eltern der Maria Agatha Mattin von Mauren, die in den Franziskanerorden eintritt, um Erlass oder Ermässigung der Landesabgaben, weil Ordenseintritt teuer.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 54). – Papier; 3 Blätter à 22,5x33,7 cm; stark beschädigt, fleckig; Schnurbindung; mit Teilgenehmigung der Vormundschaftskanzlei Wien, dat. 1735, September 30. – Ospelt 1933, 101f., Nr. 54.

RA 56 1743
"stür Zedell für Jacob Bathliner".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 56). – Papier 21,5x32,5 cm; fleckig, beschädigt;

- Datierung nach LLA (Quellenbündel wie RA 57, Steuerzettel für Johannes Batliner 1743). – Ospelt 1933, 102f., Nr. 56.
- RA 57** 1743
"stür Zedel für Johanness Batliner" (datiert 1743).
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 57). – Papier 10,5x34 cm; fleckig, beschädigt. – Ospelt 1933, 103, Nr. 57.
- RA 58** 1743
"steür Zetell für Jacob Math 1743".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 58). – Papier 21x34 cm; fleckig, beschädigt. – Ospelt 1933, 103f., Nr. 58.
- RA 59** 1743
"stör Zedell für Joseph öhrj im Jar 1743".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 59). – Papier 10,1x14 cm; fleckig. – Ospelt 1933, 105, Nr. 59.
- RA 60** 1745
"Stür Zedell des Vest Hasler Kindt Vogt Diss marxer 1745".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 60). – Papier 8,3x17,6 cm; Rückseite: Zweimal die Aufschrift "Maria Aⁿa Haslerin;" teilweise unleserlich, da fleckig und beschädigt. – Ospelt 1933, 105, Nr. 60.
- RA 61** 1745
"Stäür Zedel dess Andreas Kayser Sel 2 Söhn Andreas Kaiser vnd Bascha".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 61). – Papier 11,2x17,2 cm; etwas beschädigt; Datierung hält sich an Ospelt 1933. – Ospelt 1933, 105, Nr. 61.
- RA 62** 1745
"Steür für Die margaretha Bathlinern wass Sie für ... schulden hat".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62). – Papier 10x17 cm; fleckig; datiert nach Ospelt 1933. – Ospelt 1933, 105, Nr. 62.
- RA 62/10-1748** 1748-V-31
Schuldverschreibung von Jakob Ender von Schellenberg zugunsten des Rats Herrn "Flurian Fiderrosj" in Chur.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/10). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/10-1753** 1753-III-7
Verzeichnis der Schätzung der Sentischen Güter in Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/10). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/4-1757** 1757-VI-13
Schuldverschreibung von Johannes Hasler und seiner Frau Regina Wohlwend von Gamprin zugunsten des Klosters St. Luzi in Chur.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/4). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/4-1784** 1784-I-19
Schuldverschreibung von Johannes Graf und seiner Frau Regina Hasler von Schellenberg zugunsten der Maria Eva "Palletin" aus der Republik "Bündten".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/4). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/4-1794** 1794-VI-13
Schuldverschreibung von Johannes Graf und seiner Frau Regina Hasler von Schellenberg zugunsten des Johann Theodor Enderli von Montzwick von Maienfeld.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/4). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/4-1797** 1797-VI-9
Güter-Inventar des Johannes Graf und seiner Frau Regina Hasler von Schellenberg.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/4). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/5-1739** 1739-XII-3
Schuldverschreibung von Adam Marxer und seiner Frau Barbara Hundertpfund von Schellenberg zugunsten der Stadt Chur.

- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/5). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/5-1780** 1780-XII-9
Schuldverschreibung von Michael Schlattinger und seiner Schwester Maria von Schellenberg zugunsten von Hauptmann Nikolaus von Salis in Chur.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/5). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/5-1792/12/7** 1792-XII-7
Schuldverschreibung von Michael Hasler und seiner Frau Barbara Biedermann von Schellenberg zugunsten von Dompropst Christian Jakob von Fliri in Chur.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/5). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/5-1792/5/31** 1792-V-31
Schuldverschreibung von Michael Hasler und seiner Frau Barbara Biedermann von Schellenberg zugunsten von Dompropst Christian Jakob von Fliri in Chur.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/5). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/6-1793** 1793-XI-22
Schuldverschreibung von Lorenz Öhri und seiner Frau Theresia Marxer von Schellenberg zugunsten von Leonhard Frick, Gerichtskassierer in Rankweil.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/6). – Papier; 3 Blätter.
- RA 62/6-1796** 1796-IV-12
Güter-Inventar des Lorenz Öhri und seiner Frau Theresia Marxer.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/6). – Papier; 2 Blätter.
- RA 62/6-1797** 1797-V-2
Vermögens-Inventar des Lorenz Öhri und seiner Frau Theresia Marxer von Schellenberg.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 62/6). – Papier; 8 Blätter.
- RA 63** 1745
"Stür Zedell für tereshia Kiberin".
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 63). – Papier; 2 Blätter à 10x16,4 cm; fleckig, beschädigt; datiert nach Ospelt 1933. – Ospelt 1933, 106, Nr. 63.
- RA 64** 1745
"Stür Zedel dess ... Bider man".
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 64). – Papier 10,6x16,5 cm; fleckig, beschädigt; datiert nach Ospelt 1933. – Ospelt 1933, 106, Nr. 64.
- RA 64/2** 1789-III-23
Schuldengerichts-Protokoll betreffend Güter-Inventar des verstorbenen Jakob Ritter von Eschen.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 64/2). – Papier; 5 Blätter.
- RA 64/6** 1749-II-21
Verzeichnis der Forderungen der Gläubiger in der Konkurs-Sache des Urban Hopp, Wirt in Nendeln.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 64/6). – Papier; 6 Blätter.
- RA 65/4** 1743-IV-19
Vermögens-Inventar und Verzeichnis der Gläubiger-Forderungen des Johann Wohlwend von Gamprin.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 65/4). – Papier; 8 Blätter.
- RA 65/7-1755** 1755-IV-4
Verkaufsbrief zwischen Christoph Elkuch von Gamprin und Andreas Büchel von Ruggell.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 65/7). – Papier; 2 Blätter.
- RA 65/7-1758** 1758-V-8
Vermögens-Inventar und Verzeichnis der Gläubiger-Forderungen des Christoph Elkuch von Gamprin.
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA

65/7). – Papier; 2 Blätter.

RA 651/2/2 1776-IV-15
Vermögens-Inventar und Verzeichnis der Gläubiger-Forderungen des Johannes Wanger von Bendern.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 651/2/2). – Papier; 8 Blätter.

RA 651/2/4 1670-XI-11
Schuldverschreibung von Peter Hasler und seiner Frau Margaretha Wanger von Bendern zugunsten des Ratsherrn Caspar Weinzierl von Feldkirch.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 651/2/4). – Papier; 1 Blatt.

RA 651/2/8 1675-XI-11
Schuldverschreibung von Hanns Marxer und seiner Frau Anna Mader von Ruggell zugunsten des Feldkircher Handelsmanns Georg Lampart.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 651/2/8). – Papier; 2 Blätter.

RA 69 1753-V-10
"Cobey Verschreibung ... Herrn Oberisten Andreas von Salis In der Hoch Lobl. stath Chuer Von Peter Marxer von schönen büel ... Eschen".

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 69). – Papier 34,5x21 cm; gut erhalten, etwas fleckig. – Ospelt 1933, 107, Nr. 69.

RA 71 1755-III-20
Johannes Marxer und Andreas Marxer bestätigen je, dass Johannes Strueb von Schönbüel je eine Summe Geldes schuldig ist.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 71). – Papier 21,5x14,5; fleckig, 2 Quittungen; Schrift teilweise kaum mehr leserlich. – Ospelt 33, 108, Nr. 71.

RA 72 1756-IV-4
Joseph Öhri und Ehefrau Maria Anna Sellin bestätigen, dass sie Joseph Krattom, Pfleger zu Feldkirch, eine Summe schulden. Ammann Anton Marxer und Weibel Bartle Kranz unterschreiben.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 72). – Papier 20,5x33 cm; 2 Blätter; gut erhalten, etwas fleckig. fol. 2b: Datum als 5.IV.1756 angegeben, im Text 4.IV.1756. – Ospelt 1933, 108, Nr. 72.

RA 74 1760-VI-28
"antwort Schreibens Samt Depositions Brothocollo Zweyer Zu inhaftirten Delinquenten betref. abgang Sub Dato Lichtenstein 28ten Juny 1760".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 74). – Papier 23,4x36,5 cm; halbseitig rechts beschrieben; ziemlich fleckig und beschädigt. – Ospelt 1933, 109, Nr. 74.

RA 75 1760
"Commission Lauth Meinem Buch Ao 1760".

Manuskript; Landesarchiv (LLA RA 75). – Papier 21x34 cm; gefaltet, fleckig. – Ospelt 1933, 110-112, Nr. 75.

RA 76 1765-VIII-5
Rechnung von Landammann Johannes Jeger 1765.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 76). – Papier ca. 19x28,5 cm, fleckig, unten rechts abgerissen. – Ospelt 1933, 112, Nr. 76.

RA 77 1776-III-24
Schreiben des L. A. Luoger in Feldkirch an Landvogt Gilm de Rosenegg in Vaduz.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 77). – Papier; 2 Blätter à 20x32,3 cm; beschriftet fol. 1a-2b; gut erhalten, etwas fleckig; Siegel. – Ospelt 1933, 112f., Nr. 77.

RA 78 1778
Quittung über Verkäufe an Domini Barbier 1778.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 78). – Papier 10,5x22,3 cm; gut erhalten, etwas fleckig; ohne Signatur. – Ospelt 1933, 113, Nr. 78.

RA 80 1787-II-7
Schuldverschreibung Mathies Schächle und Ehefrau Catharina Marxer zugunsten Dom-

propst Chur.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 80). – Papier 22,5x35,5 cm; stark beschädigt, fleckig; Unterschrift von "alter Landammann" unleserlich. – Ospelt 1933, 113, Nr. 80.

RA 83 1787

Verzeichnis, wie des Uri Negli sel. und seiner Hausfrau Anna Maria Gretler sel. Güter verkauft worden sind.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 83). – Papier 17x21 cm; gut erhalten, leicht fleckig; ohne Signatur; datiert nach Ospelt 1933, 114f., Nr. 81 und 82, deren Inhalt um die gleiche Sache geht. – Ospelt 1933, 114f., Nr. 83.

RA 83/3-14 1788-VII-2

Verzeichnis von Schellenberger Güterbesitz, der in die Herrschaft Feldkirch steuerpflichtig ist. (Ob sich dieser Güterbesitz auf Schellenberger Boden befindet, geht aus der Quelle nicht klar hervor.)

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 83/3, Nr. 14). – Papier; 2 Blätter.

RA 83/3-15 1788-VII-2

Verzeichnis von Ruggeller Güterbesitz, der in die Herrschaft Feldkirch steuerpflichtig ist. (Ob sich dieser Güterbesitz auf Ruggeller Boden befindet, geht aus der Quelle nicht klar hervor.)

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 83/3, Nr. 15). – Papier; 2 Blätter. (Belege, die nicht auf heutiges FL-Territorium weisen, wurden soweit als möglich ausgesondert.)

RA 143-1613 1613

Zinsurbar der Hofkaplanei St. Florin in Vaduz. (Mit Einträgen aus einem Jahrzeitbuch auf fol. 6r-7r.)

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 143). – Papier; 7 Blätter. Mit Ausnahme der 2 exzerpierten Belege aus den auf fol. 6r-7r notierten Eintragungen aus einem Jahrzeitbuch sind die vorkommenden Belege mit jenen in LLA RA 12/2/1/7 (Urbar der Pfarrkirche St. Florin) identisch und werden hier nicht mehr exzerpiert.

RA 143-1750 1750

Güterverzeichnis der Gemeinde Schaan. [Datierung ca. 1750]

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 143). – Papier; 28 Seiten.

RA 144-1615 1615-V-4

Kaspar Graf von Hohenems verkauft dem Hans Negeli und Leonhard Amman in Frastanz für zwei Jahre seine im Saminatal gelegenen Wald-Nutzungsrechte mit der Auflage, dass ihm für jedes nach Feldkirch geflözte Klafter Holz 6 Kreuzer und für jedes Fuder nicht an seine Vaduzer Untertanen verkaufte Schindelholz 3 Kreuzer bezahlt.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA RA 144). – Papier; 1 Blatt.

RA 144-1635 1635-III-5

Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg für das Jahr 1634 durch den Landvogt Zacharias Furtenbach. (Unvollständig.)

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 144). – Papier; 20 Blätter.

RA 144-1652 1652-XII-21

Schuldverschreibung von Michael Schuler und seiner Frau Nesa Wolwend von Eschen zugunsten von Anton Haim von Chur.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA 144). – Papier; 2 Blätter.

RA 144-1689 1689

Schuldverschreibung von Johannes Hasler und seiner Frau Madlena Wolf von Bendern zugunsten des Juden Wolf von Salez.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 144). – Papier; 1 Blatt.

RA 144-1696 1696-II-10

Schuldverschreibung von Bernhard Beck und seiner Frau Barbara Frick von Schaan zugunsten von Gubert von Salis, Stadtvogt in Maienfeld.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA RA 144). – Papier; 1 Blatt.

- RA CXLV 1602-1605** 1602
Gericht Rofenberg (Eschen), Protokolle 1602-1605.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA CXLV 1602-1605). – Papier; ungebunden, fol. 1-46, Paginierung modern, 20,5x34 cm.
- RA CXLV 1639-1648** 1639
Grafschaft Vaduz, Verhörtagsprotokolle 1639-1648.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA RA CXLV 1639-1648). – Papier; ungebunden, S. 1-170 (S. 169 - 170 unbeschrieben); Paginierung modern; 21x33,5 cm.
- 1.4. Sammlung Schädler**
- SchäA 225-227** 1803-III-0
A Nr. 225: "Auszug oder Register, Aus dem Verzeichnis über die in der Gemeinde Vadutz vom 21ten 9ber bis letzten März 799 bestrittenen Einquartier- und Verpflegung geleisteten Fuhrwesen und andern verschiedenen Requisitionen-Abgaben"; A Nr. 226: Das gleiche für "Balzers und Mels"; A Nr. 226 [sic]: Das gleiche für "Vadutz"; A Nr. 227: "Kriegserlittenheits Abrechnung auch Ausweisung In Der Gemeinde dahier in Vadutz vom Jahr 1803".
 Manuskript, Original, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nrn. 225-227). – A Nr. 225: Papier; 8 Blatt à 21x34 cm; A Nr. 226: Papier; 6 Blatt à 21,5x36,1 cm; A Nr. 226: 6 Blatt à 21,5x35,8 cm; A Nr. 227: Papier; mit Einband; 130 Blatt; paginiert I-X, 1-237 (beschriebene Seiten); mit Beilageblättern S. 118/119, 162/163, 186/187, 220/221; alle gebunden ausser A Nr. 225; gut erhalten. – Büchel 1902, 265f.; Schädler 1907, 138f., Nr. 225-227; Kaiser 1847, 491.
- SchäA 228a-c** 1803
Verschiedene Prozessakten, Schriften, Belege betr. Kriegsschäden und deren Ausgleichung zwischen Ruggell-Gamprin und andern Unterländer Gemeinden, 1803-1811.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä A Nrn. 228a-c). – Papier; 21,5x34 cm; 7 Aktenstücke, z. T. gebunden; umfangreich. – Schädler 1907, 139-141, Nr. 228; Büchel 1902, 253ff; Kaiser 1847, 475ff.
- SchäA 229** 1807-VII-17
"Consignation od Berechnung über jene Gelder welche ... Fürst Joseph Alois in nachstehenden Kriegsjahren an die Unterthanen der hiesig beiden Landschaften zur Unterstützung vorschies- sen zu lassen gnädigst geruht haben". Kasse Wien und Rentkasse Vaduz.
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä A Nr. 229). – Papier; 2 Blatt à 22x35,6 cm. – Schädler 1907, 141, Nr. 229.
- SchäB 149** 1683-IX-13
Beschwerdebrief des Triesner Pfarrers Valentin von Kriss, zweier Kapläne Vaduz und Kaplan Schaan gegen Graf von Hohenems Ferdinand Karl Franz wegen Patronatsrecht und Kollatur.
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 149). – 2 lateinische Schreiben; Papier; 21,5x32,1 cm. – I. 1 Bogen zu 2 Blatt. – 2. 1 Blatt; Abschriften; mit Archivnummer Schädler (149, alt 123) rot; fol. 1a und Bleistiftdatum "1683 13/9". – I. Rückseite Vermerke: "Beschwerden H. Pfarrers Zue Trisen, der beiden Hh. HofCaplanen, Vnd H. Gerold Hartmann Zue Schan wegen der Investitur. Manglet ...". – 2. "Zerschiedene Klagen, so der Hh. Pfarrer in Triesen die 2 fl. Hofkaplön in Vadutz und der in Schan gegen ihren Collatur den Herren Grafen erhoben, und sogar zu Rom anhängig gemacht haben". – Schädler 1907, 129, Nr. 149; vgl. SchäB 150.
- SchäB 150** 1684-I-6
Ferdinand Karl Franz zu Hohenems verteidigt sich gegen Beschwerde Kriss 1683 (SchäB 149) wegen Verletzung der Patronatspflichten.
 Manuskript, Konzept; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 150). – Papier; 20,5x32,5 cm; Mit Archivnummer Schädler (150, alt 111) rot und Bleistiftdatierung "1684 6/1;" Rückseite Vermerk: "Ad Benefic. S. Florini". – Schädler 1907, 130, Nr. 150; vgl. SchäB 149.
- SchäB 308** 1848-IX-25
Peter Kaiser legt in einem Schreiben vom 25. September 1848 an seine Landsleute sein Mandat an der Frankfurter Nationalversammlung nieder. Gründe.
 Manuskript, Brief; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 308). – Brief; datiert: St. Luzi 25t 9ber 1848 von Peter Kaiser an seine Landsleute. – Schädler

1907, 159, Nr. 308; editiert bei Schädler 1905, 32-36.

SchäB 310 1849-I-9

Dr. Karl Schädler schreibt an seinen Bruder Rudolf Schädler, Pfarrer in Bendern, betr. Lage in der Frankfurter Nationalversammlung (gross-deutsch).

Manuskript, Brief; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 310). – 1 Brief; datiert: 9. Januar 1849; aus Frankfurt. – Schädler 1907, 159, Nr. 310.

SchäB 311 1849-II-1

Dr. Grass schreibt an Dr. Karl Schädler in Frankfurt betr. deutsche Frage an Nationalversammlung und Meinung in Liechtenstein.

Manuskript, Brief; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 311). – 1 Brief; datiert: Vaduz, den 1. Februar 1849. – Schädler 1907, 159, Nr. 311.

SchäB 312 1849-II-10

Brief Dr. Karl Schädler an seinen Bruder Rudolf betr. Militäraufwendungen Liechtensteins (Frankfurter Nationalversammlung).

Manuskript, Brief; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 312). – 1 Brief; datiert: Frankfurt den 10. Februar 1849. – Schädler 1907, 159f. Nr. 312.

SchäB 313 1849-II-20

Brief Rudolf Schädler an Karl Schädler in Frankfurt betr. Liechtenstein und Fragen auf Nationalversammlung in Frankfurt.

Manuskript, Brief; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 313). – 1 Brief; datiert: Bendern, 20. Februar (Hornung) 1849; vgl. SchäB 312. – Schädler 1907, 160, Nr. 313.

SchäB 314 1849-II-28

Brief Landesverweser Menzinger an Karl Schädler in Frankfurt betr. Ausfuhr, Zoll, Militär.

Manuskript, Brief; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 314). – Brief; datiert: Vaduz, den 28. Februar 1849. – Schädler 1907, 160, Nr. 314.

SchäL 63a/b 1556

"Beschreibung der Lehengueter St. Luzis zue Bendern, In Trisener Kilchspel gelegen mit der Jezigen Inhabern Anstössern".

Manuskript, Original, Abschrift; Landesarchiv (LLA Schä L Nr. 63a u. 63b). – *Nr. 63a*: Original; Papier; 21,4x33,3 cm; 3 Bogen zu insgesamt 5 Blatt; erste Hälfte des ersten Bogens rechts abgeschnitten; mit Archivnummer Schädler (63) rot; ohne Datum, fol. 5b ist die Jahrzahl 1556 genannt; mit Randnotizen versehen vom Schreiber der Abschrift. – *Nr. 63b*: Abschrift von Nr. 53a; 2 Bogen mit 4 Blättern; Papier; 19,8x 33,3 cm; Abschrift ca. Ende 18., anfangs 19. Jh. – Schädler 1907, 117, Nr. 63.

SchäStB 131 1656-V-4

"Der Gemaindt ab dem Trissnerberg, Aydteür, gehalten den 4. May Ao 1656".

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä Stb 131). – Papier; 6 Bogen zu 2 Blatt à 32,5x 20,5 cm; beschriftet fol. 2a-10a; nicht paginiert; Titel; gut erhaltene Kopie; Vermerk fol. 1b von Fr. Tschugmell November 1955: "Kopie liegt im Gemeinde-Archiv am Trisnerberg" (auf eingeklebtem Blatt fol. 1b-12a); Rückseite: handschriftlicher Bleistiftvermerk: "Urkunden-Sammlung Dr. Schädler jetzt: Regierungs-Archiv: Vaduz N. 131"; Schnurbindung; innen jede Position mit Bleistift abgestrichen; fol. 9b Randnotizen. – Schädler 1907, 127, Nr. 131; Kaiser 1847, 434.

SchäU 1 1395-III-6

Graf Heinrich von Werdenberg, Sargans, Herr zu Vaduz, stiftet einen zweiten Altar in der St. Florinskapelle in Vaduz mit einer Pfründe oder Kaplanei.

Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 1). – Vgl. SchäU 3. – Schädler 1907, 107, Nr. 1; ediert in LUB I/4, 123ff.; Fetz 1882, 137; Büchel 1906, 55; Mayer 1902, 25.

SchäU 2 1398-III-25

Cuntz im Holz und seine Frau Agnes verkaufen einen Zins ihres Gutes in Schellenberg an den Stadtschreiber und Insiegler von Feldkirch.

Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 2). – Schädler 1907, 107, Nr. 2; ediert in LUB I/4, 135ff.

SchäU 3 1408-I-1

Graf Hartmann II. von Vaduz, Bischof von Chur, bestätigt von neuem die Stiftungsurkunde seines im Jahre 1397 verstorbenen Bruders, Grafen Heinrich, und verleiht der von diesem im Jahre

1395 gestifteten zweiten Kaplaneipfrund bei der St. Florins-Kapelle in Vaduz verschiedene Privilegien.

Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 3). – Vgl. SchäU 1; LUB I/4, 179ff. – Schädler 1907, 107f., Nr. 3; LUB I/4, 179ff.

SchäU 6 1419-II-8

Claus Bunner erhält auch den andern Teil des Gutes "Brissulen" vom Kloster St. Luzi als Erb-lehen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 6). – Pergament; 32,6x15,3 cm; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Rand 1,3 cm; Plica 3,3 cm mit Wachssiegel, rund, Durchmesser 3 cm; Rückseite: 2 vertikale Kerben; Siegel von Ritter Hans von Bonstetten, Landvogt der Herren von Brandis; Schrift der zehnten Linie durch Knickung leicht verblasst; Regest von zweiter Hand; Archivnummer Schädler (6) und 2. Inhaltsangabe von anderer Hand leicht verblasst; datiert: Montag nach St. Agthen-Tag (8. Febr.) 1419. – Kaiser 1847, 306f.; Büchel 1902, 19; LUB I/4, 188ff.; Schädler 1907, 108, Nr. 6 unzuverlässig und irrig: Name *Bunner* als *Brunner*, Datum.

SchäU 7 1429-I-28

Konvent St. Luzi und Propst Johannes verleihen Hans Vierabend das Gut rings um U. L. F. Kapelle und andere Güter in Triesen als Erblehen.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 7). – Papier; alte Kopie; 11/2 Bogen à 21,5 x 33,5 cm; beschriftet fol. 1a-3a; Text mit Randvermerken von anderer Hand; vidimierte alte Kopie; mit Archivnummer Schädler (7, alt 4) rot; Vermerk fol. 3b: "cop. vidi Trýsner güetter Vndt Capell. Joannes Abbas. 1429."; von anderer Hand "von Hanss fyabendt. Cappell mit Einfach, runggel, gapont, gampöss, 5 1/2 fl ...". – Büchel 1902, 20; Schädler 1907, 108, Nr. 7; Kaiser 1847, 307. 2. Abschr. U 62 I, 4. Stück b (nicht vidimiert).

SchäU 8 1447

Albrecht Vaistli von Vaduz verkauft alle seine Rechte am Zehnten in Schaan um 145 Pfund Pfennig Constanzer-Währung.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 8). – Pergament; 36,2x19,3 cm; Rand 2,5 cm; Plica 2,5 cm; mit Wachssiegel an Perga-

mentstreifen; kleine Brandbeschädigung; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite mit Notiz (teilweise unleserlich) und Jahrzahl 1447; Archivnummer Schädler (8) rot; datiert: "Zinstag vor sandt Jörygen 1447"; Siegel von Albrecht Vaistli, hinten gekerbt. Unergiebig für ON und PN. – Kaiser 1847, 307; Büchel 1902, 152ff.; Schädler 1907, 108 (Regest).

SchäU 9 1465-III-7

Beurkundung der zu Recht bestehenden Brandis-schen Freiheiten durch das Hofgericht zu Rottweil.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 9). – Pergament; 57x40 cm; sehr stark beschädigt; fast völlig unleserlich; ohne Siegel; 3 spätere Dorsualaufschriften. Thommen s.a, III/232ff. (nach der Wiener Abschrift). Transkription durch Dr. Paul Kläui, Zürich; der Urkunde beiliegend im Umschlag. Regest Schädler 1907, 108. – Kaiser 1847, 302ff.; Ritter 1943, 11ff.

SchäU 10 1465-III-30

Wolfhardt von Brandis präsentiert dem Dompropst Johannes zu Chur seinen Sohn Gallus als Kaplan für den St. Florinsaltar in St. Florin zu Vaduz.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 10). – Pergament; 29,6x15,6 cm; beschädigtes Siegel an Pergamentstreifen; gerade Zeilenführung; primitive Initiale; datiert: Samstag vor Sonntag Judica (= 30. März) MCCCCLXV; Siegel von Wolfhardt von Brandis, hinten zweimal gekerbt. (Wachssiegel); Inhaltsangabe auf Rückseite der Urkunde; datiert: 1465; Archivnummer Schädler (10) rot. – Schädler 1907, 109.

SchäU 11 1476-XI-25

Wolfgang, Sigmund und Ulrich von Brandis stiften eine ewige Messe in der St. Florinskapelle Vaduz (Katharinenaltar) und sichern (belehnen) es durch "Gueth, Zünss und Gelt" ab. Ulrich Vaisch gibt dem jeweiligen Kaplan der Pfrund seinen Zehnten zu Vaduz.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 11). – Papier; Kopie; 11/2 Bogen, 3 Blätter à 21,5x34,5 cm; Titel: "Copia"; an Falzstellen beschädigt, geflickt; unterzeichnet von Wolfhardt, Sigmund und Ulrich von Brandis sowie Vaisch; datiert: auf St. Katharinentag 1476. – Schädler 1907, 109, Nr. 11; Kaiser 1847, 312; Fetz 1882, 151.

- SchäU 12** 1478-VI-11
"Hans Zogk" und seine Frau von Mäls verkaufen der Frühmess zu Schaan einen Zins und stiften in Balzers eine Jahrzeit.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 12). – Pergament; 28,6x26,8 cm; Rand oben und rechts eingerissen; Schrift gradlinig, etwas stockfleckig; einfache Initiale; Siegel fehlt, gesiegelt hatte Landammann Hans Frick; datiert: auf St. Barnaba, Jünger Christi (= 11. Juni) 1478; Rückseite: Notiz mit Inhaltsvermerk, datiert: 1478; Archivnummer Schädler (12) rot. – Kaiser 1847, 312; Büchel 1902, 109. Vgl. U 61, fol. 3a.
- SchäU 14** 1482-XII-15
Claus von Bach aus Triesen verkauft der Kaplanei St. Florin Vaduz (Kaplan Gallus v. Brandis) von seinen Gütern einen Zins. Datiert: "vff montag vor sant thomas des hailigen zwölff botten tag" (21. XII.) 1482.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 14). – Pergament; 32,3x27 cm; Rand 1,5 cm oben, 2 cm rechts, 1,5 cm links, 4,5 cm unten; Siegel verloren; gesiegelt hat der Brandiser Amtmann in Vaduz, "Jörgen winzierlin"; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; teilweise stockfleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (14) rot; Notiz (Inhaltsangaben). – Schädler 1907, 109, Nr. 14; Kaiser 1847, 312.
- SchäU 15** 1485-XII-16
Dietegen von Marmels, gefangen im Schlossgefängnis Vaduz wegen Unterlassung einer "Tröstung", schwört Urfehde und wird freigelassen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 15). – Pergament; 29,7x16,8 cm; unregelmässiger Rand; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; bei den 2 Falzstellen des Pergaments stark beschädigt und Schrift nur mit Quarzlampe einigermassen lesbar; datiert nicht wie von Schädler 1907, 110 angeführt, Freitag nach St. Martin, sondern "vff den nechsten freytag nach Sant Lutzi(en)tag Nach der gepurt Christi" 1485 (16. Dezember); ohne Siegel; gesiegelt von "Wolfen Orthen burger zu mayennfeld". – Schädler 1907, 110, Nr. 15 (Regest unzuverlässig, irrig).
- SchäU 16** 1488-IV-19
Ulrich Frick von Schaan verkauft von seinen Gütern einen Zins an die St. Florinskapelle in Vaduz.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 16). – Pergament; 30,9x24,3 cm; Rand unregelmässig; Schrift geradlinig, gut lesbar, minimale Beschädigung; einfache Initiale; etwas verbogenes Wachssiegel an Pergamentband; Rückseite des Siegels einmal gekerbt; gesiegelt hat "Jörgen winzürlin", Landammann in Vaduz; datiert: "vff samstag vor sant Jörgen tag des hailigen Ritters" 1488 (19. April, da St. Georg im Bistum Chur am 25. April – 1488 war dies ein Freitag – gefeiert wurde); Rückseite: Archivnummer Schädler (16) und Notiz mit Inhaltsangabe.
- SchäU 17** 1496
Freiherr Ludwig von Brandis schuldet dem Dompropst und dem Domkapitel Chur 400 Gulden und Zins und verpfändet zur Sicherheit seinen Zoll in Vaduz.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 17). – Pergament; 37,7x53,4 cm; grosse, einfache Initiale; gerade Zeilenführung; 4 Pergamentstreifen für Siegel; die Siegel von Ludwig von Brandis, Lutz von Schauenstein, Carle Carleth und Heinrich Amman fehlen; Urkunde an rechter und linker Seite stark beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (17) rot, Notiz Inhaltsangabe mit Jahrzahl; datiert: "an dem Nunden Tag Augusten" 1496. – Schädler 1907, 110, Nr. 17.
- SchäU 18** 1497-VII-7
Ludwig von Brandis entscheidet eine Klage Ruggells wegen der Grenze zu Schellenberg. Grenzziehung, Weiderechte, Wuhrbestimmung, Holzen.
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 18). – Papier; 2 Bogen zu 2 Blättern à 21x33,1 cm; Schnurbindung; Urkunde gut erhalten; mit Archivnummer Schädler (18, alt 97) rot und Notiz: Ruggell-Schellenberg; vidimiert Kopie vom 4. Februar 1783; gesiegelt von der Hochfürstl. Liechtenstein. Landschreiberei; Vermerk: "Vidimus. Das vorstehende Copia von dem Original von Wort zu Wort gleichlautend decopirt oder abgeschrieben und auch collationando also befunden worden ..." und Siegel. – Schädler 1907, 110, Nr. 18. Vgl. GAR U 13, GASb U 2,

GASb U 3 und GASb U 4.

SchäU 19 1499-X-28

Rodordnung Feldkirch-Maienfeld, erlassen vom Hubmeister, Stadtmann, Stadtrat, Landrichter und Zoller in Feldkirch 1499, Nachtrag 1556.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 19). – Papier; 11/2 Bogen zu 2 Blatt à 20,5x32 cm; fol. 1a, 1b, 2a; fol. 2a Nachtrag vom 23.IV.1556 betr. Fuhrlohn; Archivnummer Schädler (19, alt 100) rot. – Schädler 1907, 110f., Nr. 19.

SchäU 20 1507

Brandisisches Urbar der Grafschaft Vaduz.

Manuskript; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 20). – LUB I/4, 249f.; Schädler 1907, 111, Nr. 20; Büchel 1906, 21 und 34ff.; LUB I/4, 249ff. und 319ff.

SchäU 21 1507-I-19

Bruder Martin Sattler, Schaffner des St. Johannes-Ordenshauses, beurkundet, dass Ludwig bzw. Sigmund von Brandis der Kirche von Mauren einen silbern vergoldeten Kelch geschenkt hat. Sattler siegelt mit dem Ordenssiegel.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 21). – Papier 34,1x29,7 cm; grosse, gezielte Initiale; bei Falzstellen und am rechten Rand beschädigt; Siegel erhalten, gerade, saubere Schrift; Rückseite: Archivnummer Schädler (21) rot. – Schädler 1907, 111, Nr. 21.

SchäU 22 1508-IV-3

Rudolf von Sulz verleiht Joseph Lütcher, Ehemann der Tochter Heinrich Vaistlis zu Vaduz, einen Teil des früher Vaistli (†) gehörenden Zehnten diesseits des Mühlbachs zu Vaduz als Lehen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 22). – Pergament; 22,4x38,1 cm; gleichmässiger Rand; einfache Initiale; regelmässige, gerade Schriftführung; Plica 3,4 cm; schönes, leicht am Rand beschädigtes Wachssiegel an Pergamentstreifen; gesiegelt hat Rudolf von Sulz; Rückseite: Archivnummer Schädler (22) rot; frühere Nr. 84; Untertitel: "Lehenbrief", kurze Inhaltsangabe; weiter andere Notiz von anderer Hand (Inhaltsangabe); von originaler Hand

Vermerk "Josephenn Lütchers Lehenn Brief"; datiert: "Vff, montag, Nach mitterfasten" 1508 (3. April 1508). – Schädler 1907, 111, Nr.22.

SchäU 23 1509-V-14

Ulrich Mader von Schaan, wegen Betrügereien, Fluchen etc. im Gefängnis, wird aus der Haft entlassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 23). – Pergament; 29,5x58 cm; an Pergament Wachssiegel, hinten einmal gekerbt; Siegel Ulrichs von Ramschwag, Vogt Gutenberg; an Falzstellen leicht beschädigt; grosse Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (23) rot; Notiz: "Ulrichenn Maders Von Schan Vrfäth 1509"; datiert: "Vff mötag vor der Vffartt Christi" 1509 (14. Mai 1509). – Schädler 1907, 111, Nr.23.

SchäU 24 1509-V-14

Heinrich Flach von Vaduz, wegen Diebstählen gefangen und für den Strick bestimmt, wird entlassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 24). – Pergament; 25,3x24,2 cm; grosse einfache Initiale; gradlinige Schrift; Rückseite: Archivnummer Schädler (24) rot; Notiz: "Hainrich Flach Urfächt 1509;" datiert: "Vff Montag vor dem Vffartt tag nach Cristi gepurrt" 1509 (= 14. Mai 1509). – Vgl. Schädler 1907, 111, Nr. 24.

SchäU 25 1509-VI-29

Hanns Thene zu Schenenbül am Eschnerberg, "aus meiner Verschuldigung" gefangen, wird entlassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 25). – Pergament; 26,9x33,1 cm; Plica 3,4 cm; grosse, etwas verzierte Initiale; Siegel (es wurde gesiegelt von Lutzi Frickenn, Ammann zu Vaduz) verloren; Pergamentstreifen erhalten; Urkunde rechts unten (Rand) eingeschnitten; Rückseite: Archivnummer Schädler (25, alt 81) rot; Notiz "Urfed. Hannsen Tönis (ob in) Eschnerberg"; datiert: "Vff Sant petter Vnnd Sannt pauls der Zwayen Zwelffboten Abend" 1509 (29. Juni 1509). – Schädler 1907, 111, Nr. 25.

SchäU 26 1509-VIII-1

Ludwig Gitz von Vaduz, wegen Diebstählen und Betrug gefangen und zum Tode (Strick) verur-

teilt, wird freigelassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 26). – Pergament; 43,8x62,3 cm; Plica 6,5 cm; grosse Initiale; schöne Urkunde; gerade Zeilenführung; Siegel von Ulrich von Ramschwag (Vogt auf Gutenberg) erhalten, ebenso das Siegel von "Abrecht Wolff", Ammann zu Vaduz; Siegel einmal bzw. zweimal hinten gekerbt; datiert: "Vff mittwochen Nach Sannt Jacoben des hailigen Zwelfboten" 1509 (1. Aug., St. Jakobstag 1509 fiel auf einen Mittwoch, 25. Juli); Rückseite: Notiz "Ludwigen gitzenn Zü Vadutz Vrfecht Anno 1509"; Archivnummer Schädler (26, alt 83) rot. – Schädler 1907, 112, Nr. 26.

SchäU 27 1510-XI-6

Hans Wüst, genannt Hans Weber, zu Vaduz verkauft ab einem Acker im Quader, Schaan, einen Zins an den Altar von St. Katharinen in Vaduz (St. Florin).

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 27). – Pergament; 26x27,3 cm; grosse, einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Wachssiegel von Ammann Abrecht Wolff an Pergamentstreifen erhalten; Urkunde leicht beschädigt, unten etwas ausgeschnitten; Rückseite: Archivnummer Schädler (27) rot; Notiz: Inhaltsangabe; datiert: "Vff Sant Linharts abend" 1510 (evtl. 5. November, da Vorabend gemeint sein könnte). – Schädler 1907, 112, Nr. 27.

SchäU 28 1511-XII-16

Gabriel Frick von Vaduz verkauft "ab halber Hoffraitin Zue Schan" der St. Florinkapelle Vaduz einen Zins.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 28). – Pergament; 30,7x26,7 cm; Rand oben beschädigt; Siegel von Landammann A(l)-brecht Wolff verloren, Pergamentstreifen erhalten; starke Befleckung; Rückseite: Archivnummer Schädler (28, alt 79) rot; Notiz: wohl Inhaltsangabe, grossen Teils unleserlich, ausser "1511 St. Fluriss ... gehörig"; datiert: "Vff Zinsstag vor sant thomas" 1511. – Schädler 1907, 112, Nr. 28.

SchäU 29 1512-XI-11

"Vali Beck" von Triesenberg verkauft "Symon Comparen" in Vaduz einen Pachtzins ab seinem Gut, genannt "glarners boden".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 29). – Pergament; 28x29,5 cm; Rand 2,5 cm; fleckig und etwas verschmutzt; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Wachssiegel von Landammann Albrecht Wolffen beschädigt an Pergamentband erhalten; Rückseite: Archivnummer Schädler (29, alt 76) rot; Notiz "1512"; "Vale Beck", Rest unleserlich, "Die Pfand lith im glarnerss"; datiert: "Vff Sant Martis abend" 1512 (St. Martin, 11. Nov., St. Martins Abend könnte evtl. auch Vorabend meinen, also der 10. Nov.?). – Schädler 1907, 112, Nr. 29.

SchäU 30 1513-VI-4

"Hanns und Tene Frick" aus Mäls bei Balzers werden nach 1 Nacht und 1 halben Tag Haft wegen "Rauf" entlassen und schwören Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 30). – Pergament; 40,2x27,7 cm; Plica 4,4 cm; Siegel fehlt (es siegelte Ulrich von Ramschwag, Vogt von Gutenberg), Pergamentstreifen erhalten; bei Falzstellen leichte Beschädigungen; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; etwas stockfleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (30, alt 75) rot; Notiz: "Hannsen Vnnd thene der Frickenn Vrfäth Zue Mels in Balzner Kilchspel Anno 1513"; datiert: "Vff Sampstag, Nach sannt erasmus tag" 1513. (Erasmus fiel 1513 auf den Freitag, 3. Juni.) – Schädler 1907, 112, Nr. 30.

SchäU 31 1513-V-2

Steuervertrag zwischen Kaiser Maximilian I. und Graf Rudolf von Sulz betr. Besteuerung der Gnosseleute im Eschnerberg und in Rankweil.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 31). – Pergament; 68,4x30 cm; grosses Eingangswort; gerade Zeilenführung; schöne Schrift; leicht fleckig; an den Falzstellen Beschädigungen; Siegel von Rudolf von Sulz an Pergamentstreifen nur zum kleinen Teil erhalten; Siegel Maximilians I. an Pergamentstreifen am Rand ganz leicht beschädigt erhalten; Inschrift S. MAXIMILI . RO . RE . ARCHIDVCT . AVSTRIE . COMES . TIROL . GORICII. et*; Rückseite: Archivnummer Schädler (31, alt 77) rot; Notiz "Vertrag Zwischen den gnossleuthen Zü Ranckhwyl vnnd Eschnerberg (... Inhalt); datiert: "Beschehen an monntag sannd Jörgen des heyligen Ritters tag" 1513 (im Bistum Chur war St. Georgstag 1513 am 25. April, Montag danach war der 2. Mai 1513). – Schädler 1907, 112, Nr. 31.

- SchäU 32** 1513-IX-12
Hans Fritsch von Schaan beleidigt Ulrich Jäger wegen Viehpfändung, wird ins Gefängnis geworfen, vom Vogt Jörg Kräler freigelassen und zu zwanzig Gulden Busse verurteilt. Sein Bruder Ulrich sowie seine Vettern Jos und Lenz Fritsch bürgen. Hans Fritsch schwört Urfehde.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 32). – Pergament; 27,2x42,9 cm; Plica 4,5 cm; grosse, einfache Initiale; gerade Zeilenführung; saubere, schöne Schrift; Siegel von Junker Jocham von Stuban, Hubmeister zu Feldkirch an Pergamentband erhalten, aber Siegeleinfassung fehlt zur Hälfte; Rückseite: Archivnummer Schädler (32, alt 74) rot; Notiz: "Zu welchem Zeitpunkt Fritsch die Busse von 20 Gulden in 4 Raten (erste gleich bar) zu bezahlen hat. Anno 1513"; datiert: "am Montag vor Dess hailgen crütz tag sinder erhöhung" 1513 (12. September 1513). – Schädler 1907, 112f., Nr. 32.
- SchäU 33** 1516-III-26
"Aberle Cuntz" von Vaduz lästert die Sakramente in Trunkenheit im Gasthaus, wird vor Gericht geladen und entlassen, nachdem er Urfehde schwört.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 33). – Papier; 36,8x32,1 cm; Rand ausgefranst; Initiale andeutungsweise; gerade Zeilenführung; an Falzstellen etwas beschädigt; Siegel vom Feldkircher Burger und Rat Christoffel Rainolt erhalten; Rückseite: Archivnummer Schädler (33, alt 73) rot; Notiz: "Aberli cüntzen Vfeth Zue Vaduz. Anno 1516". – Schädler 1907, 113, Nr. 33.
- SchäU 34** 1517-X-28
"Luzya Schüchlerin" erhält wegen Vergehen gegen die Sittlichkeit einen Vogt und schwört Urfehde.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 34). – Papier; 41,7x29,9 cm; beidseitig beschrieben; gerade Zeilenführung; wenig schöne Schrift; Einflickungen; Siegel von Landammann Albrecht Wolff fehlt; Rückseite unter Text: Archivnummer Schädler (34, alt 72) rot; Notiz: "Lucya Schüchlerin Vrfeth Von Schan. Ao 1517"; datiert: "an sant Simon vnd Judass der Zwayen hailigen Zwölfbotten Abend" 1515. – Schädler 1907, 113, Nr. 34.
- SchäU 35** 1518-I-17
Othmar Graw von Mauren wird zur Zahlung des Zinses ab einem Schupflehen verpflichtet und schwört Urfehde.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 35). – Pergament; 40,4x33,8 cm; Plica 2,7 cm; Rand ungleichmässig geschnitten; gerade Zeilenführung; Siegel von Herrn von Sax an Pergamentstreifen fehlt; leicht stockfleckig und an Falzstellen mit kleinen Beschädigungen; einfache Initiale; Rückseite: Archivnummer Schädler (35, alt 71) rot; Notiz "Othmar grawen vrfeth Von Mauren. A 1518"; datiert: "an sant Anthonis Abend 1518". – Schädler 1907, 113.
- SchäU 36** 1523-XI-16
Jakob Frick verpfändet ein mehrfach belastetes Gut als frei und ledig für einen Zins und wird mit 20 Pfund gebüsst. Es wird ihm das Gefängnis erlassen und er schwört Urfehde.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 36). – Pergament; 25,4x48,7 cm; Plica 4,6 cm; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; die Siegel von Balthasar von Ramschwag (Vogt auf Gutenberg) und von Landammann Adam Frick fehlen, ebenso die Pergamentstreifen; etwas fleckig und an Falzstellen beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (36, alt 68) rot; Notiz "Jacob Frickhn Vrfeth. Ao 1523"; datiert: "An Montag Nach sannd Martins tag 1523". – Schädler 1907, 113, Nr. 36; Regest irrig (Jahr).
- SchäU 37** 1524-II-28
"Stoffel Pfefferly" von Schaan wird wegen Raufhändeln etc. gefangen, freigelassen und schwört Urfehde, verspricht, vom Spielen über 1 Heller zu lassen und höchstens ein Waidmesser zu tragen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 37). – Pergament; 28,5x51,7 cm; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Wachssiegel von Balthasar von Ramschwag, Vogt von Gutenberg erhalten; stockfleckig und mit schwerer Beschädigung (Brandloch) an rechter Falzstelle; Rückseite: Archivnummer Schädler (37, alt 67); Notiz: "Stoffel Pfefferlis Vrfeth". "Vrfed Stoffl Pfefferlins Zu Schan. Ao 1524". – Schädler 1907, 113, Nr. 37.
- SchäU 38** 1525-IV-11
Barbara Millerin von Salez, verheiratete Marxer

in Bendern, wird wegen Ehebruchs und Vorentzugs des Kindvermögens gefangengesetzt, aber gegen Zahlung von 20 Pfund entlassen. Sie schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 38). – Papier; 32,2x34,4 cm; Rand unregelmässig; Siegel von Balthasar von Ramschwag, Vogt auf Gutenberg, erhalten; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; wenig schöne, aber gut erhaltene Schrift; Rückseite: Archivnummer Schädler (38, alt 66) rot; Notiz "Barbara Milleirin Vrfecht Von Salez. Aeis 1525"; datiert: "Am (Zennstag) In der grossen Woche Vor Ostern" 1525. – Schädler 1907, 114, Nr. 38.

SchäU 39 1526-IX-17

Hans Delpfer von Hall wird wegen Raufhändeln gefangen. Er schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 39). – Papier; 30,7x11,7 cm; einfache Initiale; gerade, wenig schöne Schrift; Siegel von Sigmund Butzerinern (Butzerinken), Bürgerrat zu Feldkirch erhalten; an Falzstellen beschädigt; fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (39, alt 65) rot; Notiz: "Hanns Delpfers Von Hall Vrfeth. Ao 1526". – Schädler 1907, 114, Nr. 39.

SchäU 40 1526

Hanns Lampart aus Triesenberg wird wegen Wilderns gefangengesetzt. Er schwört Urfehde und wird freigelassen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 40). – Pergament; 21,4x38,5 cm; Plica 5 cm; Siegel von Balthasar von Ramschwag erhalten an Pergamentstreifen; fleckig; rechts und an Plica beschädigt, ebenso das Siegel; gerade Zeilenführung; einfache Initiale; Rückseite: Archivnummer Schädler (40, alt 69); Notiz "Hanns Lampart Ab dem Trissnerberg Vrfeh. Ao 1526". – Schädler 1907, 114, Nr. 40.

SchäU 41 1526-XI-30

Ulrich Patliner und seine Frau Elsa Schreiberin von "Schanenpuel" am Eschnerberg verkaufen dem St. Katharinenaltar zu St. Florin Vaduz einen Zins.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 41). – Pergament; 19,4x38,4 cm; Siegel an Pergamentband von Hans Mayern, Ammann der Herrschaft Schellenberg, verloren; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; etwas schwierige

Schrift, teilweise verblasst; fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (41, alt 70) rot; Notiz: Inhaltsangabe (teilweise unleserlich); datiert: "Vff sandt Andres des hailigen Zwelfffpoten tag" 1526. – Schädler 1907, 114, Nr. 41.

SchäU 42 1527-X-26

Caspar Partl von Brunnenfels in der Herrschaft Sonnenberg wird wegen Verweigerung des Zolls für Pferde und ungebührlichen Betragens gefangengenommen und nach drei Wochen entlassen. Er schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 42). – Pergament; 58,8x37,4 cm; die 2 Siegel von Hanss Rudolff, Vogteiverwalter in Bludenz sowie von Sigmund Butzerener, Bürgerrat von Feldkirch, an Pergamentstreifen schön erhalten. Siegel hinten je einmal gekerbt; gerade Zeilenführung; einfache Initiale; an Falzstellen Schrift etwas beschädigt; unten Ausriss im Pergament; Rückseite: Archivnummer Schädler (42, alt 64) rot; Notiz "Vrfecht Caspar Partls Von Brunnenfeldt Herrschaftt Sonnenberg Ao 1527"; datiert: "am Sampstag Vor sanndt Symon Vnd Judas tag" 1527. – Schädler 1907, 114, Nr. 42.

SchäU 43 1527

Der sulzische Rosswagner Mathes Brunhart flucht und beträgt sich ungebührlich gegenüber den drei Kaplänen in Vaduz und dem Pfarrer von Schaan, wird gefangengenommen und kurz danach entlassen. Er schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 43). – Papier; 31,7x43,5 cm; Siegel von Christoffel Nollen und Jörgen Brendli, Altamänner von Schellenberg, erhalten; Rand unregelmässig; gerade Zeilenführung; fleckig; einfache Initiale; bei Falzstellen Beschädigungen; Rückseite: Archivnummer Schädler (43, alt 63) rot; Notiz "Vrfecht Mathaus Brunhardts Ao 1527"; datiert: "Vff vnser lieben frawen abend" 1527 (falls "Frauentag" ohne Zusatz [= Frauenmesse] gemeint ist, wäre das Datum der 15. August). – Schädler 1907, 114, Nr. 43.

SchäU 44 1527-V-28

"Claus Liffer" von Triesen wird "vmb etlich wolüerschuldt sachen" inhaftiert, freigelassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 44). – Pergament; 20,4x53,2 cm; Plica 3,5

cm; schöne, einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Siegel von Balthasar von Ramschwag an Pergamentstreifen erhalten; Schrift verblasst, jedoch gut lesbar; Rückseite: Archivnummer Schädler (44, alt 62) rot; Notiz "Claus Liffers von Trissen Vrfeth. Ao 1527"; datiert: "Vff Zeinstag Vor dem Vffartag 1527". – Schädler 1907, 115, Nr. 44.

SchäU 45 1528-XII-23
"Thomas Burtzelin" vom Triesenberg wird wegen eigenverschuldeten Sachen inhaftiert und freigelassen. Er schwört die Meidung der Wirtschaften und das Tragen nur eines stumpfen Waidmessers. Er schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 45). – Pergament; 27,7x49,6 cm; Siegel von Balthasar von Ramschwag an Pergamentstreifen erhalten; gerade Zeilenführung; grosse Initiale; Schrift an Falzstellen beschädigt, 2 Löcher, fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (45, alt 61); Notiz: "Thoman Bürtzleins Vrfeth u. Ao 1528"; weitere Notiz, dass Graf von Sulz Thoman Burtzlin alle 3 Artikel (nämlich: Waffentragen, Wirtschaften zu "geprauchen", das Gebot, in der Kirche zuhinterst zu stehen) am 3. Oktober (?), unleserlich) aufgehoben habe. – Schädler 1907, 115, Nr. 45.

SchäU 46 1528-VI-20
Melchior Welti aus Bludenz wird wegen Betrugs auf Schloss Vaduz inhaftiert, freigelassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 46). – Pergament; 43,5x32,7 cm; Siegel vom Bludener Vogt Wolf Dietrich von "Emps" (Ems) fehlt; Urkunde stark beschädigt; Brandschäden, Flecken; Rückseite: Archivnummer Schädler (46, alt 60) rot; Bleistift "1528". Vermerk (Inhalt) abgerissen, erhalten "Damberg". – Schädler 1907, 115, Nr. 46.

SchäU 47 1529-XII-21
Hans Walch verkauft seinem Bruder ab einem Weingarten in Schellenberg einen Zins.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 47). – Pergament; 30,9x29 cm; Siegel von Hans Eris, Landammann von Schellenberg, fehlt; Initiale; gerade Zeilenführung; fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (47, alt 57) rot; Notiz: "Hans Walhen ...", "No. 314. vrb. fo. 101;" datiert: "an sandt thomas tag 1529". –

Schädler 1907, 115, Nr. 47.

SchäU 48 1529
Hanns Rüsich genannt Reitner aus Balzers wird "ymb Etlich meiner Woluerschuldt sachen" in Vaduz inhaftiert, entlassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 48). – Pergament; 35x31,2 cm; Plica 3,7 cm; Siegel von Balthasar von Ramschwag, Vogt zu Gutenberg erhalten; eingezeichnete Randbegrenzungen (Striche) überschrieben; Initiale; gerade Zeilenführung; fleckig; an Falzstellen beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (48, alt 59) rot; Notiz "Hanns Rüschen von Balthers Vrfeth Ao 1529"; datiert: "vff Freitag nach sandt Sebastians Tag" 1529. – Schädler 1907, 115, Nr. 48.

SchäU 49 1529-V-17
Hanns Tegen, genannt Noltegen von Eschen wird wegen verbotenen Wohnens bei einer Witwe und "ander Mer Wol verschuldt sachen" inhaftiert, freigelassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 49). – Pergament; 61,9x28,3 cm; Siegel von Balthasar von Ramschwag, Vogt zu Gutenberg, erhalten (beschädigt); Urkunde an Falzstellen und Pergamentbanddurchzugsstelle beschädigt; fleckig; Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (49, alt 58) rot; Notiz "Hanns tegens genant Noltegens von Eschach Vrfeth Ao 1529"; datiert: "Montag pfingsst feiren 1529". – Schädler 1907, 115, Nr. 49.

SchäU 50 1530-II-7
"Anthoni Seel von Aigatz im Augstal" wird im Schloss Vaduz inhaftiert, freigelassen und schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 50). – Papier; 44x29,4 cm; Siegel von Balthasar von Ramschwag erhalten; Initiale; gerade Zeilenführung; an den Falzstellen etwas beschädigt; unten Rand ausgefranst; Rückseite: Archivnummer Schädler (50, alt 55); Notiz: "Anthoni Seelen von aigatz Im Augstal Vrfeth. Ao 1530"; datiert: "vff den Sybenden tag des Monads February 1530". – Schädler 1907, 115, Nr. 50.

- SchäU 51** 1530-VI-25
Urban Meyer und Frau von Schaan verkaufen dem Kaplan Wernhart Kindli von St. Katharinenaltar (St. Florin, Vaduz) einen Zins ab Gut im Schaaner Feld.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 51). – Pergament; 33,5x26,2 cm; Siegel von Ulrich Fritschen, Ammann Vaduz, erhalten an Pergamentstreifen; einfache Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (51, alt 56) rot; Notiz: "Vrban Meyers von Schan (... teilweise unleserlich, Schrift verblasst)"; datiert: "vff sandt Johans tag sonnenwende 1530". – Schädler 1907, 115, Nr. 51.
- SchäU 52** 1531-V-17
Stoffel Matt von Frastanz wird wegen Verleumdung des Ulrich Kranz von Mauren inhaftiert in Vaduz, freigelassen und schwört Urfehde.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 52). – Pergament; 63,9x36,7 cm; Plica 6,2 cm; Siegel vom Feldkircher Hubmeister Mauritz Altmanshauser und vom Feldkircher Rat Bartholomäus Lewen beschädigt bzw. verloren; grosse Initiale; gerade Zeilenführung; etwas fleckig, gut erhalten; Rückseite: Archivnummer Schädler (52, alt 54) rot; Notiz "Vrfecht Stoffel Matten von Frastanz 1531"; datiert: "vff den Sibenzehenden tag des Monats May 1531". – Schädler 1907, 116, Nr. 52.
- SchäU 53** 1531-VIII-24
Erlass des Grafen Rudolf von Sulz über Neuordnung der Erbfolge, Testament und Verjährung für die Herrschaft Vaduz.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 53). – Pergament; 74,2x49,1 cm; Plica 7,8 cm; rechts ausgeschnitten; Siegel Rudolfs von Sulz erhalten, beschädigt; Initiale; gerade Zeilenführung; an Falzstellen leicht beschädigt; Rückseite: Inhaltsangabe in 8 Punkten von späterer Hand; Archivnummer Schädler (53, alt 53) rot; Titel "Statuten wegen Testamenten undt etliche Fälle der Erbnehmung: dan wir Die Verführung oder Landts gewär Von Liegend guth undt gelt. Ao 1531"; datiert: "an sandt Barthlamens, des hailigen Zwelffpotten tag 1531". – Schädler 1907, 116, Nr. 53; ediert in Schädler 1905, 44-49; Kaiser 1847, 327ff.
- SchäU 54** 1534-IX-9
Sigmund Thanner von Schaan wird "vmb wolverschuldt Sachen" inhaftiert im Schloss Vaduz, freigelassen und schwört Urfehde.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 54). – Pergament; 38,7x29,4 cm; Plica 5,6 cm; etwas angerissen; Initiale; gerade Zeilenführung; fleckig; Siegel Balthasar von Ramschwag erhalten an Pergamentband; Rückseite: Archivnummer Schädler (54, alt 52) rot; Notiz: "Sigmund thanners von Schan Vrfeth. Ao 1534". – Schädler 1907, 116, Nr. 54.
- SchäU 55** 1536-VI-24
Wolff Pfefferlin, Kaplan St. Luzi Vaduz, klagt erfolgreich gegen Georg Conrat wegen Nichtbezahlens eines Zinses.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 55). – Pergament; 28,8x27,4 cm; Siegel von Landammann Adam Frick abgerissen und verloren; Pergament unten beschädigt, Ausriss; gerade Zeilenführung; Initiale; Rückseite: Archivnummer Schädler (55, alt 57) rot; Notiz: "Zinsfalsbrief (unleserlich, verblasst) vmb Etliche Güeter Zue Schan 1536. St:Lutzis Alltag Zu Schan Darund Der Ackher in Gabetsch"; datiert: "auff Montag vor Johannis Babtiste 1536". – Schädler 1907, 116, Nr. 55.
- SchäU 56** 1539-XII-26
Wolfgang Schedler von Schaan, Kellermeister im Schloss Vaduz, flüchtet nach unsittlichen Vergehen, kehrt Jahre danach zurück, wird inhaftiert, freigelassen und schwört Urfehde.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 56). – Pergament; 42,2x24,8 cm; Plica 4,9 cm; Siegel von Balthasar von Ramschwag erhalten; leicht fleckig; Löchlein; Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (56, alt 50) rot; Titelaufschrift: "Urfpedt des Wolfgang Schedelers Von Schan. ao. 1539". – Schädler 1907, 116, Nr. 56.
- SchäU 57** 1542-III-20
Die Brüder Hans und Georg Gantner von Planken verkaufen einen Zins ab ihrem Gut, in der Egert Planken gelegen, an die Florinskapelle (Katharinenaltar).
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 57). – Pergament; 27,2x26,6 cm; Siegel von Landammann Caspar Kindlin erhalten; ein-

fachste Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (57, alt 49) rot; Notiz: "Soll Joseph gassner Zu Schan. St. Kathrina Altar gehörig. 1542". – Schädler 1907, 116, Nr. 57.

SchäU 58 1544-XI-7

Pauli Schlegel und Frau verkaufen Josef Gassner (alle Triesenberg) einen Zins ab seinem Haus und Gut.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 58). – Pergament; 31,8x25,7 cm; Siegel von Landammann Steffan Frumelt verloren; fleckig; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (58, alt 48) rot; Notiz: Inhaltsangabe (teilweise unleserlich) 1544; datiert: Freitag nach Allerheiligen. – Schädler 1907, 117, Nr. 58.

SchäU 60 1550-VI-29

"Christan Pertsch" von Triesen verkauft der St. Florinskapelle in Vaduz einen Zins ab seinem Gut in Triesen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 60). – Pergament; 29x19,1 cm; Siegel von Landammann Lanngen beschädigt an Pergamentstreifen erhalten; ganzseitige Initiale; gerade Zeilenführung; fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (60, alt 46) rot; Notiz: Inhaltsangabe 1550; datiert: "Peter und Pauls tag". – Schädler 1907, 117, Nr. 60.

SchäU 61 1550-V-10

Georg Feuerstein, Pfarrherr von Bendern und Konventuale von St. Luzi Chur, verleiht Balthasar von Ramschwag das Kapellgut in Triesen als Lehen.

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 61). – Papier; 33,6x40,5 cm; Abschrift; ausgefranster Rand; fleckig, an Falzstellen beschädigt; Löcher; wenig schöne Urkunde, bzw. Abschrift; Rückseite: Archivnummer Schädler (61, alt 12) rot; Notiz: "Inhalt ain Lehen Zu pleien (?) gegen Hr Ramschwag von Jerg Abbt. In Roggenb(erg)". "Diser ganze (?) haltet nichts andres in sich als die Conferent mit Ramschwag so bald zue- bald abgeschriben worden, durch beder Parteyen Dputierten"; datiert: 10. Mai. – Schädler 1907, 117, Nr. 61; Mayer 1876, 73.

SchäU 62 1552-V-31

Ueli Negeli und Greta Nutt in Mäls verkaufen ab ihrem Baumgarten in Mäls bei Balzers der Liebfrauenkirche Triesen einen Zins.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 62). – Papier; 23,4x30 cm; Siegel von Landammann Stäffan Frumolt erhalten an beschädigtem Pergamentband; Schrift und Urkunde teilweise beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (62, alt 6) rot; Notizen: "Inhaltsangabe und Schuldverschreibung Wegen Vnser Lieben frawen Capell Zu Trüsen ... "Von Uli Negelin, Zu kleinen Mölss. Vnderpfandt Ein Halber Boümgarthen, In Mails im Dorff Balzers Kürchspehl gelegen. Darauf Vorhero schon jährlich der Pfrundt Zu Balzers waren 11. Schilling ... Ao 1552"; datiert: "Zienstag ... Exaudi 1552". – Schädler 1907, 117, Nr. 62.

SchäU 64 1556-III-17

Hans Henni von Schaan wird wegen Ehebruchs etc. inhaftiert und freigelassen, er schwört Urfehde.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 64). – Pergament; 26,2x32,2 cm; Siegel von Junker Balthasar von Ramschwag stark beschädigt an Pergamentband erhalten; schöne, gerade Zeilenführung; einfache Initiale; leicht fleckig; Plica 3,2 cm; Rückseite: Archivnummer Schädler (64, alt 45) rot; Notiz: "Vrfed Hannss Hennis von Schan. 1556"; datiert: "Zinstag Nach dem sonntag Letare 1556".

SchäU 65 1557-XI-9

"Michel Ganntzman" von Schaan und Frau verkaufen dem St. Florin-Altar in Vaduz einen Zins ab ihrem Acker in "Pisch" (Besch, Schaan).

Manuskript, Original, Neufassung; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 65). – Pergament; 35,2x24 cm; Siegel von Landammann Steffan Frumolt verloren; Initiale; gerade Zeilenführung; fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (65, alt 44) rot; Notiz: Inhaltsangabe sowie "Zue wissen sey, das vmb disen Zins ain anderer brief vorhanden gewesen, derhalb abgeredt so derselb vber Kurz oder Lanng Zeit gefunden oder herfuergezogen wurde, das derselbig als dann tod ab vnnd Crafftlos sein solle"; datiert: "vff Dornstag vor Sandt martins tag 1557". – Schädler 1907, 118, Nr. 65; Neufassung eines alten verlorenen Briefes.

- SchäU 66** 1560-I-28
Kaiser Ferdinand I. verleiht Johann Chrysostomus Beutinger das Wappen der vor 200 Jahren ausgestorbenen Marpach. Beutinger erwarb Schloss Marpach.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 66). – Pergament; 68,5x51 cm; Plica 17,8 cm; Siegel Ferdinands I. und Pergamentband verloren; sehr schöne Urkunde; Initiale; schöne Schrift, gerade Zeilenführung; an Falzstellen beschädigt; Flecken; in Textmitte gemaltes Wappen der Marpach (farbig 9,2x12,5 cm, blau-gold, rot, 2 Leuen); ausgestellt in Wien; Rückseite: stark fleckig; Archivnummer Schädler (66, alt 42) rot; datiert: 28. Januar. – Schädler 1907, 118, Nr. 66.
- SchäU 67** 1560-XI-11
Claus Kauffman und seine Frau Stina Negelin von Planken verkaufen den Spendenmeistern des Kirchspiels Schaan einen Zins ab der "Judenhalde" auf Planken.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 67). – Pergament; 37x20,7 cm; Siegel von Landammann Steffan Frumoldt an Pergamentstreifen erhalten; an Falzstellen und rechts etwas beschädigt; fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (61, alt 41) rot; Rückseite: Notiz (Inhalt der Urkunde), zum grossen Teil unleserlich; andere Notiz: "Zinsbrief der (Spann?) zu Schan; datiert: "an sanndt Marchinstag" 1560, wäre der 11. November, wenn Marchinstag = Martinstag; möglicherweise aber ist "sanndt Marchinstag" aber der Marcustag, d.h. "Marchsentag", der am 25. April bzw. die Translatio am 31. Januar (Venedig) gefeiert wird. – Schädler 1907, 118, Nr. 67.
- SchäU 68** 1561-XI-11
Vlrich Gasner und Ehefrau Elsa Lampartin verkaufen ab einem Gut im Triesner Feld einen Zins dem Hans Rigen, Pfleger der Kapelle und L. F. Triesen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 68). – Pergament; 30x28,5 cm; Siegel von Landammann Hans Schierser erhalten; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten; Rückseite: Archivnummer Schädler (68, alt 8) rot; Aufdruck "G;" Notiz: Inhaltsangabe; Notiz von anderer Hand: "Schuld=Verschreibung. Wegen Vnser Lieben Frauen Capell Zu Trüsen. per 10. lt. Dt. Von Vlrich Gassner Zu Trüsen. Vnder-
- pfandt. Ein Stuckh Guet im Trüsner Veldt gelegen. Ao 1561"; datiert: "den Sandt Marttis des Heiligen Bischoffs tag" 1561. – Schädler 1907, 118, Nr. 68.
- SchäU 69** 1561-VII-18
Die Brüder Wilhelm und Alweckh, Grafen von Sulz und Landgrafen im Kleggau, treffen eine Erbeinigung betr. Veräusserung der Stammgüter, Heiratsgut der weiblichen Familienmitglieder, Familienstreitigkeiten und Sanktionen bei Nichteinhaltung der Erbeinigung.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 69). – Pergament; 62x39,7 cm; Plica 10,1 cm; Initiale; gerade Zeilenführung; etwas fleckig, an Falzstelle rechts stark beschädigt; Siegel von Christoff Herzog zu Württemberg, Carl Markgraf zu Baden, Wilhelm Graf zu Sulz verloren, Siegel von Alweckh Graf zu Sulz und Herr zu Vaduz beschädigt erhalten; Rückseite: Archivnummer Schädler (69, alt 40) rot; Titel: mit Reg. Nr. 1 "Erbvereinigung Zwischen Wilhelm Vnnd Alwigen Gebruedern von Sultz. Litera, F. 1561"; datiert: "Auff Achzehenden tag des monats July" 1561. – Schädler 1907, 118f., Nr. 69.
- SchäU 70** 1565-XI-11
Alwig zu Sulz gibt Martin Erhart und Thoman Eberlin zu Balzers die der St. Peterspfund Schaan gehörenden Güter in Balzers auf 25 Jahre zu Lehen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 70). – Pergament; 48,4x29,4 cm; Plica 2,9 cm; Siegel von Alwig von Sulz beschädigt erhalten; Initiale; gerade Zeilenführung; fleckig; an Falzstellen beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (68, alt 39); Notiz: Inhaltsangabe; datiert: "an Sanndt Marthins tag" 1565. – Schädler 1907, 119, Nr. 70.
- SchäU 71** 1570-VIII-2
Christan Bannli von Maienfeld wird wegen Wilderei (Gemsen) auf der Triesner Alp ("Falsembler") inhaftiert, freigelassen und schwört Urfehde.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 71). – Papier; 41,6x31,8 cm; Siegel der Stadt Chur erhalten; Urkunde gut erhalten, an Falzstellen beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (71, alt 38) rot; Inhaltsangabe; datiert: am 2. August 1570. – Schädler 1907, 119,

Nr. 71.

SchäU 72 1573-XI-11

Balthasar Gaist und Ehefrau Anna Jegerin verkaufen Christoph Rudolph und Karl Ludwig zu Sulz einen Zins ab Haus, Hof und Baumgarten in Balzers.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 72). – Pergament; 35x23 cm; Siegel von Ammann Jacob Plennckhi fehlt; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten; Pergament rechts ausgeschnitten (ohne Textbeschädigung); Rückseite: Archivnummer Schädler (72, alt 36) rot; Vermerk: Inhalt. – Schädler 1907, 119, Nr. 72.

SchäU 73 1573-VIII-15

Graf Georg zu Helffenstein und Graf Heinrich zu Fürstenberg verleihen Landammann Jacob Blenki Blut-, Malefiz- (etc.) -Bann in der Herrschaft Vaduz für die minderjährigen Söhne des verstorbenen Alwig von Sulz, deren Vormünder sie sind.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 73). – Papier; 33,4x43 cm; Siegel von Landammann Jacob Blenki verloren; Urkunde gut erhalten, etwas fleckig und an Falzstellen beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (73, alt 37) rot; Inhaltsangabe. – Schädler 1907, 119, Nr. 73.

SchäU 74 1574-II-2

An Landvogt Juvenal Kreder werden 2 Weinberge zu Vaduz auf "Mareen" (Maree) gelegen, genannt Geltinger und Plattner (nach früheren Besitzern), verkauft.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 74). – Pergament; 44,1x28,3 cm; Siegel von Landammann Jacob Blenckhi schön erhalten; sehr guter Zustand der Urkunde, leicht fleckig, an Falzstellen unwesentlich beschädigt (Schrift); gerade Zeilenführung; grosse Eingangsworte; Rückseite: Archivnummer Schädler (74, alt 35) rot; Notiz: "Disen Zehenden, so der Keüffer Laut disem Briefs Zu sich gebracht, hat er dem Heyligen an der Pfrunndt Zu Vaduz in St:Florins Kirchen Gehrt vnd geschenckht, vnd vor seinem Ableben (... unleserlich) 1574"; datiert: "an vnnsrer lieben Frawen Liechtmes Abennd" 1574. – Schädler 1907, 119, Nr. 74.

SchäU 75 1575-II-4

Christof von Guttwyl und Frau treten Waltter von Halwyl um 1500 Goldgulden einen Zinsbrief ab, der 1473 den Brüdern von Brandis gehörte.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 75). – Pergament; 53,8x20,4 cm; Plica 6,9 cm; Siegel von Christoff von Guttwyl an Pergamentband verloren; einfache Initiale; Urkunde beträchtlich beschädigt, bes. an den Falzstellen; Rückseite: Archivnummer Schädler (75, alt 34) rot; Titel: "Vbergabbrief. Vmb 1500 gulden In gold haupt gut von gegen Christoffel von Hünwyl Zu Hunb(... unleserlich) vnd Jacobea von Bernhausen Seiner Ehegemahl. Gegen Walter von Hallweilen. 1575"; datiert: "vff donnstag nach vnnsrer lieben frawen Liechtmess tage" 1575; "e" und "o" werden nicht immer klar unterschieden, es könnte also auch "vff dennstag" heissen, wäre also der 9. Februar, da Lichtmess 1575 auf den Dienstag, 2. Februar, fiel; der in der Urkunde erwähnte Brandisische Brief von Wolfhart, Sigmund und Alrich von Brandis ist datiert: "vff montag nach sannt marc des hailligen Evengelisten tag" 1473, d. h. 26. April 1473. – Schädler 1907, 120, Nr. 75.

SchäU 76 1585-XI-11

Ulrich Reisch und Frau verkaufen ab Haus und Gut an Peter Marxer, Vormund des Ulrich Mündle von Mauren, einen Zins in Mauren.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 76). – Pergament; 36,4x19,4 cm; Siegel von Amman "Jacob Grauen" (Jakob Graf) verloren, Pergamentband erhalten; die wenig schöne Urkunde sehr beschmutzt und unten stark beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (76, alt 32) rot; Notiz: "Ins (unleserlich) JahrZeit gehörig. Aman Schöchlin hat disen Brief ... den 8 Christmonat in die Khirchenlad gelegt an der Khirchen Rechnung"; spätere Hand "1585". – Schädler 1907, 120, Nr. 76.

SchäU 77 1585-XI-11

"Arestoteli Tuntel" von Schaan verkauft ab seinem Gut im untern Bofel einen Jahrzins an die Frühmesspfrund in Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 77). – Pergament; 40,1x18,1 cm; Siegel (mit Pergamentband) von Ammann Heinrich Quaderer abgerissen; sonst gut erhalten; schöne Schrift; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (77, alt 33) rot; Notiz:

"Zinssbrief Adamen Schierssers als der Früemes Zu Schan Einzieher. lautennndt auf Aristotoli Tündteln vnnd sein Hausfraw ... Zu Schan. 1585". Nr. 1. – Schädler 1907, 120, Nr. 77; vgl. U 61, fol. 13a.

SchäU 79 1587-VI-17

Kaiser Rudolf II. verleiht Karl Ludwig von Sulz den Blutbann in den Herrschaften Vaduz, Schellenberg und Blumenegg.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 79). – Pergament; 60x39,2 cm; Plica 12,2 cm; Siegel Rudolfs II. und Pergamentband verloren; schöne Urkunde, mit beträchtlichen Schäden bes. an Falzstelle der Plica; etwas fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (79, alt 43); Notiz: "Confirmatio vber den Bluetban von Kayss. Rudolpho 2. Graff Carl Ludwigen zuo Sultz, vber die Herrschafft Vadutz, Schellenberg vnd Blumenegg 1587"; mit Taxkostenvermerk links Mitte; Unterschrift Rudolfs II. vorne. Laut Schädler 1907, 120 ist Siegel vorhanden, laut beiliegender Notiz von Ospelt 1908 (1908, 1 Jahr nach Druck von Schädler, fehlt das Siegel; vgl. neben Schädler 1907, 120, Nr. 79, auch Kaiser 1847, 337).

SchäU 80 1588-XI-11

"Petter Gandtner" und Frau verkaufen ab ihrem Gut in Gapetsch einen Zins an die Schaaner Frühmesspfrund.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 80). – Pergament; 46,8x17,4 cm; Siegel von Landammann Hainrich Quaderer erhalten an Pergamentband; gut erhaltene Urkunde; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (80, alt 30) rot; Notiz: "Ein Z(ins) brief der Frümess Zu Schaan von Petter Ganndtner von Schan vnd seiner Hausfr. N . 14. 1588" und Bleistiftnotiz. – Schädler 1907, 122f., Nr. 80.

SchäU 81 1589-XI-11

Agatha Latzerin von Schaan, Witwe Petter Schuelers, verkauft ab Haus und Hofstatt in der Specki einen Zins an die Frühmesspfrund in Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 81). – Pergament; 34,3x21 cm; Siegel von Ammann Adam Schiersser verloren; Urkunde sonst gut erhalten, etwas fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (81, alt 28) rot; Notiz: "Zinssbrief der Frumess Zu Schan von Agatha

Latzerin daselbt ... N . 1589"; datiert: "auf Sannt Martins tag" 1589. – Schädler 1907, 123, Nr. 81; vgl. U 61, fol. 13b.

SchäU 82 1589-XI-11

Hanns Marxer und Anna Orin verkaufen ab ihrem Weingarten in "Laduna" zu Vaduz einen Zins an die Frühmesspfrund zu Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 82). – Pergament; 34,6x18,4 cm; Siegel von Ammann Adam Schiersser teilweise erhalten; guter Zustand der Urkunde; mit Bleistift eingezeichnete Randlinien für den Text; etwas fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (82, alt 29) rot; Notiz: "Zinssbrief der Früemess Zu Schan, von Hannssen Marxer daselbsten ... N. 11. 1589"; datiert: "auf Sannt Marthin des hayligen Bischoffs tag" 1589. – Schädler 1907, 124, Nr. 82.

SchäU 83 1590-XI-11

Joseph Gassner und Ehefrau Christina Lerchin von Schaan verkaufen ab Haus und Hof zu Schaan einen Zins an die Frühmesspfrund in Schaan.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 83). – Pergament; 34,7x21,9 cm; Siegel von Ammann Adam Schiersser erhalten; Urkunde gut erhalten, leicht fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (83, alt 27) rot; Notiz: "Zinssbrief der Früemess Zu Schan. von Joseph Gasnern vnnd seiner Hausfrouwen daselbsten ... N . 13. 1590". – Schädler 1907, 123, Nr. 83.

SchäU 84 1594-XI-11

Jörg Frumolt und Ehefrau Elsa Lampartin verkaufen ab ihrem Gut "aufm Vndgut" zu Triesenberg einen Zins an die Florinskapelle Vaduz.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 84). – Pergament; 33,5x23,5 cm; Siegel von Ammann Adam Schiersser sehr gut erhalten; Urkunde gut erhalten, etwas fleckig; Initiale; Rückseite: Archivnummer Schädler (84, alt 26) rot; Notiz: "Zinssbrief. Jörg Frumolts abm Trissenberg vnd seiner Haussfrawen daselbsten, Gegen Jörg Wolfen von Vadutz, alls Kilchenmayer, dess lieben Hayligen St. Florin daselbsten ... 1594. St. Fluriss Hailg gehorig"; datiert: "vff Martini" 1594. – Schädler 1907, 123, Nr. 84.

SchäU 85-112

1601

Streit um das Kapellgut in Triesen zwischen Kaspar von Ramschwag und den Erben der Lehenträger bzw. dem Kloster St. Luzi, vertreten durch Simon Maurer, Abt von St. Luzi, Propst und Pfarrer von Bendern.

Manuskript, Original, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 85-112). – Papier; 33x51 cm; Nummern 85-112; insgesamt 57 Blatt mit einer Beilage (Nr. 112); zumeist Briefe mit Adresse und Siegel; Originale und Kopien; meist gut erhalten mit kleineren Beschädigungen; neben Briefen auch Urkunden und Verzeichnisse. – Büchel 1902, 23ff.; Schädler 1907, 123, Nr. 85-112; Mayer 1876, 73.

SchäU 113

1602-V-1

Karl Ludwig zu Sulz entscheidet einen Streit zwischen Valüna ("Vallula"), Triesner Alp, und Gritsch ("Garetsch"), Schaaner Alp, betreffend Schneefluht.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 113). – Papier; 37,8x23,2 cm; 2 Blätter; 4. Seite zu einem Viertel beschrieben; Entscheid in 5 Punkten; Urkunde beschädigt; mit Archivnummer Schädler (113, alt 92) rot fol. 1a; Beschädigungen an Falzstellen geklebt; Sign. fol. 2b: (L.S.); geschrieben auf der gräflichen Kanzlei; fol. 2b: "Getreu Abschrift des Vertrags zwischen den Alpgenossen Garetsch und Vallula vom Jahr 1602"; blau: "Origin(al) im Schaaner-Gem(ein)de (Archiv?) 15"; auf fol. 1b erwähnt ist ein früherer Vertrag von 1474, der dem Entscheid (zugunsten Triesen) zugrunde liegt; datiert: "den Ersten May" 1602. Schädler 1907, 123, Nr. 113; Klenze 1879, 32; Büchel 1902, 212f.

SchäU 114

1602-X-11

Spruchbrief betr. 17 Wassergräben am Triesnerberg, Schiedsspruch eines vom Oberamt Vaduz bestellten Schiedsgerichts.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U 114). – Pergament; 43,8x31 cm; Plica 2 cm; Siegel des Grafen von Sulz an Pergamentband beschädigt erhalten; Schrift mit Randeinflickungen teilweise verblasst; Initiale; Rückseite: Archivnummer Schädler (114, alt 25) rot; Titel: "Spruchbrief Belangendt SybenZehen Wasser Gräben In der Thrysener Alp Gassen" (betr. aber Wassergräben an Triesenberger Alp Gasse); Notiz mit Bleistift darunter: "Triesenberg ... Was-

sergraben" (spätere Hand); datiert: "Actum Vadutz den Elfften Octob." 1602. – Schädler 1907, 124, Nr. 114.

SchäU 116

1614-VI-3

PRIVILEGIUM BRANDISIENSIVM Vber beede Herrschafften Vadutz vnnnd Schellenberg, von Kaiser Matthia, Graff Casparn Zue Hochen-Embs 1614.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 116). – Pergamentbogen zu 2 Blättern à 36,7x28,2 cm, 8 Blätter zu 2 Seiten, einzelnes 9. Blatt halb ausgeschnitten mit Titel (hinten); Seiten mit Bleistiftrand für Textbegrenzung; schöne Initiale und Eingangszeile; schöne Urkunde; Rand oben links und unten rechts leicht fleckig; Schnurbindung; gerade Zeilenführung; schöne Schrift; Matthias bestätigt die durch Friedrich III. erteilten Brandiser Freiheiten (1492). Wiederholt von Maximilian I. 1507; Siegel von Matthias verloren, nur Unterschrift. – Schädler 1907, 124f., Nr. 116; Kaiser 1847, 302f; Schädler 1905, 60f.

SchäU 118

1616-XI-11

Andres Shierser verkauft St. Peter in Schaan einen Zins ab seinem Weingarten in Ratitsch zu Vaduz.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 118). – Pergament; 34x22,7 cm; Siegel von Landammann Paulin verloren (abgeschnitten!); Urkunde gut erhalten, etwas schmutzig; gerade Zeilenführung; Initiale; Rückseite: Archivnummer Schädler (118, alt 20) rot; Vermerk: "ZinsPrieff des hayligen Sant Petters Zu Schaan, Von Andress Schiersern daselbsten 2 1/2 f. jährlichen Zins. 1616"; datiert: auf "St. Martins Tag" 1616. – Schädler 1907, 125, Nr. 118.

SchäU 119

1619-III-14

Vergleich zwischen Gamprin-Bendern und Haag-Salez wegen der Wuhrmarchen. Rudolph Schuchtzter, Bürgermeister und Rat von Zürich, Landvogt der Herrschaft Sax und Forstegg, sowie Adam Hieronymus Zürcher, Landvogt, siegeln. Kopie.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U 119). – Papier; 35x21,8 cm; 2 Bogen zu 2 Blatt à 35x21,8 cm; beschriftet fol. 1a-3b und fol. 4b; sehr gut erhalten; fol. 4b: Archivnummer Schädler (119, alt 101) rot; Vermerk fol. 4b: "Spruchs-

Brief. Entzwichen denen ehrsamē Gemeindten Salez, und Haag in der Lobl: benachbarten Herrschaft Sax an einem: Dann Denen ehrsamē Gemeinden, Gamprin, und Benden aus der Herrschaft Schellenberg dieses Reichs Fürstenthum Liechtenstein an andern Thail die Rhein-Marken betreffend det:o 14. März 1619. Beylaag Sub Nro: 6"; beglaubigte Kopie vom 12. August 1780, gesiegelt von der Liechtensteinischen Landschreiberei. – Schädler 1907, 125, Nr. 119.

SchäU 120 1626-III-16

"Fideicommiss vnnd Erbainigung Vom Herrn CasParn, Grafen Zue Hohenembs, Gallara Vnndt Vaduz u(nd) aufgericht Vom 16. Marty 1626."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 120). – Pergament; 2 Bogen zu 2 Blättern 29x44 cm; erste von 4 gleichlautenden Urkunden; Siegel fehlen; unterzeichnet von Graf Kaspar zu Hohenems, Gallara und Vaduz, Jakob Hannibal Graf zu Hohenems, Gallara und Vaduz, Franzisco Maria Graf zu Hohenems, Gallara und Vaduz, Hans (?) Edler Herr uff Raittenaw und Anna Amalia Gräfin zu Sulz, Landgräfin im Kleggau (Reitenau = Vormund, Maria Amalie = Mutter des minderjährigen Franz Maria von Hohenems); Urkunde stark beschädigt, Schrift teilweise stark verblasst, z. T. zerstört. 4 Handschriften der gleichen Urkunde. – Schädler 1907, 125f., Nr. 120.

SchäU 121 1626-XI-11

Michael Gassner und Ehefrau Ursula Beckhin am Triesenberg verkaufen der St. Florinskapelle Vaduz ab ihrem Gut "Howax auf Gartnalp" einen Zins.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 121). – Pergament; 34,6x27,7 cm; Siegel von Landammann Thoma Jeger fehlt; gerade Zeilenführung; Urkunde gut erhalten; etwas fleckig; Rückseite: Archivnummer Schädler (121, alt 18) rot, mit Kritzeleien; Vermerk: "Zinss brieff (unleserlich, vermutlich Inhaltsangabe) 1626"; datiert: auf St. Martins Tag 1626. – Schädler 1907, 126, Nr. 121.

SchäU 122 1627-XI-11

Hanns Bürckhlin und Ehefrau Barbara Rigin von Schaan verkaufen an Frühmesspfrund Schaan einen Zins ab ihren Baumgarten auf der Rebera.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä

U Nr. 122). – Pergament; 34,6x26,2 cm; Siegel von Landammann Thoma Jeger fehlt; Urkunde gut erhalten, etwas fleckig mit leichten Schriftschäden; Initiale; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (122, alt 19) rot; Vermerk: "Zinssbrief Der Pfrundt vnnd Frühmess Zu Schaann Jehrlichen 1 R. Zinss Von Hannss Brückhlin Zue Schan. 1627"; datiert: auf St. Martinstag 1627. – Schädler 1907, 126, Nr. 122.

SchäU 123a/b 1634-V-20

"Neü aufgerichter Wuhr Brief. Zwischen der Gemeinst im Haag der frey Herrschaft Sax an einem So dann der Gemainden Eschen und Benden in der Herrschaft Schellenberg E: Unterthanen anders Thails De dato 20: May Anno 1634".

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 123a und 123b). – U 123a: Papier; 1 Bogen zu 2 Blättern 26,5x41,3 cm; 3 Seiten beschrieben; gut erhalten; gerade Zeilenführung; "... Vertragsbrief, und Urkhundt ... under unserm (Rudolph Schirtzinger, Landvogt von Sax, und Johann Otmar Hasslach, Landvogt von Vaduz und Schellenberg) anhangenden Insignen Verfertiget, und geben den 14.ten Tag Decembris im Sechszehenhundert Neün zehenden Jahre" (fol. 2a), aber fol. 2a aus angegebenem Grund (Tod der obigen Vögte, "ehe dieser brief zustanden kommen") erst unterzeichnet und gesiegelt (Siegel von Landschreiberei 1781) vom Saxer Landvogt Heinrich Lochmann und vom Landvogt von Vaduz und Schellenberg, Hauptmann Zacharias Furtenbach "den 20.ten Tag May" 1634; die Urkunde ist eine Kopie, beglaubigt von der Liechtensteinischen Landschreiberei am 14. Hornung (II.) 1781, mit Siegel. – U 123b: gleicher Text; Papier 23,3x35,6 cm; 1 Bogen zu 2 Blatt; älter als U 123a; ist eine nicht beglaubigte Kopie mit der Aufschrift fol. 2b: "Copia Dess ... Brieffs gegen Dennen im Hag Auch Eschen und Bederen Betreffend Beederseitigen wuohren"; ohne Unterschriften; Abschrift des Vertrages vom 14.XII.1619 bzw. 20.V.1834 gesiegelt. – Schädler 1907, 126, Nr. 123; vgl. GAE III 13.

SchäU 124 1637-VII-24

"Confirmatio Von Kayser Ferdinandt dem Dritten und Graf Casparn Zue Hochen Embs und über den BluetPann Der Herrschaffien Vaduz vnd Schellenberg 1637".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 124). – Pergament; 65,3x45,7 cm; Siegel Ferdinands III. fehlt; Urkunde gut erhalten, aber 2 grosse Löcher an 2 Falzstellen; Rückseite neben Titel und Kanzleinummer 15 auch Archivnummer Schädler (124, alt 17) rot; Notiz: "Tax dreissig, vnd für Canzley Jura Sehs gold gulden" und "Hohen Embs"; Plica 11,5 cm. – Schädler 1907, 126, Nr. 124.

SchäU 125 1647-IV-9
"Lehen Brieff über den Blutpann zu Vadutz und Schellenberg Von Kayser Ferdinando 3. Denen Carl Fridrich und Frantz Wilhelm graf zu Hohen Embs de ao 1647".

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 125). – Pergament; 63,5x47,8 cm; Plica 10 cm; Siegel Ferdinands III. fehlt; Initiale und Eingangszeile; gerade Zeilenführung, mit Bleistiftbegrenzung für Text; etwas fleckig; Rückseite nebst Titelvermerk und Notiz "Hohen-Embs;" Archivnummer Schädler (125, alt 16) rot, auch Kanzleinummer 20; datiert: auf den 9. April 1647. – Schädler 1907, 126, Nr. 125.

SchäU 126 1651-V-10
Karl Friedrich zu Hohenems tritt seinem Bruder Franz Wilhelm die Lehen in Lunggau und Lorentzen als Erbteilzahlung mit Konsens des Erzbischofs von Salzburg ab.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 126). – Pergament; 55,6x30 cm; Plica 3,1 cm; Siegel von Karl Friedrich schön erhalten; Initiale und Eingangszeile; gerade Zeilenführung, Linien und Textbegrenzung mit Bleistift; Urkunde gut erhalten; Rückseite: Archivnummer Schädler (126, alt 15); Vermerk: "Cession des Erbstaammkhnus zu Lungau und in Lorentz". – Schädler 1907, 112, Nr. 126.

SchäU 127 1651-XII-29
Jacob Öhrÿ erhält von Franz Wilhelm zu Hohenems die Bewilligung, die von Hochwasser beschädigte Mühle vom Rhein nach Eschen auf ein Lehen zu versetzen.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 127). – Papier; 11/2 Bogen 20,2x31,1 cm; 3 Blätter fol. 1-2; Text fol. 1a-2b; Siegel von Graf Franz Wilhelm fehlt; fol. 1a oben: Archivnummer Schädler (127, alt 13) rot; fol. 3b Vermerk: "Copey Kauff Brieffs Die Reinmühlin in Gamp-rin Ao 1651 betreffend". – Schädler 1907, 127,

Nr. 127.

SchäU 128 1652-IV-22
Präsentation des Johann Frick als Hofkaplan für Vaduz.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 128). – Papier; 32,8x20,8 cm; Konzept Brief. – Schädler 1907, 127.

SchäU 129 1653-III-4
Schreiben Laurentius Forrer S. J. Feldkirch an Franz Wilhelm von Hohenems, Gallara und Vaduz betr. Johann Ori (Beschwerde und Antwortbrief).

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 129). – Papier; 21x34 cm; liniert; Kopie vom Juli 1908; Kopie als richtig bestätigt von A. Ludwig S. J., Direktor der Stella Matutina in Feldkirch; mit beigelegtem Schreiben von A. Ludwig S. J. an Dr. Schädler. – Schädler 1907, 127, Nr. 129.

SchäU 130 1653-V-12
Bewilligung des in Weissenau versammelten Prämonstratenser-Provinzkapitels, die Liebfrauenkirche Triesen neu zu bauen, unter der Bedingung, dass die beiden alten Keller erhalten bleiben und die Kirche darauf zu stehen komme. Benachrichtigt wird St. Luzi Chur.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 130). – Papier; 20,1x31,9 cm; 1 Bogen, 2 fol.; beschriftet fol. 1a; mit Archivnummer Schädler (130, alt 11) rot; unterzeichnet von P. Athanasius, General des Provinzkapitels; fol. 2b: neben Nr. "G", "A6", "1653", "Nrn.55" Vermerk: "Copia. Consensus Rmi Capituli provinc. 1653. Wegen Capell Bauten zue Trisern". – Schädler 1907, 127, Nr. 130; Mayer 1876, 74.

SchäU 132 1658-V-20
Waldordnung des Grafen Franz Wilhelm von Hohenems. Abschrift.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 132). – Anhang zum Hohenemsischen Urbar (Abschrift 1613; vgl. SchäUrb 115). – Schädler 1907, 128, Nr. 132; Klenze 1879, 95, 98, 04 ff.; Schädler 1901, 126f.

- SchäU 133** 1659-IV-20
Franz Wilhelm zu Hohenems gewährt Georg Büchel von Balzers (Landhauptmann und Landvogt) Steuerfreiheit auf einen von Erzherzog Ferdinand Karl an Büchel vergebenen Baumgarten (wegen Verdiensten bei Abwehr des Schwedeneinfalls in Bregenz) auf Grund der guten Dienste bei vergangenen Kriegseignissen an den Grenzen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 133). – Pergament; 49,5x25,4 cm; Plica 3,1 cm; Siegel von Franz Wilhelm von Hohenems fehlt; Urkunde leicht fleckig und Schrift an Falzstellen leicht beschädigt; Initiale; Eingangszeile; Rückseite: Archivnummer Schädler (133, alt 13) rot; Bleistiftnotiz "1659 20/4" und Vermerk "Befreyung des Paumsgartentens So Von dem ... Ertzhertzog Ferdinand Carl In Osterreich ... Landts Hauptman= vndt Amman der Grafschafft Vadutz, aus ... gnaden bekhommen. Von aller Steür Vndt Ahnlagen ...". – Schädler 1907, 128, Nr. 133; Kaiser 1847, 392f.
- SchäU 134** 1659-VII-26
"Confirmatio Privilegiorum Von Kayser Leopold dem Carl Fridrich und Frantz Wilhelm Grafen zu HohenEmbs gebrüeder de ao 1659" (von 1492, 1507).
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 134). – Pergament; 14 Blatt à 25x31 cm; Kordelbindung; Titel; beschriftet fol. 2a-14a; nicht paginiert; Pergament teilweise beschädigt; Siegel Leopolds fehlt. – Schädler 1907, 128, Nr. 134; Kaiser 1847, 302ff.
- SchäU 135** 1659-VII-8
Kaiser Leopold I. verleiht Karl Friedrich und Franz Wilhelm von Hohenems den Blutbann über die Herrschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 135). – Pergament; 67,6x45 cm; Plica 11,3 cm; schöne Urkunde; Initiale; Eingangszeile; mit Bleistift Linienstriche und Textbegrenzung; leicht fleckig; gerade Zeilenführung; Siegel von Kaiser Leopold I. fehlt; Rückseite: Archivnummer Schädler (135, alt 14) rot; neben Notizen "1659 8/8" und Kanzleinummer 21 Vermerk "HohenEmbs. Lehen Briefff des Blutbanns Vom Kayser Leopold ao 1659 dem Carl Frid(r)ich und Frantz Wilhelm grafen zu HohenEmbs ertheilt". – Schädler 1907, 128, Nr. 135.
- SchäU 136** 1661-I-20
Graf Franz Wilhelm verleiht seinem Leibeigenen Jacob Hültin von Schaana seine Säge mit Haus und Krautgarten.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 136). – Pergament; 40,8x21,4 cm; Plica 4,3 cm; Siegel von Graf Franz Wilhelm von Hohenems fehlt; gerade Zeilenführung; Initiale; Eingangszeile; fleckig, an Falzstellen und oberem Rand beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (136, alt 18); Notiz "20/1 1661" und Vermerk "... Lehens Briefff. Jacob Hültins Von Schann Vndt seine Erben Die Sägen sambt Hauss Vndt Krauthgarten bey Dem Mühlbache gelegen betreffend. De dato 20ten January ao 1661". – Schädler 1907, 128, Nr. 136.
- SchäU 137-144** 1664
Acht Legscheine, dass Karl Friedrich zu Hohenems die alljährlichen Zahlungen für das kaiserliche Kammergericht Speyer geleistet hat. Quittungen der verordneten Legstatt Augsburg.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 137-144). – Pergamente; ca. 23x19 cm; Siegel der Stadt Augsburg erhalten; an Falzstellen teilweise stark beschädigt (Wasser); Initiale; mit Archivnummer Schädler (137-144); Jahrgänge der Zahlungen des Hohenemsers: 1664, 1665, 1665, 1666, 1667, 1667, 1668, 1672. – Schädler 1907, 128f., Nrn. 137-144.
- SchäU 145** 1664-X-14
Kaiser Leopold I. bestellt über Vorschlag des Kammergerichts Speyer für die Kinder des verstorbenen Franz Wilhelm zu Hohenems als Vormund dessen Ehefrau Eleonora Katharina zu Fürstenberg und ihren Onkel Karl Friedrich zu Hohenems.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 145). – Pergament; 67,1x32,8 cm; Plica 5,9 cm; Siegel Kaiser Leopolds I. fehlt; Urkunde gut erhalten; Schäden an Falzstellen; Initiale und Eingangszeile; gerade Zeilenführung; Bleistiftlinien für Text und Randbegrenzungen; Rückseite: Archivnummer Schädler (145, alt 11) rot; Vermerk "Vrkund. Weyland Frantz Wilhelmens Zu HohenEmbs nachgelassener Kunder bestätigten Vormundschaft. N: 14"; datiert: auf 14. Oktober 1664. – Schädler 1907, 129, Nr. 145.

- SchäU 146** 1669-XII-2
Vergleich zwischen dem Müller Jacob Ohry aus Benden und der Gemeinde Gamprin wegen des Pleuellohnes.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 146). – Papier; 1 Bogen zu 2 Blättern à 20,5x32,2 cm; beschriftet: fol. 1a-1b; Siegel von Landammann Jacob Schreiber fehlt; fol. 1a: Archivnummer Schädler (146, alt 14) rot; Notiz: "1669 25/12," fol. 2b: Vermerk "Recesz Entzwischen Jacob Öhrý Millern Zu Benden, u(nd) denen Gemeindts Leüthen Zu Gamperin den neuen Plewel auf dem Rhein betreffend"; datiert: "den andern Tag Christmonats" 1669. – Schädler 1907, 129, Nr. 146.
- SchäU 147** 1673-XII-8
Ferdinand Karl Franz zu Hohenems bewilligt einigen Bendenern die Errichtung einer "Rölle" neben der Mühle, unbeschadet des Briefs von 1673.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 147). – Papier; 1 Bogen zu 2 Blättern à 20x30,7 cm; Siegel Graf Ferdinand Karl Franz zu Hohenems fehlt; fol. 1a: Archivnummer Schädler (147, alt 15) rot; Notiz: "1673 8/12;" fol. 2 b: Vermerk: "Consens vnnd Bewülligungs brieff der Gemeindt Ruggell wegen erhaltung eines Standts Zu einer Geeb oder Röllmühlenstein de dato ao 8. Decembr. 1673. Taxt 3.f.". – Schädler 1907, 129, Nr. 147.
- SchäU 148** 1683-XI-10
Schiedsspruch betr. Brunnenstreit (Viehtränke) zwischen Debus Kayser und Johannes Brendle.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 148). – Pergament; 55,5x28,7 cm; Plica 6 cm; Initiale; Siegel der Gräflichen Kanzlei Vaduz fehlt (gez. Graf Ferdinand Carl Franz zu Hohenems); gerade Zeilenführung; fleckig und an Falzstellen beschädigt; Rückseite: Archivnummer Schädler (148, alt 2) rot; Vermerk "SPrüch Brieff Endtzwischen Debus Kaysser vndt seiner Geschwistrige an ainem, vnndt Johannes Brendle anderen theiles alle auf Schellenberg Sess vnndt Wohnhafft". – Schädler 1907, 129, Nr. 148.
- SchäU 151** 1688-VII-15
"Confirmatio Privilegiorum von Kayserl. Mayest. Leopold den Ersamen Frantz Graff Jacob Hanibal Vndt Herren Graffen Frantz Wilhelm graffen Zue HochEmbss Galera Vndt Vadutz auch aller ihrer Erben Vndt Innhaber ... Jber die Graffschafft Vadutz Vndt Schellenberg Ertheilt ... Actum Wien den 15ten Julij ao 1688".
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä B Nr. 151). – Pergament zu 12 Blatt à 27x32 cm; in Papier à 27x32 cm gebunden; Schnurbindung; sehr guter Zustand; leicht fleckig; Siegel fehlt; Unterschrift Leopolds I. – Schädler 1907, 130, Nr. 151.
- SchäU 152** 1690-III-14
Testament von Valentin von Kriss, Pfarrer von Triesen, 1690 (gestorben Sommer 1692).
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 152). – Papier; 7 Blatt à 21x33 cm; beschriftet fol.1a-7a; nicht paginiert; Kopie; ohne Namen des siegelnden Landammanns (Andreas Büchel aus Balzers, vgl. Büchel 1902, 74); mit Archivnummer Schädler (152, alt 20) rot und Bleistiftdatierung "1690 14/5". – Büchel 1902, 73f.; Schädler 1907, 130, Nr. 152; Kaiser 1843, 434.
- SchäU 155** 1701-I-7
Lehrbrief für Christian Büchel, ausgestellt von Hanns Jacob Neyer, Bürger und Rindermetzger zu Konstanz.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 155). – Pergament; 38,4x23,4 cm; Plica 3,8 cm; Siegel der Metzgerzunft Konstanz an Seidenbändern erhalten; Urkunde restaurationsbedürftig; Schäden an den Falzstellen, kleine Löcher; Schrift ziemlich verblasst; gerade Zeilenführung; Rückseite: Archivnummer Schädler (155, alt 1) rot; mit Bleistift Jahrzahl "1701"; Vermerk "Lehr Brieff für Christian Büchel von Ruggell der (unleserlich, da Urkunde hier verschmutzt)". – Schädler 1907, 130, Nr. 155.
- SchäU 156** 1701-III-5
Vergleich zwischen Abt Adalbert zu St. Luzi mit den Lehenträgern aus Triesen bzw. Verkauf der Güter an letztere. Ratifiziert durch Fürstabt Ruprecht von Kempten.
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 156). – Papier; 3 Blatt à 20x33 cm; gut erhaltene Kopie; Siegel der Äbte Hugo (Roggenburg), Martin (Roth), Adalbert (St. Luzi), Franz Keser und Konvent sowie Johann Conradt Schreiber für die Lehenträger. – Schädler 1907,

130f., Nr. 156; Büchel 1902, 29.

SchäU 157 1705-XII-10
Franz Wilhelm Rudolf zu Hohenems überlässt die Neugüter in der oberen und unteren Balzner Au der Gemeinde gegen Erlag von 50 fl. auf ihr Ersuchen.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 157). – Papier; 20,5x34 cm; gut erhaltene Kopie. – Schädler 1907, 131, Nr. 157.

SchäU 158 1706-VI-24
Bestätigung für Unterhaltskosten für 6 durch Vaduz und Schellenberg marschierende kaiserl. Regimenter. Rückzahlung an das Land durch den Schwäb. Kreis.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 158). – Papier; 20,2x30,7 cm; gut erhalten; Siegel von Rudolph (Vorhturm?) Jukhlingen erhalten. – Schädler 1907, 131, Nr. 158.

SchäU 159 1720-V-25
"Extractus Homagij". Abschrift.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 159). – Papier; 21,5x35,2 cm; 4 Blatt; gebunden; Abschrift (getreu und gleichlautend) von Johann Rheinberger "Amtsboth in Vadutz" gut erhalten. – Schädler 1907, 131, Nr. 159; Kaiser 1847, 447f.

SchäU 160 1718-IX-20
Vergleich: die am 1.V.1595 erfolgte Teilung der Triesner Alpen, wonach Lawena den Oberdörfnern, Valüna den Unterdörfnern gehöre, wird aufgehoben und der gemeinsame Besitz und die Nutzung beider Alpen durch alle Gemeindebürger festgelegt.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 160). – Pergament; 3 Blatt à 23,5x36,1 cm; gut erhalten; mit Archivnummer Schädler (160, alt 96) rot; landesfürstl. Siegel fehlt; eine von 3 gleichlautenden Urkunden. (Zweitexemplar: GAT U 20). – Klenze 1879, 35f.; Büchel 1902, 233; Schädler 1907, 132, Nr. 160; Kaiser 1843, 433.

SchäU 161 1719-VII-12
Erlass Fürst Anton Florians an das liechtensteinische Oberamt in Vaduz betreffend die Streitig-

keiten um den Novalzehnten.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 161). – Papier; 2 Blatt à 22,7x33,4 cm; mit Beschädigungen; geflickt mit Archivkleber; Archivnummer Schädler (161, alt 103) rot; Unterschrift Anton Florians. – Schädler 1907, 132, Nr. 161; Kaiser 1847, 451ff.; Büchel 1902, 76ff.

SchäU 162 1721-V-10
"Copia Eines Todten scheinß betreff. Die Lehenleuth zu Trisen für abgelöstes Capital- 600 fl. dato 10. Mäyen 1721".

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 162). – Papier; 22x32,7 cm; mit Archivnummer Schädler (162, alt 19) rot und Jahrzahl 1721. – Schädler 1907, 132, Nr. 162.

SchäU 163 1721-XI-27
"Extractus Deren Visitations Recessen dat. 1721 in Specie die Pfarrey Trisen betreffend."

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 163). – Papier; 22,5x34,3 cm; mit Archivnummer Schädler (163) und Jahrzahl 1721; Vermerk "G Nr. 79" und Notiz: "Extractus Visit. Epis. Recesseri Ao 1721. Capellen Raithung zue Trisen betreffend". – Schädler 1907, 132, Nr. 163.

SchäU 164 1722-VI-2
Gesuch der Gemeinden Eschen, Bendern und Gamprin um Zuweisung des Wuhrholzes aus dem Herrschaftswald "Bürst" in Nendeln wie bis anhin üblich.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 164). – Papier; 2 Blatt; 20,3x33 cm; Kopie; fol. 2b: spätere Inhaltsangabe; datiert: auf 2. Juni 1722; mit Archivnummer Schädler (164, alt 106). – Schädler 1907, 132f., Nr. 164.

SchäU 165 1732-IX-2
"POLICEY- Und Landts-Ordnung Dess Reichs-Fürstenthums Liechtenstein" (Johann Adam von und zu Liechtenstein).

Druck; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 165). – Papier-Druck; 19,5x29,1 cm; 14 Seiten (7 Blätter); paginiert. – Schädler 1907, 133, Nr. 165; Schädler 1905, 72ff., 84.

- SchäU 170** 1750
 "Allerhand verruffene ring=haltige Grössere und Tschied=Müntz=Sorten".
 Druck; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 170). – Papier-Druck; zusammengeklebte Blätter; 72,2x41,8 cm; beschädigt; datiert nach handschriftlicher Bleistiftnotiz Rückseite. – Schädler 1907, 134f., Nr. 170.
- SchäU 205** 1774-V-26
 Oberamtliche Verfügung betreffend das Holzfällen in der Waldung Madona, an die Gemeinden Vaduz und Schaan. In Kirchen zu publizieren.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 205). – Papier; 22,1x35,5 cm; Mit Archivnummer Schädler (205, alt 99) rot und Jahrzahl 1774; gut erhalten; Rückseite: Inhaltsangabe und Publikationsgebot. – Schädler 1907, 136, Nr. 205.
- SchäU 206** 1779
 Brief des Vaduzer Schulmeisters Lorenz Wolf an den Fürsten betr. Gehalt, Schulgebäude und Stipendium für Ausbildung des Enkels Carl Wolf. Hinten abschlägiger Bescheid betr. Schulgebäude.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 206). – Papier; 21,2x34,7 cm; 2 Blatt; Rückseite: Bescheid vom 19. Juni 1779. – Schädler 1907, 136f., Nr. 206.
- SchäU 207-209** 1780
 Drei Einsprachen der Gemeinde Eschen gegen die Gemeinde Gamprin wegen strittiger Sand-, Wuhr- und Waldabteilungen an das Oberamt.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U 207-209). – Papier; ca. 35x22 cm; erste Einsprache SchäU 207: insgesamt 22 Blatt, nicht paginiert, gebunden, beschriftet fol. 1a-22b; SchäU 208: 10 Blatt, beschriftet fol. 1a-9a, mit Beilage Namenliste; SchäU 209: 2 Blatt, beschriftet fol. 1a-2a, halbseitig je rechte Hälfte. – Schädler 1907, 137, Nr. 207-209.
- SchäU 210** 1784-I-30
 Landammann, Richter und Landweibel bezeugen, dass Holzhäuser ohne Hausbünt als Fahrnis zu betrachten sind nach Landsbrauch, betr. Mayerisches Holzhaus.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 210). – Papier; 24,5x38 cm; Konzept; beschriftet fol. 1a-2a. – Schädler 1907, 137, Nr. 210.
- SchäU 212-219** 1789-III-18
 Schriftenwechsel zwischen Landvogt, Fürst, Hofkanzlei, Hofkaplan betr. Pfrundvermögen, Dotierung und Neubestellung Hofkaplan.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 212-219). – Papier; 9 Einzelstücke, 1-4 Blatt; chronologisch nummeriert 212-219. – Schädler 1907, 137, Nr. 212-219; Fetz 1882, 340.
- SchäU 220** 1794-IV-22
 Schreiben Oberamt an Hofkanzlei betr. Unruhen in Graubünden und Anfrage wegen zu ergreifenden Massregeln für Liechtenstein.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 220). – Papier; 2 Blatt à 21x34,7 cm; halbseitig rechte Seite beschrieben. – Schädler 1907, 137f., Nr. 220.
- SchäU 221** 1797-VIII-19
 Schiedsspruch betr. Wald- und Weidegrenzen zwischen Schaan und Vaduz, Einfriedungen, Zäunungen und Waldweide Vaduz-Schaan-Planen. Protokoll.
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 221). – Papier; 21x34,8 cm; Kopie. – Schädler 1907, 138, Nr. 221.
- SchäU 222** 1798
 "Verzeichnus deren Abgemesene Wald Weidan und der Waldung ob der Landstrass so der Gemeind Schan und Fadutz gehören, was selbe an Mass hab wir bey Nomro zu suchen."
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 222). – Papier; 21,5x34,5 cm; 2 Blatt; ohne Datum, handschriftlicher Vermerk fol. 1a: "ca 1798". – Schädler 1907, 138, Nr. 223.
- SchäU 223** 1798-XII-14
 Protokoll der Klage von Vaduz gegen Schaan wegen Abätzung des Vaduz gehörenden Teils des Sommerrieds durch Schaan.
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 223). – Papier; 2 Blatt à 21,3x34,8 cm; Kopie; gut erhalten. – Schädler 1907, 138, Nr. 223.

- SchäU 224** 1800-II-8
Schiedsspruch des Oberamtes in der Klage Vaduz gegen Schaan.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 224). – Papier; 23x38,5 cm; (Eingabe der Gemeinde Vaduz); 8 Blatt; Papier 21,5x34,6 cm; Protokoll Urteil Oberamt Vaduz; Siegel des Oberamtes. – Schädler 1907, 138, Nr. 224.
- SchäU 274a/b** 1804-IV-0
Dr. K. Schädler teilt Peter Kaiser die Wahl in die Nationalversammlung Frankfurt mit; P. Kaiser nimmt die Wahl an.
 Manuskript, Brief; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 274 a-b). – 2 Briefe; datiert: April 1848 (27.IV.1848; 26.IV.1848). – Schädler 1905, 29ff.; Schädler 1907, 152, Nr. 274.
- SchäUrb 115** 1613
Hohenemser Urbar der Grafschaft Vaduz. Sulzisch-Hohenemsisches Urbar 1613 mit Waldordnung von 1658.
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä Urb. Nr. 115). – Papier; 35x21 cm; 18 Blatt; nicht paginiert; mit Urbar, ab Blatt fol. 13b Waldordnung; fol. 18b mit Vermerken: "I. Beschreibung der Reichsgrafschaft Vaduz año 1658. II. Waldordnung 1658". Weiter unten: "Waldordnung. Wie solche in der Grafschaft Vaduz sollte gehalten werden pro Anno 1658". – Schädler 1907, 124, Nr. 115; cf. Büchel 1906, 21ff; ediert in LUB I/4, 325-442.
- SchäUrb 117** 1616
Urbar der Kaplanei unserer Lieben Frau Altar der Pfarrkirche Schaan: liegende Güter, Zehnten, Wein-, Korn-, Schmalz- und Pfennigzinse.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä Urb Nr. 117). – Papier; 14,2x17,6 cm; 41 Blätter paginiert 1-40; Blatt 41 ohne Paginierung; Schnurbindung beschädigt; zahlreiche Blätter lose eingelegt; in Pergament gebunden; Einband mit Text aus alter lateinischer Handschrift, Missale; Büchlein teilweise stark beschädigt; Handschrift mit späteren Einträgen; von Originalhand Jahrezahlen bis 1631; mit Beilage: 4 stark beschädigte Blätter dazugehörig, Beilage fol. 1a-b und fol. 2a-b, 2 Blätter nicht paginiert; Beilage Blatt 1 ohne Paginierung mit gleichem Eingangstext wie Urbar fol. 1a, aber von anderer Hand; Beilageblatt vermutlich älter; Text lautet nach Urbar fol. 1a: "Das Jus Patronatus vnd Collathur Vnnsrer Lieben Frawen Altar in Der Pfarrkirche Zu Schaan, gehört der Herrschafft eigenthumblichen Zue, Wie solche mit bewilligung Herrn Sigmunden Von Brandiss Anno 1482. Vermög Stiffts briefs gestift, Wellicher Caplan auf vnnser Lieben frawen Altar daselbsten Mess Zu lesen vnd dem Pfarrer an den Vier hohen festen, St:Laurentzen tag vnd Khürchweihe mit singen vnd Lesen Zu helfen schuldig. Vnnd sunst weiters nicht verbunden, Dessen gerechtigkeit vnd Einkommen Clarlich Hernach Volget"; datiert: auf das Jahr 1616 nach Beilageblatt 1 ohne Paginierung. – Schädler 1907, 125, Nr. 117.
- SchäV 153a/b** 1692-II-4
 153a: "*Verzeichnus, vnd Beschreibung Derren Lehengüeter, anstossend. de. Ao. 1692*". 153b: "*Jährliche Zünss Zue Vnnsrer lieben Frauen Capellen in Trissen auf Martini Verfallen. 1692. den 4 Febr: beschriben*".
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 153a/b). – Papier; 20x33,5 cm; 8 Blatt; beschriftet Nr. 153a: fol. 1a-3b und Nr. 153b: fol. 1a-3b sowie Titel; mit Archivnummer Schädler (153, alt 21) rot; verschiedene Schriften; Nr. 153b mit Randvermerken; Nr. 153a mit Vermerk fol. 4b: "Zinspare gueter Zu Trisen liegen A. 92 ..." und mit Bleistift (später): "Verzeichniss der Legengüter von St. Luzi (Lezi?) 1699". – Schädler 1907, 130, Nr. 135.
- SchäV 154a/b** 1692-XI-26
 "*Specificatio Documentorum Trisinensium welche Anno 1692 den 26 Novembris Ihro wohlEhrwden. H.P: Francisco Keser P: Zue S. luci Seindt auss dem Benderischen archiv yberschikht worden*".
 Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä U Nr. 154a/b). – Nr. 154a: Papier; 3 Blatt à 20,5x33 cm. Nr. 154b: Papier; 3 Blatt à 16,2x20,5; Titel: "Trisner gefäll nach S. lucin gehörig". – Schädler 1907, 130, Nr. 154.
- SchäV 78** 1585-VII-15
Verzeichnis der Amtsleute und Handwerker des Grafen Karl Ludwig zu Sulz. Liste.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä V Nr. 78). – Pergament; 18,6x31,9 cm; Liste; Rückseite: Archivnummer Schädler (78, alt 31) rot; Notiz: "Im August 1856 bei Reparatur der

(unleserlich) gefunden"; weiter unten: "a 1856 beim Schlossbau gefunden" (Notizen mit Bleistift). – Schädler 1907, 120, Nr. 78.

SchäVo 230 1807-IV-22

"*Steuer=Verordnung für das souveräne Fürstentum Liechtenstein*".

Manuskript, Kopie, Druck; Landesarchiv (LLA Schä Vo Nr. 230). – Papier; Druck und eine Kopie. – Schädler 1901, 119f.; Schädler 1907, 141, Nr. 230.

SchäVo 231 1809-I-1

Erbfolgs- und Verlassenschafts:abhandlungsverordnung für das souveräne Fürstentum Liechtenstein.

Manuskript, Druck; Landesarchiv (LLA Schä Vo Nr. 231). – Druck 10 Blatt. – Schädler 1905, 56; In der Maur 1905, 178; Schädler 1907, 141, Nr. 231.

SchäVo 232 1809

Grundbuchordnung für das Fürstentum Liechtenstein von Fürst Johann Josef.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Schä Vo Nr. 232). – Papier; 22,5x36 cm; 18 Blatt; Kopie. – Schädler 1903, 49; In der Maur 1905, 178f.; Schädler 1907, 142, Nr. 232.

SchäZ 13 1482

"*Zehendt*". *Teilverkauf des Gross- und Kleinzehnten in Balzers durch Daniel Rinck von Campel an Frühmesspfrund in Schaan (1460). Verkauf durch Wolfhardt von Brandis bestätigt (1460) und 1482 durch den Bischof von Chur konfirmiert. Deshalb hier 1482 eingeordnet als Quelle.*

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Schä Z Nr. 13). – Papier; 20,8x16,5 cm; zwanzig Blätter, numeriert 3-19; letztes Blatt bzw. letzte 3 Seiten unbeschriftet; unvollständig; Einfügungen von zweiter und dritter Hand; Titel: "Zehendt"; teilweise beschädigt; von originaler (erster) Hand finden sich fol. 11b-12a die Jahreszahlen 1589 und 1590 angegeben (von dritter Hand fol. 15b die Jahrzahl 1627). Es muss sich deshalb um eine Abschrift handeln, bzw. ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Original; das Regest Schädler 1907, 109 ist unzuverlässig. Interessant, fast ein "kleines Urbar"; viele Namen

u. Ortsbezeichnungen. – Vgl. SchäU 117, fol. 3b-4a.

1.5. Urkunden Pfäfers

Pfäf 2 1454-IX-3

Verpflichtung des Jörg Dieprecht in Bendern zu Zehntentrachtung an den Pfarrer von Eschen nach alter Gewohnheit.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 2). – Pergament; 27x20,5 cm; am rechten Rand ca. 4x3 cm grosses Loch; 1 Siegel. – Schädler 1917, 29.

Pfäf 3 1459-VII-5

Ulrich Plattner von Feldkirch fällt ein vorläufiges Urteil in einem Streit über den Nachlass des verstorbenen Pfarrers von Eschen, Caspar Ammann, zwischen dessen Blutsverwandten und dem Abt Friedrich von Pfäfers.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 3). – Pergament; 46,5x30,5 cm; Siegel des Ulrich Plattner fehlt. – Schädler 1917, 29.

Pfäf 5 1492-III-29

Meister Ludwig im Graben von Feldkirch, Pfarrer zu Eschen, verpflichtet sich anlässlich der Verleihung der Pfarrpfründe zu Eschen zur Achtung der Rechte des Gotteshauses Pfäfers.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 5). – Pergament; 31,5x24,5 cm; Siegel fehlt. – Schädler 1917, 29.

Pfäf 6 1516-XI-17

Ulrich Schächli von Mauren und dessen Frau Nesa Marxer verkaufen an Egli Bleckenzan, Bürger von Feldkirch, und dessen Frau Dorothea Kromer einen jährlichen Zins von 10 Schilling um 10 Pfund.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 6). – Pergament; 32,5x20 cm; Siegel des Jörg Brendli hängt. – Schädler 1917, 29f.

Pfäf 7 1634-XI-11

Übereinkommen zwischen dem Kloster Pfäfers und der Gemeinde Eschen betreffend den zu zwei Dritteln dem Kloster Pfäfers und zu einem Drittel der Pfarrpfründe Eschen zugehörigen Korn- und Weinzehnten.

- Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Pfäf. 7). – Papier; 2 Blatt; 31,5x20 cm; kein Siegel. 37.
- Pfäf 8** 1645-II-10
Vergleich zwischen dem Pfarrherrn und den Einwohnern von Bendern einerseits und den Gamprinern andererseits betreffend gemeinsame Benutzung von drei "Prütschen" (Riedflächen).
Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Pfäf. 8). – Papier; 2 Blatt; 33x21 cm; Siegel fehlt.
- Pfäf 9** 1649-VI-8
Franz Wilhelm, Graf zu Hohenems, Gallara und Vaduz, verkauft seinen halben Teil des Korn- und Weizehnten von allem Neugereut in der Pfarrei Eschen an den Abt und Konvent des Klosters Pfäfers um 925 fl. rh.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 9). – Pergament; 53x31,5 cm; 1 Siegel. – Schädler 1917, 33.
- Pfäf 10** 1654-I-12
Landammann Jodorus Thöni bestätigt dem Pater Karl Widmar, Konventual von Pfäfers, z. Z. Vicarius der Pfarrpfund zu Eschen, die von ihm neu angelegten "Rödel, Briefe und Siegel" über die Einkommen der "Pfarr St. Martin" in Eschen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 10). – Papier; 2 Blatt; 21x32,5 cm. – Schädler 1917, 33.
- Pfäf 11** 1660-IV-30
Vergleichsbrief zwischen dem Abt zu Pfäfers und den Kirchgenossen zu Eschen betreffend Aufhebung des "Bratenweins" gegen den kleinen Zehnten.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 11). – Pergament; 60,5x31,5 cm; 2 Siegel. – Schädler 1917, 34; Schädler 1908, 130, Nr. 120; Kaiser 1847, 401.
- Pfäf 12** 1687
Baukosten-Abrechnung des neu erbauten Pfarrhofs in Eschen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 12). – Papier; 21x33 cm; 4 Stücke: 1) umfasst 8 Blatt, dat. 1687-X-22./23.; 2) umfasst 1 Blatt, dat. 1687; 3) umfasst 1 Blatt, dat. 1687; 4) umfasst 1 Blatt, dat. 1688-X-20. – Schädler 1917,
- Pfäf 13a** 1689-VII-24
Vergleich zwischen dem Abt von Pfäfers und dem Abt von St. Luzi in Chur betreffend Zehntgüter in Eschen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 13a). – Papier; 20x32,5 cm; 4 Stücke: 1) umfasst 4 Blatt, dat. 1689-VII-24; Original; 2 Siegel; 2) umfasst 2 Blatt; Abschrift von 1); Schluss fehlt; 3) umfasst 1 Blatt; Teilschrift von 1); Schluss fehlt; 4) umfasst 1 Blatt; undatiert; jedoch aus der Zeit. – Schädler 1917, 37.
- Pfäf 14** 1707
"Ordentliche und Specificierliche Verzeichnuss deß Einkomens, Renten, Gülten und Zinseß ... der Graffschafft Vaduz und Herrschafft Schellenberg".
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 14). – Papier; 22x34 cm; 4 Blatt. – Schädler 1917, 39.
- Pfäf 16** 1726-IX-25
Revers des Gotteshauses St. Luzi in Chur betreffend jährliche Entrichtung des Weizenzinses vom Heidenacker an die Pfarrpfund Eschen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 16). – Papier; 20,5x33 cm; 2 Blatt; beigedrucktes Siegel des Klosters Pfäfers.
- Pfäf 21/6** 1614-VIII-2
Abschrift eines Berichts von Othmar Hasslach, Vogt in Vaduz, wegen der Korn- und Weizehnten in Eschen.
Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA Pfäf. 21/6). – Papier; 21x33 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 31.
- Pfäf 21/8** 1620-VI-24
Kurzer Auszug aus dem Jahrzeitbuch zu Eschen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 21/8). – Papier; 20,5x33,5 cm; 6 Blatt. – Schädler 1917, 31.
- Pfäf 21/9** 1621-XI-12
Auszug eines Briefes des Landvogts zu Vaduz an den Grafen von Hohenems, betreffend Zehnt

streitigkeit zwischen dem Pfarrer von Eschen und dem Kloster Pfäfers.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 21/9). – Papier; 20,5x33,5 cm; 1 Blatt. – Schädler 1917, 32.

Pfäf 22/1 1555

"*Copia Urbarii de verbo ad verbum*" der Pfarrei Eschen und eines Güterverzeichnisses vom Jahre 1513.

Manuskript, Kopie; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/1). – Papier; 20,5x33 cm; 4 Blatt. – Schädler 1917, 30.

Pfäf 22/3 1570

Zehentabteilung zwischen den Gotteshäusern Pfäfers und Bendern 1570. Urbarerneuerung 1550 (Abschrift).

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/3). – Papier; 18,5x28 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 30.

Pfäf 22/5 1579-VIII-17

Verzeichnis der Güter der Pfarrei Eschen [cf. Pfäf. 22/1].

Manuskript, Abschrift?; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/5). – Papier; 10,5x32 cm; 6 Blatt. – Schädler 1917, 30.

Pfäf 22/6 1608-VII-29

Vermerk betreffend Wein- und Kornzehnten in Eschen, Brotzins und Zehntverleihung an Ammann Jos Öri.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/6). – Papier; 20,5x33cm; 1 Blatt.

Pfäf 22/8 1649

Verzeichnis der Eschner Neugereut-Güter, die der Graf von Hohenems dem Abt von Pfäfers verkaufte.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/8). – Papier; 20x32,5 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 33.

Pfäf 22/10 1665

Verzeichnis des Einkommens der Pfarrpfünde in Eschen.

Manuskript, Abschrift?; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/10). – Papier; 21x33 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 34.

Pfäf 22/11 1690

Ausmass mehrerer dem Kloster Pfäfers und der Pfarrei Eschen zinspflichtiger Grundstücke.

Manuskript, Abschrift?; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/11). – Papier; 16,5x20,5 cm, 4 Blatt. – Schädler 1917, 38.

Pfäf 22/12 1696-V-13

Beschreibung der Eier-Äcker zu Triesen.

Manuskript, Abschrift?; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/12). – Papier; 21x33 cm.; 1 Blatt. – Schädler 1917, 38.

Pfäf 22/16 1700

Güter- und Einkünfteverzeichnis der Pfarrpfünde Eschen. (3 Stücke, je 2 teilweise beschriebene Blätter umfassend.)

Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/16). – Papier; 21x33 cm; 1. Stück: Kurzfassung des 2. Stücks, abweichende Schreibweisen von Ortsnamen exzerpiert; 2. Stück: exzerpiert; 3. Stück: identisch mit einem Teil des 2. Stücks, nicht exzerpiert. – Schädler 1917, 39 (Datierung nach Schädler).

Pfäf 22/17 1700

Auszüge aus dem (Eschner) Urbar. (Bemerkung: ausser einigen wohl aus der Zeit stammenden Nachträgen identisch mit Pfäf 22/3. Exzerpiert wurden daher nur die Nachträge.)

Manuskript, Abschrift?; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/17). – Papier; 21x33 cm. 1. Stück: Urbarauszug, identisch mit einem Teil des 2. Stücks. 2. Stück: Urbarauszug, die Vereinbarung über Zehntleistung in den Pfarreien Bendern und Eschen zwischen den Klöstern St. Luzi (in Chur) und Pfäfers betreffend. – Schädler 1917, 39 (Datierung nach Schädler).

Pfäf 22/20 1722-VIII-27

Beschreibung der Anstösser der Pfrundgüter in Eschen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 22/20). – Papier; 21x34 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 41.

- Pfäf 26/1** 1575-III-20
Juvenalis Kreder, Vogt zu Vaduz, sucht beim Abt von Pfäfers um Entfernung des Pfarrers Christian Höfli zu Eschen von dessen Stelle nach, da die Kirchengenossen von Eschen bergründete Beschwerden gegen den Pfarrer bei ihm vorgebracht haben.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/1). – Papier; 22x33 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 30.
- Pfäf 26/2** 1575-III-20
Entwurf eines Schreibens des Gotteshauses Pfäfers an die Kirchengenossen von Eschen betreffend deren Bitte um Entfernung des Pfarrers Christian Höfli.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/2). – Papier; 22x33,5 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 30.
- Pfäf 26/3** 1585-I-26
Investitur des Priesters Philipp Wachter in die Pfarrei St. Martin in Eschen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/3). – Pergament; 25,8x19,5 cm; bischöfliches Siegel anhangend. – Schädler 1917, 30.
- Pfäf 26/4** 1586-VI-30
Investitur des Priesters Franz Dietrich in die Pfarrei St. Martin in Eschen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/4). – Pergament; 23,5x20 cm; bischöfliches Siegel anhangend. – Schädler 1917, 31.
- Pfäf 26/7a** 1620-VI-29
Abt Michael von Pfäfers überlässt das Vermögen des verstorbenen Pfarrers von Eschen, Franz Dietrich, dessen Verwandten Jos. und Adam Öhri und Ulrich Dietrich, alle am Eschnerberg sesshaft.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/7a). – Pergament; 50x34,5 cm; Siegel fehlt. – Schädler 1917, 31.
- Pfäf 26/8a** 1622-III-12
Investitur des vom? Abt von Pfäfers präsentierten Pfarrers Emmanuel Dester in die Pfarrei St. Martin in Eschen
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/8a). – Papier; 32x42 cm; 1 Blatt; mit bischöflichem Siegel. – Schädler 1917, 32.
- Pfäf 26/9a** 1633-I-0
Abtretung des Nachlasses des verstorbenen Pfarrers von Eschen, Martin Wehinger, an dessen Schwäger Johannes Schneider, Bürger von Bludenz, Christen Huber und Hans Salzmann von Dornbirn durch das Gotteshaus Pfäfers.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/9a). – Pergament; 51,5x27,5 cm; Siegel des Landammanns Schädler in Holzbüchse anhangend. – Schädler 1917, 32.
- Pfäf 26/10** 1636-XII-4
Investitur des Pfarrers Melchior Erb in die Pfarrei St. Martin in Eschen.
 Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/10). – Papier; 21x32,5 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 32.
- Pfäf 26/11** 1643-IX-25
Pfarrer Melchior Erb von Eschen bekundet, dass wegen seines Nachlasses ein Vertrag mit dem Gotteshaus Pfäfers abgeschlossen worden sei.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/11). – Papier; 21x33 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 32f.
- Pfäf 26/12** 1644-II-20
Der Priester Johannes Frick, seit 5/4 Jahren Hilfskaplan des Pfarrers Melchior Erb, bewirbt sich beim Konvent in Pfäfers um die Pfarrei Eschen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/12). – Papier; 20x33 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 33.
- Pfäf 26/13** 1666-XII-10
Graf Carl Friedrich und Gräfin Eleonore von Hohenems empfehlen anlässlich des Todes von Pfarrer Johann Mor in Eschen dem Abt von Pfäfers den Johann Frick, Hofkaplan in Vaduz, für die Pfarrei Eschen.
 Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/13). – Papier; 20x32,5 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 34.

- Pfäf 26/15** 1666-XII-22 *duz.*
Investitur des Priesters Johannes Rotmaier in die Pfarrei Eschen.
Manuskript, Abschrift; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/15). – Papier; 21,5x33,5 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 34.
- Pfäf 26/16** 1666-XII-29
Einsprache des Landvogtes Johann Christoph Köberle an den Domherr Martin Sonderegger in Chur wegen Verleihung der Pfarrei Eschen an Pfarrer Rotmaier statt an den von der Herrschaft vorgeschlagenen Johann Frick.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/16). – Papier; 21x33,5 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 35.
- Pfäf 26/17** 1666-XII-30
Bischof Ulrich von Chur übersendet das Schreiben des Landvogtes Köberle vom 29. Dez. 1666 an den Abt von Pfäfers und ersucht bezüglich der Frage der Besetzung der Pfarrei Eschen um eine schriftliche Antwort.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/17). – Papier; 21x33 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 35.
- Pfäf 26/19** 1667-I-26
Schreiben des Landvogtes Johann Christoph Köberle an den Abt von Pfäfers betreffend Übertragung der Pfarrei Eschen an Johann Rotmaier.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/19). – Papier; 20,5x33,5 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 35.
- Pfäf 26/22** 1687-I-20
Schreiben des Grafen Jacob Hannibal von Hohenems an das Gotteshaus Pfäfers betreffend Empfehlung des Pfarrers von Mauren, Johann Geyr, für die Pfarrei Eschen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/22). – Papier; 20x32,5 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 36.
- Pfäf 26/25** 1687-V-3
Schreiben des Kaspar Zeller, Vikar von Eschen, betreffend Präsentation bei dem Grafen zu Va-
- Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/25). – Papier; 19,5x31 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 36.*
- Pfäf 26/26** 1687-V-8
Graf Jacob Hannibal von Hohenems verbietet die Zufuhr von Baumaterialien zum Pfarrhof in Eschen.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/26). – Papier; 21x33 cm; 1 Blatt. – Schädler 1917, 36.
- Pfäf 26/28** 1688-V-10
Auslösung des Pfarrers Kaspar Zeller in Eschen von dem Verfall seines Nachlasses an das Kloster Pfäfers.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/28). – Papier; 21x34 cm; 2 Blatt; Klostersiegel und Siegel des Kaspar Zeller. – Schädler 1917, 37.
- Pfäf 26/29** 1690-VII-7
Graf Jakob Hannibal Friedrich von Hohenems ersucht den Abt Bonifazius von Pfäfers wegen andauernder Unpässlichkeit des derzeitigen Pfarrers von Eschen, dorthin einen Kaplan zur Hilfe zu senden.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/29). – Papier; 20,5x32 cm; 2 Blatt. – Schädler 1917, 38.
- Pfäf 26/30a** 1694-VI-21
Rudolf Utinger, Pfarrer in Eschen, beurkundet, dass er das Recht des Gotteshauses Pfäfers anerkenne, wonach der Nachlass der Pfründinhaber, soweit das Kollaturrecht auf diese Pfründen dem Kloster zustehe, jeweils ganz an das Kloster zu fallen habe; es sei denn, dass durch Auskauf dieses Servitut abgelöst worden sei.
Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/30a). – Papier; 20x32 cm; 2 Blatt; Siegel des Rudolf Utinger. – Schädler 1917, 38.
- Pfäf 26/31a** 1710-X-8
Vom Gotteshaus Pfäfers ausgestellte Urkunde, worin dem Pfarrer Rudolf Utinger von Eschen gegen besondere Gegenleistungen das freie Verfügungs- und Testierungsrecht über seinen

Nachlass zugestanden wird.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/31a). – Papier 19,5x32 cm; 2 Blatt; Siegel des Abtes Bonifazius von Pfäfers und des Kapitelsekretärs Gregor Signer. – Schädler 1917, 39.

Pfäf 26/32

1717-XI-22

Schreiben des Pfarrers Rudolf Utinger von Eschen, worin er sich auf die "Auskaufs-Urkunde" vom 8. Oktober 1710 bezieht und die darin enthaltenen Verpflichtungen anerkennt.

Manuskript, Original; Landesarchiv (LLA Pfäf. 26/32). – Papier; 20x33 cm; 2 Blatt; Siegel des Rudolf Utinger. – Schädler 1917, 39.

2. Gemeinde Balzers

2.1. Gemeindearchiv

GAB 016-1

1656

Gemeindts-Buoch-Balzers-Mäls 1656-1777.

Manuskript, Original, unkritische Transkription; Gemeindearchiv Balzers (GA B 016-1). – Gebunden; 3 Vorblätter; neue Paginierung S. 1-242; alte Paginierung: fol. 53ff. nicht durchgezogen; verschiedene Schreiber; vgl. weiter Vorwort von Abschreiber 1962, F. Tschugmell, Einbandblatt innen. Abschrift von F. Tschugmell liegt in GAB und beim Historischen Verein; mit Registern; Abschrift oft unzuverlässig, aber verdienstvoll; aufgenommen wurden nur die Flurnamen im Gemeindts-Buoch; teilweise kaum noch leserlich, streckenweise halb Mundart.

GAB 016-2

1780

Repertorium 1780. Amtlich beglaubigte Abschriften alter, grösstenteils verloren gegangener Urkunden. Haben vollen Urkundenwert!

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Balzers (GA B 016-2). – Buch; gebunden; 9 Vorblätter; paginiert fol. 1-82; mit Beilage S. 82 (Schiedsspruch 1900, 6 Blatt); insgesamt 29 Briefe bzw. Urkunden-Abschriften; beglaubigt; verschiedene Schreiber. Transkription von Pfr. F. Tschugmell, unzuverlässig.

GAB 11'100-S2-2

1801-VIII-12

Verteilung der Lose Frühmessergut 1801

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (GA B 11'100-S2-2). – Papier; 34,5x21,5 cm; 2 Blatt.

GAB 11500-S1-13

1795

Unterstützungsgesuch der Gemeinde Balzers an den Fürsten Alois Joseph von Liechtenstein nach

dem Dorfbrand.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Balzers (GA B 11500-S1-13). – Papier; 1 Blatt, 23x38 cm.

GAB 11500-S1-9

1809-VIII-7

Rechnungsabschluss der oberen Landschaft.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (GA B 11500-S1-9). – Papier; 2 Blätter, 22x36 cm.

GAB 1762/8/16

1762-VIII-16

Schuldverschreibung von Johann Baptist Steger von Balzers über 200 Gulden an den Stadtvogt v. Brügger in Maienfeld.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (ohne Signatur). – Papier; 2 Blätter, 21,5x24,5 cm.

GAB 1768/3/29

1768-III-29

"Khauf-Brieff entzwischen denen Ehrgeacht auch Ehrsammen Collatores des Krisßischen Stipendy als Verkhäuffere eines - dann Joann Michael Bürgmajer, Antoni Vogt, Antoni Foßer, Johann Krisß und Peter Bürtzle als Khäuffere anderen Theils alle wohn- und sesshafft in Balzers."

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (ohne Signatur). – Papier; 2 Blätter, 22x34 cm.

GAB 1781/1/15

1781-I-15

"Alpnoß-Brief einer ehrsamten Alphen. zu Balzers von wegen Benütz- und Besatzung ihrer Alpen."

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (ohne Signatur). – Papier. 4 Blätter, 26,5x41 cm.

- GAB 1795/1/8** 1795-I-8
"Tausch Kontract zwischen Fidelj und Joseph Vogt der Gemeind Balzers".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (ohne Signatur). – Papier; 2 Blätter, 21,5x35,5 cm.
- GAB 1795/9/19** 1795-IX-19
"Kauf Kontract zwischen Fidel Vogt als Käufer und Franz Joseph Tscholl Verkäufer beede aus der Gemeind Balzers."
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (ohne Signatur). – Papier; 2 Blätter 22,5x37,5 cm.
- GAB 3'100** 1841
Gemeinde-Marchen-Buch Balzers 1841. Neue Abschriften von alten Urkunden, zum Teil aus dem Repertorium, zum Teil von Originalen. Haben, weil amtlich beglaubigt, vollen Urkundenwert.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Balzers (GA B 3'100). – Buch; 47,5x32 cm; 5 Vorblätter; paginiert 1-112; beschriftet 1-64; insgesamt 21 Briefe, bzw. beglaubigte Abschriften alter Urkunden. Transkription von Pfr. F. Tschugmell, unzuverlässig, teilweise willkürlich.
- GAB 5'200-S10** 1808
"Gemeinde Balzers und Kleinmels, dorf Steuereffassionen und Summe von Nro. 1 bies Einschluss No. 62ff. für Balzers und von No. 1 bies No 50ff. für Kleinmels".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (GA B 5'200-S10). – Papier; 35x22 cm; pro Akt 2 Blatt; 160 Stück und Gesamtaufstellung des Steueraufkommens Balzers und Mäls; (19. VIII. 1808); numeriert, aber nicht nach Nummern geordnet im Akt. Für ONN sehr ergiebig; jeder ON wird nur einmal aufgenommen.
- GAB 5'200-S6-S7** 1790
Erteilung und Inventare von 1790 - 1870 (Zwei Schachteln Nummern 6 und 7).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Balzers (GA B 5'200-S6 und S7). – Papier; 35x22 cm. Keine Aufnahmen, da für uns relevante ONN u. PNN nach 1809 datiert; vor 1809 wenig bzw. unergiebig, bedeutungslos.

3. Gemeinde Triesen

3.1. Gemeindearchiv

- GAT 10-12-2** 1791-V-16
Schreiben der hochfürstlich-liechtensteinischen Oberamtskanzlei, worin die Gemeinde Triesenberg aufgefordert wird, die Wasserabzugsgräben in Stand zu halten, um Erdrutsche zu verhindern; aus demselben Grund wird beiden Gemeinden, Triesen und Triesenberg, das Holzfällen und Roden unter der Retscha untersagt.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund X Fasz. 12, Nr. 2). – Papier; 2 Blätter, 21x33,5 cm.
- GAT 13-4** 1637-VII-30
Bischof Johann VI. von Chur belehnt den Hans Luzi Gugelberg von Moos und den Carl von Salis mit den bischöflichen Zehntrechten in Triesen und am Triesnerberg und mit 2 Huben "in Velten gelegen".
Manuskript, beglaubigte Abschrift; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund XIII Fasz. 4). – Papier; 2 Blätter, 20,5x32 cm.
- GAT 13-4-1** 1772-IV-30
Barbara Cleophea von Salis verkauft der Gemeinde Triesen, vertreten durch Anton Nägele und Anton Frommelt, ihre dortigen und am Triesnerberg liegenden Zehntrechte und ihren Anteil am Haldensteiner Weingarten für 4000 Gulden.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund XIII Fasz. 4). – Papier; 2 Blätter, 23x35 cm.
- GAT 13-4-2** 1785-IV-25
Abt Benedikt [Boxler], Dekan und Konvent des Klosters Pfäfers, verkauft der Gemeinde Triesen den auf verschiedenen Gütern lastenden Eierzins von jährlich 400 Eiern für 100 Gulden.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund XIII Fasz. 4). – Papier; 2 Blätter,

23,5x38 cm.

GAT 13-5 1770-IX-26

Anweisungen des Fürsten Joseph Wenzel von Liechtenstein an das Oberamt bezüglich verschiedener hängiger Rechtsverfahren in den Gemeinden Triesen und Balzers.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund XIII Fasz. 5). – Papier; 6 Blätter, 21x34,5 cm.

GAT 13-5-11 1770-XII-29

Protokollauszug bezüglich der Streitsache zwischen der Gemeinde Triesen und dem herrschaftlich-neuburgischen Verwalter Stauder betreffend Holzschlagrechte auf der Rassla in der Alp Lawena.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund XIII Fasz. 5, Nr. 11). – Papier; 3 Blätter, 23x35 cm.

GAT 13-5-2 1686-II-21

Verhandlungsbericht der durch den Abt von Kempten eingesetzten Kommission zur Schlichtung der Auseinandersetzungen zwischen den Herrschaften Vaduz und Schellenberg und den Grafen von Hohenems betreffend Kriegsdienstzwang, Frondienst, Landammannwahl, Gerichtsbesetzung, Alp-, Wald- und Lehenrechte.

Manuskript, beglaubigte Abschrift; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund XIII Fasz. 5, Nr. 2). – Papier; 4 Blätter, 20,5x33 cm.

GAT 14-2-1 1689-VI-12

"Urbarium der Cooperatur zue Trißen Anno 1689".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund XIV Fasz. 2, Nr. 1). – Papier; gebunden S. 1-31; unbeschrieben S. 2, 19-31. Vgl. PfAT U 1689.

GAT 15-3 1787-V-10

Dominicus Banzer von Triesen errichtet in seinem Testament eine Stiftung zugunsten der Gemeindegemeinschaft und stattet diese mit verschiedenen Gütern aus.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund XV Fasz. 3). – Papier; 2 Blätter, schnurgebunden, 22x35,5 cm.

GAT 5-1-2 1658-IV-12

Die Gemeinde Triesen überlässt dem Peter Rig und dem Leonhart Bargeze ein Stücklein Allmend unter der Bedingung, dass Peter Rig den unteren Feldgatter und Leonhart Bargeze den Gatter bei der alten Badstube (Badstoba) zu unterhalten versprechen.

Manuskript, Original?, Kopie?; Gemeindearchiv Triesen (GA T Bund V Fasz. 1, Nr. 2). – Papier; 2 Blätter 20,5x32,5 cm.

GAT 5-1-3 1759-IV-6

Die Gemeinde Triesenberg verkauft der Gemeinde Triesen ein Stück Gut in Scherris für 436 Gulden.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T Bund V Fasz. 1, Nr. 3). – Papier; 2 Blätter 22,5x35,5 cm.

GAT 5-1-4 1796-II-16

Die Gemeinde Triesen verkauft für 3000 Gulden an 7 Gemeindeleute ein Stück Wald, der Wischeld genannt.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T Bund V Fasz. 1, Nr. 4). – Papier; 2 Blätter, 23x37,5 cm.

GAT 5-10 1810-VI-4

Untersuchungsprotokoll betreffend die von der Gemeinde Triesen gegen die Gemeinde Triesenberg geführte Beschwerde bezüglich deren Rückweisung der zwischen ihnen vorgenommenen Teilung der bis anhin gemeinsam genutzten Gemeindewälder.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund V Fasz. 10). – Papier; 6 Blätter, 24x37 cm.

GAT 5-2-1 1682-I-16

Das Oberamt entscheidet Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Triesen und Gemeindeleuten betreffend Weiderechte auf im Forst gelegenen Gütern.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund V Fasz. 2, Nr. 1). – Papier; 2 Blätter, 20x30 cm.

GAT 5-3-2 1738-IV-13

Jakob Seger von Vaduz verkauft der Gemeinde

Triesen sein Gut mit Stall im Vogelsang für 110 Gulden.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund V Fasz. 3, Nr. 2). – Papier; 2 Blätter, 20x33 cm. Auszug vgl. *JBL* 80, 123.

GAT 5-9 1803-IV-4

Die Gemeinden Triesen und Balzers schliessen einen Vertrag betr. Wahrungspflichten und Nutzungsrechte auf dem Lindgrund.

Manuskript, ?; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund V Fasz. 9). – Papier; 2 Blätter, 21,5x35 cm.

GAT 6-1-7 1796-III-14

Die Gemeinde Triesen verpachtet für 2 Jahre ihr in der Wartauer Au gelegenes Gut "die Heüwiesen genant" an fünf Wartauer Bürger.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund VI Fasz. 1, Nr. 7). – Papier; 2 Blätter, 21,5x34,5 cm.

GAT 7-2-11 1786-I-2

Die Gemeinde Balzers beschwert sich über die schädlichen Folgen eines durch die Gemeinde Triesen widerrechtlich erstellten Wuhrs und bittet das hochfürstlich-liechtensteinische Oberamt um Hilfe.

Manuskript, beglaubigte Abschrift; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund VII Fasz. 2, Nr. 11). – Papier; 4 Blätter, 22x34 cm.

GAT 7-2-12 1781-V-23

Grenzmarchen-Beschreibung zwischen den Gemeinden Triesen und Wartau.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund VII Fasz. 2, Nr. 12). – Papier; 2 Blätter, 21x34,5 cm.

GAT 9-4-105 1615-VIII-24

Die Gemeinde Triesen verkauft der Gemeinde Triesenberg ein Stück Gut "in deß Schedlerß Boden gelegen" für 117 Gulden.

Manuskript, Abschrift von 1733-I-1; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund IX Fasz. 4, Nr. 105). – Papier; 9 Bl., 21x33 cm. Teildruck: *JBL* 2, 215f.

GAT 9-4-113 1646-III-2

Die Gemeinde Triesen verkauft der Gemeinde Balzers für 20 Pfund Pfennig die Alp "Daß Eingewandert Garsentzle genant" unter dem Vorbehalt, jederzeit ihre Gemeindeochsen auf dem Boden ob der Schafweide ruhen und lagern lassen zu dürfen.

Manuskript, beglaubigte Abschrift; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund IX Fasz. 4, Nr. 113). – Papier; 2 Blätter, 22,5x36,5 cm. Bemerkung: Es handelt sich hier um den Gegenbrief zu GAT U 1 (mit zusätzlichen Flurnamen).

GAT 9-4-116 1762-VII-14

Prozessschrift betreffend Viehauftrieb der Feldkircher auf die Alp Gapfahl.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund IX Fasz. 4, Nr. 116). – Papier; 6 Blätter, schnurgebunden, 23,5x36,5 cm.

GAT 9-5-170 1683

"Casus und Information" betreffend das herrschaftliche Recht hinsichtlich Viehauftriebs in die Alp Valüna.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund IX Fasz. 5, Nr. 170). – Papier; 4 Blätter, 26x21 cm.

GAT 9-5-172 1647-X-20

Jakob Sandholzer, Landvogt der Graf- und Herrschaften Vaduz und Schellenberg, erlaubt der Gemeinde Triesen aus einem vom Wind umgelegten Wald in Valüna, unter der Balzner Alp gelegen, Wiesland zu machen. Für die Holznutzung versprechen die Abgeordneten der Gemeinde Triesen, Anton Banzer und Caspar Nigg, der Herrschaft 40 Gulden zu bezahlen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Bund IX Fasz. 5, Nr. 172). – Papier; 2 Blätter, 20x32,5 cm.

GAT Buch 24 1777

"Steuer-Fuss".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Buch Nr. 24). – Papier; gebunden 22x34 cm; S. 1-282; unbeschrieben S. 59, 113, 118, 122, 124, 130, 134, 251, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 277-280.

- GAT U (1584)** 1584 beschädigt.
1. Abschrift: Spruchbrief in der Klage Triesenbergs gegen Triesen wegen Weide, Obst, Acker.
– 2. Abschrift: Grenze Triesen-Triesenberg betreffend Viehtrieb.
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U (1584)). – Papier; 4 Blatt à 32,7x20,4 cm; restauriert; Fragmente. *1. Abschrift* ist Abschrift aus GATb U 18 (1584-IV-20). *2. Abschrift* ist von Urkunde GAT U 16 von 1497-V-5. – Schädler 1908, 113, Nr. 22f.; Büchel 1902, 212 und 174f.; Klenze 1879, 29 und 31f.
- GAT U (1617)** 1617-VI-17
Caspar zu Hohenems gibt Bad Vogelsang dem Franz Lampart aus dem Triesner Oberdorf zu Erblehen mit "Wirtepatent".
 Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesen (GA T U (1617)). – Papier; 29,5x52,8 cm; Kopie vom 20. August 1773; Siegel der Fürstlich Liechtensteinischen Oberamts-Kanzlei.
- GAT U (1635)** 1635-IV-17
Wuhrvertrag Triesen-Sevelen.
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U (1635)). – Pergament; 46,5x70 cm; Plica 4,5 cm; restauriert, Schrift schwer beschädigt; datiert: 7/17 April 1635 (17.IV.1635 neuer Kalender). 3 von 4 Siegeln erhalten.
- GAT U 1** 1646-III-2
Triesen verkauft Balzers das "Eingewandete Garsentzle" mit dem Vorbehalt, jederzeit die Triesner Gemeindeochsen auf dem Boden ob der Schafweide ruhen bzw. lagern zu dürfen.
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 1). – Pergament; 18,5x31,5 cm; Plica 2,7 cm; Siegel von Landammann Thoman Hiltin; beschädigt! – Büchel 1902, 220; Schädler 1908, 127, Nr.104; Klenze 1879, 17f. Vgl. GAB 016-2, fol.71a, siebter Brief (exzerpiert).
- GAT U 2** 1566-XI-11
Hans Oschwald [u. Co] vom Triesenberg verkauft an Liennhardt Verling [u. Co] von Triesen ein Gut "an Gartschin" am Triesnerberg.
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 2). – Pergament; 20,5x33,8 cm; Siegel von Aman Jacob plennckhi; restauriert; Schrift
- GAT U 3/4** 1790-XI-11
Wuhrvertrag zwischen Triesen und Wartau nach Rheineinbruch 1789.
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 3/4). – 4 Doppelblätter à 38x23 cm; Ratifikation durch beide Obrigkeiten am 21-III-1791, bzw. 5-V-1795. – Ediert bei Büchel 1902, 249-253; Schädler 1908, 162, Nr. 281.
- GAT U 5** 1465-V-25
Spruchbrief im Streit zwischen Triesen und Iak Hipper von Triesenberg wegen eines Bodens (Tausch bzw. Kauf).
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 5). – Pergament; 25,2x46 cm; restauriert; Schrift beschädigt; Siegel von Ammann Dietrich Wintzurlin.
- GAT U 6** 1589-X-7
Die Schneefucht in "Vallüna" die Balzner betreffend.
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 6). – Pergament; 31,3x39,3 cm; Plica 4,7 cm; Siegel von Carl Ludwig zu Sulz; Schrift fast völlig zerstört, unleserlich. – Büchel 1902, 212; Schädler 1908, 119, Nr. 56; Klenze 1879, 31f.
- GAT U 7** 1672-XII-10
"Bewilligungs Brieff Der Gemaindt Trissen, wegen Erhaltung Einner Strichauw vnder Gartnetsch ligendt".
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 7). – Pergament; 27,6x44,7 cm; Plica 3,4 cm; restauriert; mit Beschädigungen; Vormundtschaftssiegel Hohenems (Carl Friedrich für Franz Wilhelm). – Schädler 1908, 134, Nr. 144.
- GAT U 8** 1571-V-14
Spruchbrief betreffend "Wunn, Waid und Marken" zwischen Triesen und Balzers (Alpen und Tal); Abschrift der Urkunde von 1440-IV-9.
 Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 8). – Pergament; 26,4x56 cm; Plica 4,6 cm; Siegel von Alwig von Sulz; restauriert; Schrift beschädigt. – Büchel 1902, 165ff.; Klenze 1879, 15 u. 27f.; Schädler 1908, 110f., Nr.10.

- GAT U 9** 1595-V-1
Spruchbrief im Streit Balzers-Triesen wegen Atzungsrecht auf den Wiesen "Sellfablanen".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 9). – Pergament; 34,8x61,5 cm; Plica 6,7 cm; Siegel von Carl Ludwig zu Sulz fehlt; Abschrift: GAB 016-2, fol. 65a ff., vierter Brief. – Schädler 1908, 119, Nr. 59.
- GAT U 10** 1553-II-4
Thomas, Bischof von Chur, verleiht Balthasar von Ramschwag den Zehnten am Triesnerberg und 4 Scheffel Korn vom Triesner Grossen Zehnten.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 10). – Pergament; 16x26,1 cm; Plica 4,6 cm; bischöfliches Siegel Chur. Vgl. GAT U 18.
- GAT U 11** 1778-III-24
Urkunde betreffend das halbe Gugelbergische Lehen (St. Luzi Lehen) zu Triesen.
Manuskript, Original?; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 11). – Pergament; 32,8x34,1 cm; Plica 2,9 cm; Siegel von Bischof Dionisius von Chur; Urkunde zum grössten Teil zerstört, Inhalt nicht rekonstruierbar.
- GAT U 12** 1636-III-31
Triesen und Balzers werden verpflichtet, einen Zaun zwischen Valüna und Gapfahl zu errichten.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 12). – Pergament; 19,7x31,5 cm; Plica 3,1 cm; Siegel von Hauptmann Zacharias Furttenbach zum Schregenber (dat. 31.III.1636). – Büchel 1902, 222; Schädler 1908, 124, Nr. 88; Klenze 1879, 32.
- GAT U 13** 1550-V-21
Spruchbrief betr. Beschwerde von Claus Eberlin (Triesenberg) wegen des "Riessens" von Triesen durch das "Schindel Riess"; Festlegung der Holzries-Strecke.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 13). – Pergament; 37x30 cm; Siegel von Landvogt Franz Landtman sowie dessen Unterschrift; restauriert, mit Beschädigungen. – Büchel 1902, 199ff.; Schädler 1908, 117, Nr. 42.
- GAT U 14** 1704-VII-19
Wuhrvertrag von Triesen und Wartau mit Sevelen 1704-VII-19.130.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 14). – Pergament; 27,9x17,8 cm; Plica 5,4 cm; Siegel des Landes Glarus und Unterschrift des Glarner Landschreibers Cosmas Tinner.
- GAT U 15** 1650-I-20
Wuhrvertrag Triesen-Wartau 1650.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 15). – Pergament; 36,3x54,8 cm; Plica 2,3 cm; 4 Siegel (H. J. Lavater, G. D. Rending, H. Zürcher, J. R. v. der Halden zu Haldenegg) verloren. – Büchel 1902, 224; Schädler 1908, 127f., Nr. 107.
- GAT U 16** 1497-V-5
Spruchbrief betreffend Streit wegen "Wunn und Waid" zwischen Triesen und Triesenberg.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 16). – Pergament; 19,4x40,1 cm; Plica 3,9 cm; Siegel von Ludwig von Brandis. – Büchel 1902, 174f.; Schädler 1908, 113, Nr. 22; Klenze 1879, 29.
- GAT U 17** 1494-VI-2
Spruchbrief betreffend "Wunn und Waid" zwischen Triesen und Gretschins-Wartau.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 17). – Pergament; 27,6x52,7 cm; Siegel von Ulrich zum Brunnen (Uri) und Hans Brandis (Vaduz) verloren. – Büchel 1902, 174; Schädler 1908, 113, Nr. 21.
- GAT U 18** 1544-II-1
Lucius, Bischof von Chur, verleiht Balthasar von Ramschwag den Zehnten in Triesen (Lehengüter).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 18). – Pergament; 20,3x27,5 cm; Plica 6 cm; bischöfliches Siegel Chur.
- GAT U 20** 1718-IX-20
Teilung der Alpen Valüna (Unterdorf) und Lawena (Oberdorf) unter die Triesner Dorfteile.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen

- (GA T U 20). – Pergament; 35,9x22,6 cm; 4 Blatt; landesfürstliches Siegel. Vgl. SchäU 160. Exzerpiert aus SchäU 160.
- GAT U 21** 1516-IX-29
Spruchbrief wegen unbefugten Holzschlags innerhalb des Kulm (Triesen, Triesenberg).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 21). – Pergament; 23x39 cm; Plica 3,5 cm; Siegel von Rudolf von Sulz.
- GAT U 22** 1493-VI-27
Verkauf von Valüna an Triesen durch Heinrich von Werdenberg (betr. diesen Verkauf von 1378-XII-7). Spruch des Landgerichts Rankweil und Viehtriebrecht des Werdenbergers.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 22). – Pergament; 56,6x76,3 cm; Plica 4,4 cm; Siegel des Landgerichts Rankweil (Richter Michel Rad). – Büchel 1902, 160ff.; Schädler 1908, 109, Nr. 3; KlENZE 1879, 27. Vgl. GAT U 52 und GAT U 27.
- GAT U 23** 1536-IV-10
Spruchbrief in Wuhrestreitigkeiten zwischen Triesen und Sevelen.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 23). – Pergament; 42x55 cm; Plica 6,7 cm; Siegel von Bartholome Lew, Rat von Feldkirch. – Büchel 1902, 197f.; Schädler 1908, 116, Nr. 40.
- GAT U 24** 1552-I-27
Spruchbrief im Streit Triesen gegen Wartau wegen der Marchen in der Au.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 24). – Pergament; 37,1x66 cm; Plica 9,4 cm; Siegel von Ambros Jauch und Juvenal Kreder; Urkunde restauriert; Schäden. – Büchel 1902, 197, 201; Schädler 1908, 117, Nr. 43.
- GAT U 25** 1498-VIII-12
Spruchbrief im Streit zwischen Triesen und Sevelen betr. Grenzen in "Owen vnd almeind" (am Rhein).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 25). – Pergament; 10,9x16,1 cm; Siegel des Obmanns (vermutlich Rudolf Stucky, Bannermeister Glarus).
- GAT U 26** 1452-III-11
Triesen klagt gegen Lampart wegen Holzschlags in Triesner Wäldern, Spruchbrief.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 26). – Pergament; 21,4x42,3 cm; Siegel von Burkhart von Brandis (beschädigt).
- GAT U 27** 1493-IV-8
(Instruktion der) Triesner Delegation ans Rankweiler Landgericht "wegen einer Alp" (betr. Valüna); andere Partei: Sigmund und Ludwig von Brandis.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 27). – Pergament; 18,5x30 cm; Plica 3,4 cm; Siegel von Ammann Jörgen winzurlin. Vgl. GAT U 22 und GAT U 52.
- GAT U 28** 1460-VI-6
Spruchbrief betreffend Grundstücktausch zwischen J. Hypper und der Gemeinde Triesen.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 28). – Pergament; 25,3x29,8 cm; Siegel von Landammann Wolff pfefferlin.
- GAT U 29** 1778-I-15
Lehenübertragung des Churer Bischofs Dionysius an Gardeleutnant Heinrich Lorenz von Guggelberg von Moos.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 29). – Pergament; 25x45,7 cm; Plica 3,2 cm; Churer fürstbischöfliches Siegel.
- GAT U 30** 1627-III-27
Spruchbrief im Wuhrestreit von Triesen, Schaan, Vaduz gegen Sevelen.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 30). – Pergament; 43x76 cm; Plica 5,5 cm; restauriert, mit schweren Schäden; Siegel fehlt; (Erneuerung der Urkunde von 1599-IV-7). – Büchel 1902, 210ff., 216; Schädler 1908, 124, Nr. 83.
- GAT U 31** 1651-VI-22
Franz Wilhelm von Hohenems verkauft ein Gut auf Valüna (ein Stück Waldboden) um 60 fl.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 31). – Pergament; 14,4x44,5 cm; Plica 3,2 cm; Urkunde restauriert, aber mit starken

Beschädigungen; Siegel von Franz Wilhelm von Hohenems verloren.

GAT U 32 1646-III-13
Beschwerde von Balzers gegen Triesen wegen Viehübertriebs auf Selfaplana, Spruchbrief.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 32). – Pergament; 18,7x30,8 cm; Plica 2,3 cm; Siegel von Hauptmann Zacharias Furtenbach. – Büchel 1902, 232f.; Schädler 1908, 127, Nr. 102; Klenze 1879, 33.

GAT U 33 1791-XI-11
Kauf des Gugelbergischen Lehens in Triesen durch die Gemeinde um 700 fl. von Chur (Konvent).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 33). – Pergament; 34,5x53,1 cm; Plica 4,4 cm; Siegel des Fürstabs Dionysius von Chur sowie des Domkapitels (2 Siegel).

GAT U 34 1661-I-24
Triesen erhält die Erlaubnis, einige Waldstücke zu reuten und in allgemeine Atzung umzuwandeln.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 34). – Pergament; 23,7x47,1 cm; Plica 2,8 cm; restauriert; Siegel von Franz Wilhelm zu Hohenems. – Schädler 1908, 130, Nr. 123; Büchel 1902, 225; Klenze 1879, 33.

GAT U 35 1586-X-7
Der Churer Bischof Petrus verleiht Caspar von Ramschwag den Zehnten von Triesenberg und den Grosszehnten von Triesen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 35). – Pergament; 15,5x33 cm; Plica 5,7 cm; Siegel von Bischof Petrus von Chur.

GAT U 36 1584-IV-31
Spruchbrief im Streit Triesen gegen Triesenberg wegen Weidgangs, Äckern und Obst (Spruch auf der Grundlage von GAT U 16).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 36). – Pergament; 26x67,3 cm; Plica 8,2 cm; Siegel von Karl Ludwig zu Sulz. – Büchel 1902, 174f.; Schädler 1908, 119, Nr. 55; Klenze 1879, 30f.; Schädler 1908, 113, Nr. 22. Zur Datierung der Urkunde: auffällig ist der 31.

April!

GAT U 37 1573-VI-10
Spruchbrief in einem Streit Triesens gegen einige Walser vom Guggerboden auf dem Triesenberg wegen Wald und Holz.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 37). – Pergament; 28,7x61,3 cm; Plica 3,4 cm; Siegel von Juvenalis Kreder, Landvogt. – Büchel 1902, 205; Schädler 1908, 118, Nr. 50.

GAT U 38 1772-IV-8
Anton, Bischof von Chur, verleiht der Gemeinde Triesen einige Lehengüter in Triesen und Triesenberg.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 38). – Pergament; 30x52,5 cm; Plica 3,8 cm; bischöfliches Siegel Chur.

GAT U 39 1636-XI-7
Spruchbrief betreffend Grenzstreit (Zäunung) zwischen Triesen und Balzers auf den Alpen Valüna und Gapfahl.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 39). – Pergament; 21x35,3 cm; Plica 1,8 cm; Siegel von Landammann Thoman Hiltin.

GAT U 40 1602-V-1
Streit Schaan-Triesen wegen des Schneefluchtrechts in der Triesner Alp Valüna.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 40). – Pergament; 24,3x51,4 cm; Plica 5,3 cm; vgl. Zweitexemplar GAS U 15. – Büchel 1902, 212f.; Schädler 1908, 120f., Nr. 66; Klenze 1879, 96f.

GAT U 41 1608-VI-15
Alpen Gritsch und Valüna, Festlegung der Marken.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 41). – Pergament; 26,1x44 cm; Plica 7,5 cm; restauriert; Siegel von Carl Ludwig zu Sulz.

GAT U 42 1610-XII-21
Chur verleiht das Leiberblehen der Kapelle U. L. F. zu Triesen an Sebastian Kindli und Hans

Gantner.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 42). – Pergament; 61,8x52 cm; Plica 6,6 cm; Siegel von Abt Simon von St. Luzi, Chur, sowie das Konventssiegel.

GAT U 43 1706-VI-16

Franz Wilhelm Rudolf bzw. Jakob Hannibal zu Hohenems übergibt der Gemeinde Triesen das Stück Allmeind "Nasshacken" käuflich ins Eigentum.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 43). – Pergament; ca. 42x39,5 cm; Plica 6 cm; gräflich hohenemsisches Siegel.

GAT U 44 1701-XI-4

Vergleich Wartau-Triesen-Sevelen betr. Wuhren (betr. auch Balzers).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 44). – Pergament; 36,2x43,1 cm; Plica 6,9 cm; Siegel der Kaiserl. Administrations-Kommissions-Kanzlei Vaduz erhalten; restauriert.

GAT U 45 1506-VI-1

Spruchbrief betreffend Grenzzwistigkeiten zwischen Triesen und Wartau-Gretschins.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 45). – Pergament; 25,7x51,5 cm; Plica 4 cm; zwei Siegel Rudolf Steinbruchel, Rat Zürich, Fridli Artzethuser, Rat Glarus. – Büchel 1902, 197; Schädler 1908, 114, Nr. 28.

GAT U 46 1663-XI-12

Karl Friederich und Katharina zu Hohenems treten als Vormünder an Triesen den Garsenza-Wald ab als Schuldentilgung; und Erlaubnis, mehrere Gebiete zu reuten.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 46). – Pergament; 28,8x45,7 cm; Plica 3 cm; restauriert, mit Schäden an Schrift; hohenemsisches Vormundschaftssiegel. – Schädler 1908, 131f., Nr. 129; Büchel 1902, 225; Klenze 1879, 34.

GAT U 47 1439-IX-8

Spruchbrief betreffend "Wunn und Waid", die die Triesner an der Seveler Au haben.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 47). – Pergament; 30,3x22,5 cm; 2 von 3 Siegeln erhalten.

GAT U 48 1672-XI-11

Triesen verkauft einigen Triesenbergern das Walser Heubergle vorbehaltlich Wegrecht und Schlagrecht für Teuchelholz.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 48). – Pergament; 28,7x43,5 cm; Plica 5,7 cm; Siegel von Landammann Clementz Anger. – Büchel 1902, 227; Schädler 1908, 135, Nr. 143; Klenze 1879, 42.

GAT U 49 1562-V-16

Spruchbrief in einem Wuhrestreit (Marchen) zwischen Triesen und Sevelen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 49). – Pergament; 59x79,5 cm; Plica 7,4 cm; 4 Siegel von Georg Sp*ath, Hanns Schnabel, Bernhard von Cham, Caspar Rothmund. – Büchel 1902, 201f.; Schädler 1908, 117, Nr. 47.

GAT U 50 1513-III-1

Grenzstreit zwischen Triesen und Balzers betreffend Silvaplana; Bestimmung der Grenzen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 50). – Pergament; 33,3x55 cm; Plica 7,3 cm; Siegel von Martin Steinhauser, Abrecht Wolff, Lutz Frick. – Büchel 1902, 183ff.; Schädler 1908, 115, Nr. 31. Vgl. Kopie GAB 016-2, fol. 62a; dritter Brief.

GAT U 51 1659-VI-9

Triesen verkauft Balzers ein Stück von der Alp Valüna "auf der blatten".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 51). – Pergament; 23,4x30,5 cm; Plica 2 cm; Siegel von Ammann Georg (Frickh?), Urkunde restauriert, mit starken Schäden. Original von GAB 016-2, fol. 73 a, achter Brief. – Büchel 1902, 224f.; Schädler 1908, 130, Nr. 119; Klenze 1879, 18.

GAT U 52 1378-XII-7

Verkauf von Valüna, "Drasgimil" und "Schedlers Boden" an Triesen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen

(GA T U 52). – Vgl. LUB I/4, 89-95, Nr. 17; ibid. 92ff. Beschreibung der Urkunde. Vgl. GAT U 27.

GAT U 54 1659-III-30

Bewilligung, dass Triesen ein Stück Gut bei Maschlina ausreuten und als Weingarten bepflanzen darf.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GA T U 54). – Pergament; 27x36 cm; Plica 4 cm; Siegel von Franz Wilhelm zu Hohenems.

GAT Urb 1607 1607

"*Urbar I. anno 1607*". *Renovationen bis 1786; 1607: S. 5-19; 1607-1618: S. 19-22; 1618: S. 22-23; 1626: S. 23-29; 1652: S. 33-46; 1696 bzw. 1740: S. 51-113; 1786: S. 114-178.*

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Urb 1607 [= GAT Buch Nr. 1]). – Papier; gebunden S. 1-178, 20,5x30,5 cm; unbeschrieben S. 31, 50, 54, 56, 58, 60, 64, 70, 74, 78, 80, 82, 86, 88, 90, 92, 96, 98, 100, 104, 106, 108, 110, 112, 155-166, 170-176.

GAT Urb 1672 1672

"*Vrbarium der Gemaindt zue Trisen von newem aufgericht vnd bekreffiget In hochgräfflicher Canzley zue Vaduz Anno reparatae Salutis 1672*".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesen (GAT Buch Nr. 2). – Papier; gebunden 16x20,5 cm; S. 1-36; unbeschr. S. 24, 27. Datierete Einträge bis 1759.

3.2. Pfarrarchiv

PfAT U 2 1440-VII-29

Vaistle, Vogt auf Gutenberg, verkauft seinem Schwager Güter in Triesen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 2). – Pergament; 31,5x16,7 cm; Siegel erhalten.

PfAT U 3 1458-XI-14

Lehenbrief des Hans Virabend, den Lehenbüchel in Triesen betreffend.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 3). – Pergament; 38,8x27,2 cm; Siegel erhalten.

halten.

PfAT U 4 1458-XI-14

Lehenbrief des Hans Virabend, den Lehenbüchel in Triesen betreffend.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 4). – Papier; 5 Seiten; 20x32,5 cm; notariell beglaubigte Abschrift von 1685; identisch mit PfAT U 3)

PfAT U 5 1461-X-1

Ablässbrief der Kapelle St. Mamerta in Triesen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 5). – Pergament; 46x26,5 cm; beschädigtes Siegel erhalten.

PfAT U 6 1475-X-18

Verschreibung der Güter der Ursula Gassner.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 6). – Pergament; 29,8x19,4 cm; Siegel zerbröckelt.

PfAT U 7 1485-V-20

Ablässbrief der St. Gallus-Kirche in Triesen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 7). – Pergament; 42,8x30,4 cm; Siegel beschädigt.

PfAT U 8 1485-III-26

Abläss-Bulle für St. Gallus-Kirche in Triesen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 8). – Pergament; 61,5x36,8 cm; Siegel fehlt.

PfAT U 9 1513-VII-26

Altarweihe der Muttergotteskapelle.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 9). – Pergament; 23,4x12,8 cm; Siegel gut erhalten.

PfAT U 10 1614

Wolfgang Jonass entscheidet als gräflich hohenemsischer Hofrichter einen Streit in einem Appellationsfall um einen Erblehenszins zwischen Hans Bisch von Werdenberg einerseits und Andreas und Peter die Lamparten andererseits.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA

T U 10). – Papier; 4 Blatt; 20x32 cm; Siegel erhalten.

PfAT U 11 1619-XI-11
Johannes Reyg und seine Frau Catharina Eglin verkaufen den Kirchenpflegern der St. Gallus-Kirche in Triesen einen Weingarten an der Hal-den. Als Kaufpreis sind jährlich 3 Gulden dem Mesmer zu zinsen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 11). – Pergament; 34,3x22,5 cm; Siegel erhalten.

PfAT U 12 1640-I-13
Seitenaltarweihe in der St. Wolfgangskirche in Triesen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 12). – Pergament; 29,5x14,2 cm; Siegel erhalten.

PfAT U 13 1654-IX-29
Weihe der drei Altäre in der Muttergotteskapelle in Triesen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T U 13). – Pergament; 31,5x17 cm; Siegel erhalten.

PfAT U 1689 1689-VI-12
Stiftsbrief der Kooperatur zu Triesen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T Urbar 1689). – Gebunden; 15x20 cm; 34 Blatt, z.T. unbeschrieben; Siegel in Holzbüchse anhangend. Bemerkung: Einträge dat. 1699-IV-23 (fol. 22v) exzerpiert; Einträge dat. 1700-IV-3 (fol. 24v) und 1828, 1835, 1837 (fol. 10v) nicht exzerpiert.

PfAT Urb 1 1666-VII-23
Urbar der St. Gallus-Pfarrkirche in Triesen. Urbarerneuerung vom 23. Juli 1666 mit erneuter Bestätigung vom 1. Mai 1683. Mit Übernahmen aus früheren Schuldbriefen bis 1432 und Nachträgen bis 1787.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen. – Papier; gebunden 15,5x20,5 cm, S. 1-93; die Seitennumerierungen S. 47 und S. 48 wurden zweimal verwendet; wird zitiert als S. 47a bzw. S. 47b etc. Bei Doppeldatierungen ist auch aus dem Kontext nicht klar ersichtlich, ob der ganze Ur-

bareintrag als Übernahme aus früheren Schuldbriefen zu werten und somit auf das frühere Datum anzusetzen ist.

PfAT Urb 2 1690-II-26
"Vrbarium der Pfarrpfriünd vnd Caplaney St. Mammert zúe Trisen. Erneúwert 1690". Mit Nachträgen bis 1810.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen. – Papier; gebunden 15,5x19 cm, S. 1-[72], S. 23 und 24 fehlen.

PfAT Urb 3 1707
Urbar der St. Gallus-Pfarrkirche, der St. Maria- und der St. Wolfgang-Kapelle in Triesen und der St. Sebastian-Kapelle auf Masescha.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen. – Papier; gebunden 21x31,5 cm, teilweise paginiert. I. Teil: S. 1-[190]; unbeschrieben 143-[190]. II. Teil: S. 1-[170]; unbeschrieben [129-170].

PfAT Urb 4 1666-VII-23
"Urbar Unser Lieben Frawen Capell zú Trisen Anno Domini 1666". Urbarerneuerung vom 23. Juli 1666 mit erneuter Bestätigung vom 1. Mai 1683. Mit Übernahmen aus früheren Schuldbriefen bis 1634 und Nachträgen bis 1787.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen. – Papier; gebunden 15x19,5 cm, S. 1-41.

PfAT Urb 5 1666-VII-23
"Urbar deß Heýligen Patronen Wolfgangi zú Trisen Anno 1666." Urbarerneuerung vom 23. Juli 1666 mit erneuter Bestätigung vom 1. Mai 1683. Mit Übernahmen aus früheren Schuldbriefen bis 1520 und Nachträgen bis 1787.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen. – Papier; gebunden 15,5x19,5 cm, S. 1-54; die Seitennumerierung S. 49 wurde zweimal verwendet; wird zitiert als S. 49a bzw. 49b.

PfAT (1781) 1781
"Anmerckungen. So hiesige Pfarrpfriünd únd Pfarrey zu Trisen betreffen, welche theils aus den alten Blätteren so von Herrn Kammerer únd Pfarrer Valentin von Kriß annoch vorhanden, theils auch durch mehrere Jahr her erfahren únd zú fernerer Nachricht in dieser Búch zú samen getragen als dermaliger Pfarrer Christian We-

naweser im Jahr 1781".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T [1781]). – Halblederband, 21x17 cm.

PfAT 31/6 1689-VI-12

Stiftung eines Stipendiums durch Valentin von Kriss, Pfarrer von Triesen (Kriss'sches Stipendium).

Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Triesen (PfA T 31/6). – Papier; 2 Blätter.

PfAT 44 1779-VII-7

Schreiben von Christian Wenaweser, Pfarrer in Triesen, an Landvogt Gilm von Rosenegg betr. die der Triesner Pfarrpfund zugehörigen Anteile an Novalzehnten und am Zehnt auf Masescha.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesen (PfA T 44). – Papier; 2 Blätter.

4. Gemeinde Triesenberg

4.1. Gemeindegarchiv

GATb 19/13 1653-IX-29

Graf Franz Wilhelm von Hohenems quittiert den Triesenbergern die Bezahlung von 100 Gulden für den Wald bei der Alp beim Chleistäg.

Manuskript, Original; Gemeindegarchiv Triesenberg (GA Tb 19/13). – Papier; 1 Blatt.

GATb 19/14 1654

Verzeichnis derjenigen, die im Jahre 1654 Erb- lehenszins bezahlen.

Manuskript, Original; Gemeindegarchiv Triesenberg (GA Tb 19/14). – Papier; 2 Blatt.

GATb 19/15 1666-II-20

Ammann Stefan Banzer quittiert im Namen der Gemeinde Triesen auf Bitten der Alpengenossenschaft "Elpli", vertreten durch Johannes Negeli, Gerichtsmann von Triesenberg, die Bezahlung einer jährlichen Abgabe von einem Pfund wegen des Erblehens.

Manuskript, Original; Gemeindegarchiv Triesenberg (GA Tb 19/15). – Papier; 2 Blatt.

GATb 19/16 1767-IV-23

Ungültigkeitserklärung von Hofkaplan Josef Fridrich Fink von Vaduz bezüglich der durch die betreffenden Triesenberger erfolgten Auslösung der in das St. Florin-Benefizium in Vaduz gehörenden Grundzinse in der Höhe von 102 Gulden und 45 Kreuzer.

Manuskript, Original; Gemeindegarchiv Triesenberg (GA Tb 19/16). – Papier; 2 Blatt.

GATb 19/20 1681

Schuldverschreibung über 11 Gulden und 25 Batzen von den Brüdern Christa und Clas Beck zugunsten der Brüder Christa, Hans und Peter Schedler.

Manuskript, Original; Gemeindegarchiv Triesenberg (GA Tb 19/20). – Papier; 1 Blatt.

GATb 19/24 1647-II-13

Verzeichnis der von den Einwohnern der Gemeinde Triesenberg für die Errichtung einer Brandsteuer in der Höhe von 900 Gulden an Jörg Plenke von Balzers zu entrichtenden Zinsen.

Manuskript, Original; Gemeindegarchiv Triesenberg (GA Tb 19/24). – Papier; 3 Blatt.

GATb 19/3 1626-XI-11

Schuldverschreibung über 105 Gulden von Simon Pfeiffer und seiner Frau Maria Heldin am Triesenberger zugunsten von Johann Emerich Rignolt von Prosswalden, Landvogt der Grafenschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg.

Manuskript, Original; Gemeindegarchiv Triesenberg (GA Tb 19/3). – Papier; 4 Blatt.

GATb 19/44 1793-II-14

Testament des Josef Schädler von Triesenberg.

Manuskript, beglaubigte Abschrift; Gemeindegarchiv Triesenberg (GA Tb 19/44). – Papier; 3 Blatt.

- GATb 19/48** 1809-VI-28
Grenzbeschreibung der landesfürstlichen Alp Sücka.
Manuskript, Original?; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb 19/48). – Papier; 2 Blatt.
- GATb 19/6** 1641-IX-25
Adam Walser, Landammann der Grafschaft Vaduz, und Hans Jakob Wehinger in Vertretung von Johann Nasaler, Landammann der Herrschaft Sonnenberg, bestätigen die durch Marchsteinsetzung festgelegte Grenzziehung in "Ganperdon und Sereß" zwischen den Gemeinden Triesenberg und Nenzing.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb 19/6). – Papier; 2 Blatt.
- GATb 19/7** 1648-II-2
Pfarrer Balthasar Mathis von Triesen bestätigt ein für die St. Sebastian-Kapelle angelegtes Zinsverzeichnis.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb 19/7). – Papier; 3 Blatt.
- GATb 19/9** 1652-VIII-3
Quittung der hohenemsischen Kanzlei in Vaduz betreffend die durch die Alphenossenschaft Malbun, vertreten durch Hans Hilbe, Hans Ulrich Beck, Christa Beck, Hans Eberle, Hans Ospelt, Bastian Schedler, erfolgte Bezahlung des vom Kauf des Erblehens im "Grossen Steg" herührenden Zinses in der Höhe von 30 Gulden.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb 19/9). – Papier; 1 Blatt.
- GATb U 1** 1635-XI-11
Kaspar zu Hohenems verkauft vier Privaten auf Triesenberg einen Wald hinterm Stein.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 1). – Pergament 32,4x22,8 cm; Plica 3 cm; restauriert; Siegel von Kaspar zu Hohenems halb erhalten. – Büchel 1902, 221; Schädler 1908, 124, Nr. 87.
- GATb U 2** 1465-VI-18
Die Masescher Kirchenpfleger Haintz Jon und H. Schneider bestätigen den Erhalt des Zehenten von einem Gut auf Masescha, Besitzerin Margareta Schlogel-Kauffmann, Witwe.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 2). – Pergament 9,5x28,9 cm; restauriert; Siegel von Landammann Dietrich Wintzierlen zerstört erhalten. – Schädler 1908, 111, Nr. 13; Büchel 1902, 56.
- GATb U 3** 1403-XII-5
Triesen verkauft das "Äpli" an Private (Hensli Gassner) in Triesenberg.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 3). – Beschrieben in LUB I/4, 150ff.; ediert *ibid.*, 150-157, Nr. 34.
- GATb U 4** 1649-VIII-12
Franz Wilhelm zu Hohenems verkauft einigen Privaten auf Triesenberg ein Stück von der Alpe Sücka auf Silumer Gülmle um 80 fl.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 4). – Pergament 24,5x33,2 cm; Plica 4,8 cm; Siegel von Franz Wilhelm zu Hohenems erhalten; Urkunde restauriert. – Schädler 1908, 127, Nr. 106; Büchel 1902, 221.
- GATb U 5** 1538-II-5
Spruch betreffend das Riesen auf Masescha, beruhend auf älterem Spruch, der vor 11 oder 12 Jahren ergangen war.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 5). – Pergament 20,8x54,1 cm; Plica 5,5 cm; Siegel von Landammann Adam Frick bis auf kleinen Rest zerstört; Urkunde restauriert.
- GATb U 6** 1652-II-26
Schaan und Vaduz verkaufen wegen Kriegslasten den Triesenbergern ihr Erblehen und Schneeflucht hinter dem Gulmen "zum grossen Steg".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 6). – Pergament 34x62,6 cm; Plica 3,3 cm; Siegel von Franz Wilhelm zu Hohenems, Ammännern Thoman Hiltin, Adam Walser und Adam Krantz; restauriert. – Schädler 1908, 128, Nr. 111. Abschrift in AlpA Vaduz und Schaan (Genossenschaften).
- GATb U 7** 1623
Hannss Lamparth und Ehefrau Anna Lampartin verkaufen ein Stück Gut am Wangerberg an ei-

nen (unleserlich) Rat und Bürger von Feldkirch und Frau (Maria Tschetscherin).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 7). – Pergament 18,9x39,3 cm; Siegel von Landammann "ynntel Paulin" erhalten; Urkunde restauriert, aber fast zur Hälfte unleserlich (Schrift zerstört). Datum unsicher: lesbar ist nur 162?, Zehner unsicher, Tag, Monat unleserlich.

GATb U 8 1632-XI-11

Franz Lampert und Ehefrau Agta Ganterin von Triesenberg verkaufen den Kirchenpflegern Masescha (Sebastian-Kapelle) etc. um 25 Pf. Schilling ein Gut auf Uderm Gut.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 8). – Pergament 17,7x30,8 cm; Plica 3 cm; restauriert; Siegel von Landammann Thoman Hiltin erhalten.

GATb U 9 1558-XI-11

Wilhelm und Alwig zu Sulz verkaufen Privaten auf dem Triesenberg ein Gut auf dem Guggerboden etc. (200 fl.).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 9). – Pergament 24x35 cm; Plica 4 cm; Urkunde restauriert; Siegel der Grafen zu Sulz erhalten. – Büchel 1902, 201; Schädler 1908, 117, Nr.45.

GATb U 10 1403-XII-5

Triesen verkauft das "Äpli" an Private (Hensli Gassner) in Triesenberg.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 10). – Beschrieben in LUB I/4, 156. Vgl. LUB I/4, 56. Namen "Trisen", "Jacob spiegel", "drassgmüel", "Vallülen", "Haidbüchel" nicht aufgenommen, da Kopie von GATb U 3 und findbar bei LUB I/4, 156.

GATb U 11 1661-XI-11

(Zinsbrief des (Hans?) Schurti und Ehefrau Lisa Barbierin. Bodenverpfändung S. Sebastian Masescha)? Grosser Teil der Urkunde ist unleserlich, Inhalt nicht gesichert!

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 11). – Pergament 24x30,5 cm; Plica 2,2 cm; Siegel von Ammann Stephan Panzer; Urkunde restauriert, aber schwer beschädigt, zum grossen Teil völlig unleserlich.

GATb U 12 1662-V-20

Franz Wilhelm zu Hohenems verkauft den Brüdern Johann und Georg Nägelin von Triesenberg ein Stück Gut "auff der Schlucht" genannt auf Sücka.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 12). – Pergament 18x35,8 cm; Plica 2,2 cm; restauriert; Siegel von Franz Wilhelm Graf zu Hohenems. – Schädler 1908, 131, Nr.126; Büchel 1902, 221.

GATb U 13 1598-IV-18

Spruch in einem Wegrechtstreit zwischen Caspar Beck zu Triesenberg und seinem Schwager Thoman Oschwaldt, Zufahrt über Gut "Angertschindl".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 13). – Pergament, 26,3x34,4 cm; Siegel von Hans Negelin, Landammann; Urkunde nicht restauriert; hinten Stempel der Gemeinde Triesenberg und Nr. 13.

GATb U 14 1542-II-3

Die Triesenberger und die Nenzinger legen die Grenzen zwischen Gamperdon (Nenzing) und Malbun-Sareis (Triesenberg) fest.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 14). – Pergament 41x59,8 cm; Plica 8 cm; Siegel des Vaduzer Landammanns Caspar Kindlin und von Balthasar Marquardten genannt Schnider, Ammann von Blumenegg. – Schädler 1908, 116, Nr.41; Büchel 1902, 199. Vgl. GATb U 26.

GATb U 15 1663-XI-12

Karl Friedrich zu Hohenems und Katharina zu Hohenems verkaufen als Vormünder der gräflichen Kinder das Menschawaldi an Triesenberg (Ausgleich Guthaben von 850 fl.).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 15). – Pergament 28,5x54,8 cm; Plica 3,1 cm; gräfliches Vormundschaftssiegel erhalten; Urkunde restauriert, schwere Schäden, Schrift teilweise zerstört. – Schädler 1908, 132, Nr. 130; Büchel 1902, 221.

GATb U 16 1616-VII-20

Kaspar zu Hohenems verkauft drei Privaten auf Triesenberg ein Waldstück hinter dem Gulmen um 20 fl.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 16). – Pergament 17,7x38,8 cm; Plica 3 cm; restauriert; Siegel von Kaspar zu Hohenems. – Schädler 1908, 122, Nr. 74; Büchel 1902, 221.

GATb U 17 1642-XI-11

Paul Getsch von Triesenberg verpfändet sein Gut "auf der Reüte" an die Sebastians-Kapelle auf Masescha und zahlt jährlich 9 Batzen Zins.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 17). – Pergament 15,6x33 cm; restauriert; Siegel von Ammann Thoma Hiltin.

GATb U 18 1584-IV-30

Entscheid der Klage Triesenbergs gegen Triesen betreffend Weidegang von Gross- und Kleinvieh, Obstlesen, Acker (Grenzen).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 18). – Pergament 28,8x63,6 cm; Plica 8 cm; restauriert; Siegel von Graf Carl Ludwig zu Sulz. – Schädler 1908, 119, Nr. 55; Schädler 1908, 113, Nr. 22; Büchel 1902, 174f., 212; Klenze 1879, 29, 31f. Vgl. GAT U o. S.

GATb U 19 1562-III-9

Alpbrief Alwigs zu Sulz: Zusammenlegung von 5 Privatalpen, Nutzung durch alle Gemeindsleute von Triesenberg; Anzahl Kuhweiden [= Weiderechte] von Triesen, Planken, Balzers.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 19). – Pergament 54x70,7 cm; Plica ca. 7 cm; restauriert, Schrift teilweise verblasst, Siegel verloren (kleiner Rest). – Schädler 1908, 117, Nr. 46; Büchel 1902, 203ff; Transkription vom 3.I.1879.

GATb U 20 1642-XI-11

"Debus Döni" von Triesenberg verpfändet sein Gut "Vnnder dem Büell" der Sebastianskapelle auf Masescha.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 20). – Pergament 18,8x32,6 cm; Urkunde restauriert; Siegel von Landammann Thoma Hiltin erhalten.

GATb U 21 1615-VIII-24

Die Gemeinde Triesen verkauft Privaten auf Triesenberg den "Schedlers boden". Genannt

sind auch Urkunden von 1406, 1458, 1506, 1509. Schedlersboden 1406 Triesner Lehen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 21). – Pergament 57,3x74,9 cm; Plica 7,7 cm; Urkunde restauriert; Siegel von Landammann Hanns Negelin. – Schädler 1908, 122, Nr. 73; Büchel 1902, 221.

GATb U 22 1510-XII-6

Hans Beck, nunmehr in Brand (Vorarlberg), verkauft Haus und Hof auf Triesenberg im "Gurgerboden" an Steffan Schedler.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 22). – Pergament 20x33,5 cm. Siegel von Landammann Abrecht Wolff. Urkunde restauriert.

GATb U 23 1645-XI-11

Georg "Dönni" von Triesenberg verpfändet (verkauft einen Zins) ein Gut auf "Matelte" an die Sebastianskapelle auf Masescha (10 Schilling).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 23). – Pergament 20x32 cm, Urkunde restauriert; Siegel von Landammann Thoman Hiltin.

GATb U 24 1610-XI-11

Die Gemeinde Triesen verkauft den Gebrüdern Hans und Steffan Schedler vom Triesenberg ein Gut hinter dem Gulmen, genannt "Haydtbüel", um 95 fl.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GATb U 24). – Pergament 23,9x34 cm; restauriert; Siegel von Landammann Thoman Lamparten. – Schädler 1908, 121, Nr. 69; Büchel 1902, 214.

GATb U 25 1628-XI-11

Zinsbrief von Bascha Eberli von Triesenberg, der ein Gut an Gartnetsch der Sebastianskapelle auf Masescha verpfändet.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 25). – Pergament 24,8x37,6 cm; Siegel von Landammann Adam Nuthen; Urkunde restauriert.

GATb U 26 1639-IX-26

Entscheid betreffend die Grenze zwischen der Nenzinger Alp Gamperdona und der Triesenber-

ger Alp Malbun-Sareis aufgrund des alten Vertrages von 1542.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 26). – Pergament 31,3x62 cm; Plica 3,3 cm; Siegel von Johann Bernhart Kredder, Stadtmann von Feldkirch; Urkunde restauriert. – Schädler 1908, 125, Nr. 90. Vgl. GATb U 14.

GATb U 27 1653-IX-1

Franz Wilhelm zu Hohenems bestätigt den Kleinsteuern den Besitz eines Waldes zwischen den Alpen Sücka/Valüna aufgrund von Kaufverträgen von 1616/1635 und 1636.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GATb U 27). – Pergament 18,2x48,2 cm; Plica 3,8 cm; Urkunde restauriert; Siegel von Franz Wilhelm zu Hohenems. – Schädler 1908, 129, Nr. 113.

GATb U 28 1611-II-15

Die Gemeinde Triesen verkauft mehreren Triesenbergern das Maiensäss Salums um 300 fl.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 28). – Pergament 28,3x34,5 cm; Plica 5,1 cm; Siegel von Ammann Thoman Walsser erhalten; Urkunde restauriert, Schrift teilweise beschädigt. – Schädler 1908, 122, Nr. 71; Büchel 1902, 214.

GATb U 29 1572-IV-28

Einige Triesenberger klagen gegen Clas Eberlin wegen eines Brunnenflusses (Wasserrecht).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 29). – Pergament 30,5x56 cm; Plica 3,6 cm; Siegel von Juvenalis Kredder zerstört erhalten; Urkunde restauriert, mit Beschädigungen des Textes.

GATb U 30 1680-V-6

Triesenberg und Planken einigen sich wegen der Grenze vom Kühberg zwischen beiden Garsälli bis zur Samina hinab.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GATb U 30). – Pergament 21,5x37,1 cm; Plica 5,1 cm; Siegel der gräflichen Kanzlei; Urkunde restauriert, sehr guter Zustand. – Schädler 1908, 136f., Nr. 158. Abschrift GAP U 9.

GATb U 31 1510-I-6

Marc Beck zu Kaltbrunn verkauft Stefan Schedler und Frau Elsa sein Gut auf dem Guggerboda um 30 Pf. Pfennig.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 31). – Pergament 25x27 cm; Siegel von Landammann Abrecht Wolff verloren; Urkunde restauriert.

GATb U 32 1516-VI-30

Protokoll betreffend Klage Triesenbergs gegen Vaduz/Schaan wegen Eigentumsgrenzen in Garsälli und Holz. Entscheid des Landgerichts Rankweil.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 32). – Pergament, 10 Blatt à 21,5x29 cm; Kordelbindung, restauriert; Siegel des Landgerichts Rankweil fehlt. – Schädler 1908, 115, Nr. 35; Büchel 1902, 185ff. (Prozess geschildert); Klenze 1879, 38f., 102. Vgl. Abschriften AlpAV U 20.

GATb U 33 1592-IV-20

Schiedsspruch Karl Ludwigs von Hohenems betreffend "Waidung und Obsten" auf dem "Erblin" seitens Vaduz, Schaan und Rotenbodnern.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 33). – Papier; 3 Blatt à 22,2x36,2 cm; restauriert; Siegel der Liechtenst. Landschreiberei, die diese Kopie am 6. Mai 1785 vidimierte. Original im GAV.

GATb U 34 1355-X-29

Einige Walsen kaufen von Schaan einen Teil von Malbun, "Gampswald" und "Stavinil" nach Streitbeilegung betreffend Rechte im Alpgebiet.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Triesenberg (GA Tb U 34). – Papier; 5 Blatt à 20,7x32,2 cm. – Büchel 1902, 122; Kaiser 1847, 204; LUB I/4, 55-66 (Abschrift von 1625).

4.2. Pfarrarchiv

PfATb 1770/5/29 1770-V-29

Schuldverschreibung von Josef und Barbara Schedler von Triesenberg zugunsten der Pfarrpfund Triesenberg.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesenberg (PfA Tb [dat. 1770/5/29]). – Papier; 2 Blatt.

- PfATb 1771/5/18** 1771-V-18
Schuldverschreibung von Johannes Gassner und seiner Frau Maria Buehlerin von Triesenberg zugunsten der Pfarrpfund Triesenberg.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesenberg (PfA Tb [dat. 1771/5/18]). – Papier; 2 Blatt.
- PfATb 1778/5/15** 1778-V-15
Schuldverschreibung von Philip Schedler und seiner Frau Barbara Eberlin von Triesenberg zugunsten der Pfarrpfund Triesenberg.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesenberg (PfA Tb [dat. 1778/5/15]). – Papier; 2 Blatt.
- PfATb 1779/2/5** 1779-II-5
Schuldverschreibung von Philip Schedler und seiner Frau Barbara Eberlin von Triesenberg zugunsten der Pfarrpfund Triesenberg.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesenberg (PfA Tb [dat. 1779/2/5]). – Papier; 2 Blatt.
- PfATb Jzb 1771** 1771
"Jahrzeit Buch für die löbliche Pfarrey Trißnerberg. Aufgerichtet in dem Jahr 1771 von dem damahligen vnd zwar ersten Pfarrern Stephan Wolwend, gebürtig von Bendern in dem freyen Reichs Fürstenthum Lichtensteinn."
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesenberg (PfA Tb Jahrzeitbuch 1771). – Buch, in Leder gebunden, fol. 1-189. Beschrieben bei Bucher 1985.
- PfATb Urb 1784** 1784
"Urbarium von der Loblichen Pfründs Stiftung unter dem Schütz des Heiligen Nähr-Vaters Josephi in der Gemeind an dem Trisnerberg der obern Herrschaft Vadutz des allhiesigen Reichs Fürstenthums Liechtenstein."
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Triesenberg (PfA Tb Pfarrpfund-Urbar 1784). – Papier; in Leder gebunden, einleitend Abschriften des Fundations- und Pfrundbriefs von 1768 und deren Beglaubigung durch Bischof Johann Baptist Anton von Federspiel und der churbischöflichen Kanzlei von 1774; anschliessend fol. 1-241 plus ein 13 fol. umfassendes Personennamen-Register; unbeschrieben fol. 37-181; 189-193; 200-204; 216-224; 232-236; fol. 34 zweimal verwendet (= fol. 34a + b).

5. Gemeinde Vaduz

5.1. Gemeindearchiv

- GAV U 1481** 1481-II-1
Entscheid im Marchenstreit zwischen Schaan/Vaduz und Eschen/Bendern betreffend das hinter Planken liegende (Wunn, Weid, Holz, Wald).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Vaduz (GA V U [1481]). – Pergament; 29,2x60,4 cm; Plica 7,7 cm; Siegel Sigmunds von Brandis verloren; restauriert. – Schädler 1908, 112, Nr. 16. Zweitexemplar: GA G U 2
- GAV U 1592** 1592-IV-20
Spruchbrief betr. "Waidungen und Obsten" auf dem "Erblin" zwischen Vaduz, Schaan und Leuten von Rotenboden (Triesenberg).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Vaduz (GA V U (1592)). – Pergament; 25,2x32,8 cm; Plica 4,1 cm; Siegel von Carl Ludwig von Sulz erhalten; restauriert. – Schädler 1908, 119, Nr. 57; Klenze 1879, 43. Original von GATb U 33.
- GAV U 1599** 1599-IV-7
Wuhrgrenzen von Schaan bis Triesen gegen Sevelen.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Vaduz (GA V U (1599)). – Pergament; 39,1x64,8 cm; restauriert; mit Beiblatt, das als 4. Siegel Sigmund Rainolt bezeichnet, der den verstorbenen Andreas Bötz ersetzt, die andern 3 Siegel, von Wolfgang Ionas, Rudolf Lüchinger, Johann Cristoff Righerz Zu Hohensax, erhalten; Rainolts Siegel fehlt. – Schädler 1908, 120, Nr. 64; Zweitexemplar GAS U 14.
- GAV V 4** 1615-VII-25
Die Gemeinden Schaan und Vaduz, vertreten durch den Ammann der Grafschaft, Hans Negelein und Georg Bräkhlin [sic], beide alt Säckelmeister, die neuen Säckelmeister Kaspar Walsler von Schaan und Bartle Oswald von Vaduz, Fridle Gassner von Vaduz und Bernhart Plenggi von

Schaan, auch Säckelmeister und Geschworene der beiden Gemeinden, und Hans Hemmerle, derzeitiger gräflicher Forstknecht von Vaduz, verkaufen dem Klasen und Jakob Frommelt, Bascha und Hans Beck und Christian Hilbi, alleshaft am Triesnerberg, ein Stück "Güt genant Gafley" für 300 Gulden.

Manuskript, Abschrift; Gemeindearchiv Vaduz (GA V V 4). – Papier; 2 Blatt; 23x35 cm.

5.2. Alparchiv

AlpAV A 1a 1700

Index Landammann, Assessoren, Anwalt. Zu Händen von Landammann Wolff und Caspar Schreiber, Vaduz.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 1a). – Papier; Doppelblatt à 20x33 cm.

AlpAV A 1b 1800

Vertrag zwischen Joseph Risch (Alpvogt Gnos Malbun) und Johann Schlegel (Senn, Wartau) "die Verpachtung der obbemelten Alp Malbun betreffend".

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 1 b). – Papier; Doppelblatt à 23x35,4 cm.

AlpAV A 1c 1900

"Verzeichnis Ueber jene nachstehende Viehbesitzer welche den in die Alpen aufgetriebenen Vieh dem im Unglücksfal getroffenen laut Vertrag zum Schadenersatz zu vergütten haben ..."

Manuskript; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 1 c). – Papier; Doppelblatt à 24,2x36,7 cm.

AlpAV A 2 1666-II-11

Schuld von Schaan, Planken und Vaduz (3000 fl.) an Rudolph von Salis. Abzahlungsmodus (Zins), betr. Schuld von 1647.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 2). – Papier; Doppelblatt à 20x30 cm.

AlpAV A 3 1688-I-17

Dekret: Die Vaduzer Vorgesetzten werden ange-

halten, der Hebamme Maria Lengli den Lohn von 3 fl. wie ihrer Vorgängerin Maria Wolffen zu bezahlen, nicht zu säumen.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 3). – Papier; Doppelblatt à 21x33 cm.

AlpAV A 4 1696-VI-18

Abkommen zwischen der Gnos Vaduz und Gritsch (Schaan) betr. Zäunung in Valorsch.

Manuskript, Abschrift von 1792; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 4). – Papier; 20,7x35 cm.

AlpAV A 5 1703-IV-22

Bestätigung des Alprechtes des Schaaner Pfarrrers (wie von altersher), das die Gemeinden Schaan und Vaduz abstreiten wollten.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 5). – Papier; 20,4x33,2 cm. Vgl. AlpAV U 5.

AlpAV A 6 1719-III-26

Ausbezahlung der von Carolus Negeli vermachten Schulstiftung von 500 fl. durch seinen Vetter Florian Wolff.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 6). – Papier; 21x33 cm.

AlpAV A 7 1751-V-29

Abrechnung mit der Landschaft Vaduz (Kreisbeiträge).

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 7). – Papier; Doppelblatt à 22,1x35,4 cm; Fürstl. Liechtensteinisches Oberamtssiegel.

AlpAV A 8 1764-I-19

Befehl der Fürstl. Kanzlei zuhanden des Zollers Johannes Seger betreffend Zaunöffnung für unbefugte Fahrweggewinnung durch den Dienstknecht vom "Reütegut in Schwefel".

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 8). – Papier; 22x35 cm.

AlpAV A 9 1777

Einzug der behebten Steuer (1777-I-01) mit Ver-

merk, dass Gnoss 100 fl. verleiht (1791-XII-21) und zwei Quittungen für einbezahlte Steuer (1788-II-10/1803-VII-17).

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 9). – Papier; Doppelblatt à 23x36,5 cm; Quittungen: Papier; 18x23,2 cm bzw. 18,4x23,4 cm.

AlpAV A 10 1782-IV-5
Quittung für die Gemeinde Vaduz über 500 fl.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 10). – Papier; Doppelblatt à 17,6x22 cm.

AlpAV A 11 1787-IX-6
Waldordnung der Gemeinde Vaduz, genehmigt am 6. Herbstmonat (September) 1787.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 11). – Papier; Doppelblatt à 22,5x35 cm.

AlpAV A 12 1788
Auszahlung für Alp knecht für Wegtrunk und Wegzehrung (1788-IX-30); Liste Trink- und Essausgaben 1814.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 12). – Papier; 18,7x22,8 cm; Papier; 20,5x35,5 cm.

AlpAV A 13 1791-IV-4
Arbeitsvertrag für Alphütten; Zehrung und Trunk für Maurer und Zimmerleute.

Manuskript; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 13). – Papier 21,6x35 cm; Papier 18,5x23 cm.

AlpAV A 14a-d 1804
Schuldverschreibungen von: a) 1804-IV-20; b) 1825-XII-30; c) 1862-I-14 und d) 1871-IX-X, zugunsten der Alpgenossenschaft Vaduz.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 14a-d). – Papier; 4 Doppelblätter à ca. 21,5x35,5 cm.

AlpAV A 16 1830-V-2
"Kauftrakt welches die Gnoss mit dem Christian Gassner ab dem Trisnerberg wegen dem Stahl

gemacht hat" (Stallbau).

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 16). – Papier; 22x36,4 cm.

AlpAV A 17 1833-I-3
"Tract zwischen den Vorsteher, Richter und Seckelmeister und albvögten der gemeind Vadutz und joseb sele am trisnerberg" (Bau der Hirtenhütte auf der Alp Valorsch).

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 17). – Papier; 22x35,3 cm.

AlpAV A 18 1842-VIII-22
Schreiben an Gemeindevorstand Vaduz betreffend die Ablösung des herrschaftlichen Holzungs- und Schlagrechtes in den Alpen.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 18). – Papier; 23,5x35 cm; Siegelrest.

AlpAV A 19 1843
Um Bekräftigung des Ausschluss' vom Alprecht wegen verweigerter Einkaufszahlung von Baptist Seger jung und Anton Verling für ihre främden Weiber.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 19). – Papier; Doppelblatt à 22,2x34,2 cm (Schreiben an Oberamt), sowie 22,2x35,5 cm (Antwort des Oberamtes).

AlpAV A 20 1845-VI-6
"Cession" betr. Kredit Alpgenossenschaft Vaduz.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 20). – Papier; 22,2x34,3 cm.

AlpAV A 21 1850-VI
Schreiben von Richter Anton Ospelt an den Triesenberger Richter betr. übermässigem Holzen der Berger auf Malbun.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 21). – Papier; 21,4x34,5 cm.

- AlpAV A 22** 1857-VIII-12
"Licitationsprotokoll" der öffentlichen Verpachtung des Ausgrabens von Enzianwurzeln in Malbun.
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 22). – Papier; Doppelblatt à 22,5x35,5 cm.
- AlpAV A 23** 1860-VII-22
Versteigerungsprotokoll betr. ca. 1800 Nadelholzstämme, 600-700 Klafter Brennholz in Valorsch.
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 23). – Papier; Doppelbogen à 20,8x34,2 cm.
- AlpAV A 24** 1861-I-11
Regierungsamtliches Dekret betr. Rechtssache zwischen Johann Georg Magnus Verling (Schaan), Vaduzer Gnoss, wegen Besitzstörung.
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 24). – Papier; Doppelblatt à 23,5x36,8 cm.
- AlpAV A 25** 1863-XII-12
Schulden auf den Vaduzer Alpen.
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 25). – Papier; 22,5x35 cm.
- AlpAV A 26** 1867-XII-1
Auszug aus dem Grundbuch: Grundbesitzer Ospelt Andreas, Haus Nr. 56 1/2.
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 26). – Papier; 24x37,4 cm.
- AlpAV A 27** 1871
Aktenstücke betreffend den Bau der Alpstrasse Steg-Malbun (Akkordbedingungen, Kostenvoranschlag, allgemeine regierungsrätliche Richtlinien).
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 27). – Papier; 3 Doppelblätter à ca. 22,5x36 cm.
- AlpAV A 28** 1871
Holzservitut: Vollmacht für Vaduzer Alpausschuss bei Gericht gegen Triesenberger Holzservitut; Protokoll der Einigung in Vaduz 1895 (Abschrift).
 Manuskript, Abschrift; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 28). – Papier; Doppelblatt à 22x35,5 cm; 23,9x38,2 cm (Protokoll).
- AlpAV A 29** 1871
Akten betreffend Holzverkauf aus den Alpen Malbun und Hahnenspiel (Kaufvertrag, Rechnung an Käufer Alois Schlegel, Protokoll, Schiedsgericht, Vertragsprotokoll, Licitationsprotokoll).
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 29). – 5 Papiere 1871, 1878, 1881; ca. 22x35,5 cm.
- AlpAV A 30** 1895-VI-9
Schreiben des Triesenberger Vorstehers Franz Josef Beck an Ortsvorsteherung Vaduz betreffend das Verbot der Strasse über Frommenhaus für Viehtrieb in die Alpen.
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 30). – Papier; 22,4x35,8 cm.
- AlpAV A 31** 1896-VII-17
Akten betreffend den Bau einer Hirtenhütte im hinteren Valorsch (Bauvertrag, Baubewilligung, Kostenvoranschlag).
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 31). – Papier; 22x35 cm.
- AlpAV A 32** 1897-IX-8
Bedingungen hinsichtlich der Erstellung von Brücken, Krippen und Scheidwänden in Malbun (Stall).
 Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 32). – Papier; 21x33,9 cm.
- AlpAV A 33** 1900-VI-10
Bedingungen hinsichtlich der Erstellung einer Friedmauer zu einer Heuwiese im Vaduzer Malbun.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V A 33). – Papier; Doppelblatt à 22,4x35,9 cm.

AlpAV U 1 1597-II-21

Entscheid in Sachen Schneeflucht in Valüna: gegen die Meinung von Schaan (Gritsch) haben auch Balzers und Mäls gleiches Schneefluchtrecht.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 1). – Pergament; 23,5x38,5 cm; Plica 3,7 cm; Siegel von Carl Ludwig von Sulz sehr schön erhalten. – Schädler 1908, 120, Nr. 63.

AlpAV U 2 1643

Teilungsbrief der Alpen Valorsch 1643.

Fehlt im Archiv; ebenso laut Register.

AlpAV U 3 1790-VIII-4

Marchsteinsetzung zwischen Vaduz und Triesenberg in Malbun.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 3). – Papier; Doppelblatt à 36,5x23 cm; mit Unterschriften; ohne Siegel. – Schädler 1908, 162, Nr. 278.

AlpAV U 4 1778-X-18

Betrifft Hüttenbauten in der Vaduzer Alp Malbun von 1778 bzw. 1790.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 4). – Papier; 1778: Doppelblatt à 36x23 cm; 1790: 22x35 cm, mit Beiblättern 7x11,5 cm. – Schädler 1908, 160, Nr. 268.

AlpAV U 5 1715-VI-7

Befehl der Liechtenst. Kanzlei zugunsten der Klage des Schaaner Pfarrers Harder, dessen Viehhabe die Gnoss Gritsch nicht in die Alpe treiben wollte.

Manuskript, Kopie; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 5). – Papier; Doppelblatt à 22x35,5 cm.

AlpAV U 6 1652-II-2

Brandsteuer 1647 (Restschuld von Schaan/Vaduz/Planken zugunsten von Rudolf von Salis, Zi-

zers).

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 6). – Papier; Doppelblatt à 20,8x32,3 cm; 3 Siegel gut erhalten; mit 2 Nachträgen: 1652-I-02 sowie 1666-II-01.

AlpAV U 7 1569-IX-27

Vertrag zwischen Vaduz, Schaan und Triesenberg (Malbun, Guschg, Gritsch) betreffend Schneefluchtrecht im Gamswald.

Manuskript, Kopie; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 7). – Papier; 13 Blatt à 32,7x21 cm; beschädigt; Abschrift von Landschreiber Hieronymus Zürcher; datiert: 1617-VIII-20.

AlpAV U 8 1652-II-26

Schaan und Vaduz verkaufen den Grossstäg an Triesenberg wegen Schulden bei Rudolf von Salis aufgrund der während des Schwedenkriegs aufgenommenen Kredite.

Manuskript, Kopie; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 8). – Papier; 2 Abschriften: 1): 1778-III-15, mit Landschreiberei-Siegel; 2): datierte Abschrift 1652-II-28 von Gregor Korros, Hohenems, Rat und Sekretär; Siegel fehlt. – Original GATb U 6; Büchel 1902, 221; Schädler 1908, 128f., Nr. 111; Klenze 1879, 47.

AlpAV U 9 1643-VIII-1

Spruchbrief betreffend Übertrieb der Triesenberger auf Vaduzer und Schaaner Alpweiden und Teilung des Gemeindewaldes allda (Malbun) sowie Holzen.

Manuskript, Kopie; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 9). – Papier; 5 Blatt à 20,5x32,5 cm; von Martin Mayr, Landschreiber; beglaubigte Abschrift.

AlpAV U 10 1778-XI-1

Vertrag betreffend kostenlose Holz- und Schindellieferung zum Bau von neuen Alphütten auf den Bauplatz.

Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 10). – Papier; Doppelblatt à 23,5x36 cm.

- AlpAV U 11** 1781-VI-12
Alpbrief und Abteilung der "gnoss" Vaduz (Ober- und Unterdorf), Bestossung, Hüttenbau, Einkauf in die "gnoss".
Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 11). – Papier; 23,5x36 cm; Doppelblatt. – Schädler 1908, 161, Nr. 274.
- AlpAV U 12** 1708-III-22
Schuldspezifikation (Aufteilung an Vaduz). Titel: "Specification der Schulden so von Landschaft wegen der gnoss Vaduz betreffen dueth".
Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 12). – Papier; Doppelblatt à 21x28,5 cm.
- AlpAV U 13** 1759-I-11
Protokoll-Auszug betreffend widerrechtlichen Ziegenauftrieb der Triesenberger auf Vaduzer Alp.
Manuskript, Kopie; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 13). – Papier; Doppelblatt à 21,5x34 cm.
- AlpAV U 14** 1778-X-12
Bestellung von Alpkeksi bei Kupferschmied Jacob Juz von Nenzing.
Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 14). – Papier; Doppelblatt à 23x36 cm; Unterschrift Jacob Juz.
- AlpAV U 15** 1716-IV-8
Arbeitsvergabe durch die Gnoss Vaduz an "Florj Wolff" betreffend einen Graben in der "Spannj".
Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 15). – Papier; Doppelblatt à 21x33,3 cm.
- AlpAV U 16** 1845-VI-19
"Viehversicherung" auf Alp (Konzept, ohne Signaturen).
Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 16). – Papier; 23x35,5 cm.
- AlpAV U 17** 1516-V-1
Spruchbrief zu einem Streit zwischen Triesen und Schaan/Vaduz betreffend Wunn und Weid am Wissfleck, vorbehaltlich des Rechts der Herrschaft auf Wild, Federspiel, Kohlen für arme Leute.
Manuskript, Kopie; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 17). – Papier; 7 Blatt à 20,5x32,5 cm; Abschrift; Original vgl. GAS U 8. – Büchel 1902, 194f.; Schädler 1908, 115, Nr. 33.
- AlpAV U 18** 1483-I-2
Spruchbrief im Streit um das Wegrecht der Alpgenossen von Vaduz mit Hans Tüngler von Triesenberg betreffend ein Wegrecht durch die "Matte" zum Stafel.
Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 18). – Pergament; 29,5 x42 cm; Siegel von Sigmund von Brandis fehlt; datiert: Mittwoch vor Dreikönig.
- AlpAV U 19** 1513-V-20
Spruchbrief im Streit Schaan/Vaduz gegen Plancken betreffend Wunn, Weid, Holz, Viehtrieb.
Manuskript, Original; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 19). – Pergament; 38x62,3 cm; Siegel von Rudolf von Brandis schön erhalten; datiert: auf Freitag in der Fronfasten, ohne genau Quatemberangabe, da aber die Exemplare der gleichen Urkunde GAP U 1 sowie GAS U 7 (= Kopie von 1755) Freitag in der Fronfasten nach Pfingsten angeben, ist das Datum auf 1513-V-20 anzusetzen. – Schädler 1908, 115, Nr. 32; GAP U 1 (Zweitexemplar); GAS U 7 (Kopie von 1755).
- AlpAV U 20** 1516-VI-30
2 Protokollauszüge aus Entscheid des Landgerichts Rankweil betreffend Eigentumsgrenzen, Holz auf Walseralp "hinderist Garselli" (Schindelholzwald).
Manuskript, Kopie; Archiv der Alpgenossenschaft Vaduz (AlpA V U 20). – Papier; ältere Abschrift: Doppelblatt à 21x36 cm; jüngere Abschrift: Doppelblatt à 21x34 cm; ohne Siegel und Unterschriften. – Büchel 1902, 185ff.; Schädler 1908, 115, Nr. 35; Klenze 1879, 38f., 102.

- AlpAV U 21a** 1662 x34,7 cm.
Betreffend Rheinnot (ca. 1662) und Wuhrangelegenheiten (Schreiben an Graf Carl Friedrich zu Hohenems).
Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 21a). – Papier; Doppelblatt à 21x33 cm.
- AlpAV U 21b** 1660-V-12
Umschuldung Vaduz, Schaan, Planken (Gläubiger ist Rudolph von Salis).
Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 21 b). – Papier; Doppelblatt à 20,5x33 cm.
- AlpAV U 21c** 1618
Verzeichnis der Kriegskontributionen der Herrschaft Blumenegg.
Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V A 21 c). – Papier; Doppelblatt à 20,5x33 cm.
- AlpAV U 21d** 1779-I-17
Verdingung von Alpwirtschaftsgefässen an Matis Negele (Triesenberg).
Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 21d). – Papier; 20,7x25,3 cm.
- AlpAV U 21e** 1789-III-22
Steuerquittung für Alpvogt Lorenz Laternser, ausgestellt vom Rentamt (Laternser, bezahlte 28 fl. 81/2 Kr.).
Manuskript; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 21 e). – Papier; 17,7x22,5 cm.
- AlpAV U 21f** 1796-IV-24
Dingung des Alppersonals. Lohnsumme beträgt gesamthaft 97 fl. 36 Kr.
Manuskript; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 21 f). – Papier; 23,5x36,7 cm.
- AlpAV U 21g** 1797-IV-30
Dingung des Alppersonals.
Manuskript; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 21g). – Papier; Doppelblatt à 22
- AlpAV U 22a** 1355-X-29
Einige Walser kaufen von Schaan einen Teil von Malbun, "Gampswald" und "Stavinie" nach Beilegung des Streites betr. Rechte im Alpgebiet.
Manuskript, Kopie; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V A 22a). – Papier; 5 Blatt à 20,7x32,2 cm; Abschrift. – Büchel 1902, 122; Kaiser 1847, 204; Edition LUB I/4, 55ff.; Kopie vgl. GATb U 34.
- AlpAV U 22b** 1589-IX-22
Spruchbrief im Streit Vaduz-Triesenberg betreffend Wunn, Weid, Trieb, Tratt in Malbun: Teilung der gemeinsamen Atzung.
Manuskript, Kopie; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 22 b). – Papier; 5 Blatt à 21x32,5 cm.
- AlpAV U 23** 1876-V-9
1) Gesuch um Aufnahme in die "Gnoss" von Johann Georg Ospelt (1876-V-9). – 2) Protokoll der dies betreffenden Genossenversammlung von 1876-V-21 (Zustimmung).
Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 23). – Papier; 2 Doppelblätter zu 21x35 cm bzw. 21x34,3 cm.
- AlpAV U 24** 1885-V-26
Erklärung von Christof Laternser und Ehefrau betreffend Verpflegung durch Schwiegersohn und Vieheigentum des letzteren.
Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 24). – Papier; 22,3x27,4 cm.
- AlpAV U 25** 1901-XI-9
Grenzmarchenbeschreibung zwischen Vaduzer und Triesenberger Malbun.
Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 25). – Papier; 22,2x36 cm.
- AlpAV U 26** 1905
Verzeichnis der Alpengenossen Vaduz von 1905 (März), 1906 (April) und 1915 (Juli 12), Nutzungsberechtigte und nicht Nutzungsberechtigte.

Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 26). – 1905: Papier; Doppelblatt à 22,1x36,1 cm; 1906: Papier; Doppelblatt à 22,5x35,9 cm. 1915: Papier; 4 Blätter à 22,3x36 cm.

AlpAV U 27 1873-VII-12

Kaufvertrag: Johann Niedhart, Triesen, kauft von der "Gnoss" Vaduz Holz auf dem Hahnen-spiel.

Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 27). – Papier; 22,7x 35,3 cm.

AlpAV U 28 1873-VII-21

Kaufvertrag: Alois Schlegel, Nendeln, kauft von der "Gnoss" Vaduz, Holz auf Malbun.

Manuskript, Original; Archiv der Alpengenossenschaft Vaduz (AlpA V U 28). – Papier; 21x34,5 cm.

6. Gemeinde Schaan

6.1. Gemeindearchiv

GAS 40/101 1758-I-13

Tauschbrief zwischen Thomas Meyer und Josef Tanner von Schaan.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 40/101). – Papier; 2 Blätter, 23x36 cm.

GAS 40/103 1756-III-15

Kaufbrief zwischen Josef Tanner von Schaan und Ferdinand Burtcher von Bendern um Güter in Eschen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 40/103). – Papier; 2 Blätter, 22,5x35 cm.

GAS 40/105 1759-IV-23

Kaufbrief zwischen Zacharias Seger von Vaduz und Josef Tanner von Schaan um einen Acker in Schaan.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 40/105). – Papier; 2 Blätter, 22,5x35,5 cm.

GAS 40/106 1763-IV-9

Tauschbrief zwischen Josef Tanner und Valentin Hilti von Schaan.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 40/106). – Papier; 2 Blätter, 21x34 cm.

GAS 40/48 1757-I-10

"Ein Henttig Zedell an den Joseph Daner zü Schan von dem Johanes Math zü Maüren".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 40/48). – Papier; 2 Blätter, 21 x 33,5 cm.

GAS 40/63 1779-V-10

Schuldverschreibung über 100 Gulden von Josef Tanner und dessen Frau Anna Helbert von Schaan für die Pfarrkirche St. Lorenz in Schaan.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 40/63). – Papier; 2 Blätter, 21x34,5 cm.

GAS 40/64 1764-VI-23

Schuldverschreibung über 240 Gulden von Ulrich Marxer und dessen Frau Catharina Kranz für das fürstliche Rentamt.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 40/64). – Papier; 2 Blätter, 21,5x34 cm.

GAS 40/84 1851-III-26

Vertrag über die Ablösungssumme betreffend Plankner Atzungsrechte auf mehreren Schaaner Gütern zwischen den Gemeinden Schaan und Planken.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 40/84). – Papier; 1 Blatt, 22,5x35,5 cm.

GAS 44/134 1763-I-27

Auszug aus dem Gerichtsprotokoll betreffend den Streit zwischen Vaduz und Schaan einerseits mit Planken andererseits wegen des "Reüthwald".

Manuskript, Auszug von 1763-II-8; Gemeindearchiv Schaan (GA S 44/134). – Papier; 1 Blatt, 22x35 cm.

GAS 44/137 1776-VI-18

Dekret an die Alpengenossenschaften Guschg und

Gritsch.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 44/137 [alte Signatur: 44/219]). – Papier; 2 Blätter, 22,5x35 cm.

GAS 44/143 1786-II-14

Schuldverschreibung der Eheleute Joseph und Anna Tanner geborene Helbert gegenüber der Pfarrkirche Schaan.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 44/143 [alte Signatur: 44/212]). – Papier; 2 Blätter, 23x37,5 cm.

GAS 44/152 1776-III-19

Verzeichnis der in der "gnos ladt" [in Schaan] verwahrten Briefe.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 44/152). – 1 Blatt Papier; 20,5x33,5 cm.

GAS 44/2 1652-V-26

Abmachung der Gemeinden Schaan und Vaduz mit den "Schrötern" von Frastanz über Holzschlag u. a. in Valorsch.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 44/2). – Papier; 1 Blatt, 21x34 cm.

GAS 44/23 1687-VIII-6

Abrechnung der gräflichen Herrschaft mit den Landschaften Vaduz und Schellenberg über die Kommissionskosten 1684-1687.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S 44/23). – Papier; 1 Blatt, 20x33 cm.

GAS U 1 1462-IV-29

Urkunde betreffend Wuhr, Weid und Tratt sowie Treibrecht an der Rheingrenze zwischen den Gemeinden Schaan und Buchs.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 1). – Pergament, 12 Blätter à 22,2x 31,6 cm; schnurgebunden; sehr schöne Urkunde, schöne Schrift, teilweise leicht beschädigt; mit Randnotizen (Daten) von späterer Hand (20. Jh.); datiert: "Des nachsten Dornstags vor dem Maytag" 1462 (Maitag ist der 1. Mai); Siegel des Bürgermeisters und Rats der Stadt Konstanz als Kaiserliche Kommission verloren; Urkunde gibt Aufschluss auch über frühere Urkunden bzw. Entscheide in der Sache Schaan/Buchs (15.

Jh.). – Vgl. GAS 295 Nr. 1; Kaiser 1847, 308f.; Schädler 1908, 111.

GAS U 2 1464-III-16

"Copia. Die Weiden zwischen den Gemeinden Schan und Bux betreffend. Ao. 1464."

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 2). – Papier; Doppelbogen, Blatt à 22,2 x 35,7 cm; vidimierte Kopie von 1788-VI-8; mit Oberamtskanzleisiegel. – Vgl. GAS 295, Nr. 2 (und 1); Schädler 1908, 111; Kaiser 1847, 309.

GAS U 3 1601-VII-1

"Vidimus Vber den Alpenbrieff Gritsch vnd Val-lüla betreffend Grenzziehung, Schneeflucht-recht" (stützt sich auf Urkunde von 1474, Kopie).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 3). – Pergament, 50,7x38,9 cm; Plica 8,5 cm; gesiegelt von Johann Jacob Beckh von Thüengen, Landschreiber. – Vgl. GAS 295 Nr. 3. Klenze 1879, 25 u. 95f.; Schädler 1908, 111.

GAS U 4 1493-VII-19

"Spruch Brief Zwischen denen Von Schaan ünd Vadütz. Gegen Denen im Büchser Kilchspiil Das Mess Von dem Markstein in Bartlegrosch Grüb gegen dem Markstein in St: Catharina Capel zü Refis 1493."

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 4). – Pergament 58,1x40 cm; Plica 8,2 cm; gerade Zeilenführung, Initiale, schöne Schrift; teilweise an Falzstellen beschädigt; datiert: "vff frýtag nach der Lieben Iunckfrowen Santmargretentag" 1493; Siegel von verschiedenen Vögten ("Fridli artzethuser, Glarus, Hanns von Sant Viner, Sargans, Hanns Cúnrat, Maienfeld, peter ver von castalen, Luzern und Hanns müller, Wartau") verloren, erhalten teilweise Pergamentstreifen). – Vgl. GAS 295, Nr. 4, sowie GAS Nrn. 1 u. 2; Schädler 1908, 113; Kaiser 1847, 308, 314.

GAS U 5 1503-III-12

Alpbrieff betreffend Alpen Guschg und "Garusch" (Schaan); Dorfteilung: St. Petersgasse zu Guschg, St. Lorenzengasse zu Gritsch.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 5). – Papier 36x24 cm; beglaubigte Kopie einer Urkunde vom 5.III.1503, beglaubigt

Vaduz 4.VII.1821 (mit 2. Abschrift). – Schädler 1908, 114; Regest GAS 295, Nr. 5; Klenze 1879, 25f.

GAS U 6 1508

Verkauf der Taverne Vaduz (unter dem Schloss) an den Feldkircher Caspar Ludescher (Verkäufer Rudolf von Sulz).

Gemeindearchiv Schaan (GA S U). – Fehlt. Regest GAS 295, Nr. 6.

GAS U 7 1513-V-20

Vidimierte "Copia Dess Gräfl. Sülzischen Spruch Brieffs die zwischen denen von Schan, Vadüz, und Plancken sich enthaltene Strittigkai-ten betreff. de dato Freytag in der Fronfasten zu Pfingsten Anno 1513". Vidimirt den 27ten September 1755.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 7). – Pergament, 42,5x60,7 cm; Siegel der Fürstl. Liechtensteinischen Oberamtskanzlei; Kopie vom 27.IX.1755. – Vgl. GAS 295, Nr. 7; Schädler 1908, 115; vgl. GAP U 7 (Original ist GAP U 1 und AlpAV U 19).

GAS U 8 1516-V-1

"Spruch Brief Zwischen dem Kilchspiehl Schaan und Vadüz. Gegen denen im Dorff Driessen Vom Wis flecken hinderm Grath dess Gülmen 1516".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 8). – Pergament, 59,1x42,5 cm; Plica 4,5 cm; fleckig, an Falzstellen beschädigt; Siegel von Hans Tschol, Ammann der Herrschaft Blumenegg. – Vgl. GAS 295, Nr. 8; Schädler 1908, 115.

GAS U 9 1558-III-19

Wuhrbrief zwischen Schaan/Vaduz und Sevelen wegen Wuhrmarchen ab Sevelen.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 9). – Papier 43,5x32 cm; stark beschädigt; ohne Siegel. – Regest GAS 295, Nr. 9; Schädler 1908, 117, Nr. 44.

GAS U 10 1566-III-11

Wuhrbrief Schaan/Vaduz-Sevelen vom 11-III-1566 (Titel fol. 4b).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan

(GA S U 10). – Papier 33,5x22 cm; 4 Blätter mit Pergamentstreifen beim Bund; Schnurbindung; unterzeichnet Landvogt Juvenalis Kreder und Jacob Schüller, Vogt zu Werdenberg; 2 Siegel fehlen. – Regest GAS 295 Nr. 10; Schädler 1908, 117f., Nr. 48.

GAS U 11 1574

"Diser Brief Betrifft die Landmarckh vnd hinder marckh, so Jetzo aüf dess frümelts wiss vnder dem Boffel Zaün gesetzt Ist. 1574 N:4. ünd Aügüst 1634 Markstein auf der Sattler 134 Klafter feldkircher Wehr Klafter".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 11). – Pergament 34,7x37,8 cm; Plica 4,2 cm; gerade Zeilenführung; Siegel von Gabriel Ströli (Glarus) verloren, erhalten 2 Siegel (von 4). Mit beigehängten Nachträgen von 1634-IV-25, sowie von 1640-VIII; ohne Siegel und Unterschriften. – Vgl. GAS 295, Nr. 11; Schädler 1908, 118, Nr. 51.

GAS U 12 1596-VIII-29

"Graüamina oder Kürtze Clag Articiel. Der Gemaindt Vadutz und Schaan, Wider Die Gemeinden Zue Seüelen vnd Bux Wuorens wegen" (29. August 1596).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 12). – Papier 34x20,5 cm; 4 Blätter; beschriftet 1a-4a; 4b Titel; stark beschädigt. Vgl. GAS 295, Nr. 12; Schädler 1908, 120, Nr. 61.

GAS U 13 1596-VIII-31

"Copia. Vertrags die was Vaduz, Seuelein vnd Bux betreffend. De Anno 1596" (Wuhrgrenzenvertrag zwischen Triesen/Vaduz/Schaan und Sevelen/Buchs).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 13). – Papier; 4 Blätter à 20x34 cm; Kopie. – Vgl. GAS 295 Nr. 13; GAS U 1, 2, 4; Schädler 1908, 120, Nr. 52.

GAS U 14 1599-IV-7

"Der brüeff Lautend ober halb dem Fisch gatter biss in das thrissner Veldt" (betreffend Wuhr-grenze Sevelen-Triesen).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 14). – Pergament 39,2x69,1 cm; gerade Zeilenführung; Siegel von Sigmund Rainold (Feldkirch), Wolfgang Ionas (Rat Hohenems)

und Rudolf Lüchinger (Glarus) erhalten, Siegel fehlt von Johann Cristoff Righerz Zu HohenSax zu Uster; bei Rainolts Siegel beigeheftetes Pergamentblatt mit Bemerkung, dass Rainolt siegle wegen Todes von Andreas Bötz (Feldkirch), der siegeln sollte. – Vgl. GAS 295, Nr. 14; Schädler 1908, 120, Nr. 64.

GAS U 15 1602-V-1

"*Vertrag Zwischen den Alpgenossen Garetsch vnd Vallüla*" (mit Bleistift von späterer Hand "dass ist die wegen der Schneefucht").

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 15). – Pergament 25,3x51,9 cm; Plica 5,1 cm; gräfl. sulzisches Kanzleisiegel (Carl Ludwig zu Sulz); gut erhaltene Urkunde, gerade Zeilenführung, Schrift und Pergament an Falzstellen etwas beschädigt. – Vgl. GAS 295, Nr. 15; Klenze 1879, 32 u. 96; Schädler 1908, 120f., Nr. 66.

GAS U 16 1605-I-7

"*Copia. Spruch-brieffs das ein- und Abzug-Gelt auf Planckhen betreff.*".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 16). – Papier; 4 Blätter à 21,3x34,1 cm; Kopie (vidimiert) von 1763-VII-28. – Vgl. GAS 295, Nr. 16; GAP U 6; Schädler 1908, 121, Nr. 68a.

GAS U 17 1611-II-16

"*Wuhr Brief Der ob dem Schaanner Aeüle gegen denen Von Buchs 1611 (1611 Wür brieff Der ob dem schaner äwli)*"; zweimal Titel.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 17). – Pergament 48,3x67 cm, Plica 6,4 cm; gut erhalten, Schrift etwas verblasst, an Falzstellen leicht beschädigt; Siegel von Landvogt von Vaduz und Schellenberg (Sigmund Raýnoldt) bzw. Landvogt von Werdenberg fehlen. – Vgl. GAS 295, Nr. 17; Schädler 1908, 122, Nr. 72.

GAS U 18 1641-VII-22

"*SchadlossVerschreibung Von ... Francisco Mariae Züe HochenEmbs Gegen ... Herrschafft Schellenberg*" (betreffend 2000 f.).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 18). – Papier; Doppelblatt à 20,7x32,5 cm; Siegel von Graf Franz Maria von Hohen-

ems. – Vgl. GAS 295, Nr. 18; Schädler 1908, 125, Nr. 94.

GAS U 19 1645-XII-2

"*Schadloshaltung der Landschaften betreffend Kredit von Abt Placidus (Mehrerau) für Jacob Hannibal von Hohenems gegen Bürgerschaft der Landschaften.*"

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 19). – Papier; Doppelblatt 20,2x32,5 cm; Siegel mit Unterschrift von Jakob Hannibal von Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 19; Schädler 1908, 127, Nr. 101.

GAS U 20 1646-II-20

"*Schadloshaltung Gegen Landtamann, Gericht, vnd ganzen Gemainden der Graf: vnd Herrschafften Vaduz vnd Schellenberg. 10200fl. 1646.*"

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 20). – Papier; Doppelblatt 20,6x32,4 cm; Siegel mit Unterschrift Jakob Hannibals von Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 20; Schädler 1908, 127, Nr. 103.

GAS U 21 1647-II-2

"*Schuldverschreibung Dess ... Rüodolph von Sallis ... Denen (Landammännern) Vnd gerichtsch geschworne Züe Vadüz, Schan Vnd planggen. 3000 fl.*"

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 21). – Papier; 20,5x33 cm; Schnurbindung; 4 Blatt; beschriftet fol. 2a-3b; die 4 Siegel fehlen (Carl von Hohenems, Adam Walser, Landammann, Thoman Hilti, alt Landammann, Jacob Sandtholzer, Landvogt); fol. 4 mit starken Beschädigungen. – Regest GAS 295 Nr. 21; Schädler 1908, 127 Nr. 105.

GAS U 22 1650-X-24

"*Khauff Brieff Vmb Ein Stúkh waldt an Allpilen gelegen. 40 fl.*"

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 22). – Papier 20,2x31,9 cm; beschriftet fol. 1a und 1b; Siegel von Franz Wilhelm von Hohenems fehlt; Titel fol. 2b. – Regest: GAS 295, Nr. 22; Schädler 1908, 128, Nr. 108.

- GAS U 23** 1650-XI-11
Christian Tschabrun von Schaan verkauft dem Feldkircher Rat Francisc Rainolt von Baubawohl die Alpe Alpila.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 23). – Papier; Doppelblatt 20,7x34 cm; Siegel von Landammann Adam Kranz in unbedeutendem Rest erhalten. – Vgl. GAS 295, Nr. 23; Schädler 1908, 128, Nr. 109.
- GAS U 24** 1651-VIII-2
Rezess zwischen Franz Wilhelm von Hohenems und den beiden Landschaften betreffend wieder zu bezahlenden "Schnitz" und Kreisauflagen.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 24). – Papier; Doppelblatt 20,5x32,2 cm; Siegel und Unterschrift von Franz Wilhelm von Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 24; Schädler 1908, 128, Nr. 110.
- GAS U 25** 1655-IV-25
"Schadloshaltung Gegen Landt Aman, Gerichts und Ganzen Gemeinden Der Graff: vnd Herrschafften Vadüz, vnd Schellenberg Per 4000 fl."
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 25). – Pergament 16,1x44,7 cm; Plica 2 cm; gut erhaltene Urkunde, an Falzstellen leicht beschädigt; Siegel von Franz Wilhelm von Hohenems gut erhalten. – Vgl. GAS 295, Nr. 25; Schädler 1908, 129, Nr. 115.
- GAS U 26a/b** 1658-V-16
"Copia Ambt Spruchss. Ein strittige Wuehrsachen betreffend".
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 26a+b). – Papier 20,5x32,3 cm (= GA S Nr. 26a); mit Beilage Papier 20,5x32,5 cm, dat. 1657 November 20 (= GA S Nr. 26b). – Vgl. Schädler 1908, 130, Nr. 117.
- GAS U 27** 1658-V-20
"Wald Ordnung Wie solche in der Graffschafft Vaduz solle gehalten werden. Año 1658".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 27). – Papier; 6 Blätter à 20x32 cm; beschriftet fol. 2a-5b; schnurgebunden; Siegel von Grafen von Hohenems gut erhalten. – Vgl. GAS 295, Nr. 27; Schädler 1908, 130, Nr. 118.
- GAS U 28** 1662-XII-21
"Schuldt obligation Dess ... Stephan Raithen ... in Chur von ... Vadüz vnnnd Schellenberg".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 28). – Papier; 3 Blätter à 20,9x32,7 cm; Siegel von Vaduz und Schellenberg. – Vgl. GAS 295, Nr. 28; Schädler 1908, 131, Nr. 127.
- GAS U 29** 1662-XII-27
Schadloshaltung (betreffend Kreditaufnahme des Grafen von Hohenems in Chur und Bürgerschaft der Landschaften gegen Schadloshaltung).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 29). – Papier Doppelblatt à 20x32,3 cm; Siegel der gräfl. Vormundschaft und Signatur von Graf Carl Friederich von Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 29; Schädler 1908, 131, Nr. 128.
- GAS U 30** 1666-II-2
"Schuldtverschreibung Des ... Andreas Gulers Zue Jeninss. Von ... Vaduz, Schan, vnnnd Planckhen" (Kredit für Deckung der schwedischen Kriegsschulden).
Manuskript, Original, Kopie Gemeindearchiv Schaan (GA S U 30). – Papier; 3 Blätter à 19,6x32 cm; Siegel von Georg Büchel, Landammann Vaduz; mit Kopie, 4 Blatt. – Vgl. GAS 30; Schädler 1908, 132f., Nr. 134.
- GAS U 31** 1668-III-23
Brief Carl Friedrichs von Hohenems an Landschaften betreffend Erhebung einer Kriegssteuer für ihn, der in spanische Kriegsdienste treten wolle.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 31). – Papier; Doppelblatt à 19,8x31,7 cm; hohenemsisches Siegel in Resten erhalten. – Vgl. GAS 295, Nr. 31; Schädler 1908, 133, Nr. 137.
- GAS U 32** 1671-IX-1
Memorial betreffend Steuer, durch Carl Friedrich von Hohenems von den Landschaften verlangt und von Landammännern verweigert, da bisher unüblich.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 32). – Papier; 21,8x33,5 cm; beschriftet fol. 1a; 2 Blätter. – Vgl. GAS 295, Nr. 32;

Schädler 1908, 133f., Nr. 140.

GAS U 33 1671-IX-4
Abschrift Decreti (betreffend Vermögenssteuer 6 kr. auf 100 fl.)

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 33). – Papier; Doppelblatt à 20,6x33,2 cm; Kopie; Siegel der Beglaubigung von Notar und Hofschreiber Jo(hann?) Baptist Tatt (Umschrift). – Vgl. GAS 295, Nr. 33; Schädler 1908, 134, Nr. 141.

GAS U 34 1671-IX-7
Erklärung des Grafen Carl Friedrich zu Hohenems betreffend Vermögenssteuer.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 34). – Papier; Doppelblatt à 22,6x33,5 cm; 5 Exemplare, gesiegelt von Carl Friedrich zu Hohenems; vorzulesen in Pfarreien Schaan, Triesen, Balzers, Mauren, Benden. – Vgl. GAS 295, Nr. 34; Schädler 1908, 134, Nr. 142.

GAS U 35 1672-XII-20
"Bewilligungs Brieff Wegen Der sogenannten Aúw, vnd Sandwiess, vnders dam vnnd Vitlers Aúw, ..." (Verkauf an Vaduz und Schaan durch Friedr. Carl Hohenems).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 35). – Papier; Doppelblatt à 19,3x32 cm; Kopie; beglaubigt 1702-XII-1, von Notar Caspar Scherer, Feldkirch, mit Siegel. – Vgl. GAS 295, Nr. 35; Schädler 1908, 134, Nr. 144.

GAS U 36 1673-IX-8
Schadloshaltung der Landschaften gegen Bürgerschaft für hohenemsische Kreditaufnahme in Chur.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 36). – Papier; Doppelblatt à 21x32,7 cm; Siegel von Ferdinand Carl Frantz von Vaduz. – Vgl. GAS 295, Nr. 36; Schädler 1908, 120, Nr. 146.

GAS U 37 1674-IV-25
"Quittschein Über Ein tausendt dúggathen Par 3000. fl." (betreffend Landammänner Clemenz Anger und Jacob Schreiber bzw. Hohenemser und Hortensia von Salis).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan

(GA S U 37). – Papier 20x31 cm; Siegel von Ferdinand Carl Franz Graf zu Hohenems; datiert auf St. Georgi 1674 (25. IV. im Bistum Chur). – Vgl. GAS 295, Nr. 37.

GAS U 38 1674-IV-25
Schadloshaltung der Landschaften betreffend Bürgerschaft für Carl Friedrich zu Hohenems wegen Kreditaufnahme bei Hortensia von Salis.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 38). – Papier; 5 Blätter à 20x32,5 cm; Siegel von Carl Friedrich und Ferdinand Carl Franz zu Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 38; Schädler 1908, 135, Nr. 147.

GAS U 39 1675-IX-22
Kredit der Landschaften für Ferdinand Carl Franz zu Hohenems zwecks Bezahlung von Einquartierungskosten Kleggau.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 39). – Papier; Doppelblatt à 20x33 cm; Siegel von Ferdinand Carl Franz zu Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 39; Schädler 1908, 125, Nr. 148.

GAS U 40 1676-II-18
Recess (betreffend Logiskosten für Soldaten).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 40). – Papier; Doppelblatt à 21,5x34,4 cm; Siegel von Hauptmann Adam Heinrich von Elben, Ammann Jacob Schreiber und Geörg Wolff Ammann. – Vgl. GAS 295, Nr. 40; Schädler 1908, 120, Nr. 149.

GAS U 41 1676-IV-15
Revers von Ferdinand Carl Franz von Hohenems für Landschaften betr. Einquartierungskosten, welche die Landschaften freiwillig und für einmal übernehmen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 41). – Papier; Doppelblatt à 20,4x33,2 cm; fol. 2 Fragment; Siegel des Hohenemser erhalten. – Vgl. GAS 295, Nr. 41; GAS U 45, 47; Schädler 1908, 135, Nr. 150.

GAS U 42 1676-IV-23
"Instrumentum Protestationis" (betr. Übernahme der Einquartierungskosten durch die Landschaften zugunsten der Herrschaft, ohne Prä-

judiz auf Vertrag 1614).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 42). – Papier; 6 Blätter à 20x32,2 cm; beschriftet fol. 2a-5b; Siegel von Georg Christian, Landrichter in Rankweil schön erhalten; Schnurbinding. – Vgl. GAS 295, Nr. 42; Schädler 1908, 135, Nr. 150.

GAS U 43 1676-XII-5

"*Reuerss-Brieff*" (*Bestätigung der Bezahlung von Einquartierungskosten durch die Landschaften ohne Präjudiz; Bestätigung durch Ferdinand Carl Franz zu Hohenems*).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 43). – Papier; Doppelblatt à 20,3x32,7 cm; Siegel von Ferdinand Carl zu Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 43; Schädler 1908, 135, Nr. 150.

GAS U 44 1676-VI-24

"*Copia. Schadlosshaltung Von Iro Gräfl. Gnaden der gnedigen Frawen Zue Vadüz (Maria Jacoba Eusebia von Hohenems, geb. von Wolfegg) den Underthanen der Grafschaft Vaduz Wegen Eines ausgeborgten Capitals Zur Fortsetzung des reahsumierten processes 600 fl. Ahn ST: Johannis tag St:N: Anno 1676*" (*Ausleiher ist "Hartmann Planta Zue Mallans"*).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 44). – Papier 20,2x32,5 cm; 2 Blätter; beschriftet fol. 1a-1b, fol. 2b Titel; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 44; Schädler 1908, 135, Nr. 151.

GAS U 45 1677-II-2

"*Versicher- vnd Schadlosshaltung*" von Ferdinand Carl Franz für Landschaften betreffend Einquartierungskosten.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 45). – Papier; Doppelblatt à 20,1x33 cm; Siegel von Ferdinand Carl Franz erhalten. – Vgl. GAS 295, Nr. 45; GAS U 45, 47; Schädler 1908, 136, Nr. 152.

GAS U 46 1677-XI-25

"*Decretum*" (*betreffend Einlieferung der vom schwäbischen Kreis verfügten Verpflegungsbeträge von 1200 fl. durch Vaduz und Schellenberg*).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 46). – Papier 20,2x32,2 cm, 2 Blätter;

beschriftet fol. 1a-1b; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 46; Schädler 1908, 136, Nr. 153.

GAS U 47 1678-I-26

Erneuerung der Schadloshaltung von 1677, Februar 2 (vgl. GAS U 45).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 47). – Papier; Doppelblatt à 20x32 cm; Siegel Ferdinand Carl Franz erhalten. – Vgl. GAS 295, Nr. 47; GAS U 41, 45; Schädler 1908, 136, Nr. 154.

GAS U 48 1678-VIII-8

"*Vidimirte Copia. Johann Christoph Köberlins Recantations Brieffs*".

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 48). – Papier 20,5x33,5 cm; 2 Blätter; beschriftet fol. 1a-2a; fol. 2a: Kanzleivermerk von 1679-VI-14. – Regest: GAS 295 Nr. 48; Schädler 1908, 136, Nr. 155.

GAS U 49 1679-II-1

"*Schadlosshaltung Von ... Herrschaft Zue Vadüz Gegen ... Vnderthanen beeder Graff- vnd Herrschafften, Vadüz, vnd Schellenberg*" (*Kredit für Herrschaft*).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 49). – Papier; Doppelbogen 20,2x32,3 cm; mit 3 hohenemsischen Siegeln (Ferd. Carl Franz, Jacob Hannibal, Franz Wilhelm). – Vgl. GAS 295, Nr. 49; Schädler 1908, 136, Nr. 157.

GAS U 50 1679-II-2

Bürgschaft der Landschaften für Darlehen der Planta für Hohenemser und Schadloshaltung durch Hohenemser für Landschaften.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 50). – Papier; Doppelblatt à 19,5x32 cm; Siegel von Ferdinand Carl Franz erhalten. – Vgl. GAS 295, Nr. 50; Schädler 1908, 136, Nr. 157.

GAS U 51 1679-II-3

Schadloshaltung der Landschaften durch Hohenemser betreffend Bürgschaft eines Kredits Graubündens für Hohenemser.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 51). – Papier; Doppelblatt à 19,5x32,7 cm; Siegel von Ferdinand Carl Franz von Ho-

henems. – Vgl. GAS 295, Nr. 51; Schädler 1908, 136, Nr. 157.

GAS U 52 1682-XII-4
"Instrumentum" (betreffend Gläubiger aus Graubünden, Bürgschaft der Landschaften und Ausflüchte des Grafen Ferdinand Franz Carl von Hohenems).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 52). – Papier; 6 Blätter à 22,6x33,1 cm; Siegel von Antonius Sonderegger, Notarius Publicus zu Rankweil) der Interessen der Landschaften vertritt. – Vgl. GAS 295, Nr. 52; Schädler 1908, 137, Nr. 160.

GAS U 53 1683
"Memory Wie Dass sich die Gnedige Herrschaft, gegen den vnderthonen verhalte".

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 53). – Papier 21x33 cm; beschriftet fol. 1a-4a; 4 Blätter; ohne Datum; einzuordnen Ende Hohenemser Zeit, ca. 1683. – Regest: GAS 295, Nr. 53.

GAS U 54 1683-VIII-23
Exekutionsandrohung wegen von den Landschaften verbürgten Schulden der Hohenemser zugunsten der Gläubiger in Graubünden 1683.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 54). – Papier 21x32,5 cm, beschriftet fol. 1a-2b, 2 Blätter; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 54; vgl. GAS U 57, 58; Schädler 1908, 137, Nr. 162.

GAS U 55 1684
Verteidigungsschrift von Graf Ferdinand Carl Franz von Hohenems für Kaiserl. Subdelegationskommission, gegen Beschwerde der Untertanen 1684.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 55). – Papier 20,5x32,8 cm; 12 Blätter; beschriftet fol. 1a-3a, 4a-6a, 8a-9a, 10a, 11a-11b; 2 Schreiber; Kopie. – Schädler 1908, 142f., Nr. 171; Inhaltsangabe GAS 295, Nr.55; vgl. GAS U 56.

GAS U 56 1684
"Ahn Ein Hochahnsehnliche Kayserlich Sub Delegations Comission Gehorsambes Memorial

Vnd erleüterung Betterleher beschwehrungs puncten."

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 56). – Papier 20,5x33 cm, 6 Blätter; beschriftet fol. 1a-6a; Kopie. – Inhaltsangabe GAS 295, Nr. 56; vgl. GAS U 55.

GAS U 57 1684-I-24
Vaduz und Schellenberg ersuchen um Inhibierung der Exekution (vgl. GAS U 54, Exekutionsandrohung).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 57). – Papier 20,7x32,3 cm; 2 Blätter; Kopie. – Inhalt GAS 295, Nr. 57; vgl. GA S U 54, 57; Schädler 1908, 137, Nr. 163; Kaiser 1847, 407ff.

GAS U 58 1684-I-27
Protokoll betreffend Ansuchen der Landschaften um Aussetzung der Exekution in Sachen Streit mit C. F. von Hohenems beim Landgericht Rankweil 1684.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 58). – Papier 21,5x34,2; 1 Blatt. Inhalt GA S 295, Nr. 58; vgl. GAS U 54, 57; Schädler 1908, 138, Nr. 164.

GAS U 59 1684
Ansuchen der Landschaften beim Fürstabt von Kempten um Acceptation der vom Kaiser eingesetzten Kommission in Sachen Hohenemser. 1684, Februar.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 59). – Papier 16,2x20,5 cm, Doppelblatt. – Vgl. GAS 295, Nr. 59; Schädler 1908, 138, Nr. 165.

GAS U 60 1684-III-24
Mitteilung der Kaiserl. Subdelegations-Kommission über das Verlassen des Landes auf kaiserlichen Befehl (es verlässt Graf v. Hohenems) etc.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 60). – Papier; Doppelblatt à 21x33 cm; Siegel von 2 Subdelegationskommissären (Schönberg und Pürck). – Vgl. GAS 295, Nr. 60; Schädler 1908, 138, Nr. 166.

GAS U 61 1684-V-16
Quittung Jakob Hannibals von Hohenems für

Landammann Vaduz und Gericht.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 61). – Papier; 2 Doppelblätter à 20,8x33 cm; Siegel von Jakob Hannibal und beim 2. Brief (datiert 1684-V-12) von der Hochfürstl. kemptischen Hofkanzlei. – Vgl. GAS 295, Nr. 61; Schädler 1908, 138, Nr. 168.

GAS U 62 1685-XI-21
Vorladung für den Landammann an Vorstellung der ad interim verordneten Beamten.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 62). – Papier; Doppelblatt à 20,3x32,5 cm; beschriftet fol. 1a; Unterschrift des kaiserl. Kommissionssekretärs. – Vgl. GAS 295, Nr. 62; Schädler 1908, 142, Nr. 172.

GAS U 63 1686-VI-18
Regierungserklärung Graf Jakob Hannibals nach Antritt der Regierung, sowie Mitteilung dieses Erlasses nach Kempten.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 63). – 2 Papiere, Doppelblatt, mit Siegel und Unterschrift von Graf Jakob Hannibal zu Hohenems und Vaduz. – Vgl. GAS 295, Nr. 63; Schädler 1908, 142, Nr. 174.

GAS U 64 1687-II-27
"Decretum" (Aufforderung der Landschaften zur Bezahlung der schwäb. Kreislasten, Jakob Hannibal zu Hohenems fordert auf).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 64). – Papier; Doppelblatt à 19,7x32 cm; Siegel von Jacob Hannibal zu Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 64; Schädler 1908, 142, Nr. 175.

GAS U 65 1688
Prozessakten betreffend Graf v. Hohenems und Herrschaften Schellenberg und Vaduz.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 65). – Papier 20,5x32 cm; 5 Stücke; Originale. – Inhalt: GAS 295 Nr. 65; vgl. GAS andere Nummern; Schädler 1908, 143, Nr. 177.

GAS U 66 1688-IV-12
Protokoll einer Kommissionssitzung in Vaduz ohne Beschlüsse.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 66). – Papier; 4 Blätter à 20x33 cm; Siegel von kemptischem Rat und Rat und Kanzler Heuwell. Mit Schreiben Abt Ruperts von Kempten (1688-III-4). – Vgl. GAS 295, Nr. 66; Schädler 1908, 143, Nr. 177.

GAS U 67 1688
Erklärung der Landschaften betreffend Änderung einiger Punkte der vorgeschlagenen Puntationen 1688.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 67). – Papier 20,78x32,5 cm, Doppelblatt; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 67; Kaiser 1847, 416f.

GAS U 68 1689
"Extract" (Protokoll der Beschwerdeführung der Landschaften bei kemptischer Kanzlei betreffend Kautionsandrohung der Bündner Gläubiger).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 68). – Papier; Doppelblatt à 20,7x33,6 cm; Siegel der fürstlich kemptischen Kanzlei. – Vgl. GAS 295, Nr. 68; Schädler 1908, 143, Nr. 178.

GAS U 69 1689-IX-27
Obligation gegen ... Abt Willibald ... Weingarten und Konvent von Landammann und Gericht der Grafschaft Vaduz.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 69). – Papier; Doppelblatt à 22,8x35,3 cm; Siegel von Johannes Negeli, Landammann Vaduz. – Vgl. GAS 295, Nr. 69; Schädler 1908, 143, Nr. 179.

GAS U 70 1690-III-4
"Obligation gegen dem Hochfürstl. Gottes Haüss St:Gallen von Landtāman, vndt gericht, aüch gesambten Vnderthanen der Graffschafft Vadúz Per 2000 fl. 4 Marty 1690".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 70). – Papier; 4 Blätter 19,8x31,8 cm; mit Siegel von Landammann Johannes Negeli; mit 2 Schadloshaltungen, gesiegelt von Jakob Hannibal zu Hohenems und Vaduz bzw. von Anna Emilia zu Hohenems, geb. Freiin von Schauenstein und Ehrenfels. – Vgl. GAS 295, Nr. 70; Schädler 1908, 143, Nr. 180.

- GAS U 71** 1690-V-8
Quittung Jakob Hannibals von Hohenems, den Landschaften 400 fl. für Kreisauflagen bezahlen.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 71). – Papier; Doppelbogen, 20,3x32,2 cm; Siegel von Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 71; Schädler 1908, 143, Nr. 181.
- GAS U 72** 1691-III-6
Gegenversicherung (Schadloshaltung) der Landschaften für verbürgten Kredit des Herzogs von Württemberg für Jakob Hannibal zu Hohenems (Pfand bilden gräfliche Güter).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 72). – Papier; Doppelblatt à 20x32 cm; Unterschrift; Siegel von Jacob Hannibal Friedrich zu Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 25; Schädler 1908, 144, Nr. 183.
- GAS U 73** 1691-IV-21
Quittung der Stadt und des Rates von Feldkirch für Herrschaft Vaduz.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 73). – Papier; Doppelbogen 20,5x32,5 cm; Kanzleisiegel Feldkirch. – Vgl. GAS 295, Nr. 73; Schädler 1908, 144, Nr. 184.
- GAS U 74** 1691-XI-2
"Instrumentum Protestationis. In Causa Immisionis. uti intus pluribus patet" (Streitsache Guler, vgl. GAS U 79 und 87).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 74). – Papier; Doppelblatt à 20x32 cm; Siegel Johann Georg Prugger, Notar. – Schädler 1908, 144, Nr. 185; vgl. GAS 295, Nr. 74 und GAS U 79 und 87.
- GAS U 75** 1691-XI-31
"Schürm Vnd Einsatz Brieff" (betr. Klagesache Guler, Richter, Jenins).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 75). – Papier; 4 Blätter à 20,4x32,7 cm; Joh. Martin Weech (Unterschrift) und Landgerichtsdekret, Siegel, Schnurbindung. – Vgl. GAS 295, Nr. 75; Schädler 1908, 144, Nr. 186.
- GAS U 76** 1692-I-2
Schadloshaltung betr. Zahlungen der Landschaften und Sistierung (Hohenems).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 76). – Papier; Doppelbogen 20x32 cm; Siegel Jakob Hannibals v. Hohenems. – Vgl. GAS 295, Nr. 76; Schädler 1908, 144, Nr. 187.
- GAS U 77** 1692-II-28
"Instrumentum super facta Insinuatione Eines von Ihre Hochfürstl. Gnaden Von Kempten brieffs Ahn ... Jacob Hanibal graffen Zue Vaduz".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 77). – Papier; Doppelblatt à 19,8x31,4 cm; Siegel und Unterschrift von Notar Johann Georg Prugger, päpstl. und kaiserl. Notar (Feldkirch). – Vgl. GAS 295, Nr. 77; Schädler 1908, 144f., Nr. 188.
- GAS U 78** 1692-VIII-26
Kommissionsentscheid der kaiserlichen Kommission betreffend Graf Jakob Hannibal von Hohenems.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 78). – Papier 21,6x33,3 cm; 2 Doppelblätter; fol. 4 nur 1/2+1/4 erhalten; 1/4 fehlt. – Vgl. GAS 295, Nr. 78; Schädler 1908, 145, Nr. 190.
- GAS U 79** 1692-X-15
"Extract Altdorffischen Lanndgerichts Prothocolli De Dato 15ten 8bris Anno 1692" (betreffend Streitsache Guler, Zahlungsaufschub).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 79). – Papier; Doppelblatt à 20x32 cm; Siegel der Landgerichtskanzlei. – Vgl. GAS 295, Nr. 79; Schädler 1908, 145, Nr. 191.
- GAS U 80** 1693
Protokolle Prozessakten in Sachen Landschaften gegen Graf von Hohenems 1693/94.
Manuskript, Original, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 80). – Papier; ca. 20,5x31,5 cm, 6 Stücke. – Vgl. GAS 295, Nr. 80; Schädler 1908, 146, Nr. 193.
- GAS U 81** 1694
"Summarischer Aufsatz Der Wegen gnädigen Herschafft auf der landtschafft stehenden Capitalien vndt andere ausslagen" (1694 von anderer Hand).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 81). – Papier 20,7x31,6 cm; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 81; Schädler 1908, 146, Nr. 193.

GAS U 82 1694-II-27

Das Kloster St. Gallen (Abt Coelestin) ermächtigt Andreas Freurer (Feldkirch), das 1690 von Vaduz entlehnte Kapital samt Zins einzutreiben.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 82). – Papier 20,5x31,5 cm, Doppelblatt; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 82; Schädler 1908, 146, Nr. 194.

GAS U 83 1694-III-22

"Copia. abschriftt beschaides Von Kempten, auff sa ain gegebene Memorial" (Veräusserung der Alp Sücka zwecks Abgeltung von Gläubigern).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 83). – Papier 20x32 cm; Doppelblatt. – Regest: GAS 295, Nr. 83; Schädler 1908, 146, Nr. 195.

GAS U 84 1694-VI-23

"Copia Kayserliche Rescripti an den Bischoffen zu Constantz, vndt Abbtin zu Kempten in Sachen der Vadutz- vndt Schellenberg(ischen) vnterthanen Contra Ihre Herrschafft Commissionis de dato Wienn den 23ten Juny 1694" (betr. Verschonung von Exekutionen).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 84). – Papier 20,5x31 cm, Doppelblatt; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 84; Schädler 1908, 146, Nr. 84.

GAS U 85 1694-VII-7

"Copia Kayl: rescripti an Bischoffen Zu Constantz und Abbtin zu Kempten: in sachen HohenEmbs ..." (betr. Verhinderung des gräflichen und landschaftlichen Ruins).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 85). – Papier 20,5x31,5 cm, Doppelblatt; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 85; Schädler 1908, 146, Nr. 197.

GAS U 86 1694-VII-2

Pfandschillingsweise Einräumung der Alp Sücka für die Landschaften und Aufforderung zur Entrichtung von 2500 fl. Kreislasten.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 86). – Papier 20,5x31,5 cm, Doppelblatt; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 86; Schädler 1908, 146f., Nr. 198.

GAS U 87 1693

Drei "Mandatum arctius de restituendo et non amplis turbando, ... in Sachen Streit Joh. Andreas Guler gegen Gemeinden Balzers, Vaduz (vgl. GAS U 75).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 87). – 3 Stücke, je 1 Siegel des kaiserl. Landgerichtes. – Vgl. GAS 295, Nr. 87, 74, 75; Schädler 1908, 145f., Nr. 192.

GAS U 88 1694

"An Die Römische Kayserliche Mayestät, Allerunderthenigistes Memorial" (Petition betreffend Exekutionskosten und Ruin der Landschaften).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 88). – Papier 19x31,5 cm, 4 Doppelblätter; fol. 1-8; beschriftet fol. 2a-8a; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 88; Schädler 1908, 147, Nr. 199.

GAS U 89 1694-IX-3

Gesuch der Landschaften betreffend Vergleich von 1688 und Exekutionen.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 89). – Papier 20,5x31,5 cm, 3 Blatt, Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 89; Schädler 1908, 147, Nr. 199.

GAS U 90 1694-IX-15

Zwei Schreiben betreffend notleidende Landschaften.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 90). – Papier; ca. 21x33,5 cm; Doppelblatt und Einzelblatt; Kopien. – Vgl. GAS 295, Nr. 90; Schädler 1908, 147, Nr. 201.

GAS U 91 1694-X-1

Klage der Landschaften betreffend Vergleich 1688 und abgedrohte Exekution (Protokoll).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 91). – Papier 20,4x31 cm, Doppelblatt. – Vgl. GAS 295, Nr. 91; Schädler 1908, 147, Nr. 200.

- GAS U 92** 1694-X-1
Kaiserliches Reskript betreffend Landschaften.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 92). – Papier 20,5x32,2 cm; Doppel- und Einzelblatt; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 92; Schädler 1908, 147, Nr. 202.
- GAS U 93** 1694-XII-11
Anfrage des Landvogt an die Landschaften betzr. Bezahlung der Kreislasten.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 93). – Papier, 4 Bl. à 19,8x32,6 cm; Kopie, Beglaubigung von Jo. Casp. Scherer, Notar, dat. 1694 Dezember 19, mit Siegel. – Vgl. GAS 295, Nr. 93; Schädler 1908, 147, Nr. 203.
- GAS U 94** 1695
Spezifikation betreffend Zahlungen der Landschaften in die Reichskasse.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 94). – Papier; 21x33,5 cm; 1 Doppel- und Einzelblatt. – Vgl. GAS 295, Nr. 94; Schädler 1908, 148, Nr. 204.
- GAS U 95** 1695-I-7
Gesuch Jakob Hannibals von Hohenems betreffend Aufhebung der Administration (Protokoll; Gesuch abgewiesen).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 95). – Papier; 21x32,8 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 95; Schädler 1908, 148, Nr. 205.
- GAS U 96** 1695-III-12
Protokoll betreffend injuriöse Schrift des Grafen von Hohenems und dessen Verfasser.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 96). – Papier; 21x32,8 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 96; Schädler 1908, 148, Nr. 206.
- GAS U 97** 1695-IV-21
"Instrumentum publicum Insinuationis cum annexā protestatione, et Reservatione juris competentium. de dato 21ten Aprilis Anno 1695".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 97). – Papier; 6 Blatt à 19,8x32,3 cm; Siegel von Johann Kaspar Scherer, Notar. – Vgl. GAS 295, Nr 97; Schädler 1908, 148, Nr. 207.
- GAS U 98** 1695-VI-3
(Protokoll) betreffend Protest der Landschaften gegen die Kreisauflagen.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 98). – Papier; Doppelblatt 18,7x31,5 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 98; Schädler 1908, 148, Nr. 208.
- GAS U 99** 1695-VI-10
Der Bischof von Konstanz (Kreisausschreiben der Fürste) beauftragt Exekutions-Kommissar Büchel mit Eintreibung der Kreislasten, sonst Exekutionsdrohung.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 99). – Papier; Doppelblatt 20,3x33 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 99; Schädler 1908, 148, Nr. 209.
- GAS U 100** 1695-VI-16
"Instrumentum publ. Deliberationis et Resolutionis yber Der Vnderthanen in der Freyherr: vnd graffschft Vadütz inüerleibten Trangsambe ... Betr."
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 100). – Papier 18,8x31,3 cm; 1 Doppelblatt und 1 Einzelblatt; Kopie. – Kaiser 1847, 421f.; Regest: GAS 295 Nr. 100; Schädler 1908, 120f., Nr. 210.
- GAS U 101** 1695-VI-15
Mitteilung des Oberamtes betreffend Militärein- quartierungen und Schadloshaltung.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 101). – Papier; 2 Blätter à 18,2x30,5 cm; Siegel hohenemsischer Kanzlei, Vaduz. – Vgl. GAS 295, Nr. 101; Schädler 1908, 149, Nr. 211.
- GAS U 102** 1695-X-5
"Copie. proponenda Bey dem auf den 5 October 1695. nachher Vlm ausgeschriebenen Kraystag" (Beratungspunkte).
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 102). – Papier; 1 Doppel- und Einzelblatt 20,5x32 cm; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 102; Schädler 1908, 149, Nr. 212.
- GAS U 103** 1695-X-12
Zwei Schreiben Wegelins (Lindau) betreffend

einbezahlte Gelder (Kreislasten) und Kreistag zu Ulm.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 103). – Papier; 2 Doppelbogen, 20,5x32,5 cm; vidimierte Kopien; mit je 1 Siegel. – Vgl. GAS 295, Nr. 103; Schädler 1908, 149, Nr. 212.

GAS U 104 1696-II-10
Resolution betreffend hohenemsische Streitsache (Finanzen).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 104). – Papier; Doppelblatt à 20x31,6 cm; Siegel der fürstbischlichen Kanzlei Kempten. – Vgl. GAS 295, Nr. 104; Schädler 1908, 149, Nr. 213.

GAS U 105 1696-III-20
Schreiben Ruprechts von Kempten an Reichshofrat Wien betreffend die traurige Lage der Landschaften, mit 2 gleichlautenden an Reichshofratspräsident und Graf Harrach und Stallmeister.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 105). – Papier; 4 Doppelblätter zu 20,3x32 cm; Kopien. – Vgl. GAS 295, Nr. 105; Schädler 1908, 149f., Nr. 214.

GAS U 106 1696-VI-7
"Copia. Kayserl. rescripti an Graubünden die Graffschafft HohenEmbs betreffend de dato Laxenburg den 7ten Juny 1696" (In simili an alle Eidgenössischen Orte).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 106). – Papier 20,5x31,5 cm, Doppelblatt. – Vgl. GAS 295, Nr. 106; Schädler 1908, 150, Nr. 215.

GAS U 107 1696-VI-7
Kopie kaiserl. Dekret an Hofkanzlei betreffend Schonung des Hohenemser und der Landschaften durch Gläubiger.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 107). – Papier 20,5x31,5; Doppelblatt. – Vgl. GAS 295, Nr. 107; Schädler 1908, 150, Nr. 215.

GAS U 108 1696-XII-29
Vergleich zwischen Kommission, Jakob Hanni-

bal zu Hohenems, Landammännern und Vertretern der Landschaften Vaduz und Schellenberg; mit Schreiben von Abt Rupert 1699-VIII-1.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 108). – Papier; 6 Blatt à 20x33 cm; mit Siegeln von Kommissaren Carl Christoph Freiherr von Ulm, kemptischen Hofrat Johann Jacob Motz, Graf Jacob Hannibal, Landammännern Johannes Negele, Peter Math; unterschrieben von Christoph Walsler (alt Landammann), Konrad Schreiber (Landeshauptmann), Basilius Hopp (alt Landammann), Andreas Büchel (alt Landammann) und den Gerichtsleuten Johannes Thöny, Fridli Verling, Bascha Hasler, Johannes Batliner, Ferdinand Nescher, alle fol. 5b. 1. – Vgl. GAS 295, Nr. 108; Schädler 1908, 150f., Nr. 217.

GAS U 109 1696-XII-24
Zwei Extrakte betreffend Kapitalschulden der Herrschaft (Hohenems).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 109). – Papier 20x32,5 cm, 2 Bogen, 4 fol. – Vgl. GAS 295, Nr. 109; Schädler 1908, 150, Nr. 216.

GAS U 110 1697-II-4
Benachrichtigung der Landschaften betreffend die Einsetzung des neuen Interim-Oberamtmannes Johann Franz Ziegler.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 110). – 2 Papiere, Doppelblätter à 19,6x32 bzw. 19,9x33,8 cm; Originale; Unterschriften und Siegel der 2 königl.-kaiserl. Subdelegations-Kommissare. – Vgl. GAS 295, Nr. 110; Schädler 1908, 152, Nr. 218.

GAS U 111 1706-VIII-28
Liste der Kreislasten der Grafschaft Vaduz.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 111). – 2 Blätter, teilweise beschädigt, 1 mit Siegel von Expeditionsrat Johann Jacob Möser. – Vgl. GAS 295, Nr. 111; Schädler 1908, 152, Nr. 219.

GAS U 112 1706
Quittungen von Offizieren für Requirierung bei Durchmarsch durch die Landschaften (anlässlich des spanischen Erbfolgekriegs).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan

(GA S U 112). – Papier; 52 Stücke verschiedenster Grösse; teilweise mit Siegeln der Offiziere. – Vgl. GAS 295, Nr. 111; Schädler 1908, 152, Nr. 221.

GAS U 113 1707-VII-6
Marschroute Militär nach Italien durch Vorarlberg und Landschaften.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 113). – Papiere (2), verschiedene Grösse. – Vgl. GAS 295, Nr. 113; Schädler 1908, 152, Nr. 220.

GAS U 114 1708-III-19
"Copia. Creis-Cassa Extract der Vaduzischen Restanten".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 114). – Papier; Doppelblatt à 20,7x33 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 114; Schädler 1908, 152f., Nr. 222.

GAS U 115 1708-V-22
Spezifikation der Schulden, die Schaan und Vaduz von Landschaften wegen zugeteilt werden.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 115). – Papier; Doppelblatt à 21x33,5 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 115.

GAS U 116 1712-IX-29
Kaiserliches Kommissionsdekret betreffend Unterstützung (spanischer Erbfolgekrieg).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 116). – Papier 20,5x32,5 cm; 5 Blätter. – Vgl. GAS 295, Nr. 116; Schädler 1908, 153f., Nr. 225.

GAS U 117 1712-X-22
Schreiben von F. von Fürstenberg und von Ch. zu Zeil an C. zu Hohenems betreffend Kriegslage und aufzubringende Kriegskosten von 1 Mio. fl.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 117). – Papier 21x32,2 cm; 1 Doppelblatt und 1 Einzelblatt; Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 117; Schädler 1908, 153f., Nr. 226.

GAS U 118 1712-X-20
Die Grafen von Fürstenberg und zu Zeil ersuchen die Hohenemser, wegen der Kriegslasten die Kreisgelder baldigst abzuführen.

chen die Hohenemser, wegen der Kriegslasten die Kreisgelder baldigst abzuführen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 118). – Papier; 3 Doppelblätter, 20x32 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 118; Schädler 1908, 154, Nr. 227.

GAS U 119 1713-V-1
Kaiserliches Kommissionsdekret betreffend Krieg, hinterlistiges Frankreich, nachgiebiges England, verräterische Kurfürsten von Bayern und Köln.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 119). – Papier; 5 fol., 20x32 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 119; Schädler 1908, 154, Nr. 228.

GAS U 120 1713-V-31
Reichsgutachten betreffend Schwierigkeiten der Kriegsfortsetzung wegen schlechten Friedensbedingungen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 120). – Papier; 2 fol., 21x32,5 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 120; Schädler 1908, 154, Nr. 229.

GAS U 121 1713-VI-6
Kaiserliches Kommissionsdekret betreffend Kriegslage und Ansuchen von Ausschüttungen von 4 Mio. fl. für Weiterführung des Krieges.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 121). – Papier; 20x32,5 cm; 12 fol., nicht paginiert. – Vgl. GAS 295, Nr. 121; Schädler 1908, 154, Nr. 230.

GAS U 122 1714-XII-0
"Reydt=Steür Büch der Gemeindt Vadutz Renovirt undt gehalten im December 1714".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 122). – Papier; 6 Blätter à 20x32,2 cm; Siegel der fürstl. liechtensteinischen Kanzlei. – Vgl. GAS 295, Nr. 122; Schädler 1908, 154, Nr. 231.

GAS U 123 1719-V-24
Verordnung des Fürsten Anton Florian betreffend Einfuhr von ausländischem Wein und Hausieren mit ausländischem Brot.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan

(GA S U 123). – Papier; Doppelbogen, 20,6x33,6 cm; Siegel (fürstl.) beschädigt. – Vgl. GAS 295, Nr. 123; Schädler 1908, 154f., Nr. 232.

GAS U 124 1721-VI-9
Fragebogen an die Gemeinde Vaduz betreffend "Noval oder Neugreüth Güter" etc.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 124). – Papier; Doppelbogen à 21x34 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 124; Schädler 1908, 155, Nr. 234.

GAS U 125 1721-VIII-21
Verordnung betreffend "Neugereuth" und Niereissen von Zaun und Hag beim "Schwäbel strich" (an Gemeinden Vaduz und Schaan).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 125). – Papier; Doppelblatt à 20,5x34 cm; Siegel von kaiserl. Subdelegations-Kommissar und Constanzischem Hofrat Franz Leonhard Waibl. – Vgl. GAS 295, Nr. 125; Schädler 1908, 155, Nr. 235.

GAS U 126 1721-IX-5
"Kurzer Entwurff wass die gemeindt ab dem Trisner berg gdidgter Herrschafft in dass künfftige biss weitere Verordnung Zuprastiren hat" (betr. Frondienst).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 126). – Papier; Doppelblatt à 19,4x31 cm; vidimierte Kopie. – Vgl. GAS 295, Nr. 126; Schädler 1908, 155f., Nr. 237.

GAS U 127 1721-XII-9
"Kurtzer Endtwurff wass die gemeindt Tryesen ... biss auff wieder Verordnung Zupraestiren hat" (Fronlasten der Gemeinde Triesen).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 127). – Papier; 4 Blätter à 19,5x31 cm; Siegel von Notar Johann Caspar Scherer. – Vgl. GAS 295, Nr. 127; Schädler 1908, 155, Nr. 236.

GAS U 128 1721-IX-12
Verordnung Anton Florians betreffend Kontingent des schwäbischen Kreises (Militär).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 128). – Papier; Doppelblatt à 21x34 cm; Siegel. – Vgl. GAS 295, Nr. 128; Schädler

1908, 156, Nr. 238.

GAS U 129 1740-III-25
"Ver glich Wegen dem Abzüg der gemeindt vadüz und schaan so dan mit der unteren Herrschafft schellenberg" (betreffend Heirat und Alpeinkauf).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 129). – Papier; Doppelblatt à 19,7x32,7 cm. – Vgl. GAS Nr. 129; Schädler 1908, 157, Nr. 247.

GAS U 130 1740-VI-9
"Refers für die Gemeindt Schan" (betreffend Fuhrwerke für Bau einer Ziegelhütte in Nendeln und Verpflegung allda).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 130). – Papier; Doppelblatt à 21,7x34,8 cm. Siegel der fürstlich liechtensteinischen Kanzlei Vaduz. – Vgl. GAS 295, Nr. 130; Schädler 1908, 157, Nr. 249.

GAS U 131 1753-VI-12
"Schuld-Verschreibung Gegen ... Beli von Bellfort Rats-Herr ... Chur Von ...Vaduz, Schan, und Blancken ..." um 2300 fl. und Rückzahlquittung.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 131). – Papier; 3 Blätter, 22,6x35,4 cm; mit fürstl. Oberamtskanzleisiegel. – Vgl. GAS 295, Nr. 131; Schädler 1908, 158, Nr. 254.

GAS U 132 1776
Revers über Bau des Pfarrhofes in Schaan.

Manuskript, Original, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 132). – Papier; Doppelblatt à 20,3x34 cm; Original (1777-XII-13) und eine Kopie (1776-II-28). – Vgl. GAS 295, Nr. 132; Schädler 1908, 160, Nr. 267.

GAS U 133 1779-VI-2
"Verglichs Instrument Entzwischen Denen ehrsamēn Gemeinden Schaan und Vadüz an einem dann Der Gemeinde Planken an andern Theil den Wald Sommerhau betreffend".

Manuskript, Original, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 133). – Papiere (2), verschiedene Grösse, 2 Doppelblätter, Original und Abschrift. – Vgl. GAS 295, Nr. 133; Schädler 1908, 161, Nr. 272.

- GAS U 134** 1780-VIII-31
Verordnung des Oberamtes für die Gemeinde Schaan betreffend Strassenbau in Schaan.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 134). – Papier; Doppelblatt à 22x35 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 134.
- GAS U 135a-d** 1722
Kaufvertrag Meierhof Gamander (Fürst verkauft diesen an Schaan); Haupt-Quittung 1791; Verzeichnis von Diäten 1780; Kontract Fürstl. Verwaltung und Schaan wegen verkaufter Güter in Gamander 1722.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 135 a-d). – 4 Stücke a-d, 2-4 Blätter, gesiegelt a, b (verloren), d. – Vgl. GAS 295, Nr. 135; Schädler 1908, 161, Nr. 273.
- GAS U 136** 1790-II-19
Eschen und Gamprin schlagen in der "Vorwaltenden Streitsache" zwei Schiedsrichter (aus Lindau bzw. Feldkirch) vor.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 136). – Papier; 1 Bogen, 22x34,3 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 136.
- GAS U 137** 1801-IX-7
"Ab teilung über dass streu mad Escher Zwischen Schan und Vadutz."
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 137). – Papier; Doppelbogen 21x34,8 cm. – Regest: GAS 295, Nr. 137; Schädler 1908, 164, Nr. 288.
- GAS U 138** 1720-VII-27
Mandat Kaiser Karls VI.
Druck; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 138). – Druck 55,5x45,5 cm; mit kaiserl. Siegel. – Vgl. GAS 295, Nr. 138; Schädler 1908, 155, Nr. 233; Kaiser 1847, 456, 460f.
- GAS U 140** 1361-IV-20
"Der kouff brieff der alp guschg."
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 140). – Pergament, 30x21,1 cm; gerade Zeilenführung; fleckig, am Rand schwer leslich; Siegel an Pergamentband von Rudolph von Montfort; datiert Dienstag vor St. Georg 1361; mit einer handschriftlichen (1823) und 2 maschinenschriftlichen Abschriften (falsche Datierungen). – Vgl. GAS 295, Nr. 140; ediert in LUB I/4, 69ff.
- GAS U 141** 1503-III-12
Teilung der Alpen Guschg und Gritsch an die Schaaner Dorfteile St. Petersgasse (Guschg) und St. Lorenzengasse (Gritsch) und Grenze zwischen beiden Gassen im Dorf.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 141). – 2 Papiere, je 4 Blatt; Kopien, eine beglaubigt 12. Juni 1861, vorher schon beglaubigt von Landvogt Josef Schuppler 1821 Juli 4; Exzerpte aus nicht beglaubigter älterer (vermutlich) Kopie. – Original GAS 5; vgl. GAS 295 Nr. 141; Klenze 1879, 15; Schädler 1908, 114, Nr. 24.
- GAS U 142** 1546
Urkunde betreffend Fähre über den Rhein bei Bendern.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 142). – Papier 22x36,3 cm. – Regest: GAS 295, Nr. 142; Abschrift aus "dem vrbari Zu Werdenberg".
- GAS U 143** 1596
Sieben verschiedene Aktenstücke betreffend Holz und Wald.
Manuskript, Original, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 143). – Sieben Stück 1596 bis 1861: GAS 143, 26/1 (vid. Kopie 20.IX.1714); 143, 26/2; 143, 3; 143, 61; 143, 6; 143, 5; 143, 12. Für Namenbuch von Bedeutung Nrn. 143, 26/1; 143, 26/2; 143, 3; vgl. GAS 295 Nr. 143.
- GAS U 144** 1666
Rodordnungen 1666 bis 1823.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 144). – 12 Stücke, mit Amtssiegeln. – Vgl. GAS 295, Nr. 144.
- GAS U 145** 1685-III-1
Manifest (betr. Malefiz-Prozesse Hexen).
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 145). – Papier; Doppelblatt 21x33,3 cm; stark beschädigt, hälftig abgetrennt. – Vgl. GAS 295, Nr. 145; Büchel 1938, 109-149.

- GAS U 146** 1690-XII-8 *Gritsch, Valorsch.*
Einkaufsbrief für Joseph Hilde mit Hausfrau und Sohn als "Gnoss" der Alp Guschg 1690.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 146). – Papier; Doppelbogen à 21x32,8 cm; gräfl. Administrations-Kanzlei-Siegel. – Vgl. GAS 295, Nr.146.
- GAS U 147** 1713
Verordnungen betreffend Verteilung des Gemeindebodens Schaan-Vaduz.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 147). – 2 Stücke, Sign. GA S Nr. 147, 38/10 sowie GA S Nr. 147, 38/11. Für Namenbuch bedeutsam Nr. 38/10. Siegel der liechtenst. Kanzlei. – Vgl. GAS 295, Nr.147.
- GAS U 148** 1721-IX-9
"Kurzer Begriff Wass die Gemaindt Vaduz und Schann, auch Plankhen ... Zue praestieren hat" (Fronverordnung).
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 148). – Papier; 4 Blätter à 19x31 cm; fol. 4 beschädigt; Kopie (unterzeichnet von Notar Joh. Kaspar Scherer); Original von Harprecht. – Vgl. GAS 295, Nr. 148.
- GAS U 149** 1724-III-13
"Schanner Äyd-Steuer Register de anno 1724".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 149). – Papier; 5 Blätter à ca. 20x33,5 cm; Titelblatt lose (Fragment); Siegel der liechtenst. Kanzlei. – Vgl. GAS 295, Nr. 149.
- GAS U 150a/b** 1774-V-12
Urkunde betreffend Hüttenbau auf Guschg (Valorsch und Stachler) sowie ein Rezept gegen Rauschbrand (Viehkrankheit).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 150 a/b). – U 150a: Papier 18x23,2 cm (Hüttenbau) 1774. U 150b: Papier 20x31,5 cm (Rezept); ohne Datum. – Regest: GAS 295, Nr. 150.
- GAS U 151a** 1776-VI-24
"Extractus Aus dem ... Oberamts Verhørs Prothocoll de dato den 22ten Juny 1776" (datiert 24.VI.1776), betreffend Alpungsrechte Guschg.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 151a). – 26 Stücke, Papier; bedeutend für Namenbuch das 1. Stück, Papier; Doppelbogen 23,3x35,9 cm (GAS 150a), Siegel der Landschreiberei. – Vgl. GAS 295, Nr.151a.
- GAS U 152** 1780-IX-6
Kauf des Meierhofs Gamander durch die Gemeinde Schaan vom Fürsten Franz 1780.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 152). – 2 Papiere: 1. Beglaubigte Kopie von 8.IX.1780, sechs Blatt, Siegel der Landschreiberei. 2. Abschrift, nicht beglaubigt, 4 Blatt. – Vgl. GAS 295, Nr. 152.
- GAS U 153** 1787-XI-2
Übereinkunft zwischen Vaduz/Schaan und den Besitzern des Gamanderhauses betreffend Brunnendeuchel (Besitzer: Christoph und Anton Frommelt).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 153). – Papier; Doppelbogen 22,7x36 cm; Unterschrift von Landammann Lorenz Tschetter. – Vgl. GAS 295, Nr. 153.
- GAS U 154** 1788-IV-17
Vorladung der Gemeinden Schaan/Vaduz nach Feldkirch betreffend Anhörung im Streit Eschen-Gamprin.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 154). – Papier; Doppelbogen 22,5x34,2 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 154.
- GAS U 155** 1791-XII-21
Schuldverschreibung von Jos. Frick, Jos. Sohn von Schaan Pr. 200 fl.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 155). – Papier; Doppelbogen 22,5x35 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 155.
- GAS U 156** 1797-VIII-19
"Abschrift Wegend Rheinwuhungen und Rüfenen und gibs Mülli. Mit Gemeind Vaduz und Schaan".
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 156). – Papier; 4 Blätter 22,6x37,8 cm. – Vgl. Schädler 1908, 163, Nr. 285; vgl. GAS

295, Nr. 156.

GAS U 157 1800
Alpabrechnung 1800.

Manuskript, Original, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 157). – Original und Abschrift (maschinenschriftlich) je 1 Blatt. – Vgl. Abschrift und GAS 295, Nr. 157.

GAS U 158 1802-VI-24
Gemachten Entschluss, wegen Viehaufreibung in Valorsch und Stachler von der Gnoss auf Guschg.

Manuskript, Original, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 158). – Papier; Original, Konzept und Abschrift (maschinenschriftlich). – Vgl. GAS 295, Nr. 158.

GAS U 159 1803-V-23
Marchsteinsetzung zwischen Schaan und Plancken.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 159). – Papier Doppelbogen, 23,3x38 cm. – Vgl. GAS 295, Nr. 159.

GAS U 160 1804-II-20
"Gnoss auf Gusch. Wegen Herstellung der Pfarr-Stiere".

Manuskript, Original, Kopie; Gemeindearchiv Schaan (GA S U 160). – Papier; 3 Stücke, Original, Kopie, Abschrift 1924. – Vgl. GAS 295, Nr. 160.

6.2. Pfarrarchiv

PfAS BB/F 1663 1663
Mitgliederverzeichnis der Rosenkranzbruderschaft 1663-1814. Firmungen 1660?, 1673, 1682, 1694.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Rosenkr[anz] 7 u 1663-1814). – Papier; gebunden, 9x31,5 cm, 62 Blätter umfassend, nach fol. 42 und fol. 49 jeweils mehrere Blätter herausgeschnitten.

PfAS KR 1671
Kirchenrechnungen (St. Lorenz Pfarrkirche).

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Kirchenrechnungen). – Papier; Nr. 44-86, Nr. 1-6 für die Jahre 1671-1800, die einzelnen Nummern umfassen jeweils mehrere Blätter.

PfAS KR Dux 1725
Kirchenrechnungen Duxkapelle.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Kirchenrechnungen Duxkapelle). – Papier; Nr. 1-37 für die Jahre 1725-1801; die einzelnen Nummern umfassen jeweils mehrere Blätter.

PfAS LBMCD 1695 1695
Liber Baptizatorium, Matrimoniorum, Confirmatorium, Defunctorum 1695-1819.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Liber Baptizatorium, Matrimoniorum, Confirmatorium, Defunctorum 1695-1819). – Papier; in Leder gebunden, 22x31,5 cm; Paginierung modern; Liber Baptizatorium fol. 1-212r, 1695-1803; Liber Matrimoniorum fol. 214r-263r, 1695-1819; Liber Confirmatorium fol. 265r-305v, 1709-1809; Liber Defunctorum fol. 307r-363v, 1695-1803; 364 Blätter umfassend; fol. 28, 42, 157, 260; Blattzählung jeweils zweimal verwendet; fol. 263v-264v, 304v-305r, 306r-306v, 364 unbeschrieben.

PfAS LBMD 1659 1659
Liber Baptizatorium, Matrimoniorum, Defunctorum 1659-1695, Schaan, Planken, Triesenberg.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Liber Baptizatorium, Matrimoni, Def. 1659-95). – Papier; gebunden, 10,5x32 cm, fol. 1-181, Paginierung modern; fol. 1-86: Liber Baptizatorium 1659-1695, unbeschrieben fol. 79-86; fol. 87-113: Liber Matrimoniorum 1659-1694, unbeschrieben fol. 107-113 (Blattzählung 88 zweimal vorhanden); fol. 114-181: Liber Defunctorum 1659?-1694, unbeschrieben fol. 148-164, 168v-179.

PfAS Rodel 1803 1803
"Geld und Schmalz Rodel Löblicher Pfahrkirche zü Schan aus dem neuen Urbario gezogen 1803 ..."

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Rodel 1803). – Papier; gebunden 15,5x24,5 cm, 24 Blätter umfassend.

- PfAS Rodel 1811** 1811
Der Pfarrkirche des heil. Lorenz in Schaan zinsen an Schmalz und Geld ... jährlich wie folget: renoviert 1811 den 5ten März.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Rodel 1811). – Papier; gebunden 18,5x21 cm, 40 Blätter umfassend, unbeschrieben fol. 22r, 28, 36v-38r; 39v-40.
- PfAS U 4** 1461-XI-13
Stiftbrief der Fröhmess in Schaan.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S U 4). – Pergament 52x38 cm; Siegel des Wolfhart von Brandis erhalten.
- PfAS U 5** 1500-XI-2
Ablassbulle für die Pfarrkirche in Schaan.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S U 5). – Pergament 74x46 cm; Siegel fehlen.
- PfAS U 6** 1611-XI-11
Zinsbrief von Thomas Knabenknecht zugunsten der Schaaner Spend.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S U 6). – Pergament 50x28 cm; Siegel von Landammann Thomas Lampert fehlt.
- PfAS U 7** 1630-XI-11
Zinsbrief des Joseph Kaufmann zugunsten der Spend in Schaan.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S U 7). – Pergament 30,5x27 cm; Siegel von Landammann Adam Nutt fehlt.
- PfAS U 8** 1635-XI-11
Zinsbrief von Christa Mayer zugunsten der Spend in Schaan.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S U 8). – Pergament 40,5x30 cm; Siegel von Landammann Adam Walser erhalten.
- PfAS U 9** 1638-II-19
Errichtung der Rosenkranzbruderschaft der Pfarrei Schaan.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S U 9). – Pergament 57x41,2 cm.
- PfAS U 10** 1700
Urbar der Rosenkranzbruderschaft in Schaan von 1638, im Jahre 1669 und 1693 renoviert (Stift- und Zinsbüchlein).
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S U 10). – Büchlein in Schweinsleder gebunden, 9,5x15,5 cm. 184 z. T. unbeschriebene Seiten, keine Originalpaginierung.
- PfAS U 11** 1743-VI-17
Bischof Josephus Benedictus von Chur stiftet drei Altäre für die Kapelle auf Dux.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S U 11). – Pergament 40,5x23,5 cm; beschädigtes Siegel in Holzkapsel erhalten.
- PfAS Urb 1664** 1664
Urbarium der Pfarrkirche Schaan 1664-1760 "Renovatum Anno Soteris Nati 1664".
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Urbarium 1664-1760). – Papier; gebunden, 16 x 19,5 cm; eingeleitet durch ein 18 fol. umfassendes, unpag., nach Vornamen geordnetes Register. Fol. 1-58; unbeschrieben fol. 27v, 29v-30v, 32v, 35r-58r; Blattzählung 34 zweimal verwendet, auf fol. 34r folgt 35r.
- PfAS Urb 1693** 1693
Spend-Urbarium der Pfarrei Schaan 1693-1843.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Urbarium 1693-1843). – Papier; gebunden 16,5x20,5 cm; Urbar in 2 Teile gegliedert: eingeleitet durch sechs unpaginierte fol., wobei fol. 1, 2, 4 unbeschrieben. – I: fol. 1r-49r: ausgenommen fol. 1v, 3v, 6v, 39*v, 41v, 42v, 48v jeweils nur r beschrieben, unbeschrieben fol. 4r, nach fol. 39 folgt ein unpaginiertes fol. (= fol. 39*). – II: fol. 1r-54v; unbeschrieben fol. 1-8 jeweils v, 10v, 11v, 14r, 16v, 17v, 38v, 54v-58v.
- PfAS Urb 1693B** 1738-I-24
Josef Mayer und dessen Frau Maria Walch von Schaan setzen für eine Schuld von 50 Gulden gegenüber der Spend Schaan zu Unterpfund je einen Acker im Bofel beim Kreuz und in Malarsch und ein Stück Heuwachs auf Grabaton. Landammann Adam Rheinberger siegelt.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (Pfa S Urbar 1693-1843). – Papier; 2 Blätter, 20,5 x 35

cm. Urkunde von 1738-I-24 bei I fol. 38 des Urbars eingebunden.

PfAS Urb 1706 1706
Urbar der Pfarrkirche St. Lorenz, betreffend Schmalz-, Geld- und Wachs-Einkommen, Jahrtag- und hl. Mess-Stiftungen. Renoviert 13. XII. 1706. Vidimiert 19. I. 1709.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (PfA S Urbar der Pfarrk. St. Lorenz 1706-1728). – Papier; gebunden, 22x32 cm; 123 Blatt umfassend; fol. 46-59 herausgeschnitten, fol. 118-123 Blattzählung doppelt, 2. Zählung mit * bezeichnet, abschliessend ein 23 p. umfassendes Personenregister (einzelne datierte Eintragungen 1702-1801).

PfAS Urb 1710 1710
Urbarium der Kapelle St. Peter und Paul 1710-1806.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (PfA S Urbarium 1710-1806). – Papier; gebunden, 20,5x32 cm, Paginierung modern; fol. 1-22, ausgenommen fol. 5v, 6v, 18v, 21v, jeweils nur teilweise beschrieben.

7. Gemeinde Planken

7.1. Gemeindearchiv

GAP 1651/6/7 1651-VI-7
Bezüglich der Nutzung des gemeinsamen Waldes am "Oxenbergr" vereinbaren die Geschworenen der Gemeinden Eschen und Bändern mit der Gemeinde Planken, dass jede der drei Vertragsparteien während 10 Jahren in ihrem Teil soviel Holz schlagen darf, wie sie will; danach soll der Wald wieder in Bann stehen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (ohne Signatur). – Papier; 2 Blatt; 19,8x31,8 cm.

GAP 1713-1727 1713
Vermögensverzeichnis (Schuldnerliste) der Ursula Nägele.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (ohne Signatur). – Papier; 1 Blatt; 20,5x34 cm.

GAP 1758/7/16 1758-VII-16
Schreiben der Oberamtskanzlei an die einkla-

PfAS Urb 1778 1778
Stiftmess-Urbarium 1778-1860: Schaan, Dux und Planken.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (PfA S St.-Urb. Schaan, Dux u. Plank 1778-1860). – Papier; gebunden, 17,5 x 21 cm, Paginierung modern; fol. 1r-64r: Jahrtag-Verzeichnis Schaan, Eintragungen 1778-1860; fol. 65r-90r: Jahrtag-Verzeichnis Dux-Kapelle, Eintragungen 1743-1868; fol. 91r-114r: Jahrtag-Verzeichnis Planken, Eintragungen 1772-1856.

PfAS Urb 1794 1794
"Urbarium ad s. Laurentium Schaan a. D. 1794".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Schaan (PfA S Urbar 1794). – Papier; ungebunden, 94 Blätter umfassend. Der Bestand an Orts- und Flurnamen ist identisch mit PfAS Urb 1706-1728, um dessen Fortsetzung es sich hier handelt (Abgaben bzw. Schulden gegenüber der Kirche); der Personennamen-Bestand ist demzufolge zwar verschieden, jedoch bereits zur Genüge belegt.

genden Gemeinden Vaduz und Schaan, ihre behaupteten Holz- und Weiderechte in der Bleika durch Briefe zu beweisen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (ohne Signatur). – Papier; 1 Blatt; 15,5x21,5 cm.

GAP 1759/6/15 1759-VI-15
Gemäss Urteil in der Streitsache um die Auftriebs- bzw. Eigentumsrechte bezüglich der Alp Bleika zwischen den Gemeinden Vaduz, Schaan und Planken soll der status quo solange beibehalten werden, bis eine der Gemeinden ihre alleinigen Rechte mit Briefen zu beweisen vermag.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (ohne Signatur). – Papier; 2 Blätter; 22,8x35,5 cm.

GAP 1779/11/10 1779-XI-10
Mit Bezugnahme auf einen von den Gemeinden Vaduz, Schaan und Planken am 9. Juli 1779 geschlossenen Vertrag, wonach den Planknern ein

Stück Wald hinter Planken am Gafadura-Weg zugesprochen und durch Marchsteine abgegrenzt wurde, werden durch vorliegende "Markenschrift" zwei nicht mehr auffindbare Marchsteine neu gesetzt, ihre Gültigkeit bekräftigt und, um zukünftige Unklarheiten über die Grenzziehung zu vermeiden, die Abstände zwischen den Marchsteinen ausgemessen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (ohne Signatur). – Papier; 2 Blatt; 21,5x35,5 cm.

GAP 1779/6/2 1779-VI-2

Vergleich zwischen den Gemeinden Vaduz, Schaan und Planken betreffend die strittigen Rechte im Sommerhau-Wald; danach verzichten die Plankner auf ihr dortiges Losholzrecht, die Schaaner und Vaduzer versprechen diesen dafür, sie das benötigte Holz gemäss Brief und Siegel vom Jahre 1513 in anderen Wäldern schlagen zu lassen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (ohne Signatur). – Papier; 2 Blatt; 25,2x41 cm.

GAP 1794/4/9 1794-IV-9

Die Bevollmächtigten der Gemeinden Schaan und Vaduz teilen der Gemeinde Planken auf ihr Ansuchen hin zu den bisherigen 11 an der Melchegg gelegenen Gemeindeteilen 17 neue zu. Die neu ausgegebenen Gemeindeteile sollen als Gemeindegut gelten und Verwendung finden und werden durch 4 Marchsteine abgegrenzt.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (ohne Signatur). – Papier; 2 Blätter; 21,2x34,5 cm.

GAP StB 1801 1801-V-0

Steuereinschätzungsbuch für die Gemeinde Planken 1801/05/-. Nachträge für das Jahr 1820 (vgl. S. 105); Nachträge für das Jahr 1833 (vgl. S. 174).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (ohne Signatur). – Papier; gebunden; ca. 23x35 cm; hinterer Deckel lose; fehlende (herausgetrennte) Seiten: S. 9-12; 106-173; S. 236-253; fol. 95; unpaginiertes Blatt nach S. 76 (= S. 76 a/b); unbeschrieben S. 4, 5, 15, 19, 22, 23, 26, 29, 30, 33, 34, 37, 38, 40, 44, 48, 49, 52, 53, 55, 60, 63, 64, 67, 70-72, 75, 78, 82, 83, 89, 94, 99, 102, 177, 179, 183, 185, 189, 193, 195, 197, 201, 203, 205, 205, 209, 211, 217, 219, 221, 225, 227, 229, 231, 233.

GAP U 1 1513-V-20

Rudolf von Sulz entscheidet im Streit Planken gegen Vaduz-Schaan wegen Wald, Holz, Viehtrieb.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (GA P U 1). – Pergament; 33,6x61 cm; Siegel von Rudolf von Sulz fehlt; renovationsbedürftig; links bei Initiale zerrissen; Original von GAS U 7 und GAP U 7 und AlpaV U 19 (Orig.). – Schädler 1908, 115, Nr. 32.

GAP U 2 1578-VII-15

Spruchbrief betreffend Klage von Eschen und Bendern gegen Planken wegen Wunn, Weid, Holz, Feld und Eigentums Grenzen hinter Planken etc.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (GA P U 2). – Pergament; 65x75,1 cm; Plica 7,2 cm; Siegel von Gabriel Merckh (Untervogt Herrschaft Blumenegg) fehlt. Gut erhaltene Urkunde. – Schädler 1908, 118, Nr. 52; vgl. Zweitexemplar GAG U 3.

GAP U 3 1579-IV-10

Die Alpgenossen von Gafadura, "Gattlonen" und Garselle übertragen der Gemeinde Planken ihre Rechte zwecks Verhütung von Streit. Einkaufspreis in die "Gnoss" beträgt 7 Pfund Pf.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (GA P U 3). – Pergament; 21,2x50 cm; Plica 5,6 cm; Urkunde gut erhalten, etwas fleckig; Siegel von Ammann Jacob Blennckhi gut erhalten. – Schädler 1908, 119, Nr. 54; Klenze 1879, 22 f.

GAP U 4 1596-VIII-9

Entscheid in Streit zwischen Planken und Schaan/Vaduz wegen Obstlesen auf der "Allgemein" (Grenzen).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (GA P U 4). – Pergament; 27x38,9 cm; Plica 3 cm; Siegel von gräflich sulzischer Oberamtskanzlei zerstört. – Schädler 1908, 119f., Nr. 60.

GAP U 5 1603-VII-21

Vertrag zwischen Planken und Frastanz betreffend Grenzen auf Alpe Saroja, Zäunung und allfällige Pfändungen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (GA P U 5). – Pergament; 6 Blatt à 28,8x29,8

cm; beschriftet fol. 2a-5b; kordelgebunden; fol. 6 beschädigt; Siegel von Gabriel Dionisius von Schellenberg, Sigmund Rainolt und Andreas Cappitel schön erhalten. – Schädler 1908, 121, Nr. 67; ediert in LUB I/4 Nr. 49, S. 199-206 (die Einordnung der Urkunde ins LUB ist nicht unbedingt ersichtlich! cg).

GAP U 6 1605-I-7
Spruchbrief betreffend Ein- und Abzüge auf Planken bzw. Schaan-Vaduz und anderweitige Umlagen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (GA P U 6). – Pergament; 34x18 cm; Plica 1,2 cm; gut erhalten, Löcher bei Falzstellen; Siegel von Sigmund Rainoldt, Landvogt, gut erhalten. – Vgl. GAS U 16 (Kopie); Schädler 1908, 121, Nr. 68b.

GAP U 7 1513-V-20
"Vidimierte Copia Dess Gräffl. Sulzischen Spruch Briefs, die Zwischen denen von Schan, Vaduz Vnd Planckhen enthaltene Strittighaiten betreff. de dato ..."

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Planken

(GA P U 7). – Pergament; 31,6x55 cm; Siegel von Hohenems, Rat und Sekretär Gregor Korross, schön erhalten; identisch in Inhalt mit GAS U 7; Kopie 1650-VII-06. – Schädler 1908, 115, Nr. 32; vgl. GAS U 7 und GAP U 1 (Original).

GAP U 8 1665-XI-11
Bernhard Gaderjys, Propst Chur, verkauft dem Clemenz Angern, Gerichtsmann in Vaduz, Güter in Schaan.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (GA P U 8). – Pergament; 26,4x36 cm; Plica 3,4 cm; Siegel von Bernhardinus de Gauderys fehlt; Schrift stark verblasst, teilweise fast unleserlich.

GAP U 9 1680-V-6
Übereinkommen der Triesenberger und Plankner betreffend Alpgrenzen (Küeberg, Garselli, Samina).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Planken (GA P U 9). – Pergament; 22x37 cm; Plica 5 cm; gut erhalten, etwas fleckig; Siegel von Kanzlei Vaduz schön erhalten. – Vgl. Schädler 1908, 136f., Nr. 158; Zweitexemplar GATb U 30.

8. Gemeinde Eschen

8.1. Gemeindearchiv

GAE II/41 1755-VII-27
Waldordnung der Gemeinden Eschen und Gamprin.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/41). – Papier; 2 Blätter, 21x36,5 cm.

GAE II/42 1750-II-10
Strafbestimmungen für unerlaubtes Holzen in den Gemeindewäldern.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/42). – Papier; 2 Blätter, 20x33 cm.

GAE II/44 1734-I-5
Waldordnung der Gemeinden Eschen und Gamprin.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/44). – Papier; 2 Blätter, 20,5x33,5 cm.

GAE II/47 1784-IV-21
Waldteilung zwischen den Gemeinden Eschen und Gamprin.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/47). – Papier; 4 Blätter, 22x35 cm.

GAE II/49 1726-II-14
Waldordnung der Gemeinden Eschen und Gamprin.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/49). – Papier; 2 Blätter, 20,5x33 cm.

GAE II/52 1793-XI-26
Schreiben, die beabsichtigte Aufteilung der Waldungen "Malanser" und "Stieghalden" zwischen den Gemeinden Gamprin und Eschen betreffend.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/52). – Papier; 1 Blatt 20,5x34,5 cm.

- GAE II/53** 1795-X-25
Vereinbarung betreffend das Schlagen von Buchenholz in der Gemeinde Eschen.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/53). – 2 Blätter Papier; 22,5x36 cm.
- GAE II/57a** 1731-IX-27
Auszug aus dem Verhörtagsprotokoll betreffend Waldstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Mauren und Eschen mit Bezugnahme auf die Urkunde von 1425-VI-29 (= GAE III/3).
Manuskript, beglaubigte Abschrift von 1825-I-20; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/57a). – Papier; 2 Blätter, 21x34 cm.
- GAE II/103** 1686-II-21
Vermittlungsschreiben einer unter der Leitung des Fürstabtes von Kempten stehenden Kommission betreffend verschiedene von den beiden Herrschaften Vaduz und Schellenberg gegen den Grafen von Hohenems vorgebrachte Beschwerden.
Abschrift; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/103). – Papier; 4 Blätter, 21,5x35,5 cm.
- GAE II/106** 1759-V-19
Schreiben des Oberamtes an die Gemeinden Eschen und Gamprin mit der Aufforderung, dass diese sich unverzüglich bei der Säuberung des Fischbachs oder sogenannten Eschgrabens beteiligten.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/106). – Papier; 2 Blätter, 23x36,5 cm.
- GAE II/107** 1759-V-31
Auszug aus dem Verhörprotokoll: Bestätigung der früher festgesetzten Strafbestimmung für unerlaubten Viehautrieb auf das Eschner Riet.
Manuskript, Auszug; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/107). – Papier; 1 Blatt, 22,5x36,5 cm.
- GAE II/113** 1762-V-14
Vereinbarung zwischen dem Gotteshaus St. Luzi und den Gemeinden Eschen und Gamprin betreffend Setzung neuer Marchsteine im Schwibboga.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/113). – Papier; 2 Blätter, 21x33,5 cm.
- GAE II/120** 1428-IX-8
Wolhart von Brandis und vier hinzugezogene Schiedsleute entscheiden die Wald- und Weidestreitigkeiten zwischen den Pfarreien Bendern und Eschen einerseits und Uli Vogt andererseits und legen den Grenzverlauf fest.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/120). – 2 Blätter, 21,5x34,5 cm, Papier.
- GAE II/121** 1578-VII-15
Hans Gabriel, Untervogt der Herrschaft Blumenegg, und vier hinzugezogene Schiedsleute entscheiden die Wald- und Weidestreitigkeiten zwischen den Pfarreien Eschen und Bendern als Kläger einerseits und Planken als beklagte Partei andererseits.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/121). – Papier; 8 Blätter, 21x36,5 cm, paginiert S. 1-10, wobei S. 8 und S. 10 zweimal verwendet, jetzt 2. Zählung = S. 8a bzw. S. 10a; auf dem urspr. vorderen Deckblatt (jetzt S. 13) zwei Nachträge von 1799 und 1825. Planskizze unter GAE II/126a von 1830.
- GAE II/128** 1800-I-9
Marchenbrief zwischen der Gemeinde Eschen und den Inhabern des Gutes im Hof.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/128). – Papier; 2 Blätter, 19,5x32,5 cm.
- GAE II/129** 1802-V-4
Marchenbrief zwischen der Gemeinde Eschen und verschiedenen Gutsinhabern.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/129). – Papier; 2 Blätter, 24x38,5 cm.
- GAE II/131** 1798-XI-28
Neue Verordnung der Gemeinde Eschen betreffend die Ausgabe von Gemeindegarten bzw. Gemeindeteilen.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/131). – Papier; 4 Blätter, 23,5x38 cm.
- GAE II/137** 1796-V-8
Die Gemeinde Eschen verkauft den Gerbermeister Johann und Josef Federer von Bernegg die

Eichenrinden in dem in der Gemeindegwaldung gelegenen Wald die "Ebne" genannt für 140 Gulden.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/137). – Papier; 2 Blätter, 23x37 cm.

GAE II/140 1777-V-4

Schuldverschreibung von Michael Frick und Johannes Walch bezüglich der Erbschaftsangelegenheit der verstorbenen Theresia Krantz von Mauren gegenüber Ursula Enderlin von Monswick in Maienfeld.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/140). – Papier; 2 Blätter, 22,5x35 cm.

GAE II/145 1759-VI-20

Vereinbarung zwischen den betreffenden Anstößern in den Gemeinden Eschen und Gamprin zur Öffnung und Ausräumung des herrschaftlichen Fischbaches, der Esche.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/145). – Papier; 2 Blätter, 22,5x35,5 cm.

GAE II/147 1802-II-13

Beschreibung der Gätter und "Huetställer" um den Linnholzwald.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/147). – Papier; 2 Blätter, 24,5x38 cm.

GAE II/150 1802-VII-1

Auszug aus dem Haupt-Urbar von 1613 der Grafschaft Hohenems betreffend Grenzverlauf der Herrschaft Schellenberg gemäss Vertrag von 1515 zwischen Kaiser Maximilian und Graf Rudolf von Sulz.

Manuskript, Vidimus; Gemeindearchiv Eschen (GA E II 150). – Papier; 2 Blätter, 23 x 36 cm.

GAE II/165 1794-II-7

Vergleich zwischen den Gemeinden Eschen und Gamprin betreffend die gemeinsame Nutzung und Aufteilung des "Streue Riet" und des "allgemeinen Riet".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/165). – Papier; 4 Blätter, 24x37 cm.

GAE II/169 1794-VII-8

Auszug aus dem Oberamtsverhörprotokoll betreffend Teilung der oberen Au zwischen den Gemeinden Ruggell und Gamprin.

Manuskript, Auszug; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/169). – Papier; 2 Blätter 21,5x35 cm.

GAE II/181 1798-XII-14

Vergleich zwischen den Gemeinden Eschen und Gamprin, die noch strittigen Nutzungsrechte der Weiden, Auen und Wälder betreffend.

Manuskript, beglaubigte Abschrift von 1800-IV-12; Gemeindearchiv Eschen (GA E II 181). – Papier; 2 Blätter, 23x36,5 cm.

GAE II/183 1693-I-30

Vergleich zwischen den Gemeinden Ruggell und Gamprin betreffend die Erhaltung von Wuhren und Dämmen und die Nutzung bzw. Aufteilung der Auen.

Manuskript, beglaubigte Abschrift von 1789-IX-16; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/183). – Papier; 4 Blatt, 21,5x35 cm.

GAE II/185 1659-I-8

Aufforderung an die Gemeinde Eschen, sich bei der Weid- und Rietnutzung an die bisher benutzten Zugangswege zu halten.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/185). – Papier; 2 Blätter, 20x30,5 cm.

GAE II/186 1676-V-12

Graf Ferdinand Karl Franz von Hohenems entscheidet die Wuh- und Weidestreitigkeiten zwischen den Gemeinden Eschen, Gamprin, Bendern und Ruggell.

Manuskript; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/186). – Papier; 4 Blätter, 22x33 cm.

GAE II/195 1740-III-24

Auszug aus dem "Judicalprotokoll" betreffend Nutzung der Nendler Wiesen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/195). – Papier; 1 Blatt 21x34 cm.

GAE II/214 1794-II-4

Oberamtsschreiben an die Gemeinde Mauren

betreffend Forderung der Gemeinde Eschen für Bauholz aus dem Maurerwald.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/214). – Papier; 1 Blatt, 20,5x35 cm.

GAE II/222 1797-III-9

Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Eschen und Johann Georg Marxer ab Rofenberg.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/222). – Papier; 1 Blatt, 25x42 cm.

GAE II/232 1792-IV-10

Schreiben der Oberamtskanzlei betreffend Beachtung des 1790 ergangenen Urteils hinsichtlich der Nutzung des Banriets.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E II/232). – Papier; 1 Blatt, 21x35 cm.

GAE III/1 1634-I-16

Kaspar von Hohenems und Beigeordnete entscheiden einen Wuhrestreit zwischen Kläger Ruggell und Gamprin wegen unterlassener Hilfe bei Rheinbruch etc.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 1). – Pergament 32,4x47,7 cm; Plica 6,1 cm; Siegel von J. Hannibal Berna v. Steinach, Zacharias Furtenbach, J. B. Kreder erhalten, das von Christoff Schalck fehlt. – Schädler 1908, 124, Nr. 85; vgl. GAR U 19.

GAE III/2 1425-VI-29

Spruchbrief betreffend Streit zwischen Eschen/Bendern und Mauren wegen Wunn, Weid, Feld und Holz (Grenzen etc.).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 2). – Pergament 30,5x60,2 cm; Plica 2,8 cm; Siegel nicht vorhanden (keine!); vgl. unbedingt GAE III/3 (Original). – Schädler 1908, 110, Nr. 7; vgl. GAE III/12; verbindlich sind die Exzerpte aus GAE III/3.

GAE III/3 1425-VI-29

Schiedspruch betreffend Streit Eschen und Bendern gegen Mauren wegen Wunn, Weid, Feld, Holz (Grenzen).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 3). – Pergament 32,1x57,8 cm; gut erhalten; Siegel von Hans Vaisstli (Vaduz), Haint-

zelman von Schiers (Ammann von Vaduz), Vlrich Amman (Ammann am Eschnerberg) fehlen. – Schädler 1908, 110, Nr. 7; Kopie GAE III/2; vgl. GAE III/14; Kaiser 1847, 307.

GAE III/4 1678-IX-12

Spruchbrief im Striet von Ruggell und Gamprin gegen Eschen betreffend Wuhrpflcht und Neu-güterverteilung (Grenzen etc.).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 4). – Pergament 29x61,7 cm; Plica 3,5 cm; Siegel fehlt. – Schädler 1908, 142f., Nr. 176 (falsch auf 1687 datiert, richtig 1678); vgl. GAR U 23.

GAE III/5 1708-VIII-27

"Landgerichts:Vrthl. de dato Ranckhweil 27isten Augusti Anno 1708. Den Fahrweg über das Schaner-Ried betreffend" (Unterland gegen Schaan und Vaduz).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 5). – Pergament 21x34,7 cm; Plica 3,3 cm; Siegel fehlt; Unterschrift: Hofschreiberei Feldkirch und Johann Rudolph Willi, Landgericht Rankweil. – Schädler 1908, 153, Nr. 223.

GAE III/6 1641-IV-15

Franz Maria zu Hohenems verkauft den Gemeinden Schellenberg/Ruggell und Eschen/Bendern/Gamprin je zu Hälfte den Buchwald auf Gantenstein um 500 fl.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 6). – Pergament 20,3x38,2 cm; Plica 4 cm; Siegel von Franz Maria zu Hohenems teilweise erhalten. – Schädler 1908, 125, Nr. 92.

GAE III/7 1533-II-9

Vergleich zwischen Eschen/Bendern und Mauren betreffend Weiderecht in der Engen Mad.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 7). – Pergament 31,5x58,3 cm; Plica 7,1 cm; Siegel von Vlrich Fritschen, alt Ammann der Herrschaft Vaduz, verloren; renovationsbedürftig. – Schädler 1908, 116, Nr. 39.

GAE III/8 1520-V-23

Entscheid des Ammanns Hans Öhri auf Befehl Rudolfs zu Sulz betreffend Strafen, Büssen, Pfän-

den durch Weibel.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 8). – Pergament 25,4x22,5 cm. Siegel von Ammann (Unterland) Hanns Öhri verloren; renovationsbedürftig. – Schädler 1908, 115, Nr. 36 (Regest falsch).

GAE III/9 1489-XII-4

Spruchbrief betreffend Marchen und Holz zwischen Eschen/Bendern und Haag. Kopie von 1598 (Original 1598 verbrannt, Abschrift von Zweitoriginal in Forsteck).

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 9). – Pergament 59,8x62; Plica 5,6 cm; sehr gut erhalten, Siegel vom beglaubigenden Notar (Beglaubigung der Kopie: 1598) Johann Jacob Beckh v. Thüengen fehlt. – Schädler 1908, 112, Nr. 18; Abschrift von Zweitexemplar des Originals im Besitz von Freifrau von Hohen-sax zu Forsteck (Adriana Francisca).

GAE III/10 1480-XII-11

Sigmund von Brandis verkauft Eschen und Bendern zwei Güter im obern Schaanwald und in der "Falsau" ("Mittlau" und "Falsau").

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 10). – Pergament 26,1x51,5 cm; Plica 4 cm; mit Löchern; Siegel von Sigmund von Brandis fehlt. – Schädler 1908, 112, Nr. 15; Kaiser 1847, 312.

GAE III/12 1761-VI-25

Vergleich zwischen Eschen-Bendern-Gamprin und Mauren betreffend Weidegang und Holz (Grenzen).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 12). – Pergament 63,7x68,6 cm; stark beschädigt; Siegel (Oberamt Kanzlei) fehlt. – Schädler 1908, 159f., Nr. 263; vgl. GAE III/2-3, GAM A/58 (2. Original).

GAE III/13 1634-V-20

"New Aufgerichter Wuohr Brieff, Zwischen der Gemaindt im Haag ... So dan der Gemainden Eschen Vnd Bennderen ... De dato 20: May Anno 1634".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 13). – Pergament 34x64,4 cm; Plica 6,2 cm; Siegel von Hanns Hainrich Lochmann (Landvogt von Sax) und Zacharias Furtenbach

(Landvogt von Vaduz und Schellenberg) fehlen. – Schädler 1908, 124, Nr. 86; vgl. SchäU 123 (1634).

GAE III/14 1660-IV-30

Verzicht des Abtes von Pfäfers als Collator von St. Martin, Eschen, auf Kleinzehnt gegen Verzicht der Eschner auf Lieferung des "Bratenweins" und Viktualien.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 14). – Pergament 26,6x65,8 cm; Plica 4,7 cm; Siegel von Franz Wilhelm zu Hohenems und Vaduz sowie des Klosters Pfäfers (Abt Justus) erhalten. – Schädler 1908, 130, Nr. 120; Kaiser 1847, 401.

GAE III/15 1512-VIII-18

Entscheid des Gerichts am Eschnerberg betreffend Abzäunung der Äcker von den "Pritschen" und im Erler.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 15). – Pergament 21,5x31,5 cm; stark beschädigt; Rand beidseitig teilweise ausgerissen; Siegel von Landammann Jörg Thegenn fehlt; datiert: Mittwoch nach St. Maristag 1512 (Marientag = 15. August).

GAE III/16 1508-V-8

Entscheid in der Klage Bendern/Mauren gegen Schellenberg wegen unberechtigten Viehhütens inner- und ausserhalb der Stauden.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 16). – Pergament 28,3x22,3 cm; Siegel von Landammann Jörg Thegenn fehlt; datiert: auf Montag nach Misericordia.

GAE III/17 1520-V-19

Entscheid im Streit von Eschen, Bendern, Eschnerberg mit Ruggell wegen Bann und Pfänden in "Solums".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 17). – Pergament 34,4x52,3 cm; Siegel von Hans von Pfin/Jerg Bergant/ Hansen Schrfer (= 2) nicht erhalten. – Vgl. GAR U 20.

GAE III/18 1568-IV-28

Vergleich zwischen Wolff Sennti und Eschen/Bendern betreffend Wald- und Gestüdestück ("Ruzen"); Einstellung des gleichen Streites zwi-

schen Jacob Kranz und der Gemeinden.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 18). – Pergament 26,8x53,2 cm; Plica 6,4 cm; gut erhalten, an Falzstellen etwas beschädigt; Siegel von Landvogt Juvenalis Kreder verloren. – Schädler 1908, 118, Nr. 49.

GAE III/19 1669-III-16

Entscheid im Wuhrstreit "wwegen eines Fäls-wuhrs" zwischen Eschen/Bendern und Haag/Buchs.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 19). – Pergament 28,3x61,3 cm; Plica 3 cm; beschädigt; Siegel von Landvogt Johann Christoff Käbberle und Vogt Heinrich Tschudi (Glarus) verloren. – Schädler 1908, 133, Nr. 138.

GAE III/20 1639-IV-29

Verkauf des Gut Tschära durch Eschen und Bendern an die Gemeinde Haag (4000 fl.).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Eschen (GA E III 20). – Pergament 34,8x61 cm; Plica 4,1 cm; verkauft am 13.VIII.1635 und beurkundet; neu beurkundet 29.IV.1639; Siegel von Zach. Furtenbach und Hans Heinrich Lahman (sic?), Rat Zürich und Vogt, fehlen.

GAE UB 86 1645-I-19

Die Gemeindeleute von Eschen und Bendern klagen gegen Wolfgang Senti, Hans Marxer und Adam Kranz wegen Vorenthaltung von Weg-rechten durch deren Güter in Nendeln.

Manuskript, Abschrift; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 86-89 (GA E Urkb).

GAE UB 101 1670-XII-16

Graf Caspar von Hohenems verkauft dem Georg Hassler, Ammann der Herrschaft Schellenberg, den Heraböchel und den Wolfsböchel in Schellenberg für 200 Gulden.

Manuskript, Abschrift; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 101-102 (GA E Urkb).

GAE UB 103 1422-XII-10

Wolfhard von Brandis und andere entscheiden die Nutzungsstreitigkeiten im Schaaner Riet und

im Schaanwald zwischen den Kirchgenossen von Schaan einerseits und denjenigen von Eschen und Bendern andererseits.

Manuskript, Abschrift; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 103-106 (GA E Urkb).

GAE UB 155 1655-III-31

Graf Franz Wilhelm von Hohenems bestätigt den 1652 getätigten Verkauf von Grundstücken in Nendeln "an der Bürst" und im "Lindholz" ge-legen an die Gemeinde Eschen.

Manuskript, Abschrift; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 155-157 (GA E Urkb).

GAE UB 187 1761-VI-1

Verzeichnis über die Teilung von Ried und Wald (Marchsteinsetzung) und deren Nutzung zwischen den Gemeinden Eschen, Bendern-Gamp-rin und Mauren.

Manuskript, Abschrift; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 187-190 (GA E Urkb).

GAE UB 226 1810-VI-13

Marchenbeschreibung gemäss einem von Land-vogt Wolf von Forstegg als Schiedsrichter ver-fassten und bestätigten Teilungsbrief.

Manuskript, Abschrift?; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 226-229 (GA E Urkb).

GAE UB 231 1794-III-30

Unter Aufsicht des dazu bestellten Schiedsrich-ters, Landvogt Wolf von Forstegg, ausgestellter Teilungsbrief zwischen den Gemeinden Eschen und Gamprin.

Manuskript, Abschrift; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 231-245 (GA E Urkb). Das gleichlauten-de Original unter GAG 4.

GAE UB 247 1792-IV-10

Protokollauszug bezüglich Urteils- und Kompro-misssspruch gegenüber den Gemeinden Vaduz, Schaan, Eschen und Gamprin betreffend die Weidgangsgrenzen auf dem Banriet.

Manuskript, Protokollauszug; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 247-254 (GA E Urkb).

GAE UB 262 1801

Marchsteinsetzung durch die Gemeinde Eschen.

Manuskript, Original?; Gemeindearchiv Eschen (GA E Urkb). – Eintrag ins Eschner Urkundenbuch S. 262 (GA E Urkb).

8.2. Pfarrarchiv

PfAE 25/1 1640-XI-11

Schuldbrief von Georg Marxer und seiner Frau Anna Thöny betreffend die von Wolfgang Senti der St. Sebastian- und St. Rochus-Kapelle in Nendeln gestifteten 90 Gulden.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 25/1). – Papier; 2 Blätter 21x32,5 cm.

PfAE 25/2 1754-XII-9

Schuldbrief von Ludwig Thöny und seiner Frau Ursula Rommoserin von Eschen über 90 Gulden gegen die Kapelle auf Rofenberg.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 25/2). – Papier; 2 Blätter 22,5x34,5 cm.

PfAE 25/3 1789-III-10

Schuldbrief der Brüder Mathias und Michael Wanger von Eschen über 40 Gulden gegen die Pfarrkirche in Eschen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 25/3). – Papier; 2 Blätter, 23x38 cm.

PfAE 25/4 1791-VI-26

Schuldbrief von Johann Ulrich Marxer und seiner Frau Maria Agatha Nägele von Mauren über 40 Gulden gegen die St. Sebastian-Kapelle in Nendeln.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 25/4). – Papier; 2 Blätter, 21x35 cm.

PfAE 25/5 1771-XII-6

Schuldbrief von Michael Öhri und seiner Frau Katharina Öhri von Eschen über 70 Gulden gegen die Schulstiftung von Eschen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA

E Nr. 25/5). – Papier; 2 Blätter, 22,5x34,5 cm.

PfAE 30/1 1446-XI-7

Gerichtsspruch betreffend die von den Kilchmeiern zu Eschen, Bendern und Mauren verweigerter Spennzinse; gefertigt von Heinz Erhart, Ammann am Eschnerberg, im Namen des Wolf-Brandischen Gerichts.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 30/1). – Pergament, 16,5x27 cm, Siegel fehlt.

PfAE 32/1 1751-II-18

P. Anselm Tumeisen, Statthalter und Pfarrer in Eschen, kauft von Joseph Meyer von Mauren ein Stück Wald im "Berger Wald" für 37 Gulden.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 32/1). – Papier; 2 Blätter, 21x34,5 cm.

PfAE 32/2 1752-V-3

P. Joseph Gyr, Statthalter und Pfarrer in Eschen, kauft von Joseph Meyer von Mauren ein Stück Wald im "Lindholtswald" für 24 Gulden.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 32/2). – Papier; 2 Blätter, 20,5x34 cm.

PfAE 32/4 1757-XI-7

[P. Leodegar Müller], Statthalter und Pfarrer in Eschen, kauft von Johannes Meyer von Mauren ein Stück Wald im "Bergwald" für 35 Gulden.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 32/4). – Papier; 2 Blätter, 23x35 cm.

PfAE 32/6 1768-VIII-14

P. Nikolaus Ruskoni, Statthalter in Eschen, kauft von Jakob Batliner und Jacob Marxer von Eschen ein Stück Wald im "Bergerwald" für 15 Gulden.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 32/6). – Papier; 2 Blätter, 20,5x34 cm.

PfAE 48/3 1551-I-25

Bartholome Öhri von Eschen und seine Frau Martha Strub verkaufen mit Hand des derzeitigen Ammanns der Herrschaft Schellenberg am Eschnerberg, Michael Graw, dem Lienhart Brendle, Sohn des verstorbenen Kaspar Brendle, einen jährlichen Zins von 1 Pfund Pfennig.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 48/3). – Pergament, 40,5x17 cm, Siegel fehlt.

PfAE 48/4 1561-XI-10

Andres Wanger von Eschen und seine Frau Anna Guet verkaufen mit Hand ihres Vogtes Peter Brendle, Ammann der Herrschaft Schellenberg am Eschnerberg, dem derzeitigen Pfleger der St. Martinskirche in Eschen, Jörg Kaufmann, einen jährlichen Zins von 8 Schilling.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Nr. 48/4). – Pergament, 35,5x28,5 cm, Siegel fehlt.

PfAE BB 1699 1699-X-1

"Stiftung vnd Guetdeter vnßer Lieben frawen der vralten bruoderschafft, ist Renouiert worden durch Jehro Ehr würden Heren Ruodolffuß Vtinger der Zeit Pfarrherr alda geben den 1 Tag October Anno 1699".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Bruderschafts-Buch 1699). – Papier; gebunden, 9x30 cm, 158 unpaginierte Seiten umfassend, davon unbeschrieben S. 2, 16-66, 68-134, 136-138, 142-158.

PfAE EM 1661 1661

"Elenchus missarum".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Elenchus missarum 1661-1743). – Papier; gebunden, 20x31,5 cm, 124 fol. umfassend; unbeschrieben: fol. 3v, 4v, 9, 11, 12v, 13v-19v, 20v-21v, 22v-24v, 25v-26v, 27v-32v, 33v, 35v-41v, 43, 44v, 47r-48r, 51v, 54v, 55v-58v, 59v, 61v, 64, 67, 68v-69v, 70v-71v, 72v-73v, 76, 77v-79v, 82v-83v, 84v-85v, 87r-88r, 89v-91v, 93, 94r-97r, 98r, 99v-100v, 103, 104v-105v, 107, 108v, 109v, 111r-112r, 113v, 114v, 115v-118v, 120, 123r-124r; fehlt: fol. 1-2, 5-8, 10, 42, 45-46, 52-53, 60, 62-63, 65-66, 74-75, 78, 80-81, 86, 92, 101-102, 106, 110, 121-122.

PfAE KaR 1650 1650

1. Kapellen-Rodel der Hl. Kreuzkapelle auf Rofaberg 1650. Erneuerung 1734, Eintragungen von 1729-1813. – 2. Einkünfte-Verzeichnis und Kapitalien der Hl. Sebastian-Kapelle in Nendeln 1785-1816. – 3. Ausgaben-Verzeichnis der Hl. Kreuzkapelle auf Rofaberg 1733-1767.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Kapellen-Rodel 1650-1816). – Papier; gebunden, 10x33 cm. – 1. umfasst 1 unpaginiertes fol. (= I) mit Titel und Namensverzeichnis; 5 paginierte fol. (= fol. 1-5), unbeschrieben 1v, 2v, 3v, 5v; 7 teilweise paginierte S. (= p. 6-12). S. 13-81 unbeschrieben. – 2. umfasst 5 unpaginierte S. (= S. 82-86). S. 87-185 unbeschrieben. – 3. umfasst 12 unpaginierte Seiten (= S. 186-197). S. 198-360 unbeschrieben.

PfAE KR 1650 1650

"Einkommen der Pfarrey deß heiligen Bischoffs Martini das ist aller Zinß gulten vnnd Renten so der Kirchen vnnd Gottshauß gestift worden. Erneuert anno 1650. Vnd darüber ist diser Rodel den 12ten Jenner 1654 vor loblichem Gericht vff Rauffenberg ratificiert vnd in allen seinen puncten guet gehaißen worden."

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Kirchenrodel 1650). – Papier; gebunden, 9,5x31 cm, 195 Seiten umfassend; S. 1-76 paginiert; S. 29 zweimal verwendet, unbeschrieben S. 9, 41, 43-45, 47, 49, 51, 53, 55, 59, 61, 63-65, 67-69, S. 77-195 unpaginiert; unbeschrieben S. 77-81, 83-86, 89, 91, 93, 97-171.

PfAE RB 1637 1637

"... Rodel oder Kirchen buoch ... darinen alle ... Renten vnd Gülten auch Zinß... notiert vnnd eingeschriben ... Anno 1637".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Rechenbuch 1637ff.). – Papier; gebunden, 20,5x32,5 cm, 215 fol. und 4 lose Zettel umfassend; die ersten 8 fol. unpaginiert (fol. I-VIII), unbeschrieben fol. Iv-IIv, Vv; anschliessend paginierte fol. 1-49, unbeschrieben jeweils nur v, 3v, 4-23v, 26v, 28-46v; fol. 18 teilweise herausgeschnitten, Rest unbeschrieben, fol. 19r+v unbeschrieben, fol. 41-44 fehlen; ab fol. 49 unpaginiert (= fol. 50-215), unbeschrieben fol. 84-93-204-212, 213r, jeweils nur v, fol. 65v, 73-83v, 94-101v, 116-117v, 126v, 176v, 201v, 203v, 214r-215r.

PfAE SR 1755 1755

"Schuoll-Roddell" Erneuerung 1773 (S. 6). "Summarisches Verzeichnis der Kapitalien und deren Zinser für die Schule zu Eschen 1830" (S. 43).

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Schul-Rodel 1755-1842). – Papier; gebunden,

10x31,5 cm. 177 S. umfassend, paginiert S. 1-45, unpaginiert S. 46-177, unbeschrieben S. 5, S. 30-42, S. 36-177.

PfAE TESFB 1650 1650

Tauf-, Ehe-, Sterbe- und Firmungsbuch von Eschen 1650-1842.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E Tauf-Ehe-Sterbe- u. Firmungsbuch 1650). – Papier; gebunden, 303 fol. umfassend; 20x32 cm. – I. fol. 1-169 (161v-169v unbeschrieben) *Taufbuch*, Eintragungen 1650-1811. – II. fol. 1-16 (13r-16v unbeschrieben) *Ehebuch*, Eintragungen 1784-1811. – III. fol. 1-118 (45v, 115-112r unbeschrieben): fol. 1r-44v *Sterbebuch*, Eintragungen 1730-1811; fol. 45r-74v *Ehebuch*, Eintragungen 1651-1784; fol. 75r, 94v *Sterbebuch*, Eintragungen 1650-1730; fol. 95r-118v *Firmungsbuch*, Eintragungen 1673, 1682, 1694, 1730, 1743, 1756, 1772, 1774, 1789, 1802, 1808, 1832, 1839, 1841, 1842.

PfAE U 1 1611-VI-7

Alpbrief etlicher Blumenegger, Jagdberger und Montafoner, die ein Alprecht im Montafon, im

Tschaggunser Kirchspiel haben, das Vorderrels genannt.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E U 1). – Pergament 63x37 cm, 1 Siegel.

PfAE U 2 1640-I-11

Altarweihe der St. Martinskirche in Eschen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E U 2). – Pergament, 32x16,5 cm.

PfAE U 3 1640-I-12

Altarweihe der Kapelle St. Sebastian.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E U 3). – Pergament 32x15 cm; 1 Siegel.

PfAE U 4 1651-V-25

Bulle des Konvents Chur betreffend "Confraternitatis SS Rosarii" (Rosenkranzbruderschaft Eschen).

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Eschen (PfA E U 4). – Pergament 28,6x42,4 cm; 1 Siegel.

9. Gemeinde Mauren

9.1. Gemeindearchiv

GAM 534 1759-III-15

Schuldverschreibung über 150 Gulden von Peter Matt und dessen Frau Magdalena Thöni von Mauren für Stephan de Clesic in Chur.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Mauren (GA M 534). – Papier; 2 Blätter, 22,5x35,5 cm.

GAM 593 1698-X-17

"Auszug aus dem Markungs Brief des Saminaldes de dato 17. Oktobris 1698".

Manuskript, beglaubigte Abschrift von 1844-X-11; Gemeindearchiv Mauren (GA M 593). – Papier; 4 Blätter in Papiereinband, 23x31,5 cm.

GAM 598 1783-X-3

"Extractus Hochfürstlich Liechtensteinisches Augenscheins Protokoll" betreffend die notwendige Verbesserung der Asperplattagass, Bergplattagass und Langgass durch die Gemeinden

Schellenberg, Eschen und Mauren.

Manuskript, Auszug von 1783-X-20; Gemeindearchiv Mauren (GA M 598). – Papier; 2 Blätter, 21,5x35,5 cm.

GAM 611/1 1798-VIII-20

"Gemeinds-Brief der Gemeind Mauren die Benützung ihres Gemeinds Güts die Obere Rüfe genannt betreffend".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Mauren (GA M 611/1). – Papier; 2 Blätter, 26,5 x 42 cm.

GAM 618 1506-IX-17

Landammann Jörg Thoman von Rankweil entscheidet in der Streitsache Zwing und Bann im Schaanwald betreffend die von Mauren und die von Tisis.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Mauren (GA M 618). – Papier; 2 Blätter, 22,5x35,5 cm.

- GAM A/58** 1761-VI-25
"Verglichs Brieff Denen ... Gemeinden Eschen, benderen und gamperin an einem Dann Der Gemeind Mauren ... Wunn, Waid, Trieb und Trab auf dem Maurer- und Eschner-Riedt, auch beed-seithige Waldungen betreffend in anno 1761".
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Mauren (GA M A/58). – Pergament 65,9x79,6 cm; Plica 3 cm; Oberamtkanzleisiegel erhalten; recht guter Zustand der Urkunde. – Schädler 1908, 159f., Nr. 263; Vgl. GAE III/2-3, 12.
- GAM A/59** 1666-IX-23
Spruchbrief im Streit von Pfarrer Martin Möhr mit der Gemeinde Mauren betreffend Gemeindegatzung (Weide von Kühen, Rossen) und Gemein-denutzen.
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Mauren (GA M A/59). – Pergament 25,1x34,8 cm; Plica 1,9 cm; Siegel der Vormundschaftskanzlei in Rest erhalten. – Schädler 1908, 133, Nr. 135.
- GAM A/60** 1650-VIII-6
Franz Wilhelm zu Hohenems verkauft der Gemeinde Mauren 55 Gemeindesteile am Schaanwald um 55 fl. Darf ausgereutet werden (Heu- und Wiesland).
 Manuskript, Original; Gemeindearchiv Mauren (GA M A/60). – Pergament 22,5x36,2 cm; Plica 3,3 cm; gut erhalten; Siegel von Graf Franz Wilhelm zu Hohenems erhalten. – Schädler 1908, 129, Nr. 112
- 9.2. Pfarrarchiv**
- PfAM 18/1** 1650-VI-20
Adam Öhri, Landammann und Richter der Herrschaft Schellenberg, entscheidet die ein Wegrecht betreffenden Streitigkeiten zwischen Jakob Hepp von Ruggell und Hans Aporte von Feldkirch als Klägern einerseits und Johannes Hopp von Mauren als Beklagtem andererseits.
 Manuskript, Original, Abschrift von 1927-VII-1; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 18/1). – Papier; 2 Blätter. Die Original-Pergamenturkunde befindet sich in Privatbesitz, konnte aber eingesehen werden; die Exzerpte beziehen sich auf die Originalurkunde.
- PfAM 43/2** 1685-IV-2
Auszug aus dem Schulgerichtsprotokoll der Herrschaft Schellenberg, betreffend die der Pfarrkirche Mauren zu bezahlenden Schulden und Zinsen der verstorbenen Lorenz Gabriel und Jacob Marxer.
 Manuskript, Auszug; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/2). – Papier; 2 Blätter, 20,5x33,5 cm.
- PfAM 43/4** 1730-IV-19
Testament der Agatha Egli von Mauren.
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/4). – Papier; 4 Blätter, 20,5x33 cm.
- PfAM 43/5** 1736-IV-18
Die Pfarrkirche Mauren wird bei der Vermögensaufteilung von Mang Büchel auf ein Gut auf Schellenberg verwiesen.
 Manuskript, Original?, Kopie?; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/5). – Papier; 1 Blatt 21,5x17 cm.
- PfAM 43/6** 1747
Verzeichnis über Schmalzstiftungen an die Pfarrkirche Mauren.
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/6). – Papier; 1 Blatt 16,5x18 cm.
- PfAM 43/7** 1748
Schreiben des Priors Beda Braunmiller vom Kloster St. Johann in Feldkirch an den Landvogt Laaba in Vaduz wegen umgehauener und verkaufter Eichbäume auf der der Pfarrkirche Mauren gehörigen Heiligwes.
 Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/7). – Papier; 2 Blätter 16x18,5 cm.
- PfAM 43/8** 1758-VI-0
Johann Baptist Schreiber stiftet für sich eine Ewige Heilige Messe und setzt dafür zu Unterpfund einen Weingarten "Capeler Bühl" genannt.
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/8). – Papier; 1 Blatt 21,5x33,5 cm.
- PfAM 43/9** 1759-V-5
Auszug aus dem Schulgerichtsprotokoll über

Jörg Marxer-Spalt von Mauren.

Manuskript, Auszug; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/9). – Papier; 1 Blatt, 23x36,5 cm.

PfAM 43/1 1629-I-3

Erneuerter Vergleich wegen einer Zäunung eines in der Herrschaft Schellenberg gelegenen Gutes und Weingartens zwischen Hans Höw und Hans Marxer, beide von Ruggell, einerseits und dem Gotteshaus St. Johann in Feldkirch, vertreten durch Pater Bernardus Han, Christoph Hundertpfund, Pfarrer in Mauren und Leonardus Welti, Bürger von Feldkirch, andererseits. Landammann Georg Hassler siegelt.

Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/1). – Papier; 2 Blätter 21,5x33,5 cm.

PfAM 43/10 1765-X-5

Joseph Meyer und seine Ehefrau Agata Kieber von Mauren setzen zu Unterpfand für ein der Pfarrkirche Mauren jährlich geschuldetes Pfund Wachs einen Acker, genannt "Renner Stauden".

Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/10). – Papier; 2 Blätter 23x36 cm.

PfAM 43/11 1766-IV-22

Anton Marxer von Eschen tauscht mit Anton Hassler von Mauren einen Acker auf der "Kretzeren" gegen einen Acker auf "Giedtigen".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/11). – Papier; 2 Blätter 22x34,5 cm.

PfAM 43/12 1766-V-7

Schuldbrief von Jacob Meyer über 10 Gulden gegenüber der Pfarrkirche Mauren.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/12). – Papier; 1 Blatt, 23x19 cm.

PfAM 43/13 1766-I-1

Balthasar Melck, Badmeister in Novels, und seine Ehefrau Anna Margaretha, geb. Dein, setzen für eine Schuldverschreibung von 400 Gulden gegenüber der Pfarrkirche Mauren nebst ihrem Eigentum in Novels noch zwei Güter in der Herrschaft Schellenberg zu Unterpfand.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/13). – Papier; 4 Blätter, 22x33,5 cm.

PfAM 43/14 1770-XII-10

Joseph Biedermann und seine Ehefrau Barbara Schreiber von Mauren setzen für eine Schuldverschreibung von 257 Gulden gegenüber Peter Joseph Lion von Feldkirch verschiedene Güter zu Unterpfand.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/14). – Papier; 2 Blätter, 21x34,5 cm.

PfAM 43/15 1772-VII-13

Im Namen von Franz Joseph, Ferdinand und Hansjerg Marxer von Mauren setzt deren Vogt Joseph Matt für eine Schuldverschreibung von 60 Gulden gegenüber Margaretha Gugelberg de Moos von Maienfeld einen Acker in der Sandgrub zu Unterpfand.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/15). – Papier; 2 Blätter, 22,5x35 cm.

PfAM 43/17 1780-I-5

Heiratsbrief zwischen Mathis Marxer von Mauren und Maria Anna Öderli von Nendeln.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M 43/17). – Papier; 2 Blätter 21,5x34 cm.

PfAM 43/18 1788-V-24

Xaver Aederli von Mauren setzt für eine Schuldverschreibung von 100 Gulden gegenüber dem "Chyrurgo" Joseph Andreas Sins von Feldkirch ein Stück Heugut in der Fallsbünt und ein Stück Acker auf dem Jodabüchel zu Unterpfand.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/18). – Papier; 2 Blätter 23x38 cm.

PfAM 43/19 1790-V-28

Auszug aus dem Schulgerichtsprotokoll betreffend Joseph Kieber und dessen Frau Maria Anna Kieber von Mauren, laut welchem die Pfarrkirche Mauren für eine Schuldforderung auf Haus und Hof der Schuldner verwiesen wird.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Nr. 43/19). – Papier; 2 Blätter 22,5x35 cm.

PfAM LBCM 1640 1640

Liber Babt(izatorum) Conf(irmatorum) Matr(i)moniorum) 1640-1682.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfA M Liber Babt. Conf. Matr. 1640-1682.). – Pa-

pie; gebunden, 10,5x31,5 cm, Paginierung modern. – *I: [Liber Baptizatorum]* S. 1-22, Fortsetzung in III, S. 23-32; erste Seiten fehlen, Eintragungen 1667-1677; *II: Liber Confirmatorum* S. 1-9, Eintragungen 1660-1682, zwischen II und III neun unbeschriebene Seiten. *III: Liber Matrimoniorum* S. 1-16, eintragungen 1640-1681, anschliessend acht unbeschriebene Seiten, S. 23-32 continuatio libri Baptizatorum in Annum 1677; Eintragungen 1677-1682.

PfAM LBMCM 1682 1682
PfAM Liber Baptizatorum, Matrimoniorum, Mortuorum, Confirmatorum 1682-1832.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfAM Liber Bapt., Matr., Mort., Conf. 1682-1832). – Papier; gebunden, 16,5x20 cm, Paginierung modern. – *I. Liber Baptizatorum* S. 1-375, Eintragungen 1682-1832. – *II. Liber Matrimoniorum* S. 1-95, Eintragungen 1682-1832. – *III. Liber Mortuorum* S. 1-129, Eintragungen 1682-1832; S. 49 fast, S. 50 ganz unbeschrieben,

zwischen II und III 11 unbeschriebene Seiten. *IV. Liber Confirmatorum* S. 1-86, Eintragungen 1709-1832, anschliessend 40 unbeschriebene Seiten.

PfAM UJ 1665 1665
"Urbarium unnd Jahrzeit Büech der hayligen Patronen Petri et Pauli zu Maüren völligen Einkommens. Angefangen den 18. Martij Anno Soteris Nati 1665.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Mauren (PfAM Urbar/Jahrzeitbuch 1665). – Papier; in Leder gebunden, 15,5x20,5 cm, XIX unpaginierte und 136 paginierte fol. umfassend. Unpaginiert: fol. Ir-XIXv (mit Titelseite, Einleitung und Register); unbeschrieben: Iv, IIIv, IVv, Vv-VIv, VII-XVI (jeweils v), XVIIv-XIXv. Paginiert: fol. 1-136; unbeschrieben: 1r-3r, 4v, 5r, 7, 8v, 9, 10-33 (jeweils v), 46v 54-80 (jeweils v), 77r, 84r, 85v, 88, 92v, 95r-97r, 120v, 124v, 127v, 128v-130r, 132r-133r. Fehlend: 6, 78, 79, 82, 83, 86, 93, 94.

10. Gemeinde Gamprin

10.1. Gemeindearchiv

GAG 13 1772-III-6
Beschluss der Gemeinde Gamprin betreffend die "Öffnung des neuen Feld-Grabens", Wegrechte und Bau und Erhaltung der Brücken.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G 13). – Papier; 2 Blatt, 23x35,5 cm.

GAG 14 1645-VIII-0
Landvogt Zacharias Furtenbach entscheidet die Streitsache betreffend Neuerstellung und Verlauf des durch den Rhein hinweggerissenen Weges aus dem "Egerten Feldle" in Bendern.

Manuskript, Vidimus von 1781-III-28; Gemeindearchiv Gamprin (GA G 14). – Papier; 2 Blatt; 22x35 cm.

GAG 87 1665-X-21
Die Gemeinden Ruggell und Gamprin vergleichen sich bezüglich der Nutzung verschiedener Auen und der Erstellung von Dämmen und Wuhren.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin

(GA G 87). – Papier; 2 Blatt; 19,5x32 cm.

GAG 89 1685-V-5
Aufteilung der Benderer Au und Regelung der Wuhrpfllichten zwischen den Gemeinden Ruggell und Gamprin.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G 89). – Papier; 4 Blatt; 19,5x32,5 cm.

GAG 332/2 1768-XI-24
Schuldverschreibung von Johannes Büchel und dessen Ehefrau Magdalena Hundertpfund von Ruggell über 150 Gulden gegenüber Johann Luz von Gugelberg von Moos in Maienfeld.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G 332/2). – Papier; 2 Blätter; 22,5x34,5 cm.

GAG U 1 1422-XII-10
Entscheid im Grenzstreit zwischen Schaan und Eschen/Bendern betreffend Wunn und Weid im Schaaner Riet und Holz und Wald im Schaanwald, Setzung von Marchen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin

- (GA G U 1). – Pergament; 22,9x34,8 cm; 4 Siegel von Wolfhart von Brandis, Hainrich Gochhaim, Albrecht Vaisstli und Burkhard Blattner fehlen. – Schädler 1908, 110, Nr. 6; Kaiser 1847, 307.
- GAG U 2** 1481-II-1
Entscheid im Marchenstreit zwischen Schaan/Vaduz und Eschen/Bendern betreffend das hinter Planken Liegende (Wunn, Weid, Holz, Wald).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 2). – Pergament; 27,7x61 cm; Plica 6,4 cm; Siegel Sigmunds von Brandis beschädigt erhalten. – Schädler 1908, 112, Nr. 16; Zweitexemplar: GAV U 1481.
- GAG U 3** 1578-VII-15
Spruchbrief betreffend Klage von Eschen und Bendern gegen Planken wegen Wunn, Weid, Holz, Feld und Eigentums Grenzen hinter Planken.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 3). – Pergament; 51,7x82,9 cm; Plica 8,4 cm; Siegel des Untervogts Gabriel Merckh erhalten; guter Zustand. – Schädler 1908, 118, Nr. 52.
- GAG U 4** 1651-V-25
Bulle des Konvents Chur betreffend "Confraternitatis SS Rosarii" (Rosenkranzbruderschaft Eschen).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 4). – Pergament; 28,6x42,4 cm; Plica 1,2 cm; lateinisch; Siegel des Konvents Chur schön erhalten.
- GAG U 5** 1643-IV-25
Entscheid betreffend die Gewinnung von Auland durch Wuhungen der Gampriner, Verteilung von 28 Gemeindeteilen, diese aber verbleiben Eigentum der Gemeinde.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 5). – Pergament; 28,6x42,4 cm; Plica 3 cm; Siegel von Hauptmann Zacharias Furttenbach zum Schregebenberg verloren. – Schädler 1908, 126, Nr. 98.
- GAG U 6** 1626-I-7
Entscheid im Streit zwischen Schaan-Vaduz und Eschnerbergern wegen Riedmädern in Schaan/Vaduz, und Schuldigkeit des "Schnitz" von Eschnerberg an Schaan-Vaduz.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 6). – Pergament; 24,7x34,5 cm; Plica 4,9 cm; Kanzleisiegel fehlt. – Schädler 1908, 123, Nr. 83.
- GAG U 7** 1661-VI-24
Übereinkommen der Gemeinde Gamprin mit Müller Jacob Ohri von Ruggell betreffend den Lohn für das Pleueln von Flachs.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 7). – Pergament; 24,1x31,3 cm; Siegel von Jacob Schreiber, Landammann; Datum: an St. Johannes des (?deuffers?) unsicher, vermutlich aber Juni 24; Schrift zerstört. – Schädler 1908, 131, Nr. 125.
- GAG U 8** 1667-IV-18
Entscheid der Klage des Thoma Strub gegen die Gemeinde Gamprin betreffend Ansprüche auf Lehengüter.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 8). – Pergament; 28x41,3 cm; Plica 2,3 cm; Siegel von Landvogt Johann Christoph Köberle erhalten. – Schädler 1908, 133, Nr. 136.
- GAG U 9** 1621-VII-12
Gamprin verkauft an alt Landammann Georg Hasslacher ein Stück Au.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 9). – Pergament; 20,6x31,5 cm; Plica 2,3 cm; Siegel von Landammann Leonhard Brendlin fehlt.
- GAG U 10** 1683-VII-10
Entscheid der Deputierten von Gamprin und Salez in einem Wuhstreit, und Errichtung eines Streichwuhrs durch die Gampriner bis zum neuen Schupfwuhr.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Gamprin (GA G U 10). – Pergament; 17,7x46,5 cm; Plica 4,2 cm; es siegeln der Saxer Landvogt Johann Ulrich Lew und die Vaduzer Kanzlei (Siegel fehlen); vorhanden Siegel von Salomo Ziegler. – Schädler 1908, 137, Nr. 161; datiert 20. bzw. 10.

Juli (10. Juli neuer Stil, 20. Juli alter Stil gemäss Kalenderrevision von 1582).

10.2. Pfarrarchiv Bendern

PfABe 27/6 1500
Alte Urbar-Auszüge, die Zehnten der Gemeinden (!) Sennwald und Salez betreffend.

Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 27/6). – Papier; 2 Blätter, 16,5x20,5 cm. 1582 Büchel 1912, 97.

PfABe 27/11 1604-IV-17
Abt Jakobus von Roggenburg befiehlt Simon Maurer, Abt von St. Luzi und Pfarrer in Bendern, in der Auseinandersetzung mit Kaspar von Ramschwag, Vogt auf Gutenberg, wegen etlicher Lehengüter der Marienkapelle Triesen, den Rechtsweg bis zu einem endgültigen Urteil.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 27/11). – Papier 20,5x32 cm, 1 Blatt; Siegel und Unterschrift des Abtes von Roggenburg. 1582 Büchel 1912, 113f.

PfABe 27/14 1630-II-13
Vergleich zwischen dem Abt Georg von St. Luzi und der Gemeinde Ruggell betreffend Gottesdienst in der neuerbauten Kapelle St. Florin.

Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 27/14). – Papier; 2 Blätter, 20,5x33 cm. – Büchel 1912, 118.

PfABe 27/17 1641-XII-16
Tauschbrief zwischen Hans Hassler von Bendern und Abt Johann von St. Luzi als Inhaber der Pfarrpfünde von Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 27/17). – Papier; 1 Blatt, 21x32,5 cm, Siegel des Abtes begedruckt. – Büchel 1912, 119.

PfABe 27/18 1642-VI-23
P. Bonaventura Schalk, Pfarrer und Administrator in Bendern, schreibt an den Abt von St. Luzi wegen des strittigen Novalzehnten "in Christ".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 27/18). – Papier; 2 Blätter, 21x33 cm. – Büchel 1912, 119.

PfABe 27/19 1643-VI-13
Schreiben des Vikars in Feldkirch, Leon[hart] Butzenreiner betreffend die Scheidungsangelegenheit Michel Hopp aus der Grafschaft Vaduz und Anna Paier.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 27/19). – Papier; 2 Blätter, 21,5x33,5 cm, mit begedrucktem Siegel. – Büchel 1912, 119.

PfABe 28/20 1646-VII-27
Pfarrer P. Bonaventura Schalk in Bendern verleiht von dem neuen Feldlein unter Ruggell, die Widau genannt, den Zehnten an Hans Büchel und Jacob Fehr von Ruggell.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 28/20). – Papier; 2 Blätter, 21x33 cm. – Büchel 1912, 119.

PfABe 28/22 1647-VII-23
Schreiben des gräfl.-hohenems. Landvogtes an den Landweibel der Herrschaft Schellenberg, Peter Brendle, den strittigen Zehnten auf Kristbüchel betreffend.

Manuskript, Kopie?; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 28/22). – Papier; 1 Blatt 20,5x34 cm. – Büchel 1912, 120; Büchel 1923, 137.

PfABe 28/23 1647-VII-25
Schreiben des Landweibels der Herrschaft Schellenberg, Peter Brendle, an Bonaventura Schalk, Pfarrer in Bendern, betreffend den strittigen Zehnten auf Kristbüchel.

Manuskript, Kopie?; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 28/23). – Papier; 1 Blatt, 20,5x34 cm. – Büchel 1912, 120.

PfABe 28/24 1647-VII-30
Protokoll betreffend Noval- und Neugereut-Zehnten, aufgenommen in der Tafelstube im Pfarrhof Bendern.

Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 28/24). – Papier; 6 Blätter, 20,5x32 cm, teilweise identisch mit PfABe 28/26. – Büchel 1912, 120.

PfABe 28/26 1647-VIII-30
Dr. Christoph Schalk, Notar, urkundet, dass er die Protestation des Abtes von St. Luzi betref-

fend den Novalzehnten dem gräfl. Landvogt Jakob Sandholzer von und zu Zunderberg im Beisein des Landschreibers Hans Ulrich Zarn übergeben habe.

Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 28/26). – Papier; 7 Blätter, 20,5x32 cm, teilweise identisch mit PfABe Nr. 28/24. – Büchel 1912, 124.

PfABe 28/28 1654-III-5
"Consensbrief" der Gnädigen Herrschaft Vaduz betreffend Hans Schächles Haus, Stadel, Grund und Boden.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 28/28). – Papier; 2 Blätter, 20,5x32 cm, gräfl. Siegel beige gedruckt. – Büchel 1912, 125.

PfABe 28/31 1667-XI-11
Lehensrevers von Michael Burtscher von Gamprin für verschiedene von Abt Florinus von St. Luzi verliehene Güter, alle in Bänderer Kirchspiel und der Herrschaft Schellenberg gelegen.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 28/31). – Papier; 21x33,5 cm; 4 Blätter Siegel und Unterschrift des Abtes. – Büchel 1912, 127f.

PfABe 28/33 1673
Memorial der schellenbergischen Untertanen an die gnädige Herrschaft Vaduz betreffend Güterkauf durch das Pfarrhaus Bendern.

Manuskript, Kopie?; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 28/33). – Papier; 2 Blätter, 21x33,5 cm. – Büchel 1912, 128.

PfABe 29/1 1551-XI-29
Das Kloster St. Luzi verkauft an den Freiherrn von Sax den Grossen Zehnten im Haag, im Bänderer Kirchspiel gelegen.

Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 29/1). – Papier; 2 Blätter 21,5x32,5 cm. – Büchel 1923, 136/7.

PfABe 29/3 1690-VIII-26
"Beschreibung deren vhralten gestifften hl. Jahrtägs Messen so in Bänderischer Pfarkirchen jährlich sollen gehalten werden".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA

Be Nr. 29/3). – Papier; 20,5x32,5 cm; 10 Blätter von Bischof Ulrich von Chur vidimiert und conformiert, mit Siegel und Unterschrift des Bischofs und des Kanzlers Ulrich Federspiel.

PfABe 30/1 A 1694-XI-29
Vertrag zwischen dem Pfarrhaus Bendern und Andreas Müller von Gamprin, betreffend das Brunnenrecht.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 30/1 A). – Papier; 2 Blätter, 20x32 cm.

PfABe 30/1 B 1694-XI-28
Vertrag zwischen dem Pfarrhaus Bendern und Ferdiand Näscher von Gamprin, betreffend das Brunnenrecht.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 30/1 B). – Papier; 2 Blätter, 20,5x33 cm.

PfABe 30/1 C 1694-XI-29
Vertrag zwischen dem Pfarrhaus Bendern und Georg Hassler von Gamprin, betreffend das Brunnenrecht.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 30/1 C). – Papier; 2 Blätter, 20x33,5 cm.

PfABe 30/1 F 1695-XI-30
Vertrag zwischen dem Pfarrhaus Bendern und Fideli Wohlwend, betreffend das Brunnenrecht.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 30/1 F). – Papier; 2 Blätter, 20,5x33 cm.

PfABe 31/3 1651-VII-3
Vergleich in den Zehntstreitigkeiten zwischen den Pfarreien Bendern und Eschen.

Manuskript, Abschrift; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 31/3). – Papier; 2 Blätter 20,5x33 cm.

PfABe 31/4 1688-VII-16
Schreiben des Pfarrers von Bendern, Johann Sapper, an den Prior von St. Luzi, Adalbert Wanner, betreffend zu Unrecht eingezogene Zehnten durch den "Pfäferischen Einzieher".

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Nr. 31/4). – Papier; 2 Blätter, 19,5x30,5 cm.

- PfABe 31/5** 1688-VII-15
*Auszug aus dem Protokoll betreffend Zehntstreitigkeiten zwischen Bendern und Eschen (5 Zeu-
 genaussagen zugunsten von Bendern).*
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA
 Be Nr. 31/5). – Papier; 4 Blätter, 20x33,5 cm.
- PfABe a/1** 1619
*"Specificatio Documentorum trisen[(gestr.)ber-
 gen]sium" (Lehenbriefe-Verzeichnis) 22 St.;
 1343-1619.*
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA
 Be A.Verz. 1973 D. a/1). – Papier; 20x33 cm, 2
 Blätter; ohne Signatur; Quellenangabe nach dem
 Archiv-Verzeichnis (= A.Verz.) 1973.
- PfABe a/11** 1719-VIII-26
*Bischof Ulrich von Chur bestätigt die gegen den
 fürstlich-liechtensteinischen Verwalter in Vaduz,
 Johann Adam Brendle, am 17. Juli 1719 ausge-
 sprochene Exkommunikation.*
 Manuskript, Abschrift; Pfarrarchiv Bendern
 (PfA Be A. Verz. 1973 D. a/11). – Papier;
 20,5x33 cm, 2 Blätter; ohne Archivsignatur;
 Quellenangabe nach dem Archivverzeichnis (= A.
 Verz.) 1973.
- PfABe c/1** 1668-VII-9
*Pfarrer Christopf "Lueth" verleiht dem Landam-
 mann Johann Kaiser, Georg Marxer, Andreas
 Kaiser und Lienhart Ritter namens der Gemein-
 de Schellenberg den dortigen Zehnten auf drei
 Jahre.*
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA
 Be A. Verz. 1973 D. c/1). – Papier; 21,5x34 cm,
 2 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivver-
 zeichnis (=A. Verz.) 1973; Signatur: H Nr. 37. –
 Büchel 1923, 141.
- PfABe c/2** 1675-V-4
*Dekret Bischof Ulrichs von Chur betreffend
 Messelesen in Ruggell.*
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA
 Be A. Verz. 1973 D. c/2). – Papier; 20x32 cm, 2
 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivver-
 zeichnis (= A. Verz.) 1973 (Signatur: H Nr. 41).
 – Büchel 1923, 169.
- PfABe c/5** 1685-VI-16
*Landammann Jakob Schreiber und Adam Mar-
 xer beurkunden die richtige Erneuerung des
 Bänderer Urbars.*
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA
 Be A. Verz. 1973 D. c/5). – Papier; 21,5x32 cm,
 2 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivver-
 zeichnis (= A.Verz.) 1973. (Signatur: H Nr. 52).
- PfABe c/9** 1694-IV-3
*"Specificatio aller sowohl activ als pahsiv schul-
 den, welche den 3.ten Aprilis 1694 dem neüen
 Herrn Pfarrern zue Bänderen vberlassen wor-
 den."*
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA
 Be A.Verz. 1973 D. c/9). – Papier; 20,5x34 cm;
 4 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivver-
 zeichnis (A.Verz.) 1973 (Signatur H Nr. 63).
- PfABe c/10** 1708-V-14
*Urteil des geistlichen Konsistoriums zu Chur in
 der Ehestreitsache zwischen Katharina Thöny
 und Peter Büchel von Ruggell.*
 Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA
 Be A.Verz. 1973 D. c/10). – Papier; 2 Blätter,
 20x31,5 cm; Quellenangabe nach dem Archiv-
 verzeichnis (= A.Verz.) 1973. (Signatur: H Nr.
 67).
- PfABe d/1** 1419-II-7
*Lehenbrief von Propst und Konvent St. Luzi in
 Chur für Klaus B(r)unner von Triesenberg.*
 Manuskript, Abschrift; Pfarrarchiv Bendern
 (PfA Be A.Verz. 1973 D. d/1). – Papier; 20x
 29,5 cm, 2 Blätter; Quellenangabe nach dem Ar-
 chivverzeichnis (= A.Verz.) 1973 (Signatur G
 Nr. 9).
- PfABe d/2** 1489-II-5
*Lehenbrief von Abt und Konvent St. Luzi in Chur
 für Ulrich und Heinrich Berger von Triesen.*
 Manuskript, Abschrift; Pfarrarchiv Bendern
 (PfA Be A. Verz. 1973 D. d/2). – Papier
 21,5x33,5 cm; 2 Blätter; Quellenangabe nach
 dem Archiv-Verzeichnis (= A.Verz.) 1973.
 (Signatur G Nr. 15).

- PfABe d/3** 1501-VII-14
Lehenbrief von Probst und Konvent St. Luzi in Chur für Konrad Vierabend und Klaus Lifer von Triesen.
Manuskript, Abschrift; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be A.Verz. 1973 D. d/3). – Papier; 4 Blätter, 20,5x33,5 cm; Quellenangabe nach dem Archivverzeichnis (= A.Verz.) 1973 (Signatur: G Nr. 17).
- PfABe d/5** 1556-IV-6
Lehenrevers von Hans Rig und Hans Banzer von Triesen für ein von Balthasar von Ramschwag verliehenes Erblehen.
Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be A.Verz. 1973 D. d/5). – Papier; 20x33,5 cm, 6 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivverzeichnis (= A.Verz.) 1973 (Signatur G Nr. 25).
- PfABe d/7** 1600-VIII-28
Bitschrift der Lehenleute der Marienkapelle in Triesen an Abt Jakob von Roggenburg.
Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be A.Verz. 1973 D. d/7). – Papier; 21x33 cm, 3 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivverzeichnis (= A.Verz.) 1973 (Signatur G Nr. 36).
- PfABe d/9** 1610-XI-11
Triesner Lehenleute übernehmen eine Bürgerschaft über 1000 fl. für Abt und Konvent St. Luzi in Chur.
Manuskript, Kopie; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be A.Verz. 1973 D. d/9). – Papier; 20x33,5 cm, 2 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivverzeichnis (= A.Verz.) 1973 (Signatur G Nr. 44).
- PfABe d/10** 1610-XI-11
Sebastian Kindle und Hans Gantner von Triesen erhalten von Simon Maurer, Abt von St. Luzi und Pfarrer in Bendern, die zur Liebfrauenkapelle in Triesen gehörenden Güter zu Erblehen.
Manuskript, Abschrift; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be A.Verz. D. d/10). – Papier 21x33 cm; 4 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivverzeichnis (=A.Verz.) 1973 (Signatur: G Nr. 48). – Büchel 1912, 114f.
- PfABe d/11** 1663-II-26
a) Schuldverschreibung über 46 Gulden von Stoffel Hilti und seiner Ehefrau Stina Frommelt von Vaduz an Franz Gantner von Schaan. – b) Übergabe des Schuldbriefes an den Churer Bürger und Säckelmeister Bernhard Köhl (dat. 1663 XII-14).
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be A.Verz. 1973 D. d/11a; b). – Papier; 20x32 cm, 2 Blätter, bzw. 20x31,5 cm, 2 Blätter; Quellenangabe nach dem Archivverzeichnis (= AVerz) 1973 (Signatur G Nr. 57).
- PfABe d/14** 1715-III-27
Auszug aus dem Schulgerichtsprotokoll über die Hinterlassenschaft des Joseph Hopp.
Manuskript, Auszug; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be A.Verz. 1973 D. d/14). – Papier; 21x33,5 cm; 1 Blatt; Quellenangabe nach dem Archivverzeichnis (= A.Verz.) 1973 (Signatur G Nr. 77).
- PfABe LB 1682** 1700
"Lehen Buch vnd ordentliche Specification deren, welche Lehen, Koren vnd Gelt Zünß dem hochlöbl. Gotteshauß St. Lucii in der Pfarr Bendern jährlich auf St. Martinstag schuldig zue bezahlen".
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Lehenbuch 1682-1691). – Papier; gebunden, 20x32 cm, Buch in 4 Teile gegliedert, eingeleitet durch ein nach Vornamen alphabetisch geordnetes, unpaginiertes (25 Seiten umfassendes) Register; das sich auf den 1. Teil des Lehenbuches bezieht. – 1. Teil umfasst 87 Seiten (S. I 1-87); S. I 72-79 fehlen; 1 unpaginiertes, unbeschriebenes Blatt und 1 Index zu den Rechnungen der Jahre 1682 und 1683. – 2. Teil umfasst 69 Seiten (S. II 1-69); auf S. II 54 folgt S. II 56. – 3. Teil umfasst 63 Seiten (S. III 1-63); S. III 64-66 unbeschrieben. – 4. Teil umfasst 126 Seiten (S. IV 1-126); S. IV 18/19 zweimal verwendet; abschliessend folgt 1 unpaginiertes, 5 Blatt umfassendes, nach Vornamen alphabetisch geordnetes Register, das sich auf den 4. Teil des Lehenbuches bezieht.
- PfABe U 3** 1420-V-25
Zinsbrief um 1 Pfund und 6 Schilling auf Martini jährlich Zins ab etlichen Gütern in Triesen, welche durch einen Erbfall an das Gotteshaus St.

Luzi gekommen sind.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 3). – Pergament 24x19 cm; 1 Siegel, beschädigt. – Büchel 1912, 91.

PfABe U 4 1442-VI-24

Kaspar Hertner und seine Frau Betha verkaufen den Brüdern Jos und Uli Hertner ihren Hof zu "Marx" und einen Baumgarten in Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 4). – Pergament 30x19 cm; 1 schlecht erhaltenes Siegel. – Büchel 1912, 91f.

PfABe U 5 1460-III-21

Burkhard Schwerter, Bürger von Chur, erhält ein Erblehen von Hilarius Schwarzhans, Bürger von Chur.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 5). – Pergament 34,3x20,8 cm; 1 Siegel. – Büchel 1912, 92.

PfABe U 6 1464-VII-7

Der bischöfliche Offizial von Chur entscheidet einen Zehntstreit zwischen dem Kloster St. Luzi und der Gemeinde Ruggell.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 6). – Pergament 30,5x17 cm; kein Siegel.

PfABe U 7 1467-IX-9

Spruchbrief betreffend Mühlenweg über die Bangser Wiesen (im Besitz des Klosters St. Luzi in Chur).

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 7). – Pergament 29,5x18 cm; 1 Siegel. – Büchel 1912, 92.

PfABe U 8 1474-VII-11

Alpstreit zwischen Schaan und Triesen betreffend einen Grenzstreit zwischen Valüna und Gritsch.

Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 8). – Urkunde fehlt, cf. PfA Be U 29. – Büchel 1912, 93f.

PfABe U 9 1481-V-1

Altar- und Kirchweihe Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 9). – Pergament 23x18 cm; 1 Siegel, be-

schädigt. – Büchel 1912, 94f.

PfABe U 10 1488-IX-2

Vergleich zwischen dem Domstift in Chur und dem Kloster St. Luzi über die Aufteilung des Zehnten zu Bangs.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 10). – Pergament 35,2x22 cm; 1 Siegel. – Büchel 1912, 95f.

PfABe U 11 1488-V-31

Ablassbrief für die Pfarrkirche in Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 11). – Pergament 31x20,5 cm, beschädigt; kein Siegel. – Büchel 1912, 96.

PfABe U 12 1493-XII-7

Schuldverschreibung des Werlin Mündle von Eschen an Hans Richenbach in Feldkirch. Zum Underpfand gibt er einen Acker in Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 12). – Pergament 31x25 cm; kein Siegel. – Büchel 1912, 96.

PfABe U 13 1501-IV-25

Schuldverschreibung von Bartholomäus und Hans Mader vom Eschnerberg an die Pfarrkirche Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 13). – Pergament 32,5x24,5 cm; kein Siegel. – Büchel 1912, 98f.

PfABe U 14 1502-XII-3

Schuldverschreibung von Jakob Alber aus Ruggell gegen die Pfarrkirche Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 14). – Pergament 28,5x17cm; kein Siegel. – Büchel 1912, 99.

PfABe U 15 1583-XI-11

Schuldverschreibung von Georg Maurer aus Bendern an die Pfarrkirche Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 15). – Pergament 32x20 cm. 1 Siegel. – Büchel 1912, 100 (mit falschen Datum 1503 anstatt 1583).

- PfABe U 16** 1512-I-8
Installierung eines Seelsorgers in Salez.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 16). – Pergament 50x34 cm, beschädigt, kein Siegel. – Büchel 1912, 100f.
- PfABe U 17** 1513-II-18
Rudolf Graf von Sulz erlässt eine Verordnung betreffend Erbanfall, Aus- und Einwanderung etc.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 17). – Pergament 51x30 cm, beschädigt; kein Siegel. – Büchel 1912, 102f.
- PfABe U 18** 1513-III-21
*Ulrich Freiherr von Sax stiftet eine ewige Prie-
sterpfünde und Jahrzeit in Sennwald.*
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 18). – Pergament 60x50 cm, z.T. beschädigt, Siegel zerstört. – Büchel 1912, 103ff.
- PfABe U 19** 1513-XII-7
Paulus, Bischof von Chur, fordert die Gläubigen auf zu Gaben für die Renovation der BENDERER Kirche und erteilt den Wohltätern einen Ablass.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 19). – Pergament 38,5x19 cm; Siegel zerstört. – Büchel 1912, 105f.
- PfABe U 20** 1514-VIII-19
Hieronymus Trydt von Vaduz erhält von Graf Rudolf von Sulz Zehntrechte.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 20). – Pergament 28,5x17,5 cm; kein Siegel. – Büchel 1912, 106.
- PfABe U 21** 1514
Revers des Klosters St. Luzi gegen Freiherrn Ulrich Philipp von Sax-Forsteck etc. über die Stiftung einer Kaplanei in der Pfarrkirche Sennwald (cf. PfABe U 18).
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 21). – Pergament 28x22 cm, zerstört; rechte Hälfte der Urkunde fehlt; 2 Siegel. – Büchel 1912, 106.
- PfABe U 22** 1516-XII-10
Testament der Frau Anna Meisterlett von Saluz (Salouf GR).
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 22). – Pergament, 2 Doppelbogen, 60x37 cm, 1 stark beschädigtes Siegel. – Büchel 1912, 106ff.
- PfABe U 23** 1541-XI-19
Revers betreffend Erhalt von Urkunden von 1194 und 1214.
Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 23). – Urkunde fehlt. – Büchel 1912, 109.
- PfABe U 24** 1543-V-2
Freiherr Ulrich Philipp zu Sax etc., entscheidet einen Zehntstreit zwischen dem Gotteshaus in Chur und dem Pfarrhaus Bendern.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 24). – Pergament 63x40 cm; Wachsschüssel ohne Siegel erhalten. – Büchel 1912, 109f.
- PfABe U 25** 1562-XI-11
Schuldverschreibung von Dicus Singer von Bendern an die Pfarrkirche Bendern.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 25). – Pergament 33,5x22 cm; 1 Siegel. – Büchel 1912, 110.
- PfABe U 26** 1566-XI-11
Schuldverschreibung von Peter Wohlwend von Ruggell an die Pfarrkirche Bendern.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 26). – Pergament 35x21,5 cm; kein Siegel. – Büchel 1912, 110f.
- PfABe U 27** 1568-XI-11
Schuldverschreibung von Hans Kind aus Ruggell an die Pfarrkirche Bendern.
Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 27). – Pergament 35,5x20 cm; 1 Siegel, beschädigt. – Büchel 1912, 111.
- PfABe U 28** 1593-XI-11
Schuldverschreibung von Hans Marxer in Eschen als Vogt der Kinder Oehri an die Pfarrkirche in Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 28). – Pergament 33x20,5 cm; 1 Siegel. – Büchel 1912, 111.

PfABe U 29 1601-VII-1
Der sulzische Obervogt Johann Jakob Beck erneuert einen Spruchbrief von Freiherr Sigmund von Brandis aus dem Jahre 1474 betreffend die Grenzen zwischen Valüna und Gritsch.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 29). – Pergament 46x26,5 cm; kein Siegel; enthält die Abschrift von PfABe U 8. – Schädler 1908, 111, Nr. 14; Büchel 1912, 112f.

PfABe U 30 1603-VI-9
Revers betreffend die Verleihung der Korn- und Flachszehnten in Ruggell.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 30). – Pergament 26,5x24,5 cm; 1 Siegel. – Büchel 1912, 113.

PfABe U 31 1606-II-4
Schuldverschreibung von Georg Signer von Bendern an die Pfarrkirche in Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 31). – Pergament 42,5x23 cm; kein Siegel. – Büchel 1912, 114.

PfABe U 32 1614-IV-22
Vertrag zwischen Graf Kaspar von Hohenems und den Untertanen der Herrschaft Schellenberg betreffend jährlichen Steuerschnitt.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 32). – Pergament 56x32 cm; 3 Siegel, davon 2 beschädigt. – Büchel 1912, 115f.

PfABe U 33 1604
Urkunde betreffend die Marienkapelle in Triesen.

Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 33). – Urkunde fehlt. – Büchel 1912, 113f.

PfABe U 34 1617-IX-20
Altarweihe in Ruggell.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 34). – Pergament 27x15,5 cm; Lacksiegel abgefallen. – Büchel 1912, 116f.

PfABe U 35 1653-XI-11
Schuldverschreibung von Norbert Wohlwend von Ruggell an die Pfarrkirche Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 35). – Pergament 36x17 cm; kein Siegel. – Büchel 1912, 125.

PfABe U 36 1680-VII-25
Vergleich zwischen Graf Karl Franz von Hohenems und Abt Florin von St. Luzi betreffend Novalzehnt in der Pfarrei Bendern.

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be U 36). – Pergament 35x23 cm; kein Siegel.

PfABe Urb 1683 1683
"Vrbarium deß Löblichen Gotteshausß St. Lucii Pfarrey Banderen, wie auch sowohl in der hochgräfflichen Herrschafft Vadutz vnd Schellenberg, alß ausländischen Lehen- vnd Zünß buech. Anno 1683 durch mich P. Joannem Sapper Can. Praemonst. Professum roggenburgensem der Zeit Pfarrer alda renoviert vnd eigenhändig beschrieben werden. So ich auch folgender gestalt, durch daß hochgräffliche Vadutzische, hochlöbliche Oberambt alß von da aufgerichte brieff vnd Sigel Jetz vnd Ins künfftig, authentizieren lasßen Anno 1685 den 12. Septembris."

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Urb. 1683-1721). – Papier; gebunden, 16x20,5 cm. Umfasst: 1. 181 mit Ausnahme von S. 148, 156, 170, 172, 174 nur auf den ungeraden S. beschriebene Seiten (= S. 1-181). – 2. 16 mit Ausnahme von fol. 181v, 183v, 185v-188v nur auf den ungeraden fol. beschriebene Blätter, fol. 191-196 sind unbeschrieben (fol. 181-196). – 3. ein 30 S. umfassendes Zinsregister für das Kloster St. Luzi in Chur, dat. 1707, nicht exzerpiert (= S. 197-226). – 4. 4 unpaginierte, unbeschriebene Blätter. – 5. 1 unpaginiertes, 17 Blätter umfassendes Kornzinsregister für das Kloster St. Luzi in Chur; dat. 1707; nicht exzerpiert. – 6. 84 unpaginierte, unbeschriebene Blätter. 7. ein 8 Blätter umfassendes, nach Vornamen alphabetisch geordnetes Register.

PfABe Urb 1684 1684
"Vrbarium Vnßer Lieben Frawen Pfarrkürchen zu Banderen Jährlicher Geföll Zünßen vnd Einkummens, sowohl der gestüfften Jahrzeiten, Spend vnd Ewigen Liechts. Anno 1684 durch mich P. Joannem Sapper Canonicum praemonst."

Professen zu Roggenburg der Zeit Pfarrenen alda, auß dem alten mit beÿsetzung der Capitalien Vnderpfandt, renoviert vnd Eigenhändig beschriben worden. So ich Folgenter gestalt durch daß hochgräfflich.-vadutzißche hochlöbliche Oberamt alß von da aufgerichte brieff vnd Sigel Authentizieren lassen. Anno 1685 den 12 Septembris."

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Urb. 1684-1739). – Papier, gebunden (vorderer Deckel fehlt); 15x19,5 cm; umfasst 237 z. T. beschriebene Seiten (S. 95-100, 149-155, 175-177 sind unbeschrieben); 5 unpaginierte, unbeschriebene Blätter und 1 ebenfalls unpaginiertes, unbeschriebenes, nach Vornamen alphabetisch geordnetes Register.

11. Gemeinde Schellenberg

11.1. Gemeindearchiv

GASb 5-157/1 1794-IV-16

Verzeichnis der vermessenenen, den Gemeinden Ruggell und Schellenberg zugehörigen Stücke in der Au am Rhein.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb Bü. 5 Nr. 157/1). – Papier; 2 Blätter, 20,5x35 cm.

GASb 5-157/2 1794-V-28

Verzeichnis der vermessenenen Allmendstücke in den Gemeinden Ruggell und Schellenberg.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb Bü. 5 Nr. 157/2). – Papier; 6 Blätter, 21x34,5 cm.

GASb 5-157/3 1795-II-17

Teilungsurkunde betreffend die bis anhin gemeinsam genutzten Gebiete zwischen den Gemeinden Ruggell und Schellenberg.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb Bü. 5 Nr. 157/3). – Papier; 6 Blätter, 24x38,5 cm.

GASb 5-237 1801-XII-18

"Gemeinds-Ordnung für die Ehrsame Gemeind Schellenberg, die Gemeindstheilung und den Übersatz betreffend".

Beglaubigte Abschrift von 1802/2/26; Gemein-

PfABe ZB 1574 1600

Pfarrarchiv Bendern Zinsbuch 1574-1590 (Lehen-, Grundzinse und Zehnt-Einträge von 1574-1590).

Manuskript, Original; Pfarrarchiv Bendern (PfA Be Zinsbuch 1574-1590). – Papier; gebunden; 18x28 cm; schadhaft; Buch in 2 Teile gegliedert, dazwischen ein auf den 2. Teil sich beziehendes, nach Vornamen alphabetisch geordnetes, unpag. Register; 1. Teil umfasst 101 Blatt (fol. I 1-101); fol. I 1-10, 15/16, 89 fehlen, fol. I 21 zweimal verwendet; 2. Teil umfasst 84 Blatt (fol. II 1-84), fol. II 34, 41/42, 48-52, 54, 57, 74-82 fehlen.

dearchiv Schellenberg (GA Sb Bü. 5 Nr. 237). – Papier; 2 Blätter, 23,5x36,5 cm.

GASb 5-243 1792-IV-28

"Plan zur Theillung der Gemeinheiten zwischen denen Gemeinden Rükell und Schellenberg".

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb Bü. 5 Nr. 243). – Papier; 2 Blätter, 21,5x35 cm.

GASb U 1 1493-XI-18

Beurkundung des Rechts der Geschwornen zu Schellenberg, nach altem Herkommen Bussen und Strafen zu erteilen.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 1). – Pergament 17,1x39,4 cm; Plica 4,5 cm; schön erhaltene Urkunde; an Falzstellen leicht beschädigt; Siegel von Andress Schriber erhalten. – Schädler 1908, 113, Nr. 20.

GASb U 2 1497-VIII-7

Vertrag betreffend Wunn, Weid und Holz zwischen Ruggell und Schellenberg (Grenzziehung der Nutzungsrechte).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 2). – Pergament 27,8x35,5 cm; mit gut erhaltenem Siegel von Ludwig von Brandis. – Schädler 1908, 113, Nr. 23; identisch mit GAR U 13. Vgl. SchäU 18.

- GASb U 3** 1530-V-18
Alt Ammann Cristan Noll entscheidet Streitsache zwischen Ruggell und Schellenberg betreffend Fahrrecht, Viehtrieb, Grenzen (Grundlage Urkunden 1497 und Sulz).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 3). – Pergament 60,5x75,5 cm; gut erhalten, an Falzstellen Schäden; Siegel von Cristan Noll erhalten. – Schädler 1908, 116, Nr. 38; vgl. GASb U 4 (Kopie dat. 1623); GASb U 2 (1497); GAR U 13. Vgl. SchäU 18.
- GASb U 4** 1623-IV-6
Kopie des Spruchbriefs von 1530 betr. Viehtrieb, Grenzen, Fahrrecht zwischen Ruggell und Schellenberg (GASb 3).
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 4). – Pergament 62,6x60,9 cm; mit Schäden an Falzstellen, Siegel von Landvogt Johann Emerich Rignuolt von Broswalden fehlt. – Schädler 1908, 116, Nr. 38; exzerpiert wurde GASb U 3 (Original), GASb U 4 ist vidimierte Kopie; vgl. auch GAR U 13 und SchäU 18.
- GASb U 5** 1579-II-4
Entscheid der Klage der Ruggeller gegen Schellenberg wegen Rheinbaupflichten (Wuhrpflicht, Umlagen etc.).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 5). – Pergament 40,2x60,3 cm; Plica 5 cm; gut erhalten, an Falzstellen beschädigt; Siegel von Landammann Jacob Plenkchi erhalten. – Schädler 1908, 118f., Nr. 53.
- GASb U 6** 1619-XI-11
Vergleich in einem Quellen(Brunnen)-streit zwischen Eustachius Marxer und Marx Hoop in Schellenberg.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 6). – Pergament 19,7x60 cm; Plica 3,7 cm. Siegel von Ammann Lienhardt Brendtlin fehlt; mit Randvermerken; an den Seiten Schrift verblasst. – Schädler 1908, 122, Nr. 76.
- GASb U 7** 1620-XI-11
Caspar zu Hohenems verkauft Steffan Hasslach von Schellenberg einige Güter auf Schellenberg bei der Burg gegen 500 Gulden.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 7). – Pergament 23,5x34,1 cm; Plica 5,1 cm; Siegel von Caspar von Hohenems fehlt. – Schädler 1908, 123, Nr. 78.
- GASb U 8** 1625-III-10
Kaspar von Hohenems entscheidet einen Streit zwischen Ruggell und Schellenberg betreffend Nutzung in Nollenwald, Gala und Bruchliswald.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 8). – Pergament 33,9x29 cm; Plica 3,3 cm; besser erhalten als Zweitexemplar GAR 10, fleckig; Siegel von Kaspar zu Hohenems erhalten. – Schädler 1908, 123, Nr. 80; Zweitexemplar GAR 10.
- GASb U 9** 1641-I-16
Entscheid der Klage von Ruggell gegen Gamp-rin betreffend unterlassene Hilfeleistung bei Rheinbruch, Wuhrgrenze etc.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 9). – Pergament 31x47,8 cm; Plica 4 cm; 4 Siegel, erhalten (Hannibal Berna v. Stainach, Christoff Schalckd [in]).
- GASb U 10** 1640-III-13
Entscheid im Streit Ruggell-Schellenberg betreffend Atzungsrecht und Wegrecht (Durchfahrt).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 10). – Pergament 29x42,2 cm; Siegel von Hauptmann und Vogt Zacharias Furtenschach erhalten. – Schädler 1908, 125, Nr. 91.
- GASb U 11** 1641-VII-1
Eschen und Bendern verkaufen der Gemeinde Schellenberg ein Viertel des Waldes auf dem Gantenstein für 125 fl.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 11). – Pergament 23x31,7 cm; Plica 3,9 cm; Siegel von Landammann Hans Hopp erhalten; schön erhaltene Urkunde. – Schädler 1908, 125, Nr. 93.
- GASb U 12** 1642
Wegrechtstreit zwischen Vlli Nessler und Hans Ritter, beide in Schellenberg.
Manuskript, Original, Kopie; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 12). – Pergament 14x30,3 cm; Plica 2 cm; Beiblatt: Pergament 9,5x

19,4 cm; verweist darauf, dass vom damaligen Ammann Adam Öhri (dann verstorben) unterzeichnete bzw. gesiegelte Urkunde verloren ging mitsamt Siegel (Original von 1642) und deshalb eine neue Fassung 1659 (20. Oktober 1659) abgefasst wurde, die von Ammann Sebastian Wagner gesiegelt wird; Siegel fehlt am Pergamentband. – Schädler 1908, 126, Nr. 95.

GASb U 13 1645-I-26

Entscheid Landvogts Zacharias Furtenbachs im Streit zwischen Ruggell und Schellenberg betreffend Wunn, Weid, Feldrecht, Weiderecht und Neulandgewinnung durch Wuhren.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 13). – Pergament 18,6x35,5 cm; Plica 3,5 cm; Siegel von Hauptmann Furtenbach schön erhalten, wie auch Urkunde. – Schädler 1908, 127, Nr. 100

GASb U 14 1650-VI-1

"Ordnung, Wie Es für ohin, mit setzung der Paanwarthen der Gemaindt Ruggel Vnndt Schellenberg solle gehalten werden" (Exemplar Schellenberg).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 14). – Pergament 17,4x34,4 cm; Plica 3,5 cm; Siegel von Franz Wilhelm zu Hohenems erhalten; Text lateinisch.

GASb U 15 1664-XI-18

Recht der Schellenberger, den Flachs zu Hause oder in irgend einer Mühle der Herrschaft pleueln zu lassen (nicht ausserhalb des Herrschaftsgebiets).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellen-

berg (GA Sb U 15). – Pergament 23,7x37,5 cm; Plica 1,7 cm; gut erhalten, aber Siegel von vaudischer Vormundschaftskanzlei fehlt in Büchse. – Schädler 1908, 132, Nr. 132.

GASb U 16 1665-VI-27

Zuteilung von Gemeindeteilen an Ruggeller (anstossend an Widau) gegen Bezahlung und Realentschädigung für Schellenberg, das auf Atzungsrecht dort verzichtet.

Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 16). – Papier; 2 Doppelblätter à 20x33 cm; beschriftet fol. 1a-2b; vidimierte Kopie vom 10-II-1739. – Schädler 1908, 132, Nr. 133.

GASb U 17 1761-II-6

Befreiung der Schellenberger vom Mühlezwang gegen Bezahlung von 500 fl. (Fürst Joseph Wenzel).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 17). – Pergament 31x42,2 cm; Plica 1,8 cm; Siegel von Franz Carl Grillot, Joseph Benedict Bockh, Franz Joseph Ambrosi erhalten. – Schädler 1908, 159, Nr. 292.

GASb U 18 1785-XII-22

Leumundszeugnis für Johannes Gaman und Anna Maria Schollenstein von Nenzing und Einkaufskosten in Nenzing (Herrschaft Sonnenberg).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Schellenberg (GA Sb U 18). – Papier; Doppelblatt à 22x34,7 cm; Siegel von Ammann Joseph Egger, Herrschaft Sonnenberg.

12. Gemeinde Ruggell

12.1. Gemeindearchiv

GAR 118:1 1791-III-28

Auszug aus dem Protokoll betreffend Uneinigkeiten bezüglich des Unterhalts der Brücke über den Spiersbach zwischen den Gemeinden Ruggell und Schellenberg.

Manuskript, Auszug; Gemeindearchiv Ruggell (GA R 118:1). – Papier; 21,5x35 cm, 2 Blätter (unvollständig).

GAR 159 1794-IV-16

Verzeichnis der den Gemeinden Ruggell und Schellenberg zugehörenden, ausgemessenen Rheinau.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R 159). – Papier; 21,5x35 cm, 2 Blätter.

- GAR 331:1** 1802-X-21 Schädler 1908, 126f., Nr. 100.
Schuldverschreibung über 200 Gulden von Johann Kaiser von Ruggell gegenüber Herrn Hauptmann Otto von Suarz von Chur.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R 331:1). – Papier; 2 Blätter, 22 x 34,5 cm.
- GAR 450** 1677-II-4
Übereinkommen zwischen den Gemeinden Ruggell und Schellenberg betreffend Weiderechte.
Manuskript, Kopie; Gemeindearchiv Ruggell (GA R 450). – Papier; 2 Blätter, 23,5x35,5 cm.
- GAR U 1** 1656-VII-4
Franz Wilhelm von Hohenems legt den Wald "Ruggeller Halden" auf Antrag der Gemeinde wieder in Bann.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 1). – Pergament 25,4x13,4 cm; Plica 2,1 cm; restauriert; Siegel von Franz Wilhelm von Hohenems fehlt.
- GAR U 2** 1650-I-12
Franz Wilhelm von Hohenems verkauft der Gemeinde Ruggell den auf der Widau liegenden Grundzins von 30 Schilling um 38 Pfund Pfennig.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 2). – Pergament 15x30,6 cm; Plica 3,4 cm; restauriert; Siegel von Franz Wilhelm zu Hohenems fehlt.
- GAR U 3** 1641-VII-4
Vergleich zwischen Gamprin und Ruggell in einem Marchen- und Wuhrstreit (Recht, Stauden zu hauen, Wuhrpflicht).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 3). – Pergament 35,7x18 cm; Siegel von Landammann Hans Hopp fehlt.
- GAR U 4** 1645-I-26
Entscheid in Streitfällen zwischen Ruggell und Schellenberg (alte Briefe, Wuhren, Weiderechte).
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 4). – Pergament 19,5x34,3 cm; Plica 3,3 cm; restauriert; Siegel von Hauptmann und Landvogt Zacharias Furtenbach erhalten. –
- GAR U 5** 1632-VIII-20
Wegstreit Ruggell.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 5). – Pergament 18,5x42,3 cm; Plica 2,6 cm; restauriert; Siegel von Hauptmann Zacharias Furtenbach fehlt.
- GAR U 6** 1638-VI-10
Vergleich zwischen Ruggell, Bendern und Eschen betr. "Schlathgass" und gemeinsames Atzungsgut bei deselben.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 6). – Pergament 23,2x31,5 cm; Plica 2 cm; restauriert; beschädigt; Siegel von Zacharias Furtenbach erhalten. – Schädler 1908, 124f., Nr. 89.
- GAR U 7** 1643-V-3
Jacob Hew von Ruggell kauft von der Gemeinde Ruggell das Gut "Schladtgass" um 100 Gulden.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 7). – Pergament 23x30,3 cm; Plica 2 cm; restauriert; Siegel von Landammann Adam Öhri erhalten.
- GAR U 8** 1620-IV-25
Entscheid in einem Streit der Gemeinden Bendern, Eschen und Ruggell wegen des Waldes "Kratzeren".
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 8). – Pergament 33,9x22,5 cm; restauriert; Schrift teilweise verblasst; Siegel von Landammann Lenhart Brendlin erhalten. – Schädler 1908, 123, Nr. 77.
- GAR U 9** 1670-XII-8
Entscheid in einem Brunnenstreit zwischen der Gemeinde Ruggell und einigen Gamprinern.
Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 9). – Pergament 26,6x36 cm; restauriert; schöne Urkunde, gerade Zeilenführung; Siegel des hohenemsisch vaduzischen Vormundschaftsgerichtes fehlt. (Transkribiert P. Vogt.)
- GAR U 10** 1625-III-10
Kaspar zu Hohenems entscheidet einen Streit

zwischen Ruggell und Schellenberg betreffend Nutzung in Nollenwald, Gala und Bruchliswald.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 10). – Pergament 32,8x27 cm; Plica 4,5 cm; Schrift teilweise stark verblasst; restauriert; Siegel von Kaspar von Hohenems fehlt. – Schädler 1908, 123, Nr. 80; identisch mit GASb 8.

GAR U 11 1603-VII-16

Entscheidung der zuständigen Landammänner in einem Marchen- und Besitzstreit der Gemeinden Ruggell und Sennwald.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 11). – Pergament 37,6x25 cm; Plica 3,2 cm; Siegel von Ammann Lenhart Brendli (Schellenberg) erhalten, von Capar Löwiner (Sax-Forsteck) verloren.

GAR U 12 1674-IV-10

Schreiben des Bischofs von Chur betreffend Konsekration der Kirche Ruggell 1673.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 12). – Pergament 36,5x25 cm; Plica 4,4 cm; Siegel erhalten; restauriert; Text lateinisch.

GAR U 13 1497-VIII-7

Vertrag betreffend Wunn, Weid und Holz zwischen Ruggell und Schellenberg (Grenzziehung der Nutzungsrechte).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 13). – Pergament 34,8x27,6 cm; mit teilweise erhaltenem Siegel Ludwigs von Brandis; restauriert. Identisch mit GASb 2, (gut erhaltenes Siegel). – Schädler 1908, 113, Nr. 23.

GAR U 14 1485-VI-6

Entscheid von Landammann Schriber und des Gerichts in einem Streit um die Rechte an einem Wasserfluss.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 14). – Pergament 32,5x25,7 cm; Siegel von Landammann Andres Schriber erhalten; Urkunde restauriert.

GAR U 15 1640-III-13

Hauptmann Zacharias Furtenbach entscheidet einen Streit zwischen Ruggell und Schellenberg

betreffend die Atzung der Ruggeller Riedmäder.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 15). – Pergament ca. 40x33 cm; restauriert; Siegel von Furtenbach fehlt in Büchse. – Schädler 1908, 125, Nr. 91.

GAR U 16 1660-XI-12

Aufhebung des Zwangs der Ruggeller, Flachs in Öhris Mühle im Riet pleueln zu lassen; jetzt auch Recht dazu im beidseits angrenzenden Ausland, oder Errichtung einer eigenen Mühle gegen Entrichtung von jährlich 30 fl. an Schaaner Frühmesspfrund. Nachschrift von 1669, wonach Ruggell die jährliche Zahlung durch einmalige Erlegung von 600 fl. ausgeglichen hat.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 16). – Pergament 20,6x49,5 cm; Plica 4,2 cm; restauriert; Nachschrift auf Rückseite der Urkunde, Siegel von Graf Franz Wilhelm von Hohenems. – Schädler 1908, 130, Nr. 121.

GAR U 17 1638-III-4

Wuhrvertrag Gemeinde Ruggell.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 17). – Pergament 53,7x23 cm; Plica 3 cm; gerade Zeilenführung; restauriert; Siegel von Hauptmann Zacharias Furtenbach fehlt. (Transkribiert P. Vogt.)

GAR U 18 1679-X-1

"Khauff- oder (re??) Brieff" (Erbvergleich).

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 18). – Pergament 25,4x55 cm; Plica 3,3 cm; Siegel von Ferdinand Franz Karl von Hohenems fehlt. (Transkribiert P. Vogt.)

GAR U 19 1634-I-16

Kaspar von Hohenems und Beigeordnete entscheiden einen Wuhrstreit zwischen Ruggell und Gamprin (Kläger: Ruggell) wegen unterlassener Hilfe bei Rheinbruch.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 19). – Pergament 41,5x33,4 cm; Plica 5,5 cm; restauriert, 4 Siegel fehlen. – Schädler 1908, 124, Nr. 85. Vgl. GAE III/1.

GAR U 20 1520-V-19

Entscheid im Streit von Eschen, Bendern, Eschnerberg mit Ruggell wegen "des banns vnd pfen-

dens In Solums".

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 20). – Pergament 30,5x51 cm; teilweise Schrift zerstört; restauriert; Siegel von Hans von pfin und Hansen schreifer erhalten. Vgl. GAE III/17 (Zweitexemplar).

GAR U 21 1615-XI-11

Verkauf des "Herren Holzes" (Wald) durch Kaspar zu Hohenems an Ruggell.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 21). – Pergament 17,3x60,4 cm; Plica 5,3 cm; gerade Zeilenführung; Siegel von Kaspar zu Hohenems teilweise erhalten; restauriert. (Transkribiert P. Vogt.)

GAR U 22 1692-III-24

Befreiung Ruggells vom Zwang, in herrschaftlicher Mühle zu mahlen; Recht zur Errichtung einer eigenen Mühle.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 22). – Pergament 33,5x58,8 cm; Plica 2,7 cm; Siegel Jacob Hannibal Friedrichs von Hohenems fehlt. (Transkribiert P. Vogt.)

GAR U 23 1678-XI-12

Entscheid im Streit zwischen Ruggell und Gampirin gegen Eschen um Wuhrsachen und Verteilung des neugewonnenen Landes.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 23). – Pergament; 27x68,5 cm; Plica 4,1 cm; Siegel Ferdinand Franz Carls von Ho-

henems fragmentarisch erhalten (Säckchen). Transkribiert von Paul Vogt; zweites Exemplar GAE III/4. – Schädler 1908, 142f., Nr. 176 (falsch datiert).

GAR U 24 1674-IV-10

Steuersache zwischen Stadt Feldkirch und dem Grafen zu Sulz.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 12). – Pergament 63,3x37,4 cm; Plica 6,4 cm; gerade Zeilenführung; restauriert; Siegel von Balthasar von Ramschwag, Vogt auf Gutenberg, erhalten.

GAR U 25 1619-III-14

Entscheid in einem Wuhr(grenz)streit zwischen Ruggell und Sennwald.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R U 25). – Pergament 29,7x46,6 cm; Handschrift verblasst; restauriert; Siegel von Hieronymus Zürcher (Landvogt von Vaduz) erhalten, von Rudolf Schüchzer (Vogt von Sax) fehlt. – Vgl. Schädler 1908, 122, Nr. 75.

GAR Urb 1773 1773

Neues Urbarium der Schule zu Ruggell anno 1773.

Manuskript, Original; Gemeindearchiv Ruggell (GA R Schul-Urbarium 1773). – Papier; gebunden 17,5x21,5 cm; 71 Seiten umfassend, S. 11 und 12 fehlen, S. 19, 21, 23, 25, 29-71 unbeschrieben.

13. Hausarchiv des Fürsten von Liechtenstein

HALV HSK 7,28 1613

Sulzisch-hohenemsische Urbare der Grafschaft Vaduz (HSK 7) und der Herrschaft Schellenberg (HSK 28).

Manuskript, Original; Hausarchiv des Fürsten von Liechtenstein, Vaduz (Schloss Vaduz,

Handschriftenkatalog Nrn. 7 und 28). – Vgl. Titelblatt der Photokopie der Urbare im Landesarchiv (Papier; restauriert 1982). Sulzisch-hohenemsische Urbare; es wurden nur Namen aufgenommen, die in der Edition in LUB I/4 fehlen.

14. Privataarchiv Wolfinger

PAW U 1 1474-I-17

Herzog Sigmund von Österreich gibt die zur Burg Gutenberg in Balzers gehörenden Güter

dem Welti Wolfinger zu Lehen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (PA W U1). – Pergament. – JBL 14, 40f. (Druck).

PAW U 8

1789-III-31

Kaiser Joseph II. von Österreich gibt die zur Burg Gutenberg in Balzers gehörenden Güter dem Johann Josef Wolfinger zu Lehen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (PA W U8). – Pergament. – JBL 14, 42.

PAW U 9

1830-IX-24

Kaiser Franz I. von Österreich gibt die zur Burg Gutenberg in Balzers gehörenden Güter an Florian und dessen Bruder Johann Wolfinger sowie den Söhnen des Andreas und denjenigen des Franz Josef Wolfinger zu Lehen.

Manuskript, Original; Landesarchiv (PA W U9). – Pergament.

B. Gedruckte Quellen

BUB

Bündner Urkundenbuch. Hrsg. von der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. Chur, 1946ff.

LUB I/1

Liechtensteiner Urkundenbuch. 1. Teil: *Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz.* – 1. Band: *Aus dem bischöflichen Archiv zu Chur und aus dem Archiv Pfäfers in St. Gallen.* Bearb. von Franz PERRET. Vaduz, 1948.

LUB I/2

Liechtensteiner Urkundenbuch. 1. Teil: *Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz.* – 2. Band: *Aus den Archiven zu St. Gallen.* Bearb. von Franz PERRET. Vaduz, [1959]. Nachdruck Kraus Reprint 1973.

LUB I/3

Liechtensteiner Urkundenbuch. 1. Teil: *Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz.* – 3. Band: *Aus den Vorarlberger Archiven.* Bearb. von Benedikt BILGERI. Vaduz, s. a.

LUB I/4

Liechtensteiner Urkundenbuch. 1. Teil: *Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz.* – 4. Band: *Aus den Archiven des Fürstentums Liechtenstein.* Bearb.

von Georg MALIN. Vaduz, 1963/1965.

LUB I/5

Liechtensteiner Urkundenbuch. 1. Teil: *Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz.* – 5. Band, Halbband A: *Aus deutschen Archiven.* Bearb. von Benedikt BILGERI. Vaduz, 1976/1980. – Halbband B: *Aus deutschen Archiven. Mit Sach- und Namenregister für Halbband A und Halbband B.* Bearb. von Benedikt BILGERI. Vaduz 1981/1987.

LUB I/6

Liechtensteiner Urkundenbuch. 1. Teil: *Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz.* – 6. Band: *Aus den Archiven der Schweiz. Nachträge zu Band 1-5.* Bearb. von Otto P. CLAVADETSCHER. Vaduz, 1996.

Schuppler

Beschreibung des Fürstentums Lichtenstein, entworfen vom Landvogt Josef Schuppler im Jahre 1815. Ediert von Ospelt 1975.

UBSG

Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen (Gaster, Sargans, Werdenberg). Hrsg. vom Staatsarchiv St. Gallen. Bearb. von F. PERRET. – Band 1: *2./3. Jahrhundert-1285.* Rorschach 1961. – Band 2: *1285-ca. 1340.* Rorschach, 1982.

Teil II: Verwendete Literatur

- Bach:** BACH, Adolf: *Deutsche Namenkunde*. Band I, 1 und 2: *Die deutschen Personennamen*. Band II, 1 und 2: *Die deutschen Ortsnamen*. Band III: *Register*. Heidelberg, 1981. 2., unveränd. Aufl.
- Bahlow 1977:** BAHLOW, Hans: *Deutsches Namenlexikon. Familien- und Vornamen nach Ursprung und Sinn erklärt*. 3. überarbeitete und ergänzte Auflage. München, Frankfurt, 1977 (Surkamp Taschenbuch 65.)
- BaNb 1996ff.:** *BaNb*. Balzers, 1996ff.
- Banzer 1992:** BANZER, Toni: *60 Jahre FC Triesen*. Vaduz 1992.
- Beck 1982:** BECK, Josef: *Haus- und Beinamen [von Schaan]*. Ms. 4 Bl. Schaan, 1982. Im Gemeindearchiv Schaan.
- BENB:** *Ortsnamenbuch des Kantons Bern*. [Alter Kantonsteil]. Bern, 1976ff. Begründet von Paul ZINSLI. I. *Dokumentation und Deutung*. [Bisher erschienen:] 1. Teil: *A-F*; 2. Teil: *G-K/CH*.
- Bilgeri 1987:** BILGERI, Benedikt: *Geschichte Vorarlbergs*. Band II. *Bayern, Habsburg, Schweiz – Selbstbehauptung*. Wien, Köln, Graz, 1974.
- Boxler 1976:** BOXLER, Heinrich: *Die Burgennamengebung in der Nordostschweiz und in Graubünden*. Frauenfeld, 1976. (Studia Linguistica Alemannica. Forschungen zum alemannischen Sprachraum; 6.)
- Braune/Mitzka 1959:** BRAUNE, Wilhelm: *Althochdeutsche Grammatik*. 8.-9. Aufl. bearbeitet von Walter MITZKA. Tübingen, 1959.
- Brechenmacher:** BRECHENMACHER, Josef Karlmann: *Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Familiennamen*. 2., neugearbeitete Aufl. der *Deutschen Sippennamen*. Limburg/Lahn, 1957ff. 2 Bde. (Sippenbücherei; 5-9.)
- Brendle 1900:** *Brief von Katharina Brendle an ihre Patin in den USA*. – In: *Mitteilungsblatt Berichtsjahr 1999*. Eschen, 2000. S. 14-17.
- Brunhart 1987:** BRUNHART, Arthur: *Die Viehzucht in Balzers. Geschichte und Entwicklung. Festschrift zum 60jährigen Bestehen der Viehzuchtgenossenschaft Balzers*. Balzers, 1987.
- Büchel 1902:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Geschichte der Pfarrei Triesen*. – In: *JBL* 2 (1902), S. 3-296.
- Büchel 1907:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Geschichte der Herren von Schellenberg*. – In: *JBL* 7 (1907), S. 5-101.
- Büchel 1916:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Bilder aus der Geschichte von Mauren II*. – In: *JBL* 16 (1916), S. 5-71.
- Büchel 1918:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Urkunden aus dem Urbar des Klosters St. Johann im Thurtal, soweit sie unser Gebiet betreffen*. – In: *JBL* 18 (1918), S. 27-63.

- Büchel 1918b:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Die Pfarrbücher Liechtensteins, I. Balzers*. – In: JBL 1918 (1918), S. 65-76.
- Büchel 1922:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Liechtenstein im Prättigauer Krieg 1619-1624*. – In: JBL 1922 (1922), S. 9-29.
- Büchel 1923:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Die Geschichte der Pfarrei Bendern*. – In: JBL 23 (1923), S. 5-180.
- Büchel 1926:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Geschichte der Pfarrei Eschen*. – In: JBL 26 (1926), S. 5-109.
- Büchel 1927:** BÜCHEL, Johann Baptist: *Geschichte der Pfarrei Schaan*. – In: JBL 27 (1927), S. 15-134.
- Büchel 1996:** BÜCHEL, Johann: *Hausnamen von Ruggell*. – In: Eintracht 11/1996, S. 19.
- Burkart/Goop/Wolf 1994:** BURKART, Hilda, GOOP, Lini, WOLF, Hans-Egon: *Für Insider aus Vaduz*. – In: Eintracht 5/1994, S. 15, 18.
- Büttner/Müller 1967:** BÜTTNER Heinrich, MÜLLER Iso: *Frühes Christentum im schweizerischen Alpenraum*. Einsiedeln, Zürich, Köln, 1967.
- Danilewitsch 2003:** DANILEWITSCH, Nadeshda: *Baron von Falz-Fein. Ein russischer Aristokrat in Liechtenstein*. Triesen/Bozen, 2003.
- Dittli 1992:** DITTLI, Beat: *Orts- und Flurnamen im Kanton Zug. Typologie, Chronologie, Siedlungsgeschichte*. Altdorf, 1992 (Beiträge zur Zuger Geschichte, Bd. 10.)
- Dorfspiegel Triesenberg:** *Dorfspiegel Triesenberg*. Informationsmagazin der Gemeinde Triesenberg.
- DRG:** *Dicziunari Rumantsch Grischun*. Cuoira, 1939ff.
- dtv-Atlas:** KUNZE, Konrad: *dtv-Atlas Namenskunde. Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet*. München, 1998, ²1999, ⁴2003.
- Duden FamN:** *Duden. Familiennamen. Herkunft und Bedeutung*. Bearbeitet von Rosa und Volker KOHLHEIM. Mannheim, 2000.
- Duden Gramm.:** *Duden. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. 6., neu bearb. Aufl. Duden Band 4. Mannheim, 1998.
- Duden VN:** *Duden. Das grosse Vornamenlexikon. Herkunft, Bedeutung und Gebrauch von über 6000 Vornamen*. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. Bearbeitet von Rosa und Volker Kohlheim. Mannheim, 2003.
- Eberle 1995:** EBERLE, Josef: *Hausnamen von Triesenberg*. – In: Eintracht 10/1995, S. 19.
- Eintracht:** *Eintracht. Heimat- und Brauchtumspflege*. Hrsg. von der Liechtensteinischen Trachtenvereinigung. Vaduz, 1992ff.
- FamB-E:** *Eschner Familienbuch in zwei Bänden*. Redaktion: Adolf MEIER, Jürgen SCHINDLER: Eschen, 1997.
- FamB-G/1:** TSCHUGMELL, Fridolin; NÄSCHER, Franz: *Stammtafeln der Gemeinde Gamprin 1700-1977*. Gamprin, 1977.
- FamB-G/2:** NÄSCHER, Georg: *Stammtafeln der Bürgerfamilien von Gamprin*. Schaan 1995.
- FamB-M/1:** TSCHUGMELL, Fridolin, MARXER, Adolf: *Familien-Stammbuch der Bürger von Mauren-Schaanwald*. Mauren, 1978.
- FamB-M/2:** *Familienstammbuch Mauren*. 4 Bände. Mauren 2004.
- FamB-R:** SPALT, Josef, BÜCHEL, Paul: *Stammtafeln der Bürgerfamilien von Ruggell*. Hrsg. von der Gemeinde Ruggell. Ruggell, 1990.
- FamB-S:** WANGER, Manfred: *Stammtafeln der Bürgerfamilien von Schaan*. Schaan, 1989.

- FamB-Sb:** TSCHUGMELL, Fridolin: *Die Stämme der Schellenberger Geschlechter*. Hrsg. von der Gemeinde Schellenberg. Schellenberg, 1977.
- FamB-T:** *Triesner Familienbuch. Die alteingesessenen Bürgerfamilien von Triesen*. 6 Bände. Redaktion Anton BANZER: Triesen, 2001.
- FamB-Tb:** BUCHER, Engelbert: *Familienchronik der Walsergemeinde Triesenberg 1650-1984*. Triesenberg, 1986. 9 Bde.
- FamB-V:** *Vaduzer Familienchronik. Die alteingesessenen Bürgerfamilien von Vaduz*. 8 Bände. Redaktion MATHIAS OSPALT: Vaduz, 2002.
- FamNB-CH:** *Familiennamenbuch der Schweiz*. Bearbeitet im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung von der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Familiennamen. MEIER, Emil und Clothilde, HÄNNI, Fred D., MOHR Stephan und Claudia. 3., verbesserte und korrigierte Auflage. Drei Bände. Schulthess Polygraphischer Verlag. Zürich, 1989.
- Finsterwalder 1978/1994:** FINSTERWALDER, Karl: *Tiroler Familiennamenkunde. Sprach- und Kulturgeschichte von Personen-, Familien- und Hofnamen. Mit einem Namenlexikon*. Innsbruck, 1978 und 1994.
- FLNB I:** STRICKER, Hans, BANZER, Toni, HILBE, Herbert: *Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*. Werkteil I: *Ortsnamen*. Hrsg. Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein. 6 Bde. Vaduz, 1999.
- Flora Helv.:** LAUBER, Konrad; WAGNER, Gerhart: *Flora Helvetica. Flora der Schweiz. 3750 Farbphotos von 3000 wildwachsenden Blüten- und Farnpflanzen*. Bern, Stuttgart, Wien, 1996.
- Förstemann 1900:** FÖRSTEMANN, Ernst: *Altdeutsches Namenbuch*. Erster Band: *Personennamen*. Bonn 1900. Nachdruck der 2. Auflage: München-Hildesheim, 1966.
- Fritz 1981:** FRITZ, Karin: *Familiennamen am Rätikon. 1. Alte Montafoner Geschlechter*. – In: Salzgeber 1981, 64-74. [Hauptquelle für die Erstellung der Namenliste war VNB I/2.]
- Frommelt 1992:** FROMMELT, Josef: *Edle, Geistliche und Musiker. Bedeutende Persönlichkeiten*. – In: *Triesen unser Dorf*, S. 14-17. Vaduz 1992.
- Frommelt 1992b:** FROMMELT, Hansjörg (Hrsg.): *1342. Zeugen des späten Mittelalters. Festschrift «650 Jahre Grafschaft Vaduz»*. Vaduz, 1992.
- Frommelt 1998:** FROMMELT, Josef: *Hausnamen von Triesen*. – In: *Eintracht* 18/1998, S. 27.
- Gassner 1994:** GASSNER, Hugo: *Schaaner Hausnamen*. – In: *Eintracht* 6/1994, S.14f.
- Gassner 1999:** GASSNER, Hubert: *Hausnamen von Vaduz*. – In: *Eintracht* 20/1999, S. 26.
- Gassner/Walser 1997:** GASSNER, Hubert, WALSER Olaf: *Hausnamen von Vaduz*. – In: *Eintracht* 15/1997, S. 27.
- Gemeindeinformation Mauren:** *Gemeindeinformation Mauren Schaanwald*. [Hrsg. von der Gemeinde Mauren.] Mauren, 1990ff.
- Georges:** *Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch*, ausgearbeitet von Karl Ernst GEORGES. 8. Aufl. Hannover, 1913. 2 Bde. [Unveränderter Nachdruck Darmstadt, 1995.]
- GLS:** *Geographisches Lexikon der Schweiz*. 6 Bände. Neuenburg, 1902-1910.
- Goalgetter:** *Goalgetter*. Informations-Magazin des Liechtensteiner Fussballverbandes. Nr. 1. Vaduz, 2000.
- Goldmann VN:** VASSEUR, Jacques und Johanna: *Goldmanns Grosses Vornamenbuch*. München, 1982. (Goldmann Ratgeber 780.)
- Goop 2001:** GOOP, Adolf Peter: *Ortsneck-*

namen. – In: Eintracht 26/2001, S. 6.

Grimm: GRIMM, Jacob, GRIMM Wilhelm: *Deutsches Wörterbuch*. München, 1984, 33 Bde. Nachdruck der Erstausgabe 1854ff. – *Der digitale Grimm*. Version Mai 2004. Frankfurt a. M.

Gross/Frommelt 1995: GROSS-KINDLE, Dolly, FROMMELT, Pepi: *Triesner Hausnamen.* – In: Eintracht 8 (1995), S. 14.

Gysling 1941: GYSLING, Fritz: *Welsch und Deutsch in Gressoney.* – In: VRom. 6 (1941/1942), S. 111-140.

Hammer 1973: HAMMER, Thomas Arnold: *Die Orts- und Flurnamen des St.-Galler Rheintals. Namenstruktur und Siedlungsgeschichte.* Frauenfeld, Stuttgart, 1973. (Studia Linguistica Alemannica; 2.)

HBLs: *Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz*. Neuenburg, 1921-1934.

Hdwb. Rtr.: *Handwörterbuch des Rätomanischen. Wortschatz aller Schriftsprachen, einschliesslich Rumantsch Grischun, mit Angaben zur Verbreitung und Herkunft.* Zürich, 1994. 3 Bde.

HeimZ: *Heimelige Zeiten. Z[um] T[eil] auch harte Zeiten.* I-X. Hrsg. Gemeinde Triesenberg, Red. E. BUCHER. Triesenberg 1983-1997.

Hilbe 1994: Hilbe, Herbert: *Üenaboda? Personennamen in unseren Flurnamen.* – In: *Dorfspiegel Triesenberg* Nr. 80 (1994), S. 32-33.

Hilbe/Banzer 1992: HILBE, Herbert, BANZER, Toni: *Eine Urkunde aus der Sicht der Namenforschung.* – In: Frommelt 1992b, 196-222.

HLFL: *Historisches Lexikon für das Fürstentum Liechtenstein.* In Ausarbeitung.

Hornung 1989: HORNING, Maria: *Lexikon österreichischer Familiennamen.* St. Pölten, Wien, 1989.

Id.: *Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch*

der schweizerdeutschen Sprache. Frauenfeld, 1881ff.

Jansen/Schurti 1998: JANSEN, Norbert, SCHURTI, Pio: *Nach Amerika. Band 1: Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert; Band 2: Biographische und persönliche Beiträge.* Vaduz, Zürich, 1998.

JBL: *Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein.* Vaduz, 1901ff.

Jehle 1986: JEHLE, Lorenz: *Wirtshausnamen des Fürstentums Liechtenstein und der angrenzenden Gebiete in der Schweiz und in Österreich, sowie deutscher Gebiete. Eine namengeographische Darstellung.* Freiburg (CH), 1986. Lizentiatsarbeit, Ms.

Jehle 1999: JEHLE, Lorenz: *Hausnamen von Schaan.* – In: Eintracht 22/1999. S. 28.

Jutz: JUTZ, Leo: *Vorarlbergisches Wörterbuch mit Einschluss des Fürstentums Liechtenstein.* Wien, 1957-1965. 2. Bde.

Kaiser 1847: KAISER, Peter: *Geschichte des Fürstentums Liechtensteins, nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit.* Chur, 1847 [zit. nach der Neuedition 1989 von A. BRUNHART].

Kaiser/Brunhart 1989: KAISER, Peter: *Geschichte des Fürstentums Liechtenstein, nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit, 1847.* Neu hrsg. von Arthur BRUNHART, Vaduz, 1989. 2 Bde.

Kind 1995: KIND, Alois: *Hausnamen von Gamprin-Bendern.* – In: Eintracht 9/1995, S. 15.

Kunze 1998: KUNZE, Konrad: *dtv-Atlas Namenkunde. Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet.* Mit 105 Abbildungsseiten in Farbe. München, 1998.

Kunze 2004: KUNZE, Konrad: *dtv-Atlas Namenkunde. Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet.* Mit 125 Abbildungsseiten in Farbe. 5. Aufl. München, 2004.

- Längle 1979:** LÄNGLE, Otmar: *Geschichte der Längle in Vorarlberg*. Dornbirn, 1979.
- Längle 1985:** LÄNGLE, Otmar: *Vorarlberger Geschlechter*. Feldkirch, 1985.
- Lexer:** LEXER, Matthias: *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*. Stuttgart, 1979. Nachdruck der Ausgabe Leipzig, 1868-1878. 3 Bde.
- LGL:** *Lexikon der Germanistischen Linguistik*. Hrsg. Hans Peter ALTHAUS e. a. 2., vollst. neu bearb. und erweit. Auflage. Tübingen, 1980. (Studienausgabe I.)
- LSI:** *Lessico dialettale della Svizzera italiana (LSI)*. Centro di dialettologia e di etnografia Bellinzona. 5 volumi. Bellinzona, 2004.
- Lutta 1923:** LUTTA, Martin: *Der Dialekt von Bergün und seine Stellung innerhalb der rätoromanischen Mundarten Graubündens*. Beihefte zur Zeitschrift für Romani-sche Philologie. Halle (Saale), 1923.
- Mackensen 1980:** MACKENSEN, Lutz: *Das grosse Buch der Vornamen. Herkunft, Ableitungen und Verbreitung [...]*. Ullstein 4159. Frankfurt/M, Berlin, Wien, 1980.
- Marxer 1972:** MARXER, Adolf: *100 Jahre Feuerwehr Mauren Liechtenstein*. Mauren 1972.
- Marxer 1993:** MARXER, Adolf: *Für Insider aus Mauren*. – In: Eintracht 4/1993, S. 10, 13.
- Marxer 1996:** MARXER, Adolf: *Hausnamen von Mauren*. – In: Eintracht 13/1996, S. 27.
- Mat. WeNB:** Materialsammlung zum *Werdenberger Namenbuch* [in Bearbeitung]. Siehe auch: *WeNB*.
- Matt 1925:** MATT, Gustav Alfons: *Geschichte der Matt*. Selbstverlag, 1925-1951. 5 Bände.
- Meier 1994:** MEIER, Georg: *Eschner Hausnamen*. – In: Eintracht 7/1994, S. 14
- Meier 1996:** MEIER, Georg: *Cantate Domino. 125 Jahre Gesangverein Kirchenchor Eschen*. Band 1. Vaduz, 1996.
- Meier/Schindler 1997:** MEIER, Adolf, SCHINDLER, Jürgen: *Eschner Familienbuch in zwei Bänden*. Eschen, 1997.
- Müller 1981:** MÜLLER, Wolfgang: *Das Fürstentum Liechtenstein. Ein landeskundliches Portrait*. Bühl/Baden, 1981. (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br.; 50.)
- Namenforschung:** *Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik*. Hrsg. von Ernst EICHLER et.al. 2 Teilbände und ein Register. Berlin, New York, 1996. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 11.)
- Näscher 1998:** NÄSCHER, Georg: *Hausnamen von Gamprin-Bendern*. – In: Eintracht 17/1998, S. 27.
- Naumann 1987:** NAUMANN, Horst (Hrsg.): *Familiennamenbuch*. Leipzig, 1987.
- Nemecek 1968:** NEMECEK, Brigitte: *Die rätoromanische Namengebung im Gemeindegebiet von Tschagguns. Ein Beitrag zur rätoromanischen Toponomastik des Montafon*. Innsbruck, 1968. Diss. Ms.
- Nutt 1983:** NUTT, Edwin: *Us vergangna Zita. Met Zächniga vom Walter Boss*. Vaduz, 1983.
- Oehri 1996:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil I). – In: Gemeindeinformation Mauren. Dezember 1996, Ausgabe 52.
- Oehri 1997a:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil II). – In: Gemeindeinformation Mauren. Juni 1997, Ausgabe 53.
- Oehri 1997b:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil III). – In: Gemeindeinformation Mauren. Juni 1997, Ausgabe 54.
- Oehri 1998a:** OEHRI, Herbert: *Das Leben*

- und Wirken unserer Vorfahren* (Teil IV). – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 55. 1998.
- Oehri 1998b:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil V). – In: Gemeindeinformation Mauren. Dezember 1998, Ausgabe 56.
- Oehri 1999a:** Oehri, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil VI). – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 57. 1999.
- Oehri 1999b:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil VII). – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 58. 1999.
- Oehri 2000:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil VIII). – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 59. 2000.
- Oehri 2001a:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil X). – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 61. Juni 2001. S. 50-84.
- Oehri 2001b:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil XI). – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 62. Dezember 2001. S. 55-72.
- Oehri 2002a:** OEHRI, Herbert: *Das Leben und Wirken unserer Vorfahren* (Teil XII). – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 63. Juni 2002. S. 64-80.
- Oehri 2002b:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 64. Dezember 2002. S. 64-112.
- Oehri 2003a:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 65. April 2003. S. 39-64.
- Oehri 2003b:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 66. September 2003. S. 47-72.
- Oehri 2003c:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 67. Dezember 2003. S. 40-52.
- Oehri 2004a:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 68. April 2004. S. 45-56.
- Oehri 2004b:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 69. September 2004. S. 49-64.
- Oehri 2004c:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 70. Dezember 2004. S. 57-64.
- Oehri 2005a:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 72. September 2005. S. 56-64.
- Oehri 2005b:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 71. April 2005. S. 51-60.
- Oehri 2005c:** OEHRI, Herbert: *Ahnenforschung*. – In: Gemeindeinformation Mauren. Nr. 73. Dezember 2005. S. 55-64.
- Oettli 1935:** OETTLI, Paul: *Deutschschweizerische Geschlechtsnamen*. Erlenbach-Zürich, 1935.
- Öhri 1999:** ÖHRI, Helmut (Hrsg.): *Überschwemmung 1927. Tagebuch von Andreas Eberle*. Selbstverlag des Herausgebers. Ruggell, 1999.
- Ospelt 1930:** OSPELT, Josef: *Das Legerbuch oder Steuerbuch vom Jahre 1584*. – In: JBL 30 (1930), S. 5-44.
- Ospelt 1933:** OSPELT, Josef: *Regesten von Urkunden des ehemaligen Archives im Schloss Vaduz*. – In: JBL 33 (1933), S. 55-120.
- Ospelt 1939:** OSPELT, Josef: *Sammlung liechtensteinischer Familiennamen*. – In: JBL 39 (1939), S. 63-117.
- Ospelt 1973:** OSPELT, Alois: *100 Jahre Pfarrei und Pfarrkirche Vaduz 1873-1973*. Vaduz, 1973.
- Ospelt 1994:** OSPELT, Mathias: *Die Haus- und Übernamen von Vaduz (FL), untersucht anhand des Haus- und Übernamenkopus einer im Jahre 1899 geborenen Ge-*

- meindebürgerin*. Freiburg (CH), 1994. Lizentiatsarbeit [Ms.].
- Ospelt-Amann 1984:** OSPELT-AMANN, Ida: *Die aalta Räder*. Vaduz, 1984.
- Perret 1950:** PERRET, Franz: *Die Geschlechter der Landschaften Sargans und Werdenberg (Die Geschlechter Unterrätens)*. Bad Ragaz, 1950.
- Pfeifer 1989:** PFEIFER, Wolfgang et al.: *Etymologisches Wörterbuch des Deutschen*. 3 Bde. Berlin, 1989.
- Pfeifer 2003:** PFEIFER, Wolfgang et al.: *Etymologisches Wörterbuch des Deutschen*. Taschenbuchausgabe, 1. Aufl. 1995; 6. Auflage 2003. dtv München 2003.
- REW:** MEYER-LÜBKE, Wilhelm: *Romanisches etymologisches Wörterbuch*. 3. Auflage. Heidelberg, 1935. [Zitiert werden die Nummern der Einträge.]
- Rheinberger 1989:** RHEINBERGER, Rudolf: *Liechtensteiner Ärzte des 19. Jahrhunderts*. – In: JBL 89 (1991), S. 19-112.
- Ritter 1936:** RITTER, Rupert: *Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck*. – In: JBL 36 (1936), 63-96.
- Ritter s. a.:** RITTER, RUPERT: *Hausnamen und Hausnummern in Mauren*. – In: *Gemeindebuch Mauren*. Manuskript.
- RN 2:** *Rätisches Namenbuch*. Band 2: *Etymologien*. Bearb. u. hrsg. von Andrea SCHORTA. Bern, 1964. (Romanica Helvetica; 63.)
- RN 3:** *Rätisches Namenbuch*. Band 3: *Die Personennamen Graubündens. Mit Ausblicken auf Nachbargebiete*. Bearb. u. hrsg. von Konrad HUBER. Bern, 1986. (Romanica Helvetica; 101.)
- Rohlfis 1-3:** ROHLFIS, Gerhard: *Historische Grammatik der italienischen Sprache und ihrer Mundarten*. Bd. 1 (1946): *Lautlehre*. Bd. 2 (1949): *Formenlehre und Syntax*. Bd. 3 (1954): *Syntax und Wortbildung*. Bern.
- Rübekeil 2004:** RÜBEKEIL, Ludwig: *Stammes- und Völkernamen*. – In: BRENDLER, Andrea; BRENDLER, Silvio [Hrsg.]: *Namenarten und ihre Erforschung. Ein Lehrbuch für das Studium der Onomastik*. Hamburg, 2004 [Kapitel 28: pp. 743-771].
- Salzgeber 1979:** SALZGEBER, Alfred, e. a.: *Salzgeber. I. Unsere Walliser Ahnen. Eine alpenländische Chronik mit siedlungs-, landes- und familiengeschichtlichen Beiträgen*. Hrsg. von der Vorarlberger Walservereinigung. Dornbirn, 1979.
- Salzgeber 1981:** SALZGEBER, Alfred, e. a.: *Salzgeber. III. Rätikon – Montafon – Schruns. Eine alpenländische Chronik mit siedlungs-, landes- und familiengeschichtlichen Beiträgen*. Hrsg. von der Vorarlberger Walservereinigung. Rankweil, 1981. [Daraus exzerpiert: Fritz 1981.]
- Sankt-Galler Geschichte 2003:** *Sankt-Galler Geschichte 2003 in neun Bänden*. Amt für Kultur des Kantons St.Gallen. St.Gallen, 2003.
- Schädler 1907:** SCHÄDLER, Albert: *Regesten zu meiner Sammlung liechtensteinerischer Urkunden (1395-1859)*. – In: JBL 7 (1907), S. 103-170.
- Schädler 1910:** SCHÄDLER, Albert: *Huldigungs-Akte bei dem Uebergang der Herrschaft Schellenberg und Grafschaft Vaduz an die Fürsten von Liechtenstein*. – In: JBL 10 (1910), S. 5-30.
- Schierscher 1994:** SCHIERSCHER, Georg: *Schaaner Hausnamen*. – In: Eintracht 6/1994, S. 14, 15.
- Schindler/Allgäuer 1997:** SCHINDLER, Jürgen, ALLGÄUER, Erich: *Hausnamen von Nendeln*. – In: Eintracht 16/1997, S. 27.
- Schmid 1951:** SCHMID, Heinrich: *Zur Geschichte der rätoromanischen Deklination*. – In: VRom. 12 (1951), S. 21-81.
- Schmid 1974:** SCHMID, Annemarie: *Die romanischen Orts- und Flurnamen im Raume Landeck*. Innsbruck 1974. (Romanica Aeni-

pontana 9.)

Seger 1956: SEGER, Otto: *Vaduz. Ein Heimatbuch*. Vaduz, 1956.

Sonderegger 1958: SONDEREGGER, Stefan: *Die Orts- und Flurnamen des Landes Appenzell*. Bd I: *Grammatische Darstellung*. Frauenfeld, 1958. (Beiträge zur schweizerdeutschen Mundart; 8.)

Stricker 1981: STRICKER, Hans: *Die romanischen Orts- und Flurnamen von Grabs*. 2. unveränderte Auflage [von Stricker 1974]. St.Gallen, 1981. (St.Galler Namenbuch. Romanistische Reihe; 1.)

Stricker 1981b: STRICKER, Hans: *Die romanischen Orts- und Flurnamen von Wartau*. St. Gallen, 1981. (St. Galler Namenbuch. Romanistische Reihe; 2.)

Stricker 1981c: STRICKER, Hans: *Zur Sprachgeschichte des Rheintals, vor allem Werdenbergs und Liechtensteins*. – In: *Die Sprachlandschaft Rheintal*. St.Gallen, 1981. (Schriftenreihe der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein; 4), S. 7-58.

Stricker 1981d: STRICKER, Hans: *Die Schaffung eines Liechtensteiner Namenbuches. Ein landeskundliches und sprachwissenschaftliches Desiderat*. – In: Müller 1981, S. 217-232.

Stricker 1986: STRICKER, Hans: *Romanisch und Deutsch im Schanfigg (GR)*. – In: VRom. 45 (1986), S. 55-82.

Stricker 1987: STRICKER, Hans: *Romanische Personennamen in Unterrätien*. – In: LÜDI, Georges; STRICKER, Hans; WÜEST, Jakob (Hrsg.): *Romania Ingeniosa. Festschrift Gerold Hilty zum 60. Geburtstag*. Bern, 1987, S. 91-112.

Stricker 1991a: STRICKER, Hans: *Sprachgeschichte des oberen Rheintals. Mit besonderer Berücksichtigung der romanischen Epoche und ihrer Überreste*. – In: Werdenberger Jahrbuch 1992, 5 (1991), S. 8-36.

Stricker 1991b: STRICKER, Hans: *Romanische Personen- und Familiennamen. Im Südteil des Kantons St.Gallen, in Liechtenstein und im Vorarlberger Oberland*. – In: Werdenberger Jahrbuch 1992, 5 (1991), S. 36-46.

TGNB: Thurgauer Namenbuch. Hrsg. vom Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau. Bearbeitet von NYFFENEGGER, Eugen; BANDLE, Oskar, GRAF, Martin H. – Band 1 [2 Halbbände]: *Die Siedlungsnamen*. Frauenfeld, Stuttgart, Wien, 2003. – Bände 2 und 3 [4 Teilbände]: *Die Flurnamen*. Frauenfeld, Stuttgart, Wien, 2007.

Tschugmell 1931: TSCHUGMELL, Fridolin: *Die Maurer Geschlechter. Kurzer Auszug aus dem allgemeinen Familienbuch (1640-1930) der Pfarrei Mauren*. – In: JBL 31 (1931), S. 65-101.

Tschugmell 1941: TSCHUGMELL, Fridolin: *Maurer Geschlechter 1425-1940, zugleich einige allgemeine Notizen zur Familienforschung in Liechtenstein*. – In: JBL 41 (1941), S. 93-150.

Tschugmell 1947: TSCHUGMELL, Fridolin: *Beamte 1681-1840, Dienstinstruktionen, Dienststeide usw., zusammengestellt aus dem Regierungsarchiv*. – In: JBL 47 (1947), S. 49-108.

Tschugmell 1949: TSCHUGMELL, Fridolin: *Vaduzner-Geschlechter. 1237-1949. Auszug aus dem allgemeinen Familienbuch Vaduz*. – In: JBL 49 (1949), S. 33-85.

Tschugmell 1957: TSCHUGMELL, Fridolin: *Balzner=Mälsner Geschlechter 1417-1950. Kurzer Auszug aus dem allgemeinen Familienbuch Balzers*. – In: JBL 57 (1957), S. 47-134.

Tschugmell 1958: TSCHUGMELL, Fridolin: *Trisner-Geschlechter 1237-1958. Kurzer Auszug aus dem allgemeinen Familienbuch Trisen*. – In: JBL 58 (1958), S. 135-224.

Tschugmell 1960: TSCHUGMELL, Fridolin: *Schaaner Geschlechter 1227-1950. Kurzer*

- Auszug aus dem allgemeinen Familienbuch Schaan.* – In: JBL 60 (1960), S. 71-157.
- Tschugmell 1965:** TSCHUGMELL, Fridolin: *Geschwornen Buch 1820/23 Balzers- Mäls.* Ms. aus Nachlass.
- Tschugmell 1970:** TSCHUGMELL, Fridolin: *Gemeinde Triesen. Rechnung für das Jahr 1829.* [Triesen,] 1970.
- Tschugmell 1971:** TSCHUGMELL, Fridolin: *Die Häuser an der neuen Landstrasse in Triesen.* – [Triesen,] 1971.
- Tschugmell 1974:** TSCHUGMELL, Fridolin: *Häuser in Triesen, erbaut 1827-1899.* [Triesen,] 1974.
- Tschugmell 1974b:** TSCHUGMELL, Fridolin: *Brände in Triesen von 1446-1973.* [Triesen,] 1974.
- Tschugmell s.a.:** TSCHUGMELL, Fridolin: *Der Dorfbach in Triesen. Etwas zur Geschichte des Dorfbaches in Triesen.* [Triesen,] s.a.
- UBSG:** *Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St.Gallen (Gaster, Sargans, Werdenberg).* Hrsg. vom Staats- und Stiftsarchiv St.Gallen. Bearb. von F. PERRET. St.Gallen, 1951ff. [zit.: UBSG 1, 433, S. 349].
- Ulmer 1925:** ULMER, Andreas: *Die Burgen und Edelsitze Vorarlbergs und Liechtensteins.* Dornbirn, 1925.
- Vallaster 1974:** VALLASTER, Ludwig: *Sprache und Geschlechternamen.* – In: Zurkirchen 1974, 143-186.
- Vetsch 1963:** VETSCH, David: *Das Urbar der Gemeinde Grabs 1463.* Buchs, 1963. (Schriftenreihe der Historisch-heimatkundlichen Vereinigung des Bezirkes Werdenberg; 3.)
- VNB:** *Vorarlberger Flurnamenbuch.* I. Teil: *Flurnamensammlungen.* Hrsg. vom Vorarlberger Landesmuseumsverein, Freunde der Landeskunde, Bregenz. Bearb. von Werner VOGT. 9 Bde. – Bd. 1: *Bludenz und Klostertal.* Bregenz, 1970. Bd. 2: *Montafon.* Bregenz, 1973. Bd. 3: *Walgau.* Bregenz, 1977. Bd. 4: *Grosswalsertal und Damüls.* Bregenz, 1971. Bd. 5: *Vorderland.* Bregenz, 1991. Bd. 6: *Unterland, Rheindelta, Leiblachtal.* Bregenz, 1993. Bd. 7: *Vorder-Bregenzerwald.* Bregenz, 1987. Bd. 8: *Hinter-Bregenzerwald.* Bregenz, 1984. Bd. 9: *Tannberg-Kleinwalsertal.* Bregenz, 1980.
- Vogt 1979:** VOGT, Werner: *Walliser Familiennamen in Vorarlberg.* – In: Salzgeber 1979, 55-68.
- Vogt 1979b:** VOGT, Werner: *Walliser Familiennamen am Tannberg.* Auszüge aus W. VOGT, *Das Lecher Jahrbuch*, von G. Schwarzmann. – In: Salzgeber 1979, 95-99.
- Vogt 1992:** VOGT, Urs.: *70 Jahre Freiwilliger Dienst am Nächsten. 1922-1992. Zum 70-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Balzers.* Balzers, 1992. [Verzeichnis von Übernamen S. 6].
- Vogt 1993:** VOGT, Emanuel: *Die Balzner Alpen.* Schaan, 1993.
- Vogt 1995:** VOGT, Emanuel: *Mier z Balzers. Wie es früher bei uns war.* Band 1: *Lebensraum.* Vaduz, 1995.
- Vogt 1996:** VOGT, Emanuel: *Mier z Balzers. Wie es früher bei uns war.* Band 2: *Lebensweg.* Vaduz, 1996.
- Vogt 1996b:** VOGT, Emanuel: *Hausnamen von Balzers.* – In: Eintracht 12/1996, S. 29.
- Vogt 1998:** VOGT, Emanuel: *Mier z Balzers. Wie es früher bei uns war.* Band 3: *Lebensart.* Vaduz, 1998.
- Vogt 2005:** VOGT, Felix: *Elltal. Vom Wegebau, den Grenzen und der Heuarbeit.* – In: BaNb 2005, 59-66 (Balzers, 11. Jg.).
- VRom.:** *Vox Romanica. Annales Helvetici Explorandis Linguis Romanicis Destinati.* Zürich, Leipzig, 1936ff. [Schweizerische Romanistikzeitschrift.]
- Wanger 1974:** WANGER, Manfred: *Die Hauszeichen von Triesen (aus der Haus-*

zeichensammlung von Fridolin Tschugmell). – In: JBL 74, S. 101-129.

Weiss 1941: WEISS, Richard: *Das Alpweesen Graubündens. Wirtschaft, Sachkultur, Recht, Äplerarbeit und Äplerleben*. Erlenbach-Zürich, 1941. [Reprint Chur, 1992.]

Wenaweser s. a.: WENAWESER, Emanuel: *Familien Namen Schaan*. Ms., s. a. (Gemeindearchiv Schaan).

Wenaweser 1997: WENAWESER, Walter: *Hausnamen von Schaan*. – In: Eintracht 14/1997, S. 27.

WeNB: *Werdenberger Namenbuch*. Leitung: Hans STRICKER. **I. Ortsnamen.** – **A. Flurnamenkarten.** **1.** Heft *Wartau* (2004), **2.** Heft *Sevelen* (2008), **3.** Heft *Buchs* (2006), **4.** Heft *Grabs* (2003), **5.** Heft *Gams* (2008), **6.** Heft *Sennwald* (2005). [zit.:

WeNB I/A/1 (etc.), S. ...]. – Siehe auch: *Mat. WeNB*.

Wolf 1985: WOLF, SIEGMUND A.: *Deutsche Gaunersprache. Wörterbuch des Rotwelschen*. 2. Auflage. Hamburg, 1985. [1. Auflage 1956.]

Zimmerli 1899: ZIMMERLI, J., *Die deutsch-französische Sprachgrenze in der Schweiz*. III. Teil: *Die Sprachgrenze im Wallis*. Basel, Genf, 1899.

ZGNB: DITTLI, B., *Zuger Ortsnamen. Lexikon der Siedlungs-, Flur- und Gewässernamen im Kanton Zug. Lokalisierung, Deutung, Geschichten*. 5 Bände + Kartenband. Zug, 2007.

Zurkirchen 1974: ZURKIRCHEN, Josef (e. a.): *Montafoner Heimatbuch*. Herausgeber: Stand Montafon. Bregenz 1974.

Transkription, Abkürzungen

A. Transkriptionssystem

Das verwendete Transkriptionssystem basiert auf dem Verfahren des *Schweizerdeutschen Sprachatlas* (SDS) und ist primär auf die Wiedergabe der auch hier weit im Vordergrund stehenden alemannischen Formen ausgerichtet. Es findet aber auch zur lautlichen Umschrift der zitierten romanischen Formen Verwendung. Die in diesem Zusammenhang (aufgrund von Abweichungen im Lautinventar bzw. unterschiedlicher germanistischer und romanistischer Traditionen) da und dort fälligen Differenzen werden unten an Ort und Stelle behandelt (dort wird mit «dt.» und «rtr.» der einzelsprachliche Kontext angemerkt; die Unterscheidung wird nur getroffen und illustriert, wo das betreffende Lautzeichen im Rätoromanischen einer vom Deutschen abweichenden Realisierung entspricht).

Die zu den einzelnen Lauten gegebenen Wortbeispiele sollen den Charakter des betreffenden Lautes klären. Da diese Erläuterungen in erster Linie der nicht spezialisierten (und namentlich der einheimischen) Leserschaft gelten, werden häufig liechtensteinische Wortbeispiele angeführt. Steht bei einem solchen Wort die blosse Bezeichnung *mda.* (mundartlich), so ist die Landesmundart allgemein gemeint; vielfach muss hier allerdings differenziert werden: dann stehen die Siglen für die gemeinten Teilräume, z. B. UL (für Unterland), OL (für Oberland) oder Tb (für Triesenberg) usw. Hochdeutsche Beispiele und solche aus bekannteren Mundarten der Umgebung sollen da und dort eine verbleibende Lücke füllen und auch dem landeskundlich und sprachwissenschaftlich nicht Bewanderten das Verständnis der Zeichenverwendung erleichtern.

Als Zeichensatz wurde für die phonetische Lautschrift wie auch für die historischen Diakritika der vom *Liechtensteiner Namenbuch* in Zusammenarbeit mit der Druckerei gestaltete *TrueType*-Font («FL_Font») verwendet.

1. Vokalismus

1.1. Haupttonvokale

<i>a</i>	normales <i>a</i> nhd. Mann, mda. <i>gals</i> 'Gasse'	nhd. <i>Bär</i> , mda. <i>kēs</i> 'Käse' (OL), <i>heĭ</i> 'hell'
<i>ɐ</i>	spitzes <i>a</i> frz. <i>assez</i>	<i>e</i> mittleres <i>e</i> (zwischen <i>ɐ</i> und <i>e</i>)
<i>ɔ</i>	offenes, (gegen <i>ɔ</i> hin) verdumpftes <i>a</i> ZH <i>gals</i> 'Gasse'	<i>ɛ</i> geschlossenes <i>e</i> nhd. <i>Meter</i> , mda. <i>šteĭ</i> 'still', <i>tręsa</i> 'Triesen' (OL), <i>šwēr</i> 'schwer' (Tb)
<i>ɛ̃</i>	überoffenes <i>e</i> («tiefes» <i>ä</i>) mda. <i>gē/s</i> 'Geiss' (OL), <i>bērg</i> 'Berg' (Tb), engl. <i>bad</i>	<i>ɪ</i> offenes <i>i</i> nhd. <i>Tisch</i> , engl. <i>fish</i> 'Fisch'
<i>e</i>	offenes <i>e</i> («hochdt.» <i>ä</i>)	<i>ɨ</i> mittleres <i>i</i> (zwischen <i>ɪ</i> und <i>ɨ</i>)
		<i>ɨ</i> geschlossenes <i>i</i> mda. <i>tsīmər</i> 'Zimmer', engl. <i>tea</i>

o	offenes o mda. <i>bōda</i> 'Boden', nhd. <i>Gott</i>
o	mittleres o (zwischen <i>o</i> und <i>ō</i>)
ō	geschlossenes o mda. <i>šō̄ba</i> 'Stube', <i>ō̄g</i> 'Auge', nhd. <i>Lohn</i>
ö	offenes ö mda. <i>bō̄da</i> 'Böden', nhd. <i>köstlich</i>
ö	mittleres ö (zwischen <i>ö</i> und <i>ȫ</i>)
ȫ	geschlossenes ö mda. <i>wō̄/sa</i> 'wissen', <i>rō̄ha</i> 'räuchern', nhd. <i>mögen</i>
u	offenes u nhd. <i>Kuss</i> , <i>Schuss</i>
u	mittleres u (zwischen <i>u</i> und <i>ū</i>)
ū	geschlossenes u mda. <i>fū̄l</i> 'faul', <i>šū̄da</i> 'Staupe', nhd. <i>Tuch</i>
ü	offenes ü nhd. <i>müssen</i> , <i>nützlich</i>
ü	mittleres ü (zwischen <i>ü</i> und <i>ǖ</i>)
ǖ	geschlossenes ü mda. <i>bū̄la</i> 'Beule', <i>sū̄da</i> 'sieden', nhd. <i>Mühe</i>

Von der Unterscheidung auch überoffener (*ō, ū, ī*) und übergeschlossener (*ō̄, ū̄, ī̄, ē̄*) Lautnuancen ist nur sparsam Gebrauch gemacht worden.

1.2. Reduktionsvokale

ə	<i>Schwa</i> («Murmellaut»), näher bei <i>e</i> mda. <i>mə</i> 'man'
---	---

2. Konsonantismus

2.1. Verschlusslaute

Sie werden auch als *Okklusive*, *Plosive*, *Mutae* bezeichnet.

b (dt.)	bilabiale Lenis (stimmlos) mda. <i>báda</i> 'baden' (OL)
b (rtr.)	bilabiale Lenis (stimmhaft) rtr. <i>bargia</i> [<i>bárġa</i>] 'Schopf,

ɑ	Reduktionsvokal, näher zu <i>a</i> hin mda. <i>bōda</i> 'Boden'
---	--

1.3. Quantitäten

Vokallänge wird stets bezeichnet:

<i>/ā/, /ē/</i> etc.
mda. <i>/lōb/</i> 'Laub', <i>/gē̄fs/</i> 'Geiss'

Vokalkürze bleibt unbezeichnet, also ist ein Vokal ohne Längezeichen kurz zu lesen:

mda. <i>/gafs/</i> 'Gasse', <i>/šwétsa/</i> 'schwätzen', <i>/kō̄b/</i> 'Kübel' (OL); <i>/wēg/</i> 'Weg' (Tb)
--

1.4. Nasalität

Nasalisierung entsteht in der Umgebung nasalierender Konsonanten (*n, m*); sie ist namentlich im Unterland noch gut erhalten (wie auch in den angrenzenden St. Galler und Vorarlberger Zonen).

Sie wird durch Tilde (~) über dem nasalisierten Vokal bezeichnet:

mda. <i>štī̄</i> 'Stein', <i>mō̄</i> 'Mond' (UL)
--

1.5. Halbvokale

ī	mda. <i>īálsa</i> 'jassen', <i>šné̄ja</i> 'schneien'
ū	mda. <i>bō̄ua</i> 'bauen'
ǖ	mda. <i>hō̄üa</i> 'heuen'

	Hütte'
d (dt.)	dentale Lenis (stimmlos) mda. <i>dorf</i> 'Dorf'
d (rtr.)	dentale Lenis (stimmhaft) rtr. <i>dent</i> [<i>dén</i>] 'Zahn'
g (dt.)	velare Lenis (stimmlos) mda. <i>gē̄l</i> 'gelb'

<p><i>g</i> (rtr.) velare Lenis (stimmhaft) rtr. <i>gaglīna</i> [<i>gatiŋa</i>] 'Huhn'</p> <p><i>p</i> bilabiale Fortis (unbehaucht) mda. <i>pálsa</i> 'passen'</p> <p><i>t</i> dentale Fortis (unbehaucht) mda. <i>tálsa</i> 'Tasse'</p> <p><i>k</i> velare Fortis (unbehaucht) mda. <i>kútsa</i> 'Kutsche'</p> <p><i>k̥</i> velare Fortis (behaucht) mda. <i>káts</i> 'Katze'</p> <p>Artikulatorische Zwischenstellung zwischen Lenis und Fortis wird bei den Okklusiva durch untergesetztes Strichlein ausgedrückt: <i>b</i> ist demnach leicht fortisiertes <i>b</i>; <i>p</i> wiederum leicht lenisiertes <i>p</i>. Es ergeben sich (bei fortschreitender Fortisierung) die Reihen:</p> <p style="text-align: center;"><i>/b, b̥, p, p̥/; /d, d̥, t, t̥/; /g, g̥, k, k̥/</i></p> <p>Implosiver Charakter eines Okklusivs (vor <i>m, n, l</i>) wird mit <i>ḡ, ḃ, ṭ, ḏ, ḙ, ḑ</i> ausgedrückt.</p> <p style="text-align: center;">mda. <i>/s h̄imə kf̄āl̄/</i> 'es hat ihnen gefallen', <i>/ḡõḡmə h̄ẽm/</i> 'geht man heim' (OL)</p>	<p><i>f</i> labiodentale Fortis (stimmlos) mda. <i>šef</i> 'Chef', <i>šáfa</i> 'schaffen, arbeiten' (siehe die Bemerkung oben bei <i>v</i> [dt.]</p> <p><i>[ḏ̥</i> (artr.)] interdentale Lenis (stimmhaft) artr. <i>-áḏu</i> (Partizipialendung aus lat. -ATU, Vorstufe zu rtr. <i>-áyu, -á, -ó</i>)</p> <p><i>z</i> (rtr.) alveolare Lenis (stimmhaftes <i>s</i>), rtr. <i>caša</i> [<i>káza</i>] 'Haus'</p> <p><i>s</i> alveolare Lenis (stimmlos) mda. <i>sálba</i> 'salben'</p> <p><i>ʃs</i> alveolare Fortis mda. <i>pálsa</i> 'passen'</p> <p><i>ž</i> (rtr.) präpalatale Lenis (stimmhaftes <i>sch</i>) rtr. <i>šchiember</i> [<i>žičm̄b̄ar</i>] 'Arve'</p> <p><i>š</i> präpalatale Lenis (stimmlos) mda. <i>šúal</i> 'Schule'</p> <p><i>ʃš</i> präpalatale Fortis mda. <i>máša</i> 'Masche'</p> <p><i>χ</i> palataler Reibelaut mda. <i>marχ</i> 'Marke, Grenze'</p> <p><i>x</i> velarer Reibelaut ZH <i>xábis</i> 'Kabis'</p>
--	---

2.2. Reibelaute

Sie werden auch als *Frikative* oder *Spiranten* bezeichnet.

<p><i>[β</i> (artr.)] bilabiale Lenis (stimmhaft), aus lat. intervok. -B- schon im Vlat. frikativiert und mit lat. <i>v</i> zusammengefallen (vgl. Lutta 1923, § 163)</p> <p><i>[v</i> (dt.)] labiodentale Lenis (stimmlos) mda. <i>vašt</i> 'fast' (wurde bei den Aufnahmen seinerzeit nicht verwendet: die Unterscheidung zur Fortis ist nicht getroffen worden; statt des dreistufigen <i>/v-f-ḑ̥/</i> galt eine zweistufige und reduzierte Reihe <i>/f-ḑ̥/</i>)</p> <p><i>v</i> (rtr.) labiodentale Lenis (stimmhaft, sonst wie dt. <i>w</i>) rtr. <i>viez</i> [<i>viāts</i>] 'Weisstanne'</p>

2.3. w-Laut, h-Laut

<p><i>w</i> Schwach artikulierter, oft kaum noch spirantischer <i>w</i>-Laut mda. <i>wálsar</i> 'Wasser'</p> <p><i>h</i> Hauchlaut (wie nhd.) mda. <i>hólts</i> 'Holz'</p>
--

2.4. Affrikaten

<p><i>[bv]</i> labiale Lenis mda. <i>ábvüla</i> 'abfüllen' (wurde bei den Aufnahmen seinerzeit nicht verwendet; siehe oben bei <i>v</i>)</p> <p><i>pf</i> labiale Fortis mda. <i>pfīl</i> 'Pfeil'</p> <p><i>ds</i> dental-alveolare Lenis</p>
--

	mda. <i>dsaχ̄</i> 'die Sache'
<i>dš</i>	palatale Lenis (stimmlos) mda. <i>Jonny, Gin</i>
<i>ǰ</i> (it.)	präpalatale Lenis (stimmhaft) it. <i>Genova</i> , rtr. <i>geneiver</i> 'Wachholder'
<i>ts</i>	dental-alveolare Fortis mda. <i>tsāl</i> 'Zahl', nhd. <i>Ziege</i>
<i>tš</i>	präpalatale Fortis mda. <i>tšúta</i> 'Fussball spielen', nhd. <i>klatschen</i>
<i>č</i> (rtr.)	präpalatale Fortis rtr. <i>tschalèr</i> [čalé] 'Keller'
<i>kx</i>	velare Fortis ZH <i>f̣kx̣aʉft</i> 'eingekauft'
<i>kχ</i>	palatale Fortis /kχó mògə/ (OL) 'ausreichend versehen sein'
2.5. Mediopalatale Quetschlaute	
(Die Laute haben keine Entsprechung im Deutschen)	
<i>ǰ̣</i> (rtr.)	stimmhaft (vergleichbar mit dt. <i>dj</i>) rtr. <i>geneiver</i> [ǰ̣enǰ̣ivər] 'Wachholder'
<i>č̣</i> (rtr.)	stimmlos (vergleichbar mit eng verbundenem hochdt. <i>-tch-</i> , et- wa in <i>Hütchen</i>) rtr. <i>pitgogna</i> [pič̣óña] 'Abhang'

3. Wortakzent

á Hauptakzent
àkər 'Acker'

2.6. Nasale	
<i>m, m̄</i>	bilabial (stimmhaft) mda. <i>məšt</i> 'Mist', <i>máma</i> 'Mama'
<i>n, n̄</i>	dental (stimmhaft) mda. <i>nása</i> (OL) 'Nase', <i>táña</i> 'Tanne'
<i>ŋ</i>	velar/mediopalatal (stimmhaft) mda. <i>laŋ</i> 'lang', <i>háŋa</i> 'hangen'
<i>ñ</i> (rtr.)	präpalatal (stimmhaft) rtr. <i>pitgogna</i> [pič̣óña] 'Abhang'; (entsprechend) it. <i>lasagne</i> 'ita- lienisches Teigwarengericht'
2.7. Liquide	
<i>r, r̄</i>	alveolare Vibrans (stimmhaft) mda. <i>ríja</i> 'Ruhe', <i>kára</i> 'Karren', <i>hǰ̣r̄χta</i> 'herrichten' (OL)
<i>ṛ</i>	silbisches <i>r</i> mda. /fáṭr/ 'Vater'
<i>l, l̄</i>	lateral-dentaler Liquid (stimm- haft) mda. <i>lǰ̣bi</i> 'Liebe', <i>šǰ̣l̄a</i> 'Schelle'
<i>ḷ</i> (rtr.)	lateral-präpalatales <i>l</i> (stimmhaft) rtr. <i>cavagl</i> [kavát] 'Pferd', <i>Glion</i> [ṭon] 'Ilanz'
<i>ḷ̣</i>	silbisches <i>l</i> mda. /mánṭḷ/ 'Mantel'

à Nebenakzent
háberàkər 'Haferacker'

B. Abkürzungen und Zeichen

1. Allgemeine, werkspezifische und sprachwissenschaftliche Abkürzungen

a-	alt-	bair.	bairisch
a. a. O.	am angeführten / angegebenen Ort (auf Stellenangaben in Texten bezogen)	baiuw.	bajuwarisch
Abl.	Ableitung	Bearb.	Bearbeiter
Abl(at).	Ablativ	bearb.	bearbeitet
abstr.	abstrakt	Bed.	Bedeutung
adj.	Adjektiv, adjektivisch	bergell.	bergellisch
adv.	adverbial	bergschwd.	bergschweizerdeutsch
afrz.	altfranzösisch	bes.	besonders
ahd.	althochdeutsch	bet.	betont
ait.	altitalienisch	bret.	bretonisch
Akk.	Akkusativ	bzw.	beziehungsweise
akkad.	akkadisch	cf.	<i>confer</i> , vergleiche
alem.	alemannisch	Cop.	Kopie
allg.	allgemein	d. h.	das heisst
altengl.	altenglisch	dän.	dänisch
alteurop.	alteuropäisch	Dat.	Dativ
afz.	altfranzösisch	deprez.	depreziativ, abschätzig
altit.	altitalienisch	ders.	derselbe
altkymr.	altkymrisch	Dim.	Diminutiv, Verkleinerungsform
altnord.	altnordisch	dim.	diminutivisch, verkleinernd
altpers.	altpersisch	dol.lad.	dolomitenladinisch
altprovenz.	altprovenzalisch	dt.	deutsch
altsächs.	altsächsisch	eigtl.	eigentlich (von Bedeutungen; Gegensatz zu <i>figurativ</i>)
altschwed.	altschwedisch	engad.	engadinisch
alttschech.	alttschechisch	engl.	englisch
anl.	anlautend	erg.	ergänzt
Anm.	Anmerkung	erw.	erweitert
aobdt.	altoberdeutsch	etym.	etymologisch, die sprachliche Herkunft betreffend
aoeng.	altoberengadinisch	evtl.	eventuell
aram.	aramäisch	f.	feminin, weiblich
Art.	Artikel	FamN	Familienname
artr.	alträtoromanisch	fem.	feminin, weiblich
assy.	assyrisch	fig.	figurativ, übertragen (von Bedeutungen; Gegensatz zu <i>eigentlich</i>)
Aufl.	Auflage		
Ausg.	Ausgabe		
ausl.	auslautend	FIN	Flurname(n)

FLNB	Liechtensteiner Namenbuch	lett.	lettisch
fol.	folio	liecht.	liechtensteinisch
fränk.	fränkisch (germ.-dt.)	Lit.	Literatur
franz(ös).	französisch	loc. cit.	<i>loco citato</i> , am angeführten Ort
frprov.	frankoprovenzalisch	lomb.	lombardisch
frühnhd.	frühneuhochdeutsch	m.	maskulin, männlich
frz.	französisch	mask.	maskulin, männlich
gäl.	gälisch	Mat.	Material
gall.	gallisch	Mda.	Mundart
gaunerspr.	gaunersprachlich	mda.	mundartlich
Gen.	Genitiv	mfrz.	mittelfranzösisch
germ.	germanisch	mhd.	mittelhochdeutsch
got.	gotisch	mlat.	mittellateinisch
gr.	griechisch	mnd.	mittelniederdeutsch
gr.-lat.	griechisch-lateinisch	mundartl.	mundartlich
griech.	griechisch	N	<i>Nota</i> , Anmerkung
hebr.	hebräisch	n.	neutral, sächlich
hg.	herausgegeben	nd.	niederdeutsch
hist.	historisch	nhd.	neuhochdeutsch
hl.	heilig	niederdt.	niederdeutsch
HLFL	Historisches Lexikon für das Fürstentum Liechtenstein	niederländ.	niederländisch
hochdt.	hochdeutsch	Nom. ag.	Nomen agentis
hrsg.	herausgegeben	Nom.	Nominativ
Hs.	Handschrift	normann.	normannisch
HVFL	Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein	norweg.	norwegisch
i. e. S.	im engeren Sinn	oberdt.	oberdeutsch
ibid.	<i>ibidem</i> , ebendort	oberit.	oberitalienisch, norditalienisch
id.	<i>idem</i> , dasselbe	oberländ.	oberländisch, Mundart des Liechtensteiner Oberlandes
idg.	indogermanisch, indoeuropäisch	oeng.	oberengadinisch
inl.	inlautend	oit.	oberitalienisch
interj.	Interjektion, Rufwort	ON	Ortsname
intervok.	intervokalisch (von zwischen zwei Vokalen stehendem Laut)	ONB	Ortsnamenbuch
intr(ans).	intransitiv (von Verben)	op. cit.	<i>opus citatum</i> , zitiertes Werk
it.	italienisch	Orig.	Original
Jg.	Jahrgang	part. perf.	Partizip Perfekt
Jh(s).	Jahrhundert(s)	Part. Praes.	Partizip Praesens
jmd.	jemand	pejor.	pejorativ, verschlechternd
JzB	Jahrzeitbuch	Pl.	Plural, Mehrzahl
kelt.	keltisch	PN	Personenname(n)
KF	Kurzform	poln.	polnisch
klat.	klassisch-lateinisch	Präp.	Präposition
koll.	kollektiv, Kollektivform	präp.	präpositional
konkr.	konkret	rätolat.	rätolateinisch
kons.	konsonantisch	Red.	Redaktion, Redaktor
kroat.	kroatisch	Reg.	Register
kymr.	kymrisch	rheinhess.	rheinhessisch
l. c.	<i>loco citato</i> , am angeführten Ort	rom.	(räto)romanisch
langob.	langobardisch	rtr.	rätoromanisch
lat.	lateinisch	rumän.	rumänisch
Lehnw.	Lehnwort	RuN	Rufname(n), Übernamen
		russ.	russisch
		s. a.	<i>sine anno</i> , ohne Jahr

s. v.	<i>sub verbo</i> , unter dem Wort	tr(ans).	transitiv (von Verben)
S.	Seite	tschech.	tschechisch
s.	siehe	türk.	türkisch
schwäb.	schwäbisch	ÜN	Übernamen
schwd.	schweizerdeutsch	unbet.	unbetont
schwed.	schwedisch	unetym.	unetymologisch
scil.	<i>scilicet</i> , nämlich, das heisst	ungar.	ungarisch
sek.	sekundär	unterländ.	unterländisch, Mundart des Liechtensteiner Unterlandes
sf.	Substantiv feminin	urgerm.	urgermanisch
Sg.	Singular, Einzahl	urk.	urkundlich
SiN	Sippschaftsname	urslaw.	urslawisch
slaw.	slawisch	urspr.	ursprünglich
slowen.	slowenisch	v.	Verb, Tätigkeitswort
sm.	Substantiv maskulin	Verz.	Verzeichnis
sn.	Substantiv neutral	vgl.	vergleiche
sog.	sogenannt	vlat.	vulgärlateinisch, volkslateinisch
span.	spanisch	vlbj.	vorarlbergisch
spätlat.	spätlateinisch	vorarlb.	vorarlbergisch
spätmhd.	spätmittelhochdeutsch	VN	Vorname
spez.	speziell, im besonderen	vok.	vokalisch
spor.	sporadisch, zerstreut vorkommend	volksetym.	volksetymologisch
St.	Sankt	vordt.	vordeutsch
sth.	stimmhaft	vorgerm.	vorgermanisch
stl.	stimmlos	vorrom.	vorromanisch
subst.	Substantiv, substantivisch	vorröm.	vorrömisch
surselv.	surselvisch	vs.	<i>versus</i> , gegenüber
sutselv.	sutselvisch	walliserdt.	walliserdeutsch
syntakt.	syntaktisch	wals.	walserisch
talmda.	talmundartlich (in Liechtenstein: nicht-walserisch)	walserdt.	walserdeutsch
TaufN	Taufname(n)	walsdt.	walserdeutsch
tessin.	tessinisch, oberitalienische lombardische Mundart des Tessin	werdenb.	werdenbergisch
tirol.	tirolisch	westgerm.	westgermanisch
topon.	toponymisch, als Ortsname	Z	Zeile
toskan.	toskanisch	zit.	zitiert
		zlad.	zentralladinisch (Dolomiten)

2. Geographische Abkürzungen

2.1. Inland

B	Balzers
Be	Bendern
E	Eschen/Nendeln
FL	Fürstentum Liechtenstein
G	Gamprin/Bendern
HSb	Hinterschellenberg
M	Mauren
N	Nendeln
OL	Liechtensteiner Oberland
P	Planken
R	Ruggell

S	Schaan
Sb	Schellenberg
T	Triesen
Tb	Triesenberg
UL	Liechtensteiner Unterland
V	Vaduz

2.2. Schweiz, weiteres Ausland

Für die Schweizer Kantone gelten die üblichen Abkürzungen (SG, GR usw.); für die europäischen Staaten die internationalen Kürzel.

3. Besondere Zeichen

*	(bei Etymon, historischer Lautform): Form ist lediglich erschlossen, angenommen]	(nach lat. Vokal): in gedeckter Stellung
*	(vor Jahrzahl bei historischer Belegform): Jahrzahl erschlossen, Belegform mit Vorsicht zu bewerten	[.....]	Phonetisch genaue Notierung einer Mundartform
**	(vor Jahrzahl bei historischer Belegform): Dokument ist gefälscht, unecht, oder mindestens verdächtig: Belegform wertlos	{.....}	Strukturformel, die den Aufbau eines Namentyps beschreibt
'.....'	Bedeutungsangabe	~	vor Jahrzahl: ungefähre Zeitan-gabe
/...../	Phonematische Transkription, vereinfachte, typisierte Notierung einer Mundartform	+	(zwischen Etyma): verbunden mit
[(nach lat. Vokal): in freier Stellung	<	entsteht (ist entstanden) aus
		>	wird (ist geworden) zu
		†	(vor Namen): historische, nicht mehr lebende Form
		×	(zwischen Wortformen): kontaminiert (vermischt) mit

Glossare

A. Glossar der sprachwissenschaftlichen Fachausdrücke

Im folgenden Glossar werden die im Werk verwendeten sprachwissenschaftlichen und sprachhistorischen Begriffe erläutert. Dabei wird darauf geachtet, die Erklärungen nach Möglichkeit so zu formulieren, dass sie auch einem nicht fachkundigen Publikum verständlich sein können.

Es wurde dazu hauptsächlich folgende Literatur verwendet: Busmann 1983; Lewandowski 1980; Glück 1993; Crystal 1995; Duden Gramm. Der hier verwendete Verweis­pfeil (↗) zielt ausschliesslich auf Begriffe innerhalb dieses Glossars.

Ablativ (lat. ABLATUS, zum ↗Infinitiv AUFERRE 'wegtragen'): ↗Indogermanischer, in der lateinischen ↗Deklination erhaltener (die Trennung ausdrückender) Fall; ↗Casus obliquus.

Ablaut: Systematischer Wechsel bestimmter ↗Vokale in ↗etymologisch verwandten Wörtern, z. B. zur formalen Kennzeichnung der Unterscheidung von ↗Tempus- und ↗Numerus bei starken ↗Verben: *singen* – *sang* – *gesungen*; in unseren ON z. B. das Verhältnis von *Stig* m. und *Steig* m. (vgl. *Stig* Gamprin).

Ableitung: Wortbildungstyp (↗Wortbildung) mittels Beifügung an den ↗Wortstamm oder durch Lautveränderung. Die ↗Affixe sind entweder an den Stamm vorn angefügt (↗Präfixe; vgl. dt. *unfein*, *Entlehnung*) oder sie werden an den Stamm angehängt (↗Suffixe; z. B. in dt. *Änderung*, *langsam*; rtr. *campatsch*, oft zweifach: *bottellina*). Als Ableitung werden sowohl der Prozess als auch das Resultat dieser Wortbildungsart bezeichnet. Auch in der Namenbildung sehr wichtige Kategorie.

Ablenkung: Beeinflussung eines ↗etymologisch undurchsichtigen Wortes oder Namens durch das Vorbild eines ähnlich klingenden vertrauten Wortes. Vgl. etwa im Volksmund verbreitetes *Indentität* (< *Identität*; unter dem ablenkenden Einfluss von Wörtern auf *In-*), oder *Imfulenza* 'Grippe' (mit offensichtlicher Anspielung an mda. *ful* 'träge, schläfrig', evtl. auch an *Fulenzer* 'Kanapee').

Abstraktum (lat. ABSTRACTUS 'weggezogen, verallgemeinert'): ↗Substantiv, mit dem etwas Nichtgegenständliches bezeichnet wird (Gegensatz: ↗Konkretum). Z. B. Eigenschaften (*Fleiss*), Zustände (*Ruhe*), Vorgänge (*Bewegung*), Gefühlsregungen (*Liebe*), Konzepte (*Romantik*) usw. Siehe auch unten ↗Adjektiv-abstraktum.

Adjektiv (lat. ADJECTIVUM, Übersetzung von gr. *epitheton* 'das Hinzugefügte'): Eigenschaftswort. Wortart, die das zugehörige ↗Substantiv hinsichtlich bestimmter Eigenschaften spezifiziert. Siehe auch ↗Lokaladjektiv, ↗Materialadjektiv.

Adjektivableitung: ↗Ableitung von einem Adjektiv (*Höhe* von *hoch*), verbunden mit Wechsel der ↗Wortart.

Adjektivabstraktum: Von einem Adjektiv abgeleitetes Wort (z. B. *hoch-Höhe*, *tief-Tiefe*, *breit-Breite*). In unseren ON etwa bei *Wanghöhi* Triesen, *Teufibach* Triesenberg, *Breita* Eschen. Siehe auch ↗Ableitung und ↗Abstraktum.

Adverb (lat. ADVERBUM 'zum Verb gehörig'): Umstandswort; nicht flektierbare Wortart, die der semantischen (bedeutungsbezogenen) Modifizierung von ↗Verben, ↗Adjektiven, Adverbialen und Sätzen dient. Es lassen sich unterscheiden: temporale (*jetzt*, *seither*), lokale (*hierher*, *innen*, *oben*, *unten*), modale (*gern*),

kausale (*folglich*), Grad-, Massangaben ausdrückende (*sehr, ziemlich*) Adverbien. In Zusammenhang mit der Ortsnamenbildung stehen natürlich die Lokaladverbien im Zentrum: etwa in den rtr. adverbialen Umschreibungen *d'suot* 'unten, unterhalb gelegen' oder *d'avant* 'vorder, vorn gelegen' (in *Gortelsort*¹ Triesen, < artr. *čüörn d' suot* 'unteres Horn'; bzw. in *Pradafant* Vaduz, < artr. *pra(u) d'avant*).

Adverbialfügung: Satzglied, das einen lokalen, temporalen, modalen oder kausalen Umstand angibt. Eine lokale Umschreibung dieser Art ist selber zum ON geworden; vgl. *Über Ajäna* Triesenberg.

Affix (lat. AFFIGERE 'anheften'): Beifügung an den ↗Wortstamm; vgl. ↗Präfix und ↗Suffix.

Affrikate (lat. AFFRICARE 'anreiben'): Nicht-nasaler (↗oral) ↗Verschlusslaut, bei dessen Artikulation der Verschluss der ersten Phase nur so weit gelöst wird, dass sich bei der zweiten Phase eine Reibung ergibt (also *ts* (gegenüber *t*), *pf* (gegenüber *p*), *kh* (gegenüber *k*)).

Agglutination (lat. AGGLUTINARE 'anleimen'): Verschmelzung, Verbindung des ↗Artikels oder der ↗Präposition mit dem ↗Substantiv. Z. B. im ON *Zoschg* Vaduz (< *t Sust* 'die Suste'); wird hier häufig genannt namentlich in Zusammenhang mit dem (hauptsächlich in Werdenberg, Liechtenstein, im Walgau und am Walensee erscheinenden) Verhalten der deutschen ↗Ortspräpositionen *in* und *an* vor ↗romanischen ON: man vergleiche bei uns etwa in *Aviols* Balzers, *Amisescha* und *Imperzaa* Triesenberg, *Iraggell* Vaduz, *Efiplanka* Schaan, *Wsanels* Mauren. Das Phänomen ist aus der Konfronation der in den beiden beteiligten Sprachen unterschiedlichen Intonationsstrukturen anlässlich der historischen Zweisprachigkeit des Raumes im Hochmittelalter (↗Akzentrückzug, ↗Akzentstruktur, ↗Intonation) hervorgegangen.

Akkusativ (lat. ACCUSARE 'anklagen'): Der 4. Fall, «Wen-Fall», in der ↗Deklination der Nomina (↗Nomen). Vgl. auch ↗Casus obliquus.

Akzent (lat. ACCENTUS, aus AD-CANTATUS 'der Dazugesungene'): Betonte Stelle (↗Vokal, Silbe) im mehrsilbigen Wort. Üblich sind auch die Bezeichnungen ↗Hauptton, ↗Nebenton (wofür auch: Gegenton; siehe dazu ↗gegentonig), Schwachton (für die unbetonte Stelle). Siehe auch ↗Intonation.

Akzentrückzug: Verschiebung der ↗Tonstelle im Wort auf eine vorangehende Silbe. In unserem Zusammenhang ist zu verweisen auf die (bis zum 12. Jh. wirksame) germanische Ten-

denz, den Akzent bei vordeutschen Wörtern und Namen auf die erste Silbe zurückzuziehen (BRIGANTUM > *Brge[n]z*, CONSTANTIA > *Chóschte[n]z*); vgl. auch *Ruggéll* FL vs. *Rünkels* Triesen. Das Phänomen der ahd. Akzentverschiebung ist in unserem verhältnismässig spät germanisierten Raum nicht mehr voll zur Durchführung gekommen; als Spätfolge (also in ursächlichem Zusammenhang) entstand in Teilen Unterrätens die ↗hybride Klasse der ↗romanischen ON mit agglutinierter deutscher ↗Präposition (siehe ↗Agglutination).

Akzentstruktur: Die Art, wie ein Wort oder Name (oder grössere Einheiten) betont werden. Man unterscheidet Haupt- und Nebenakzente sowie tonschwache, unbetonte Stellen. Siehe ↗Akzent, ↗Intonation.

Akzentverlagerung: Verschiebung der ↗Tonstelle in einem mehrsilbigen Wort auf eine andere Silbe (↗Akzent, ↗Akzentrückzug). Ein neuerdings eingetretener Fall ist der ON *Spánia* Vaduz, das jünger *Spánia* betont wird.

Akzentwechsel: Siehe ↗Akzent, ↗Akzentverlagerung.

alemannisch: ↗Oberdeutsche Mundart, sie wird aufgeteilt in schwäbisch, hochalemannisch (deutsche Schweiz, südliches Elsass und Südhang des Schwarzwalds), niederalemannisch (nördliches Elsass, Raum Basel, teilweise Baden) und Höchstalemannisch (bei uns durch die Triesenberger Walsermundart vertreten). Die ↗Talmundarten gehören zum Hochalemannischen mit niederalemannischen Elementen.

Alpenmundart: Mundart, die im Alpenraum gesprochen wird.

alpinlombardisch: Bezeichnung der norditalienischen Mundarten ↗lombardischen Typs, die im Raum des südlichen Alpenhanges gesprochen werden.

altengadinisch: Historische Variante des Bündnerromanischen, wie sie im Engadin gesprochen und geschrieben wurde. Die Anfänge der engadinischen Schriftsprache gehen ins 16. Jh. zurück.

Alternanz (lat. ALTERNARE 'abwechseln'): Der regelmässige Lautwechsel bei ↗etymologisch zusammengehörigen Wörtern auf synchroner Ebene (siehe ↗Synchronie).

althochdeutsch: Durch die Zweite ↗Lautverschiebung aus dem ↗Germanischen ausgegliederte erste belegte Stufe des ↗Deutschen. Zeitlich von Beginn der schriftlichen Überlieferung im 8. Jh. bis 1050.

- alträtromanisch:** a) Ältere Sprachstufe des Bündnerromanischen bzw. \nearrow Rätromanischen: das 16./17. Jh. (sofern mit Bezug auf das Entstehen eines rätromanischen Schrifttums in Graubünden). – b) Bei erweiterter Sicht auf die im Frühmittelalter viel grössere Verbreitung der rätromanischen («churwälschen») Sprache über den ganzen Raum des historischen Churrätien (zwischen Bodensee und Alpenkamm): die entsprechende, fast nur über Geländennamen (und \nearrow Reliktwörter) bezeugte Frühform der Sprache.
- altromanisch:** In unserem Zusammenhang identisch mit \nearrow alträtromanisch. Sonst auch auf die Frühformen anderer \nearrow romanischer (neolateinischer) Sprachen zu beziehen.
- analogisch** (gr. *analogia* 'richtiges Verhältnis, Ähnlichkeit'): Gleichartig, ähnlich, entsprechend.
- anekdotisch:** In der Art einer Anekdote überliefert, nämlich in knapper Form, oft witzig pointiert, von merkwürdigen oder als «typisch» empfundenen Begebenheiten. Anekdotische Begebenheiten können bei ON und PN (Rufnamen) zu Namenbildungen Anlass geben.
- Anlautkürzung:** Kürzung eines Wort- oder Namenkörpers im Anlautbereich, also am Wortanfang, z. B. wenn aus einem ursprünglichen ON *Salums* Gamprin eine Kurzform (ein \nearrow Rumpfname) *Lums* entsteht, oder wenn der Vorname *Notkerus* zu *Cheris* wird; oder auch *Brennta* Triesenberg (< **Verbrennta*).
- Anlautschwächung:** Lautliche Reduktion eines Wort- oder Namenkörpers im Anlautbereich, also am Wortanfang; so vielfach bei \nearrow romanischen ON in deutschem Mund; vgl. *Matiola* Balzers (< rtr. *muntiola*), *Gapetsch* Schaan (rtr. *campatsch*).
- Anlautsilbe:** Erste Silbe eines Wortes oder Namens.
- Anlautverhärtung:** Übergang eines «weichen» \nearrow Konsonanten am Wortanfang in einen «harten» (etwa *p* aus *b*, *k* aus *g*, *t* aus *d*); z. B. mhd. *büre* 'Bauer' > mda. *Pur*, oder der ON *Pleiss* Balzers < rtr. *bleis*.
- Anlautwechsel:** Austausch eines Wortanfangs durch einen andern. Erscheint etwa im Vergleich des ON *Magrüel* Triesen mit dessen altromanischer Ursprungsform *nugarüöl* 'Nussbäumchen'.
- Aphärese** (gr. *aphairesis* 'Lautschwund'): Vorgang und Ergebnis des Wegfalls von anlautenden \nearrow Vokalen, \nearrow Konsonanten oder Silben, z. B. dt. *Otter* aus *Natter*, *raus* aus *heraus*.
- Apokope:** Auslassung der Endsilbe, des Auslauts oder des letzten Buchstabens in einem Wort (mhd. *wonunge* > nhd. *Wohnung*).
- Appellativ** (lat. APPELLATIO 'Benennung'): Sachwort, Gattungswort. Appellativa bezeichnen eine ganze Gattung gleichgearteter Dinge oder Lebewesen und zugleich jedes einzelne Wesen oder Ding dieser Gattung (*Tisch*, *Baum*, *Pferd*, usw.). Die Gesamtheit der Appellativa einer Sprache wird Appellativwortschatz genannt. Die Kategorie «Wort» (*nomen appellativum*) wird herkömmlich als Gegensatz zur Kategorie «Name» (*nomen proprium*) aufgefasst: sie bilden ein zweigliedriges Begriffspaar (\nearrow Dichotomie), das sich gegenseitig ergänzt und auf einander bezogen ist.
- Apposition** (lat. APPONERE 'hinlegen', APPOSITIO 'Zusatz'): Beisatz; substantivisches \nearrow Attribut, das im \nearrow Kasus mit seinem Bezugswort meist übereinstimmt. In unseren Namen (ON oder PN) siehe etwa †*Markt Liechtenstein* Vaduz (*Markt* als Apposition), oder *Bascha Welti* Mauren (wo in der Verbindung von Vor- und Familienname der Nachname historisch als Apposition zu werten ist).
- appositionell:** Als beigefügtes substantivisches \nearrow Attribut.
- Artikel** (lat. ARTICULUS 'Gelenk'): Begleiter des \nearrow Substantivs, der dieses in bestimmter Weise kennzeichnet. Man unterscheidet den bestimmten und den unbestimmten Artikel (*der Mann*, *die Frau*, *das Kind*; *ein Mann*, *eine Frau*, *ein Kind*).
- Artikulation** (lat. ARTICULARE 'deutlich aussprechen'): Der Vorgang des Redens; physiologische Bewegungen beim Modifizieren des Luftstroms während der Produktion von Sprachlauten unter Verwendung der Sprechwerkzeuge (Atemapparat, Kehlkopf, Nasenhöhle, Mundhöhle mit Zunge, Lippen, Zäpfchen, Zähnen).
- Artikulationssystem:** Gesamtheit der Vorgänge, die die Sprachlaute erzeugen.
- artikulatorisch:** Bezogen auf die Aussprache, auf die zur Bildung von Sprachlauten willentlich gesteuerten und koordinierten Bewegungen der Sprechwerkzeuge.
- Aspirierung** (lat. ASPIRARE 'Luft aushauchen'): Behauchung eines \nearrow Verschlusslautes (etwa bei *p^h*, *t^h*, *k^h*).
- Assimilation** (lat. ASSIMILATIO 'Gleichstellung'): Angleichung eines Lautes an einen benachbarten Laut (teilweise oder ganz; Vorgang und

Ergebnis) in bezug auf ein oder mehrere Merkmale. Im ON *Böpme* Planken hat sich (aus dem wals. Diminutiv **Bödmē*) das *d* an das *m* assimiliert (> *-pm-*).

asyndetische Verbindung (gr. *a-* als Negation und *syndein* 'zusammenfügen'): Verbindung von sprachlichen Ausdrücken (Wörtern, \nearrow Syntagmen, Sätzen) ohne \nearrow Präposition; so etwa in artr. *camp rin* anstatt *camp d'rin* (woraus der ON *Gamprin* FL).

Attribut (lat. ATTRIBUERE 'zuteilen, zuweisen'): Aus dem Blickwinkel des Satzbaus nicht notwendige Anreicherung eines Satzglieds, besonders eines Satzgliedkerns; Gliedteil, Beifügung, nähere Bestimmung. Vgl. \nearrow Apposition.

Augmentativbildung (lat. AUGMENTARE 'vermehrten'): Ableitung von \nearrow Substantiven mittels bestimmter \nearrow Suffixe, die eine Vergrößerung des ursprünglich bezeichneten Gegenstandes anzeigen; vgl. den ON-Typ *Gaschlo* Schaan, *Gaschlun* Eschen, der auf artr. *castellun* 'grosses Schloss' (zu *castiel* m. 'Schloss', mittels des lat. Suffixes *-ONE*) gehört (analog auch *Schalun* Vaduz); entsprechend etwa auch it. *naso* vs. *nasone* 'grosse Nase'.

Auslaut, sekundärer -: Nicht ursprünglicher Auslaut (Schlusslaut) eines Wortes. Der ON *Prad* Balzers ist aus artr. *prada* koll./f. 'Wiesland' hervorgegangen; durch den Abfall von *-a* ist das *-d* des Namens sekundär in Auslautstellung geraten. Umgekehrt: *Bartledura* Schaan (falls zu artr. **bottel dur*) hat zur Zeit des \nearrow Sprachwechsels das heutige auslautende *-a* sekundär erhalten.

auslautend: Am Silben- oder Wortende stehend.

Auslautverhärtung: Übergang eines «weichen» \nearrow Konsonanten am Wortende zu einem «harten» (etwa *-g* > *-k*, *-b* > *-p*).

Bedeutungsübertragung: Durch Vergleich entstandener Übergang einer Bezeichnung in eine andere Kategorie; etwa das Entstehen eines Flurnamens *Brosttuech* (Schaan, Planken) anscheinend durch Vergleich der Parzellenform mit der Form des Kleidungsstücks.

Bergmundart: Mundart im Berggebiet, in den Alpen (Genauerer hängt vom Sachzusammenhang ab).

Bestimmungsteil: Siehe \nearrow Bestimmungswort; nur besteht hier der hinzugefügte Teil aus mehr als einem Wort. Im ON *Sepp Fegers Höres* (Triesen) ist PN *Sepp Feger* Bestimmungsteil zu *Höres*.

Bestimmungswort: Teil eines zusammengesetzten Wortes (\nearrow Kompositum), der das \nearrow Grund-

wort näher bestimmt. Im Kompositum *Heuwiese* f. wird das Grundwort *Wiese* durch das Bestimmungswort *Heu* näher bestimmt.

Betonung: Siehe \nearrow Akzent.

Bilabial (lat. LABIUM 'Lippe'): Nach dem Artikulationsorgan und -ort (Unter- und Oberlippe) bezeichneter Sprachlaut (etwa *b*, *p*, *m*).

blasphemisch: Gotteslästerlich. Etwa im volkstümlichen Ausruf *Härgoals!*: dieser soll den lästerlichen Gebrauch des Namens Gottes («*Herrgott...!*») verhüllen. Vgl. auch \nearrow Euphemismus.

Brechung: Bildung eines Zwielautes oder Diphthongs aus einem einfachen \nearrow Vokal in bestimmter Umgebung: etwa mhd. *-ū-* > */-uə-/* im ON †*Schluach* (Triesenberg); oder */i/* vor */r + Kons./* > */iə/* im ON *Bierka* (Mauren, Schellenberg).

Casus obliquus (lat. OBLIQUUS 'schräg'): Eigentlich «schräger Fall»; Bezeichnung für jeden grammatischen Fall, der vom Verb abhängig ist (im Unterschied zum \nearrow Casus rectus); also \nearrow Genitiv, \nearrow Dativ, \nearrow Akkusativ, \nearrow Ablativ und Vokativ.

Casus rectus (lat. RECTUS 'gerade'): Eigentlich «gerader Fall»; Bezeichnung für den \nearrow Nominativ im Unterschied zur Gesamtheit der obliquen Fälle (\nearrow Casus obliquus). Die Unterscheidung zeigt sich etwa im Nebeneinander von lat. CLMEN (C. rectus) > rtr. *cuolm* (S) 'Berg' und lat. CLMINE (C. obliquus) > rtr. *cuolmen* (Eb) 'Bergübergang'.

Dativ (lat. DARE 'geben'): Der 3. Fall («Wem-Fall»); vgl. auch \nearrow Casus obliquus.

Deglutination (lat. GLUTINARE 'leimen'; Gegensatz zu \nearrow Agglutination): (Falsche) Abtrennung eines Wortanlautes. Wegfall anlautender \nearrow Vokale, \nearrow Konsonanten oder Silben. Allenfalls im ON-Typus *Rappastein* (< **ge[n]*) *Rappastein* aus einem umgedeuteten **Grappastein*, sofern zu rtr. *crap*).

Deklination (lat. DECLINARE 'abbiegen'): Flexionsweise von \nearrow Substantiv, \nearrow Artikel, \nearrow Adjektiv, \nearrow Numerale und \nearrow Pronomen, die hinsichtlich \nearrow Kasus, \nearrow Genus und \nearrow Numerus dekliniert werden.

Denominativum: Ableitung von einem \nearrow Substantiv (\nearrow Nomen), z. B. *steinern*, *märchenhaft*, *asphaltieren*, *bereifen*, *Menschheit*.

Dental (lat. DENTES 'Zähne'): \nearrow Konsonant, der an den oberen Schneidezähnen mit der Unterlippe oder der Zungenspitze, bzw. mit der Zunge zwischen den Zähnen gebildet wird.

depreziativ (lat. DEPRETIARE 'verringern, herab-

würdigen'): Abschätzig, herabmindernd, geringschätzig. Siehe auch \nearrow Pejorativ. Das rtr. \nearrow Suffix *-atsch* hat vergrößernde, insofern herabmindernde Funktion: artr. *campatsch* m. 'grosstes, nicht schönes Feld' ist im ON-Typ *Gapetsch* Schaan erhalten.

Desonorisierung (lat. SONARE 'klingen'): Auch \nearrow Entsonorisierung. Überführung eines \nearrow stimmhaften in einen \nearrow stimmlosen Laut. Begriffliches Gegenstück zu \nearrow Sonorisierung. Etwa wenn im Rätoromanischen stimmhaftes /-z/ beim Übergang ins \nearrow Alemannische (und namentlich im sekundären \nearrow Auslaut) zu stimmlosem /-s/ wird: Vgl. etwa im ON *Pralawisch* Balzers.

Deverbalbildung: Wort der nominalen Klasse (\nearrow Substantiv, \nearrow Adjektiv), das aus einem Verb abgeleitet wurde; z. B. *essbar* < *essen*, *Vernehmung* < *vernehmen*, *zappelig* < *zappeln*. Zum Verb alem. *tschuderen* 'stark und geräuschvoll fließen' entstand die Ableitung *Tschuder* m. 'Sturzbach, Springquell', wozu ON wie *Demmeratschoder* Triesen.

Diachronie (gr. *dia* 'durch' und *chronos* 'Zeit'): Die historische Sprachwissenschaft, die sich mit der Entwicklung einer Sprache über längere Zeit befasst. Diachronie bezieht sich auf Veränderung eines Sprachzustandes in einem bestimmten Zeitintervall; dies im begrifflichen Gegensatz zur \nearrow Synchronie, die sich auf das Verhältnis zwischen Einzelelementen auf der Achse der Gleichzeitigkeit bezieht.

Dichotomie (gr. *dichotomía* 'Zweiteilung'): Zweigliedriges komplementäres (d. h. sich gegenseitig ergänzendes und aufeinander bezogenes) Begriffspaar (wie Wortform und Wortinhalt, Name und Wort).

Diminutiv (lat. DIMINUERE 'abnehmen'): Verkleinerungsform; Ableitung (etwa durch alem. *-li*, dt. *-chen*; rtr. *-ina*, *-etta*), wodurch eine reduzierte, verkleinerte Form des im Stamm bezeichneten Objekts gekennzeichnet wird.

Diminutivsuffix: Morphologisches Element (siehe \nearrow Morphologie), das zur Bildung von Verkleinerungsformen an \nearrow Substantiven angehängt wird.

Diphthong (gr. *diphthongos* 'zweifach tönend'): Auch: Zwiellaut. Vokalsequenz (*au*, *ei*, *äu*, *ie*, *uo*, usw.) mit gleitendem Übergang zwischen zwei artikulatorisch und akustisch unterschiedlichen, aber zeitlich nicht abgrenzbaren Vokalstellungen. Es wird zwischen fallenden (*éi*, *áu*) und steigenden (*já*, *úó*) Diphthongen unterschieden.

Diphthongierung: Lautveränderung, bei wel-

cher einfache (lange) \nearrow Vokale zu \nearrow Diphthongen werden. Die im 12. Jh. von Kärnten ausgehende sog. Neuhochdeutsche Diphthongierung wandelt mhd. *ī*, *ū*, *iu* (= *ü*) zu *ei*, *au*, *eu* um: mhd. *mīn niuwez hūs* > nhd. *mēin neues Haus*. Das Gegenstück ist die \nearrow Monophthongierung.

Dissimilation (lat. DISSIMILIS 'unähnlich'): Der \nearrow Assimilation entgegengesetzter Prozess, wo benachbarte phonetisch ähnliche Laute einander im Hinblick auf grössere Deutlichkeit unähnlicher gemacht werden. Findet sich häufig bei \nearrow Liquiden; vgl. mhd. *mörter* > nhd. *Mörtel* (\nearrow Liquiddissimilation). In ON treffen wir etwa die Fälle: *Falkmīs* Triesen (< artr. *falckas* 'Sicheln'), *Parsüka* Triesenberg (< artr. *prasüra* 'Neurodung') †*Chorholz* Triesenberg (< *Cholholz*).

Distanzform: Form eines Personennamens, die eine emotionale Distanz zum Benannten ausdrückt; z. B. mda. *Pětsch* für *Peter*; *Hāns* für *Hans*; älter *Böler* für *Paul*, *Üeler* für *Ueli*; vgl. in ON: *Böler* Eschen (< **des Bölers Gut*), *Ölersegg* Balzers (< **Üeler*).

Doppelableitung: \nearrow Ableitung eines \nearrow Wortstammes durch zwei nacheinander folgende \nearrow Suffixe; so etwa artr. **bottellina* f. 'Hügelchen' zur Grundform rtr. *bot* m. 'Hügel' mittels der beiden lat. Suffixe *-ellu* und *-inu* (> ON †*Batlin* Mauren, woraus der FamN *Batliner* und der heutige FIN *Batlinerfeld*). Vgl. auch den ON *Gapluem* Triesen (< CAMPU + *-ĕllu* + *-ōne*).

Dual (lat. DUALIS 'zwei enthaltend'): Teilkategorie des \nearrow Numerus zur Bezeichnung von paarweise auftretenden Elementen im Unterschied zu Einzelelementen (\nearrow Singular) und mehr als zwei Elementen (\nearrow Plural). Dt. *jeder* war älter dualisch ('beide von zweien'), was heute mit *jedweder* bezeichnet wird. Vgl. den ON *Jederfeld* Gamprin.

Eindeutschung: Übernahme einer Wort- oder Namenform ins Deutsche. Alle vordeutschen Namen unseres Raumes sind über einen formalen Anpassungsprozess in die \nearrow alemannisch-deutsche Volkssprache integriert worden.

Einwohnername: Bezeichnung der Bewohner eines Gebietes (etwa *Bärger* 'Triesenberger'; *Vadozner* 'Vaduzer'; oder, scherzhaft vom Oberland her, *Tschügger* 'Unterländer').

Ellipse (gr. *elleipsis* 'Mangel'): Auslassung, Ersparung von Redeteilen, die aufgrund von Satzbauregeln oder \nearrow lexikalischen Eigenschaften eigentlich notwendig sind und nun im Wortlaut und dem Sinn nach aus dem unmittel-

telbaren sprachlichen Zusammenhang heraus rekonstruiert werden (der Ausdruck gilt für den Vorgang und für dessen Ergebnis). So auch in Namenformen mit fehlendem bzw. abgefallenem \nearrow Grundwort (etwa: ON *Michel Öhri* Gamprin für **des Michel Öhris Gut*).

elliptisch: Mittels einer \nearrow Ellipse gebildet.

Emphase, emphatisch (gr. *émpbasis* 'Nachdruck'): Nachdrückliche Betonung; die Aussage durch sprachliche Mittel verstärkend. Etwa im ON *Sauloch* Balzers (für: 'steiles, unzugängliches Loch').

Endsilbenvokal: \nearrow Vokal der letzten Silbe eines Wortes oder Namens.

Entnasalierung: Verlust alter \nearrow Nasalierung in der Aussprache (eines \nearrow Vokals; etwa mda. oberländ. /*st̥ɛ̃*/ 'Stein', also ohne nasale Färbung, aus älterem /*st̥ɛ̃̃*/).

entpalatalisiert: Veränderte \nearrow Artikulation eines ursprünglich im vorderen Gaumen (\nearrow Palatal) gebildeten Lautes (etwa wenn der rtr. \nearrow palatale Laut /*č*/ mit der \nearrow Verdeutschung zu /*k*/ wird). So etwa der ON-Typ *Poschka* Triesen, *Boschga* Maienfeld (usw.), aus rtr. *bostga* koll. 'Gesträuch' (/bóšča/); oder *Arg* Triesen (< */árka/ < artr. /árčā/), *Finne* Balzers (< rtr. *viġna* /viña/), *Valüna* Triesen (< artr. *valüġna* /valüta/), *Fanola* Schaan (< artr. *viġnola* /viñóla/).

Entrundung: Prozess und Ergebnis des Wegfalls der Lippenrundung bei ursprünglich gerundeten (Vorderzungen-) \nearrow Vokalen (etwa: *ü* > *i*; *ö* > *e*).

Entsonorisierung: Auch \nearrow Desonorisierung. Begriffliches Gegenstück zu \nearrow Sonorisierung.

Entvelarisierung: Nach vorn verlagerte Artikulation eines ursprünglich im hinteren Gaumen mit dem Gaumensegel (Velum) gebildeten Lautes (etwa /*n*/ < /*ŋ*/). Vgl. den ON *Gaplue* Triesen (< artr. *camp lung* 'langes Feld').

Epenthese (gr. *epéthesis* 'Einfügung'): Lauteinschaltung ohne \nearrow etymologischen Grund; Einfügung von \nearrow Vokalen oder \nearrow Konsonanten als Gleitlaute zwischen Konsonanten im In- oder Auslaut. Z. B. das *d* in alem. *Solder* m. 'erhöhter Platz vor der Haustüre' (< mhd. *solre*); oder dt. *hoffentlich*.

Epithese (gr. *epíthesis* 'Anfügung'): Anfügung eines \nearrow etymologisch nicht begründeten Lautes an ein Wort (vgl. mhd. *nieman* > nhd. *niemand*; frz. (*vin*) *sec* > dt. *Sekt*). Vgl. hiezu etwa die ON †*Lobert* Schellenberg (< *Lober* 'Ort, wo Laub gesammelt wird') und *Gschind* Triesenberg (< artr. **curtitschin*, zu *cuort*

'Hof').

Erbwort: Wort, das in allen Vorstufen einer Sprache bereits vorhanden war (etwa: dt. *Vater*, *Mutter*); dabei ist die Unterscheidung von Erbwort und Lehnwort von der zeitlichen Erstreckung der Beobachtung und vom \nearrow etymologischen Forschungsstand abhängig. Frühe Entlehnungen des \nearrow Germanischen aus dem Keltischen können vom nhd. Standpunkt aus als Erbwörter angesehen werden (z. B. *Reich* n.).

Erstsilbenbetonung: \nearrow Akzent des Wortes auf der ersten Silbe; typisch für die deutsche Sprache; hierzulande namentlich im Vergleich zu den von ihr aufgenommenen vordeutsch-romanischen Relikten in Wortschatz und Namenwelt. Vgl. oben \nearrow Akzentrückzug.

Etymologie (gr. *etymos* 'wahr' und *logos* 'Wort'): Lehre von Herkunft, Grundbedeutung, formaler und inhaltlicher Entwicklung der Wörter (und Namen) einer Sprache sowie ihrer Verwandtschaft mit Wörtern gleichen Ursprungs in anderen Sprachen; im Einzelfall die Zurückführung eines Wortes (oder Namens) auf ein (mit Hilfe von Lautgesetzen rekonstruiertes) Etymon.

etymologisch: Die Herkunft eines Wortes (oder \nearrow Lexems) betreffend.

Etymon: Grundbedeutung bzw. ursprüngliche Form eines Wortes. Vgl. \nearrow Etymologie.

Euphemismus (gr. *euphemia* 'andächtiges Schweigen'): Durch gesellschaftliche, ideologische oder religiöse Konventionen entstandene Formen beschönigender, «verhüllender» Ausdrucksweise, z. B. *dahingehen*, *einschlafen*, *heimgehen* u. a. für 'sterben'. Häufig im Zusammenhang mit der Verharmlosung \nearrow blaspemischer Ausdrücke: *Gugger* m. für 'Teufel'; *Sackzement*, *Sack* und *Bündel* usw. als Kraftausdruck.

Explosivlaut: Sprenglaut. Laut, der durch das plötzliche (explosionsartige, nach aussen gerichtete) Lösen eines Totalverschlusses realisiert wird (etwa *p*, *t*, *k*).

Faktitiv (lat. *factio* 'Tun, Handeln'): \nearrow Verb, das ein Bewirken von Zuständen ausdrückt, z. B. *bleichen* 'bleich machen', *befreien* 'frei machen'.

Fernassimilation: Artikulatorische Angleichung (\nearrow Assimilation) von Lauten, die im Wort nicht direkt aufeinanderfolgen. Hierher ON *Elelee* Balzers (wenn aus urspr. *Ela wena*: /-l-w/ > /-l-l-/) .

figurativ: Bildlich (vom Wortsinn). Gegensatz

zu: eigentlich.

flektivisch: Auf die ↗Flexion, die Wortbeugung, bezogen.

Flexion (lat. FLEXUM 'Gebogenes'): Bestimmende Eigenschaft der sog. flektierenden Sprachen (wozu der ↗indogermanische Sprachstamm gehört), wo die ↗Lexeme der «grossen» Wortklassen der ↗Substantive, ↗Verben und ↗Adjektive sowie ↗Pronomina und Numeralia je nach ihrer Funktion im Satz unterschiedlicher morphologischer Abwandlung in bezug auf ↗Deklination (↗Genus, ↗Kasus, ↗Numerus) oder ↗Konjugation (Person, ↗Numerus, ↗Tempus, ↗Modus), unterworfen sind. Die Abwandlung erfolgt durch Verändern des Stamms (↗Ablaut) und/oder durch ↗Affixe.

Flexionsmorphem: ↗Morphem, das die grammatischen Beziehungen im Satz ausdrückt (etwa Pluralmorphem *-n* in: *Katze-Katzen*, oder Verbalendung in: *singen-singst*).

Fortis (lat. FORTIS 'stark'): Starker ↗Konsonant, der mit hoher Intensität gesprochen wird; das Gegenstück ist die ↗Lenis. Vgl. etwa in den Paaren *p-b*, *t-d*, *k-g*.

Fortisanlaut: Erster Laut eines Wortes oder einer Silbe, der eine ↗Fortis ist.

Fortisierung: Verhärtung einer ursprünglichen ↗Lenis (*b > p*, *d > t*, *g > k*). Vgl. mhd. *būre* 'Bauer' > mda. *Pur*.

Fortisokklusiv: Starker ↗Verschlusslaut; ↗Okklusiv, der als ↗Fortis gesprochen wird.

frankoprovenzalisch: Sprachbezeichnung für das Idiom, das im ↗galloromanischen Sprachraum neben den beiden grossen Blöcken des Nordfranzösischen im Norden und des Provenzalischen oder Okzitanischen im Süden gesprochen wird. Die frankoprovenzalischen Dialekte umfassen den Raum der welschen Schweiz (ohne den Nordjura) sowie die angrenzenden Gebiete Ostfrankreichs sowie, in Italien, Aostatal und Randgebiete von Piemont.

Fremdsuffix: ↗Suffix aus einer andern Sprache. Hierher der walserische dim. ON *Alpetti* (falls über ein **Alpetli* aus ↗romanisch *alpetta*).

Frikativ (lat. FRICARE 'reiben'): Reibelaut. Nach der Artikulationsart bezeichneter Sprachlaut, der mit Luft gebildet wird und bei dem es in der Mundhöhle mindestens eine Enge gibt, an der die ausströmende Luft eine Reibung erzeugt (etwa die Laute *f*, *s*, *ch*).

Fugenelement: Zwischen den beiden Teilen einer Wortzusammensetzung eingefügtes verbindendes (mittlerweile funktionsloses) Ele-

ment (vgl. *Wochenende*, *Hilfsmittel*, *Dreijahresvertrag*, *Kindesbeine*, *Kindskopf*, *laienhaft*, *hoffnungslos*).

gallisch: Auf dem europäischen Festland in der Antike weit verbreitete Variante des Keltischen.

galloromanisch: Zweig der ↗romanischen oder neolateinischen Sprachen, der hauptsächlich auf dem Boden Frankreichs gesprochen wird. Zum Galloromanischen werden das Nordfranzösische, das Okzitanische oder Provenzalische (im Süden) und das Frankoprovenzalische (im Osten) gezählt; typologisch nähert sich der Gruppe auch das Katalanische Nordostspaniens.

Gegensatzbildung: In unserem Fall Bildung eines Namens als begrifflicher Gegensatz zu einem vorher bestehenden, etwa der junge ON *Churza Stei* Triesenberg zum örtlich benachbarten, alt bezeugten *Lenga Stei*.

gegentonig: Begriff in Zusammenhang mit der Betonungsstruktur eines mehrsilbigen Wortes: Es werden dort Haupttonstelle (↗Hauptton) und Neben- (oder Gegen-)tonstelle (vgl. ↗Nebenton) sowie schwachtonige bzw. unbetonte Silben unterschieden (↗Akzent). Der Ortsname *Gebhardskrütle* (Schaan) hat die Betonungsstruktur Gegenton-Schwachton-Hauptton-Schwachton.

Genitiv (lat. GENETIVUS 'die Herkunft bezeichnend'): Der 2. Fall («Wes-Fall»). Vgl. ↗Casus obliquus.

Genitivmorphem: Endung, die beim Wort den ↗Genitiv anzeigt (etwa *Mann-Mannes*). Im Namen *Dieplatza* Ruggell ist eine alte Genitivform (hier möglicherweise in ↗hybrider Deklinationsform) erstarrt erhalten (vgl. zum ON *Dieplatza* hier auch unter ↗Kontamination).

Genus (lat. GENUS 'Art, Klasse'): Das grammatische Geschlecht: Maskulinum, Femininum, Neutrum.

Genuswechsel: Wechsel des grammatischen Geschlechts bei einem Wort.

Gemination (lat. GEMINATIO 'Verdopplung'): Vorgang und Ergebnis der Verdopplung von ↗Konsonanten. Ein (zweigipfliger) Doppelkonsonant wird Geminate genannt.

germanisch: Sprachzweig des ↗Indogermanischen, der sich von den übrigen idg. Sprachen durch die Erste ↗Lautverschiebung sowie durch die Festsetzung des freien idg. ↗Akzents auf die Stammsilbe unterscheidet.

Graphie (gr. *graphein* 'schreiben'): Schreibung. Die besondere Art, einen Text oder ein Text-

stück zu schreiben oder zu drucken. Die Schriftcharakteristika eines Textes.

Grundwort: Teil einer Wortzusammensetzung (◌Kompositum), welcher (als Kernelement) durch das ◌Bestimmungswort näher bestimmt wird. Im Kompositum *Heuwiese* f. wird das Grundwort *Wiese* durch das Bestimmungswort *Heu* näher bestimmt. Das ◌Genus des Grundworts ist zugleich Genus des ◌Kompositums.

halbappellativisch: Von einem Ausdruck, der in der Verwendung zwischen Sachwort (◌Appellativ) und Name steht. Vgl. hier ON *Langwiliga Weg* Vaduz.

haplogisch (gr. *haploos* 'einfach' und *logos* 'Wort'): Phonetische Reduktion von zwei aufeinanderfolgenden Lautsequenzen innerhalb eines Wortes, etwa nhd. *Zauberin* f. (für eigentliches *Zauber-er-in*). Bei uns z. B. der ON *Kretzera* Mauren (< **Kretzer-era*).

Hauptton: Begriff in Zusammenhang mit der Betonungsstruktur eines mehrsilbigen Wortes. Es werden dort Haupttonstelle und Neben- (oder Gegen-)tonstelle sowie zusätzlich schwachtonige bzw. unbetonte Silben unterschieden (◌Akzent). Der ON *Gebhardskrüze* (Schaan) hat die Betonungsstruktur Gegen-ton–Schwachton–Hauptton–Schwachton.

Hebung: Lautveränderung im Vokalbereich, die sich aus einer Veränderung des Artikulationsortes durch höhere Zungenlage ergibt (etwa *e* > *i*, *ä* > *e*, *o* > *u*).

Hiatus (lat. HIATUS 'Kluft'): Das Zusammentreffen zweier ◌Vokale zwischen zwei Wörtern ("wollte er") oder zwischen zwei Silben (*Zoologie*).

Hiatusdiphthongierung: Lautveränderung, bei der der erste von zwei im ◌Hiatus aufeinander treffenden ◌Vokalen diphthongiert (◌Diphthongierung) wird (etwa älter hochalem./wals. *schni(j)en* > talmundartl. *schnejen*). Vgl. auch den ON †*Breierwingert* Mauren (*/pr̥e̯iər/* < **/pr̥i̯ər/* < */prior/*).

hiatustilgend: Den ◌Hiatus aufhebende Wirkung eines ◌unorganisch zwischen die ◌Vokale eingeschobenen ◌Konsonanten. Vgl. ON †*Weiger* Mauren (< mhd. *wiger*, Nebenform zu *wīer* 'Weiher').

hochdeutsch: a) Als Gegensatz zur Bezeichnung *niederdeutsch* ein sprachgeographischer Begriff (der Süden des deutschen Sprachraumes). – b) Daneben auch volkstümlich als Gegensatz zu Dialekt.

Hochsprache: Allgemeinverbindliche, genormte Sprachform einer Sprachgemeinschaft; steht

über Dialekten, Umgangssprache, Sonder- und Gruppensprachen. Auch Standardsprache genannt.

Hochzungenvokal: ◌Vokal, bei dessen ◌Artikulation die Zunge eine erhöhte Position im Mundraum einnimmt (*i*, *ü*, *u*).

homophon (gr. *homos* 'gleich' und *phonē* 'Stimme, Laut'): Gleichlautend, jedoch unterschiedlich in Orthographie und Bedeutung (*mehr–Meer*, *Lehr–Leere*).

homorgane Laute (gr. *homos* 'gleich' und *organos* 'Werkzeug'): Sprachlaute, die am gleichen (oder fast gleichen) Artikulationsort gebildet werden, z. B. die ◌Bilabiale *b*, *p*, *m*; oder die ◌Dentale *d*, *t*, *n*.

hybride Form (gr.-lat. HYBRIDA 'Mischling'): Zusammengesetztes oder abgeleitetes Wort (bzw. Name), dessen Einzelelemente aus verschiedenen Sprachen stammen; bei uns etwa der ON *Tröxle*, wo einem ursprünglich ◌romanischen Namen **Trox* eine deutsche Verkleinerungsendung (*-le*) angehängt wird. Entsprechend bei †*Bängsle* Ruggell. Hybrid wäre auch *Eieracker* Triesen (falls *Eier-* aus ar. **air* 'Acker', *Acker* also übersetzt), oder †*Pradwesa* Balzers (*Wesa* als Übersetzung von rtr. *prada*!).

hyperkorrekt (gr. *hyper* 'über, übermässig'): Durch falschen Analogieschluss, durch übertriebene Anpassung an eine als vorbildlich angesehene sprachliche Norm (phonetisch oder grammatisch jedoch falsch) gebildete Form (z. B. dt. *anderst* anstelle von *anders*, oder bei falschen ◌Verhochdeutschungen in älteren Namensschreibungen: Vgl. dazu etwa ON *Saréis* Triesenberg, älter *Serris* (!); in einer Schreibung **Sériser Grat* (oder ähnlich) ist (wohl von fremden Kartographen) das *-i-* als Tonvokal missverstanden («*Seriser*») und ◌hyperkorrekt zu *-ei-* diphthongiert, also «verhochdeutsch» worden.

Implosiv (lat. PLAUDERE, PLODERE 'klatschen'): Laut, der durch das nach innen gerichtete Lösen eines Totalverschlusses realisiert wird (etwa *p̚*, *t̚* in den Verbindungen *p̚m*, *t̚m*). Vgl. ON *Hopmasbünt* Balzer.

indogermanisch: Sprachstamm mit ca. 140 Einzelsprachen im eurasischen Raum. ◌Klammerform der vollständigen Bezeichnung Indo-[irano-armeno-graeco-latino-slavo-balto-romano-celto]-Germanisch. Wird auch als «indoeuropäisch» bezeichnet.

infinite Verbform: Nicht konjugierte Form des ◌Verbs (im Deutschen der ◌Infinitiv und das

↗Partizip).

Infinitiv (lat. INFINITUS 'unbegrenzt'): Die Grundform des ↗Verbs.

Intensivbildung: Mittels bestimmter Ableitungsmittel gebildete Ausdrücke zur Bezeichnung der Intensivierung des im Grundverb ausgedrückten Vorgangs (*raufen* vs. *rupfen*, *wanken* vs. *schwanken*).

Interferenz: (lat. INTERFERRE 'dazwischentragen'): Vorgang und Ergebnis jeglicher Form von Kontakt zwischen verschiedenen Sprachen.

Interjektion: (lat. INTERIECTIO 'Dazwischenwerfen'): ↗Wortart; Gruppe von Wörtern, die zum Ausdruck von Empfindungen, Flüchen und Verwünschungen sowie zur Kontaktaufnahme dienen (*Au! Verflixt! Hallo!*).

intervokalisches: Stellung eines (konsonantischen) Lautes zwischen zwei ↗Vokalen (etwa des *-r-* in dt. *Ehre*).

Intonation (lat. INTONARE 'stimmen'): Diejenigen Merkmale einer sprachlichen Äusserung, die nicht an einen Einzellaut gebunden sind, also grössere Sprecheneinheiten umfassen (nicht nur Silben und Wörter, sondern auch Satzglieder und Sätze), weshalb sie auch suprasegmentale Merkmale genannt werden. Es spielen hier drei Aspekte ineinander: a) ↗Akzent (Betonung, durch Druckanstieg auf einer Silbe), b) Tonhöhenverlauf, c) Pausengliederung. Der Untersuchung der Intonation kommt in unserem historisch zweisprachigen Raum in Zusammenhang mit der ↗romanisch-deutschen Sprachberührung (↗Interferenz) hohe Bedeutung zu; es sei verwiesen auf die Themenbereiche Hochdeutsche ↗Lautverschiebung und germanische Erstbetonung sowie an den damit zusammenhängenden Problemkomplex der ↗Agglutination deutscher ↗Ortspräpositionen an ↗romanische Flurnamen.

intonative Schwächung: Abschwächung der Betonungsintensität einer Silbe (durch Verschiebung der Tonstelle (↗Akzent)). Vgl. etwa ON *Lunkafeders* Ruggell (zu rtr. *runcalveder* 'alte Reute', mit intonativer Schwächung der zweiten Silbe).

intransitiv (lat. TRANSITIO 'Hinübergehen, Übergang', TRANSIRE 'hinübergehen'): Von absoluten ↗Verben (ohne Objekte; wie *regnen*, *schneien*); insgesamt von Verben, die nicht ↗transitiv sind.

Italianismus: Aus dem Italienischen in eine andere Sprache gelangter Ausdruck (z. B. im Deutschen: *Pizza*, *Spaghetti*).

Kasus (lat. CASUS 'Fall'): Grammatische Kategorie deklinierbarer Wörter (↗Deklination). Im Deutschen sind von urspr. acht Fällen (im ↗Indogermanischen) nur doch ↗Nominativ, ↗Genitiv, ↗Dativ und ↗Akkusativ geblieben (wobei der Formenzusammenfall weitergeht). Vgl. auch ↗Causus rectus und ↗Causus obliquus.

Kausativum (lat. CAUSA 'Grund'): Semantisch begründete Klasse von ↗Verben bzw. Verbphrasen, die den Vorgang des Verursachens oder Veranlassens bezeichnen; etwa *tränken* 'trinken machen', *senken* 'sinken machen', *fällen* 'fallen machen', *säugen* 'saugen machen', *legen* 'liegen machen'. Der ON *Spenni* Triesenberg enthält mhd. *spennen* 'spannen, dehnen' (Kausativum zu *spannen* 'dehnen, straff anziehen').

keltisch: Der westlichste Ast des ↗indogermanischen Sprachstammes (siehe auch ↗gallisch).

Klammerform: Ursprünglich überlange Wortzusammensetzung, die zur Erleichterung ihrer Benützung durch Abwurf eines oder mehrerer Innenglieder entlastet worden ist. Vgl. ON *Ochsenkopf* Schaan (aus **Ochsenalpkopf*, vgl. †*Ochsenalp* Nenzing).

Klosterlatein: Mittelalterliches, in den Klöstern gepflegtes Latein.

Kollektivum (lat. COLLIGERE 'sammeln'): Ableitungsform zur Bildung von Ausdrücken zur Bezeichnung einer Vielheit als Einheit; Ableitungsmittel sind oft ↗Affixe wie *ge-*, *-schaft*, *-tum*. Z. B. *Gebirge*, *Bürgerschaft*, *Bürger-tum*. Unter ↗semantischem Aspekt gehören auch *Vieh*, *Ungeziefer*, *Regierung* zu den Kollektiva. Vgl. in ON: *Erler* Eschen ('Ort mit vielen Erlen'), †*Lober* Eschen ('Ort, wo Laub gesammelt wird').

Kollektivsuffix: Nachsilbe, die, an ein Wort angefügt, ein ↗Substantiv in der Einzahl bildet, mit dem eine Mehrzahl gleichartiger Lebewesen oder Dinge bezeichnet wird (etwa dt. *-er*, ahd. *-ahi*); siehe ↗Kollektivum.

Komparativ: (lat. COMPARARE 'vergleichen'): Erste Steigerungsstufe des ↗Adjektivs (z. B. *schön/schöner/am schönsten*).

Komposition (lat. COMPOSITUS 'zusammengesetzt'): Ein Teilbereich der ↗Wortbildung; im Deutschen das am häufigsten verwendete Verfahren, neue Wörter zu bilden (etwa *Haus-tür*, *Dorf-platz*); vgl. daneben auch ↗Ableitung und ↗Präfixbildung. Auch in der Namenbildung sehr wichtige Kategorie.

Kompositionsfuge: Nahtstelle in Zusammensetzungen, wo zwischen den beiden Teilen oft

ein verbindendes (und mittlerweile funktionsloses) Element eingefügt wird (vgl. etwa in dt. *Rinds-filet*).

Kompositum: Als Ergebnis des Wortbildungsvorganges der \nearrow Komposition aus mindestens zwei Wörtern oder \nearrow Lexemen gebildete Verbindung (*Schul-haus*, *Haus-tür*). Bei zusammengesetzten Namen spricht man von Namenkomposita.

Konjugation (lat. CONIUGATIO 'Verbindung'): Abwandlung, \nearrow Flexion. Beugung der \nearrow Verben durch Elemente, die (in sprachspezifischer Weise) Person, \nearrow Numerus, \nearrow Tempus, \nearrow Modus anzeigen (*singen*; *singe*, *singst*, *sang*, *sänge*, *gesungen* usw.). Sie erfolgt durch Verändern des Stamms (\nearrow Ablaut) und/oder durch \nearrow Affixe.

Konjunktion (lat. CONIUNGERE 'verbinden'): Nicht flektierbare \nearrow Wortart, deren Vertreter syntaktische Verbindungen zwischen Wörtern, Wortgruppe oder Sätzen herstellen und zugleich semantische Beziehungen zwischen diesen Elementen kennzeichnen. Vgl. dt. *und*, *oder*, *sowie*, *sondern*, *aber*, *weil* usw.

Konkretum (lat. CONCRETUS 'körperlich'): \nearrow Substantiv, mit dem etwas Gegenständliches bezeichnet wird (Gegensatz: \nearrow Abstraktum); die Konkreta werden untergliedert in Eigennamen, Gattungsnamen, Stoffnamen und Sammelnamen (\nearrow Kollektivum).

Konsonant (lat. CONSONARE 'mitklingen'): Mitlaut. Laut, bei dessen Artikulation (im Unterschied zum \nearrow Vokal) ein teilweiser oder vollständiger Verschluss im Mundraum gebildet wird.

Kontamination (lat. CONTAMINARE 'in Berührung bringen'): Vorgang und Ergebnis der Kreuzung bzw. Verschmelzung zweier Wörter oder Formen. So vielleicht im ON *Dieplaza* Ruggell (Mischung der starken und der schwachen Genitivform: *Diepolds* \times *Diepolden* $>$ *Diepoldsen* $>$ */tiaplatsə/?!*).

Kontext (lat. CONTEXERE 'eng verknüpfen'): Sprachlicher oder außersprachlicher Zusammenhang, in dem eine Äusserung vorkommt; hier namentlich für den eine urkundliche Namenform umgebenden Textzusammenhang.

Kontraktion (lat. CONTRACTIO 'das Zusammenziehen'): Jede Form von sprachlicher Verkürzung. Der ON *Fierggersbünt* Ruggell enthält mhd. *ferker* m., dieses als Kontraktion aus mhd. *vertiger* 'Spediteur, «Abfertiger»'.

Konversion (lat. CONVERSIO 'Umkehrung'): Affixlose (\nearrow Affix) Überführung eines Wortes in

eine andere Wortart. Siehe \nearrow Wortbildung.

Kurzvokal: Siehe \nearrow Quantität.

Labial (lat. LABIUM 'Lippe'): Lippenlaut; nach dem Artikulationsorgan bezeichneter Sprachlaut. Es wird unterschieden zwischen Bilabialen (wo beide Lippen beteiligt sind, z. B. *p*, *b*) und Labiodentalen (wo Unterlippe und obere Schneidezähne sich berühren, z. B. *f*).

Labialisierung: Herstellung labialer Aussprache: Z. B. ist das auslautende velare */-ŋ/* in rtr. *camp lung* (woraus *Gapluem* Triesen) wohl als Assimilation zum *-m-* von *Gamp-* zu */-m/* geworden. Siehe auch \nearrow Rundung.

Langue: In der Sprachtheorie das Sprachsystem; abstraktes System von Zeichen und Regeln; die konkrete Realisierung von Langue nennt man \nearrow Parole.

Latinisierung: Dem Lateinischen angepasstes Wort einer anderen Sprache. Z. B. ALLODIUM zum germ. Rechtswort *Allod* n. (dieses zusammengesetzt aus *al* 'voll, ganz' und fränk. **ōd* 'freies Vermögen').

Latinismus: Entlehnung aus dem Lateinischen; dem Lateinischen eigentümlicher Ausdruck oder syntaktisch-stilistische Eigenart der lateinischen Sprache, die in eine nicht-lateinische Sprache übernommen wird.

Lautgesetz: Zentraler Begriff der historischen Lautlehre der Junggrammatiker (19. Jh.) für phonologische (lautliche) Veränderungen, dem die Annahme zugrundeliegt, dass in einer bestimmten Sprache bei Vorliegen gleicher Bedingungen sich bestimmte Laute ausnahmslos in gleicher Weise verändern.

lautgesetzlich: Einem \nearrow Lautgesetz folgend. In abgeschwächtem Sinn kann statt von Gesetzen eher von Tendenzen gesprochen werden.

lautmalend: Bildung neuer Worte durch Nachahmung von Naturlauten; vgl. dt. *Kuckuck*, *quieken*, mda. *Pflutsch*.

lautphysiologisch (gr. *physiología* 'Naturkunde'): Mit Bezug auf die Organe, welche die Laute produzieren.

Lautverschiebung: Systematischer Lautwandel in der Geschichte einer Sprache, der Artikulationsveränderungen innerhalb von Gruppen artikulatorisch verwandter \nearrow Konsonanten betrifft. Sie bezieht sich zunächst (als Erste Lautverschiebung) auf die bei der Ausdifferenzierung des \nearrow Germanischen aus dem \nearrow Indogermanischen erfolgten Veränderungen im Konsonantensystem. Die Zweite Lautverschiebung gliedert das Althochdeutsche aus den übrigen germanischen Dialekten aus.

- Lautwandel:** Veränderungen im Lautsystem einer Sprache unter historischem Aspekt (↗Dialektchronie), im Unterschied zu dem in der Sprachgegenwart (↗Synchronie) lebendigen Lautwechsel.
- Lehnappellativ:** Lehnwort, mit Betonung des Umstandes, dass das allenfalls nachher auch zum Namen gewordene Lexem bereits als Sachwort (↗Appellativ) entlehnt worden war. Vgl. etwa rtr. *bargia*, 'Schopf, Stadel', das als *Barge* f. auch in Deutschbünden weiterlebt.
- Lehnübersetzung:** Vorgang und Ergebnis einer genauen Glied-für-Glied-Übersetzung eines fremdsprachlichen Ausdrucks in die eigene Sprache: *Dampfmaschine* < engl. *steam engine*; *Montag* < lat. *DIES LUNAE* 'Tag des Mondes'.
- Lehnwort:** Im engeren Sinn im Unterschied zum Fremdwort solche Entlehnungen aus einer fremden Sprache, die in Lautung (Aus-sprache und Betonung [↗Akzent]), in Schreibung und Flexion vollständig in die entleh-nende Sprache integriert sind (z. B. *Fenster* < lat. *FENESTRA*; *Bluse* < frz. *blouse*; *Streik* < engl. *strike*) und denen daher ihre fremde Herkunft nicht mehr anzusehen ist. Siehe hier auch unter ↗Reliktwort.
- Lemma** (lat. *LEMMA* 'Überschrift' aus gr. *lemma* 'alles, was man nimmt'): In der ↗Lexikogra- phie einleitender, obligatorischer Bestandteil eines Wörterbuchartikels, (meist graphisch hervorgehobener) Repräsentant des ↗Lexems (als des zu Erklärenden), zu welchem in einem Wörterbuch Sprach- und Sachinformationen geboten werden. Das Lemma entspricht formal der gewählten Grundform (in vorliegen- dem Werk im Materialteil die Namenformen, im Lexikonteil die Basiswörter).
- Lemmatisierung:** Festlegung auf eine in der Darstellung verwendete Grundform; Verfahren der ↗Lexikographie zur Gewinnung von ↗Lemmata. Dabei werden die jeweils ein ↗Lexem schaffenden Wort- oder Namenformen in eine repräsentative Grundform überführt (bei uns die Wahl der Schreibform des Namens).
- Lenis** (lat. *LENIS* 'schwach'): Schwacher ↗Konso- nant, der mit tiefer Intensität gesprochen wird; das Gegenstück ist die ↗Fortis. Vgl. etwa in den Paaren *p-b*, *t-d*, *k-g*.
- Lenisierung:** Konsonantischer Lautwandel durch Schwächung des Atemdrucks und der Muskelspannung. Durch Lenisierung werden etwa ↗stimmlose ↗Fortis-Laute zu ↗stimmhaf- ten ↗Lenis-Lauten.
- Lexem** (gr. *lexis* 'Wort'): Basiseinheit des Lexi- kons (Wortschatzes) einer Sprache. Das Lexem repräsentiert auf der abstrakten Ebene der Sprache (der ↗Langue) diejenigen Wortfor- men, die auf der Ebene der konkreten Rede (der ↗Parole) zusammen ein Wort bilden. So bilden z. B. die Wortformen *gebe*, *gibst*, *gibt*, *geben*, *gab*, *gabst*, *gaben*, *gäbe* usw. zusam- men ein Wort, das auf der Ebene der Langue als Lexem *geben* repräsentiert ist.
- Lexikographie** (gr. *lexikographos* 'ein Wörter- buch schreibend'): Vorgang, Methode und Er- gebnis der Anfertigung von Wörterbüchern.
- lexikalisch:** Den Wortschatz betreffend.
- Liquid** (lat. *LIQUIDUS* 'flüssig, fließend'): Be- zeichnung für die Laute *l* und *r* (aufgrund des fließenden Charakters ihrer Artikulation); sie werden auch Fließlaute genannt.
- Liquiddissimilation:** Übergang eines ↗Liquid- lauts (*r*, *l*) unter dem Einfluss des jeweils ei- nen in den jeweils anderen. In ON: *Parsü- la* Triesenberg (< artr. *prasüra* 'Neurodung') †*Chorholz* Triesenberg (< *Cholhoz*). Siehe auch ↗Dissimilation.
- Liquidmetathese:** Lautumstellung (↗Metathese) in einem Wort oder Namen, an der als Auslö- ser bzw. den Vorgang erleichterndes Element ein Liquidlaut beteiligt ist. Vgl. etwa ON *Riz- lina* Triesenberg (< **Arzlina*); anderwärts auch etwa bei nachtonigem *-berg* (> *-brig*): der Innerschweizer Name *Iberg* > *Ibrig*; wei- ter: *Schollberg* Wartau lokal als *Schollbrig*.
- Liquidtausch:** Instabilität im Liquidenbereich, etwa bei Fremdnamen. Z. B. in ON *Gamska- fina* Balzers (aus rtr. *campis rovina* 'Schliff- böden') oder *Feilgass* Eschen (< **rafaika* < **rovaira*, Abl. zu artr. *rova* 'Rüfe').
- Liquidwechsel:** Siehe bei ↗Liquidtausch.
- Lokaladjektiv** (lat. *LOCUS* 'Ort'): ↗Adjektiv, das die Lage des spezifizierten ↗Substantivs näher umschreibt (etwa *äussere[r]*, *innere[r]*, *obe- re[r]*, *untere[r]*, usw.). Naturgemäss in Lokal- namen häufig; vgl. *Aussermendeln* Eschen, *Obersäss* Triesen, *Underdarf* Ruggell. Siehe auch ↗Adjektiv.
- Lokaladverb:** Siehe ↗Adverb.
- Lokativbildung:** Aus dem ↗indogermanischen Ortsfall (↗Kasus zur Umschreibung von Orts- angaben, vgl. lat. *DOMU* 'zu Hause') bezogene Bezeichnung. Sie gilt z. B. dem Phänomen, dass der ON *Pedergross* Balzers urkundlich auch erscheint in einer Neuinterpretation «*bei der Gross*» (wo rom. *Peder-* also als dt. *bei der* aufgefasst erscheint), was als Lokativbil- dung mit einem fiktiven Namen **Gross* be-

zeichnet wird.

lombardisch: Zur Gruppe der galloitalischen Dialekte Oberitaliens zählende, in der Lombardei (und teils darüber hinaus, so auch im Kanton Tessin) gesprochene Mundart. Ihr Verbreitungsgebiet stößt östlich an die venezianischen und trentinischen Mundarten (Gardasee), westlich an die piemontesischen Mundarten (Lago Maggiore), südwärts (beim Po) an die emilianisch-romagnolischen Mundarten.

Materialadjektiv: ↗Adjektiv, das angibt, wie das spezifizierete ↗Substantiv beschaffen ist (*steinen, ehern, espen*). Siehe auch ↗Adjektiv.

mediopalatal: (lat. MEDIUM 'Mitte' und PALATUM 'Gaumen'): Nach ihrer Artikulationsstelle im mittleren harten Gaumen bezeichnete Gruppe von (im Deutschen fehlenden) Lauten wie rtr. stimmloses /č/ und stimmhaftes /ǰ/.

Metapher (gr. *metapherein* 'anderswohin tragen'): Sprachliche Bilder, die auf einer Ähnlichkeitsbeziehung zwischen zwei Gegenständen bzw. Begriffen beruhen, d. h. aufgrund gleicher oder ähnlicher Bedeutungsmerkmale findet eine Beziehungsübertragung statt (z. B. *der Himmel weint* für 'es regnet'). Metaphern sind eine Quelle für Wortneubildungen, wobei die «übertragene» Bedeutung entweder zusätzlich zu der ursprünglichen Bedeutung tritt (*Fingerhut* 'Nähwerkzeug' und 'Pflanze') oder die alte Bedeutung teilweise oder ganz verdrängt (vgl. *Kopf*, das als ursprüngliche Bezeichnung für 'gewölbte Schale' auf 'menschliches Haupt' übertragen wurde; die alte Bedeutung findet sich noch in *Pfeifenkopf*).

Metathese (gr. *metathesis* 'Umstellung'): Lautwandel, der in der Umstellung eines Lautes oder Vertauschung von Lauten innerhalb von Wörtern besteht. Häufig auch bei Entlehnung (↗Lehnwort) und in der Kindersprache. Die Vertauschung kann innerhalb einer Silbe stattfinden; vgl. rtr. *pradella* zu *pardella* im Namen *Bardella* Schaan; frz. *fromage* 'Käse' < lat. FORMATICUM. Sie kann auch von einer Silbe in eine andere erfolgen (span. *palabra* > lat. PARABOLA; it. dial. *frabbicà* 'herstellen' < lat. FABRICARE). Besonders häufig sind die ↗Liquidien betroffen (↗Liquidmetathese).

Metonymie (gr. *met-onomazein* 'umbenennen'): Ersetzung des eigentlich gemeinten Wortes durch ein anderes, das in einer geistigen oder sachlichen Beziehung zu ihm steht: So etwa der ON *Hundsrogga* Eschen für einen Hügel (dessen Gestalt einem Hunderücken verglichen wurde).

metronymisch: Ein Metronym oder Mutterna-

me ist ein Name, der angibt, wie die Mutter des Namensträgers mit Vornamen heisst. Zu griech. *mētēr*, analog zu ↗patronymisch gebildet.

mittelbündnerisch: Die rätoromanischen Dialekte des Raumes von Domat/Ems und Trin über Domleschg, Heinzenberg und Schams ins Albulatal (Tiefenkastel) bis nach Filisur und Bergün sowie ins Oberhalbstein (Savognin).

mittelhochdeutsch: Die dem ↗Althochdeutschen folgende ↗hochdeutsche Sprachstufe: Ihre zeitliche Erstreckung wird unterschiedlich angegeben und orientiert sich zum Teil an der literarischen Überlieferung: Die Periode beginnt um 1050, ihr Ende wird mit 1350 bis 1500 angesetzt. Dem Mittelhochdeutschen folgt das Frühneuhochdeutsche.

mittellateinisch: Die Sprache des im europäischen Mittelalter (als Bildungs- und Kirchensprache) geschriebenen und gesprochenen Latein. Vgl. auch ↗Klosterlatein.

Modus: Die drei grammatischen Kategorien des ↗Verbs: Indikativ (Wirklichkeitsform), Konjunktiv (Möglichkeitsform), Imperativ (Befehlsform).

Monophthong (gr. *monóphthongos* 'einfach tönend'): Einfacher ↗Vokal im Gegensatz zum ↗Diphthong.

Monophthongierung: Entwicklung eines ↗Diphthongs zu einem ↗Monophthong. Sie ergibt sich durch gegenseitige ↗Assimilation der Diphthongteile. In Mittelbünden ist der Typ artr. *čáura* zu *čóra* monophthongiert. Davon zeugt wohl der Name *Korasplitz* Triesen.

Morphem (gr. *morphē* 'Form, Gestalt' + *-em* 'distinktive Einheit'): Kleinstes bedeutungstragendes Element der Sprache, welches als phonologisch-semantisches Basiselement nicht mehr in kleinere Elemente zerlegt werden kann (z. B. *Buch, drei, es, lang*).

Morphologie: Oberbegriff für ↗Flexion und ↗Wortbildung in der Sprachwissenschaft.

morphosyntaktisch: Auf ↗Morphologie und ↗Syntax bezogen.

Movierung, movierte Bildung (lat. MOVERE 'bewegen'): Morphologische ↗Ableitung weiblicher Personen- und Tierbezeichnungen von den männlichen. Sie hat im Deutschen eine historisch gewachsene starke Position. Movierte Formen sind besonders im Bereich der Berufs- und Funktionsbezeichnungen sehr produktiv. Als Regelfall nimmt man an, dass das Maskulinum unmarkiert ist und die Basis für die Ableitung darstellt, z. B. *Gärtner, -in*; einzige

- Ausnahmen sind: *Hexer, Witwer* und einige Tiernamen, z. B. *Mäuserich, Enterich*. Unter den ON vgl. *Jödi Planken, Fukseri Schaan, Sattleri Schaan*.
- Muta cum Liquida:** Traditionelle Bezeichnung der Verbindung von Verschlusslauten (ʸOkklusiv) und ʸLiquiden (*r, l*). Hierher etwa die Lautfolge -TR- in lat. PETRA 'Stein'.
- Nachtton:** Die einer betonten Stelle folgende unbetonte Stelle. Siehe ʸAkzent.
- nachvokalisch:** Positionsbeschreibung in einem Wort oder einer Silbe: nach einem ʸVokal stehend.
- Namenkompositum:** Siehe ʸKompositum.
- Namenkürzung:** Vorgang einer teilweisen lautlichen Verkürzung eines Namen. Siehe auch ʸRumpfname.
- Namenstamm:** Stamm (siehe ʸWortstamm) eines Namens (der mit ʸAffixen erweitert sein kann).
- Namenwanderung:** Verlagerung des ursprünglichen Geltungsbereichs eines Ortsnamens auf einen anderen. Vgl. etwa *Augstenberg* Schaan.
- Nasal** (lat. NASUS 'Nase'): Sprachlaut, bei dem das Gaumensegel (Velum) gesenkt ist, so dass der Atemstrom Mund- und Nasenhöhle als Resonanzräume einbezieht. Das Deutsche hat drei Nasale: *m, n, ŋ*; im Romanischen kommt noch *ɲ* dazu.
- Nasalisierung:** Wenn ʸNasalität herbeigeführt, in die Aussprache eines ʸVokals nasale Färbung eingebracht wird.
- Nasalität:** Eigenschaft von Lauten, die mit abgelenktem weichem Gaumen erzeugt werden, so dass die Luft durch die Nasenhöhle entweicht – vollständig bei Nasalen (*m, n*), teilweise bei nasalierten Lauten (*ö*).
- Nasalschwund:** Ausfall eines ʸNasals. Etwa in schwd. *Hüele* 'Hühnchen' (< *Hüenle*); aber auch in *Ruggell* FL aus rtr. *runcaglia*.
- Nebenton:** Siehe ʸAkzent.
- Nexus** (lat. NEXUS m. 'Verbindung, Verschlingung'): Hier verwendet für die Verbindung von zwei Konsonanten (etwa: lat. -CT-, CL-, PL-, usw.).
- Nomen** (lat. NOMEN 'Name'): Im engeren Sinn: Synonym für ʸSubstantiv. Im weiteren Sinn: Zusammenfassende Bezeichnung für nominale Wortarten, darunter einige Substantiv und Adjektiv, andere alle deklinierbaren Wortarten (also Substantiv, ʸAdjektiv, ʸPronomen und ʸNumerale) verstehen.
- Nomen actionis** (lat. ACTIO 'Handlung'): Bezeichnung für meist von ʸVerben abgeleitete ʸSubstantive, die sich auf Handlungen beziehen (*Griff, Tat, Sucht*). Ihre Bildung erfolgt durch ʸAbleitung, wobei etwa das ʸSuffix -ung im Deutschen sehr produktiv ist. Vgl. auch ʸVerbalsubstantiv.
- Nomen agentis** (lat. AGENS 'handelnd, der Handelnde'): Semantisch bestimmte Subklasse der (meist aus ʸVerben abgeleiteten) ʸSubstantive, die den Träger eines Geschehens bezeichnen, z. B. *Flüchtling, Hörer, Pendler, Prüfer*.
- Nomen instrumentalis** (lat. INSTRUMENTUM 'Werkzeug'): Von der Wortbedeutung her bestimmte Untergruppe der (meist aus ʸVerben abgeleiteten) ʸSubstantive, die das Mittel eines Geschehens bezeichnen, z. B. *Bremse, Gehör, Leuchter, Wagenheber*.
- Nominalabstraktum:** Siehe ʸAbstraktum.
- Nominalbildung:** Bildung eines ʸNomens aus einer anderen Wortart.
- Nominalverbindung:** Verbindung von zwei ʸNomina (meist zwei ʸSubstantive oder Substantiv + ʸAdjektiv).
- Nominativ** (lat. NOMINARE 'nennen'): ʸKasus der indogermanischen Sprachen zur Bezeichnung des Subjektes eines Satzes. Vgl. auch ʸCasus rectus.
- Numerus** (lat. NUMERUS 'Zahl'): Kategorie des ʸNomens zur Kennzeichnung von Quantitätsverhältnissen. Siehe auch ʸSingular, ʸPlural, ʸDual. Vgl. ʸDeklination, ʸKonjugation.
- Numeruswechsel:** Wechsel vom ʸSingular zum ʸPlural oder umgekehrt.
- oberdeutsch:** Geographische Bezeichnung der südlichen deutschen Mundarten. Zu ihnen werden gezählt: Das ʸAlemannische, Schwäbische, Bairische, Südfränkische und Ostfränkische.
- Obliquusform:** Siehe ʸCasus obliquus.
- offene Silbe:** Silbe, die auf einen ʸVokal endet; etwa die Silbe *Wa-* in *Wagen*.
- okkasionelle Bildung** (lat. OCCASIO 'Gelegenheit'): (In der ʸWortbildung) spontan aus einem momentanen Bedarf und nicht nach produktiven Wortbildungsregeln geschaffener Ausdruck, Gelegenheitsbildung.
- Okklusiv** (lat. OCCLUSUS 'verschlossen'): ʸVerschlusslaut (also ʸKonsonant; auch als Plosiv, Muta bezeichnet). Dazu gehören: als stimmhafte *b, d, g*; als stimmlose *p, t, k*.
- Onomastik** (gr. *onoma* 'Name'): Namenkunde.
- Oral** (lat. OS, Gen. ORIS 'Mund'): Nach dem Bildungsort (Mundraum) bezeichneter Sprach-

laut, bei dessen Produktion der Nasenraum durch das Gaumensegel vom Mundraum abgeschlossen ist. Mit Ausnahme der \nearrow Nasale sind im Deutschen alle \nearrow Konsonanten und \nearrow Vokale Orale.

organisch: Durch lautgesetzliche Vorgänge entstanden.

Ortsnamenkunde: Teildisziplin der Namenkunde, die sich mit der Erforschung, der Entstehung, Geschichte, geographischen Verbreitung, Bedeutung und Systematik von Ortsnamen (\nearrow Toponymen) beschäftigt.

Ortsnamen-s: In vielen vordeutschen Ortsnamen Graubündens und Unterrätens erhaltenes altes \nearrow Flexionsmorphem des \nearrow Casus rectus der im Alträtomanischen noch erhaltenen Zweikasusflexion; z. B. artr. *dučs* (alter Nominativ, < lat. DUCTUS 'Bach') gegenüber *duč* als Casus obliquus (< lat. DUCTU(M)); vgl. den Namen ON *Dux* Schaan.

Ortsnamensuffix: Gelegentliche unorganische Weiterverbreitung des vorhin dargestellten \nearrow Ortsnamen-s. So im Fall des Dorfnamens *Klosters* GR, aber auch bei uns etwa im ON *Aviols* Balzers.

Ortspräposition: Die im sprachlichen Gebrauch den Ortsnamen in der Regel begleitende passende \nearrow Präposition: (*hier ist*) *Eschen*; (*man geht*) *nach Vaduz*; (*man ist*) *in Schaan*; (*man kommt*) *von Planken*. Vgl. auch \nearrow Agglutination.

Palatal (lat. PALATUM 'Gaumen'): Nach der Artikulationsstelle bezeichneter Sprachlaut.

Palatalisierung: Veränderung des Artikulationsortes von \nearrow Konsonanten und \nearrow Vokalen in Richtung auf den harten Gaumen hin; betrifft bei den Konsonanten meist \nearrow Velare und \nearrow Dentale. Z. B. wird lat. CENTUM 'hundert' (ursprünglich als /kentum/ gesprochen) zu it. *cento* (mit /č-/) palatalisiert. Im vokalischen Bereich ist zu erinnern etwa an alem. *Gräs* 'Gras' < *Gras*, wo das ausl. -s palatalisierende Wirkung auf das a ausübte.

Palatalität: Das Vorhandensein einer palatalen Aussprache; wenn \nearrow Palatalisierung eingetreten ist.

Parole: In der Sprachtheorie als Gegenstück zu \nearrow Langue die konkrete Realisierung von Sprache; die Sprachverwendung, das Sprechen, die Rede.

pars pro toto (lat. für 'der Teil für das Ganze'): Spezielle Form der \nearrow Metonymie, in welcher die Bezeichnung eines Teils des Ganzen für das Ganze verwendet wird, etwa *eigener Herd*

für *eigener Haushalt, pro Kopf für je Einwohner*.

Partikel (lat. PARTICULA 'Teilchen'): Sammelbezeichnung für nicht-flektierende Wörter bzw. Wortarten (namentlich \nearrow Adverb, \nearrow Präposition, \nearrow Konjunktion).

Partizip (lat. PARTICEPS 'teilhabend'): \nearrow Infinite Verbform (\nearrow Verb). Im Deutschen sind es die beiden Stufen Partizip Präsens (*lesend*) und Partizip Perfekt (*gelesen*).

Passivwortschatz: Teil des Wortschatzes, den ein Sprachteilnehmer zwar versteht, aber nicht aktiv benützt.

patronymisch: Ein Patronym oder Vatersname (griech. *patronymikon*) ist ein Name, der angibt, wie der Vater des Namensträgers mit Vornamen heisst. Siehe auch \nearrow metronymisch.

Pejorativ (lat. PEIOR 'schlechter'): Verschlechternd, herabmindernd. Wörter haben eine pejorative Bedeutung, wenn sie abqualifizierende Bedeutungskomponenten enthalten bzw. abwertende Assoziationen nahelegen. Hierher gehören etwa die romanischen ON auf das Suffix *-atsch* (lat. -ACEU). Vgl. \nearrow depreziativ.

Pejorativsuffix: \nearrow Suffix, welches zur Bildung eines \nearrow Pejorativs gebildet wird; etwa *-isch* in *kindisch* (vs. *kindlich*) oder *-ling* (*Feigling*, *Schwächling*).

Pleonasmus: Siehe \nearrow Tautologie.

Plural (lat. PLURALIS 'mehrere betreffend'): Mehrzahl. Siehe auch \nearrow Numerus.

Pluraletantum (lat. TANTUM 'nur'): \nearrow Substantiv, das nur im Plural vorkommt, etwa *die Alpen*, *die Ferien*, *Weihnachten* usw.

Pluralmorphem: Endung eines \nearrow Plurals, etwa *-en* in *Frauen*, *-er* in *Kinder* usw.; rtr. *-s* in rtr. *camps* 'Felder'.

Präfix (lat. PRAEFIGERE 'vorn anheften'): Beifügung vorne an den Wortstamm (z. B. *Gerütt* n. zum Verb mda. *rütten* 'roden', im ON *Grütt* Gamprin). Siehe auch \nearrow Affix.

Präposition (lat. PRAEPONERE 'voranstellen'): Nicht flektierende Wortart, auch Verhältniswort genannt. Präpositionen werden immer in Verbindung mit (meist vor) einem anderen Wort genannt (deshalb der Name); hierher gehören z. B.: *an*, *auf*, *bei*, *in*, *über*, *unter*. In unseren romanischen Namen erscheinen etwa rtr. *da*, *suot*, *tanter*. Fehlt die Präposition in nominalen Verbindungen (Typ rtr. *esch casa* 'Haustür'; oder *camp Rin* > *Gamprin* FL), spricht man von \nearrow asyndetischer Verbindung.

Pronomen (lat. PRO 'für' und NOMEN): Wortart;

Begleiter oder Stellvertreter des \nearrow Substantivs: die meisten von ihnen sind deklinierbar und haben verschiedene \nearrow Kasus-, \nearrow Numerus-, \nearrow Genus- und (teils) Personalformen (z. B. *die-ser, jene, mein, er, ihn, man, manch, solch, wer?, was?*).

Pseudosuffix: Nur vermeintliches, nicht wirkliches Suffix. Beim ON *Wachlabrunna* Schellenberg wird das Element *-la* zu unrecht als Suffix aufgefasst; *Wachla-* beruht auf *Wach(t)lehen-*; in nachtoniger Stellung ist *Lehen* > *Leh(n)* > /-la/ reduziert worden.

Qualität: Sammelbezeichnung für alle akustisch-artikulatorischen Eigenschaften von Lauten, speziell von \nearrow Vokalen, die sich nicht auf die \nearrow Quantität beziehen, sondern auf Öffnungsgrad (offener, geschlossener Vokal), Artikulationsort, Rundung u. a.

Quantität: Die Dauer der \nearrow Artikulation eines Lautes, sie unterscheidet kurze von langen \nearrow Vokalen und einfache von doppelten \nearrow Konsonanten.

rätisch: Vom Volk der Räter, das in vorchristlicher Zeit im Ostalpenraum (mit Einschluss Graubündens und des Alpenrheintals) siedelte, und dessen sprachlich-ethnologische Zugehörigkeit bis heute nicht hat geklärt werden können. – Der Name der Räter hat in der (jungen) Sprachbezeichnung *Rätoromanisch* (älter: *Churwelsch*) in gleicher Weise Niederschlag gefunden wie der Name der Gallier im Begriff *Galloromanisch* (d. i.: Französisch, Okzitanisch, Frankoprovenzalisch) oder wie derjenige der Daker nördlich des Balkan in der Sprachbezeichnung *Dakoromanisch* (d. i.: Rumänisch) (usw.).

Reduktion (lat. REDUCTIO 'Zurückführung'): Abschwächung von \nearrow Vokalen (\nearrow Apokope, \nearrow Synkope) oder \nearrow Konsonanten (\nearrow Auslautverhärtung).

regrediert: Zurückentwickelt.

Regressionsform: Form, die eine Rückentwicklung vollzogen hat.

Reliktwort: Aus einer untergegangenen Sprache (\nearrow Substrat) stammender, in der jüngeren Sprache eines Gebietes aber erhaltener Ausdruck. Das Rätoromanische wie auch das Frankoprovenzalische des Wallis (und daher auch das Walserdeutsche) kennen vorrömische Reliktwörter, die teils auch in ON eingegangen sind (vgl. *Pleiss* Balzers; *Balma* Triesenberg). Das \nearrow Alemannische Churrätians wiederum hat in Namen und teils bis heute auch in der Umgangssprache eine nicht geringe Zahl rätoromanischer Reliktwörter bewahrt; z. B. rtr.

truoi 'Viehweglein' (mda. *Trüia*), vorröm./rtr. *draus* 'Alpenerle' (mda. *Tros*), rtr. *marenda* 'Nachmittagsimbiss' (mda. *Mrend, Brend*), usw. Siehe auch \nearrow Lehnwort.

Restitution (lat. RESTITUTIO 'Wiederherstellung'): Wiederherstellung eines älteren sprachlichen Zustandes.

Rhotazismus (gr. *rho* = Name des gr. Buchstaben *r*): Im weiteren Sinn jeglicher Wandel von \nearrow Konsonanten zu *r*. Im engeren Sinn der spontane Wandel von urgerm. *z* zu westgerm. *r* im Inlaut (dies zeigt sich in der Gegenüberstellung verwandter englischer und deutscher Wörter; etwa *freeze-frieren, loose-(ver)lieren* (mhd. noch *verliessen*), Relikte dieses Wandels sind heute noch im Deutschen erkennbar (etwa in bair. *gfriesen* 'gefrieren').

Rodungsname: Orts- oder Flurname, der aufgrund seiner Bedeutung auf alemannische (*Rütti, Schwendi*) bzw. romanische (*Ruggell, Gafadura*) Rodungstätigkeit hinweist.

Romania: Verbreitungsraum der \nearrow romanischen Sprachen und Kulturen.

romanisch: Bezeichnung für die Sprachen, die sich diachron (siehe \nearrow Diachronie) direkt aus dem Lateinischen entwickelt haben; sie gehören zur italischen Gruppe der \nearrow indogermanischen Sprachen.

Romanisierung: Übernahme des Lateins als Verkehrs- und Umgangssprache durch die von den Römern unterworfenen Völker und darauffolgender Prozess der Ausgliederung der romanischen Sprachräume. Die Romanisierung des Alpenraumes begann mit der Eroberung des Gebietes durch römische Heere im Jahre 15 v. Chr. und wurde durch die Christianisierung der ersten nachchristlichen Jahrhunderte wesentlich gefördert.

Rückbildung: \nearrow Ableitung eines Nomens aus einem \nearrow Verb (z. B. *Kauf* < *kaufen*).

Rückentlehnung: \nearrow Lehnwort, das aus der Sprache, wohin es entlehnt wurde, wieder «rückentlehnt» wird. Etwa bergschwd. *Fügler* (aus lat. FOCULARIS), das über den rtr. Typ *föclér* 'Feuerstelle, Herd' (so engad.) ins bergschwd. *Fügler* gelangt und von dort aus ins surselv. *fécler* m. 'Hirtenhütte mit Feuerstätte' rückentlehnt wird.

Rumpfform: Siehe \nearrow Rumpfname.

Rumpfname: (Vordeutsche) Namen, die mit der \nearrow Verdeutschung ihre unbetonte Anlautsilbe haben fallen lassen; etwa: ON *Fina* Schaan und Triesen (älter **Rovina* < artr. *rovina* 'Rüfe'), *Scherris* Triesen (älter *Mascheras* < artr.

masch[i]eras 'Gemäuer'), *Lums* Gamprin (älter *Salums* < artr. *sulom* 'Boden'). Die Erscheinung steht in Zusammenhang mit der alem. Tendenz zur ↗Erstsilbenbetonung (vgl. ↗Akzentrückzug).

Rundung: Vokalischer Lautwandel, bei dem ursprünglich ungerundete ↗Vokale durch den assimilatorischen Einfluss labialer ↗Konsonanten gerundet werden (mhd. *leffel* > nhd. *Löffel*). *Kröppel* Schaan geht über einen Typ *Krüppel* auf rtr. *crip[pe]* zurück; dabei ist /ü/ aus /i/ gerundet.

Schwachton: Siehe ↗Akzent.

Schwundstufe: Letzter Grad einer in Abstufungen reduzierten Artikulation.

sekundärer Auslaut: Siehe ↗Auslaut.

Semantik (gr. *sema* 'Zeichen'): Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Analyse und Beschreibung der sog. «wörtlichen» Bedeutung von sprachlichen Ausdrücken beschäftigt.

Semasiologie: Teildisziplin der ↗Semantik, die sich mit der Bedeutung einzelner sprachlicher Ausdrücke, den Bedeutungsbeziehungen zwischen sprachlichen Ausdrücken (Wortfeld) sowie mit den Problemen des Bedeutungswandels beschäftigt.

Senkung: Lautveränderung im Vokalbereich, die aus einer Veränderung des Artikulationsortes durch niedrigere Zungenlage resultiert. Bei uns ist hier vor allem die in den ↗Talmundarten durchgeführte Senkung von mhd. Kurzvokalen zu erwähnen: Z. B. mhd. *wis* 'Wiese' > mda. *wes*; mhd. *brugg* 'Brücke' > *brok*; mhd. *büchel* 'Anhöhe' > *bōhəl*.

Simplex (lat. *simplex* 'einfach'): Wort, welches weder zusammengesetzt noch abgeleitet ist, und welches als Ausgangsbasis für Neubildungen verwendet werden kann.

Singular (lat. *singularis* 'einzeln'): Einzahl. Siehe ↗Numerus.

Sonorisierung (lat. *sonare* 'klingen'): Konsonantischer Lautwandel; Vorgang und Ergebnis des Auftretens von Schwingungen der Stimmlippen bei der ↗Artikulation eines Lauts. Vgl. auch ↗Desonorisierung.

Sprachwechsel: Übergang einer Sprachgemeinschaft bzw. eines Individuums von einer Sprache zu einer anderen.

Sprosslaut: Aus Gründen der einfacheren Aussprache eingeschobener Laut, der nicht ↗etymologisch begründet ist. Vgl. ON *Guschgfjel* Balzers mit nicht ursprünglichem -g-.

Stammsilbe: Die den Wortstamm bildende Silbe, im Unterschied etwa zu einem ↗Affix.

stimmhaft: Stimmhaft sind Laute mit einem hörbaren Resultat von Schwingungen der Stimmbänder. Vgl. auch ↗Sonorisierung.

stimmlos: Stimmlos sind Laute, die ohne hörbare Schwingungen der Stimmbänder produziert werden. Vgl. auch ↗Desonorisierung.

Substantiv (lat. *substantivus* 'für sich selbst Bestand habend'): ↗Nomen. Wortart, deren Elemente benennende Funktion für Begriffsklassen und Gegenstände haben.

Substantivierung: Bildung eines ↗Substantivs aus einer anderen Wortart.

Substrat (lat. *substratum* 'das Untergestretete'; SUB 'unter' + STRATUM 'Schicht'): Im Rahmen von Sprachkontakt bzw. Sprachmischung sowohl die bodenständige (ursprüngliche) Sprache eines unterlegenen Volkes, die von der Sprache der Eroberer überlagert wird, als auch ihr Einfluss auf die dominierende Sprache der Eroberer. In unserem Raum sind das Rätische und das Keltische Substratsprachen in bezug auf das jüngere Rätoromanische, und alle drei zusammen in bezug auf die jüngste Sprachschicht, das ↗Alemannische.

Suffigierung: Anfügen eines ↗Suffixes zur Bildung von Flexionsformen.

Suffix (lat. *suffixum* 'Angeheftetes'): ↗Affix, das an den Stamm angefügt wird. Suffixe treten in der Flexion auf, z. B. *sagst*, *führt*, oder in der ↗Wortbildung, z. B. *Munterkeit*, *gelblich*, *tragbar*.

Suffixverbindung: Bildung von Wörtern bzw. Wortformen durch Anfügung einer Nachsilbe (↗Suffix) an ein freies ↗Morphem oder an den ↗Wortstamm (↗Flexion).

suprasegmental (lat. *supra* 'über (hinaus)' und *segmentum* 'Abschnitt'): Siehe ↗Intonation.

Synchronie (gr. *syn* 'mit' und *chronos* 'Zeit'): Achse der Gleichzeitigkeit innerhalb der Auffassung und Untersuchung von Sprache als geschlossenem Zeichensystem. Gegenbegriff: ↗Diachronie. Synchronie bezieht sich auf einen zeitlich fixierten Zustand, Diachronie dagegen auf Veränderung eines Sprachzustandes in bestimmtem Zeitintervall.

Synkope (gr. *synkoptein* 'zusammenschlagen'): Verlust eines Lautes oder Buchstabens innerhalb eines Wortes (etwa mhd. *hengest* > nhd. *Hengst*). Fälle eingetretener Synkope sind etwa die ON *Gaschlo* Schaan, *Gaschlun* Eschen (< */kašt'lun/ < artr. *castellun*), *Gschind* Triesenberg (< /kurtš'in/ < aus artr. *curtūschin*).

- synonym** (gr. *syn* 'mit' und *onyma* 'Name'): Gleichbedeutend (z. B. *Schimmel* und *weisses Pferd*).
- Syntagma** (gr. *syntagma* 'Zusammengestelltes'): Wortgruppe, Wortverbindung. Verkettung von Elementen, Einheiten auf der Ebene zwischen Wort und Satz, Teilsätze oder Wortfolgen, die einem einzelnen Wort grammatisch gleichwertig sind und über kein eigenes Subjekt und Prädikat verfügen, die eine \nearrow syntaktische Einheit bilden. Z. B. dt. *Wohnzimmer*, *kaputtmachen*; artr. *camp d'biescha* 'Schafweide'.
- syntaktisch**: Die \nearrow Syntax, den Satzbau betreffend.
- Syntax** (gr. *syntaxis* 'Zusammenordnung'): Lehre vom Bau des Satzes.
- Talmandarten**: Hier konkret für alle Mundarten Liechtensteins, mit Ausnahme derjenigen der Gemeinde Triesenberg.
- Tautologie** (gr. *tauto logos* 'gleiche Aussage'): Überfülle des sprachlichen Ausdrucks durch Häufung mehrerer bedeutungsähnlicher oder -gleicher Elemente in einer \nearrow syntaktischen Konstruktion; z. B. *ein weisser Schimmel*; bei uns gewissermassen in *Krachaloch* Balzers.
- Teilagglutination**: \nearrow Agglutination nur eines Teils einer \nearrow Präposition bzw. eines \nearrow Artikels an ein (ON-)Wort. Vgl. die historische Form *Flual* beim ON *Lowal* Balzers (*uf Laual* > *Flaual*).
- Teilübersetzung**: Übersetzung nur eines Teils eines \nearrow Kompositums aus einer anderen Sprache. Vgl. in ON den Fall *Ülltobel* Malans, der, urspr. aus artr. *valüglia* 'Tälchen', über ein **Val Üglia* zu *Ülltobel* teilweise übersetzt worden ist (nämlich *val-* zu *-tobel*). Wird auch Teilübertragung genannt.
- Tempus** (lat. *tempus* 'Zeit'): Grammatische Kategorie des \nearrow Verbs, die die zeitliche Relation zwischen dem Sprechakt und dem durch die Aussage bezeichneten Sachverhalt kennzeichnet.
- Tonsilbe**: Silbe eines Wortes, die den \nearrow Hauptton trägt. Siehe \nearrow Akzent.
- Tonstelle**: Die betonte Stelle in einem mehrsilbigen Wort.
- Tonvokal**: \nearrow Vokal, der den \nearrow Hauptton trägt. Siehe \nearrow Akzent.
- Toponomastik** (gr. *topoi* 'Orte'): Die Ortsnamenkunde.
- Toponym** (gr. *topoi* 'Orte'): Sammelbezeichnung für Landschafts-, Siedlungs-, Gewässer- und Flurnamen.
- toponymisch**: Mit Bezug auf ein \nearrow Toponym bzw. die Toponymie. Ein Wort in toponymischer Verwendung: als Landschafts-, Siedlungs-, Gewässer- oder Flurname gebraucht.
- transitiv** (lat. *transitio* 'Hinübergehen, Übergang'): \nearrow Verben, die ein obligatorisches oder fakultatives direktes (\nearrow Akkusativ-)Objekt haben, das in der Passivform in die Position des Subjekts rückt. Weiter bilden transitive Verben in der Regel kein «haben»-Passiv.
- Triphthong**: (gr. *tri-* 'drei', nach \nearrow Diphthong gebildet): Verbindung von drei aufeinander folgenden, artikulatorisch untrennbaren Vokalen, die zu derselben Silbe gehören; vgl. it. *miei* 'meine', *buoi* 'Ochsen'.
- Übersetzungsname**: Ein Name der Substratsprache (\nearrow Substrat), der in der Zeit der Zweisprachigkeit auch in die jüngere Sprache übersetzt wurde, wonach beide nebeneinander (oft sekundär räumlich differenziert) überlebt haben. Vgl. bei uns die ON *Grossa Stein* vs. *Pedergross* Balzers, †*Langacker* vs. *Garlanga* Mauren.
- Umdeutung**: Umdeutung eines Namens bzw. eines Namentails, der nicht mehr erkannt wird, in einen anderen. So kann etwa in unseren *Rossboda*-ON eine Umdeutung von mda. *Tros* n. 'Alpenerle' nach *Ross* n. 'Pferd' vorliegen.
- Umlaut**: Angleichung des \nearrow Vokals der Haupttonsilbe (\nearrow Hauptton) an den Vokal der folgenden (unbetonten) Silbe. Im Deutschen sind es die Umlaute *ä*, *ö* und *ü*.
- unaspiriert**: Nicht behaucht. Siehe \nearrow Aspirierung.
- unetymologisch**: \nearrow Etymologisch, wortgeschichtlich unbegründet.
- unorganisch**: Nicht durch lautgesetzliche Vorgänge entstanden.
- Unterrätien**: Innerhalb des frühmittelalterlichen Kirchenstaates Rätien (Churrätien) der Raum nördlich der Landquart. Geistiges Zentrum war das im 8. Jh. gegründete Kloster Pfäfers. Zu Unterrätien gehörten die Bündner Herrschaft, das St. Galler Oberland, Liechtenstein und Südvoralberg.
- Velar** (lat. *velum* 'Segel'): Nach der Artikulationsstelle bezeichneter Sprachlaut, \nearrow Konsonant, der mit dem hinteren Teil der Zunge am weichen Palatum (Velum) erzeugt wird. Hierher gehören *g*, *k*, *ŋ*.
- Velarisierung**: Übergang zu velarer Artikulation eines ursprünglich nicht velaren Lautes. Bei uns häufig bei [*n*] oder [*ñ*] > [*ŋ*] mit dem

- ↗Sprachwechsel (vgl. ON *Finga* Triesen < rtr. *viña*).
- Verb** (lat. VERBUM 'Wort'): Tätigkeitswort (*bauen, bleiben, gehen, haben, regnen, sein, wollen*, usw.); Wortart, mit der das Prädikat (die Achse, das strukturelle Zentrum) des Satzes gebildet wird. Die Veränderung der Form (↗Flexion) beim Verb heisst ↗Konjugation (*gehe, gehst, gingen*, usw.)
- Verbalabstraktum**: Abstraktbildung von einem Verb; z. B. *Flucht* von *fliehen*. Siehe ↗Abstraktum.
- Verballhornung**: Wort oder Name, die so entstellte wurden, dass die ursprüngliche ↗Etymologie (fast) nicht mehr sichtbar ist. Vgl. etwa den ON *Prodarsch* Ruggell.
- Verbalstamm**: Der ↗Wortstamm eines ↗Verbums, an welchen die Konjugationsendungen angehängt werden; etwa *schrei-* von *schreien*, *stampf-* von *stampfen*.
- Verbalst substantiv**: Aus einem Verb gebildetes Nomen (etwa *Bruch* aus *brechen*). Vgl. auch ↗Nomen actionis.
- verderbt**: Eine zerstörte Stelle bzw. eine verunstaltete Form in einer Handschrift.
- Verdeutschung**: Sprachlicher Übergang (bei uns: vom ↗Alträtoromanischen) zum Deutschen. Die ↗Verdeutschung oder Germanisierung unseres Raumes spielte sich im Hochmittelalter (bis etwa zum 14. Jh.) ab.
- Verdumpfung**: Vokalischer Lautwandel; Prozess bei der Vokalbildung, durch den z. B. unbetonte ↗Vokale zum neutralen /ə/ hin abgeschwächt werden. Auch die Entwicklung von *a* gegen *o* hin im ↗Alemannischen unseres Raumes wird so genannt; vgl. ON *Obetweid* Balzers (mhd. *ā* > mda. /*ə*/).
- Verhochdeutschung**: Umsetzung eines mundartlichen Wortes in (oft nur vermeintliche) hochsprachliche Form (↗Hochsprache); häufig bei urkundlichen Schreibformen (etwa *Freihof* für *Friedhof*).
- Verschlusslaut**: Nach artikulatorischen Gesichtspunkten benannte Klasse von Sprachlauten, die durch kurzen vollständigen Verschluss des oral-nasalen Ansatzrohres erzeugt werden. Identisch mit ↗Okklusiv.
- Verschreibung**: Offensichtliche Falschschreibung eines Namens oder eines Wortes.
- Vokal** (lat. VOCALIS 'klangvoll'): Auch Selbstlaut genannt. Stimmlaut, bei dessen Verwirklichung der ausströmenden Luft kein Hemmnis (kein Verschluss und keine Reibung) entgegensteht. Zu unterscheiden sind orale und nasale Vokale. Nach der Artikulationsstelle wird grob unterschieden zwischen vorderen (palatalen), mittleren und hinteren (velaren) Vokalen, nach dem Öffnungsgrad unterscheidet man geschlossene (Hochzungen-), mittlere und offene (Tiefzungen-)Vokale. Siehe auch die Auflistung der Laute im Abschnitt Transkriptionssystem.
- Volksetymologie**: Vorgang der ↗Wortbildung, der auf einer inhaltlichen Umdeutung und formalen Umformung eines unbekanntes (Fremd-)Wortes nach dem Vorbild eines ähnlich klingenden vertrauten Wortes mit ähnlicher Bedeutung beruht. In der Namenkunde: Volkstümliche Deutung eines Namens, welche den Namen auf ein ähnliches, jedoch nicht verwandtes Wort zurückführt. Vgl. etwa beim ON †*Spitzagud* Balzers (< art. *piz agud* 'spitze Spitze'), das offenbar sek. mit dt. *Spitz* und dt. *Gut* in Verbindung gebracht wurde.
- vordeutsch**: Wort, das einer Sprache zuzuordnen ist, die vor der Verdeutschung gesprochen wurde. In unserem Fall hauptsächlich ↗alträtoromanisch. Vgl. auch ↗Substrat.
- vorrömisch**: Wort, das einer Sprache zuzuordnen ist, die vor der ↗Romanisierung gesprochen wurde. In unserem Fall ↗keltisch und ↗rätisch. Vgl. auch ↗Substrat.
- Vorsilbe**: Siehe ↗Präfix.
- Vorton**: Schwachtonige Silbe (Nebenakzent), die dem ↗Hauptton vorangeht. Siehe ↗Akzent.
- Vulgärlatein**: Der Begriff Vulgärlatein entsteht in der romanischen Philologie des 19. Jhs. und gründet auf der ciceronischen Bezeichnung *VULGARIS SERMO* ('Volkssprache'). Unter Vulgärlatein versteht man unterschiedliche Varianten, nämlich sowohl das Sprechlatein der klassischen Epoche als auch die in nachklassischer Zeit häufiger werdenden Belege (Wandinschriften). In den einzelnen Provinzen hat das Vulgärlatein aufgrund von Sozialstruktur und Substrateinflüssen spezielle Ausprägungen erfahren. In den romanischen Sprachen, die sich vorwiegend vom Vulgärlatein ableiten, gibt es auch die Notwendigkeit, nicht belegte Formen zu rekonstruieren; so kann für ital. *potere*, span. *poder*, frz. *pouvoir* 'können' nur ein vulgärlat. **POTERE* den Ausgangspunkt bilden, nicht aber das klat. *POSSE*.
- walserisch**: Mundart der im 12. Jahrhundert aus dem Oberwallis ausgewanderten Walliser. Als walserisch werden vor allem gemeinsame Merkmale aller dieser Mundarten bezeichnet, etwa die ↗Palatalisierung von germ. *s* > *š* in

der Umgebung von Hochzungenvokalen (*i, ü, ö*).

Walserwort: Nur oder vorwiegend in Walserorten belegtes bzw. verwendetes \nearrow Appellativ.

westgermanisch: Abgrenzende zusammenfassende Bezeichnung für die \nearrow germanischen Sprachen Deutsch, Englisch, Friesisch und Niederländisch, sowie Bezeichnung für ihre (hypothetische) gemeinsame Vorstufe (etwa bis zum 5. Jh.). Als besonderes sprachliches Kennzeichen gilt die sog. westgerm. Konsonantengemination (\nearrow Gemination) durch folgende *j, w, r, l, m* und *n*, vgl. germ. *akra* > ahd. *accher* > nhd. *Acker*).

Wortart: Aufgrund der unterschiedlichen Funktion im Satz und der damit eng verknüpften Formmerkmale, Anordnung und Beziehungen zueinander können verschiedene Gruppen oder Klassen von Wörtern unterschieden werden, die sich auch semantisch voneinander abgrenzen lassen und die man Wortarten nennt. Hierher gehören: \nearrow Verb, \nearrow Substantiv, \nearrow Adjektiv, \nearrow Pronomen, \nearrow Artikel, \nearrow Partikeln (\nearrow Adverb, \nearrow Präposition, \nearrow Konjunktion), \nearrow Interjektion.

Wortbildung: Zweig der Sprachwissenschaft, in dem die Muster rekonstruiert und beschrieben werden, nach denen die Wörter einer Sprache intern strukturiert sind und neue Wörter gebildet werden. Hierher gehören \nearrow Komposition, \nearrow Ableitung und Kürzung (\nearrow Namenkürzung). Vgl. neben diesem Vorgang aufgrund befolgter Muster auch die \nearrow okkasionelle Bildung.

Wortstamm: Das allen Wörtern einer Wortfa-

milie zugrundeliegende \nearrow Morphem, das Träger der \nearrow lexikalischen Grundbedeutung ist. Den Wörtern *lesen, Leser, unlesbar* liegt das Basismorphem *les-* zugrunde.

Zugehörigkeitsbildung: \nearrow Ableitung, die die Zugehörigkeit zu etwas ausdrückt: *Hirt* zu *Herde*; die Ableitung erfolgt im Deutschen meist durch das \nearrow Suffix *-er* (*Schaaner* 'zu Schaan gehörig').

Zweikasusflexion: Das System der fünf \nearrow Kasus (\nearrow Nominativ, \nearrow Genitiv, \nearrow Dativ, \nearrow Akkusativ, \nearrow Ablativ) ist in spätlateinischer Zeit infolge diverser lautlicher Entwicklungen schrittweise verarmt und schliesslich ganz zusammengebrochen (die syntaktische Funktion der Endungen wurde dabei durch Präpositionen übernommen). Gleichzeitig reduzierte sich auch die Zahl der (ursprünglich fünf) verschiedenen \nearrow Deklinationstypen. Es bildete sich ein System von zwei verbleibenden Kasusformen: im \nearrow Casus rectus lebte formal der alte Nominativ weiter, im \nearrow Casus obliquus waren die übrigen Fälle verschmolzen. Im Mittelalter besaßen nicht nur das Altfranzösische und das Altprovenzalische noch ein Zweikasussystem, sondern auch das Alträtomanische, wo namentlich die mask. Formen auf *-s* nicht nur Plurale, sondern auch den Casus rectus im Singular darstellen können. Zum (teils unorganischen) Weiterleben dieses *-s* vgl. hier auch unter \nearrow Ortsnamen-*s*.

Zweitsilbenbetonung: Siehe auch \nearrow Akzent.

Zwischentonvokal: Siehe auch \nearrow Akzent.

B. Glossar zur Urkundensprache

1. Lateinisches Glossar

Als Urkundensprache des Mittelalters war zunächst das Lateinische unbestritten. Im Liechtensteinischen Urkundenbuch (LUB) lässt sich schön verfolgen, wie sich im Laufe des 14. Jahrhunderts dann die deutsche Sprache nach und nach in den Dokumenten durchzusetzen begann.

Ein noch längeres Nachleben führte die lateinische Sprache in den von den örtlichen Pfarrherren geführten Kirchenbüchern. Hier finden wir lateinische Ausdrücke in den Einträgen bis weit in die Neuzeit herein. Meist waren es feststehende Wendungen, welche diesen Notizen einen Hauch von Gelehrsamkeit verliehen und diese solchermassen dem Auge des Laien zu verbergen trachteten.

Um den des Lateins nicht kundigen Leser dieses Namenbuches solche Klippen leichter umschiffen zu lassen, werden in der hier folgenden Auflistung die fraglichen Ausdrücke ins Deutsche übersetzt.

<i>abbatissa</i> = Äbtissin	hen?)
<i>abiurare</i> = abschwören (siehe <i>haeresis</i>)	<i>ambo</i> = beide (<i>ambo ex Muren</i> = beide aus Muren; <i>ambo vagi</i> = beide [sind] Fahrende)
<i>ac</i> = und	<i>ancilla</i> = Magd
<i>accatholicus</i> = unkatholisch, andersgläubig	<i>anniversarium</i> = Geburtstag, Jahrtag
<i>accipere</i> = empfangen (<i>accepimus</i> = wir empfangen)	<i>annus</i> = Jahr (<i>vir 90 annorum</i> = ein Mann von 90 Jahren)
<i>actum</i> (<i>agere</i>) = behandelt, niedergeschrieben	<i>ante</i> = vor, zuvor
<i>advocatus</i> = der Herbeigerufene, Sachverständige, Rechtskundige	<i>arbiter</i> = Schiedsrichter (<i>pro arbitris electi</i> = als Schiedsrichter gewählt)
<i>aetate</i> = im Alter von	<i>archi-</i> = Erz- (in Titeln wie: <i>archigramathaeus</i> = Erzkanzler, <i>archithesaurarius</i> = Erzschatzkammerer)
<i>ajebat</i> = (aus)sagte (<i>ut mater ajebat</i> = wie die Mutter angab)	<i>argentum</i> = Silber
<i>aiunt</i> = (aus)sagen (<i>ut aiunt</i> = gemäss ihrer Aussage)	<i>armiger</i> = waffentragend; Waffenträger, Schildknappe
<i>alienigena</i> = fremder Herkunft	<i>artificiosus</i> = kunstreich, kunstfertig
<i>aliud</i> = anderes	<i>arx, arcis</i> = Burg (<i>hoffkiewer in arce Vaduzensi</i> = Hofküfer in der Burg in Vaduz; <i>miles in arce Vaduz</i> = Soldat im Schloss Vaduz)
<i>alius</i> = anderer (<i>ab alio latere</i> = auf der anderen Seite)	<i>assistente, assistentibus</i> = in Anwesenheit von
<i>alter, -a</i> = andere(r) (<i>parte ex altera</i> = vom anderen Teil)	<i>assistencia</i> = Gegenwart, Beisein
<i>alumnari</i> = aufziehen, abrichten (<i>ad alumnatum pontificium</i> = um das Bischofsamt zu ver-	

- assumptus* (*assumere*) = aufgenommen, zur Hand genommen, herangezogen, sich angeeignet
- atque* = und, sowie
- aulicus* = fürstlich, zum Hof gehörig, Hof-
- avolare* = wegfliegen, auffahren (*ad coelos avolare* = sterben)
- baccalaureus* = junger Geistlicher
- baptismus* = Taufe (*baptismus suscepit* = die Taufe empfang; *per baptismum* = durch die Taufe)
- baptizare* (auch *baptisare*) = taufen (*baptizatus est* = ist getauft worden)
- beatus*, -a = glücklich, selig (*beata virgo* = selige Jungfrau)
- benedicere* = segnen (*benedixit* = segnete)
- benedictio* = Segen
- caelestis* (*coelestis*) = himmlisch (*ad regna caelestia obijt* = in das Himmelreich ging ein; *ad caelestia regna migrare* = sterben)
- caelum*, *caelus* = Himmel (*ad caelos obijt* = in den Himmel ist eingegangen). Siehe auch *coelum*.
- caesarius* = kaiserlich (*officialis caesarius* = kaiserlicher Beamter)
- canonice* = nach kanonischem Recht
- canonicus*, -i = Geistlicher
- capellanus* = Kaplan
- capitularis* = Mitglied einer geistlichen Versammlung, eines Ordens, in welcher die Regeln und Statuten verlesen und die Angelegenheiten beraten werden (*Capitularis ad S. Lucium* = zum Kapitel von St. Luzi gehörig)
- carnifex* = Metzger
- celebrare* = feiern
- cessio* = Abtretung, Übergabe (*per liberam cessionem* = durch freie Abtretung)
- chorus angelicus* = der Engelchor (*choris angelicis est associata* = ist zu den Engelchören eingegangen, d. h. gestorben)
- chirurgus* = Wundarzt (*artificiosi Domini Joannis Georgii Gebhardi Schaedler Chirurgi* = des kunstreichen Herrn J. G. G. Schädler, Chirurg)
- circiter* = ungefähr
- civis* (*civem*) = Bürger
- civitas* = Gemeinde
- claustralis* = klösterlich; Angehörige(r) eines Klosters
- clavarius* = Schlüsselbewahrer, Schatzmeister
- coadiutor* = Gehilfe, Pfarrhelfer
- coelestis* = himmlisch. Siehe auch *caelestis*.
- coelum*, *coelus* = Himmel(reich) (*ad coelos avolare* = in die Himmel auffahren). Siehe auch *caelum*.
- colonellus* = Oberst
- comater* = Gevatterin, Gotte, Patin
- comitatus* (verschrieben auch *cominatus*) = Grafschaft
- comitissa* = Gräfin
- commorans* (*commorari*) = verweilen (*et hic per plures annos commorans* = und hier während mehrerer Jahre ansässig)
- competens* (*competere*) = mitwirkend (*testibus competentibus* = unter Mitwirkung der Zeugen)
- confirmare* = bestärken
- confirmati sunt* = sind gefirmt worden
- coniugatus* = verheiratet
- coniuncti sunt* = getraut worden sind
- coniux*, -iugis = Gatte, Gemahl; Gattin, Gemahlin
- constituti* (*constituere*) = eingesetzt (*cuius patris constituti sunt* = dessen Taufpaten eingesetzt wurden [wie folgt])
- consul* = Magistratsperson
- conthoralis* = Bettgenosse, -in (siehe *torale*)
- contra* = gegen
- contrahere* (*contraxi*) = eingehen (*contraxit matrimonium* = ging die Ehe ein)
- conversus* = konvertiert (zum andern Glauben übergetreten) (*Judaeus conversus*, [zum Christentum] bekehrter Jude)
- cooperator* = katholischer Hilfsgeistlicher, Vikar
- copulare* = trauen, zusammengeben (*copulati sunt* = wurden getraut), kopulieren (*dedi licentia[m] copulandi* = ich gab zusammen, traute (wörtlich: gab die Erlaubnis zu kopulieren))
- coquus* = Koch
- cuidam* (*quidam*) = einem gewissen (*dedi sepulturam cuidam vago viro* = ich erteilte die Bestattung einem gewissen Fahrenden)
- cuius* (*quis*) = wessen, deren (*cuius assistentes fuerunt* = bei welchen anwesend waren; *cuius vicaria fuit eius ancilla* = deren Stellvertreterin ihre Magd war)
- cuiusdam* (*quidam*) = eines gewissen (*in fans cuiusdam Joannis Klarer* = das Kind eines gewissen J. K.)
- cum* = mit
- cuncti* = alle, sämtliche (*cunctis dilectus* = von allen geliebt)

- dare (dedi)* = geben (*dedi sepulturam* = ich beerdigte)
- datum* = Datum (zu *Endt beschribnen Dato* = auf untenstehenden Zeitpunkt; *an heüt dato* = am heutigen Tag)
- debitus* = Schuldigkeit (*naturae debitum redidit* = er starb, gab der Natur die Schuldigkeit zurück)
- decanus* = Dekan
- decessit (decedere)* = ist gestorben, abgetreten
- deflorata* = entjungfert
- defunctus, -a* = verstorben; der (die) Verstorbene
- degente (degere)* = zubringend, verweilend, sich aufhaltend (*per plures annos hic loci degentes tollerati*, mehrere Jahre an diesem Ort verweilend geduldet)
- denuntiare* = ankündigen
- dictus, -a* = genannte(r), besagte(r)
- dies* = Tag (*priori die* = am Tag zuvor)
- dignari* = geruhen (*dignaremur* = wir hätten geruht)
- dilectus* = lieb, wert, teuer (*dilectus nobis in Christo* = der uns in Christo Teure)
- dio(e)cesis* = Bistum
- discedere (discessi)* = sich entfernen, abgehen (*e vita temporali discessit* = er schied aus dem zeitlichen Leben ab)
- discretus* = ungewöhnlich, herausragend (*discreta matrona* = ungewöhnliche Frau)
- doctus* = gelehrt (*doctissimus* = hochgelehrt)
- domesticatrix* = Haushälterin (*domesticatrix domus paroch[ialis]* = Pfarrhaushälterin)
- domicella* = Fräulein
- domicilium* = Wohnsitz
- Dominus* = der Herr, Gott (*in Domino copulati sunt* = im Herrn wurden getraut)
- domina* = (edle) Frau
- domus* = Haus (*ab alio latere domui* = auf der anderen Seite des Hauses)
- ducatus* = Herzogtum
- eadem (mask. idem)* = dieselbe (*ad eandem ecclesiam* = zur selben Kirche)
- ecclesia cathedralis Curiensis* = die Churer Kathedrale (*coniuncti sunt in Ecclesia cathedrali curiensi*)
- eius* = sein(e), ihr(e) (*uxor eius* = seine Gattin)
- eiusdem (mask. idem)*, desselben, derselben (*eiusdem loci* = desselben Ortes)
- ele(e)mosina* = Barmherzigkeit, Almosen (*quae ex eleemosinis vivebat* = die von Almosen lebte)
- elevare* = heben (*elevare ex baptismo* = aus der Taufe heben). Siehe auch *levare*.
- eodem* = ebenso, im weiteren (*eodem klagt Hanß Starckh*)
- eorum* = ihre, deren (*filia eorum* = ihre Tochter)
- erit (esse)* = wird sein
- est (esse)* = ist
- et* = und
- ex* = aus
- expirare* = aushauchen, sterben
- externus, -a* = auswärtig
- faber* = Handwerker
- facio (facere)* = ich mache
- far, farris* = Einkorn, Spelt (eine alte Getreideart) (*reliquit medium quartale farris plebano* = er hinterliess dem Pfarrer ein halbes Viertel Einkorn)
- ferrarius* = zum Eisen gehörig (*faber ferrarius* = Schmied)
- festum* = Fest, Festtag (*festum nuptiale* = Hochzeitsfest)
- fides* = Glaube (*ad fidem catholicam conversus* = zum katholischen Glauben bekehrt)
- filia* = Tochter, *filius* = Sohn, *filiola* = Töchterchen
- frater (pl. fratres)* = Bruder, geistlicher Bruder
- fuit, fuerunt (esse)* = war, waren
- Galli* = Franzosen, Welsche
- gemelli* = Zwillinge
- generosus, -a* = grosszügig (*generosissimus* = überaus grosszügig)
- gratia* = Gnade (*gratia Dei* = Gnade Gottes)
- gratiosus, -a* = gefällig, gnädig
- habuit (habere)* = hatte
- haeresis* = Lehre, Irrlehre (*abiurata haeresi* = der Irrlehre abgeschworen habend)
- haereticus* = Ketzer
- hebdomas, -ada* = Woche (*puella 10 hebdomadarum* = ein Mädchen von 10 Wochen)
- hic* = hier
- hiis* = diesen (*hiis testibus* = mit diesen Zeugen)
- hinc* = von hier, von da; von jetzt an; daher
- honestus, -a* = ehrbar
- honorabilis* = ehrbar
- hora* = Stunde (*hora circiter prima* = etwa um ein Uhr)
- horreum* = Scheune
- hospitissa* = Wirtin einer klösterlichen Herberge (*hospitissa in Benderen*)

- ibidem* = ebendort, ebenso
id = dieses
ignotus = unbekannt (*pater ignotus* = Vater-schaft unbekannt)
illegitimus = unehelich (*filium illegitimum* = unehelichen Sohn)
illustis = berühmt (*illustrissima domina* = die sehr berühmte Frau)
immediatus = unmittelbar
impertivi (*impertire*) = mitteilen, zukommen lassen (*benedictionem nuptialem impertivi* = ich spendete den hochzeitlichen Segen)
impositus (*imponere*) = auferlegt, zuerkannt (*impositus est nomen Basily filio* = dem Sohn wurde der Name B. gegeben)
incertus = unsicher (*pater incertus* = Vater-schaft] ungewiss)
incola = Bewohner, Anwohner (*Incola in Monte Drißen*, Anwohner am Triesnerberg)
indignus = unwürdig
infans = Kind (*infantulus* = Kindlein)
infra = unterhalb (*infra Languarum* = unter der Landquart)
ingressus est (*ingredi*) = antreten (*iter ingredi* = den Weg antreten)
initium = Anfang, Beginn
inquilinus = Hintersäss, Mieter
investire = einsetzen
isti (*iste*) = diese da
italus = italienisch, Italiener (*peregrinus italus* = ein italienischer Hintersässe)
item = ebenso
iter = Weg (*iter ad patriam ingressus est* = er trat den Weg ins Vaterland an, d. h. er ist verstorben)
Judaeus = Jude
juncti = die Verbundenen (*nomina matrimonialiter junctorum* = die Namen der ehelich Verbundenen)
iuratus, -a = vereidigt; Geschworene(r)
laborator = Arbeiter (*laborator in montibus* = Bergarbeiter)
laicus, -i = Laie, Person nicht geistlichen Standes
latus, -a (*ferre*) = getragen
legatum = Vermächtnis, Legat (*pia legata* = fromme Vergabungen)
legitime = gesetzlich, nach Gesetz, gehörig, rechtmässig
legitimus = rechtmässig (von Personen)
- levare* = heben (aus der Taufe), *levantes* = die Paten. Siehe auch *elevare*.
liber = Buch (*huius libri initium facio* = ich mache den Anfang dieses Buches)
licentia = Erlaubnis (*licentia copulandi* = Ehe-erlaubnis)
lictor = Henker
litterae = Brief (*per suas patentes litteras* = durch seinen vorliegenden Brief)
litteratus, -a = gelehrt, schriftkundig
locus = Ort (*parochus loci* = Ortspfarrer)
locum tenens = Leutnant (wörtlich: Statthalter)
ludimagister = Schulmeister
ludimorator = Schulmeister
lux, *lucis* = Licht; neues Leben, Rettung, Heil
magister = Meister
mandare = senden (*terrae mandare* = der Erde übergeben, beerdigen)
mane = früh, in der Frühe
marca, -ae = Gold- oder Silbermark
martyrus = Märtyrer (*capella s. Sebastiani martyri in Nendlen*)
mater = Mutter
matrimonialiter = ehelich (*matrimonialiter denuntiare* = die Verhehlung ankündigen)
matrimonium = Ehe (*in matrimonio [con]iunxi* = ich habe ehelich verbunden; [*matrimonii*] *vinculo ligati sunt* = sind mit dem ehelichen Band verbunden; *matrimonium fecerunt / celebrarunt* = es haben geheiratet)
matrona = (ehrbare, würdige) Frau
me presente = in meiner Anwesenheit
mea = meine (*meae parochiae* = meiner Pfarrei)
medicus = Arzt, Heilkundiger
medius = halb (*medium quartale farris* = ein halbes Viertel Dinkel)
membrum = Glied, Mitglied
mendicans (*mendicare*) = bettelnd
mercator = Händler (*mercator vagus* = Hausierer)
meritus = verdient (*meritissimus* = hochverdient)
migrare = wandern
miles, *militis* = Soldat, Ritter (*miles de Shellinberch* = Ritter von Schellenberg; *miles in arce Vaduz* = Soldat im Schloss Vaduz)
modernus = gegenwärtig, neu, aktuell (*modernus vicarius Eschensis* = der neue Vikar in Eschen)
molitor = Müller
monasterium = Kloster

- mors, mortis* = Tod
mortua (mortuus) est = gestorben ist
motus (movere) = bewegen (*nos pastoralis officio moti*, [haben] wir, durch unser Hirtenamt bewegt)
mulier = Gattin, Ehefrau
multi = viele (*per multos annos* = während vieler Jahre)
multum = viel
munitus = versehen (mit) (*munitus omnibus sacramentis* = mit allen Sakramenten versehen)
murator = Maurer
natus, -a = geborene(r)
nec non = und sicher auch
neo = neu (*neo conversus, -a* = neu konvertiert, *neo parochus* = neuer Pfarrer)
nescitur = ist unbekannt (wird nicht gewusst) (*pater nescitur* = Vater unbekannt)
nobilis = nobel, edel
nobis = uns (Dativ)
nomen = Name (*nomen / nomina parentum* = Name(n) der Eltern; *nomine* = namens; *nomina mortuorum* = die Namen der Verstorbenen)
non = nicht (*non uxoratus* = nicht verheiratet, unbeweibt)
noster, nostra = unser(e)
notus, -a = bekannt, notorisch
novus, -a = neu (*novissimus* = ganz neu)
nuptiae = Hochzeit (*nuptias celebrarunt* = es feierten Hochzeit)
nuptialis = Heirats-, hochzeitlich
obdormivit (obdormire) = es entschlief
obiit (obire) = es starb (oft geschrieben als *obijt, obyt*)
obierunt (obire) = es starben
obitus = Tod, Ableben (*per obitum* = wegen, infolge des Todes)
oblatus, -a (offerre) = dargebracht, übergeben (z. B. als Kind dem Kloster dargebracht)
officialis = Beamter (*officialis caesarius* = kaiserlicher Beamter)
officium = Amt (*pastorale officium* = Hirtenamt)
olim = einstmals, vormals
oppidanus = Städter, Stadtbewohner
oriundus, -a = gebürtig, herkommend
pagus = Gau (*ex pago XY*, aus dem Gau XY)
parentes = Eltern (Gen. *parentium* oder *parentum*)
parochia = Pfarrei
parochianus, -a = Pfarreiangehörige(r)
parochus = Pfarrer
pars, partis = Teil, Anteil
patens (patere) = offen daliegen, vor Augen liegen (*per suas patentes litteras* = durch seinen vorliegenden Brief)
pater = Geistlicher, Pater; leiblicher Vater (*pater teste matri erit* = Vater wird sein nach dem Zeugnis der Mutter [der folgende], scil. bei einem unehelichen Kind)
patria = Vaterland (*iter ad patriam ingressus est* = er ist verstorben, hat den Weg ins [ewige] Vaterland angetreten)
patrini = Taufpaten (*nomen patrinorum* = Name der Paten; *patrinis assistentibus* = in Anwesenheit der Paten)
pauper, -a = arm
pauperculus, -a = ärmlich, armselig
perdoctus, -a = hochgelehrt
peregrinus, -a = fremd, ausländisch; Fremder, Hintersässe, Nichtbürger
perigna (vereinzelt): wohl Kürzel bzw. verlesen für *peregrina*
perillustris = hochberühmt
persolvi (persolvere) = ich habe bezahlt
pistor = Müller, Bäcker
pius = fromm (*pia legata* = fromme Vergabungen)
plebanus = Leutpriester
plures = mehrere (*per plures annos* = für mehrere Jahre)
pontificium = Bischofsamt, -würde
possessor = Besitzer (*novissimi possessoris* = des neuesten Besitzers)
possidere = besitzen
postquam = nachdem, seitdem
praefatus = oben genannt (*ad praefatam ecclesiam* = an der oben genannten Kirche)
praefectus = Vorgesetzter, Statthalter, Vorsteher (*domina praefecta* = Frau des Statthalters, usw.)
praegnata = geschwängert, schwanger
praenobilis = sehr vornehm
praesentibus = in Anwesenheit von (*praesentibus his* = im Beisein dieser [Personen, Zeugen, usw.])
prandium = Spätfrühstück, Vormittagsimbiss
primissarius = Primiziant, neugewählter katholischer Geistlicher (*R[everendus] D[ominus] Ferdinandus Wechinger primissarius in Trisen*)

- prior* = ersterer, vorderer (von zweien) (*priori die* = am Vortag, am Tag zuvor)
prius = früher
pro = für, anstelle von, so gut wie, nach Beschaffenheit, gemäss
pro annis = für die Jahre
proles, -is = Sprössling, Kind, Nachkomme (*cum sua prole* = mit ihrem Kind)
promittere = geloben
pro tempore = zurzeit
professus = Mönch, der das Gelübde abgelegt hat
prope = bei, in der Nähe von
provisus, -a (providere) = vorgesorgt, versorgt (*mulier peregrina Theresia Arnoltin provisa in Nendlen* = fremde Frau T. A., in Nendeln versorgt / untergekommen [?])
provisor = Stellvertreter, Gehilfe, Assistent
pudica = schamhaft (*pudica virgo* = züchtige, schamhafte Jungfrau)
puella = Mädchen, Tochter
puer = Knabe (*puerulus* = Knäblein)
quaestor = Gläubiger, Kirchengutsverwalter
quare = daher, deshalb, weshalb
quartalis = Viertel als Hohlmass, auch als Flächenmass
quas (qui, quae, quod) = welche (fem. Pl. Akk.)
quasi = gleichsam, beinahe
quidam (cuiusdam) = ein gewisser
quondam = einmal, zu gewisser Zeit
rector = Eigentümer einer Eigenkirche; Verwalter der Kirchengüter (*ipsius ecclesie rector* = Verwalter derselben Kirche)
redidit (reddere) = gab zurück
regimen (regiminis) = Regiment
regnum, pl. regna = Reich (*caelesta regna* = Himmelreich)
relinquere = hinterlassen
remittere (remissi) = nachlassen
renatus, -a = wiedergeboren
residens = ansässig
restitutus (restituere) = zurückgegeben
reverendus = verehrt, verehrendswürdig
sacellanus = Kaplan
sacellum = Kapelle
sacramentum = Sakrament (*in matrimonii sacramento confirmavi* = im heiligen Ehebund habe ich bestärkt)
sacramentaliter = mit den Sakramenten versehen
hen
saltem = wenigstens
sciutum (scitum) = Gesetz, Beschluss
scriba = Schreiber
scrinarius = Schreiner
senex = Greis
sepelivi (sepelire) = ich begrub, beerdigte
sepultura = Begräbnis (*dedi sepulturam* = ich bestattete)
sepultus (sepelire) = beerdigt, begraben
sequentes = die folgenden
servus = Knecht
sextarius = Hohlmass (Ster), Feld-, Bodenmass; auch ein Amt: Mitglied einer Sechserbehörde (?) (*Magistro Jacobo Erni Sextario Capituli infra Languarum*)
solamen, -minis = Grund, Boden
solutus = frei, ungebunden, selbständig; zügellos
sponsor = Bürge, Taufzeuge
sponsi = Brautleute
strenuus = rüstig, entschlossen, unternehmend, wacker, brav
subditus = unterwürfig, ehrerbietig, demütig
subitus = plötzlich, unverhofft
sublata (sufferre) = erduldet (*subita morte sublata est* = sie erlitt einen jähen Tod)
subsequentes = die folgenden
sunt (esse) = sind
superi = die Oberen, Überirdischen (*ad superos obiit* = ist gestorben)
suscipere (suscepi) = auf sich nehmen, sich unterziehen (*baptismum suscepit* = unterzog sich der Taufe)
sutor = Flickschuster
temporalis = zeitlich
terra = Erde, Land (*terrae mandatus* = der Erde übergeben, beerdigt)
terrenum = Erde, das Irdische (*terrena reliquit* = das Irdische hat hinter sich gelassen)
testantibus (testari) = indem dies bezeugen
testatur (testari) = es bezeugt
testis (pl. testes) = Zeuge (*testes fuerunt* = Zeugen waren; *teste matre* = nach dem Zeugnis der Mutter; *hiis testibus* = mit diesen Zeugen)
thesaurarius = Schatzkämmerer
tibi = dir
tolerati (tolerare) = geduldet
tonsor = Scherer, Barbier (*artificiosus Dominus Joan Georg Ölkuech tonsor Beneduranus*, der

kunstherrige Herr J. G. Ö., Barbier in Bändern)	<i>vel</i> = oder (auch)
<i>torale</i> = Matratze (siehe auch <i>conthoralis</i>)	<i>venator</i> = Jäger
<i>triennium</i> = Zeitraum von drei Jahren (<i>per triennium</i> = während dreier Jahre)	<i>vero</i> = in der Tat, in Wirklichkeit, allerdings
<i>ultimus</i> = letzter	<i>vicarius, -a</i> = Stellvertreter, -in; Vikar
<i>urbs, urbe</i> = Stadt (<i>ex urbe</i> = aus der Stadt)	<i>vicem (vices)</i> = Wechsel, Abwechslung, Wechselseitigkeit
<i>ut</i> = wie	<i>vidua, viduus</i> = Witwe, Witwer
<i>uterque</i> = beide	<i>vigilans</i> = wachsam (<i>vigilantissimus</i> = überaus wachsam)
<i>uxor</i> = Gattin; oft auch <i>vxor</i> geschrieben (<i>vxoreius</i> = seine Ehefrau)	<i>vir</i> = Mann
<i>uxoratus, -a</i> = verehelicht, beweibt	<i>virgo, virgine</i> = Jungfrau, <i>cum virgine</i> = mit der Jungfrau
<i>vagabundus, -a</i> = Fahrende(r)	<i>virtuosus, -a</i> = tugendhaft
<i>vacans, vacantis</i> = offenstehend, leer seiend, vakant (<i>vacante ecclesia parochiali in Eschen</i> = da die Pfarrkirche in Eschen bzw. die Pfarrstelle unbesetzt ist)	<i>vivebat (vivere)</i> = lebte
<i>vagus, -a</i> = Fahrende(r), adj. fahrend, umher-schweifend	<i>vocatus</i> = genannt, geheissen
	<i>vulgo</i> = volkstümlich, beim Volk, in der Volkssprache
	<i>zelosus</i> = eifrig (<i>zelosissimus</i> = überaus eifrig)

2. Deutsches Glossar

Jedem Leser älterer handschriftlicher Texte muss auffallen, dass er sich bei solcher Beschäftigung von den heutigen Vorstellungen von einer festen, geregelten Orthographie verabschieden muss. Jeder einzelne Schreiber handhabt seine eigenen Schreib«regeln» ziemlich frei; es herrscht allenthalben der Eindruck grosser Beliebigkeit, beinahe Regellosigkeit. Das gilt insbesondere auch im Bereich der Gross- und Kleinschreibung. Generell überwiegt in den ältesten Texten bekanntlich die allgemeine Kleinschreibung, auch bei Substantiven (das widerspiegelt sich auch unten im Glossar). Vom 16./17. Jh. an kommt die Grossschreibung der Substantive auf, dann aber gehen Gross- und Kleinschreibung vielfach regellos durcheinander: oft greift die Grossschreibung unmotiviert um sich, verhält sich jedenfalls keineswegs nach unserem Verständnis. Die im Glossar verwendete Rechtschreibung folgt grundsätzlich den Textverhältnissen, wird von uns also nicht normalisiert.

Auf folgende graphische Besonderheiten soll hier noch hingewiesen werden:

<-aw-> für /-au-/: «Adam Ritter Maria Gawen [Gauen] Sohn», «in Bäderlungs Aw [Au]»

<ew> für /öü/: Hew boden [Heuboden]

u/v: die beiden Zeichen werden durcheinander gebraucht:

Vli = Ulrich; lat. vxor = uxor; vnd = und; vnda = unda [unten]; vrssula = Ursula

anniersarium = anniversarium; vngeuahr = ungefahr [ungefähr]

Ableiben n. = Hinschied, Tod (*tödliches ableiben*)

Abraittung f. = Abrechnung

Abstälze f. = Vorsprung im Gelände

äbtissin f. = Äbtissin (1346 im Dativ *abtischenun*)

adprobird = anerkannt, geprüft

Aidschwerer m. = Geschworener

alldasig = hiesig, örtlich

Alter n. (*seines alters 30 Jar* = 30 Jahre alt)

Ambtspruch m. = amtlicher Schiedsspruch, Urteil

anberüren = angehen, anbetreffen

anderthalb = zur anderen Seite (*einhalb* – an-

- derhalb*)
- Anhalten* n. = Bitten (*uff anhallten* = auf Bitten von jmdm.)
- aniezo* = jetzt, nunmehr
- Anloben* n. = Geloben, Gelöbnis (*nach aydtlichem anloben*)
- Ansprach* f. = Forderung, Anspruch
- Anstöss* m. pl. = Nachbargrundstücke, Anstösser
- antreffend(e)* = betreffend
- anzeigen* = zur Anzeige bringen
- aufeladen* = aufgetragen, aufgebürdet
- aufgehen* = entstehen, erwachsen (von Kosten: *wegen köstig, so beÿ dem kloggengiessen aufgangen ist*)
- Ausgezogne* m. = Abgeordnete, Ausschuss
- ausstendig* = ausstehend, fällig (von einer Schuldigkeit)
- Ausweis(ung)* m. (f.) = Nachweis
- bait* f. = Aufschub; rechtl.: Stundung, Frist (*auf bait* geben = auf Borg, ohne sofortige Barzahlung; zu mhd. *beiten* 'zögern, warten')
- Barbierer* m. = Barbier
- bas* f. = Base (*vnser liebi bas* = unsere liebe Base)
- begān* = begehen (*vnd sol man jr jarzit begān*)
- bemelt* = genannt, erwähnt
- benantlich* = mit Namen, namentlich
- bereden* = besprechen (*ist öch sunderlich berett* = es ist insbesondere auch besprochen worden)
- berghalb* = bergseitig, gegen den Berg zu (*berghalb – rheinhalf*)
- berürend(e)* = betreffend
- beschechen* = geschehen (*ist ain rechnig beschechen* = wurde Abrechnung gemacht)
- beschicken* = kommen lassen, vorladen (*vnd Hanss Elsässer so wegen dess Heidenturmes beschickht worden ...*)
- bett* n. = Beet, (Weinberg-)Parzelle (*Jacob brendli büwt das achtend bett ...* bebaut die achte Parzelle; *Wingert betli* = Weinbergparzelle)
- bevelch* m. (f.) = Befehl, Geheiss
- bohm öhl* n. = Baumöl (Olivenöl)
- bomgarten* m. = Baumgarten, Bongert
- böstle* n. = kleiner Posten, Warenposten
- briht* m. = Bericht
- buwen* = bauen, anbauen, bewirtschaften
- Cantzler* m. (zu *Chur*) = Bischöflicher Kanzler
- Chaphlan* m. = Kaplan
- Chorher* m. = Chorherr, Geistlicher
- consorten* m. pl. = Mithaften, Teilhaber; Schicksalsgenossen (auch: *vnd seine mit Consorten*)
- conuentbruder* m. = Konventsbruder, Mitbruder im Kloster
- Cooperatur* f. = Wohnhaus des Hilfsgeistlichen (Kooperators)
- dach vnd gemach* = (formelhaft für) Haus
- darwider* = dagegen (*die gemaind aber sey darwider gewesen*)
- daselbsten* = am gleichen Ort, ebendort, daselbst
- deponiren* = Aussage machen (*Maria Doblerin iurata deponiert ...* = die vereidigte M. D. sagt aus)
- dermahl* = zurzeit, derzeit
- dochterman* m. (*Tochtermann*) = Tochtermann, Schwiegersohn
- dozemaul* = dazumal
- dugentrich* = tugendreich
- dürnli* n. = Türmlein
- du wilont* = dieweilen, da
- Egerten* f. = vgl. FLNB I/5, 138 (s. v. *Egerte*).
- Eheconsortin* f. = Ehefrau
- Ehewörtin* f. = Ehefrau
- eidlich* = unter Eid (*gibt aydtlich bericht ...*)
- Einfang* m. = eingezäunte Wiese
- eingelangt* = eingegangen (*auff eingelangte klag* = auf eine eingegangene Klage hin)
- einhalb* = zur einen Seite (*einhalb – anderthalb*)
- Eisen khue* f. = (rechtssprachl.) Kuh, die zu halten der Besitzer verpflichtet ist und auf der eine feste Abgabe ruht. Siehe auch *ÿsengelt*.
- elich* = ehelich, rechtmässig
- enbüten* = entbieten
- endtzwischen* = zwischen
- entschlafen* = verstorben
- erber* = ehrbar
- erblehen* n. = vererbbares Lehengut (*guot, das er ze erblehen hat* = Gut, das er zu Erblehen hat)
- erfinden* = befinden, feststellen (*demnach ist erfinden worden* = so ist festgestellt worden)
- erkaufen* = kaufen, erwerben
- erkiest* = erkoren, erwählt, gewählt
- erlegen* = bezahlen, begleichen (*den zechenden erlegt*)
- ernambset* = genannt, benannt, erwähnt
- erzellen* = erzählen, berichten
- ewenklich* = ewiglich, auf ewig
- Fahrnis* f. = Fahrhabe, beweglicher Besitz

- Faißt heüguth* n. = Fettheugut
fewer n. = Feuer
frumess f. = Frühmess
Früe Messer = Frühmesspriester, Priester, der von der Stiftung zu einer Messe, die er am frühen Morgen täglich zu lesen hat, lebt
fueg m. (f.) = Befugnis (*weder fueg noch macht* = weder Befugnis noch Macht)
fuoder n. = Fuder (*1 fuoder Kalckh*)
fuor f. = Fuhre, Ladung
fuorlohn m. = Fuhrlohn, Transportentlöhnung
fürgesetzt = vorgesetzt
fürsprech, fürsprech m. = Fürsprech, Rechtsvertreter, Anwalt
geben = gegeben (*Mer Geben ein spen für Anna Plengi* = weiter gegeben eine Spende für A. P.)
gedachter = vorerwähnter, obgenannter
gegen = Richtungsangabe (mit Dativobjekt), *gegen Rein* = gegen den Rhein hin; *gegen dem Berg* = gegen die Bergseite hin. Siehe auch unter *gem*.
gelich(en) = gleich
gelon (lon) = gelassen, hinterlassen
gelte f. = Zuber, Stande (Gefäß für Flüssigkeiten)
gem = gegen dem (*gem perg* = gegen den Berg hin)
gemach n. = Gebäude, Haus, Stockwerk, Kammer, Stube (*dach vnd gmach* = Haus [formelhaft])
gemein = gewöhnlich, üblich, allgemein (*das gemeine Jarzeit* = das übliche Jahrzeitopfer)
genedig = gnädig
gerait = gerechnet, abgerechnet, Rechnung abgelegt
gerichtsman m. = Mitglied des Gerichts
gesatz = gesetzt, eingesetzt (in ein Amt)
geschwornor m. = Richter, Amtsmann
geschwüstergich koll. pl. (älter: *geswistergiten*) = Geschwister
gestift = gestiftet
gewalthaber m. = Verwalter (*als vollmechtige gewalthabere* = als bevollmächtigte Verwalter)
gmain = allgemein, öffentlich, gemeinschaftlich; mittelmässig, gering
gotzhus n. = Gotteshaus
haus häblich = als Hausbesitzer wohnhaft
haut = hat [das -au- ist nicht als Diphthong zu lesen], auch *het*
Herth m. = Hirte (*faloscher Herth* = Hirte der Alp Valorsch, Schaan)
Heüner n. pl. = Hühner
hew boden m. = Heuboden, Wiesland
hew wax m. = Heuwuchs, Wiesboden
hoffkieffer m. = Hofküfer (Küfer auf dem Schloss)
hoffraite f. = Hof, Hofraum
hoüwmonet m. = Heumonat, Juli
hübgüter n. pl. = Hubgüter, Lehengüter mit bestimmtem hofrechtlichem Charakter
husfrow f. = Gattin, Ehefrau
infang m. = Einfang, eingezäuntes Stück Kulturland
innen = inne (*hat innen* = hat inne, besitzt)
Insiegel n. = Siegel
Jarzeit f. (n.) = jährlich wiederkehrender Gedenktag, namentlich die kirchliche Jahresfeier zum Andenken Verstorbener, sowie hier das dabei zu leistende Opfer (*gemeine jarzeit* = das allgemeine Jahrzeitopfer)
jetzund(er) = jetzt, nunmehr
jngehebt = inne gehabt
junkherr m. = Junker
kilcher m. = Ortsgeistlicher, Geistlicher an der Pfarrkirche (... *und Rüdolff ir sun, kilcher ze Eschen*)
kirchen einzug m. = Kirchensteuer
kirchen pfleger m. = Mitglied der Vorsteher-schaft der Kirchgemeinde
Kilchspil n. = Kirchgemeinde, Territorium der Gemeinde
Khindsvogt m. = Kindsbeistand
klagen = Klage führen (über etwas gegen jemanden) (*Melch Eberle clagt sich wider Adam Rig von Trißen Eines schlaghandels* ...)
Kloggen f. pl. = Glocken (*Kloggengiessen* = Glockengiessen)
korfrow f. = Chorfrau, geistliche Schwester
köstig m. = Unkosten
krefteklich = kräftig, gültig
Khromer m. = Krämer
Kundschaft f. = Zeugnis, Beweis
laibaigen = unfrei, abhängig, leibeigen (*Vnnserrn underthan vnnd Laibaigen man, Vncenzen Thünttel zü Schan*)
laim gruob f. = Lehmgrube
lamberzehenden m. = Lämmerzehnten
Land n. = das flache, ebene Land, der Talgrund

- (im Gegensatz zum *Berg*) (*dem Land nach* = in Talrichtung?!)
- lassen* = hinterlassen (*het gelassen* = hat hinterlassen)
- legieren* = vererben, vermachen
- lerjungen* m. = Lehrling
- leutpriester* m. = Volkspriester, lat. *plebanus* (in Eschen, dort zur Unterscheidung von den Praemonstratensern von St.Luzi, deren übriggebliebener Konvent seit der Reformation in Benden sass)
- ledigen standts* = ledigen Standes
- lehenguot* n. = zu Lehen empfangenes Gut
- Lehen Leüthe* pl. = Lehensleute
- Lenberzehenden* m. = Lämmerzehnten
- lichen* (*gelichen*) = ausleihen, leihen
- ligendes* = liegendes Gut, Liegenschaft (*alles ligendes und Fahrnis*)
- lon* = lassen, hinterlassen
- macher lohn* m. = Lohn für die Herstellung
- Mad* n. = magere Mähwiese, urspr. auf Gemeindefeld
- Mager hew wax* m. = Magerwiese
- Mammadt* (*massmad*) n. = Mannsmahd (Flächenmass) (*ab zwey Mammadt Riedtmadt vff Banx*)
- Martrer* m. = Märtyrer
- massen* (*was massen* = was also, was dergestalt) (vgl. auch Id. 4, 438)
- Mithafften* pl. = Teilhaber an einer Verpflichtung
- Nachbaur* m. = Dorfgenosse (*Nachbaur de Sa-teins*)
- nachbenant* = nachfolgend genannt
- nacher* = nach (*nacher Benden* = nach Benden)
- nachgesetzt* = [im Text] unten folgend
- Nachrichter* m. = Scharfrichter
- nebenzû* = daneben, auf der Seite
- nimbt* (*nembt*) = nennt (*so man nimbt die ayer äckher*)
- Nimmervoll* m. = trunksüchtige Person (... *obiit* [es starb] *Catharina Brendlini pauper vidua* [arme Witwe] *nota* [bekannte] *Nimmerföllin*)
- obgedacht* = «obgedacht», oben erwähnt
- obnen* = oben, droben
- öhem* m. = Oheim
- Öhnÿ* m. = Grossvater, «Ehni»
- par gelt* n. = Bargeld
- pawen* = bauen, bebauen
- Pettschafft* n. = Siegel
- Pfaff* m. = Pfarrer
- Pfantlosa, Pfandlösi* f. = Loskauf eines Pfandes (*pro pfantlosa. lib.X* = für den Loskauf zehn Pfund)
- Pfleger* (*Phleger*) m. = Aufseher, Verwalter
- Posten* m. = Rechnungsposten, Summe, Betrag; Warenposten
- Pritschen* m. = (Stück) Riedland (vgl. FLNB I/5, 81).
- Pünt* f. = Bünt, eingezäunte Heimwiese
- Raitung* f. = Rechnung, Abrechnung
- Rat* m. = Regierung (*des Rats zu Veldtkirch* = Mitglied der Stadregierung von Feldkirch)
- Rauch khorn* = siehe *ruch*
- Rebman* m. = Rebbauer
- rechtgesetzt* = rechtmässig (in sein Amt) eingesetzt
- recomendieren* = empfehlen
- Refusion* f. = Zurückweisung
- Restanz* f. = Rückstand, Rest von einer rückständigen, nicht bezahlten Summe
- Revers* m. = Rückverpflichtung, Rückvermerk
- Riedmad* n. = feuchte, magere Mähwiese
- Rosario* m. = Rosenkranz (*dem hayligen Rosario*)
- ruch* = (von Ackerfrüchten) «rauhe», wie etwa Fesen, Hafer, im Gegensatz zu den «glatten», wie Kernen, Bohnen
- Sache* f. = (Streit-)Sache (*in sachen* = im Streitfall)
- samentlichen* = sämtlich, ohne Ausnahme
- Scharfrichter* m. = Scharfrichter
- Schellm* m. = Schelm, Spitzbube (... *Richt sich Claß Förer auf, vnd sage der Hanß Georg habe die Khue verkhaufft wie ain anderer schellm* ...)
- schidllüte* pl. = Schiedsrichter
- schiffman* m. = Schiffer, Fährmann
- schlaghandel* m. = Schlägerei (*Melch Eberle clagt sich wider Adam Rig von Trißen Eines schlaghandels* ...)
- Schmalz* n. = Butter
- schnitzen* = steuern, besteuern (*Gretta Marderin, Samt Jhren Kündern schnitzt Petter Wagner*)
- schöffel* m. = Scheffel (ein Hohlmass)
- Schuldsache* f. = Rechtshandel um Schulden
- Schupflehen* n. = Handlehen, d. h. nicht erbliches, nur auf gewisse Zeit vergebene Lehen (*schupflehenweiss* = nach der Art eines solchen Lehens)

- schwebend* = hängig (von Rechtshändeln: *in schwebender Streitigkeit*)
- Schweher* m. = Schwager, Schwäher
- Schwiger* f. = Schwiegermutter (*Mer sein schwiger agatha Hertterin*)
- selig* = verstorben (*Simon Frickhen seligen Khind*)
- sitzen* = wohnen, Wohnsitz haben (*gesessen ze Trisen*)
- solich* = solch
- sollen* (wie lat. *debere*) = schulden, schuldig sein
- som* m. = Saum (Ladung eines Saumtiers), Masseinheit (*1 Viertel som khorn* = ein Viertel Saum Korn)
- sonderlich* = besonders, insbesondere
- span* m. = Streit, besonders Rechtshandel
- spanzettel* m. = Streitschrift
- Spenn* f. = Spende, Gabe, Almosen (*spenn brott* = Brotgabe an die Armen)
- sprechen* = sprechen, Recht sprechen (*Inn sachen Entzwischen ... contra Melch Winzürly Ist gesprochen worden ...*)
- Spruch* m. = Schiedsspruch, Urteil
- Spruchbrief* m. = schriftlich ausgefertigte (schieds-)richterliche Entscheidung; schriftlicher Vertrag
- Stanndt* m. = Stand, Zivilstand (*im ledigen stanndt* = unverheiratet, im Ledigenstand)
- Stieffkhündt* n. = Stiefkind, Stieftochter
- Strewe Maad* n. = Streuemähwiese
- stüethlin* n. = Stute (*wegen des stüethlinß und 2 stieren Vdo Krantzen alpgelt*)
- Substitut* m. = Ersatzmann
- Syndicus* m. = bevollmächtigter Rechtsvertreter, Rat (*der zeit stat syndicus zue Veldtkirch*)
- taferner* m. = Tavernenwirt, Wirt eines der obrigkeitlichen Ordnung unterstehenden Gasthauses
- tischgelt* n. = Kostgeld
- Tochtermann* m. (*dochterman*) = Schwiegersohn, Ehemann der Tochter
- Trager* m. = (Lehens)Träger
- Tragerlohn* m. = Lohn des Lastträgers
- Troster* m. = Helfer, spez. Bürge, Fürsprech (... *vnd ich genaüter troster Jacob mayër*)
- tugentsam* = tugendhaft
- Vnderpfandt* n. = Pfand, Sicherheit
- vnsauber* = nicht einwandfrei, krank, mangelhaft, bresthaft (*wegen aines vnsaubern Ross*)
- untz* (*vntz*) = bis
- vntzher* = bisher
- unverschaiden* = untrennbar, ohne Unterschied, insgesamt
- Vrbari* n. = Urbarbuch, Verzeichnis der Einkünfte, Zins-, Renten-, Grundbuch
- urfed* f. = Urfehde, Verzicht auf Fehde, Einstellung der Fehde; der dabei geschworene Eid
- vacieren* = offenstehen, nicht besetzt sein (etwa: eine Pfarrei)
- ver[r]ait* = verrechnet, aufgerechnet (*und sind verait alle alte zinß*)
- verarestieren* = mit Beschlag belegen, beschlagnahmen (*dz er zeüg dem Heinrich Eble ein Stier verarestiert hab* = dass er, der Zeuge, dem H. E. einen Stier beschlagnahmt habe)
- verehren* (jmdm. etw.) = vermachen, schenken
- vergich* (*verjehen*) = (ich) bezeuge
- vergleichen, sich* ~ = sich einigen
- verhoffen* = hoffen, erhoffen
- verhörtag* m. = Gerichtstag
- verjehen* = bezeugen, kundtun
- verlassen* = hinterlassen (*verlassenen Wittiben Anna Krantzin vndt Ieren vier Kinder; verlassenes capitall*)
- verlihen* (*verleichen*) = verleihen, zu Lehen geben
- vermög* = mittels, kraft, durch, dank (präp.) (*vermög kauffbieff* = kraft des Kaufbriefes)
- verordnen* = vermachen (*verordnet dem häylichen Rosario Capital zwanzig fünff gulden*)
- verordnet* = abgeordnet (*verordneter Kirchen Pfleger*)
- verzeren* = aufbrauchen
- vest* = fest, ehrenfest (*den frummen vnd vesten C. R., Burger vnd des Rats zu Veldtkirch*)
- Viertel* m. = Bruchzahl, Massbezeichnung (des Raumes, der Zeit), Massbezeichnung (Hohl-, Landmass), usw. (*2 Viertel Waisen* [Weizen])
- Vierling* m. = der vierte Teil eines Massganzen (ein Viertelhundert; der vierte Teil eines Pfundes; eine Viertel-; ein Viertel Juchart)
- Vigili* f. = Vigil, Gottesdienst am Vorabend eines Festes; Totenamt
- vorgedachten* = vorgeannten
- Wagen Weg* m. = Fahrweg
- Wagenfart* f. = Wagenladung, Verpflichtung der Herrschaftsleute, die Naturalien der Herrschaft auf Wagen derselben zuzuführen.
- Waibel* m. = Weibel
- waiss* (*waisen*) m. = Weizen

- was gestalten* = in welcher Weise (? , vgl. Id. 11, 353f.) (vgl. Band 2 s. v. *Johannes* 1654: ... *demnach ... ist erfunden ... worden, waß gestalten Hanß Schechlin gewesten Mesner zú Benderen, ... zwaj Khinder der Pfarrkirchen ... eine Súma gelts ... schuldig waren ...)*
- Wax* n., m. = Wachs, Kerzenwachs
- Wechsel* m. = Abtretung, Besitzerwechsel (*an das mad, das mit dem Hantili vnd Sentina jn wechsel gat*)
- weib*, älter *wip* f. = Ehefrau (*An Andress Thöniss weibs gut*)
- weilen* = derweil, während; da, weil (*weilen er nit gezinset* = weil er nicht gezinst hat)
- Weingartmeister* m. = Rebmeister, Wingertmeister
- werch* m., n. = Werg (*korn, hanf und werch*)
- wider* = gegen
- wip* f. = Ehefrau (Weib)
- wilont* (*wylent*, jünger *weilandt* = früher, damals, damalig)
- wirt* m. = Ehemann (*vnd Haincz Noll ir wirt* = und H. N. ihr Ehemann)
- wirtin* f. (*eliche wirtin*) = Ehefrau, Hausfrau
- (*Cüntzen kellers sáligen wirtinn* = Kunz Kellers selige Gattin)
- witfraw* f. = Witfrau, Witwe
- wittib* f. = Witwe
- wolbeschaiden* = bescheiden
- wolgedacht* = in gutem Andenken stehend, wohlwollend schon erwähnt
- ÿsengelt* n. = (?) eine bestimmte (feste?!) Abgabe (... *und gehörent Josen Rainolt gen Veltkirch järlichs zins und ist genant ÿsengelt*). Siehe auch *Eisen khue*.
- Zaigung* f. = Grenzabsteckung (?)
- Zedel* m. = Zettel, Stück Papier, Schein
- Zeug* m., n. = Stoff, Gewebtes (... *wie das er dem Herrn Antoni Kirchmaÿer Zeúg zú einem Kleid herausgegeben ...*)
- zinßweiß* = zinsweise, d. h. gegen Entrichtung von Zins
- zugrecht* n. = das Recht, anstelle des Käufers gegen Erstattung des Kaufpreises einzutreten; Appellationsrecht
- Zwölfbotten* m. pl. = Apostel (*des heilligen Zwolffpotten, Sannt Tomas, altar* = Altar des hl. Apostels St. Thomas)

Register

Allgemeine Vorbemerkung zu Aufbau und Verwendung der Register

In die Register aufgenommen sind die Inhalte der Bände 2 bis 4.

Die Zahl vor dem Punkt verweist auf den Band, die zweite auf die Seite (bei *A Casparis* **3.11** heisst dies also: Band 3, Seite 11).

Der Umlaut wird grundsätzlich nicht vom Grundlaut unterschieden, ist also nicht einordnungsrelevant.

Verwiesen wird in der Regel nur auf das in den Texten konkret Genannte; was nur implizit mitgemeint, indes nicht erwähnt ist, wird also nicht erfasst.

A. Namen

1. Familiennamen

A

- A Casparis* **3.11**
A Porta 3.11, 3.28
Abart **3.11**, 3.28
Abberg **3.11**
Abbrederis **3.12**
Abderhalden **3.12**
Abegg **3.12**
Abholz **3.12**
Äbi **3.13**
Äbli **3.13**
Abmeingen **3.13**
Abrecht **3.13**
Achmann 4.130
Ackermann **3.14**
Adami **3.14**
Adank **3.14**
Adegold **3.15**
Adenmatten **3.15**
Ädilius **3.15**
Aff **3.15**
Aiber 3.16
Aichholzer **3.16**
Aier **3.16**
Alabor **3.16**
Alber **3.17**
Albert **3.18**
Albrecht 3.14, **3.18**
Alder **3.18**, 3.22
Aldrian **3.19**
Alesch **3.19**
Aliesch 3.19
Alig **3.19**
Allaart **3.19**
Allemann **3.19**, 3.20
Allenbach **3.20**
Allgäuer **3.20**
Altenöder **3.21**
Altermatt, von - **3.22**
Altheer **3.22**
Altmann **3.22**
Amann **3.22**
Amantia 2.26
Ambrosi **3.24**
Ambühl **3.24**
Amelreich **3.24**
Ämisegger **3.24**
Amrein **3.25**
Amstutz **3.25**
Anderegg **3.25**
Andrassy **3.25**
Andreoli **3.25**
Andres **3.26**
Androsch 3.25
Angele **3.26**
Anger **3.26**
Anhorn **3.27**
Anna **3.27**
Annen **3.27**
Anrig **3.28**, 4.198
Apart 3.11
Aporte 3.11
Aporti 3.28
Apporta 3.28
Apporti 3.11, **3.28**
Arduger **3.29**, 4.168
Arens 3.29
Arensmeyer **3.29**
Arnold **3.29**
Arpagaus **3.29**
Arter **3.29**
Artorius 2.50
Aspach **3.30**
Atzer 3.30
Atzger **3.30**
Atzinger **3.31**
Atzmüller **3.31**
Aubert 4.129
Auderset **3.31**
Auer **3.31**
Augstisner **3.31**
Auser **3.32**
Auwärter **3.32**
Auz **3.32**
B
Bach, im - **3.32**
Bach, von - **3.33**
Bächli **3.33**
Bachlmayr **3.33**
Bachmann **3.33**
Badanda **3.34**
Bader **3.34**, 3.35
Bäder 3.35
Bäderling 3.35
Badoll **3.35**, 3.42
Bagladi **3.36**
Bahl **3.36**, 3.37
Baier **3.36**
Baldas 3.38
Baldenegg, von - **3.37**
Baldisser 3.38
Balet 3.39
Balis(s) 3.38
Ball 3.36, **3.37**
Ballasser **3.37**, 3.39, 3.40
Baller 3.39
Bäller, von - **3.38**
Balletta **3.39**
Ballweber **3.39**
Baltasar 3.38, **3.39**, 3.40
Balters **3.40**
Balzer **3.40**
Bamm **3.40**
Bamme 3.40
Band **3.40**
Banger **3.41**
Banko **3.41**
Bannholzer **3.41**
Bannier **3.42**
Banölli 3.36, **3.42**
Banteli **3.43**, 3.66
Banzer **3.43**
Bappaküechli **3.44**
Bär **3.45**
Barbey **3.45**
Barbier **3.45**, 3.46
Barbierer **3.46**
Barbisch **3.46**
Barbla **3.46**
Barblan **3.47**
Barder **3.47**
Barfuss **3.47**
Barfusser **3.48**
Bargetze 2.291, **3.48**
Barol **3.49**
Baron **3.49**
Bartholet **3.49**
Bartle **3.50**
Bartlome 3.50, 3.73
Bartolomeo **3.50**
Bärtsch **3.50**, 3.55
Bärtschi **3.51**
Barzeschlar **3.51**
Bäs **3.51**

- Basler* **3.51**
Bassler 3.51
Bässler **3.51**
Batandi **3.52**
Batenni **3.52**
Batiss **3.52**
Batliner **3.52**
Batlogg **3.54**
Battanta 3.34
Batz 3.55
Bätzli **3.54**
Bauer **3.55**
Bauermann 4.358
Bauernfeind **3.56**
Baumann **3.56**
Baumer **3.56**
Baumgartner **3.57**
Baumhauer **3.57**
Bavier **3.58**
Bay 3.63
Bazzolo 3.259
Bechter **3.58**
Bechtli **3.58**
Beck **3.58**, 3.94
Beckard **3.61**
Becker 3.61, **3.62**
Beckli **3.62**
Beeli 3.64
Beer **3.62**, 3.69
Beerli 3.69
Beham **3.62**
Behling 3.64
Beiderheiden **3.62**
Beig **3.63**
Beimert **3.63**
Beinhart 3.63
Beiro **3.63**
Beitsch **3.63**
Beleni **3.64**
Belinger **3.64**, 3.98, 4.159
Bellavia **3.64**
Beller **3.64**
Bellotto **3.65**
Belz **3.65**
Benatt **3.65**
Benteli 3.43, **3.66**
Benz **3.66**
Benzer **3.66**
Beral **3.66**
Berch **3.67**
Berchtold 3.55, **3.67**, 3.72, 3.77
Bereiter **3.67**
Berger **3.67**
Berginz **3.68**
Bergler **3.68**
Bergmann **3.69**
Beringer **3.69**
- Berling* **3.69**
Berlinger 3.69
Bermann **3.70**
Bernegger **3.70**
Bernet 2.62, **3.70**, 3.71
Bernetseder **3.71**
Bernhard **3.71**
Bernheim **3.71**, 3.72
Bernheimer 3.71, 3.72
Berschli **3.72**
Berthel **3.72**
Berther 3.55
Berlin **3.72**
Bertoli **3.73**
Bertsch 3.50, **3.73**, 3.74, 3.76
Bertschi 3.74
Bertschler 3.74, 3.75
Bertschlin 3.75
Besch **3.75**
Beschler **3.75**
Besserer **3.75**
Betsch 3.74, 3.75, **3.76**
Betschart **3.76**
Betschmann **3.76**
Bettin **3.77**
Bettlin **3.77**
Bettschen **3.77**
Betzler 3.55
Beusch **3.77**, 3.137
Beutner **3.78**
Bez **3.78**
Bezzola 3.55
Bianco **3.78**
Biancotti **3.78**
Biberacher **3.79**
Bicker **3.79**
Bieberschulte **3.79**
Bieckher **3.79**
Biedermann **3.80**
Bieri **3.81**
Bieron **3.81**
Biet **3.81**
Bildstein **3.81**
Bilger **3.82**, 3.96
Bilgeri **3.82**
Bili **3.82**
Billeter **3.82**
Binder **3.83**
Bingg **3.83**
Binkmann **3.83**
Birbaum **3.83**
Birli **3.84**
Bisch **3.84**, 3.86
Bischa 3.84
Bischett 3.86
- Bischof* **3.84**
Bischofberger **3.85**
Bischofsberger **3.85**
Bischung **3.85**, 3.86
Bischutt 3.86
Biscioni 3.86
Bisi **3.86**
Bissenberger **3.86**
Bissig **3.86**
Bissli **3.86**
Bitour **3.87**
Bitschen **3.87**, 3.88
Bitschi 3.87, 3.222
Blabiner **3.89**
Blackford **3.89**
Blank **3.89**
Bläsi **3.89**, 3.92
Blatter **3.90**
Bleichmann **3.90**
Bleichner **3.91**
Blenk **3.92**
Bless **3.92**
Bliner **3.92**
Block **3.92**
Blöckli **3.93**
Blüemle **3.93**
Blum **3.93**
Boch **3.93**
Bock **3.94**
Böck **3.94**
Bockmühl **3.94**
Bodenmüller **3.94**
Bodmer **3.95**
Bodo **3.95**
Böhler **3.95**
Boi **3.95**
Bokstaller **3.95**
Bold **3.96**
Bölegrin **3.96**
Böler **3.96**
Bolg **3.96**
Boll **3.97**
Boller **3.97**
Bollhalder **3.97**
Bollinger 3.64, **3.97**
Boltshauser **3.98**
Bon **3.98**
Bona 3.98
Bonell 3.98
Boner **3.99**, 3.130
Bonett 3.98
Bonini 3.98
Bono 3.98
Bonstetten, von - **3.99**
Bont **3.99**, 3.130
Bonz **3.99**
Borbely 2.56
Bornaul **3.100**
Bortolotti **3.100**
- Bösch* 3.75, **3.100**
Bosegger **3.101**
Boss **3.101**
Bosshard **3.102**
Bossler 3.139
Botlinger **3.102**
Bov **3.102**
Boxler **3.102**
Brabatschoner **3.103**
Brameli **3.103**
Brandenberg **3.104**
Brander **3.104**
Brandis, von - **3.104**, 3.106
Brandiser **3.105**
Brandl **3.106**
Brändle **3.106**
Brandstetter **3.106**
Branger **3.106**
Brantschen **3.107**
Bras **3.107**
Braun **3.107**
Braunitz **3.107**
Braunitzer 3.108
Brazerol **3.108**
Breg **3.108**
Bregant **3.108**
Bregell **3.108**
Bregenzer **3.109**
Bregitz **3.110**
Breidler **3.110**
Breitenbaumer **3.110**
Brem **3.110**
Bren **3.110**
Brender **3.110**
Brendle **3.111**
Brenn 3.110, **3.113**
Brenner **3.113**
Breuss **3.113**
Bricci **3.114**
Brieger **3.114**
Brikel **3.114**
Brischa 3.84
Brittlin 4.162
Brockhoff **3.114**
Brockhues **3.114**
Broder **3.114**
Brogg **3.115**
Broggi **3.115**
Brogle **3.115**
Brosi **3.115**, 3.117
Brot **3.116**
Brückler **3.116**
Bruder **3.116**
Brüechli **3.116**
Brüesch 3.115, **3.117**, 3.120
Brugger **3.117**
Brunhart **3.117**

- Brunli* 3.118
Brunnenfeld, von -
 3.118
Brunner 3.119
Brunold 3.120
Brünsch 3.120
Brüschli 3.120
Brüschweiler 3.121
Brüstle 3.121
Brütler 3.121
Bubendorfer 3.121
Buccella 3.122, 3.138
Buccellini 3.122,
 3.138
Büchel 3.122, 3.126
Büchele 3.124, 3.126
Büchelmann 3.124
Buchenstein 3.124
Buchenstein, von-
 3.125
Bucher 3.125
Büchler 3.125
Büchli 3.124, 3.125
Buchmann 3.126
Buchmeier 3.126
Büchner 3.126
Buck 3.127
Buckli 3.127
Bugdan 3.127
Bühl 3.127
Bühler 3.95, 3.128
Buinger 3.129
Bulacher 3.129
Bünder 3.129, 3.130
Bündner 3.129
Buner 3.99, 3.130
Bünner 3.130
Bunt 3.99, 3.130
Buob 3.130
Buol 3.131
Buolf 3.131
Burba 3.131
Burg 3.131
Burger 3.132
Bürgler 3.132
Burgmeier 3.132
Bürker 3.132
Burkhard 3.133
Burkhardt 3.133
Bürki 3.134
Bürkli 3.134
Burri 3.135
Burtscher 3.135
Bürzle 3.136
Burzuik 3.137
Busch 3.137
Buschauer 3.137
Buscheken 3.138
Buschek 3.138
- Buseller* 3.122, 3.138
Büsser 3.138
Büssler 3.139
Büssli 3.139
Butler 3.139
Butsch 3.139
Butschavescla 3.140
Butschert 3.140
Butschli 3.140
Büttner 3.140
Butzeriner 3.141
- C**
- Cabalzar* 3.141
Cadisch 3.141, 3.221
Cadonau 3.168
Caduff 3.142
Cadurisch 3.142
Cadusch 3.142
Cadusli 3.142
Cagol 3.142
Cahenzli 3.143
Caldonazzi 3.143
Caliesch 3.19
Calonius 3.143
Caluori 3.143
Camenisch 3.143
Cames 3.144
Camier 3.144
Caminada 3.144
Campan 3.144
Camponovo 3.144
Canal 3.253
Candiloro 3.144
Capaul 3.144
Capitel 3.145
Caputo 3.145
Carangelo 3.145
Carello 3.145
Carigiet 3.145
Casal 3.146
Casaler 3.145
Casas 3.146
Casparis 3.11
Casto 3.146
Casucci 3.146
Catan 3.146
Catani 3.146
Cava 3.147
Cavalera 3.147
Cavegn 3.219
Caveng 3.219
Caviezel 3.147
Chapalain 3.147
Chatzikas 3.147
Chesi 3.147
Chiaravalloti 3.147
Chor 3.147
Chram 3.147
- Chrisost* 3.148
Christen 3.148, 3.149
Christholz 3.148
Christian 3.148,
 3.149
Christli 3.149
Churer 3.149
Cieff 4.377
Ciper 3.149
Cirignotta 3.150
Cives 3.150
Clagliüna 4.44
Clare 3.150
Clarín 3.150
Clasett 3.150
Clavadetscher 3.151
Clawott 3.150
Cloppi 3.151
Collet 3.151
Compar 3.151
Comper 3.151
Condito 3.152
Contentier 3.152
Cooper 3.152
Coppi 3.152
Coppio 3.152
Corba 3.152
Cordin 3.152
Coretti 3.152
Corradini 3.153
Corrado 3.153
Cortes 3.153
Cortese 3.153
Cosentino 3.153
Covi 3.153
Crameri 3.153
Cristofaro 3.154
Crosset 3.154
Cuor 3.154
Cuoret 3.153
Czerny 4.250
- D**
- Dajen* 3.154, 3.160
Dakoru 3.155
Dalla Favera 3.155
Danielis 3.155
Dann 3.155
Danschoit 3.155
Dantler 3.156
Dardi 3.156
Daser 3.156
Dasmann 3.156
Davida 3.157
Davide 3.157
Davornen 3.157
Davoser 3.157, 3.226
De Bertolin 3.158
De Bias 3.158
- De Biasi* 3.158
De Boni 3.158
De Canal 3.253
De Casparis 3.11
De Castagnino 3.158
De Dande 3.34
De Iaco 3.158
De Kock 3.158
De Motta 3.159
De Parma 3.159
De Zilva 3.159
Deckert 3.159
Dedic 3.159
Deer 3.159
Degen 3.155, 3.159
Deget 3.160
Degmann 3.160
Deicha 3.160
Deil 3.160
Del Poya 3.95
D'Elia 3.154
Dell'Uomo 3.160
Demmer 3.161
Demont 3.161
Dencs 3.161
Dentsch 3.155
Denzler 3.161
Deplato 3.162
Deplazes 3.162
Dermon 3.162
Derungs 3.162
Dettmann 3.162
Dettwiler 3.163
Detzer 3.170
Deussner 3.163
Deutschmann 3.163
Dewald 4.297
Di Benedetto 3.163
Di Carmine 3.163
Diemand 3.163
Dierscher 3.164
Dietbrecht 3.164
Dieter 3.165
Dieth 3.165
Dietiker 3.165
Dietrich 3.165
Dietzinger 3.166
Digaun 3.154
Dillier 3.167
Dingert 3.167
Dobler 3.167
Dohlenbach 3.167
Dolzer 3.168
Domenjoz 3.168
Domig 3.168
Donatsch 3.168
Donau 3.168
Donhauser 3.168
D'Onofrio 3.154

- Dorer* **3.168**
Dorfmeister **3.168**
Dörig **3.169**
Doringer **3.169**
Dorner **3.169**
Dotmüller **3.169**
Dözer **3.170**
Drechsel **3.170**,
 3.172
Drechsler 3.170
Dreher **3.171**
Dreier 3.171
Drescher 3.172
Dressel 3.170, **3.171**
Dresser **3.172**
Dübli **3.172**
Dudler **3.172**
Duelli **3.173**
Duff **3.173**
Duft 3.173
Dufli **3.173**
Duhn, von - **3.173**
Duller **3.173**
Dünchler **3.174**
Dünser **3.174**
Düntel **3.175**
Duperier **3.176**
Düring **3.176**, 3.177
Durnisser **3.176**
Dürr 3.176
Dürrmeier **3.177**
Dusch **3.177**
Dutler **3.178**
Dux, von - **3.178**
Dyan 3.154
- E**
- Ebenhoch* **3.178**
Eberhard **3.179**,
 3.181
Eberle **3.179**
Ebert **3.181**
Eble **3.181**
Edelmann **3.182**
Edlinger **3.182**
Effenberger **3.182**
Effinger **3.182**
Egen **3.182**
Egenter **3.183**
Egerter **3.183**
Egg **3.183**
Eggenberger **3.184**
Eggenschwiler **3.184**
Egger **3.184**
Egle **3.185**
Egler **3.185**
Egli **3.185**
Ehrenzeller **3.187**
Ehret **3.187**
- Eichenberger** **3.187**
Eichmann **3.187**
Eidam 3.188
Eider **3.187**
Eigenmann **3.188**
Eisath **3.188**
Eisenmenger **3.188**
Elford **3.188**
Elkuch **3.188**
Ellensohn 3.27, **3.189**
Eller **3.189**
Elmer **3.190**
Elsässer **3.190**
Elsensohn **3.190**
Emalier **3.190**
Emin **3.190**
Emini 3.191
Emsler **3.191**
Ender **3.191**
Enderlin **3.191**
Endrizzi **3.192**
Engel **3.192**
Engelhart **3.192**
Engi **3.192**
Engler **3.193**
Engriser **3.193**
Ensberg **3.193**
Ensle **3.193**
Enz **3.194**
Enzler **3.194**
Epp **3.194**
Erb **3.194**
Erbser **3.195**
Erdogan **3.195**
Erhard **3.195**
Erhart **3.196**
Erköseoglu **3.196**
Erlin **3.196**
Erne **3.196**
Erni **3.196**
Ernst **3.197**
Eschen, von - **3.197**
Eschenberger **3.198**
Escher **3.198**
Eschingen, von -
3.198
Estermann **3.199**
Etting **3.199**
Ettinsberger **3.199**
Eugster 3.32
Euslin **3.199**
- F**
- Faber* **3.200**
Fabiano **3.200**
Fäh **3.200**
Faist **3.200**
Falch **3.201**
Falk **3.201**
Faller **3.202**, 3.210
Falz-Fein, von -
3.202
Fangille **3.202**
Fantina **3.202**
Färber **3.202**
Fardy **3.203**
Fark **3.203**
Farrèr **3.203**
Fasel **3.203**
Fasser **3.203**
Fässler **3.204**, 3.211
Fassold **3.204**
Fatug **3.204**
Fatzer **3.205**
Federer **3.205**
Federspiel **3.205**
Feger **3.205**
Fehr **3.206**
Fein 3.202
Felder **3.208**, 3.210
Feldi **3.208**
Feldkirch **3.209**
Feldmann **3.209**
Felg **3.209**
Felix **3.209**
Feller 3.208, **3.210**
Fels **3.210**
Felser **3.210**
Fend **3.210**
Fendrich **3.211**
Ferster **3.211**
Fessler 3.204, **3.211**
Fest **3.212**
Festel **3.212**
Fetscher **3.212**
Fetz **3.212**
Fetzer **3.213**, 3.214
Fetzler **3.214**
Feuerbach **3.214**
Feuerle **3.214**
Feuerstein **3.215**
Feurer **3.215**
Fey(e) 3.217
Fickelmeier **3.215**
Fickelscherer **3.216**,
 3.217
Fiegenschuh **3.216**
Fiel **3.216**
Fient 3.219
Fig **3.217**
Figel **3.217**
Figler **3.217**
Fill, von - **3.217**,
 3.218, 4.397
Fils 3.218
Filzer **3.218**
Finger **3.219**
Fink **3.219**
Finke **3.219**
Finschi 3.220
Fintschi **3.219**, 3.220,
 3.221
Finz **3.220**
Fischer **3.220**
Fisner **3.221**
Fitsch 3.221, 3.222
Fitschhus **3.221**,
 3.222
Fitschle **3.221**
Fittler **3.222**
Flach **3.222**
Flatz **3.222**
Flegel **3.222**
Fleisch **3.223**
Fligl **3.223**
Flisch 3.223
Flori **3.223**
Fluri **3.224**
Fock **3.224**
Föhler **3.224**
Föls **3.224**
Folz 3.225
Forbes **3.225**
Forrer **3.225**
Forster 3.211, **3.225**
Forstinger **3.225**
Foser 3.157, **3.225**
Franceschini **3.226**
Frank **3.226**
Franz **3.226**
Fräscher **3.227**
Frauenberg, von -
3.227
Frehner **3.228**
Frei **3.228**
Freimann **3.228**
Freisinger **3.229**
Freitag **3.229**
Fremuth **3.229**
Fretz **3.229**
Frewis **3.229**
Frick **3.230**
Fricke **3.233**
Fridli **3.233**
Fries **3.233**
Frieser **3.234**
Frisch **3.234**
Frischknecht **3.234**
Fritsch **3.235**
Fritsche **3.236**
Fritschi **3.236**
Fritz **3.236**
Fröhlich **3.237**
Fromm **3.237**
Frommelt **3.238**
Fründ **3.241**
Fuchs **3.241**

- Fueg* **3.241**
Füeterer **3.241**
Fuetscher **3.242**,
 3.244, 3.245
Fügler **3.242**
Füher **3.242**
Fulterer **3.243**
Funk **3.243**
Funken, von - **3.243**
Fürst **3.243**
Furtenbach **3.244**
Furtscher 3.242,
 3.244, 3.245
Fürtscher 3.242,
 3.244
- G**
- Gab* **3.245**
Gabathuler 3.55,
 3.245
Gabelon **3.245**
Gabertsch 3.74,
 3.245
Gabriel **3.246**
Gächter **3.247**
Gadient **3.247**
Gadow **3.247**
Gafafer 3.200
Gäffel **3.247**
Gahans **3.248**
Gaheini **3.248**
Gähler 3.271
Gaist **3.249**
Galan **3.249**
Galander **3.249**
Galass **3.250**
Galbier 2.22
Galdos Elorza **3.250**
Galeazzi 3.251
Galehr **3.250**
Galer 3.271
Gallegger **3.250**
Galli **3.251**
Galliard **3.251**
Gallias **3.251**
Gamba **3.251**
Gambis **3.252**
Gamon **3.252**
Gamper **3.252**
Gämperli **3.252**
Gampriner **3.253**
Ganahl **3.253**
Gangl **3.254**
Ganser **3.254**, 3.264
Ganserer **3.254**
Gant **3.254**
Gantaben 3.256
Ganteli **3.255**
Gantenbein **3.255**
- Gantner* **3.256**
Ganzmann **3.258**
Gapp **3.259**
Gappazol **3.259**
Gardiser **3.259**
Gartmann **3.260**
Gartnetscher **3.260**
Gaschern **3.261**
Gasenzer **3.261**
Gasser **3.262**
Gassner 3.254, **3.262**
Gatt **3.265**
Gattenhof **3.265**
Gattiker 3.265
Gattinger **3.265**
Gätzi **3.265**
Gau **3.265**
Gebert **3.266**
Gebhard **3.266**
Gebhart **3.266**
Geer **3.267**, 3.268
Gees **3.267**
Geger **3.267**
Gehr 3.267
Gehrer 3.267, 3.268
Gehrig **3.268**, 3.269
Gehringer **3.269**
Geier **3.269**
Geiger **3.270**
Geil **3.270**
Geisinger **3.270**
Geissmann **3.271**
Geller **3.271**
Geltinger **3.271**
Genang **3.272**
Genardini **3.272**
Genin 3.272
Georg **3.272**, 3.287,
 3.402
Gerber **3.273**
Gerliczy **3.273**
German **3.273**
Gerner **3.273**
Gerster **3.274**, 3.275
Gerstgrasser **3.275**,
 3.294
Gertsch **3.275**
Gesterer **3.274**
Gfrarner **3.275**
Giacomuzzi **3.275**
Giesinger **3.275**
Giger **3.275**
Gilg **3.276**, 3.390
Gilgen **3.276**
Gilli **3.276**
Gilm von Rosenegg
 3.277, 4.207
Gingauf **3.277**
Ginon **3.277**
- Giserig* **3.277**
Gisinger 3.278
Gitz **3.278**
Glar **3.278**
Glarner **3.279**
Glas **3.279**
Glatner **3.279**
Glatthaar **3.280**
Glatz **3.280**
Glauser **3.280**
Glina 4.44
Glinsky **3.280**
Glockner **3.280**
Glogg **3.281**
Gloor **3.281**
Gmeiner **3.281**
Gmür **3.281**
Gnädinger **3.282**
Gnalp, von - **3.282**
Gobel **3.282**
Gohm **3.283**
Göldi **3.283**, 3.284
Göldiner 3.283,
 3.284
Goldinger **3.284**
Goldner 3.283, 3.284
Goldschmied **3.284**
Gonzales Cuerdo
3.285
Good **3.285**
Goop **3.285**, 3.286
Göpfert **3.286**
Gopp **3.286**
Göppel **3.286**
Gord **3.286**, 3.287
Görg **3.286**, 3.287,
 3.402
Göri 3.268, 3.287,
 3.402
Gorissen **3.287**
Gortet **3.287**
Goss **3.287**
Götsch **3.288**
Gottfried **3.288**
Gotthard **3.288**
Götti **3.289**
Gottreter **3.289**
Gottschalk **3.289**
Götz **3.290**
Grabber **3.290**
Grabherr **3.291**
Graf **3.291**
Grafli **3.293**
Grammenidis **3.293**
Grande **3.293**
Grass **3.293**, 3.294
Grässli **3.294**
Grassmayr **3.294**
Grau **3.294**
- Grauert* **3.295**
Graus **3.295**
Graziadei **3.295**
Greber **3.295**
Grebhardt **3.295**
Gregori **3.295**
Greiner **3.295**
Greinix **3.296**
Greiter **3.296**
Greuzingen, von -
3.296
Gretle **3.296**
Gretler **3.296**
Gretti **3.297**
Greusing **3.297**
Greuter **3.297**
Grigis **3.298**
Grill 3.302
Grillo **3.298**
Grillot **3.298**
Grimm **3.298**
Grinin **3.299**
Griss **3.299**
Gritsch **3.299**
Gritti 3.297
Grob 3.294, **3.299**
Gröbli 3.294
Gross **3.299**
Grossegger **3.300**
Grosse-Osterhues
3.300
Grossmann **3.300**
Grovila **3.301**
Grübel **3.301**
Grubenmann **3.301**
Gruber **3.301**
Grül **3.302**
Grün **3.302**
Grünenfelder **3.302**
Grünwalder **3.303**
Grüschli **3.303**
Grüschner **3.304**
Grütler **3.305**
Gschwend **3.305**,
 4.293
Gschwenter 3.305
Gsell **3.306**
Gsigi **3.306**
Gstach **3.306**, 3.307,
 3.309, 4.322
Gstächli **3.307**
Gsteu **3.307**, 3.309,
 4.334
Gstöhl 3.306, **3.308**
Gübelherr **3.309**,
 3.310
Gubelmann 3.309
Gubler **3.310**
Gubser **3.310**

- Guck* **3.310**
Guerra **3.311**
Güfel **3.311**
Güflina, von - **3.311**
Gugelberg **3.312**
Gugler **3.312**
Guidolin **3.312**
Guidon **2.348**
Guldschuh **3.312**
Guler **3.312**
Gulli **3.313**
Gundolf **3.313**
Gunsch **3.313**
Gunt **3.313**
Güntensperger **3.313**
Günther **3.313**
Guntli **3.314**
Gurschler **3.314**
Gurten, von - **3.314**
Güss **3.315**
Gustbrunnen, von - **3.315**
Gut **3.315**
Gutenberg, von - **3.316**
Gutenberger **3.316**
Gütting **3.317**
Gütler **3.317**
Gutscher **3.317**
Gutschigg **3.317**
Gwerder **3.318**
Gygax **3.318**
- H**
- Haas* **3.318**
Haber **3.319**
Häberlen **3.319**
Haberler **3.319**
Häberli **3.319**
Habermark **3.320**
Haberstock **3.320**
Habertür **3.320**
Hächler **3.320**
Hächli **3.321**
Hächtel **3.321**
Hack **3.321**
Hackler **3.321**
Hadermann **3.322**
Häfele **3.322**
Hafner **3.322**
Hag **3.323**
Hagen **3.323**
Hager **3.323**
Hagmann **3.324**
Hagspiel **3.324**
Hahn **3.325**
Hahr **3.325**
Haid **3.325**
Halbene **3.326**
- Halber* **3.326**
Halbmeier **3.326**,
 4.401
Haldenstein **3.326**
Haldinger **3.327**
Haldner **3.327**
Hälg **3.327**
Haller **3.328**
Halter **3.328**
Haltmann **3.328**
Hammer **3.328**
Hammerer **3.329**
Hämmerle **3.329**
Hämmerli **3.329**
Hammermann **3.329**
Hampel **3.329**
Hanggli **3.329**
Hännli **3.330**
Hanselmann **3.330**
Hansen **3.330**
Hantli **3.330**
Hardegger **3.331**
Harder **3.331**, **3.332**
Hardiser **3.331**
Harpmann **3.332**
Harrer **3.332**
Harter **3.331**, **3.332**
Hartmann **3.332**
Hartmannsberger
 3.333
Hartmeier **3.334**
Hartung **3.334**
Härtz **3.355**
Hasenbach **3.334**
Haslach **3.334**, **3.335**
Haslacher **3.335**
Hasler **3.335**
Hauck **3.337**
Haug **3.337**
Haupt **3.338**
Hauptmann **3.338**
Hauschild **3.338**
Hausen, von - **3.338**
Hauser **3.339**
Häusle **3.339**
Häusler **3.339**
Hauswirth **3.340**
Hautz **3.340**
Heber **3.340**
Hecht **3.341**
Heeb **3.341**
Heebenauer **3.342**
Heege **3.343**
Heer **3.343**
Hefli **3.343**
Heidegger **3.343**
Heidinger **3.344**
Heidweiler **3.344**
Heim **3.344**
- Heimgärtler* **3.345**
Heini **3.345**
Heinrich **3.345**
Heinz **3.345**
Helber **3.346**
Helbert **3.346**
Helbling **3.347**, **3.348**
Held **3.347**
Heldmann **3.347**
Helion **3.348**
Hellbock **3.348**
Hellerschein **3.348**
Helling **3.348**
Hemmer **3.349**
Hemmerle **3.329**,
 3.349
Hennebärtli **3.350**
Henni **3.350**, **3.351**
Hennig **3.351**
Henninger **3.351**
Hensler **3.351**
Henzi **3.352**
Henzli **3.143**
Hepperger **3.352**
Herbert **3.353**
Herburger **3.353**
Herein **3.353**
Herler **3.353**
Hermann **3.353**
Hertner **3.354**
Hertz **3.355**
Herwert **3.353**, **3.355**
Herz **3.355**
Herzig **3.355**
Hess **3.356**
Heule **3.356**
Heuss **3.356**, **3.357**
Heussli **3.357**
Heutschi **3.357**
Hewen, von - **3.342**
Heymann **3.357**
Hidber **3.365**
Hiesler **3.357**
Hiess **3.357**
Hilbe **3.358**
Hilber **3.359**
Hildebrand **3.359**
Hiler **3.359**, **3.360**
Hilet **3.359**
Hils **3.360**
Hilti **3.360**
Himiopp **3.362**
Hinderberger **3.363**
Hinderegger **3.363**
Hindermayer **3.363**
Hinger **3.364**
Hinterberger **3.363**
Hintersander **3.364**
Hipp **3.364**
- Hipper* **3.364**
Hirsch **3.365**
Hirschauer **3.365**
Hirscher **3.366**
Hirschhorner **3.366**
Hirt **3.366**
Hitz **3.366**
Hobi **3.367**
Hobli **3.367**
Hobt **3.367**
Hoch **3.368**
Hochbaumer **3.368**
Hochbuch **3.368**
Hocheler **3.368**
Hochleitner **3.369**
Höchst **3.369**
Höchster **3.369**
Hoepker **3.369**
Hofer **3.369**
Hoff **3.370**
Höfli **3.370**
Hofmann **3.370**
Hofstetter **3.371**
Högger **3.371**
Hohenauer **3.371**
Hohenegger **3.371**
Hohenems, von -
 3.372
Hohenlohe, von -
 3.373
Hohl **3.373**
Hohner **3.373**
Holbein **3.373**
Holderegger **3.373**
Hölderle **3.374**
Holier **3.374**
Holl **3.374**
Hollenstein **3.374**
Hollmann **3.375**
Holweger **3.375**
Holzer **3.375**
Holzhacker **3.375**
Holzknicht **3.376**
Hölzle **3.376**
Hölzli **3.377**
Holzmann **3.376**
Holzner **3.376**
Home **3.377**
Honegger **3.377**
Hönzli **3.377**
Hoop **3.377**
Höscheli **3.380**
Hotz **3.380**
Hoven, von - **3.380**
Howitt **3.381**
Hub **3.381**
Huber **3.381**
Hübschke **3.382**
Huchler **3.382**, **3.383**

- Hug* 3.383
Hugler 3.383
Hugo 3.383
Huguenin 3.384
Humbert 3.384
Humer 3.384
Humm 3.384
Hummel 3.384
Hundert 3.385
Hundertpfund 3.385
Hungerbühler 3.386
Hunkeler 3.386
Hünz 3.386
Hürlimann 3.386
Hürzel 3.387
Hüsler 3.387
Hüsli 3.387
Hut 3.388
Huter 3.388
Hütli 3.388
Hutter 3.388
Huzger 3.389
- I**
- Iber* 3.389
Ilg 3.390
Ilic 3.390
Imbach 3.33
Imgraben 3.390
Imhag 3.390
Imhof 3.390
Imholz 3.391
Immervoll 3.391
Incerti 3.391
Indermaur 3.363, 3.391
Indra 3.392
Isack 3.392
Iselin 3.392
Iss 3.392
Isser 3.393
Italo 3.393
Iten 3.393
- J**
- Jack* 3.393
Jäckler 3.393
Jäckli 3.394
Jäger 3.394
Jagschitz 3.396
Jahn 3.396
Jakob 3.396
Jakober 3.396
Jakobs 3.397
Jank 3.397
Jantscher 3.397
Jauslin 3.199
Jecklin 4.395
Jeeves 3.397
- Jehle* 3.397
Jenach 3.399
Jenatsch 3.399
Jenni 3.399, 3.400
Jenny 3.400
Joas 3.400
Jochum 3.400, 3.401
Jodel 3.400
Johann 3.401
John 3.401
Joho 3.401
Jonas 3.401
Jordan 3.401
Jörg 3.273, 3.287, 3.402
Jörimann 2.123
Jos 3.402, 3.403
Joser 3.402
Josli 3.403
Joss 3.403
Jost 3.403, 3.406
Jubelin 3.403
Jubler 3.403
Jud 3.404
Juli 3.404
Julier 3.404
Jungblut 3.404
Jungwirth 3.405
Junker 3.22, 3.405
Juon 3.405
Just 3.406
Justfeldli 3.406
Jutschett 3.407, 4.46
Jutz 3.407
- K**
- Kabisträter* 3.407
Kachler 3.407
Kachspieler 3.408
Kageneck 3.408
Kainer 3.408
Kaiser 3.408
Kaisermann 3.410
Kalberer 3.410
Kalser 3.410
Kaltschmied 3.410
Kamber 3.411
Kämli 3.411
Kamm 4.148
Kammerer 3.411
Kammerlander 3.412
Kammler 3.412
Kanthan 3.412
Kapf 3.412
Kapfer 3.413
Kapp 3.413
Karg 3.413
Karger 3.414
Karl 3.414
- Kasper* 3.414
Kast 3.415
Kastelberg 3.415
Kastelberger 3.415
Kauf 3.415
Kaufer 3.415
Kaufmann 3.416
Kavalali 3.418
Keck 3.418
Keckeis 3.418
Kefferli 3.419
Kegel 3.419
Kehl 3.419
Kehle 3.420
Keicher 3.420
Keienburg 3.420
Kelemann 3.420
Keller 3.421
Kepple 3.421
Kerber 3.422
Kerschbaumer 3.422
Kersten 3.422
Kersting 3.422
Kesseli 3.422
Kessler 3.423
Keutschegger 3.424
Kieber 3.424
Kieft 3.425
Kienbach 3.425
Kind 3.426
Kindle 3.426, 3.428
Kindling 3.428
Kinigund 3.428
Kink 3.429, 3.447, 3.466
Kipp 3.429
Kirchherr 3.430
Kirchmann 3.429, 3.430
Kirchmeier 3.429
Kirchner 3.430
Kirchtaler 3.430
Kirschbaum 3.431
Kirschbaumer 3.431
Kissling 3.431
Kitzinger 3.432
Klarer 3.432
Kläsi 3.432
Klauke 3.432
Klaunzer 3.432
Klaus 3.432
Klausberger 3.433
Klebot 3.433
Kleeb 3.433
Kleeberger 3.433
Klein 3.434
Kleindienst 3.434
Kleiner 3.434
Kleinstein 3.434
- Klemkoth* 3.434
Kleri 3.435
Klettli 3.435
Kliebenschädel 3.435
Klien 3.435
Klingenstein 3.436
Klingsbügl 3.436
Klöckler 3.436
Klödi 3.436
Klösch 3.437
Klose 3.437
Klosner 3.437
Klossner 3.437
Klotz 3.437
Kluge 3.437
Kluker 3.438
Knabenhans 3.438
Knabenknecht 3.438
Knecht 3.440
Knobel 3.440
Knobler 3.440
Knod 3.440
Knöller 3.441
Knörle 3.441
Kob 3.441
Köb 3.441
Kobald 3.441
Kobel 3.282
Köberle 3.442
Kobler 3.442
Koch 3.443, 3.444
Köchli 3.444
Kofler 3.444
Kohler 3.445
Kohli 3.445
Kohn 3.445
Köhn 3.445
Kolb 3.446
Kollbrunner 3.446
Koller 3.446
Kollmann 3.447
Kolzoff 3.447
Köng 3.429, 3.447, 3.466
König 3.429, 3.447, 3.466
Königsdorfer 3.447
Konrad 2.321, 3.448
Konzett 3.449
Koopmann 3.450
Kopf 3.450
Köpfli 3.450
Kopinger 3.451
Köppel 3.451
Korell 3.451
Koren 3.451
Korner 3.451
Korpf 3.451
Korr 3.452

- Kossmann 3.452
 Kost 3.452
 Köstlin 3.452
 Kox 3.452
 Kozole 3.453
 Krähler 3.453, 3.463
 Krämer 3.453
 KrAMPL 3.454
 Kranz 3.454
 Krässig 3.456
 Krättler 3.456
 Krättli 3.456
 Krauer 3.456
 Kraus 3.456
 Kräutler 3.457
 Krieb 3.457
 Krebs 3.457
 Krieb 3.458
 Kriebler 3.458
 Kreidenweiss 3.458
 Kremel 3.459
 Kressig 3.456, 3.459
 Krettler 3.460
 Kretz 3.460
 Krieg 3.460
 Krieger 3.460
 Kriesi 3.461
 Krismer 3.461
 Kriss 3.461
 Krissler 3.462
 Krobath 3.433
 Kröll 3.453, 3.463
 Kröss 3.463
 Krüller 3.463
 Krusli 3.464
 Kubik 3.464
 Kuhn 3.464
 Kühne 3.464, 3.468
 Kuhweider 3.465
 Kumm 3.465
 Kümmerli 3.466
 Küng 3.429, 3.447, 3.466
 Kunkel 3.466
 Kunz 3.466
 Künzi 3.467
 Künzler 3.467, 3.468
 Künzli 3.467
 Kuoni 3.468
 Kuratle 3.456
 Kurmann 3.468
 Kürschner 3.468
 Kurz 3.469
 Kuss 3.469
 Kuster 3.469
 Küttel 3.470
- L**
- Laba 4.11
 Lachen, von der - 4.11
 Lacher 4.11
 Lachner 4.11
 Ladner 4.11
 Lageder 4.12
 Lager 4.12
 Lampert 4.12
 Lamparter 4.15
 Landegg, von - 4.15
 Lander 4.15, 4.18
 Landholz 4.16
 Landmann 4.16
 Landolt 4.16
 Landtwing 4.16
 Lanfranconi 4.17
 Lang 4.17
 Langenauer 4.17
 Längle 4.17, 4.18
 Längler 4.18
 Lanter 4.18
 Lanz 4.18, 4.25
 Lapp 4.19
 Lässer 4.19
 Laterner 4.19, 4.20
 Laternser 4.20
 Latini 4.21
 Latter 4.21
 Latterer 4.21
 Laufer 4.21
 Laukas 4.21
 Laupper 4.22
 Lavater 4.22
 Lavoe 4.22
 Lecher 4.22
 Ledebur-Wicheln, von - 4.22
 Ledetzky 4.23
 Lehensträger 4.23
 Lehmann 4.23
 Lehner 4.23
 Leinberger 4.23
 Leiner 4.24
 Leingruber 4.24
 Leiter 4.24
 Lemièr 4.25
 Lenherr 4.25
 Lenz 4.19, 4.25
 Leonardi 4.25
 Leone 4.26, 4.27, 4.41
 Leonhard 4.26
 Leopold 4.26
 Lerch 4.26
 Leu 4.26, 4.27, 4.41
 Leuener 4.27
 Leui, von der - 4.27, 4.28
 Leutner 4.28
 Leuzinger 4.28
 Lichteisen 4.28
 Lieberman 4.29
 Liechtensteiger 4.29
 Liechtenstein, von - 4.29
 Liendli 4.29
 Lienhart 4.30
 Liepold 4.30
 Liesch 3.19, 4.30
 Lijer 4.30
 Limpach, von - 4.31
 Linder 4.31
 Lindmeier 4.32
 Lindner 4.365
 Lingg 4.32
 Lins 4.32
 Linsch 4.33
 Linsmaier 4.33
 Linter 4.33
 Lion 4.33
 Lipnik 4.34
 Lippuner 4.34
 Lismar 4.34
 Lisser 4.34
 List 4.35
 Listli 4.35
 Litscher 4.35
 Lo Russo 4.36
 Loacker 4.36
 Locher 4.36
 Loher 4.37
 Löhmann 4.37
 Loppacher 4.37
 Lorenz 4.37
 Loret 4.38
 Loretz 4.38
 Lork 4.38
 Lorünser 4.38
 Loser 4.39
 Losert 4.39
 Loth 4.39
 Lotter 4.39
 Lotz 4.40
 Lotzer 4.40
 Löw 4.26, 4.27, 4.41
 Lübbig 4.42
 Lubovitch 4.42
 Lubrich 4.42
 Lühlinger 4.42
 Ludescher 4.42
 Ludovici 4.43
 Luest 4.43
 Lueth 4.43
 Luger 4.43
 Lugner 4.44
 Luna 4.44
 Lüna 4.44
 Luner 4.44
 Lunzi 4.44
 Luppi 4.45
 Luppner 4.45
 Luscher 4.45
 Lustlauser 4.45
 Luther 4.45
 Lüthi 4.46
 Lutschett 3.407, 4.46
 Lutz 4.46
 Lutze 4.47
 Lutzenbach, von - 4.47
 Lys 4.47
- M**
- Maag 4.47
 Mächtel 4.48
 Mader 4.48
 Madl 4.49
 Madlener 4.49
 Mager 4.49
 Maglott 4.50, 4.52
 Magnago 4.50
 Mahl 4.50
 Mahlknecht 4.51
 Mähr 4.51
 Matierstaler 4.51
 Maillot 4.52
 Maissen 4.52
 Majolet 4.52
 Makold 4.52
 Malcolm 4.52
 Maler 4.52
 Malin 4.53
 Malits 4.53
 Mäls, von - 4.53
 Maltemp 3.84
 Mammendorfer 4.53
 Manahl 4.54
 Manal 4.54
 Mandel 4.54
 Mangeng 4.54
 Mangin 4.55
 Mann 4.55
 Mannhart 4.55
 Manni 4.56
 Manns 4.56
 Manser 4.56
 Marchio 4.56
 Marchner 4.56
 Marder 4.56
 Marent 4.56, 4.94
 Maress 4.57
 Mariacher 4.58
 Mario 4.58
 Mariss 4.57
 Mariuz 4.58
 Mark 4.58
 Mark, von - 4.58

- Markart* **4.58**
Marker **4.59**
Märki **4.59**
Markmann **4.59**
Markstaller **4.59**
Marock **4.60**, 4.62
Marogg **4.60**, 4.62
Maron **4.61**
Marquart 4.58, 4.59, **4.61**
Marte **4.61**
Marten **4.61**
Martin **4.62**
Marugg **4.62**, 4.95
Marx, von - **4.63**, 4.66
Marxer 4.63
Masal **4.66**
Masans **4.67**
Massinger **4.67**
Mast **4.67**
Mastral **4.67**
Masüger **4.68**
Mathier 4.85
Mathis **4.68**
Matt **4.68**, 4.70, 4.85
Matteotti **4.70**
Matter **4.70**
Mattile 4.70, 4.85
Mattli 4.85
Matzensteiner **4.71**
Mätzler **4.71**
Mäuchli **4.71**
Mauracher **4.71**
Maurer **4.72**
Maurischat **4.73**
Maurus **4.73**
Mautz **4.74**
May **4.74**
Mayenknecht **4.74**
Mayerhofer **4.74**
Mazzitelli **4.74**
Mechele **4.74**
Mechmig **4.75**
Meer 4.51
Mehr 4.51
Meier 4.51, **4.75**, 4.86, 4.119
Meierstetter **4.78**
Meigner **4.78**
Meiser **4.79**
Melch **4.79**
Melcher 4.79
Meli **4.80**, 4.81
Mell **4.80**, 4.382
Mella **4.80**
Melliger **4.81**
Mellin **4.81**
Melter **4.81**
Memel **4.81**
Mendli **4.81**
Meng **4.81**
Mengott 4.55
Mennel **4.82**
Menzinger **4.82**
Mercati **4.82**
Merer **4.83**
Merlin **4.83**
Merz **4.83**
Mesmer **4.84**
Meteld **4.84**
Metier 4.70, **4.84**
Mettler 4.70, 4.85
Metz **4.85**
Metzger **4.85**
Meusburger **4.86**
Meyerhans **4.86**
Mezenaia **4.86**
Michael **4.86**, 4.87
Michel 4.86, **4.87**
Michler 4.86, 4.87
Miescher **4.87**
Miguez **4.87**
Mikus **4.87**
Milkovics **4.88**
Miller **4.88**
Minder **4.88**
Ming **4.88**
Miss **4.88**, 4.89
Misser **4.89**
Mittelberger **4.89**
Mitter **4.89**
Mittner **4.89**
Mochli **4.90**
Mock **4.90**
Möder **4.90**
Mohr 4.73, **4.91**
Möhr **4.91**
Möhrl **4.91**
Molch **4.92**
Molet **4.93**
Moll **4.93**
Mollensee **4.93**
Molus **4.93**
Moosleithner **4.93**
Morath **4.93**
Morel **4.94**
Morend **4.94**
Morett 4.94
Morhard **4.94**
Moriggl **4.95**
Morini **4.95**
Moritz **4.95**
Morrone **4.95**
Morscher **4.96**
Moser **4.96**
Möwer 4.97
Muhel **4.97**
Mühlauer **4.97**
Mühlbach **4.97**
Mühlbacher **4.98**
Mühlbachler **4.98**
Mühlegg **4.98**
Mühlschuster **4.98**
Mulchener **4.98**
Müller 4.88, **4.98**
Müllerbegg **4.100**
Mülschlegel **4.100**
Mündeler **4.100**
Münder **4.100**
Munding **4.101**
Mündle **4.101**
Müntener **4.102**
Münzer **4.103**
Muos **4.103**
Murr **4.103**
Museter **4.103**
Müsli **4.104**
Müssner **4.104**
Mutzner **4.105**
N
Nachbaur **4.105**
Nadig **4.106**
Näf **4.106**, 4.112
Nagel **4.107**, 4.115
Nägele **4.112**
Nager **4.107**
Nagler **4.108**
Nairz **4.108**, 4.109
Nann **4.108**
Nardi **4.109**
Narz **4.109**
Nasahl **4.109**
Nasale 4.109
Näscher **4.109**
Naseijlg 4.109
Nasel 4.109
Naselli 4.109
Nasilg 4.109
Nassinger **4.111**
Nater **4.111**
Nauli **4.111**
Nef **4.112**
Neff **4.112**
Negele **4.112**
Neier **4.115**
Neiss **4.115**
Nell **4.116**
Nendeln, von - **4.116**
Nenning **4.116**
Ness **4.116**
Nessensohn 3.28
Nessler **4.117**
Nester **4.117**
Neth **4.117**
Netzer **4.118**
Neuburger **4.118**
Neuhauser **4.119**
Neumayer **4.119**
Neusüss **4.119**
Niederer **4.119**
Niedhart **4.119**
Nies 4.120
Nieß 4.120
Niest **4.120**
Nigg **4.120**, 4.367
Nigsch **4.122**, 4.123, 4.367
Nikolatti **4.122**
Nimmervoll **4.122**
Nipp **4.123**
Niss **4.123**
Nissl **4.123**
Nitsch **4.123**
Nitsche 4.123
Nitschke 4.123
Nitzsche **4.123**
Nobel **4.124**
Nobile **4.124**
Noll **4.124**
Noser **4.125**
Nösler **4.125**
Notaro **4.126**
Nott **4.126**, 4.127
Nudiger **4.126**
Nuesch **4.126**
Nüesch 4.126
Nutt 4.126
O
Ober **4.127**
Oberemser **4.128**
Oberhofer **4.128**
Oberhuber **4.128**
Oberle **4.128**
Oberst **4.129**
Obert **4.129**
Obrecht 2.12, **4.129**
Obwegeser **4.130**
Ochmann **4.130**
Öchsler **4.130**
Ochsner **4.130**
Öderli **4.130**
Ogger **4.131**
Öhler **4.131**
Öhri **4.131**
Oistmeritz **4.135**
Ölz **4.135**
Opel, von - **4.136**
Opp **4.136**
Orber **4.136**
Örli **4.136**
Örtli **4.136**
Ösch **4.137**
Osi **4.137**

Ospelt **4.137**
Öst **4.139**
Ostermayer **4.139**
Ostermeier **4.139**
Ötiker **4.139**
Ott **4.140**
Otter **4.140**
Öxle **4.140**
P
Padante 3.34
Padöller 3.36
Pallas **4.141**
Palle **4.141, 4.144,**
 4.145, 4.159
Pallua **4.141**
Panier 3.42
Panik **4.141**
Pappus **4.142**
Papst **4.142**
Parata **4.142**
Pardeller **4.142**
Parker **4.142**
Parolla **4.147**
Parolo 3.49
Partinger **4.143**
Paschern **4.143**
Patöner **4.143**
Patsch **4.143**
Patt **4.144**
Pattis 3.52
Pattiss 3.52
Paul **4.141, 4.144,**
 4.145, 4.159
Pauli **4.141, 4.144,**
 4.145, 4.159
Pawlitzeck **4.145**
Payer **4.145**
Pedrättsch **4.145**
Pedrazzini **4.146**
Pedri **4.146**
Peller, von - **4.146**
Pergant 3.108, **4.146**
Perolla **4.146**
Pescio **4.147**
Peter 3.76, **4.147**
Petten **4.148**
Peuker **4.148**
Pfaff **4.148**
Pfahlsberger **4.148**
Pfalz 3.202
Pfalzberger **4.148**
Pfälzner **4.148**
Pfatschbacher **4.149**
Pfeffer **4.149**
Pfefferkorn **4.149**
Pfefferli **4.150**
Pfeiffer **4.150**
Pfiffner **4.152**

Pfin, von - **4.152**
Pfister **4.152**
Pflasterer **4.153**
Pfleger **4.153**
Pfund **4.153**
Pfünder **4.153**
Philipp **4.154**
Piechl **4.154**
Pieren **4.154**
Pieron 3.81
Pirker **4.154**
Pitaro **4.154**
Pitschen 3.87, 3.88
Plank 3.89, 3.92,
4.154, 4.158
Plant **4.155**
Planta 4.155
Plasch 3.90
Plattner **4.156**
Platzer **4.156**
Pleisch 3.90
Plenki 3.92, 4.155,
4.156
Plüss **4.158**
Podlogar **4.158**
Pökl **4.158**
Polett 3.39
Poli **4.141, 4.144,**
 4.145, **4.158**
Pollak **4.159**
Polt **4.159**
Pommer **4.160**
Pontoriero **4.160**
Popp **4.160**
Poprer **4.160**
Porschin **4.161**
Porth, von - 3.28
Posch **4.161**
Possath **4.161**
Possner **4.161**
Potetz **4.161**
Prandini **4.161**
Prasch **4.161, 4.162**
Prast 4.161
Preuss **4.162**
Prezelly **4.162**
Prinz **4.162**
Pritlein **4.162**
Probst **4.162**
Prodimiz, von - **4.163**
Prosswalden **4.163**
Prües **4.164**
Prufatscheng, von -
4.164
Prügler **4.164**
Puchner **4.164**
Pümpel **4.164**
Pürstl **4.165**
Pusti **4.165**

Q

Quader, von - **4.165**
Quaderer **4.166**
Quapil **4.168**
Quickner **4.168**
Quirici **4.168**

R

Räber **4.168**
Raduger **4.168**
Ragaz **4.169**
Raich **4.169**
Raithel **4.169**
Ramschwag, von -
4.169
Ramsperger **4.170**
Ramung **4.170**
Rapeler **4.170**
Raphael **4.170**
Raponer **4.171**
Rapp **4.171**
Rasler **4.171**
Rassel **4.171**
Rassun **4.172**
Ratjen **4.172**
Rattenberger **4.172**
Rauber **4.172**
Rauch **4.172**
Raufenbart 4.173
Raufenseder **4.173**
Raunigger **4.173**
Real **4.173**
Realt, von - **4.174**
Rebholz **4.174**
Rechsteiner **4.174**
Reden, von - **4.174**
Rederer **4.174**
Reff **4.175**
Reffle **4.175**
Regli **4.176**
Rehak **4.176**
Reich **4.176, 4.177**
Reichard **4.177**
Reichenberg, von -
4.177
Reicher **4.177**
Reichl **4.177**
Reichle **4.178**
Reif **4.178**
Reimann **4.179**
Reinacher **4.179**
Reindl 4.181
Reinegger **4.179**
Reiner **4.179**
Reinfurt **4.180**
Reinger **4.180**
Reinhard **4.181**
Reinle 4.181
Reinlein **4.181**
Reinold **4.181**
Reis **4.182**
Reisser **4.182**
Reiter **4.183**
Rell **4.183**
Relling **4.183**
Remensberger **4.183**
Remetter **4.184**
Renker **4.184**
Renki **4.184**
Renn **4.184**
Renner **4.185**
Renz **4.185**
Repolusk **4.185**
Reschli **4.185**
Restle **4.186**
Rettner **4.186**
Retuga **4.186**
Reuteler **4.186**
Reuter **4.187**
Rhegg **4.187**
Rheinberger **4.187**
Rhyner **4.188**
Ribi **4.188**
Richartz **4.189**
Richenbach **4.189**
Richenhalt **4.189**
Richenstein, von -
4.190
Richitzer **4.191**
Richter **4.191**
Riderstein **4.192**
Ried **4.192**
Riedener **4.192**
Rieder **4.192**
Riederer **4.193**
Riedinger **4.193**
Riedmann **4.193**
Riegel **4.193**
Riegler **4.194**
Riehl **4.194**
Riehm **4.194**
Riepel **4.195**
Riesen 3.318, **4.195**
Riesenstingl **4.195**
Rieser **4.195**
Riesner **4.196**
Rietzler **4.196**
Rig **4.196**
Riml **4.198**
Rinder **4.198**
Rinderer **4.198**
Ringel **4.198**
Ringer **4.199**
Rink **4.199**
Ripoll **4.200**
Riri **4.200**
Risch **4.200**
Rischer **4.202**

- Ritsch* 4.202
Ritter 4.202
Ritterstein 4.203
Ritzler 4.203
Rizzello 4.203
Robinigg 4.203
Rockenstuhler 4.203
Röckle 4.204
Rodriguez Caamano 4.204
Rogg 4.204
Rohner 4.205
Rohners, von - 4.205
Rohrer 4.205
Rohrmoser 4.206
Röll 4.206
Römer 4.206
Rönch 4.207
Roppel 4.207
Rosenberger 4.207
Rosenegg 4.207
Rosenke 4.207
Rosenkranz 4.208
Rosenstiel 4.208
Rosenwirt 4.208
Rosenzweig 4.208
Rosner 4.208
Ross 4.209
Rossettini 4.209
Rösti 4.209
Rotar 4.209
Rotenacker 4.209
Rotenbeck 4.210
Rotenberg 4.210
Roth 4.210
Rothenberger 4.210
Röthlisberger 4.211
Rothmund 4.211
Rotiner 4.211
Rotmaier 4.212
Rotunno 4.212
Rubach 4.212
Ruchs 4.217
Ruder 4.212
Rüdissler 4.212
Rüdisühli 4.213
Rudolf 4.213
Ruedi 4.213
Ruef 4.213, 4.215, 4.218
Rüegg 4.214
Rüegger 4.214
Ruesch 4.214
Ruf 4.215
Rugg 4.216
Rügler 4.216, 4.383
Rügnier 4.216
Rumuald 4.217
Runge 4.217
Ruochs 4.217
Ruod 4.217
Rupert 4.217
Rupf 4.218
Rupp 4.218
Ruppaner 4.171
Rusconi 4.218
Russenberger 4.219
Rustli 4.219
Ruther 4.219
Rutishauser 4.219
Rüttner 4.219
Rutz 4.220
S
Sabato 4.220
Sablonier 4.220
Sacher 4.220
Sagmeister 4.221
Salder 4.221
Salis, von - 4.221
Salner 4.221
Saltner 4.222
Salzgeber 4.222
Sammin 4.222
Samson 4.222
Sander 4.223
Sandholzer 4.223
Sandrell 4.223
Sans 4.223
Santeler 4.224
Sapper 4.224
Sargans, von - 4.224
Sarter 4.224
Sattler 4.225
Sauerwein 4.225
Sauter 4.225, 4.288, 4.354
Sax 4.225
Scalet 4.226
Scarnato 4.226
Schaad 4.226
Schaan, von - 4.226
Schaaner 4.226
Schaber 4.227
Schach 4.227
Schächle 4.227
Schachtler 4.229
Schädle 4.229
Schädler 4.229
Schäfer 4.231
Schaffner 4.231
Schafhauser 4.232
Schafhitl 4.232
Schafhütl 4.232
Schafittl 4.232
Schäfli 4.232
Schafnitzel 4.232
Schal 4.233
Schalgett 4.233
Schalk 4.233
Schällebaum 4.234
Schaller 4.234
Schallert 4.235
Schalun, von - 4.235
Schampletz 4.235
Schapeler 4.236
Schäpper 4.236, 4.374
Scharf 4.237, 4.238
Schärli 4.237
Scharp 4.237, 4.238
Schattel 4.238
Schätti 4.238
Schättin 4.238
Schätzler 4.238
Schatzmann 4.239
Schauder 4.239
Schauenstein, von - 4.239
Schauer 4.239
Schech 4.227, 4.240
Scheder 4.240
Scheffknecht 4.240
Scheffle 4.240
Scheffmacher 4.241
Schegg 4.241, 4.376
Scheibelhofer 4.242
Scheidbach 4.242
Scheidel 4.242
Schein 4.243
Scheingruber 4.243
Schelbert 4.243
Schellenbaum 4.243
Schellenberg, von - 4.244
Schellenberger 4.248
Schellhammer 4.248
Schenk 4.249
Schenz 4.249
Scherer 4.249, 4.251
Schern 4.250
Scherrer 4.250
Schert 4.251
Scherzinger 4.251
Schett 4.238
Scheuer 4.251
Schibelberger 4.252
Schichtel 4.252
Schick 4.252
Schicker 4.252
Schiel, von - 4.253
Schierf 4.253
Schiers, von - 4.253
Schierscher 4.253
Schiess 4.255
Schiffer 4.255
Schifftaler 4.256
Schili 4.256
Schilling 4.256
Schillinger 4.257
Schindele 4.257
Schinder 4.257
Schindler 4.258
Schirmer 4.258
Schirrer 4.258
Schirmmacher 4.258
Schito 4.259
Schlachter 4.259
Schlatter 4.259
Schlattinger 4.259
Schlazer 4.260
Schlegel 4.260
Schleger 4.261
Schleier(macher) 4.262
Schlichtherle 4.262
Schlichting 4.262
Schlier 4.262
Schliesser 4.263
Schlinser 4.263
Schlipfer 4.263
Schlosser 4.263
Schlumpf 4.264
Schmal 4.264
Schmiderer 4.264
Schmid 3.200, 4.264
Schmied 3.200, 4.264
Schmiedli 4.266
Schmiedlin 4.266
Schmir 4.266
Schmuck 4.266
Schmarwiler 4.267
Schnebeli 4.267
Schneeberger 4.267
Schneider 4.268, 4.270
Schnell 4.269
Schneller 4.269
Schnettin 4.270
Schnetzer 4.270
Schmider 4.270
Schnitzer 4.270
Schnopp 4.271
Schnüriger 4.271
Schmurrer 4.271
Schöb 3.294, 4.271
Schobel 4.272
Schobinger 4.272
Schöbli 3.294
Schoch 4.272
Schöch 4.273
Schöfflerli 4.273
Schön 4.273
Schönenberger 4.274
Schönherr 4.274
Schönleb 4.274

- Schönler 4.274
 Schönmetzler 4.275
 Schönrock 4.275
 Schönstein, von -
 4.275
 Schöpf 4.275
 Schorner 4.276
 Schorp 4.276
 Schorsch 4.276
 Schram 4.276
 Schraner 4.277
 Schranz 4.277
 Schreder 4.277
 Schreifer 4.277
 Schreiber 4.278
 Schreiger 4.281
 Schreiner 4.281
 Schremser 4.281
 Schrister 4.281
 Schrück 4.281
 Schroff 4.282
 Schrot 4.282
 Schuchter 4.282
 Schüechler 4.283
 Schüle 4.283
 Schugding 4.283
 Schuhmacher 4.284
 Schuldner 4.284
 Schuler 4.284
 Schultheiss, von -
 4.286
 Schulz 4.286
 Schunko 4.286
 Schüpfer 4.286
 Schurte 4.286
 Schurti 4.286
 Schuster 4.225,
 4.287, 4.354
 Schwab 4.288
 Schwäbener 4.288
 Schwäber 4.288
 Schwald 4.288
 Schwaller 4.289
 Schwällmin 4.289
 Schwaninger 4.289
 Schwarz 4.289
 Schwarzenbacher
 4.290
 Schwarzenberger
 4.291
 Schwärzler 4.291
 Schwarzmann 4.291
 Schwätzer 4.292
 Schwätzler 4.292
 Schwaz 4.292
 Schwegler 4.292
 Schweiger 4.292
 Schweiss 4.293
 Schweizer 4.293
 Schwend 3.305, 4.293
 Schwendeli 4.294
 Schwendener 4.294
 Schwenninger 4.294
 Schwenzig 4.294
 Schwertler 4.294
 Schwiggli 4.295
 Schwitter 3.41
 Schwizer 4.295
 Sealch 4.295
 Seb 4.295
 Seebacher 4.296
 Seeber 4.296
 Seeberger 4.296
 Seemann 4.296
 Seewald 4.297
 Seger 4.297
 Seiffer 4.298
 Seifried 4.298
 Seiler 4.299
 Seitz 4.299
 Sekerka 4.299
 Selb 4.299
 Sele 2.59, 4.300
 Selvi 4.301
 Seng 4.301
 Senger 4.301, 4.302
 Sengerle 4.301
 Senn 4.302
 Senser 4.303
 Senti 4.303
 Sepp 4.304
 Seringer 4.305
 Servello 4.305
 Sessler 4.305
 Settembrini 4.305
 Seykora 4.305
 Siebel 4.305
 Siebentaler 4.305
 Siegel 4.306
 Sieghart 4.306
 Siegrist 4.306
 Sigg 4.306
 Signer 4.307
 Sigron 4.307
 Silber 4.307
 Siller 4.307
 Simon 4.308
 Sinder 4.308
 Sinerer 4.308
 Singer 4.308
 Singh 4.309
 Sinn 4.309
 Sins 4.309
 Sinterhauf 4.353
 Six 4.310
 Sklarski 4.310
 Smith 4.310
 Smola 4.310
 Socchi 4.310
 Sochin 4.310
 Sohner 4.310
 Söldi 4.310
 Solimine 4.311
 Somma 4.311
 Sonder 4.353
 Sondereg 4.311
 Sonderegger 4.311
 Sonnenberger 4.311
 Sonntag 4.312
 Sönser 4.312
 Soraperra 4.312
 Sordillo 4.312
 Spachart 4.312
 Spagolla 4.313
 Spalt 4.313
 Spangolf 4.314
 Spartano 4.314
 Spät 4.314
 Speckle 4.314
 Speiser 4.315
 Speler 4.315
 Spelesar 4.315
 Spengler 4.315
 Spescha 4.316
 Spiegel 4.316
 Spiess 4.317
 Spilt 4.317
 Spirig 4.317
 Spitz 4.318
 Spleder 4.318
 Spörli 4.318
 Sporr 4.319
 Spörry 4.319
 Spranz 4.319
 Sprecher 4.147,
 4.319
 Spreiter 4.320
 Spreng 4.320
 Sprenger 4.320
 Spring 4.321
 St. Viner, von - 4.321
 Stäbler 4.321
 Stach 3.307, 4.322
 Stachel 4.322, 4.324
 Stachus 4.322
 Stadler 4.323
 Staggl 4.323
 Stahl 4.323
 Stählin 4.323
 Stalder 4.324
 Stammherr 4.324
 Stampfer 4.324
 Stanger 4.324
 Stangl 4.325
 Stanizzi 4.325
 Stappus 4.325
 Stark 4.325
 Statz 4.326
 Stauder 4.326, 4.348
 Staufer 4.326
 Stech 4.326, 4.327
 Steck 4.327
 Stecker 4.327
 Steckler 4.327
 Steder 4.327
 Steffen 4.328
 Steffling 4.329
 Steger 4.329
 Stehr 4.329
 Stehrenberger 4.330
 Steiger 4.330
 Steiner 4.331
 Steinhauser 4.331
 Steinhäusl 4.331
 Steinheim 4.332
 Steinhüwel 4.332
 Stemmer 4.332
 Steneck 4.332
 Stephan 4.332
 Stett 4.333
 Stetter 4.333
 Stettler 4.333
 Steu 4.334
 Steuble 4.333
 Steuer 3.307, 4.334
 Stiegelmeier 4.334
 Stieger 4.330, 4.334
 Stier 4.335
 Stingl 4.335
 Stock 4.335
 Stöck 4.336
 Stöckel 4.336
 Stocker 4.336
 Stocklasi 4.337
 Stöckler 4.337
 Stöckli 4.337
 Stoffel 4.337
 Stoffer 4.338
 Stoll 4.338
 Storchenegger 4.339
 Störk 4.339
 Storp 4.339
 Stoss 4.339
 Stossier 4.340
 Stotz 4.340
 Strahl 4.340
 Strässer 4.341
 Strauss 4.341
 Straussmüller 4.341
 Streda 4.342
 Streicher 4.342
 Streiff 4.342
 Strick 4.342
 Stricker 4.343
 Strobl 4.343

- Stroli* 4.343
Strolz 4.344
Strub 4.344, 4.346
Strubli 4.346
Strüffel 4.346
Strunk 4.347
Strupler 4.347
Stubenrauch, von - 4.347
Stucki 4.348
Studer 4.326, 4.348
Stufsun 4.348
Stumm 4.349
Stump 4.349
Sturm 3.84, 4.349, 4.350
Sturn 4.349
Sturnimann 4.350
Stüssi 4.350
Stutz 4.350
Stutzenberger 4.351
Süess 4.351
Sulser 4.351
Sulz, von - 4.352
Summer 4.352
Sunder 4.352
Sunderhafner 4.353
Sünderhauf 4.353
Suppan 4.353
Sutter 4.225, 4.288, 4.353, 4.389
Szedalik 4.354
- T**
- Tadel* 4.354
Tagelöhner 4.354
Talacker 4.354
Tangel 4.354
Tannberger 4.355
Tanner 4.355
Tanner Vega 4.356
Tappeiner 4.356
Tardi 4.357
Tarnutzer 4.357
Täscher 4.357, 4.358
Täschermann 4.358
Tatrai 4.358
Taverna 3.157
Telidis 4.358
Telley 4.358
Telser 4.358
Tentsch 4.358
Tentscher 4.359
Tercka 4.359
Terge 4.359
Tersteeg 4.359
Tester 4.359
Thaler 4.359
Thanei 4.360
- Thom* 4.360
Thoma 4.360, 4.361
Thomali 4.361
Thomann 4.361
Thöni 4.361
Thüring 3.176
Thurneiser 3.176
Thurnes 3.176
Tichy 4.364
Tiefentaler 4.364
Tilian 4.365
Tinner 4.365
Tinteneber 4.365
Tischhauser 3.221, 4.365
Tischler 4.366
Tischmacher 4.366
Tobler 4.366
Tognoni 3.86
Told 4.367
Toldo 4.367
Tolsch 4.367
Tomaschett 4.238
Tomasoni 4.367
Tömördy 4.367
Tönges 4.367
Tonidis 4.368
Tonig 4.368
Tonn 4.368
Toth 4.368
Traber 4.368
Träger 4.368
Trappitsch 4.369
Tratzberger 4.369
Traub 4.369
Trautensdorfer 4.369
Trautenstatter 4.369
Trefzer 3.30, 4.370
Tremp 4.370
Tribelhorn 4.370
Triel 4.370
Triesen, von - 4.371
Triesner 4.371
Triet 4.372
Trieter 4.372
Tringler 4.372
Tripp 4.372
Trissling 4.372
Tront 4.373
Truffer 4.373
Trummenschlager 4.373
Trummer 4.373
Truttmann 4.373
Tschabrun 4.374
Tschafit 4.232
Tschamon 4.374
Tschanet 4.375, 4.377
- Tschamm* 4.375
Tschanz 4.376
Tscheff 4.377
Tschegele 4.376
Tscheif 4.376
Tschenett 4.377
Tscherfinger 4.377
Tschermutter 4.377
Tscherny 4.250
Tschetsch 4.377
Tschetter 4.377
Tschiggfrei 4.378
Tschikof 4.379
Tschirky 4.379
Tschofen 4.379
Tschol 4.379
Tschöntschi 4.380
Tschral 4.380
Tschugg 4.381
Tschugmell 4.80, 4.381
Tschugmott 4.382
Tschui 4.382
Tschütscher 4.382
Tschuttel 4.382
Tug 4.383
Tugnum 3.86
Tumeisen 4.383
Tünchler 4.216, 4.383
Tungler 3.174
Turan 4.383
Turecek 4.384
Türgg 4.384
Türling 4.384
Turner 4.384
- U**
- Über* 3.389
Udech 4.385
Üehle 4.385
Uel 4.385
Uhlmann 4.385
Ulbricht 4.385
Ulin 3.173
Ulinus 4.386
Ulrich 4.386
Ulrici 4.386
Unterberger 4.386
Untersander 4.386
Untersee 4.387
Unterwegen, von - 4.387
Urban 4.388
Urber 4.388
Urfel 4.388
Urschütz 4.388
Urso 4.388
Us 4.388
- Utinger* 4.388
Utter 4.389
- V**
- Vaduz* 4.389
Vaduz, von - 4.390
Vaduzer 4.390
Vaisch 4.390
Vaistli 3.200, 4.390
Vallaster 4.391
Van Eck 4.391
Vanau 4.392
Vanet 4.392
Vanier 4.392
Vanossi 4.393
Vanosum 4.392
Vazetti 4.393
Vazischg 4.393
Vedana 4.393
Veit 4.393
Venegas 4.393
Ventruto 4.394
Venzin 3.219
Verling 4.394
Versell 4.395
Vesti 4.395
Vetsch 3.213, 4.395
Vetter 4.396
Victor 4.396
Vieli 3.216, 4.396, 4.444
Vierabend 4.396
Vill 3.218, 4.397
Villamar 4.397
Vils 4.397
Vinzenz 4.397
Vith 4.397
Vivenz 3.219
Vix, von - 4.398, 4.440
Vladar 4.398
Vogel 4.398
Vögeli 4.399
Vogelsang, von - 4.399
Vogler 4.399
Vogt 4.399
Vögtli 4.400
Volland 4.400
Volle 4.400
Vollmar 4.401
Vollmeier 3.326, 4.401
Volz 3.225
Vonbank 4.401
Vonblon 4.402
Vonbrot 4.402
Vonbühl 4.402
Vonbun 4.403

- Voneich* 4.403
Vonriet 4.404
Vorburger 4.404
Vorser 4.404
W
Wachter 4.404
Wachtinger 4.405
Wackernell 4.406
Wagenthaller 4.406
Wagmann 4.406
Wagner 4.406, 4.417, 4.418
Walch 3.20, 3.163, 4.407, 4.409
Wälchli 4.408
Waldburger 4.409
Walden 4.409
Waldherr 4.409
Waldmann 4.410
Waldsee 4.410
Walker 4.410
Wallier 4.410
Wallinger 4.410
Walliser 4.411
Wallitschek 4.414
Walsler 4.411
Walter 4.413
Waltinger 4.414
Walzeseegg 4.414
Wanger 4.406, 4.414
Wangeth 4.418
Wanner 4.418
Watt 4.418
Watter 4.419
Weber 4.419
Webermann 4.358
Wechselberger 4.419
Wecker 4.420
Weder 4.420
Wegelin 4.420
Wegmann 4.420
Wehinger 4.421
Wehrli 2.347, 2.348, 4.395, 4.421
Weibel 4.422
Weidmann 4.422, 4.438
Weigmann 4.436
Weigner 4.422
Weilenmann 4.423
Weiler 4.423
Weilinger 4.423
Weinmann 4.424
Weinzierl 4.424
Weirather 4.426
Weis 4.426
Weishaupt 4.426
Weiss 4.427, 4.457
Weissenhofer 4.428
Weissmann 4.428
Weiter 4.428
Weithaler 4.428
Welet 4.428
Welinger 4.429
Wellenzohn 4.429
Welsch 3.20, 3.163, 4.429
Welti 4.430
Welz 4.431
Wenaweser 4.431
Wendeli 4.432
Weninger 4.432
Wenzel 4.432
Wenzin 3.219
Werdenberg, von - 4.433
Werder 4.433
Werner 4.433
Wernitznig 4.434
Wernli 4.434
Weseli 4.434
Wesener 4.434, 4.435, 4.454
Wessner 4.435, 4.454, 4.456
Westendorff 4.435
Wetter 3.84, 4.435
Wetzel 4.436
Weymann 4.436
Wiang 4.436
Wiangel 4.436
Wiber 4.437
Wichert 4.437
Wichser 4.437
Wicky 4.437
Widenauer 4.437
Wider 4.438
Widmann 4.422, 4.438
Widmer 4.439
Widrig 4.439
Wiederin 4.440
Wieser 4.440
Wig 4.398, 4.440
Wild 4.440
Wildburger 4.441
Wildenburg 4.441
Wildhaber 4.441, 4.442
Wildsober 4.442
Wilhelm 4.442
Wilhelmi 4.442
Willam 4.442
Willburger 4.443
Wille 4.443
Willi 4.443
Williard 4.444
Willinger 4.444
Wink 4.444
Winkler 4.445
Wipf 4.445
Wipp 4.445
Wirth 4.445
Wirtz 4.446
Wirz 4.446
Witschi 4.446
Witt 4.446
Witter 4.446
Witterer 4.447
Wittwer 4.447
Witzig 4.447
Witzler 4.448
Wizenmann 4.448
Wohlwend 4.448
Woiterski 4.450
Woitscheck 4.450
Wolf 4.450, 4.453
Wolfart 4.452
Wolfensberger 4.453
Wolff 4.453
Wolfinger 4.453
Wolfurt, von - 4.453
Wolling 4.453
Wollinger 4.454
Wolz 4.454
Worhart 4.454
Wössner 4.454
Wratschko 4.454
Würgler 4.455
Wurm 4.455
Würtner 4.455
Wurz 4.455
Wüsner 4.456
Wüst 4.456
Wüstinger 4.456
Wylser 4.456
Wyss 4.457
X
Xanger 4.457
Y
Yaslak 4.457
Yilmaz 4.457
Yousfi 4.457
Z
Zäch 4.457
Zagst 4.458
Zahn 4.458
Zanardo 4.458
Zangerle 4.458
Zanghellini 4.458
Zanner 4.458
Zapp 4.459
Zarn 4.459
Zaun 4.459
Zech 4.457, 4.459
Zeck 4.460
Zehender 4.460, 4.461
Zehnder 4.461
Zeiner 4.461
Zeiter 4.462
Zeller 4.462
Zells 4.463
Zenhäusern 4.463
Zenor 4.463
Zerbini 4.463
Zerhoch 4.463
Zerlauth 4.463
Zerwas 4.464
Zessinger 4.464
Ziegler 4.464
Ziff 4.465
Ziffer 4.465
Zimmerli 4.465
Zimmermann 4.466
Zindel 4.466
Zink 4.467
Zinsmeister 4.467
Zipper 3.150, 4.467
Zipperli 4.468
Zippert 4.468
Zischg 4.377, 4.468
Zittner 4.469
Zogg 4.381, 4.469
Zoller 4.469
Zollin 4.470
Zollker 4.470
Zorc 4.470
Zugliani 4.470
Zülck 4.470
Zünd 4.471
Zündlin 4.471
Zurburg 4.471
Zürcher 4.472
Zureich 4.472
Zurflüh 4.472
Zwahlen 4.472
Zwerg 4.473
Zwenger 4.473
Zwick 4.473, 4.474
Zwickli 4.474
Zwiefelhofer 4.474
Zwölfer 4.474

2. Vornamen

A

- Abel* **2.11**, 2.240
Abelin 3.13
Aberle 4.128
Abo 3.13
Abraham **2.11**
Abram 2.11
Abrecht **2.11**
Adalbero 2.85
Adalbert 2.11, **2.12**,
 2.22, 2.85, 2.142,
 3.13, 3.81, 4.129
Adalbertus 2.12
Adalbrecht 3.18
Adaliz 2.24
Adalmar 2.91
Adalwin 2.25
Adalwolf 2.17
Adam **2.12**, 2.127,
 2.196, 3.14
Adamus 3.14
Adelaide 2.16
Adelbrecht 2.22, 2.23
Adele **2.16**
Adelgott **2.16**, 3.15
Adelhard 3.19
Adelheid 2.16, 2.17,
 2.24, 2.109, 2.129,
 3.189
Adelina **2.16**
Adelinde **2.17**
Adelmar 2.24
Adeltraud 2.85
Adla **2.17**
Adolf **2.17**, 2.100
Adrian **2.17**
Adriana **2.17**
Adulf 2.17
Aegidius 4.256
AElfred 2.24
Afra 2.11, **2.18**
Agatha **2.18**, 2.109,
 2.257
Agatha Maria **2.19**
Agidius **2.20**, 3.276,
 3.277, 3.278, 3.390
Agilius 3.276
Agilmar 3.190
Agilolf 2.87
Agimund 2.87
Agnes **2.20**, 2.143,
 2.228, 3.28, 3.189,
 4.110, 4.117
Agnes Katharina **2.21**
Aikaterine 2.228
Aimé 2.21
Aimée **2.21**, 2.26
Aita 2.19
Alban **2.21**
Alber **2.21**, 3.18
Albert 2.12, **2.21**,
 2.23
Albertina **2.22**, 2.62
Albin **2.22**
Albina **2.22**
Alboin 2.22
Albrecht 2.12, 2.22,
 3.13, 3.14, 3.18,
 3.51, 3.74, 3.75,
 3.76, 3.109, 3.181,
 3.194, 4.128, 4.129,
 4.136, 4.386
Albwin 2.22, 2.25
Aldrian 3.19
Alexander **2.23**, 3.19,
 4.223, 4.353
Alexandra **2.23**
Alexius 2.23, 4.30
Alfons **2.23**
Alfred **2.23**
Alice **2.24**, 2.25
Alienor 2.87
Alies 2.24
Aliesch 4.30
Aliko 3.19
Alise 2.24
Aliz 2.24
Alli **2.24**, 3.189
Allo 3.20
Alma **2.24**
Almer 2.24
Almerida **2.24**
Alois **2.24**, 2.25,
 2.211, 2.214, 2.218,
 2.321
Aloisa 2.25
Aloisi 2.25
Aloisia 2.24, **2.25**,
 2.91, 2.242
Aloisius 2.25
Alowisi 2.25
Alwin **2.25**, 2.26,
 2.92
Alwina 2.25
Alwine 2.92
Amadeus **2.26**, 2.125
Amalberga 2.24, 2.26
Amalgund 2.26
Amalgunde 2.24
Amalie **2.26**
Amalrich 2.93, 3.24
Amantia **2.26**
Amatus 2.21, **2.26**
Ambrosius **2.26**,
 2.196, 3.24, 3.114,
 3.115, 3.116, 3.117,
 3.120, 4.164, 4.215
Ambrüesch 2.27
Amrei 2.45
Anastasia **2.27**
Andi 2.33
Andras 2.33
André **2.27**, 2.33
Andrea **2.27**
Andreas **2.27**, 2.106,
 2.196, 2.298, 3.25,
 3.26, 3.178, 3.191,
 3.192, 4.372
Andri 4.198
Andrigett 3.145
Andriu 4.372
Andriuet 4.372
Anette **2.33**, 2.40
Angela **2.33**, 2.34
Angelika **2.33**
Angelina **2.33**
Aniela 2.33, **2.34**
Anita **2.34**, 2.40
Anna 2.33, **2.34**,
 2.135, 2.215, 2.228,
 2.251, 2.257, 2.259,
 2.266, 2.343, 2.345,
 3.27, 3.28
Anna Grete **2.40**
Anna Judith **2.40**
Anna Katharina **2.40**
Anna Margaritha
2.40
Anna Maria **2.41**
Anna Maria Helena
2.45
Anna Maria
Scholastica **2.45**
Anna Maria
Walburga **2.45**
Anna Verena **2.45**
Anne 2.241
Annelies 2.40, **2.45**,
 2.91
Anneliese 2.45
Annette 2.33
Annina 2.287
Anselm **2.45**, 2.211,
 3.194
Answalt 4.139
Anton **2.46**, 2.49,
 2.97, 2.106, 2.125,
 2.154, 2.196, 2.211,
 2.212, 2.218, 2.257,
 2.274, 3.155, 4.358,
 4.359, 4.364
Anton Maria **2.49**
Antonia **2.49**
Antonina 2.287
Antonius 2.49, 3.168,
 4.358, 4.359, 4.364
Anton-Josef **2.49**,
 2.211
Apollonia **2.49**
Arbogast 3.415
Aristoteles **2.49**
Armel 2.50
Armella 2.50
Armella **2.49**
Armelle 2.50
Armin **2.50**
Arno **2.50**
Arnold 2.50, 3.29,
 3.197, 4.125
Arnwalt 2.50
Arte 2.86
Arthur **2.50**, 3.30
Asgeirr 2.289
Astrid **2.50**
August **2.50**, 2.51,
 2.126, 3.187, 4.139
Augusta **2.50**, 2.126
Augustin 2.50, **2.51**
Augustina **2.51**
Aurelia **2.51**
Aurelius 2.51, 4.135
Autz 3.32
Aveline 2.98
B
Baba 2.56
Babette **2.51**, 2.56,
 2.91
Balbina **2.52**, 3.89
Balder 2.52
Balther 3.39
Baldur **2.52**, 4.159
Baldwin 3.96, 4.159
Balthasar **2.52**, 3.38,
 3.39, 3.40, 3.141
Balzo 3.65
Banadetg 4.118
Bappus 4.142
Baptist **2.53**, 2.196,
 2.197, 4.142
Barbara 2.51, **2.53**,
 2.56, 2.257, 2.260,
 3.47
Barbely 2.56
Barbla 2.56
Barfla 2.56
Bartholomäus **2.56**,

- 3.50, 3.54, 3.73,
3.74, 3.100, 3.158,
4.80
Bartholome 4.80
Bartili 2.58
Bartiliméli 4.80
Bartola 2.58
Bärtsch 4.381
Bärtschi **2.58**
Bascha 2.313
Baseli 4.301
Basil **2.58**, 4.301
Basilius 2.59, 4.301
Bastian 2.64, 2.312
Bata 2.58
Beat **2.59**, 3.81
Beata 2.59
Beatrice **2.59**
Beatrix 2.59
Beätsch 4.122, 4.367
Becht(e) 3.58
Beda **2.59**
Bene **2.59**
Benedikt 2.59, 2.60,
2.62, 2.63, 2.154,
2.211, 3.66, 3.160,
4.118
Benedikt Jakob **2.60**
Benedikta 2.60
Benjamin 2.59, 2.60
Benno **2.60**, 2.62
Benoni 2.60
Benz 2.60, **2.61**, 2.62
Berchtold 2.60, **2.61**,
2.62, 2.63, 3.58,
3.245
Berénike 2.343
Berli **2.61**
Berna 2.61
Bernadetta **2.61**
Bernard 2.61
Bernarda **2.61**
Bernardin **2.61**
Bernardina **2.61**
Bernardino 2.61
Bernardo 2.61
Bernet 2.62
Bernhard 2.60, **2.61**,
2.62, 2.63, 2.106,
2.107, 3.66, 3.70,
3.71, 3.76, 3.78
Berno 2.62
Bersch 3.72
Bert 2.22
Berta 2.22, **2.62**,
2.314
Berthold 2.58, 2.60,
2.61, 2.62, **2.63**,
2.328, 3.50, 3.51,
3.58, 3.66, 3.67,
3.72, 3.73, 3.74,
3.75, 3.76, 3.77,
3.78, 3.158, 3.246,
4.367
Bertram **2.63**
Bethy **2.63**
Betti 2.91
Bettschen 3.107
Bianca **2.63**
Biasio 3.158
Bibiana **2.63**, 2.65
Bisch **2.63**, 2.313
Bistgaun 2.64
Blancheflor 2.314
Blanda **2.64**
Blandina **2.64**
Bläsi 2.64
Blasius **2.64**, 2.101,
3.90, 3.92, 3.158
Blasius Fidel **2.64**
Bodo 3.95
Bogdan 3.127
Bogumil 3.94
Bon **2.64**
Bonaventura **2.65**
Bonibald **2.65**
Bonifaz **2.65**, 2.196,
2.197, 3.213
Boppo 4.160
Borgele 2.288
Brändle 3.113
Brigitta **2.65**
Brosi 2.27
Brüesch 2.27
Brunhart 3.118
Brunhilde **2.66**, 2.139
Bruno **2.66**, 3.107,
3.118
Brunold 3.120
Budislav 3.138
Buobo 3.131
Burga **2.66**, 2.288,
2.345
Burghart 3.132
Burghild 2.66
Burgi 2.288
Burkhard 3.102,
3.133, 3.135
Burkhart **2.66**, 3.102,
3.127, 3.131, 3.133,
3.134, 3.135, 3.136,
3.140
C
Cäcilia **2.67**, 2.78,
4.471
Caelia 2.313
Caelina 2.313
Calixtus 4.35
Camilla **2.67**
Carin 2.217
Carlos **2.67**, 2.218
Carmen **2.67**
Carola 2.219
Carolus 2.219
Caspar 3.55
Cassius 2.222
Cécile 2.67
Cecilg 4.471
Celine 2.313
Celsa 4.463
Charles 2.67, 2.241
Charlotte **2.67**, 2.241
Charly 2.218
Chläsi 3.432
Chlothildis 2.229
Christa **2.68**, 2.73
Christian **2.68**, 2.73,
2.74, 2.75, 2.196,
2.197, 3.109, 3.148,
3.149, 3.367, 3.422
Christiana 2.68, 2.73
Christianus 3.367
Christina **2.74**, 2.257,
2.260
Christine 2.73
Christl 2.73, **2.74**
Christlieb 2.26
Christoffel 4.338
Christoffer 4.338
Christoph **2.75**,
2.122, 2.196, 2.198,
2.218, 2.276, 4.338,
4.379
Christoph Georg **2.77**
Christoph Josef **2.77**
Christoph Karl **2.77**
Christophorus 4.338
Chrysanth 4.224
Chrysostomus **2.78**,
3.148
Chuono 2.233
Ciliax 4.471
Cilla 2.67, **2.78**
Ciya **2.78**
Clarissa 2.237
Clau 4.122
Claudia **2.78**, 2.257,
2.260
Clavuot 3.433
Cleopha **2.78**, 2.260
Cleophe 2.257
Clo 4.122
Cölestin **2.79**
Cölestina **2.79**
Constantinus 2.232,
3.452
Constantius 3.452
Cornelia **2.79**, 2.284
Cornelius 3.451,
4.116
Cornella 2.79
Crescentia 2.313
Crispin **2.79**
Cyprian 3.150
Cyprianus 4.468
Cyriacus 4.471
Cyriell **2.79**, 2.352
D
Dagmar **2.79**
Damian **2.80**
Daniel **2.80**, 3.155,
4.354
David **2.80**, 3.157,
3.173, 4.398
Debus 2.273
Degen **2.81**, 3.160
Degenhard 3.160
Deli 2.101
Denis 2.81
Denise **2.81**, 2.82
Diebald 4.297
Dieman 3.164
Diepold **2.81**
Dietbald 2.322, 4.297
Dietbrecht **2.81**,
3.165
Dieter **2.81**
Diether 3.165
Dietmar **2.81**, 3.164
Dietrich 2.81, **2.82**,
3.165, 3.166, 4.368
Dietz **2.82**
Dilge **2.82**, 2.290
Dionysius 2.81, **2.82**,
4.115, 4.120, 4.123
Dita 2.215
Dolf 2.17
Dölf 2.17
Dolores **2.82**, 2.239
Domenica 2.83
Dominian **2.82**
Dominicus 4.88
Dominik 2.211
Dominika **2.83**,
2.257, 2.260
Dominikus 2.83,
2.213, 2.327, 3.144,
4.82
Donat **2.83**, 3.168,
4.106, 4.112
Donau 4.111
Dora **2.84**
Doris **2.84**
Dorli 2.84, 2.344

- Dorothea* **2.84**, 2.257, 2.261, 2.321
Drahomira 2.79
Dri(u)et 4.372
Drystan 2.328
Dudler 3.178
Dumeng 2.279, 4.82
Dumenga 2.279
Düntel 2.145
Durig 2.302, 4.198
Durisch 4.201
- E**
- Ebeli* **2.84**
Eberhard **2.85**, 3.13, 3.179, 3.181, 3.194
Eckhard 3.185
Eckhart **2.85**, 2.87
Ecko 3.184
Edda **2.85**
Edelbert **2.85**
Edeltraud **2.85**
Ederle 4.131
Edgar **2.85**
Edi 2.86
Edith **2.86**
Edmund **2.86**
Edna 2.94
Edouard 2.86
Eduard **2.86**
Edward 2.86
Edwin **2.86**
Egen 3.183
Egide 2.20
Egino 2.81, **2.86**
Egloff **2.86**, 3.185, 3.186
Egmond **2.87**
Egmund 2.87
Egnatius 2.142
Egolf 2.87
Egon **2.87**, 2.127, 3.183
Ehregott 2.26
Eirikr 2.95
Eirinn 2.95
Eithne 2.94
Ekkehardt 2.85, **2.87**, 3.184, 3.185
Elena **2.87**, 2.135
Eleonora **2.87**, 2.91, 2.127, 2.215, 2.237, 2.239, 2.240, 2.257, 2.262, 2.288
Elfriede **2.87**, 2.91, 2.110
Elias **2.88**
Elisa **2.88**, 2.91
Elisabeth 2.24, 2.25, 2.45, 2.51, 2.63, **2.88**, 2.91, 2.143, 2.145, 2.160, 2.238, 2.242, 2.257, 2.261, 2.267, 2.305, 3.27, 3.189
Elisabeth Rosina **2.91**
Elischeba 2.91
Ella 2.91, 3.27, 3.189
Elli 2.24, **2.91**, 3.189
Elmar **2.91**
Elsa 2.91, 3.189
Elwine **2.92**
Elwira **2.92**
Emanuel **2.92**, 2.248
Emanuela **2.92**
Emelrich 2.93
Emerentia 2.92
Emerentiana **2.92**
Emerita **2.93**
Emihild 2.143
Emil 2.93
Emilia **2.93**, 2.257, 2.261
Emilian **2.93**
Emma **2.93**
Emmerich **2.93**, 2.196, 2.198
Ena **2.93**
Engelbert **2.94**, 3.192, 3.193
Engelhard 3.192
Engelhart 3.192, 3.193
Engelher 3.192, 3.193
Engelmar 3.192, 3.193
Enrico 3.192
Erasmus **2.94**
Erbo 3.195
Erhard 3.187
Erhart **2.94**, 3.196
Erich **2.95**
Erik 2.95
Erika **2.95**
Erin 2.95
Erina **2.95**, 2.144
Erl 3.196
Erlebrand 3.196
Erlebrecht 3.196
Erlewin 3.196
Ermenrich 2.93
Erna **2.95**
Ernest 2.95
Ernesta 2.95
Ernestina 2.95
Ernestine **2.95**
Ernestus 2.95, 2.196
Ernst **2.95**, 2.198, 3.197
Erwin **2.95**
Esther **2.96**
Eugen **2.96**
Eugena 2.96
Eugenia 2.96
Euphrosina **2.96**, 2.257, 2.261
Eusebius 2.48, **2.96**, 4.272, 4.295
Eusebius Anton **2.97**
Eustachius **2.97**, 3.307, 4.322
Eustathios 2.97
Eva **2.97**, 2.98, 2.257, 2.261
Eva Maria **2.98**
Eveline **2.98**
Ewald **2.98**
- F**
- Fabian* **2.98**
Fabius **2.98**
Fadri 4.440
Falko 3.201
Fane 2.109
Fannia **2.99**
Fanny 2.99, 2.109
Fase 2.124
Fasi 2.124
Felix **2.99**, 3.209, 3.223
Felizitas 2.352
Ferdi 2.100
Ferdinand 2.17, **2.99**, 2.101, 2.106, 2.107, 2.211, 2.213, 2.218, 2.234
Ferdinand Adolf **2.100**
Ferdinand Karl **2.100**
Ferdinand Karl Franz **2.101**
Ferdinanda 2.100, **2.101**
Fernando 2.100
Fest 2.316
Fetscher 3.212
Fidel 2.64, **2.101**, 2.352
Fidel Zacharias **2.101**
Filomena **2.101**
Fina 2.215
Fintan **2.102**
Flaviana **2.102**
Flavius 2.102
Flora **2.102**
Florian **2.102**, 3.224
Florin 2.103, 3.224
Florinett 4.118
Fluri 2.103
Fons(i) 2.23
Fortunat **2.103**
Frances 2.99
Francesco 2.106
Francescg 4.377
Francin 2.103
Francine **2.103**
Francis **2.103**, 2.106
Franciscus 2.106, 2.109
Frank 2.103, 3.226
Franz 2.33, 2.48, 2.62, 2.100, 2.101, **2.103**, 2.109, 2.142, 2.196, 2.213, 2.218, 2.271, 2.282, 2.351, 3.227, 4.377, 4.393, 4.468
Franz Andreas **2.106**
Franz Anton **2.106**
Franz Bernhard **2.106**
Franz Ferdinand **2.107**
Franz Ignaz **2.107**
Franz Johannes **2.107**
Franz Josef **2.107**, 2.196
Franz Josef Johannes **2.107**
Franz Karl **2.107**
Franz Martin **2.107**
Franz Michael **2.108**
Franz Wilhelm **2.108**
Franz Xaver **2.108**
Franzischg 4.393
Franziska 2.16, 2.26, 2.99, **2.108**, 2.109, 2.257, 2.261
Franziska Adelheid **2.109**
Franziskus 2.103, **2.109**, 2.196, 2.211, 4.377, 4.393, 4.468
Fred 2.24
Fredi 2.24
Fredl 2.24
Fredle 2.24
Freile **2.109**
Fridli 2.24
Fridolin **2.109**
Fridolina **2.110**
Frieda **2.110**, 2.137
Friederike 2.110,

- 2.111
Friedrich **2.110**,
 2.196, 2.198, 2.211,
 2.213, 2.218, 2.282,
 2.283, 3.233, 3.234,
 3.236, 3.237, 4.440
Friso 3.234
Fritizo 3.236
Fröhrli **2.111**
Frumolt 3.237, 3.240
Funsi 2.23
Fürchtegott 2.26
- G**
- Gabo* 3.245, 3.285
Gabriel **2.111**, 3.245,
 3.246, 4.122, 4.367
Gabriela **2.111**
Gabriella 2.91
Gäbsch 4.122, 4.367
Gallus **2.111**, 2.196,
 2.198, 3.250, 3.251
Gaudentius 2.112,
 4.380
Gaudenz **2.112**,
 3.167, 3.247
Gaudenzia **2.112**
Gebhard **2.112**,
 2.122, 2.196, 2.200,
 3.266, 3.267
Geist **2.112**
Gela 2.33
Genoveva **2.113**
Genuaris 2.155
Georg 2.77, 2.112,
2.113, 2.128, 2.137,
 2.196, 2.200, 3.273,
 3.287, 3.402, 4.276
Georg Hermann
2.122
Georg Johannes
2.122
Georges 2.122
Georgine 2.122,
 2.124
Gerard 2.122
Gerda **2.122**, 2.123
Gerdr 2.122
Gerhard **2.122**,
 2.123, 3.267, 3.268
Gering 3.268, 3.269
Gerlinde **2.122**
German **2.123**, 2.196,
 2.200, 3.273
Germana **2.123**
Gernhart 3.274
Gerold **2.123**
Gert 2.122
Gertraud 2.328
Gertrud 2.85, **2.123**,
 2.124, 2.328, 2.329
Gertruda 2.123
Gerung **2.123**
Gervasius **2.123**,
 2.124, 3.203
Gerwig **2.124**
Gesa **2.124**
Giacum 4.382
Giacumél 4.382
Giacumell 4.80
Gian 4.118, 4.122,
 4.126, 4.127, 4.269,
 4.374, 4.375, 4.377
Gian Job 4.271
Gian Plazi 4.236
Gianél 4.269
Gianet 4.375, 4.377
Gide 2.20
Gilbert **2.124**
Gilg 3.276
Gilli 4.256
Gina 2.122, **2.124**,
 2.299
Gion 4.269
Giorgio 4.276
Giovanet 4.392
Giovanetti 4.392
Giovanna **2.124**,
 2.160
Giovanni 4.392,
 4.393
Gisela **2.124**
Giselbert 2.124
Gisele 2.124
Giselle 2.124
Giso 3.271
Giuseppino 2.211
Gladius **2.124**
Godebald 3.286
Godebert 3.286
Göpf 2.125
Göpfert 3.286
Gordian **2.124**
Gosso 3.288
Gottfried 2.48, **2.125**,
 3.285, 3.286, 3.288,
 3.290, 3.365
Gottfried Anton **2.125**
Gotthard 3.285,
 3.289
Götti 3.289
Gottlieb 2.26, **2.125**
Gottschalk 3.285,
 3.290, 4.234
Gozwin 3.288
Gratian **2.125**
Gratianus 2.125
Graziella 2.91
Gregor **2.125**, 3.295
Gregorius 2.126
Greta **2.126**, 2.251
Grete 2.40, 2.251
Grezli 2.242
Grimm 3.298
Grita **2.126**
Gubert 3.285
Gudench 4.380
Gui 2.348
Guido **2.126**, 2.342,
 2.345, 2.348
Guillaume 2.349
Gumprecht 3.314
Gundi 2.232
Gundile 2.232
Gundolf 3.313, 3.314
Gunthelm 3.314
Günther **2.126**, 3.314
Guntram **2.126**
Gusta 2.51, **2.126**
Gustav **2.126**
Gusti 2.51, 2.126
Gustl 2.127
Guta **2.127**
- H**
- Hadassa* 2.96
Hadumar 3.329
Hadwig 2.129
Hagen 3.323, 3.324
Hälmili 2.349
Hamar 3.329
Hamer 3.329
Hanggell 3.329
Hänggeli 3.329
Hänggi 3.329
Hank 3.330
Hanke 3.330
Hann 3.325
Hanna 2.160, 2.195
Hanne 2.127
Hannelore **2.127**
Hannes 2.195
Hanni 2.160
Hänni 3.351
Hannibal 2.154
Hanny **2.127**
Hans 2.16, 2.195,
 2.299, 3.66, 3.248,
 3.330, 3.352, 3.438,
 4.86
Häns 3.352
Hans Adam 2.16,
2.127, 2.196
Hans Rainer **2.127**
Hans-Anton 2.128
Hansbadist 2.197
Hans-Egon **2.127**,
 2.196
Hänsler 3.66
Hansjörg 2.122,
2.128, 2.196
Hänsli 3.143
Hansruedi **2.128**,
 2.196, 2.204, 2.308
Hanswalter **2.128**,
 2.196, 2.346
Hantili **2.128**
Harald **2.128**
Harriet **2.128**
Harry 2.128, 2.135
Hartmann **2.128**,
 3.332, 3.333, 3.355,
 4.108
Hartung 3.334
Hartwig **2.129**, 3.355
Haug 3.337, 3.338
Hedi **2.129**
Hedwig 2.129
Heidemaria **2.129**,
 2.257
Heide-Marie 2.129
Heidi 2.16, 2.129
Heilmut 2.136
Heim 3.345
Heimo 3.345
Heina 2.135
Heiner 2.135
Heini 2.135, 3.345
Heinrich 2.93, 2.128,
2.129, 2.136, 2.154,
 2.196, 2.200, 2.211,
 2.213, 2.219, 3.143,
 3.145, 3.192, 3.249,
 3.330, 3.345, 3.346,
 3.351, 3.352, 3.357,
 3.386, 4.169, 4.198,
 4.203
Heinrich Jakob **2.135**
Heinz 2.135, 2.218,
 3.143, 3.194, 3.346
Helena 2.40, 2.45,
 2.87, 2.94, **2.135**,
 2.257, 2.284
Helene 2.135, 2.233
Helga **2.135**, 2.289
Helge 2.135, 2.289
Hella 2.135
Hellmut 2.136
Helma **2.135**
Helmgard 2.136
Helmold 2.136
Helmtraud 2.136
Helmut **2.136**
Helmut **2.136**
Henggi 3.330
Henn(i) 3.351

- Hennig* 3.351
Henning 3.351
Henri 2.136
Henricus 4.198
Henriette 2.128, 2.135, **2.136**
Henry 2.128, 2.135, **2.136**
Henz(i) 3.352
Herbert **2.136**, 3.353, 3.355
Herburg 3.353
Heribert 2.136
Heriberta **2.136**
Herlinde **2.136**
Herma **2.137**, 2.138
Hermann 2.122, **2.137**, 2.138, 2.278, 3.343, 3.354, 3.355, 4.81, 4.82, 4.108
Hermann Georg **2.137**
Hermenfriede 2.110, **2.137**, 2.138
Hermine **2.137**, 2.283
Hermo 2.137, **2.138**
Herta **2.138**
Herwart 3.355
Herzog **2.138**
Herzo 3.355
Hesch 3.380
Hesso 3.356
Heuss 3.356, 3.357
Hieronymus **2.138**, 4.89
Hies 3.357, 3.358
Hilaria **2.139**
Hilarius 2.139, 3.281
Hilb(er) 3.359
Hilbert 3.359
Hild 3.359, 3.362
Hilda **2.139**, 2.272
Hildebert 3.359, 3.365
Hildebrand 3.106, 3.107, 3.113, 3.359, 3.362, 3.367
Hildefonso 2.23
Hildegard 2.139, 3.260
Hildo 3.347
Hill 3.359
Hilmar **2.139**
Hiltbrun 2.66, **2.139**
Hiltrud **2.139**
Hinz 3.386
Hiob 2.216, 3.362, 4.271
Hipp 3.364
Hippolyt 3.96, 4.159
Hironi 2.138
Hitsch 3.367
Hitz 3.367
Hopp 3.380
Horst **2.140**
Hortensia **2.140**
Hösch 3.380
Höscheli 3.380
Hotz 3.380
Hreodbeorht 2.302
Hruodland 2.303
Hubert **2.140**, 3.364, 3.380
Huch 3.383
Hug **2.140**, 3.383
Hugbert 2.140
Hugmar 3.384
Hugo 2.141, 3.337, 3.338, 3.340, 3.383, 3.384
Hugubert 2.140
Hulda **2.141**
Humbert **2.141**
Humbold 3.385
Hunebald 3.385
Hunkel 3.386
Huno 3.386
Hünz 3.386
Hutz **2.141**
I
Ibrahim 2.11
Ida **2.142**
Iduberga 3.393
Ignaz 2.12, 2.106, 2.107, **2.142**
Ignaz Adalbert **2.142**
Igor **2.142**
Ildefons **2.143**
Ildefonso 2.23
Ilg 3.390
Ilga **2.143**
Ilse **2.143**
Imelda **2.143**
Immanuel 2.92
Immo **2.143**
Ines 2.21, **2.143**, 2.261
Inga 2.143
Inge **2.143**, 2.144
Ingeborg 2.143, **2.144**
Ingiridr 2.144
Ingrid **2.144**
Ingvarr 2.142
Innocentia **2.144**, 2.215
Innocentius 2.144
Innozenz 2.144
Intel 2.145
Irene 2.95, **2.144**
Irina 2.95
Iris **2.144**
Irma 2.144
Irmgard **2.144**, 3.260
Irmhild 2.143
Irmtraud **2.144**
Isaak 3.392
Isabel 2.145
Isabella **2.145**
Isanberg 3.392
Isanhart 3.392
Isidor **2.145**
Isolde **2.145**, 3.188
Isunc 3.188
Ital **2.145**
Itta 3.393
Ives **2.146**
Ivo 2.146, 2.352
J
Jack 3.393
Jäck 3.307
Jäckle 3.394
Jäckli 3.394
Jakob 2.48, 2.60, 2.135, **2.146**, 2.155, 2.196, 2.201, 2.211, 2.237, 3.152, 3.307, 3.393, 3.394, 3.396, 3.397, 3.441, 3.442, 3.451, 4.80, 4.122, 4.367, 4.382
Jakob Anton **2.154**
Jakob Hannibal **2.154**
Jakob Josef **2.154**
Jakob Leontius **2.154**
Jakobea **2.155**
Jan **2.155**, 2.196, 2.271, 3.396, 3.399, 4.118, 4.122, 4.126, 4.127
Jan Johann Martin **2.155**
Janett 4.118, 4.375, 4.377
Janigg 4.122
Januar **2.155**
Janutt 4.126, 4.127
Jean 2.155, 4.375
Jeanne **2.155**, 2.160
Jenni 3.400
Jeremias 2.58, 4.88
Jesse **2.155**
Jessie **2.155**, 2.160
Joachim **2.156**, 2.196, 2.201, 3.400, 3.401
Joanna 2.34
Jobst 2.216
Jochem 3.400
Joder **2.156**, 3.400
Jodokus **2.156**, 2.211, 2.215, 2.216, 3.200, 3.402, 3.403, 3.406
Joggsch 4.122, 4.367
Johann 2.155, 2.195, 2.267, 2.271
Johann Markus **2.159**
Johanna 2.91, 2.124, 2.127, 2.155, **2.159**, 2.257, 2.261
Johanna Elisabeth **2.160**
Johannes 2.27, 2.33, 2.48, 2.53, 2.65, 2.73, 2.77, 2.93, 2.95, 2.106, 2.107, 2.111, 2.112, 2.122, 2.123, 2.127, 2.128, 2.135, 2.146, 2.154, 2.155, 2.156, 2.159, **2.160**, 2.196, 2.211, 2.218, 2.222, 2.231, 2.236, 2.242, 2.247, 2.271, 2.282, 2.284, 2.290, 2.297, 2.308, 2.313, 2.320, 2.327, 2.337, 2.342, 3.248, 3.272, 3.325, 3.329, 3.330, 3.351, 3.352, 3.396, 3.399, 3.400, 3.401, 3.406, 3.438, 4.118, 4.122, 4.126, 4.127, 4.269, 4.271, 4.374, 4.375, 4.376, 4.377, 4.392, 4.393
Johannes Ambrosius **2.196**
Johannes Andreas **2.196**
Johannes Anton **2.196**
Johannes Baptist **2.196**
Johannes Bonifaz **2.197**
Johannes Christian **2.197**
Johannes Christoph **2.197**
Johannes Emmerich **2.198**
Johannes Ernestus **2.198**

- Johannes Franziskus* 2.49, 2.60, 2.77, **2.198**
Johannes Friedrich 2.107, 2.111, 2.135, **2.198**
Johannes Gallus 2.202, **2.205**, 2.211, **2.198**
Johannes Georg 2.214, 2.215, 2.218, **2.198**
Johannes Georg Gebhard 2.219, 2.234, 2.236, **2.198**
Johannes Georg 2.237, 2.242, 2.282, **2.198**
Johannes German 2.287, 2.308, 2.321, **2.200**
Johannes Heinrich 4.304, 4.377
Johannes Jakob **2.200**
Johannes Joachim **2.201**
Johannes Josef **2.202**
Johannes Karl **2.202**
Johannes Kaspar **2.202**
Johannes Konrad **2.202**
Johannes Leonhard **2.203**
Johannes Ludwig **2.203**
Johannes Magnus **2.203**
Johannes Martin **2.203**
Johannes Michael **2.203**
Johannes Nepomuk **2.203**
Johannes Othmar **2.203**
Johannes Peter **2.203**
Johannes Placidus 4.236
Johannes Rudolf **2.204**
Johannes Sebastian **2.204**
Johannes Stefan **2.204**
Johannes Thomas **2.204**
Johannes Ulrich **2.204**
Johnny 2.196
Jolanda **2.205**, 2.345
Jonas **2.205**, 3.401
Jordan 3.402
Jörg 3.402
Jos 2.216, 3.402, 3.403
Josef 2.25, 2.46, 2.48, 2.49, 2.60, 2.77, 2.83, 2.100, 2.106, 2.107, 2.111, 2.135, 2.154, 2.159, 2.196, 2.202, **2.205**, 2.211, 2.214, 2.215, 2.218, 2.219, 2.234, 2.236, 2.237, 2.242, 2.282, 2.287, 2.308, 2.321, 4.304, 4.377
Josef Anselm **2.211**
Josef Anton **2.212**
Josef Benedikt **2.212**
Josef Dominik **2.213**
Josef Ferdinand **2.213**
Josef Ferdinand Leo **2.213**
Josef Franziskus **2.213**
Josef Friedrich **2.213**
Josef Heinrich **2.213**
Josef Leonhard **2.213**
Josef Leontius **2.213**
Josef Ludwig **2.214**
Josef Michael **2.214**
Josef Nikolaus **2.214**
Josef Remigius **2.214**
Josef Rudolf **2.214**
Josef Thaddäus Alois **2.214**
Josefa 2.87, 2.144, **2.214**, 2.257, 2.262
Josefa Eleonora **2.215**
Josefa Innocentia **2.215**
Josefine **2.215**
Josep 4.304
Joseph 2.211
Josli 3.403
Josse 2.215
Jost 2.159, **2.215**, 2.216
Josua 2.159, 2.215
Jovan 2.146
Juanita 2.34
Judith 2.40, **2.215**, 2.216
Jula 2.216, 2.289
Jules 2.216
Juli **2.215**, 2.216, 3.404
Julia 2.215, 2.238, 2.289, 2.290
Julian 3.276
Juliana **2.216**, 2.257, 2.262
Julianus 2.216
- Julie* 2.215
Julius 2.215, 2.216, 3.404
Justina **2.216**
Justinus 3.406
Justus 2.112, 2.216, 3.406
Jutta 2.215, **2.216**, 3.407
Jutz(a) 3.407
Juvenal **2.216**, 2.217
- K**
- Karin* **2.217**, 2.228
Karl 2.25, 2.48, 2.67, 2.77, 2.100, 2.101, 2.106, 2.107, 2.111, 2.196, 2.202, 2.211, **2.217**, 2.218, 2.219, 2.241, 2.271, 3.414
Karl Alois **2.218**
Karl Anton **2.218**
Karl Christoph **2.218**
Karl Friedrich **2.218**
Karl Josef **2.219**
Karl Martin **2.219**
Karlheinz 2.135, 2.218, **2.219**
Karli 2.218
Karlina 2.219
Karolina **2.219**, 2.238, 2.257, 2.262
Kasimir **2.219**
Kaspar 2.196, 2.202, **2.219**, 2.231, 2.313, 3.11, 3.55, 3.259, 3.414, 4.143
Kaspar Severin **2.222**
Kassel 2.222
Kassian **2.222**
Katharina 2.21, 2.40, 2.217, **2.222**, 2.228, 2.257, 2.262, 2.263, 2.293, 2.304, 2.323
Käthe 2.228
Kati 2.228
Kazimierz 2.219
Kilian **2.228**
Klara **2.228**, 2.257, 2.263, 3.279, 3.432, 3.435
Kläsi 3.432
Klaus 2.287, 3.280, 3.433, 4.122
Kle(e)b 3.433
Klemens **2.229**
Klementina **2.229**
Kleopatra 2.78
Kleri 3.435
- Klewe* 3.433
Klothilda **2.229**
Kob 3.441
Köberl(e) 3.442
Kolumban **2.229**
Konrad 2.196, 2.202, 2.222, **2.229**, 2.233, 2.290, 2.321, 3.152, 3.153, 3.287, 3.445, 3.449, 3.450, 3.452, 3.456, 3.464, 3.465, 3.467, 3.468, 3.469
Konrad Kaspar **2.231**
Konrad Oswald **2.231**
Konstantin **2.232**, 3.452
Konzett 3.450
Kosmann 3.452
Kosmas 3.452
Krätle 3.456
Kreszentia **2.232**, 2.243, 2.257, 2.263, 2.313
Krezzo 3.460
Kügli **2.232**, 2.308
Kunibald 2.65
Kunigunde **2.232**, 3.287, 3.428
Kuno 2.231, **2.233**
Kunz 3.450
Kunzel 3.467
Kuoni 3.465
Kuono 3.464
Kuonrat 3.464, 3.465, 3.467, 3.468
Kuonz 3.467, 3.468
Kuonzi 3.467
Kurt 2.231, **2.233**
- L**
- Laban* 4.11
Lampert 4.15
Landebert 4.15
Lantizo 4.19
Lantperht 4.19, 4.25
Lantwalt 4.16
Larissa 2.237
Laura **2.233**, 2.240
Laurentius 2.240, 4.38
Lazarus 4.41
Lazer 4.41
Lea 2.92, **2.233**, 2.238
Leana 2.92
Lena 2.135, **2.233**, 2.246, 2.267
Lenz 4.25

- Leo* 2.100, 2.211, 2.213, **2.233**, 2.234, 2.236, 2.237, 4.26, 4.34, 4.41
Leodegar **2.234**
Leon 2.236
Leonardo 2.236
Leone 4.26
Leonhard 2.196, 2.203, 2.211, 2.213, 2.234, 3.272, 4.26
Leonhart 4.30
Leonie 2.234, **2.236**
Leonissa **2.236**
Leonore 2.87, **2.237**
Leontius 2.154, 2.155, 2.211, 2.214, **2.237**, 4.44
Leopold 2.234, **2.237**, 4.26
Leopoldina 2.237
Leudowald 4.46
Leupold 4.26, 4.30
Levi 4.41
Lia **2.237**
Lidwina **2.238**, 2.242
Lienhart 4.29, 4.30
Lienli 4.29
Liesch 4.30
Liese 2.238
Lieselotte 2.91, **2.238**, 2.241
Lili 2.91, **2.238**
Liliana 2.91, **2.238**
Lina 2.219, **2.238**
Linda 2.136
Linde 2.304
Linette 2.238
Linus **2.238**
Lis 2.267
Lisa 2.91
Lisabet(li) 2.91
Lisali 2.25, 2.91
Lisbeth **2.238**
Lisl 2.91
Liss 2.25
List 4.35
Listli 4.35
Liutbald 4.30
Liuther 4.46
Liutold 4.46
Liutperht 4.45
Liutpold 4.30
Liutprant 4.45
Liuzo 4.36
Livia 2.92
Liviana 2.92
Lodewig 4.39
Lolita **2.239**
- Loni* 2.237
Loois 2.25
Lora 2.240
Lore 2.87, 2.127, **2.239**
Lorenz 2.11, **2.239**, 4.25, 4.38, 4.185
Lorenz Abel **2.240**
Loretta 2.87, 2.233, **2.240**
Loretz 4.38
Lot 4.39
Lothar **2.240**, 4.40, 4.46
Lotte 2.68, 2.238, **2.241**
Lotz 4.40
Louis **2.241**
Louise 2.241, 2.242
Louisianne **2.241**
Lucie **2.241**, 2.243
Luciett 3.407, 4.46
Lucius 2.242, 2.243
Ludovico 2.25
Ludovicus 4.43
Ludwig 2.25, 2.196, 2.203, 2.211, 2.214, 2.241, 2.242, 2.271, 4.39, 4.40, 4.43, 4.45, 4.47
Ludwin 2.242
Ludwina 2.238, **2.242**
Luidgard **2.242**
Luis 2.25
Luisa 2.25, 2.242
Luise 2.25, **2.242**, 2.257, 2.263
Luitpold 2.237
Lukas **2.242**, 4.22
Lukretia **2.242**
Luna 4.44
Lunzi 2.237, 4.44
Lupp 4.45
Lusch 4.45
Luther 4.40, 4.46
Lutz 4.45, 4.47
Luzia 2.241, **2.242**, 2.243
Luzina **2.243**
Luzius 2.243, 3.407, 4.46
Lya 2.237
Lydia **2.244**
- M**
Macarius **2.244**
Machthard 2.277
Madi 2.272
Magdalena 2.233, **2.245**, 2.257, 2.263
Magnus 2.196, 2.203, **2.247**
Maio 4.52, 4.74
Maires **2.247**, 2.265
Maius 4.52, 4.74
Maja **2.247**, 2.257
Maklot 4.50
Mali 2.26
Mamert **2.247**
Mandi 2.137
Mane 2.92
Manett 4.118
Manfred **2.248**
Manfried 2.248
Mang 2.247
Manhart 4.82
Mani 2.262
Mannhart 4.55
Manno 4.55
Manuel 2.92, **2.248**
Manza 2.26
Manzele 2.109
Manzi 2.26
Mära 2.216
Marcel 2.248
Marcelle **2.248**, 2.272
Mareia 2.259
Margaretha 2.40, 2.41, 2.126, **2.248**, 2.251, 2.257, 2.264, 2.279, 2.302, 3.296, 3.297
Margaritha 2.40
Margherita 2.302
Margot **2.251**
Margrit **2.251**
Maria 2.19, 2.40, 2.45, 2.48, 2.49, 2.56, 2.74, 2.78, 2.83, 2.84, 2.87, 2.91, 2.96, 2.98, 2.109, 2.129, 2.135, 2.143, 2.160, 2.215, 2.216, 2.219, 2.228, 2.232, 2.242, 2.243, 2.246, 2.247, **2.251**, 2.266, 2.267, 2.269, 2.283, 2.290, 2.299, 2.301, 2.304, 2.305, 2.309, 2.314, 2.323, 2.340, 2.343, 2.345
Maria Agatha **2.257**
Maria Agatha Franziska **2.257**
Maria Anna **2.257**
Maria Barbara **2.259**
Maria Christina **2.260**
Maria Claudia **2.260**
Maria Cleopha 2.78, **2.260**
Maria Dominika **2.260**
Maria Dorothea **2.260**
Maria Elisabeth **2.261**
Maria Emilia **2.261**
Maria Euphrosina **2.261**
Maria Eva **2.261**
Maria Franziska **2.261**
Maria Ines **2.261**
Maria Johanna **2.261**
Maria Josefa **2.261**
Maria Josefa Eleonora **2.262**
Maria Juliana **2.262**
Maria Karolina **2.262**
Maria Katharina **2.262**
Maria Katharina Rosa **2.262**
Maria Klara **2.263**
Maria Kreszentia **2.263**
Maria Luise **2.263**
Maria Magdalena **2.263**
Maria Margaretha **2.264**
Maria Martha **2.264**
Maria Monika **2.264**
Maria Ottilie **2.264**
Maria Regina **2.264**
Maria Rosa **2.264**
Maria Rosina **2.264**
Maria Sabina **2.265**
Maria Salome **2.265**
Maria Sibylla **2.265**
Maria Theresia **2.265**
Maria Ursula **2.265**
Maria Verena **2.265**
Maria Viktoria **2.266**
Mariandl 2.266
Marianne 2.40, 2.257, 2.259, **2.266**
Marie 2.305
Marietta **2.266**
Mario **2.266**, 2.302
Mark 2.267, 2.268, 4.58
Markhart 4.47
Markus 2.159, 2.196,

2.266, 2.268, 2.272,
 2.277, 3.469, 4.58
Markwart 4.47, 4.58,
 4.59, 4.61
Marlen 2.233, 2.257,
2.267
Marlies 2.91, 2.257,
2.267
Maro 4.83
Marquart 2.267,
 4.58, 4.61
Martha 2.257, 2.264,
2.269
Martin 2.106, 2.107,
 2.155, 2.196, 2.203,
 2.218, 2.219, 2.242,
2.269, 2.271, 4.62
Martin Ludwig **2.271**
Martina **2.271**
Martinett 4.118
Marugg 4.61
Marx 2.277
März 4.83
Marzell 2.248, 2.267,
2.272
Marzella 2.248,
 2.267, 2.272
Marzellan 2.267,
2.272
Marzellina 2.267,
2.272
Masche **2.272**
Massenti 4.304
Mathias 4.70
Mathilda 4.84
Mathilde 2.139,
2.272, 2.277, 2.278,
 4.84
Mathis 2.276, 4.68
Matt 4.70, 4.85
Matthäus 2.48, **2.272**,
 2.276, 3.163, 3.356,
 3.357, 4.70, 4.71,
 4.85
Matthäus Anton
2.274
Matthias 2.77, 2.273,
2.274, 3.357, 3.358,
 4.68, 4.70, 4.71
Matthias Christoph
2.276
Mättji 4.85
Mattile 4.70
Mattli 4.85
Mättli 4.85
Mätzi **2.276**
Maurelius 4.94
Mauritius 4.95, 4.203
Maurus 4.73, 4.91,

4.94
Max 2.277
Maxentius 4.304
Maximilian **2.277**
Mechele 4.74
Mechthild 2.277,
 2.278, 4.85
Medardus **2.277**,
 3.156, 4.357
Meia 2.45, 2.259
Meies 2.58
Meinrad **2.277**
Melanie **2.277**
Melch 2.278, 4.79
Melchilde 2.272,
2.278
Melcher 2.278, 4.79
Melchior 2.278, 4.79
Meli 4.80
Melissa 2.278
Melitta **2.278**
Mena 2.298
Mendli **2.278**
Meng 4.55, 4.82
Menga **2.279**
Mer 4.51
Merz 4.83
Meta 2.251, **2.279**
Metzi 4.85
Michael 2.106, 2.108,
 2.111, 2.196, 2.203,
 2.211, 2.214, **2.279**,
 4.50, 4.74, 4.86,
 4.87, 4.380
Michael Friedrich
2.283
Michel 4.87
Miga **2.283**
Mila 2.93
Mili 2.93, 2.277
Mina 2.138, **2.283**,
 2.349
Mirka **2.283**
Mirosława 2.283
Mischol 4.380
Monika 2.257, 2.264,
2.283
Morand 4.57, 4.94
Morandus 4.57, 4.94
Morant 4.57, 4.94
Morat 4.94
Moreno 2.301
Morhart 4.91, 4.92,
 4.94, 4.95
Morino 4.95
Moritz **2.283**, 4.95,
 4.96, 4.203
Mörli 4.92
Morolt 4.94

Mors 4.96
Morsch 4.96
Mosche 2.284
Moses **2.284**
Mundi 2.86
Mündle 4.102
Mundo 4.102
Myrtha **2.284**
N
Nann 4.108
Nanna 2.40
Nanni 2.259
Nanno 4.116
Natalie **2.284**
Nau 4.111
Nazi 2.142
Neias 2.33
Neidhart 4.120
Neis 4.115
Nell 4.116
Nella 2.297
Nelly 2.79, 2.135,
2.284, 2.297
Nenning 4.116
Nepomuk 2.196,
 2.203, **2.284**
Nes 2.21, 4.110,
 4.117
Nesa 2.21, 3.28
Netg 4.118
Nett 4.118
Nigg 4.122
Niklas 2.287
Nikodemus **2.284**
Nikolaus 2.211,
 2.214, **2.284**, 3.150,
 3.151, 3.279, 3.280,
 3.432, 3.433, 4.122,
 4.123
Nina **2.287**
Ninele 2.228
Nini 2.228
Nipp 4.123
Nippold 4.123
Niss 4.123
Nitbald 4.123
Nithart 4.120
Noll 4.125
Noppo 4.124
Nora 2.87, **2.288**
Norbert **2.288**, 4.108
Norma **2.288**
Norman(n) **2.288**
Not 4.126, 4.127
Notburga 2.66, **2.288**
Notger 4.126
Notker **2.288**
Nut 4.126, 4.127

O

Oberle 4.129
Obrecht 4.129
Oda 2.290, 2.341
Odbert 3.389
Öderle 4.131
Odilia 2.290
Odo 2.329
Odowakar 2.291
Olav **2.288**
Olga **2.289**
Oliva 2.216, **2.289**
Olivia 2.216, 2.289
Ölrich 4.135
Ölz 4.135
Opp 4.136
Öri 4.135
Örtli 4.136
Ortlieb 4.136
Ortwin **2.289**, 4.136
Oskar **2.289**
Ossi 2.290
Oswald 2.231, 2.232,
2.289, 4.137, 4.139,
 4.289
Otbert 4.129, 4.136
Otbrecht 4.129
Otgarius 4.131
Otger 4.131
Othart 4.140
Other 4.140
Othmar 2.196, 2.203,
2.290, 4.51
Otila 2.290
Ott 4.140
Ottilie 2.82, 2.257,
 2.264, **2.290**, 3.167,
 4.365
Otto **2.290**, 4.140
Ottokar **2.291**
P
Pankratius **2.291**,
 3.49, 3.460
Pantaleon **2.291**,
 3.43, 3.66
Patrice **2.291**
Patricia 2.291
Patricius 2.291
Paul 2.52, **2.291**,
 2.293, 2.297, 3.36,
 3.37, 3.39, 3.66,
 3.95, 3.97, 3.98,
 3.145, 4.141, 4.144,
 4.145, 4.159
Paula 2.228, **2.293**
Paula Katharina
2.293
Päuler 3.66

- Paulin* 4.145, 4.159
Paulina 2.238, **2.293**
Pazaman 4.143
Pedratsch 4.145
Pepi 2.215
Pepo 2.211
Peppi 2.211
Per(o) 3.70
Peter 2.196, 2.204, **2.293**, 2.338, 3.35, 3.76, 3.77, 3.81, 4.122, 4.145, 4.148, 4.367
Peter Paul **2.297**
Petronella 2.284, **2.297**
Petronilla 2.297
Petrus 2.292, 2.297, 4.145, 4.147
Philipp **2.297**, 2.298, 4.154
Philippina **2.298**
Philomena 2.102, **2.298**
Pia **2.298**
Piero 3.81
Pino 2.211
Pirmin 3.70
Pius 2.298
Placidus **2.298**, 3.90, 3.92, 4.236
Polt 4.159
Polti 2.237
Pontius 3.100
Ponz 3.100
Poppo 4.160
Priska **2.298**
- Q**
- Quido* 2.126
- R**
- Räffle* 4.176
Rafold 4.176
Raget 3.145
Ragett 4.169
Ragilo 4.176
Raginald 4.181
Raginger 4.180, 4.184
Raginher 4.180
Ragizo 4.182
Raimund **2.298**, 4.170
Rainer 2.127, 2.196, **2.299**
Raingar 2.299
Raming 4.170
Ramses 2.284
Ramun 4.170
Ramung 4.170
Raphael **2.299**, 4.170
Rapp(o) 4.171
Rappold 4.171
Rasimus 2.94
Ratheri 4.175
Reffle 4.176
Regina 2.124, 2.257, 2.264, **2.299**
Reginald 4.181
Regle 4.176
Reichart 4.177
Reichert 4.177
Reichhard **2.299**
Reimann 4.179
Reimar 4.207
Rein 4.181
Reinbold 4.159
Reiner 4.185
Reinfart 4.180
Reinfert 4.180
Reinfried 4.180
Reinger 4.180
Reinhard **2.300**, 4.179, 4.180, 4.181, 4.185
Reinhilde **2.300**
Reinmann 4.179
Reino 2.301, 4.181
Reinold **2.300**, 2.302, 2.304, 4.181, 4.185
Reis(s) 4.182
Remedius 2.300
Remi **2.300**
Remigius 2.211, 2.214, 2.300
Remo **2.300**
Remus 2.300
Renate **2.300**
Renatus 2.300
René **2.301**
Renger 4.184
Renke 4.184
Renker 4.184
Renki 4.184
Renn 4.185
Renner 4.185
Rennert 4.185
Reno **2.301**
Renz 4.185
Resi **2.301**, 2.323
Retheri 4.175
Reto **2.301**
Ria 2.257, **2.301**
Ribo 4.189
Richard **2.301**, 4.177, 4.178, 4.189, 4.202, 4.203
Richarda 2.301
Richfrit 4.178
Richher 4.177
Richhild 2.301
Richla **2.301**
Richo 4.177
Riebold 4.189
Riehl 4.194
Riepel 4.195
Riff 4.178
Rig 4.198
Riget 3.145
Rigli **2.301**, 2.337
Rinaldo **2.302**
Rio **2.302**
Risch 4.201
Rita **2.302**
Ritz 4.203
Robert **2.302**, 2.308, 4.206
Rochbert 2.303
Rochhold 2.303
Rochus **2.302**, 2.313, 4.204
Rock 4.204
Rodolf 2.303
Roger **2.303**, 2.306
Rogg 4.204
Rögnvaldr 2.304
Roho 2.302
Roland **2.303**, 4.186
Rolanda 2.303
Rolf **2.303**
Rollo 4.206
Roman **2.303**, 4.207
Romana **2.303**
Romano 2.303
Romildo **2.303**
Romuald **2.304**
Ronald 2.300, **2.304**
Roni 2.138
Rosa 2.228, 2.257, 2.263, 2.264, **2.304**, 2.305
Rosalia 2.304, 2.305
Rosalind 2.305
Rosalinde 2.304
Rosamunde 2.304
Rosina 2.91, 2.257, 2.264, 2.304, **2.305**
Rosita 2.304, **2.305**
Rösle **2.305**
Rösli 2.304
Rosmarie **2.305**
Roswitha 2.304, **2.305**
Rotraut **2.305**
Ru(es)ch 4.215
Ruben 4.189
Rübi 4.189
Rucker 4.216
Rudi 2.308, 4.213
Rüdi 4.213
Rudiger 4.193, 4.214, 4.216
Rüdiger 2.303, **2.306**, 4.193, 4.213, 4.214, 4.216
Rudolf 2.128, 2.196, 2.204, 2.211, 2.214, 2.303, **2.306**, 3.142, 3.173, 3.178, 4.186, 4.194, 4.196, 4.203, 4.206, 4.213, 4.214, 4.215, 4.217, 4.218, 4.220
Ruedi 2.308, 4.213
Ruef 4.214
Rüegg 4.186, 4.214
Ruesch 4.186, 4.215
Rüesch 4.186
Ruf 4.214, 4.218
Rüger 4.214
Rugg 4.216
Rügli **2.308**
Ruhle 4.194
Rumold 2.304
Rumolt 4.198, 4.217
Ruod 4.217
Ruoder 4.212
Ruodger 4.212, 4.214
Ruodher 4.212
Ruodmunt 4.211
Ruodo 4.217
Ruosch 2.27, 4.186
Rupert 2.302, **2.308**, 4.186, 4.195, 4.218
Rupp 4.195, 4.218
Ruppert 4.195
Ruprecht 4.195, 4.218
Rusch 4.215
Rustli 4.219
Rüstli 4.219
Rusto 4.219
Ruth **2.308**
Ruthard **2.308**
- S**
- Sabina* 2.257, 2.265, **2.308**
Sacher 4.220
Sachs 4.226
Sahso 4.226
Salesius **2.309**
Saliter **2.309**
Salome 2.257, 2.265, **2.309**

- Salomon* **2.309**
Samson 4.223
Samuel **2.309**
Sander 4.223
Sandrell 4.223
Santele 4.224
Sara **2.309**
Saul 2.292
Scarilo 4.237
Schalchhart 4.235
Schalk 4.234
Schalkhart 4.235
Schallhart 4.235
Schamplezi 4.236
Schamun 4.374
Schaniël 4.269
Schanël 4.269
Schärli 4.237
Schenz 4.249
Schinz 4.309
Schöb 4.272
Scholastica 2.40,
 2.45, 2.257, **2.309**
Schorsch 4.276
Schwiggli 4.295
Sconehere 4.274
Sconheri 4.274
Scroto 4.282
Seb 4.295
Sebald 4.297
Sebastian 2.64,
 2.196, 2.204, **2.310**,
 3.75, 3.101, 3.212
Sebe 4.295
Sebi 4.295
Sefa 2.215
Segher 4.298
Segimundus 2.315
Seifried 4.298, 4.299
Seitz 4.299
Seli 4.301
Selina **2.313**, 2.317
Seman 4.296
Senta 2.232, **2.313**
Senti 4.304
Senz(a) 2.232
Sepp 2.211, 4.304
Seppatoni 2.212
Serafin **2.313**
Serafina **2.313**
Serge **2.313**
Severa 2.313
Severin 2.222, **2.313**
Sibylla 2.257, 2.265,
2.313, 2.314
Sicco 4.306
Siebel 4.305
Siebelt 4.305
Siebold 4.305
- Siegbert* **2.314**,
 3.150, 4.468
Siegfried **2.314**,
 4.298, 4.299, 4.306,
 4.378
Siegfrieda 2.110,
 2.314
Sieghard 4.306
Sieghart 4.306
Sieglinde **2.314**
Sievi 2.97
Sigi 2.314
Sigibald 4.305
Sigihier 4.298
Sigiloh 4.306
Sigini 4.307
Sigisbert 2.298, 4.468
Sigizo 4.299
Sigmund **2.314**, 4.102
Signa **2.315**
Sigrid **2.315**
Sigwin **2.315**
Silvan **2.315**
Silvester **2.315**, 3.212
Silvia **2.316**
Silvio **2.316**
Silvius 2.316
Simeon 2.317
Simma 2.317
Simon 2.297, **2.316**,
 4.308, 4.374
Simonett 4.118
Simplicius 4.236
Sindher 4.308
Sins 4.309
Sinz 4.309
Sixt 4.310, 4.468
Sixtus **2.317**, 4.310,
 4.468
Skinhart 4.309
Slina **2.317**, 2.340
Sofie **2.317**, 3.217
Sonja **2.317**, 2.318
Sonnhilde **2.318**
Sophia 2.317, 2.318
Sosti 2.78
Spiro 4.318
Stach 4.322
Stachius 2.97
Stachus 4.322
Stanislav 4.322
Starculf 4.326
Starko 4.326
Stecho 4.326, 4.327
Stefan 2.127, 2.196,
 2.204, **2.318**, 2.320,
 4.328, 4.333
Stefanie **2.320**
Steffa 2.320
- Steffi* **2.320**
Steinher 4.331
Stilla **2.320**
Stöffa 2.320
Stoffel 2.77, 4.338
Stoffer 4.338
Susanne **2.320**, 2.321
Suse 2.321
Swiker **2.321**
Swindger 4.293
Switger 4.295
Sylvester 4.395
- T**
- Tardi* 4.357
Tebald 2.322
Tentsch 4.359
Thaddäus 2.25,
 2.211, 2.214, 2.274,
2.321
Thea 2.84, **2.321**
Thekla **2.322**
Thelonarius **2.322**
Theo **2.322**
Theobald 2.322
Theodor 2.84, 2.156,
 2.321, 2.322, 2.323
Theodora 2.84, 2.321
Theodul **2.322**, 3.400
Theophil 2.125, 2.322
Therese 2.301
Theresia 2.228,
 2.247, 2.257, 2.265,
2.323
Theresia Katharina
2.323
Theus 2.274
This 2.276
Thom 4.360
Thoma 4.361
Thomali 4.361
Thomas 2.83, 2.196,
 2.204, **2.323**, 4.360,
 4.361, 4.380
Thuring 4.384
Thüiring **2.327**, 2.337,
 3.169
Tilbert **2.328**
Tilian 4.365
Tobler 3.167
Told 2.63, **2.328**,
 4.367
Tölzer **2.328**
Tomaschett 4.238
Tömmele 2.83
Tonali 2.49
Toni 2.48
Töni 4.364
Tönz 4.358, 4.359
- Traude* 2.123, **2.328**,
 2.346
Traudl 2.346
Triel 4.370
Triet 4.372
Trina 2.228
Tripp 4.372
Trippold 4.372
Tristan **2.328**
Trudbert 4.369, 4.372
Trudi 2.85, 2.123,
2.329
Trutman 4.373
Tschegn 4.380
Tschentg 4.380
Tschofg 4.379
Tumasch 4.380
Tumaschol 4.380
- U**
- Udalhild* **2.329**
Udalricus 2.302,
 4.198
Udo **2.329**
Uel 4.385
Ueli 2.337, 3.173,
 4.385
Üeli 3.399, 4.385
Ulisses **2.329**
Ulrich 2.196, 2.205,
 2.302, 2.327, 2.329,
 2.337, 3.142, 3.143,
 3.173, 3.399, 4.135,
 4.198, 4.201, 4.283,
 4.385, 4.386
Ulrich Thüiring **2.337**
Ulricus 4.386
Ulrike **2.337**
Urban **2.337**, 4.388
Urs **2.338**, 2.340
Urspeter **2.338**
Ursula 2.257, 2.265,
 2.317, **2.338**
Ursulina 2.317
Ursus 2.338, **2.340**
Ute **2.341**
- V**
- Vaclav* 2.347
Valentin **2.341**,
 2.343, 3.208, 4.431
Valentin Johannes
2.342
Valentine 2.346
Valeria **2.342**, 2.346
Valerio 2.302
Valerius 2.342, 4.410
Vegn 3.219
Veit 2.126, **2.342**,

- 2.345, 3.221, 4.393
Vely **2.343**
Venceslav 2.347, 4.433
Verena 2.40, 2.45, 2.109, 2.257, 2.266, **2.343**, 3.228
Veronika **2.343**
Vetger 3.212, 4.420
Vieli 3.216, 4.396
Vientg 3.219
Vigilius 3.216, 3.217, 4.396, 4.444
Viktor **2.344**, 3.212, 4.396, 4.420
Viktoria 2.257, 2.266, **2.344**
Vincentius 4.249, 4.380, 4.397
Vintschegn 4.380
Vintschentg 4.380
Vinzenz **2.344**, 3.220, 4.380, 4.397
Viola 3.331
Violanda 2.205, **2.344**, 2.348
Violante 2.205
Virade 4.426
Virginia **2.345**
Vit 4.398
Vitt 4.398
Vitus 2.343, **2.345**, 3.221, 3.222, 4.393, 4.398
Viviana 2.63
Volker **2.345**, 3.224
Volkmar 3.225, 4.401
Volkmandt 4.400
Volland 4.400
Vollmar 4.401
Vreni 2.343
- W**
- Walburga* 2.40, 2.45, 2.66, 2.257, **2.345**, 2.346
Walcho 4.408
Waldo 4.409
Walfried **2.346**
Walfrieda **2.346**
Walli 2.342, 2.345, **2.346**
Walter 2.128, 2.342, **2.346**, 4.409, 4.414, 4.431, 4.454
Walther 4.414, 4.431
Waltheri 4.414
Waltman 4.410
Waltraud 2.328, **2.346**
Walz 4.431
Wari 2.155
Warinheri 4.434
Wato 4.419
Wecker 4.420
Weckger 4.420
Weckherr 4.420
Wegger 4.420
Wehrli 4.422
Welf **2.346**
Welti 4.431
Welz 4.431
Wendelbert 2.347
Wendeli 4.432
Wendelin **2.346**, 2.347, 4.432
Wendeline 2.347
Wendelmar 2.347
Wenzel **2.347**
Wenzeslaus 2.347
Werinhard 4.454
Werinher 4.434
Werli **2.347**, 2.348
Werner 2.347, 3.147, 4.422, 4.433, 4.434, 4.436
Wernhard **2.348**, 4.454
Wernher 3.147
Wernli 4.434
- Wertwein* 4.446
Wessel 4.434
Wetzel 3.147, 4.436
Wiber(t) 4.437
Wichard 4.446
Wichart 4.437
Widemar 4.439
Wido 2.126, **2.348**
Widukind 2.348
Wiegmann 4.436
Wieland 2.344, **2.348**
Wienhart 4.445
Wiesel 3.147
Wigbert 4.437
Wighart 4.437, 4.440
Wignand 4.445
Wigo 4.440
Wilfried **2.348**
Wilhelm 2.106, 2.108, 2.136, **2.348**, 2.349, 2.350, 3.277, 4.442, 4.444
Wilhelma 2.136, 2.350
Wilhelmine 2.283, **2.349**
Willam 4.442
Willhart 4.444
Willi 2.349, 4.444
William **2.349**
Williard 4.444
Willibald **2.349**
Willy **2.349**
Wilma **2.349**
Wilmar **2.350**
Wiltrud **2.350**
Wippert 4.445
Wirtwein 4.446
Wirtz 4.446
Wisili 2.25
Wither 4.447
Witold 2.348
Witt 4.446
Witurich 4.440
Witz 4.448
- Wolf* 2.346, **2.350**, 3.131, 4.452
Wolfart 4.452
Wolfdregil 4.370
Wolfert 4.452
Wolfgang 2.351, 3.254
Wolfhard 4.452
Worhart 4.454
Wortwin 4.446
Wunibald 2.65
Wurm 4.455
- X**
- Xander* 2.23, 4.223
Xaver 2.106, 2.108, **2.351**
- Y**
- Yngvarr* 2.142
Yves 2.146
Yvonne 2.146, **2.351**
- Z**
- Zacharias* 2.101, **2.352**, 4.182, 4.220
Zacher 4.220
Zeno **2.352**
Zenta 2.232
Zil(l)e 2.272
Zilch 4.471
Zilck 4.471
Zilg 4.471
Zilla 2.67
Zipper 4.468
Zippert 4.468
Zirilla 2.79, **2.352**
Zischg 4.468
Zita **2.352**
Zosanna 2.321
Zundo 4.471

B. Wörter**1. Vorrömisch, indogermanisch, griechisch, keltisch, germanisch etc.**

- A**
- ABA (germ.) 3.13
 ADHAMAH (hebr.) 2.16
 AGATHE (griech.) 2.19
 AGATHOS (griech.) 2.19
 AGGELIKOS (griech.) 2.33
 AGGELOS (griech.) 2.33
 AGI- (germ.) 2.86, 2.87
 AIGIS (griech.) 2.20
 AINA (germ.) 2.95
 ALDA (germ.) 3.328
 ALEXO (griech.) 2.23
 ALJA (germ.) 2.87, 3.19
 ALJAN (got.) 3.19
 AMALS (got.) 2.24, 2.26, 2.93
 AMBROSIOS (griech.) 2.27
 ANASTASIS (griech.) 2.27
 ANDREAS (griech.) 2.33
 ANDROS (griech.) 2.23, 2.33
 ANGELUS (griech.) 2.94
 ANS (germ.) 2.50, 2.290
 ANTHOS (griech.) 2.345
 APLU (akkad.) 2.11
 APOLLONIOS (griech.) 2.49
 ARISTOS (griech.) 2.49
 ARTOS (kelt.) 2.50
 ATHA- (germ.) 4.131
- B**
- BADU (langob.) 3.52
 BALDA (germ.) 3.96
 BALDRAM (germ.) 2.52
- BALDRAZ (germ.) 2.284
 BAPTISTES (griech.) 2.53
 BAPTIZO (griech.) 2.53
 BAR TOLMAI (aram.) 2.58
 BARBAROS (griech.) 2.56
 BARTHOLOMAIOS (griech.) 2.58
 BASILEIOS (griech.) 2.59
 BENMYN (hebr.) 2.60
 BER(A)NU- (germ.) 2.62
 BIS (germ.) 3.86
 BITUS (thrakisch) 2.342, 2.345
 BRIGANTI (urkelt.) 2.65
- C**
- CANTHUS (vorröm.) 3.254
 CHAJJAH (hebr.) 2.98
 CHEWYA (aram.) 2.98
 CHRISTOPHOROS (griech.) 2.77
 CHRISTOS (griech.) 2.73
 CHRYSOSTOMOS (griech.) 2.78
 CIUCCA (vorröm.) 4.381, 4.382
- D**
- DAKSIA (alpenrom.) 3.156
 DAMAZEIN (griech.) 2.80
 DANANU-EL (akkad.) 2.80
 DASIA (alpenrom.) 3.156
 DASIA (vorröm.) 3.156
 DAVID (hebr.) 2.80
 DEMOS (griech.) 2.224
- DINEL (hebr.) 2.80
 DIONYSIOS (griech.) 2.82
 DORON (griech.) 2.84, 2.322
 DREST (kelt.) 2.328
 DRUST (kelt.) 2.328
- E**
- EIRENE (griech.) 2.144
 EL (hebr.) 2.111
 ELIJAH (hebr.) 2.88
 EPIPHANES (griech.) 2.99
 ERASMIOS (griech.) 2.94
 EREIKE (griech.) 2.95
 ERMANA (germ.) 2.50, 2.93, 2.143, 2.144, 2.145
 ESALOM (hebr.) 2.309
 ESELOMO (hebr.) 2.309
 EUGENES (griech.) 2.96
 EUPHRASIA (griech.) 2.96
 EUPHRONIA (griech.) 2.96
 EUSEBES (griech.) 2.96
 EUSEBIOS (griech.) 2.96
 EUSTACHIOS m. (griech.) 2.97
 EUSTATHIOS (griech.) 2.97
- F**
- FRITH (got.) 2.100
 FRITHU (germ.) 3.236
- G**
- GABAR (hebr.) 2.111
 GAILJAN (got.) 2.92
 GAILS (got.) 2.92
 GANDSCH (altpers.) 2.222
- GARDAZ (germ.) 2.122, 2.139, 2.144, 2.242
 GEBER (hebr.) 2.111
 GENO (kelt.) 2.113
 GEORGOS m. (griech.) 2.121
 GHEBER-EL (hebr.) 2.111
 GIGAS (griech.) 3.318
 GINU- (germ.) 2.113
 GODA (germ.) 2.127
 GOSTĕ (urslaw.) 2.127
 GOTS (got.) 2.127
 GREGOREO (griech.) 2.126
 GRIM-AN (germ.) 3.298
 GUDA (germ.) 2.127
 GUTHS m. (got.) 2.127, 3.317
- H**
- HABAL (assy.) 2.11
 HADU (germ.) 2.23
 HAGNOS (griech.) 2.21
 HAIDU- (germ.) 2.16
 HANNA (hebr.) 2.34, 2.40, 3.27
 HARDU (germ.) 3.334, 3.355
 HEBEL (hebr.) 2.11
 HHAVAH (hebr.) 2.98
 HIEROS (griech.) 2.138
 HILAROS (griech.) 2.139
 HILTJA (germ.) 3.359, 3.362, 3.367
 HIPPOS (griech.) 2.297
 HLUDA (germ.) 2.244
 HRABAN (germ.) 4.171
 HROTEIGS (got.) 4.186
 HROTHI (germ.) 2.304, 3.142, 4.186
 HRUOM 4.217
 HUGU (germ.) 3.384
 HUN (germ.) 2.141

- HUNI (germ.) 3.384
- I**
- IDH (altnord.) 2.142
- IMMANUEL (hebr.) 2.92
- ION (griech.) 2.345
- IOSIPHIAH (hebr.) 2.211
- IRIS (griech.) 2.144
- IRMANA (germ.) 2.143
- IRMINA (germ.) 2.50, 2.93, 2.144, 2.145
- ISIDOROS (griech.) 2.145
- IVOS (kelt.) 2.146
- J**
- JEHOJAKIM (hebr.) 2.156
- JUD (kelt.) 2.159
- K**
- KATHAROS (griech.) 2.228
- KAZITI (urslaw.) 2.219
- KNORO (germ.) 3.441
- KRATEIN (griech.) 2.291
- KRATOS (griech.) 2.291
- KYPH (aram.) 2.297
- KYRIAKOS (griech.) 4.471
- KYRIOS (griech.) 2.79
- L**
- LANT (germ.) 4.19
- LAOS (griech.) 2.287
- LEON (griech.) 2.291
- LOUKAS (griech.) 2.242
- M**
- MAKARIOS (griech.) 2.244
- MĀLĀK (hebr.) 2.278
- MAR (germ.) 2.219
- MARGARITES (griech.) 2.251
- MARTA (aram.) 2.269
- MATTANYAH (hebr.) 2.273
- MATTITYAH (hebr.) 2.276
- MELAS (griech.) 2.278
- MELISSA (griech.) 2.278
- MELITTA (griech.) 2.278
- MER (germ.) 2.219
- MIKAEL (hebr.) 2.282
- MIRæ (urslaw.) 2.219, 2.283
- MRY (hebr.) 2.256
- MUNDO (germ.) 2.299
- MYRTOS (griech.) 2.284
- N**
- NANTH (got.) 2.100
- NIKE (griech.) 2.284, 2.287
- O**
- ONOMA (griech.) 2.138
- OR (hebr.) 2.278
- P**
- PAN (griech.) 2.291
- PANKRATES (griech.) 2.291
- PANTA (griech.) 2.291
- PETRA (griech.) 2.297
- PHERENIKE (griech.) 2.343
- PHILOS (griech.) 2.297, 2.323
- PHILOUMENE (griech.) 2.298
- R**
- RADI (germ.) 4.172, 4.186
- RAGAN (got.) 4.179
- RAGIN (germ.) 4.184
- RAGINA (germ.) 2.299, 2.300, 2.302
- REPHAEL (hebr.) 2.299
- RYM (hebr.) 2.256
- S**
- SALA (langob.) 4.221
- SARA (hebr.) 2.309
- SARAP (hebr.) 2.313
- SEBASTIANOS (griech.) 2.312
- SEBASTOS (griech.) 2.312
- SECHARYAH (hebr.) 2.352
- SEMUEL (hebr.) 2.309
- SERAPIM (hebr.) 2.313
- SHEMUEL (hebr.) 2.309
- SIGU (germ.) 2.315, 4.306
- SIMON (hebr.) 2.317
- SIMOS (griech.) 2.317
- SIND (germ.) 4.309
- SKIN (germ.) 4.309
- SLAVA (urslaw.) 2.127, 2.283, 2.347
- SOPHIA (griech.) 2.318
- SOSANNA (hebr.) 2.321
- STAR(EH) (altpers.) 2.96
- STEPHANOS (griech.) 2.320, 4.328
- SWITH (germ.) 2.321
- T**
- TADDAI (chaldäisch) 2.321
- TELOS (griech.) 2.49
- TEOMA (aram.) 2.327
- THEODOROS (griech.) 2.156, 2.322, 3.400
- THEODOTOS (griech.) 2.321
- THEODULOS (griech.) 2.156, 2.322, 3.400
- THEOS (griech.) 2.84, 2.322, 2.323
- THER (griech.) 2.323
- THRUTHI (germ.) 2.85, 2.123, 2.136,
- 2.139, 2.145, 2.305, 2.346, 2.350
- U**
- UARA (got.) 2.92
- V**
- VARIN (germ.) 2.347
- VETJA (urslaw.) 2.347
- VILJA (germ.) 4.444
- VULFA (germ.) 4.452
- W**
- WAIFO- (germ.) 2.113
- WALT 4.217
- WARIN (germ.) 3.147
- WARO (germ.) 2.348
- WERS (got.) 2.92
- WIDO (germ.) 2.342, 2.345
- WIDU (germ.) 4.439, 4.446, 4.448
- WIG (germ.) 4.440, 4.445, 4.448
- WINI (germ.) 4.445
- X**
- XYEIN (griech.) 2.317
- XYSTOS (griech.) 2.317
- Y**
- YEHUDIT (hebr.) 2.215
- YHNN (hebr.) 2.34, 2.159
- YIESAY (hebr.) 2.155
- YOHANAN (hebr.) 2.195
- YONA (hebr.) 2.205
- YOSEP (hebr.) 2.211
- YOYAKIM (hebr.) 2.156
- Z**
- ZENODOTOS (griech.) 2.352
- ZENON (griech.) 2.352
- ALBUS 2.22
- ALIIUS 3.19
- ALMUS 2.24
- AMARE 2.21, 2.26
- AMATUS 2.21, 2.26
- ANGELICUS 2.33

2. Lateinisch

- A**
- ADEODATUS 2.156
- ADRIANUS 2.17
- AFER 2.18
- AGNUS 2.21
- ALBANUS 2.21

ANGELUS 2.33, 2.94
 APOLLONIUS 2.49
 AUGUSTUS 2.50, 2.51,
 2.312

B

BALBUS 2.52
 BALLISTA 4.391
 BALNEOLUM 3.42
 BARBARIUS 3.46
 BARBARUS 2.56
 BARO 3.49
 BEATRIX 2.59
 BEATUS 2.59
 BENEDICTUS 2.60
 BLANDUS 2.64
 BONUS 2.64, 2.65
 BOVALE 3.131

C

CAECUS 2.67
 CAELESTIS 2.79
 CAMILLI 2.67
 CAPITANUS 3.146
 CARMEN 2.67
 CELSUS 4.463
 CEPULLA 3.309
 CHRISTIANUS 2.73
 CLARUS 2.228
 CLAUDUS 2.78
 CLEMENS 2.229
 CLERICUS M. 3.435
 COELESTIS 2.79
 COLUMBA 2.229
 COMITE 3.314
 CONSTANS 2.232
 CRESCENS 2.232
 CRISPUS 2.79
 CUBULUM 3.282,
 3.445
 CUPPA 3.450

D

DATIO 3.170
 DECANUS 3.155
 DEUS 2.26
 DIES NATALIS 2.284
 DOMINICA 2.279
 DOMINICUS 2.83,

2.279
 DONARE 2.84
 DONATUS 2.84

E

EMEREOR 2.92, 2.93
 EPIPHANES 2.99
 ERICE 2.95

F

FABER 3.200
 FABIS 2.98
 FABRU 3.200
 FARI 2.65
 FATUM 2.65
 FELIX 2.99
 FIDELIS 2.101
 FLAVUS 2.102
 FLORUS 2.103
 FLOS 2.102, 2.103
 FORTUNATUS 2.103

G

GALLUS 2.112
 GAUDENS 2.112
 GAUDERE 2.112
 GERMANUS 2.123
 GLADIUS 2.124
 GRATUS 2.125

H

HADRIANUS 2.17
 HILARIS 2.139
 HILARUS 2.139
 HORTUS 2.140

I

INNOCENS 2.144
 IUSTUS 2.216
 IUVENALIS 2.217

J

JANUARIUS 2.155
 JUBILUS 3.404
 JUVENIS 3.406

L

LABINA 4.28

LAUREA 2.233
 LAURUS 2.233, 2.240
 LAVATOR 4.22
 LEO 2.236, 2.237
 LIBER 4.31
 LUX 2.242, 2.243,
 2.244

M

MAGNUS 2.247
 MAIOR 4.51, 4.61,
 4.95
 MAIUS 4.52
 MARCUS 2.272
 MARGARITA 2.251
 MAURUS 2.283, 4.61,
 4.73, 4.94, 4.95
 MAXIMUS 2.277, 4.52
 MENSALE 4.67
 MENSIS MARTIUS
 2.267
 MINISTERIALE 4.68
 MINISTRALE 4.68

N

NATALIS 2.284
 NOBILIS 4.124

O

OLIVA 2.289

P

PAGANUS 3.326
 PARIOLUM 3.49
 PATRICIUS 2.291
 PELEGRINUS 3.96
 PEREGRINUS 3.96
 PETRA 2.297
 PISTOR 4.153
 PIUS 2.298
 PLACIDUS 2.298
 PRISCUS 2.298
 PROPOSITUS 4.161,
 4.162, 4.163
 PUNCTA 3.99, 3.130
 PUNCTUM 4.143
 PUTEUS SERENUS
 3.141

R

RAETUS 2.301
 REGALIS 4.173
 REGINA 2.299
 REMEDIUM 2.300
 REMEX 2.300
 RENATUS 2.300, 2.301
 ROMANUS 2.303
 ROSA 2.304, 2.305

S

SABINUS 2.308
 SACRISTA 4.306
 SALT(U)ARIUS 4.222
 SARTOR 4.224
 SCHOLASTICUS 2.310
 SEVERUS 2.313
 SILVA 2.315
 SILVESTER 2.316
 SUTOR 4.225, 4.354

T

TABULATELLU 3.36
 TELON(E)ARIUS 2.322
 TILIA 4.365

U

URBANUS 2.338
 URSA 2.340
 URSUS 2.338, 2.340

V

VALENS 2.342
 VALERE 2.342
 VERA ICON 2.343
 VICEM 3.221
 VICENDA 3.221
 VICTOR 2.344
 VICTORIA 2.344
 VINCENS 2.344
 VIOLA 2.345
 VIRGINEA 2.345
 VIRGO 2.345
 VITA 2.342, 2.345

3. Rätoromanisch, alträtoromanisch**B**

bagnöl m. 3.42
ballaister m. 4.391
ballaster m. 4.391
ballester m. 4.391

banc m. 4.402
barbeisch m. 3.46
bigniel m. 3.42
bischa f. 3.84, 3.86
bischun m. 3.86

bov m. 3.102
bratscharöl m. 3.108
brocca f. 3.115
bual m. 3.131
bun adj. 3.98

bütscha vaischla
 3.140
butschella f. 3.122,
 3.138

C

ca(sa) f. 3.141, 3.142, 3.143, 3.145, 3.147, 3.246, 3.248, 3.249, 3.259, 3.261
caminada f. 3.144
camona f. 3.252
camp m. 3.252
canal f. 3.253
cant m. 3.254, 3.258
canta bein 3.256
carstgaun m. 2.73
casa f. 3.142, 3.143, 3.144, 3.145, 3.245
chamma lunga 3.252
chanal f. 3.253
chandän m. 3.146
chant m. 3.258
chappa f. 3.413, 3.421
clavadatsch m. 3.151
con m. 3.258
cornal m. 4.406
cumpar m. 3.151
cunt m. 3.314
cuort adj. 3.286, 3.287
cuväl m. 3.311

D

dasch m. 3.156
dia(u)n m. 3.155

dschender m. 4.257

F

faver m. 3.200
fil m. 4.61
filuc m. 4.61
fuorn m. 3.157

G

gagliard adj. 3.251
gialun m. 3.249
gianda f. 3.255, 3.258
giat m. 3.265
giuvnal m. 2.217
gonda f. 3.255, 3.258
grass adj. 3.294
gregl m. 3.302
grit adj. 3.297
gross adj. 3.300
gula f. 3.313

L

liver adj. 4.31

M

magagna f. 4.55
magliar 4.97
mal temp 3.84
mangogna f. 4.55
marenda f. 4.57, 4.94
maressa f. 4.57
masal m. 4.67

mastral m. 4.68
mat m. 4.70
mer m. 4.51, 4.57
meressa f. 4.57
minal m. 4.54
mistral m. 4.68
mulin 4.53
munt m. 3.161

N

nas m. 4.109
niebel adj. 4.124
nöbel adj. 4.124

P

pappa f. 3.45
petgen m. 4.148
pettan m. 4.148
pez(z)a f./koll. 3.259
pitgogna f. 4.143
pitschen adj. 3.63, 3.87, 3.88
planta f. 4.155
plaun m. 4.402
plaunca f. 4.155
plaz m. 3.162
pluogl m. 3.36, 3.42
porta f. 3.28
prada 4.402
puoz serein 3.141
purtger m. 3.136

R

remegliar 4.97
run m. 3.162

S

salisch m. 4.221
salter m. 4.222
schieder m. 4.257
scorta f. 4.287
scrufa f. 4.282
spescha f. 4.316
stuorn adj. 4.350

T

tschagrün m. 4.307
tschaguola f. 3.309
tschef m. 4.465
tschocca koll. 4.381, 4.469
tschüch(a) m. (koll.) 4.381, 4.382, 4.469
tschut m. 4.383

V

van m. 4.392
vischander m. 3.221
viüg m. 4.398, 4.440
von(n) m. 4.392

4. Deutsch (alt-, mittel-, neuhochdeutsch, alemannisch)

Im Register wird mhd. *z/z̄* als *z/zz* wiedergegeben, um die automatische alphabetische Sortierung nicht zu stören.

A

Abart f. 3.11
ackerman m. (mhd.) 3.14
adal (ahd.) 2.12, 2.16, 2.17, 2.21, 2.22, 2.23, 2.25, 2.85, 2.91, 3.18, 3.19
Adel m. 3.15
Affe m. 3.16
ahe f. (mhd.) 4.130
alawar (ahd.) 3.16
alb m. (ahd.) 2.22, 2.25
Alber f. (mda.) 3.18
Alter m. 3.22

altherre m. (mhd.) 3.19
Ammann m. 3.24
angel m. (mhd.) 3.26
anger m. (mhd.) 3.26, 3.27
Anhorn m. (mda.) 3.27
aⁿschänzeⁿ tr. (werdenb.) 4.249
art m. (mhd.) 3.30
arwis f. (mhd.) 3.195
Au f. 3.31
aventiuraere m. (mhd.) 3.320
awist m. (ahd.) 3.32

B

babes(t) m. (mhd.) 4.142
Bach m. 3.33, 3.34
bach m. (mhd.) 4.242
Bäcker m. 3.62
Bader m. 3.35
bald (ahd.) 2.81, 2.237, 2.349, 3.39
bald adj. (ahd.) 2.322
ball m. (mhd.) 3.39
balle m. (mhd.) 3.39
Bälli m. (mda.) 3.65
banc m./f. (mhd.) 4.402
bande f. (mhd.) 3.41
bant n. (mhd.) 3.41

Barbier m. 3.46
barbier(e) f./n. (mhd.) 3.46
barfuss adj. 3.47, 3.48
Baron m. 3.49
Bärtli n. (mda.) 3.350
Bäsch(e)ler m. (mda.) 3.75
Bauer m. 3.55, 3.56
Baumer m. (schwd.) 4.160
Baumgarten m. 3.57
Beck m. 3.61, 3.62
Beck m. (mda.) 3.62
Beck(e) m. (oberdt.) 3.61
becke m. (mhd.) 3.61,

- 3.62, 4.100
bein n. (mhd.) 3.373
bellen (mhd.) 3.65
ber m. (mhd.) 3.45
beraht adj. (ahd.)
 2.12, 2.22, 2.23,
 2.62, 2.63, 2.81,
 2.94, 2.124, 2.136,
 2.140, 2.141, 2.288,
 2.308, 2.314, 2.328,
 3.18, 3.55, 3.67,
 3.380, 4.218, 4.445
bereiter m. (mhd.)
 3.67
Berg m. 3.11, 3.68
Bergmann m. 3.69
bern (mhd.) 4.23
bero (ahd.) 3.69
bero m. (ahd.) 3.62
beschorn (mhd.)
 4.276
besseraere m. (mhd.)
 3.76
Besserer m. 3.76
bicke f. (mnd.) 3.79
bicken (mhd.) 3.79
bicken (mnd.) 3.79
biderman m. (mhd.)
 3.80
bilgerim m. (mhd.)
 3.82, 3.96
Bimpel m. (schwäb.)
 4.165
binder m. (mhd.)
 3.83
Bingg m. (alem.) 3.83
birboum m. (mhd.)
 3.83
Birke f. 3.79
Birnbaum m. 3.83
Biss m. (schwd.) 3.87
bissec adj. (mhd.)
 3.86
Bissli n. (mda.) 3.87
biunde f. (mhd.)
 3.129
biute f. (mhd.) 3.78
biutenaere m. (mhd.)
 3.141
blanc adj. (mhd.)
 2.63, 3.92, 4.155
Bläss m. (mda.) 3.92
blate f. (mhd.) 4.156
blatenaere m. (mhd.)
 4.156
blatner m. (mhd.)
 4.156
blatzen (mhd.) 4.156
Bleiche f. 3.90
bloc(h) n. (mhd.)
 3.93
Blume f. 3.93
bluom(e) m. /f. (mhd.)
 3.93
bluome f. (mhd.) 3.93
bluot n. (mhd.) 3.405
boc m. (mhd.) 3.94
Boch m. (alem.) 3.94
bochen (alem.) 3.94
bochslen (schwd.)
 3.103
Bochsler m. (mda.)
 3.103
Bock m. 3.94
bockes-tal (mhd.)
 3.95
bodem m. (mhd.)
 3.95
Boll m. (mda.) 3.96,
 3.97
Boll(e) m. (alem.)
 3.97
Boll(en) m. (mda.)
 3.97
Bölleⁿ f. (mda.) 3.309
bollern (mhd.) 3.97
Bommer m. 3.56
Boner m. (mda.) 3.99
Bosch m. (mda.)
 3.101
bosch(e) m. (mhd.)
 3.138, 4.161
boss n./m. (mhd.)
 3.102
boßeln (mhd.) 3.139
boum m. (mhd.) 3.56,
 4.160
boumen (mhd.) 3.56
bozen (mhd.) 3.139
bräglen (mda.) 3.109
Brameⁿ m./f. (schwd.)
 3.103
Brand m. 3.113
Brander m. 3.104
Brandheiler m. 3.104
brangen (mda.) 3.106
braun adj. 3.107
brem(e) m./f. (mhd.)
 3.110
Breme f. (mda.)
 3.110
Brend m. (mda.) 4.57
Brend n. (mda.) 4.94
Brenn m. 3.113
brennen 3.113
bret n. (mhd.) 4.162
Brickel m. (oberdt.)
 3.114
brobest m. (mhd.)
 4.163
Bröckel m. (oberdt.)
 3.114
Brogge m./f. (berg-
 schwd.) 3.115
Brogli m. 3.115
Brot n. 3.116
Bruder m. 3.116
Bruech f./n./m.
 (alem.) 3.116
Brüechli n. (alem.)
 3.116
brun (ahd.) 3.120
brun adj. (ahd.) 2.66,
 3.118
brun adj. (mhd.)
 4.374
brunja f. (ahd.) 3.118
brünne f. (mhd.)
 3.119
Brunnen m. 3.119,
 3.315
brunnia f. (ahd.)
 2.66, 2.139
Brünsch m. (schwd.)
 3.120
bruoch f. (mhd.)
 3.116
Brüsch n./m. (mda.)
 3.117
brust f. (mhd.) 3.121
brüstel n. (mhd.)
 3.121
brüstelin n. (mhd.)
 3.121
brütelen (schwd.)
 3.121
brütlen (schwd.)
 3.121
Bube m. 3.130
Büchel m. (alem.)
 3.124, 3.125, 3.126
Buckli m. (mda.)
 3.127
Bueb m. (mda.) 3.130
Büel m. (alem.)
 3.127, 3.129, 4.402
büessen (mda.) 3.139
büezen (mda.) 3.139
Büezer m. (mda.)
 3.139
Bühel m. (alem.)
 3.124, 3.125, 3.126
bühel m. (mhd.) 3.24
Bulg m. (mda.) 3.96
buman m. (mhd.)
 3.56
Bu-Mann m. (mda.)
 3.56
 3.56
Bumpel m. 4.165
Bümpel m. 4.165
Bündner m. 3.130
Bünt f. 3.129, 3.130
buoch n. (mhd.)
 3.125, 3.126, 3.138
buoche f. (mhd.)
 3.125, 3.126, 3.138,
 4.164
buole m. (mhd.)
 3.131
burc f. (mhd.) 3.132,
 4.472
Burg f. 3.131
burg f. (ahd.) 2.66,
 2.288, 3.133
burgaere m. (mhd.)
 4.118
Bürger m. 3.133
burst m. (mhd.) 4.165
bürzlen 3.137
Bürzli m. (mda.)
 3.137
Busch m. 3.137
büsch m. (bündnerdt.)
 3.78
busch m. (mhd.)
 3.138
büssen 3.139
Bütte f. 3.78
Büttner m. (fränk.)
 3.141
Butz m. 3.283
C
celle f. (mhd.) 4.462
Chabis-Rätzer m.
 (alem.) 3.407
Chamb m. (mda.)
 3.411
Chamber m. (mda.)
 3.411
Cheli m. (alem.)
 3.420
Chlucker m./f. (mhd.)
 3.438
chnot (ahd.) 3.441
Chobel m. (schwd.)
 3.282, 3.443
Chol(l)i m. (mda.)
 3.445
chonni adj. (ahd.)
 3.287
chrissen (schwd.)
 3.463
Christblock (m.)
 3.148
Christholz n. 3.148

- Chrös* n. (alem.) 3.463
Chumma f. (walsertd.) 3.465
Chüng m. (alem.) 3.447, 3.466
cresso m. (ahd.) 3.463
- D**
dag m. (altsächs.) 2.80
Datz, Dätz m. 3.170
Daum(en)eisen n. 4.383
degan m. (ahd.) 2.81
demmen (mhd.) 3.161
deot m./f./n. (ahd.) 2.81, 2.322
derb adj. 4.474
Detzer m. 3.170
diemant m. (mhd.) 3.164
diet m./f./n. (ahd.) 2.82
Dintel m. 3.176
diot m./f./n. (ahd.) 2.81, 2.82, 2.322
Dolder m. (schwd.) 3.174
dorfmeister m. (mhd.) 3.169
dorn m. (mhd.) 3.169
dösen 3.170
draben (mhd.) 4.368
draegen (mhd.) 4.369
draehsel m. (mhd.) 3.170, 3.172
draehseler m. (mhd.) 3.170
draejen (mhd.) 4.369
dräijen (mda.) 3.171
Drechsel m. 3.172
Dreggmuchel m. (schwd.) 4.90
drehen 3.171
Dreher m. 3.171
dreschen (mhd.) 3.172
dri (mhd.) 3.171
drigil m. (ahd.) 4.370
duderen 3.172
dudlen 3.172
Dunk f. 3.174
dürr 3.177
dürre (mhd.) 3.177
dürre adj. (mhd.) 3.177
- E**
ebenhoch adj. 3.179
ebur m. (ahd.) 2.85
ecke f./n. (mhd.) 3.12, 3.25, 3.138, 3.184, 3.185, 3.344, 3.363, 3.374, 3.377, 4.311
edel adj. 3.15
edelinc m. (mhd.) 3.182
edelman m. (mhd.) 3.182
Effe (rhein Hess.) 3.182
Ege(r)te f. 3.183
egen (mhd.) 3.185
Egerte f. 3.183
Egete f. 3.183
Egg m./f. 3.12
egge f./n. (mhd.) 3.12, 3.25, 3.138, 3.184, 3.185, 3.344, 3.363, 3.374, 3.377, 4.311
eich(e) f. (mhd.) 4.403, 4.472
eidem, eiden m. (mhd.) 3.188
eigenman m. (mhd.) 3.188
Eisen n. 3.419
ekka f. (ahd.) 2.86, 2.87
ellan m./n. (ahd.) 3.19
elm(e) f. (mhd.) 3.190
Emaillierer m. 3.190
Engel m. 2.34, 3.192
era f. (ahd.) 2.94
era f. (altsächs.) 2.95
erbe m. (mhd.) 3.195
Erbse f. 3.195
ernust m. (ahd.) 2.95
erweiß f. (mhd.) 3.195
esch m. (mhd.) 3.198, 4.137
Esch m./f. 4.137
esche f. (mhd.) 3.198
escher (mhd.) 3.198
ester n. (mhd.) 3.199
eter m. (mhd.) 3.71
evur m. (altsächs.) 2.96
ewa f. (ahd.) 2.98
ewa f. (altsächs.) 2.95
ewist m. (ahd.) 3.32
- ezzisch* m. (mhd.) 3.198, 4.137
- F**
Fähnrich m. 3.211
falch adj. (alem.) 3.201
Falch m. (alem.) 3.201
falgeⁿ (mda.) 3.209
falgen (mhd.) 3.209
Falke m. 3.201
Fall m. 3.202
Falltor n. 3.202, 3.210
fätschen 3.212
fatzen (mhd.) 3.205, 3.214
fegeⁿ (mda.) 3.206
Feger m. (mda.) 3.206
Feind m. 3.56
Feld n. 3.208, 3.209, 3.210
Felgenhauer m. 3.209
Felger m. 3.209
Felgner m. 3.209
Fels m. 3.210
Fesen (mda.) 3.176
festi adj. (ahd.) 4.395
fetzen (rotwelsch) 3.214
Fetzer m. (gaunerspr.) 3.214
Feuer n. 3.214
feuern 3.215
Fink m. 3.219
Fisner m. (bündnerdt.) 3.221
Flegel 3.222
Fligl m. (tirol.) 3.223
Föhre f. 3.224
folc n. (ahd.) 2.345, 4.400
Förster m. 3.211
franc adj. (mhd.) 3.226
fridu m. (ahd.) 2.110, 2.111, 2.125, 2.248, 2.314, 2.346, 2.348
Fries m. (alem.) 3.234
friesen 3.234
frischen 3.234
Frischerknecht m. 3.234
frithu m. (ahd.) 3.236
fromm adj. 3.237
- fruma* f. (ahd.) 3.237, 3.240
Fründ m. (alem.) 3.241
Fuchs m. 3.241
fugeler m. (mhd.) 3.242
funs (ahd.) 2.23, 2.143
- G**
gaba f. (ahd.) 3.245
gäch adj. (alem.) 3.247
gacht f. (ahd.) 3.247
Gacht f. (alem.) 3.247
gailen (mhd.) 3.271
Galander m. 3.250
galander m. (mhd.) 3.250
gampen (mhd.) 3.253
ganc m. (ahd.) 2.351
Gans f. 3.259, 3.264
Ganser m. 3.254
gant f. (mhd.) 3.258
garneileⁿ (vorarlb.) 4.97
Garner m. 3.274
Garschnutz m. (alem.) 3.307
garto m. (ahd.) 2.139
Gasse f. 3.265
geba f. (ahd.) 2.112
geffel m. (mhd.) 3.248
Gefroener m. 3.275
Geier m. 3.269
geil adj. (mhd.) 3.270
geilaere m. (mhd.) 3.271
Geiss f. 3.271
geist m. (mhd.) 3.249
geiz f. (mhd.) 3.249
gemeiner m. (mhd.) 3.281
gemiure n. (mhd.) 3.282
gepel m. (mhd.) 3.286
Gepräg n. (mda.) 3.108
Ger m. 3.267, 3.268, 3.274
ger m. (ahd.) 2.122, 2.123, 2.124, 2.234, 2.288, 2.299, 2.306, 2.321, 3.268, 3.269, 4.293

- Gereut* n. 3.296
geriute n. (mhd.) 3.296, 3.298
Gerste f. 3.274
gersten (frühnhd.) 3.274
gerwer m. (mhd.) 3.273
geschirre n. (mhd.) 4.258
geschirremeister m. (mhd.) 4.258
G^eschwänd n. (alem.) 3.305
geselle m. (mhd.) 3.306
G^esig n. (höchstalem.) 3.306
gesige m. (mhd.) 3.306
gestat n. (mhd.) 4.328
gestete n. (mhd.) 4.328
geswende (mhd.) 3.305
gewicke n. (mhd.) 4.168
gigaere m. (mhd.) 3.270, 3.275
giger m. (mhd.) 3.275
gilaere m. (mhd.) 3.271
Gir m. (mda.) 3.269
gisal m. (ahd.) 2.124, 3.271
Gitzi n. (alem.) 3.278
glas n. (mhd.) 3.279
glatz m. (mhd.) 3.280
glaz m. (mhd.) 3.280
glöckeler m. (mhd.) 3.436
glockenaere m. (mhd.) 3.281, 3.436
glocker m. (mhd.) 3.436
Glöckner, Glockner m. 3.281
gnädig adj. 3.282
Göffel m. (schwd.) 3.248
golt n. 3.284
goltsmit m. (mhd.) 3.285
got m. (ahd.) 2.125, 3.289, 3.290
göi(t)e m. (mhd.) 3.289
Gottera f. (mda.) 3.312
gou, *gou* n. (mhd.) 3.266
goum m. 3.283
goumel m. 3.283
goumen (mhd.) 3.283
goumer m. 3.283
grabaere m. (mhd.) 3.290, 3.291
grabe m. (mhd.) 3.390
gras n. (mhd.) 3.294
Grashof m. 3.275
grau adj. 3.294
grave m. (mhd.) 3.293
Grede f. (frühnhd.) 3.458
Greder m. 3.458
Gredner m. 3.458
Greut n. 3.296
Grille f. 3.302
grim(me) adj. (mhd.) 3.298
grinen (mhd.) 3.295
griner m. (mhd.) 3.295
griss adj. (schwäb.) 3.299, 3.462
grob adj. 3.299
grop adj. (mhd.) 3.299
gross adj. 3.300
groz adj. (mhd.) 3.300
grübel m. (mhd.) 3.301
grüezen (mda.) 3.139
grüllen, grullen (mhd.) 3.463
grün adj. 3.302
gruobe f. (mhd.) 3.301, 3.302
gruoben (mhd.) 3.302
grüschlen (schwd.) 3.304
Grüschler m. 3.304
grüssen 3.139
Gstarnutz m. m. (alem.) 3.307
Gubel m. 3.309, 3.310
Gufel m. 3.311
gugelaere m. (mhd.) 3.312
Gugg m. (mda.) 3.310
guldin adj. (mhd.) 3.312
gund f. (ahd.) 2.126, 2.232, 3.313
guot adj. (ahd.) 2.127, 3.317
guot adj. (mhd.) 3.316
güsse f. (mhd.) 3.315
Gust f. (mda.) 3.315
Gustbrunnen m. 3.315
Gut n. 3.317
Gutiere f. (alem.) 3.289

H

Haar n. 3.353
habech m. (mhd.) 3.325
habechspil n. (mhd.) 3.325
Haber m. (alem.) 3.319
haber m. (mhd.) 3.320
Habermark f./m./n. 3.320
Haberstock m. 3.320
habich m. (mhd.) 3.325
hac m. (mhd.) 3.323, 3.324, 3.390
hachel f. (mhd.) 3.321
Hächli m. (alem.) 3.321
Hack m. 3.321
Hack m. (mda.) 3.325
hacken 3.321, 3.322, 3.325
hackler m. (mhd.) 3.322
Hackspiel n. (mda.) 3.325
hader m. (mhd.) 3.322
hadu- m. (ahd.) 2.129
Hag m. 3.324
hagan (ahd.) 3.323
hagen (mhd.) 3.323
Hagen m. 3.324
hagen m. (mhd.) 3.323
Hagenmann m. (oberdt.) 3.324
hager adj. 3.324
hake(n) m. (mhd.) 3.321
halb adj. 3.326
Halde f. 3.12, 3.327, 3.328
halde f. (mhd.) 3.328
hailg adj. (mda.) 3.327
haller m. (mhd.) 3.328
halp adj. (mhd.) 3.326
haltaere m. (mhd.) 3.328
hamer m. (mhd.) 3.328, 3.329, 3.349
hameren (mhd.) 3.329
Hammer m. 3.329
han(e) m. (mhd.) 3.325
Handele f. (schwd.) 3.331
hans(e) f. (mhd.) 3.352
Hantele f. (schwd.) 3.331
har n. (mhd.) 3.332, 4.262
Hard f./m. (schwd.) 4.313
haren (mhd.) 3.332
harren (mhd.) 3.332
hart adj. (ahd.) 3.118, 3.355
hart adj. (mhd.) 3.102
hart m. (mhd.) 3.331, 3.332, 3.334, 4.313
harti adj. (ahd.) 2.66, 2.85, 2.87, 2.94, 2.112, 2.122, 2.129, 2.236, 2.277, 2.300, 2.301, 2.308, 2.348, 3.19, 3.133, 3.192, 3.289, 3.334
hase m. (mhd.) 3.319
hasel f. (mhd.) 3.337
Hauche m./f. (alem.) 3.369
Häuchel m. (alem.) 3.369
Haupt n. 3.380
Haus n. 3.339
hautschen 3.357
haven m. (mhd.) 3.322
havanaere m. (mhd.) 3.323
heben (mhd.) 3.340
heber m. (mhd.) 3.340

- hech(e)t* m. (mhd.) 2.85, 2.87, 2.94, 3.341
hechel f. (mhd.) 2.236, 2.277, 2.300, 3.321
*hechle*ⁿ (alem.) 3.321
Heft n. (mda.) 3.343
hefte n. (mhd.) 3.343
hege f. (mhd.) 3.343
Heide f. 3.63
heide f. (mhd.) 3.326, 3.344
Heide m. 3.326
heil adj. (ahd.) 2.136
heim n. (ahd.) 2.135
Heimgart m. (mda.) 3.345
Heimgart(l)er (mda.) 3.345
heimgarte m. (mhd.) 3.345
heingarte m. (mhd.) 3.345
heit m. (ahd.) 2.16
helb(e)linc m. (mhd.) 3.347, 3.348
helleboc m. (mhd.) 3.348
heller m. (mhd.) 3.328
hellewirt m. (mhd.) 3.347
hellinc m. (mhd.) 3.348
helm m. (ahd.) 2.136, 2.349
helt m. (mhd.) 3.347, 3.348
helwe f. (mhd.) 3.346
Henna f. (mda.) 3.350
Hennenbärtli n. (mda.) 3.350
heppe f. (mhd.) 3.365
heri n. (ahd.) 2.81, 2.96, 2.128, 2.136, 2.137, 2.138, 2.218, 2.241, 2.299, 2.345, 2.348, 3.39, 3.355, 4.177
Herold m. 2.128
Herr m. 3.309
herre m. (mhd.) 3.343, 4.274
hert(e) adj. (mhd.) 3.102
hertaere m. (mhd.) 3.354
herthen (mhd.) 3.354
herti adj. (ahd.) 2.66, 2.85, 2.87, 2.94, 2.112, 2.122, 2.129, 2.236, 2.277, 2.300, 2.301, 2.308, 2.348, 3.19, 3.192, 3.289
Herzog m. 3.356
Heuberg m. 3.353
Hilbi f. (schwd.) 3.359
hiltja f. (ahd.) 2.23, 2.66, 2.139, 2.143, 2.145, 2.229, 2.272, 2.278, 2.300, 2.304, 2.318, 2.329, 3.362, 4.85
hilwe f. (mhd.) 3.359
Hilwi f. (schwd.) 3.359
hipe f. (mhd.) 3.364, 3.365
hippe f. (frühnhd.) 3.365
hippe f. (mhd.) 3.364
Hirsch m. (alem.) 3.365, 3.366
Hirse f. 3.365, 3.366
hirt(e) m. (mhd.) 3.366
hirz m. (mhd.) 3.365, 3.387
hiuseler m. (mhd.) 3.387
hiusler m. (mhd.) 3.340
hlut adj. (ahd.) 2.229, 2.241, 2.244
Hobi m. (mda.) 3.367
hoch adj. (mhd.) 3.368, 3.369, 3.377
Hoche m./f. (alem.) 3.369
Höchel m. (alem.) 3.369
*höchle*ⁿ (mda.) 3.369
Höchler m. (mda.) 3.369
hoehest adj. (mhd.) 3.369
hoenen (mhd.) 3.373
hoesch adj. (mnd.) 3.380
Hof m. 3.356
hof m. (mhd.) 3.370, 3.381, 3.391
Höfli n. (alem.) 3.370
Hoger m. 3.371
Höker m. 3.371
hol adj. (mhd.) 3.373, 3.375
hol n./m. (mhd.) 2.303, 2.305, 2.306, 3.373, 3.374, 3.375
hold adj. (ahd.) 2.141
holder m. (mhd.) 3.374
holunder m. (mhd.) 3.374
Holz n. 3.13
holz n. (mhd.) 3.16, 3.375, 3.376, 3.377, 3.391
holzer m. (mhd.) 3.375, 3.377
Holz hacker m. 3.376
holzman m. (mhd.) 3.376
honen (mhd.) 3.373
hop m. (nd.) 3.380
hope m. (nd.) 3.380
Hopli m. 3.367
hoppe m. (nd.) 3.380
hoppen 3.367, 3.380
hopplen 3.367
Hopsger m. (schwd.) 3.389
Hörnlimann m. 3.387
Horst m. 2.140
hoschen (mhd.) 3.380
Hotz m. (schwd.) 2.141
hotzen (alem.) 3.389
hotzen (mhd.) 3.380, 3.389
höu n. (mhd.) 3.342
houbet n. (mhd.) 3.338, 3.367, 4.426
houbetman m. (mhd.) 3.338
houpt m. (mhd.) 3.338
houpt n. (mhd.) 3.367
höuwe n. (mhd.) 3.342
houwen (mhd.) 3.338
hovaere m. (mhd.) 3.370
hovelin n. (mhd.) 3.370
hoveman m. (mhd.) 3.370
hraban m. (ahd.) 2.63, 2.126
hrabaneswag m. (ahd.) 4.170
hris (ahd.) 3.462
hris n. (ahd.) 3.462
hrok m. (fränk.) 2.303
hruod m. (ahd.) 2.303, 2.305, 2.306, 2.308, 4.211, 4.218
hruom m. (ahd.) 2.304, 4.198
Hueter m. (mda.) 3.388
hufe m. (mhd.) 4.353
hugu m. (ahd.) 2.140, 2.141, 3.380
huliwa f. (ahd.) 3.359
huls m. (mhd.) 3.360
Hüls(e) 3.360
hulwa f. (ahd.) 3.359
hülwe, hulwe f. (mhd.) 3.359
humbel m. (mhd.) 3.384
hummel m. (mhd.) 3.384
Hummel m. (schwäb.) 3.385
hundert (mhd.) 3.386
huobe f. (mhd.) 3.381, 3.382, 4.128
huobener m. (mhd.) 3.382
huober m. (mhd.) 3.382
huobner m. (mhd.) 3.382
huot m. (ahd.) 3.380
huot m. (mhd.) 3.388
huotaere m. (mhd.) 3.388
huote f. (mhd.) 3.388, 3.389
hupe m. (nd.) 3.380
hus n. (mhd.) 3.339, 3.388, 4.119
Hüseler m. (mda.) 3.387
hüslen (mda.) 3.387
Hüsler m. (alem.) 3.340, 3.387
Hüsli n. (mda.) 3.388
husrouche f. (mhd.) 4.347
huswirt m. (mhd.) 3.340
Hut m. 3.389
Hutte f. 3.389
hutz (schwd.) 2.141
Hutz m. (schwd.) 2.141
hwelf m./n. (ahd.) 2.346
I
Ilge f. (mda.) 3.276

- is* n. (ahd.) 2.145
isan n. (ahd.) 2.145
isen n. (mhd.) 3.392
isenmenger m. (mhd.) 3.188
itel adv. (mhd.) 2.146
iwa f. (ahd.) 2.146
- J**
- jeger(e)* m. (mhd.) 3.396
jodeln 3.401
jubeln 3.404
jude m. (mhd.) 3.404
junc (mhd.) 3.405
junc adj. (mhd.) 3.405
juncherre m. (mhd.) 3.405
Junker m. 3.19
- K**
- kacheler* m. (mhd.) 3.408
kal m. (ahd.) 2.218
kalber n. pl. (mhd.) 3.410
kaltsmit m. (mhd.) 3.411
kambe m. (mhd.) 3.411, 3.412
kameraere m. (mhd.) 3.412
kamme m. (mhd.) 3.411, 3.412
Kammel m. 3.412
Kämmel m. 3.412
Kammerland n. 3.412
kapf m. (mhd.) 3.412, 3.413
Kapitel n. 3.145
kappe f. (mhd.) 3.413, 3.421
kappe m. (mhd.) 3.413, 3.421
Kappi m. 3.453
kar(a)l m. (ahd.) 3.414
karc adj. (mhd.) 3.414
karg adj. (frühnhd.) 3.414
kec adj. (mhd.) 3.418
Kegel m. (frühnhd.) 3.419
kegel m. (mhd.) 3.419
keiser m. (mhd.) 3.410
- kel(e)* f. (mhd.) 3.419, 3.420
kellaere m. (mhd.) 3.421
kelle f. (mhd.) 3.420
kelleman m. (mnd.) 3.420
keller m. (mhd.) 3.421
kemben (mhd.) 3.412
kemmen (mhd.) 3.412
kerse f. (mhd.) 3.461
kerseboum m. (mhd.) 3.431
kever(e) m. (mhd.) 3.419
kezzelaere m. (mhd.) 3.424
kiben (mhd.) 3.425
Kieber m. (mhd.) 3.425
kilche f. (mhd.) 3.430
kindel(in) n. (mhd.) 3.428
kint n. (mhd.) 3.426
Kipp (ostmitteldt.) 3.429
Kipp (rheinisch) 3.429
kippen tr. (alem.) 3.429
kirche f. (mhd.) 3.429, 3.430
kirchenaere m. (mhd.) 3.430
kircher m. (mhd.) 3.430
kirchhere m. (mhd.) 3.430
Kirchspiel n. 3.408
kirse f. (mhd.) 3.461
kis(e)linc m. (mhd.) 3.432
kiven (mhd.) 3.425
klein(e) (mhd.) 3.434
klette f. (mhd.) 3.435
klieben (mhd.) 3.435
klobelouch m. (mhd.) 3.440
klocken (mhd.) 3.436
klosenaere m. (mhd.) 3.437
kloz m. (mhd.) 3.437
klucken (mhd.) 3.438
kluoc adj. (mhd.) 3.438
klusenaere m. (mhd.) 3.437
knabe m. (mhd.) 3.438
- 3.438
knappe m. (mhd.) 3.439
kneht m. (mhd.) 3.234, 3.439, 3.440, 4.51
Knobel m. (mda.) 3.440
knobel m. (mhd.) 3.440
knobelouch m. (mhd.) 3.440
Knoblauch m. 3.440
Knod m. (vorarlb.) 3.441
knode m. (mhd.) 3.441
knorre m. (mhd.) 3.441
knote m. (mhd.) 3.441
knovel m. (mnd.) 3.440
kobel m. (mhd.) 3.443, 3.445
kobel n. (mhd.) 3.443
kobeler m. (mhd.) 3.443
kober adj. (mhd.) 3.442
kober m. (mhd.) 3.442
kobler m. (mhd.) 3.443
koch m. (mhd.) 3.444
kofel m. 3.445
kolbe f. (frühnhd.) 3.446
kolbe m. (mhd.) 3.446
koler m. (mhd.) 3.445, 3.446
komp m. (mhd.) 3.465
kompan m. (mhd.) 3.144
Konsole f. 3.453
Kopf m. 3.450
kopf m. (mhd.) 3.450
koph m. (mhd.) 3.450
korber m. (mhd.) 3.422
korner m. (mhd.) 3.451
körner m. (mhd.) 3.451
kouf m. (mhd.) 3.415
koufer m. (mhd.) 3.415
- koufherre* m. (mhd.) 3.415
koufman m. (mhd.) 3.418
kraemel n. (mhd.) 3.459
kraemer m. (mhd.) 3.454
kramaere m. (mhd.) 3.454
Kramer m. 3.153
kranz m. (mhd.) 3.455
kratte m. (mhd.) 3.456, 3.460
Kreb(e) m. (oberdt.) 3.457
krebe m. (mhd.) 3.457
krebez m. (mhd.) 3.457
krebezer m. (mhd.) 3.457
krellen (mhd.) 3.453
Kres(s) n. (mda.) 3.462, 3.463
kresse m. (mhd.) 3.463
kresse m./f. (mhd.) 3.460
Kressig m./f. (mda.) 3.460
kretze f. (mhd.) 3.460
kreul m. (mhd.) 3.453, 3.463
krewel m. (mhd.) 3.453, 3.463
kridenwis adj. (mhd.) 3.459
kriec m. (mhd.) 3.460
kriege adj. (mhd.) 3.460
kriegen (mhd.) 3.461
kriese f. (mhd.) 3.461
Kris(s) n. (mda.) 3.462, 3.463
kromer m. (mhd.) 3.454
kröul m. (mhd.) 3.463
kröuwel m. (mhd.) 3.453, 3.463
krus adj. (mhd.) 3.457, 3.464
kruse f. (mhd.) 3.457
Krusli m. (mda.) 3.464
Krütler m. (mda.) 3.457

- Küechli* n. (alem.) 3.45
küene adj. (mhd.) 3.464, 3.465
kumber m. (mhd.) 3.466
kummer m. (mhd.) 3.466
kump m. (mhd.) 3.465
kumpan m. (mhd.) 3.144
kumpf m. (mhd.) 3.465
künc m. (mhd.) 3.429
künc m. (mhd.) 3.429, 3.447, 3.466
Küng m. (alem.) 3.429, 3.447, 3.466
künic m. (mhd.) 3.429
kunni n. (ahd.) 2.65, 2.232
künnic m. (mhd.) 3.447, 3.466
künzen (mhd.) 3.467
kuoni adj. (ahd.) 2.231, 3.287
kürsenaere m. (mhd.) 3.468
kurz adj. (mhd.) 3.469
kuster m. (mhd.) 3.469
Kutscher m. 3.317
Kutschner m. (mda.) 3.317
- L**
- lache* f. (mhd.) 4.11
ladener m. (mhd.) 4.12
laezer m. (mhd.) 4.19
lagaere m. (mhd.) 4.12
lagen 4.12
lamparter m. (mhd.) 4.15
lanc adj. (mhd.) 4.17, 4.18
Lande f. (mda.) 4.16
lander n./f. (mhd.) 4.15
Lander n./f. (oberdt.) 4.16
lant n. (ahd.) 2.303
lant n. (mhd.) 4.15
lantheri m. (mhd.) 4.18
lantman m. (mhd.) 4.16
lant-twingaere m. (mhd.) 4.16
lanze f. (mhd.) 4.19
lapp m. (mhd.) 4.19
Lärch m. (schwd.) 4.27
larche f. (mhd.) 4.27
late f. (mhd.) 4.21
Latere f. (mda.) 4.21
latte f. (mhd.) 4.21
Läue f. (mda.) 4.28
lazer m. (mhd.) 4.19
lehen n. (mhd.) 4.23
lehenaere m. (mhd.) 4.22, 4.23
lehenherre m. (mhd.) 4.25
lehenman m. (mhd.) 4.23, 4.37
lehentragere m. (mhd.) 4.23
lehentreger m. (mhd.) 4.23
leiba f. (ahd.) 2.125
leim(e) m. (mhd.) 4.23
Leimgrueb f. (alem.) 4.24
lein m. (mhd.) 4.23
Leite (baiuw.) 4.24
Leiter f. 4.21
lenz m. (mhd.) 4.25
lerche f. (mhd.) 4.27
leu m. (mhd.) 4.26, 4.27, 4.41
lewe m. (mhd.) 4.26
lewo m. (ahd.) 2.236
lieb 2.125
liep adj. (mhd.) 4.29
Lilie f. 3.276
linc adj. (mhd.) 4.32
lind adj. (ahd.) 2.17, 2.123, 2.136, 2.314
Linde f. 4.29
linde f. (mhd.) 4.29, 4.32
liner m. (mhd.) 4.24
lins(e) f. (mhd.) 4.33
linse adj. (mhd.) 4.33
linse f. (mhd.) 4.33
linta f. (ahd.) 2.17, 2.123, 2.136, 2.314
lise adj. (mhd.) 4.33
lismen (schwd.) 4.34
list f. (mhd.) 4.35
lite f. (mhd.) 4.24, 4.28, 4.93
liut m. (ahd.) 2.234, 2.237, 2.242, 4.36
lo m./n. 4.37
loch m./n. (mhd.) 4.37
loch n. (mhd.) 4.37
loesaere m. (mhd.) 4.39
loesen (mhd.) 4.39
lohe n. (mhd.) 4.37
Loner m. (mda.) 4.44
losaere m. (mhd.) 4.39
losen (mhd.) 4.39
lot n. (mnd.) 4.39
lot(t)er m. (mhd.) 4.40
lotze m. (mhd.) 4.40
loufaere m. (mhd.) 4.21
löufaere m. (mhd.) 4.21
löuwe m. (mhd.) 4.26
lozzer m. (mhd.) 4.41
lügenaere m. (mhd.) 4.44
lügener m. (mhd.) 4.44
luner m. (mhd.) 4.44
Lunze m. (mda.) 4.44
lunzen (mhd.) 4.44
luoc n./m. (mhd.) 4.43
luoge f. (mhd.) 4.44
luogen (mhd.) 4.43, 4.44
luoke f. (mhd.) 4.44
Lusch f. (mda.) 4.45
- M**
- mac* m. (mhd.) 4.47
machen 4.241
madaere m. (mhd.) 4.49
mader m. (mhd.) 4.49, 4.56
maeder m. (mhd.) 4.49
maeler m. (mhd.) 4.53
magan n. (ahd.) 2.248, 2.277
mage m. (mhd.) 4.47
mager adj. (mhd.) 4.50
maht f. (ahd.) 2.272, 2.277, 2.278, 4.85
mal n. (mhd.) 4.50
malaer(e) m. (mhd.) 4.53
malen (mhd.) 4.51
man m. (ahd.) 2.129, 2.137, 2.248, 2.288
man m. (mhd.) 3.410, 3.420, 3.429, 4.29, 4.55, 4.292, 4.296, 4.406, 4.421, 4.422, 4.428, 4.438, 4.439, 4.448
Mann m. 3.22, 3.34, 3.124, 3.209, 3.259, 3.260, 3.300, 3.310, 3.324, 3.330, 3.375, 3.376, 4.59, 4.81, 4.239, 4.358, 4.385
march f. (mhd.) 4.56, 4.58, 4.59
marcha f. (ahd.) 2.268
marcmann m. (mhd.) 4.59
marcstal m. (mhd.) 4.60
marder m. (mhd.) 4.56
Marend m./n. (mda.) 4.57, 4.94
mari adj. (ahd.) 2.81, 2.91, 2.139, 2.290
mari adj. (altsächs.) 2.80
Mark f. 4.59
marke f. (mhd.) 4.56, 4.58, 4.59
Marker m. (schwäb.) 4.59
marschal m. (mhd.) 4.234
Marschalk m. 4.233
marstal m. (mhd.) 4.60
mast f. (mhd.) 4.67
mast(ic) adj. (mhd.) 4.67
matte f. (mhd.) 4.70
Mauch m. (schwd.) 4.71
meder m. (mhd.) 4.49
megin n. (ahd.) 2.277
meie m. (mhd.) 4.74
Meier m. 3.29
meier m. (mhd.) 3.33, 3.126, 3.132, 3.177, 3.215, 3.326, 3.334, 3.430, 4.32, 4.33, 4.78, 4.139, 4.212, 4.334, 4.401
meierhof m. (mhd.)

- 4.74
meige m. (mhd.) 4.74
meiger m. (mhd.) 4.78, 4.139
meise f. (mhd.) 4.79
meiz m. (mhd.) 4.79
meizen (mhd.) 4.79
mel n. (mhd.) 4.80
melchen (mhd.) 4.80
melken (mhd.) 4.80
mennel(in) n. (mhd.) 4.82
merder m. (mhd.) 4.56
merkaere m. (mhd.) 4.59
merker m. (mhd.) 4.59
merl(e) f. (mhd.) 4.83
merz(e) m. (mhd.) 4.83
mess(e)naere m. (mhd.) 4.84
metz(e)ler m. (mhd.) 4.71
metz(i)ger m. (mhd.) 4.86
metzeler m. (mhd.) 4.275
metzen 4.275
Metzger m. 3.46
metzjaere m. (mhd.) 4.86
metzjer m. (mhd.) 4.86
mies n./m. (mhd.) 4.87
milch f. (mhd.) 4.80
milch f. (mhd.) 4.80
minder adj. (mhd.) 4.88
minner adj. (mhd.) 4.88
minre adj. (mhd.) 4.88
mitte f. (mhd.) 4.89
mitteler m. (mhd.) 4.85
mitter adj. (mhd.) 4.89
mittler m. (mhd.) 4.85
mocke m. (mhd.) 4.90
möjeⁿ (werdenb.) 4.97
mol(le) m. (mhd.) 4.93
Molch m. 4.92
molchen n. (mhd.) 4.92, 4.98
molken n. (mhd.) 4.92, 4.98
Moll m. (schwäb.) 4.93
mor n. (mnd.) 4.91
mor(e) m. (mhd.) 4.91, 4.92
more f. (mhd.) 4.91
mos n. (mhd.) 4.93, 4.97
mouch m./n. (mhd.) 4.71
mowen (mhd.) 4.97
Muchel m. (schwd.) 4.71, 4.90
Mucheli n. (schwd.) 4.90
Muchle f. (schwd.) 4.90
Muchli m. (schwd.) 4.90
müejen (mhd.) 4.97
müewen (mhd.) 4.97
mulchen n. (mhd.) 4.92, 4.98
mulken n. (mhd.) 4.92, 4.98
Müller m. 3.170
müller m. (mhd.) 4.88, 4.100, 4.342
mülnaere m. (mhd.) 4.88, 4.100, 4.342
mülslac m. (mhd.) 4.100
mündel(in) n. (mhd.) 4.100
mundelinc m. (mhd.) 4.100
munt f. (ahd.) 2.87, 2.315, 4.211
münzaere m. (mhd.) 4.103
muos n. (mhd.) 4.103
muot m. (ahd.) 2.136
muraere m. (mhd.) 4.73
murer m. (mhd.) 4.73
mus f. (mhd.) 4.104
- N**
nachbure m. (mhd.) 4.106
naejer m. (mhd.) 4.107, 4.115
nagel m. (frühnhd.) 4.107, 4.115
nagel m. (mhd.) 4.107, 4.114, 4.406
nageler m. (mhd.) 4.108
Nägeli n. (mda.) 4.115
nagen 4.107
Nager m. 4.107
naglen (mda.) 4.108
nail m. (mhd.) 4.406
nal m. (mhd.) 4.406
nand (ahd.) 4.400
nand adj. (ahd.) 2.348
nant m. (ahd.) 2.348
nater m. (mhd.) 4.111
nater(e) f. (mhd.) 4.111
nef m. (mhd.) 4.107
negellin n. (mhd.) 4.115
neil m. (mhd.) 4.406
nel(le) m. (mhd.) 4.116
nest n. (mhd.) 4.117
nestel f. (mhd.) 4.117
net(t) (frühnhd.) 4.118
netze n. (mhd.) 4.118
neve m. (mhd.) 4.107
nezzel f. (mhd.) 4.117
nider(e) adj. (mhd.) 4.119
niemer adv. (mhd.) 4.122
nimmer adv. (mhd.) 4.122
nithart m. (mhd.) 4.120
niusen (mhd.) 4.115
niuwe adj. (mhd.) 4.118, 4.119
nobel adj. 4.124
nobel m. (mhd.) 4.124
nol m. (mhd.) 4.125
nord n. (ahd.) 2.288
noschen (mda.) 4.126
noß n. (mhd.) 4.125
noz n. (mhd.) 4.125
nueschen (mda.) 4.126
- O**
ober adj. (mhd.) 4.128
oberest adj. (mhd.) 4.129
oberist adj. (mhd.) 4.129
obrist adj. (mhd.) 4.129
Öde f. 3.22
oede f. (mhd.) 3.71
Og n. (mda.) 3.186
Ögle n. (mda.) 3.186
ohse m. (mhd.) 4.130, 4.141
ohsenaere m. (mhd.) 4.130
öler m. (mhd.) 4.131
Ölkuchen m. 3.189
ore, or n. (mhd.) 4.135, 4.136
ort m./n. (ahd.) 2.289
osten(e) adv. (mhd.) 4.139
oster (mhd.) 4.139
ostir-man m. (ahd.) 3.199
ot m./n. (ahd.) 2.290, 2.291, 2.329, 2.341
otter m. (mhd.) 4.140
ouwist m. (ahd.) 3.32
- P**
Panzer m. 3.44
panzier n. (mhd.) 3.44
patschen (schwd.) 3.76
Pelz m. 3.65
Pfalz f. 4.149
Pflegel m. (mda.) 3.222
phaffe m. (mhd.) 4.148
phaffer m./n. (mhd.) 4.149, 4.150
phafferhorn n. (mhd.) 4.149
phifer m. (mhd.) 4.151, 4.152
phister m. (mhd.) 4.153
phlasterer m. (mhd.) 4.153
phlegaere m. (mhd.) 4.153
phunt n. (mhd.) 3.386, 4.153
Pichl m. (südbair.) 4.154
Pilger m. 3.82, 3.96
Pilgrim m. 3.96
pilgrim m. (ahd.) 3.96
planke f. (mhd.) 4.155

- plate* f. (mhd.) 4.156
Platte f. 3.90, 4.156
platzen (mhd.) 4.156
platzer m. (mhd.) 4.156
pochen (alem.) 3.94
Ponz m. (schwd.) 3.100
poppe m. (mhd.) 4.160
Prass m. (mda.) 3.107
prinze m. (mhd.) 4.162
priuz(e) m. (mhd.) 4.162
prügeln 4.164
Prügler m. 4.164
punt m. (mhd.) 3.99, 3.130
Punt(e) m. (schwd.) 3.99, 3.130
Punteli (schwd.) 3.99, 3.130
Pünter m. (mda.) 3.129
punze m. (mhd.) 3.100
- Q**
- quec* adj. (mhd.) 3.418, 4.168
quick adj. (mhd.) 4.168
quicken (bergmännisch) 3.419
- R**
- rabe* f. (mhd.) 4.168
rain m. (ahd., mhd.) 3.25
rallen (mnd.) 4.183
rallen (schwäb.) 4.183
Rapp m. (mda.) 4.170
rapp(e) m. (mhd.) 4.170, 4.171
rasen (mhd.) 4.171
rast(e) f. (mhd.) 4.186
rat m. (ahd.) 2.231, 2.277, 4.172, 4.186
rat n. (mhd.) 4.175
Raub m. (bair.) 4.172
razze(l)n (mhd.) 4.171
Rebholz n. 4.174
redaere m. (mhd.) 4.175
reden (mhd.) 4.175
redenaere m. (mhd.) 4.175
reder m. (mhd.) 4.175
ref n. (mhd.) 4.175
Reff n. (mda.) 4.175
reif m. (mhd.) 4.178
rein m. (mhd.) 4.179
reisaere m. (mhd.) 4.182
reise f. (mhd.) 4.182
reiter f. (frühnhd.) 4.183
reiter m. (mhd.) 4.183
rengen (mnd.) 4.184
rennaere m. (mhd.) 4.185
resch(e) adj. (mhd.) 4.186
ribbe f. (mhd.) 4.189
ribe f. (mhd.) 4.189
riche adj. (mhd.) 4.176
rieme m. (mhd.) 4.194, 4.195
riet n. (mhd.) 4.192, 4.193, 4.404
rif(e) adj. (mhd.) 4.178
rif(e) m. (mhd.) 4.178
rigel m. (mhd.) 4.194, 4.216
rigeler m. (mhd.) 4.194
rihhi adj. (ahd.) 2.300, 4.177, 4.178
rihhi n. (ahd.) 2.82, 2.93, 2.111, 2.135, 2.301, 2.302, 2.337, 4.177, 4.178
rihtaere m. (mhd.) 4.192
riki adj. (altsächs.) 2.95
rinc m. (mhd.) 4.198, 4.199
rinder n. (mhd.) 4.198
ring m. (mhd.) 4.199
ring(e) adj. (mhd.) 4.199
ringel(in) (mhd.) 4.198
ringge m. (mhd.) 4.199
rinke m. (mhd.) 4.199
rint n. (mhd.) 4.198
rippe f. (mhd.) 4.189
ris n. (mhd.) 3.462, 4.182, 4.195, 4.196
rise f. (mhd.) 4.182, 4.195, 4.196
rise m. (mhd.) 4.195
risenaere m. (mhd.) 4.196
rißer m. (mhd.) 4.182
ritaere m. (mhd.) 4.183, 4.203
riter m. (mhd.) 4.183, 4.203
riutaere m. (mhd.) 4.220
riute f. (mhd.) 4.183
riutine f. (mhd.) 4.220
riuze m. (mhd.) 4.182
Riuze m. (mhd.) 4.182
rizen (mhd.) 4.182, 4.183
roc m. (mhd.) 4.204
rocke m. (mhd.) 4.204
röckel(in) n. (mhd.) 4.204
roesten (mhd.) 4.209
roeze f. (mhd.) 4.209
roezen (mhd.) 4.209
rogge m. (mhd.) 4.204
rogge m. (mnd.) 4.204
rohon (ahd.) 2.302
rolle f. (mhd.) 4.206
ron(e) m./f. (mhd.) 4.205
ror n. (mhd.) 4.206
ros n. (mhd.) 4.209
rose f. (mhd.) 4.209
Rosenstiel m. 4.208
rost m. (mhd.) 4.219
rot (mhd.) 4.210, 4.212
röubaere m. (mhd.) 4.172
rouch adj. (mhd.) 4.173
rouch m. (mhd.) 4.173
rozen (mhd.) 4.209
rozzen (mhd.) 4.209
ru(he) adj. (mhd.) 4.173
ruch adj. (mhd.) 4.173, 4.217
rück(e) m. (mhd.) 4.216
rucke m. (mhd.) 4.216
rüebe f. (mhd.) 4.168
rulle f. (mhd.) 4.206
runge f. (mhd.) 4.217
ruobe f. (mhd.) 4.168
ruoch m. (mhd.) 4.217
ruoder n. (mhd.) 4.212
ruoh f. (ahd.) 2.303
ruom m. (ahd.) 2.304
rusch(e) f. (mhd.) 4.215
- S**
- sacher* m. (mhd.) 4.221
saejeman m. (mhd.) 4.296
sagen (mhd.) 4.298
sager m. (mhd.) 4.298
Sagmeister m. 4.221
sal adj. (mhd.) 4.300
Salen pl. (mda.) 4.221
salhe f. (mhd.) 4.221
Salter m. (md.) 4.221
Saltner m. 4.222
saltner m. (mhd.) 4.222
salwe adj. (mhd.) 4.300
Salzgebi f. (mda.) 4.222
Sandholz n. (mda.) 4.223
sandholzen (mda.) 4.223
sappen (mhd.) 4.224
sateler m. (mhd.) 4.225
Sau-Peier (mda.) 3.37
scal m. (ahd.) 3.290, 4.233, 4.234
scha(t)z m. (mhd.) 4.239
schaben (mhd.) 4.227
schache m. (mhd.) 4.227, 4.229, 4.240
Schachtel f. 4.229
schade m. (mhd.) 4.226
schaefaere m. (mhd.) 4.231, 4.273
Schaf n. 4.241

- schaf* n. (mhd.) 4.241
schaffenaere m. (mhd.) 4.232
Schäfte n. 4.241
Schäfli n. (mda.) 4.232
schal adj. (mhd.) 4.233
Schal f. (alem.) 4.233
schal m. (mhd.) 4.233
schal(e) f. (mhd.) 4.233
schalc m. (mhd.) 4.234
schallaere m. (mhd.) 4.235
schanz m. (mhd.) 4.249
schanz(e) f. (mhd.) 4.249
schanze f. (mhd.) 4.249
schapelaere(r) m. (mhd.) 4.236
schapeler m. (frühnhd.) 4.236
schaperun m. (mhd.) 4.237, 4.374
schapperun m. (mhd.) 4.237, 4.374
schaprun m. (mhd.) 4.237, 4.374
scharf adj. (mhd.) 4.237
Scharmütz m. (alem.) 3.307
scharne m./f. (mhd.) 4.250
Scharnutz (alem.) m. 3.307
sharp adj. (mhd.) 4.238
scharpf adj. (mhd.) 4.237
schart adj. (mhd.) 4.251
schart f. (mhd.) 4.251
Schätter m. (schwd.) 4.238
schatzaere m. (mhd.) 4.239
Schatzer, Schätzer m. 4.239
schaudern 4.239
schechelin n. (mhd.) 4.229
schecke adj. (mhd.) 4.240
schecke m. (mhd.) 4.240, 4.242, 4.327, 4.376, 4.460
scheckeht adj. (mhd.) 4.240
schedel m. (mhd.) 3.435
shedeler m. (mhd.) 4.231
Scheff n. 4.241
scheffe m. (mhd.) 4.276
schefkneht m. (mhd.) 4.240
schegge m. (mhd.) 4.460
scheide f. (mhd.) 4.242, 4.243
scheiden (mhd.) 4.242
scheiden (schwd.) 4.240
schel adj. (mhd.) 4.243, 4.256
schel m. (mhd.) 4.256
Schelber m. 4.243
schelhammer m. (mhd.) 4.248
schelle f. (mhd.) 4.256
schellec adj. (mhd.) 4.256
Schellenbaum m. 4.244
schellic adj. (mhd.) 4.256
schenke m. (mhd.) 4.249
schepelaere(r) m. (mhd.) 4.236
schepfe m. (mhd.) 4.276
scher m. (mhd.) 4.237
scheraere m. (mhd.) 4.237, 4.250
Scherer m. 3.261
scherfe adj. (mhd.) 4.237
scherm m. (mhd.) 4.258
schermaere m. (mhd.) 4.258
schern (mhd., mnd.) 3.216
schern m. (mhd.) 4.250
scherne m./f. (mhd.) 4.250
scherpfe adj. (mhd.) 4.237
scheter m. (mhd.) 4.378
schetter m. (mhd.) 4.378
schetzaere m. (mhd.) 4.239
Schgarnütz m. (alem.) 3.307
Schick m. (mda.) 3.318, 4.252
schicken (mhd.) 4.252
schiel adj. (mhd.) 4.256
schiezen (mhd.) 4.255
schiffer m. (mhd.) 4.255
schiffherre m. (mhd.) 4.255
Schiffler m. 4.241
schifkneht m. (mhd.) 4.240
schillinc m. (mhd.) 4.257
schilt m. (mhd.) 3.338
schin adj. (mhd.) 4.243
schin m. (mhd.) 4.243
schindel f. (mhd.) 4.257
schindeler m. (mhd.) 4.258
schinder m. (mhd.) 4.257
schiren (mhd.) 4.258
schirm m. (mhd.) 4.258
schirmaere m. (mhd.) 4.258
schirne m./f. (mhd.) 4.250
schirre n. (mhd.) 4.258
schirremeister m. (mhd.) 4.258
schüre f. (mhd.) 4.251
schiver(e) m. (mhd.) 4.255
Schlacht f. (obdt.) 4.259
Schläger m. 4.261
Schlatt m./n. 4.259
schleissen 4.260
schleizen 4.260
Schlumpf m. (mda.) 4.264
schmatzen 3.31
schmatzgen (mda.) 3.31
schmiegen 4.267
Schneider m. 3.46
schoche m. (mhd.) 4.273
schoene adj. (mhd.) 4.273, 4.274, 4.275, 4.283
schonerogge (mnd.) 4.275
Schönmalder m. 4.275
Schönmüller m. 4.275
schöpf m. (frühnhd.) 4.276
schor m. (mhd.) 3.138
schorp(e) m. (mhd.) 4.276
schorpe m. (mhd.) 4.339
schoup m. (mhd.) 4.272
schouwaere m. (mhd.) 4.239
schraffer m. (mhd.) 4.277
schram m. (mhd.) 4.276
schram, schramme f. (mhd.) 4.276
schranne f. (mhd.) 4.277
schranz m. (mhd.) 4.277
schrecke m. (mhd.) 4.281, 4.282
schrecken (mhd.) 4.282
schreff m. (mhd.) 4.277
schreff m. (mhd.) 4.277
schreve m. (mhd.) 4.277
schribaere m. (mhd.) 4.281
schrier m. (mhd.) 4.281
schriger m. (mhd.) 4.281
schrinaere m. (mhd.)

- 4.281
schröder m. (mhd.) 4.277
schroete f. (mhd.) 4.277
schroffe m. (mhd.) 4.282
schrot m. (mhd.) 4.282
schrotaere m. (mhd.) 4.277
schroten 4.282
schrove m. (mhd.) 4.282
schuldenaere m. (mhd.) 4.284
schultheize m. (mhd.) 4.286
schultz m. (mhd.) 4.286
schuo(ch) m. (mhd.) 3.312
schuoch m. (mhd.) 4.283
schuocher m. (mhd.) 4.283
schuochmacher m. (mhd.) 4.284
schuochster m. (mhd.) 4.288
schuochsutaere m. (mhd.) 4.283, 4.288
schuoer m. (mhd.) 4.283
schuol f. (mhd.) 4.285
schuolaere, schüelae-
re m. (mhd.) 4.285
schuole f. (mhd.) 4.285
schuoster m. (mhd.) 4.288
schupfe f. (mhd.) 4.286
schur m. (mhd.) 4.239
schure f. (mhd.) 4.258
schürgen (mhd.) 4.379
schurten 4.287
Schwendi f. 4.294
scorpe m. (mhd.) 4.339
scrotan (ahd.) 4.282
scroto m. (ahd.) 4.282
se m. (mhd.) 4.295, 4.296
segen (mhd.) 4.298
seger m. (mhd.) 4.298
seiler m. (mhd.) 4.299
selb adj. (mhd.) 4.300
seldaere m. (mhd.) 4.311
selp adj. (mhd.) 4.300
seman m. (mnd.) 4.296
senge adj. (mhd.) 4.301
sengen (mhd.) 4.301, 4.309, 4.457
senger m. (mhd.) 4.301
senne f. (mhd.) 4.303
senne m. (mhd.) 4.303
sense f. (mhd.) 4.303
Sessel m. 4.305
sigel n. (mhd.) 4.306
sigen (alem.) 3.306
sigr m. (ahd.) 2.315
sigrist m. (mhd.) 4.306
sigu m. (ahd.) 2.314, 2.315, 4.306
sihen (alem.) 3.306
sil m./f./n. (mhd.) 4.307
silber n. (mhd.) 4.307
sile m./f./n. (mhd.) 4.307
sinder m. (mhd.) 4.308, 4.353
singaere m. (mhd.) 4.309
sinter m. (mhd.) 4.308, 4.353
skin m. (ahd.) 4.309
Skorpion m. 3.307
slahen (mhd.) 4.261
slahtaere m. (mhd.) 4.259
slegel m. (mhd.) 4.261
sleht adj. (mhd.) 4.262
slei(g)er m. (mhd.) 4.262
sliezen (mhd.) 4.263
sliht adj. (mhd.) 4.262
slihtinc m. (mhd.) 4.262
slipf(in)e f. (mhd.) 4.263
slozzer m. (mhd.) 4.263
slump adj. (mhd.) 4.264
slump m. (mhd.) 4.264
smackezen (mhd.) 3.31
smal adj. (mhd.) 4.264
smiden (mhd.) 4.264
smit m. (mhd.) 4.265, 4.266
smuc m. (mhd.) 4.267
smucken (mhd.) 4.267
snabel m. (mhd.) 4.267
sne m. (mhd.) 4.267
snel (mhd.) 4.269, 4.270
snellen (mhd.) 4.270
sneller m. (mhd.) 4.269, 4.270
snewlin n. (mhd.) 4.267
snidaere m. (mhd.) 4.269, 4.270
snitzaere m. (mhd.) 4.270
snorren (mhd.) 4.271
snurraere m. (mhd.) 4.271
snurren (mhd.) 4.271
Sohn m. 3.189
sol f. (mhd.) 4.308
sommer m. (mhd.) 4.352
sommer m./n. (mhd.) 4.352
Sonne 2.318
sosten (mda.) 2.78
Sosti m. (mda.) 2.78
soumaere m. (mhd.) 4.352
spach adj. (mhd.) 4.313
spaete adj. (mhd.) 4.314
spalt m. (mhd.) 4.314
Spangel m. 4.314
Spangol m. 4.314
spat(e) adj. (mhd.) 4.314
spec m. (mhd.) 4.315
specke f. (mhd.) 4.313, 4.315
spengeler m. (mhd.) 4.316
spiegel m. (mhd.) 4.317
spiez m. (mhd.) 4.317
Spir m. (schwd.) 4.318
spire f. (mhd.) 4.318
spisaere m. (mhd.) 4.315
spitze f. (mhd.) 4.318
spiz adj. (mhd.) 4.318
spor m. (mhd.) 4.318
spor n. (mhd.) 4.319
spor(e) m. (mhd.) 4.319
spor(e) n./m. (mhd.) 4.318
spor(e)n (mhd.) 4.319
sporlin n. (mhd.) 4.318
spranz(e) m. (mhd.) 4.319
sprechaere m. (mhd.) 4.319
sprecher m. (mhd.) 4.319
sprenge f. (mhd.) 4.320, 4.321
sprengen 4.321
sprengen (mhd.) 4.320, 4.321
sprenze m. (mhd.) 4.319
sprinc m. (mhd.) 4.321
sprinc n./m. (mhd.) 4.320, 4.321
springal m. (mhd.) 4.314
springen 4.321
springen (mhd.) 4.321
springer m. (mhd.) 4.321
Stabelle f. 3.307
stachel m. (obdt.) 4.324
stadel m. (mhd.) 4.323
stadelaere m. (mhd.) 4.323
stadler m. (mhd.) 4.323
staet(e) adj. (mhd.) 4.333
Stäffel m. (mda.) 4.347
stahel m. (mhd.) 4.322, 4.324

- Stalde(n)* m. (alem.) 4.324
stamer(er) m. (mhd.) 4.332
stampf m. (mhd.) 4.324
stange f. (mhd.) 4.325
starc adj. (mhd.) 4.325
Starnutz m. (alem.) 3.307
statzen (mhd.) 4.326
stebelaere m. (mhd.) 4.322
stec m. (mhd.) 4.329
stecke m. (mhd.) 4.327
stecklen (alem.) 4.327
stege f. (mhd.) 4.329
steige f. (mhd.) 4.329
stein m. (mhd.) 4.331
steinen v. tr. (mhd.) 4.331
steinhöwel m. (mhd.) 4.332
steinhus n. (mhd.) 4.331, 4.332
stengel m. (mhd.) 4.195, 4.335
ster(e) m. (mhd.) 4.330
stero m. (ahd.) 4.330
stete f. (mhd.) 4.328
stic f. (mhd.) 4.330, 4.335
stief-sun m. (mhd.) 4.348
stier m. (mhd.) 4.335
stig f. (mhd.) 4.330, 4.335
stigel(e) f. (f.) 4.334
stiger m. (mhd.) 4.330, 4.335
stilli (ahd.) 2.320
stingel m. (mhd.) 4.195, 4.335
stiure f. (mhd.) 4.334
stiure m. (mhd.) 4.334
stoc m. (mhd.) 4.335, 4.336, 4.337
stocken (mhd.) 4.337
stocker m. (mhd.) 4.336
stolle m. (mhd.) 4.338
storc m. (mhd.) 4.339
- storch(e)* m. (mhd.) 4.339
storke m. (mhd.) 4.339
storp m. (mhd.) 4.339
stoss m. (frühhd.) 4.340
stotze m. (mhd.) 4.340
stouf m./f. (mhd.) 4.326
stoz m. (mhd.) 4.340
Sträffel m. (mda.) 4.347
stral m. (mhd.) 4.341
streif m. (mhd.) 4.342
stric m. (mhd.) 4.342, 4.343
strichen (mhd.) 4.342
stricher m. (mhd.) 4.342
strichkamp m. (mhd.) 4.342
stricker m. (mhd.) 4.343
stro n. (mhd.) 4.343
Strol m. (alem.) 4.343
strolen (alem.) 4.343, 4.344
Stroli m. 4.343
strolin n. (mhd.) 4.343
strube adj. (mhd.) 4.346, 4.347
Strubli m. (mda.) 4.347
Strufel m. (mda.) 4.347
struflen (mda.) 4.347
strunc m. (mhd.) 4.347
strunk m. (mhd.) 4.347
struz m. (mhd.) 4.341
stube f. (mhd.) 4.347
stubenheizer m. (mhd.) 4.347
stuck(e) n. (mhd.) 4.348
stude f. (mhd.) 4.326, 4.348
stufsun m. (mhd.) 4.348
stum adj. (mhd.) 4.349
stumme m. (mhd.) 4.349
stump adj. (mhd.) 4.349
- 4.349
stump(e) m. (mhd.) 4.349
stumpf adj. (mhd.) 4.349
sturm m. (mhd.) 4.349, 4.350
sturn m. (mhd.) 4.350
sturnen v. intr. (schwd.) 4.350
Sturni m. (schwd.) 4.350
stussen (mda.) 4.350
stüssen (mda.) 4.350
stutz m. (mhd.) 4.351
stuz m. (mhd.) 4.351
süener m. (mhd.) 4.310
süeze adj. (mhd.) 4.351
süfzen (schwd.) 3.30
süfzgen (schwd.) 3.31
sul f. (mhd.) 4.308
sulze, sülze f. (mhd.) 4.352
sulzen, sülzen (mhd.) 4.352
sulzer m. (mhd.) 4.352
sumber m./n. (mhd.) 4.352
sumer m. (mhd.) 4.352
summer m./n. (mhd.) 4.352
sündaere m. (mhd.) 4.308
sunder (mhd.) 4.311, 4.353
sunnen (mhd.) 4.310
sunnetac m. (mhd.) 4.312
suntarecka f. (ahd.) 4.311
suoner m. (mhd.) 4.310
suter m. (mhd.) 4.225, 4.354
Swabe m. (mhd.) 4.288
swal m. (mhd.) 4.289
Swap m. (mhd.) 4.288
swarz adj. (mhd.) 4.290, 4.292
swatzen (mhd.) 4.292
swegel(e) f. (mhd.) 4.292
swegelare m. (mhd.) 4.292
- sweige* f. (mhd.) 4.293
sweliz m. (mhd.) 4.293
swende f. (mhd.) 4.293, 4.294
swenden (mhd.) 3.305, 4.293, 4.294
swert n. (mhd.) 4.294
swerzer m. (mhd.) 4.291
swetzen (mhd.) 4.292
swetzer m. (mhd.) 4.292
swigaere m. (mhd.) 4.293
swind adj. (ahd.) 2.321, 4.293
swint adj. (mhd.) 2.305
swiuh adj. (altsächs.) 2.305
- T**
tadel m. (mhd.) 4.354
tagelon m. (mhd.) 4.354
tal n. (mhd.) 4.360
tan m. (mhd.) 4.356
tan n. (mhd.) 3.155
Tandler m. 3.156
tasche f. (mhd.) 4.358
Taschmann m. 3.156
tenzeler m. (mhd.) 3.161
tesche f. (mhd.) 4.358
Tisch m. 4.366
tobel n. (mhd.) 3.167, 4.366
Tollen m. (schwd.) 3.174
tot m. (mhd.) 4.368
tote m. (mhd.) 4.368
totte m. (mhd.) 4.368
traben (mhd.) 4.368
trager m. (mhd.) 4.369
trampen 4.370
trauffen (schwd.) 4.373
trefz m. (mhd.) 4.370
Trefz m./f. (schwd.) 3.30
Trefz m./f. (schwd.) 3.30
treger m. (mhd.) 4.369

- Tribel* m. (mda.) 4.370
Tribhorn n. (mda.) 4.370
trinkel n. (mhd.) 4.372
trippeln (mda.) 4.372
trube f. (mhd.) 4.369
truffen (walliserdt.) 4.373
trumbensleger m. (mhd.) 4.373
Trummer m. (schwd.) 4.373
trut adj. (ahd.) 2.85, 2.123, 2.136, 2.139, 2.145, 2.305, 2.346, 2.350
Tschärnutzg m. (alem.) 3.307
tschätteren (alem.) 4.378
Tschifere f. (walliserdt.) 4.465
Tschirggi m. (mda.) 4.379
Tschottel m. (alem.) 4.382
tschottlen (alem.) 4.382
Tschottleⁿ f. (alem.) 4.382
Tschugga m. 4.381
Tschuje (schwd.) f. 4.382
Tub(e) f. (schwd.) 3.172
Tübli n. (schwd.) 3.172
tüge, tuge f. (mhd.) 4.383
tugen, tügen (mhd.) 4.383
Tüntel m. (mda.) 3.176
Turc m. (mhd.) 4.384
Türke, Turke m. (mhd.) 4.384
türlin n. (mhd.) 4.384
Turn m. 4.350
turner, türner m. (mhd.) 4.384
tütelaere m. (mhd.) 3.178
twerc m. (mhd.) 4.473
twerch adj. (mhd.) 4.473
- U**
ufwerfer m. (mhd.) 3.32
uodal n. (ahd.) 2.302, 2.329, 2.337
Urbar m. 4.388
- V**
val adj. (mhd.) 3.201
valant m. (mhd.) 4.400
vasel m. (mhd.) 3.203
vech n. (mhd.) 3.200
vederer m. (mhd.) 3.205
vederspil n. (mhd.) 3.205
vegen (mhd.) 3.206
veis(t) (mhd.) 3.200
veis(t) adj. (mhd.) 4.391
vel n. (mhd.) 3.210
velgen (mhd.) 3.209
Velltor n. 3.210
veltman m. (mhd.) 3.209
vende m. (mhd.) 3.211
ver m. (mhd.) 3.208
verber m. (mhd.) 3.203
vere m. (mhd.) 3.208
verge m. (mhd.) 3.208
vergulden, vergülden (mhd.) 3.283, 3.284
verige m. (mhd.) 3.208
verje m. (mhd.) 3.208
verwaere m. (mhd.) 3.203
veste adj. (mhd.) 4.395
veter(e) m. (mhd.) 4.396
vetze m. (mhd.) 3.213
vetzen (mhd.) 3.214
vezzeler m. (mhd.) 3.204, 3.211
vicke (mnd.) 3.216
vilz m. (mhd.) 3.218
vilzer m. (mhd.) 3.218
vin adj. (mhd.) 3.202
vinger m. (mhd.) 3.219
vinke m. (mhd.) 3.219
virabent m. (mhd.) 4.397
- viuraere* m. (mhd.) 3.215
vlach adj. (mhd.) 3.222
Vogel m. 4.399
vogel m. (mhd.) 4.398
vogelaere m. (mhd.) 3.242
vogeler m. (mhd.) 3.242, 4.399
voget m. (mhd.) 4.400
vogt m. (mhd.) 4.400
voit m. (mhd.) 4.393
vol adj. (mhd.) 4.122, 4.401
volant m. (mhd.) 4.400
vorhe f. (mhd.) 3.225
vorne 3.157
vorstaere m. (mhd.) 3.211, 3.225
vri adj. (mhd.) 3.228
vriman m. (mhd.) 3.229
vrisch adj. (mhd.) 3.234
vriunt m. (mhd.) 3.241
vroelich adj. (mhd.) 3.237
vrome adj. (mhd.) 3.237
vrum(e) adj. (mhd.) 3.237
vüege adj. (mhd.) 3.241
vüeteraere m. (mhd.) 3.241
vunke m. (mhd.) 3.243
vuoc adj. (mhd.) 3.241
vuoteraere m. (mhd.) 3.241
vürste m. (mhd.) 3.243
vurt m./f. (mhd.) 4.180
- W**
wacker adj. (mhd.) 4.406, 4.420
wade f. (mhd.) 4.419
wage f. (mhd.) 4.406
wagen (mhd.) 4.406
Wagen m. 4.420
wagener m. (mhd.) 4.406, 4.418
wagenman m. (mhd.) 4.406
wahtaere m. (mhd.) 4.405
walah m. (ahd.) 2.346
walc f. (mhd.) 4.408
walch m. (mhd.) 4.408
walhe m. (mhd.) 4.408
walhisch adj. (mhd.) 4.430
walke f. (mhd.) 4.408
walker m. (mhd.) 4.410
walsch adj. (mhd.) 4.430
wälschen 4.430
walt (ahd.) 3.67, 3.120
waltan (ahd.) 2.98, 2.123, 2.128, 2.136, 2.290, 2.300, 2.302, 2.304, 2.345, 2.346, 3.120, 3.240, 4.198, 4.409, 4.410
waltherre m. (mhd.) 4.409
waltman m. (mhd.) 4.410
Wang m. 4.418
wang m. (ahd.) 4.418
Wanne f. 4.418
wanne f. (mhd.) 4.418
wannen (mhd.) 4.418
wari adj. (ahd.) 2.347
warjan (ahd.) 2.347
warnon (ahd.) 2.347, 2.348
wart m. (ahd.) 2.268, 3.355
wate f. (mhd.) 4.419
webaere m. (mhd.) 3.39, 4.419, 4.437
Weber m. 4.437
wec m. (mhd.) 4.168, 4.421
wecke m. (mhd.) 3.375, 4.420
weder m. (mhd.) 4.420
wegeman m. (mhd.) 4.421
wegge m. (mhd.) 4.420

- wehtaere* m. (mhd.) 4.420, 4.438
 4.405
weibel m. (mhd.) 4.422
weid m. (mhd.) 4.428
weide f. (mhd.) 4.422
weideman m. (mhd.) 4.422
weigen (mhd.) 4.423
weise f. (mhd.) 4.426
weise m. (mhd.) 4.427
weit m. (mhd.) 4.428
weit n. (mhd.) 4.428
weitaere m. (mhd.) 4.428
weize m. (mhd.) 4.428
weizz(e) m. (mhd.) 4.428
wela (ahd.) 2.348
welhisch adj. (mhd.) 4.430
welker m. (mhd.) 4.410
Wellenzahn m. 4.429
welsch adj. (mhd.) 4.430
wenden (mhd.) 4.449
wenec adj. (mhd.) 4.432
wenic adj. (mhd.) 4.432
weninc adj. (mhd.) 4.432
wening adj. (mhd.) 4.432
wer m. (ahd.) 2.347
Werd m. 3.318
wert m. (mhd.) 3.318, 4.433
weter n. (mhd.) 4.435
wetten (mhd.) 4.435
Wiber n. (mhd.) 4.437
wichsen (mda.) 4.437
wide f. (mhd.) 4.422, 4.438
widem(e) m./f. (mhd.) 4.438, 4.439
widemer m. (mhd.) 4.439
wider m. (mhd.) 4.420, 4.438
widric adj. (mhd.) 4.440
wig m. (ahd.) 2.124, 2.129, 2.138, 2.241, 4.437, 4.445
wilde adj. (mhd.) 4.441
wilde f. (mhd.) 4.441
Wilder Haber m. (alem.) 4.442
wiler m. (mhd.) 4.423
will(i)o m. (ahd.) 2.348, 2.349, 2.350
willio m. (ahd.) 4.444
winber(e) f. (mhd.) 4.437
wini m. (ahd.) 2.22, 2.25, 2.96, 2.242, 2.289, 2.315
wini m. (altsächs.) 2.96
winkel m. (mhd.) 4.445
winman m. (mhd.) 4.424, 4.436
winzürl(e) m. (mhd.) 4.425
winzürne m. (mhd.) 4.425
wirt m. (mhd.) 3.405, 4.445, 4.446
wirten v. intr. (mhd.) 4.455
wis adj. (mhd.) 4.427, 4.428
wis f. (mhd.) 4.435
wise adj. (mhd.) 4.426, 4.427, 4.428
wise f. (mhd.) 4.440, 4.456
wisen f. (mhd.) 4.435
wit adj. (ahd.) 2.126, 2.348
witeren (mhd.) 4.447
witewaere m. (mhd.) 4.447
witewer m. (mhd.) 4.447
witman m. (mhd.) 4.439
witu m. (ahd.) 2.126, 2.348, 4.446
witwer m. (mhd.) 4.447
witz(e) m. (mhd.) 4.448
witzec adj. (mhd.) 4.447
witzic adj. (mhd.) 4.447
Witzler m. 4.448
wiz adj. (mhd.) 4.426, 4.427, 4.428
wol(e) adj. (mhd.) 4.449
wolf m. (ahd.) 2.87, 2.308, 2.351, 3.313, 4.370, 4.452
wolf m. (mhd.) 4.452
wüeste adj. (mhd.) 4.456
wüeste f. (mhd.) 4.456
wunna f. (ahd.) 2.65
wuoste adj. (mhd.) 4.456
wuoste f. (mhd.) 4.456
wurm m. (mhd.) 4.455
würz(e), wurz(e) f. (mhd.) 4.455
Z
zaech adj. (mhd.) 4.460
zaeh(e) adj. (mhd.) 4.460
zan(t) m. (mhd.) 4.458
zange f. (mhd.) 4.458
zanger adj. (mhd.) 4.458
zannen (mhd.) 4.459
zapfe m. (mhd.) 4.459
zech(e) f. (mhd.) 4.460
zecke m./f. (mhd.) 4.460
zehendaere m. (mhd.) 4.461
zehendaere m. (mhd.) 4.461
zehentnaere m. (mhd.) 4.461
zein m. (mhd.) 4.461
zeine f. (mhd.) 4.461
zeinen (mhd.) 4.461
zelle f. (mhd.) 4.462
zieg(e)ler m. (mhd.) 4.465
zimber n./m. (mhd.) 4.465
zimberaere m. (mhd.) 4.465
zimberman m. (mhd.) 4.466
zimmer n./m. (mhd.) 4.465
zindal m. (mhd.) 4.466
zindel m. (mhd.) 4.466
zinke m. (mhd.) 4.467
zinsmeister m. (mhd.) 4.467
zipperlin n. (mhd.) 4.468
ziteraere m. (mhd.) 4.469
Zolgger m. (mda.) 4.470
zoller m. (mhd.) 4.470
zolnaere m. (mhd.) 4.470
zoun m. (mhd.) 4.459, 4.462
zun m. (mhd.) 4.459, 4.462
zundel m. (mhd.) 4.471
zunden (mhd.) 4.471
zünden (mhd.) 4.471
zunder m. (mhd.) 4.471
zünten (mhd.) 4.471
zwec m. (mhd.) 4.474
zwelver m. (mhd.) 4.474
zwic m. (mhd.) 4.473, 4.474
Zwick m. (mda.) 4.474

5. Andere neuere Sprachen, einschliesslich ältere Sprachphasen

- A**
aelf m. (altengl.) 2.24, 2.87
ass (altnord.) 2.289
ayer (frprov.) 3.16
- B**
bacia-vecchia (it.) 3.140
bailli m. (frz.) 3.65
baio (it.) 3.63
barbier m. (frz.) 3.46
barbiere m. (it.) 3.46
baron m. (afrz.) 3.49
bianco (it.) 2.63, 3.78
borg (altnord.) 2.144
brigante m. (ait.) 3.108, 4.146
buona ventura (it.) 2.65
burzec (poln.) 3.137
- C**
calandre m. (frz.) 3.250
capitano m. (it.) 3.146
cappa f. (it.) 3.413, 3.421
cara (gäl.) 2.289
catani m. (it.) 3.146
cattáneo m. (it.) 3.146
čech (tschech.) 4.460
ceffo m. (it.) 4.377, 4.465
černý (tschech.) 4.250
chaperon m. (frz.) 4.237, 4.374
cinque (it.) 4.467
civera m. (lomb.) 4.465
compagno (it.) 3.144
compaign m. (afrz.) 3.144
compar(e) m. (it.) 3.151
conte m. (it.) 3.314
- crétin* m. (frz.) 2.73
- D**
düşman (türk.) 3.156
- E**
ead (altengl.) 2.85, 2.86
emailleur (frz.) 3.190
emailleur m. (frz.) 3.190
eschiec m. (afrz.) 4.242
- F**
fridr (altnord.) 2.50, 2.144, 2.315
- G**
gagliardo adj. (it.) 3.251
gaillard adj. (frz.) 3.251
gamba f. (it.) 3.252
gar (altengl.) 2.85
gatto m. (it.) 3.265
geir (altnord.) 2.289
giubilo m. (it.) 3.403, 3.404
göt m. (altschwed.) 2.127
grillo m. (it.) 3.302
guth m. (altschwed.) 2.127
gyd (altengl.) 2.86
- H**
hatar (slaw.) 3.322
határ (ungar.) 3.322
heilagr (altnord.) 2.135, 2.289
hengest (altengl.) 2.140
herr (altnord.) 2.142
hnioda (altwestnord.) 2.288
hors (altengl.) 2.140
hrod- m. (altnord.) 2.303, 2.305, 2.306, 2.308
- I**
ilgas (lett.) 2.143
iud- (altkymr.) 2.159
ivin (bret.) 2.146
- J**
juene (afrz.) 3.406
- K**
kandschwar (altpers.) 2.222
killena (altir.) 2.228
koza (slaw., kroat. / slowen.) 3.453
- M**
magagna f. (it.) 4.55
maire m. (frz.) 4.51
marchese m. (it.) 3.267
marguerite f. (franz.) 2.251
mota f. (tessin.) 3.159
mund (altengl.) 2.86
- N**
noble adj. (frz.) 4.124
- O**
olafr (altnord.) 2.289
orecchia f. (it.) 4.204
os (gäl.) 2.289
oss (altnord.) 2.289
- P**
pairöö m. (lomb.) 3.49
panek (poln.) 4.141
panek (tschech.) 4.141
parola f. (it.) 4.147
pattune (zlad.) 3.52
patuce (zlad.) 3.52
patuso (zlad.) 3.52
pellegrino (it.) 3.96
poiet m. (lomb.) 3.95
pole (poln.) 4.159
porta f. (it.) 3.28
- R**
raed m. (altengl.) 2.24
ragazzo m. (it.) 4.169
real adj. (span.) 4.173
recla f. (zlad.) 4.204
rikr (altnord.) 2.95
royal adj. (frz.) 4.173
rüsca f. (oit.) 4.219
- S**
salasc m. (bergell.) 4.221
scrofa f. (it.) 4.282
stav m. (altschwed.) 2.127
- T**
tessitore m. (it.) 4.359
testore m. (ait.) 4.359
thryd (altengl.) 2.87
triste adj. (afrz.) 2.328
- V**
vannier m. (frz.) 4.392
vel (altnord.) 2.348
vesel adj. (rumän.) 4.434
veselý (tschech.) 4.434
- W**
waru (altengl.) 2.348
wójt m. (poln.) 4.450
weard (altengl.) 2.86
wiecej (poln.) 2.347
wine (altengl.) 2.86
- Y**
ywen (kymr.) 2.146

C. Grammatisches, Wortbildung

1. Grammatische, sprachwissenschaftliche und -historische Begriffe, Sprachbezeichnungen

A

affektisch 3.293
 ägyptisch 2.284
 Akzentrückzug
 2.304, 3.136, 3.401,
 4.391
 Akzentverschiebung
 4.395
 albanisch 3.156
 alemannisch 3.14
 alpenromanisch
 3.156
 altdeutsch 2.21
 altfränkisch 2.229
 altfranzösisch 2.24,
 2.205
 altirisch 2.228
 altitalienisch 2.352
 altitalisch 2.18
 altnordisch 2.289
 altpersisch 2.222
 alträtoromanisch
 2.217, 3.212, 3.248,
 3.452
 altromanisch 3.294
 altrömisch 2.51, 2.67,
 2.79, 2.98, 2.215,
 2.216, 2.222
 altrömischer Ge-
 schlechtername
 2.266
 Anlautkürzung 3.213
 Anlautumstellung
 3.29
 Aphärese 2.27, 3.213,
 3.266
 arabisch 2.11
 aramäisch 2.58, 2.327
 artikulatorische Ver-
 einfachung 2.156
 Assimilation 2.11,
 2.156, 3.38, 3.332
 assyrisch 2.11
 augmentatives Suffix
 3.86
 Augurativname 2.103

B

bajuwarisch 2.109
 Bauernübername
 3.26
 Beiname 2.53, 2.66,
 2.67, 2.98, 2.216,
 2.284, Siehe auch
römischer Beiname
 berberisch 2.18
 Berufsbezeichnung
 3.35
 Berufsübername
 3.46, 3.79, 3.198,
 3.216, 3.286, 3.457,
 4.21, 4.23, 4.54,
 4.67, 4.98, 4.100,
 4.124, 4.149, 4.172,
 4.174, 4.198, 4.209,
 4.217, 4.227, 4.275,
 4.307, 4.322, 4.323,
 4.324, 4.333, 4.338,
 4.342, 4.343, 4.348,
 4.399, 4.459, 4.465,
 4.466
 Blumenname 2.144,
 2.251
 bretonisch 2.159
 bündnerromanisch
 2.19, 3.47

C

Casus rectus 2.303

D

dänisch 2.95, 2.128
 Dentalverhärtung
 3.178
 depreziativ 3.133,
 3.168
 Depreziativbildung
 3.66
 Depreziativsuffix
 2.316
 Deverbalbildung
 4.281, 4.282
 Diphthongierung
 2.141, 3.63

Dissimilation 4.471
 dissimilatorischer
 Auswurf 2.342
 Distanzform 2.19,
 2.228, 4.122
 dolomitenladinisch
 3.52
 Doppelform 2.267
 Doppelname 2.11

E

eindeutschend 2.242
 Einnamigkeit 2.146
 elliptische Kürzung
 3.294
 englisch 2.128,
 2.136, 2.305
 ennebergisch 3.52
 Entlehnung 2.93
 Entrundung 2.109,
 2.287, 3.75, 3.211,
 3.216, 3.360, 3.389,
 4.88
 epenthetisch 2.278
 Epithese 2.11
 Erstsilbenbetonung
 2.52, 2.73, 2.246
 etruskisch 2.67,
 2.266, 2.297
 Euphemismus 3.329

F

Faktivbildung 4.321
 fallender Diphthong
 2.122
 frankoprovenzalisch
 3.16, 4.376
 französisch 2.33,
 2.40, 2.61, 2.86,
 2.93, 2.103, 2.136,
 2.241, 2.242, 2.251,
 2.313, 2.328, 4.129
 friesisch 2.95, 2.155
 Fugenelement 4.318

G

gälisch 2.95, 2.289
 gaunersprachlich

3.214
 Gegensatzbildung
 3.22
 germanisch 2.205,
 2.218, 2.303, 2.304,
 3.49, 3.65, 3.69,
 3.193
 griechisch 2.159,
 2.195, 2.238, 2.256,
 2.309, 2.317, 2.343
 griechisch-lateinisch
 2.92, 2.99, 2.124,
 2.238, 2.273

H

halbappellativisch
 3.312
 haupttonige Konso-
 nantenfolge 2.11
 Hausname 3.192
 hebräisch 2.11, 2.60,
 2.80, 2.141, 2.154,
 2.195, 2.233, 2.246,
 2.308, 2.309
 Heiligennamen 2.234
 Hiatus 2.33, 2.82,
 2.121, 2.156, 2.274,
 2.282, 2.299, 3.143
 Hiatusdiphthongie-
 rung 2.88, 2.273,
 4.89
 Hiatusstilger 2.25,
 2.33, 2.155, 2.273
 Hiatusstilgung 3.217
 historische Schreib-
 form 3.13
 Hofname 3.36
 Hugenottenname
 3.19
 hugenottisch 4.129
 hybrid 3.11, 3.54,
 3.150
 Hybridbildung 3.173
 hyperkorrekt 3.63,
 3.94, 4.37
 hyperkorrekte Run-
 dung 3.170

I

iberoromanisch 2.303
 Infix 3.389
 irisch 2.229
 italianisiert 3.153
 Italianisierungsmuster 3.86
 italienisch 2.17, 2.24, 2.59, 2.61, 2.63, 2.233, 2.266, 2.301, 2.302, 2.303, 2.304, 2.305, 2.316
 iterative Erweiterung 3.389

K

Keilschrifttexte 2.23
 keltisch 2.50, 2.102, 2.146, 2.159, 2.289, 2.328
 kindersprachlich 2.26, 2.33, 2.45, 2.58, 2.109, 2.247, 2.259, 2.262, 2.272, 2.288, 2.298, 3.55
 kleinasiatisch 2.124
 Konsonantenverschärfung 2.244
 Koseendung 2.110, 2.218
 Koseform 2.25, 2.218, 2.251, 2.266
 Kosesuffix 2.242

L

Lallform 2.238
 Lallwort 4.108
 langobardisch 2.22
 lateinisch 2.56, 2.64, 2.222, 2.232, 2.236, 2.238, 2.242, 2.256, 2.267, 2.271, 2.297, 2.315, 2.347
 latinisiert 2.25, 2.45, 2.50, 2.66, 2.86, 2.95, 2.106, 2.123, 2.124, 2.125, 2.135, 2.156, 2.195, 2.219, 2.229, 2.231, 2.234, 2.237, 2.277, 2.288, 2.290, 2.302, 2.309, 2.315, 2.322, 2.337, 2.342, 2.352, 3.14, 3.15, 3.52, 4.224, 4.386
 Lautwandel 3.28
 Lehnwort 3.46, 3.99
 Leitname 3.406
 lettisch 2.143

Liquiddissimilation 4.342, 4.343, 4.350, 4.378, 4.383, 4.418, 4.423, 4.430, 4.459, 4.461
 Liquidwechsel 3.400

M

makedonisch 2.343
 Metathese 3.31, 3.49
 metathetisch 2.46
 metronymische Bildung 3.435, 4.57
 metronymische Form 4.365
 metronymische Verbindung 4.44
 mitteldeutsch 2.22, 2.23, 3.56
 mittelhochdeutsch 2.159, 2.215
 Monatsname 2.155
 Movierung 4.157

N

nachtonig 2.33
 Nachtonvokalschwund 2.19
 Nebenform 2.240
 niederdeutsch 2.22, 2.23, 2.95, 2.155, 2.302, 2.306, 2.308
 niederländisch 2.155
 Nomen agentis 3.46, 3.65, 3.72, 3.103, 3.106, 3.113, 3.121, 3.137, 3.139, 3.161, 3.170, 3.171, 3.206, 3.212, 3.214, 3.215, 3.234, 3.274, 3.279, 3.283, 3.284, 3.302, 3.304, 3.321, 3.322, 3.329, 3.332, 3.340, 3.354, 3.367, 3.369, 3.375, 3.387, 3.389, 3.412, 3.425, 3.436, 3.456, 3.463, 3.467, 4.12, 4.23, 4.34, 4.39, 4.43, 4.44, 4.79, 4.80, 4.107, 4.108, 4.156, 4.164, 4.171, 4.182, 4.183, 4.184, 4.185, 4.223, 4.224, 4.227, 4.240, 4.241, 4.252, 4.255, 4.257, 4.258, 4.260, 4.261, 4.263, 4.264, 4.270, 4.275, 4.282, 4.287, 4.298, 4.301, 4.309, 4.310, 4.319, 4.320, 4.321, 4.326, 4.327, 4.331, 4.337,

4.342, 4.343, 4.350, 4.378, 4.383, 4.418, 4.423, 4.430, 4.459, 4.461
 Nomen appellativum 3.35
 Nomen proprium 3.35
 Nominalableitung 3.92
 nordisch 2.50, 2.122, 2.135, 2.289
 normannisch 2.248
 norwegisch 2.128

O

oberdeutsch 2.21, 2.23, 2.236, 3.56, 3.94
 oberitalienisch 3.96
 obliquier Kasus 2.63

P

palatalisiert 3.407
 Palatalsuffix 4.393
 Patronymikon 3.453
 patronymische Bildung 3.14, 3.18
 persisch 3.55
 polnisch 2.34, 2.155, 2.219
 Praenomen 2.242, 2.243, 2.244, 2.267
 Prunkname 4.191

R

rätoromanisch 3.160, 3.161, 3.223, 3.252, 3.300, 3.309, 4.374, 4.376
 Reliktwort 3.42, 3.45
 romanisch 2.218, 3.52, 3.86, 3.90, 3.122, 3.150, 3.151, 3.173, 3.213, 3.221, 3.244, 3.248, 3.250, 3.254, 3.261, 3.266, 3.300, 4.36, 4.54, 4.55, 4.67, 4.84, 4.155, 4.172, 4.198, 4.223, 4.236, 4.330, 4.334, 4.350, 4.367, 4.374, 4.375, 4.380, 4.381, 4.392, 4.395, 4.398, 4.406, 4.444
 romanischer Betonungstyp 2.21
 romanisiert 2.126, 4.395

römisch 2.242, 2.243, 2.244
 römisch-christliche Namensschicht 2.112
 römischer Beiname 2.22, 2.63, 2.99, 2.102, 2.103, 2.126, 2.144, 2.232, 2.234, 2.240, 2.247, 2.271, 2.272, 2.277, 2.291, 2.292, 2.298, 2.308, 2.313, 2.316, 2.338, 2.342, Siehe auch *Beiname*
 rotwelsch 3.214
 rumänisch 3.156
 Rundung 3.101, 4.137
 russisch 2.95, 2.142, 2.289, 2.318

S

Satzname 3.419, 3.435, 4.450
 Schallwörter 3.31, 3.389
 Scherzname 3.140
 Schimpfname 3.37
 schottisch 2.304
 Schreibfehler 3.407
 schwäbisch 3.94
 schwachtonige Anlautsilben 2.23
 schwedisch 2.95, 2.126, 2.128, 2.155
 serbisch 2.146, 3.156
 sizilianisch 2.304
 skandinavisch 2.95
 slawisch 3.108
 spanisch 2.17, 2.23, 2.61, 2.67, 2.82, 2.92, 2.100, 2.143, 2.145, 2.248, 2.266, 2.304, 2.305, 2.316
 spätmittelalterlich 2.315
 spätrömisch 2.277
 Spielformen 2.48
 Sprachwechsel 3.42
 Sprossvokal 2.11, 2.33, 2.122, 2.337
 Standesname 3.211
 steigender Diphthong 2.121
 südostdeutscher Sprachraum 3.24
 Suffixableitung 3.57
 Suffixwechsel 2.83,

3.387, 4.311
 synkopierend 3.43
 synkopiert 2.84, 2.86,
 2.340, 3.152, 3.307,
 4.105
 Synkopierung 2.228,
 2.287, 2.317, 3.29,
 4.269, 4.381, 4.382,
 4.456

T

theophorer Name
 2.284
 toskanisch 2.352
 tschechisch 2.155

U

Umdeutung 2.11,
 2.60

Umlautbildung 3.90
 unetymologisch
 2.145, 2.278
 unorganisch 2.159,
 2.215

V

Verbalabstraktum
 3.247
 verdeutscht 3.96,
 4.402
 Verdeutschung 4.155,
 4.380, 4.391, 4.403
 Verdampfung 2.228,
 4.454
 Verhochdeutschung
 3.78
 Vokaleinschub 2.135
 vokalische Rundung

2.145
 vokalischer Einschub
 2.11
 Vokalsenkung 3.95
 volksetymologisch
 2.23, 2.60, 2.67,
 2.154, 2.244, 2.317,
 2.345, 3.325
 volkssprachlich 2.232
 volkstümliche Anlehnung
 2.240
 volkstümliche Schreibungen
 2.156
 vorrömisch 2.51

W

walisisch 2.50
 werdenbergisch 2.33
 westfränkisch 2.218

westgotisch 2.23,
 2.92, 2.323
 Wunschname 2.103,
 2.233

Z

Zugehörigkeitssuffix
 3.317
 Zweikasusflexion
 2.303
 Zweisprachigkeit
 3.54, 3.150, 3.450
 Zweitsilbenbetonung
 4.84
 Zwischentonvokal
 2.228
 Zwischentonvokal-
 schwund 2.11

2. Suffixe, Namenendungen**A**

-ana 2.92, 2.102
 -ANE 3.47
 -ANUS 2.98, 2.222
 -ARIU 3.250, 4.391,
 4.392
 -AS 2.242
 -atsch 3.168, 3.399
 -ATU 3.266

B

-bel 2.145
 -bet 2.145

E

-e 3.453, 4.287
 -ek 3.138
 -el 2.145, 3.72
 -eler 4.186
 -ella 2.91
 -ELLUS 2.272
 -en 3.77
 -enen 4.28
 -er 2.316, 3.31, 3.41,
 3.42, 3.44, 3.46,
 3.57, 3.58, 3.61,
 3.62, 3.65, 3.66,
 3.68, 3.90, 3.95,
 3.97, 3.99, 3.106,
 3.115, 3.125, 3.129,
 3.133, 3.138, 3.146,
 3.174, 3.182, 3.185,
 3.193, 3.194, 3.195,
 3.198, 3.202, 3.206,

3.208, 3.210, 3.224,
 3.233, 3.247, 3.250,
 3.252, 3.253, 3.260,
 3.261, 3.264, 3.265,
 3.271, 3.272, 3.274,
 3.278, 3.279, 3.280,
 3.289, 3.297, 3.298,
 3.300, 3.302, 3.304,
 3.310, 3.313, 3.318,
 3.324, 3.327, 3.328,
 3.329, 3.331, 3.337,
 3.344, 3.346, 3.353,
 3.359, 3.365, 3.366,
 3.370, 3.371, 3.375,
 3.386, 3.387, 3.394,
 3.397, 3.402, 3.404,
 3.410, 3.411, 3.412,
 3.415, 3.431, 3.432,
 3.434, 3.443, 3.463,
 4.15, 4.18, 4.22,
 4.23, 4.24, 4.28,
 4.32, 4.43, 4.44,
 4.45, 4.59, 4.66,
 4.68, 4.70, 4.71,
 4.78, 4.79, 4.80,
 4.82, 4.83, 4.85,
 4.87, 4.89, 4.93,
 4.96, 4.97, 4.98,
 4.105, 4.108, 4.110,
 4.117, 4.130, 4.140,
 4.142, 4.156, 4.160,
 4.161, 4.164, 4.168,
 4.171, 4.182, 4.183,
 4.192, 4.195, 4.198,
 4.206, 4.211, 4.213,

4.214, 4.219, 4.220,
 4.224, 4.227, 4.229,
 4.240, 4.241, 4.242,
 4.252, 4.257, 4.258,
 4.259, 4.261, 4.263,
 4.264, 4.270, 4.276,
 4.281, 4.285, 4.288,
 4.289, 4.293, 4.294,
 4.295, 4.296, 4.298,
 4.301, 4.306, 4.307,
 4.309, 4.310, 4.311,
 4.321, 4.323, 4.324,
 4.325, 4.326, 4.327,
 4.328, 4.329, 4.330,
 4.331, 4.332, 4.333,
 4.335, 4.336, 4.337,
 4.352, 4.354, 4.356,
 4.357, 4.358, 4.365,
 4.369, 4.372, 4.390,
 4.395, 4.411, 4.418,
 4.419, 4.420, 4.421,
 4.423, 4.432, 4.433,
 4.435, 4.438, 4.453,
 4.456, 4.457, 4.458,
 4.459, 4.462, 4.465,
 4.473
 -ér 3.250
 -et 2.145, 3.150,
 3.151, 3.160, 3.407,
 4.46
 -ett 3.86, 3.450
 -etta 2.266
 -ette 2.136
 -ETU 3.308

G

-gen 3.389

I

-i 3.139, 3.304,
 3.331, 3.367, 3.387,
 3.453, 4.44, 4.158,
 4.287, 4.311, 4.319,
 4.343, 4.395
 -ia 2.96
 -IANUS 2.83
 -ier 4.392
 -igen 3.389
 -in 4.82
 -ina 2.22, 2.64, 2.95,
 2.96, 2.219, 2.229,
 2.237, 2.293, 2.349
 -ine 2.22, 2.95, 2.219,
 2.229, 2.349
 -ing 3.64, 3.268,
 3.269, 3.317, 3.351,
 4.106, 4.159, 4.395
 -inger 3.282
 -INU 3.152, 4.55
 -INUS 2.79, 2.272
 -issa 2.237
 -ita 2.239
 -ITTU 3.407, 4.46,
 4.233, 4.238
 -itz 3.108
 -ius 3.15

L

-l 4.325, 4.336, 4.433

- le 3.93, 3.124, 3.214, 3.435, 4.18, 4.262, 4.302, 4.315, 4.376
 -LENUS 2.110
 -ler 3.72, 3.75, 3.174, 3.214, 3.222, 3.317, 3.322, 3.352, 3.357, 3.383, 3.412, 4.125, 4.187, 4.203, 4.239, 4.241, 4.274, 4.283, 4.291, 4.292, 4.327, 4.347, 4.366, 4.448
 -li 3.35, 3.72, 3.75, 3.87, 3.118, 3.126, 3.314, 3.367, 3.464, 3.466, 3.468, 4.112, 4.115, 4.150, 4.219, 4.266, 4.337, 4.343, 4.346, 4.391, 4.400, 4.465
 -lia 2.238
 -lin 2.110, 3.452, 4.266, 4.471
 -lina 2.238
 -ling 3.35, 4.384
- N**
 -ner 3.32, 3.78, 3.92, 3.130, 3.163, 3.258, 3.264, 3.274, 3.280, 3.327, 3.331, 3.377, 3.437, 4.28, 4.45, 4.56, 4.93, 4.152, 4.156, 4.164, 4.168,

- 4.186, 4.192, 4.196, 4.209, 4.220, 4.353, 4.371, 4.423, 4.435, 4.456
 -nitz 3.108
- O**
 -oc 3.54
 -OCCU 3.54, 4.381
 -OLUS 2.218
 -ONE 3.86, 4.219
 -ossi 4.393
 -ot 3.155
 -ott 4.382
 -OTTU 3.155, 4.50

S

-sch 4.367, 4.446

U

-UCCU 4.61
 -UCULUS 4.95
 -un 3.86
 -ung 3.86, 3.334
 -utt 3.86
 -UTTU 4.55, 4.382

Z

-z 4.454

D. Sachbegriffe**A**

- Abbild 2.343
 Abdecker 4.257
 Abenteurer 3.320
 Abgabe 3.170
 Abgabetermin 4.83
 abgeholzt 4.336
 abgesondert 4.353
 Abgrund 4.320, 4.321
 Abhang 3.202, 3.327, 4.155, 4.259, 4.324
 Abkunft 2.96
 Ablöser 4.39
 abreiben 2.317
 abschneiden 3.216
 Abstammung 2.16, 2.17, 2.22, 2.25, 2.85, 2.91, 3.18, 3.19
 Absturz 4.320, 4.321
 Äbtissin 2.345
 abwehren 2.23
 Abwehrende(r) 2.92
 abwenden 4.449
 Achsnagel 4.44
 Acker 3.27
 Ackerbauer 3.14
 Ackerland 3.26, 3.183, 3.208, 3.209, 3.210
 Ackerstreifen 4.195
 Adelsfamilien 2.205
 aderlassen 3.35
 Aderlasser 4.19, 4.277
 Adler 2.50

- adlig 4.124
 Adlige(r) 3.19, 3.22
 Adliger 3.405
 Afrikaner 2.18, 2.283, 4.61, 4.73, 4.94, 4.95
 afrikanisch 2.18
 Ahorn 3.16, 3.27
 ährenreich 2.97
 Alemanne 3.20
 Alexandersage 2.23
 Alexiuslegende 2.23
 allein 2.95
 alleinstehend 4.353
 allmächtig 2.291
 Allmend 4.313
 allumfassend 2.93, 2.143, 2.144, 2.145
 Alma Mater 2.24
 Alphirt 4.303
 Alp knecht 3.410
 Alpmeister 4.222
 Alpweide 4.303
 alt 2.298, 3.22
 Altar 3.22
 Altarmatte 3.22
 altertümlich 2.298
 Altes Testament 2.154
 altgälische Heldenlieder 2.289
 Altherr 3.19, 3.22
 altrömisch 2.48
 altrömische Sage 2.316
 altrömischer Gott 2.315

- alttestamentlich 2.154, 2.211, 2.321
 Amaler 2.24, 2.26, 2.93
 Amelungen 2.24, 2.26, 2.93
 Amsel 4.83
 Amtmann 3.24
 Amtsgehilfe 4.222
 Amtsname 3.79
 Andechs-Meranier 2.63
 anders 2.87
 Anfeurer 3.215
 Anführer 3.338
 angeberisch 3.85, 3.410, 4.326
 angefüllt 4.401
 Angeln 2.94
 angenehm 3.241, 4.29, 4.351
 angesehen 2.81, 2.91, 2.139, 2.219, 2.290, 2.350
 ängstlich 4.239
 Anhöhe 3.96, 3.97, 3.124, 3.125, 3.126, 3.127, 3.129, 3.254, 3.258, 3.338, 3.371, 3.429, 4.194, 4.216, 4.329, 4.351, 4.402
 Ankläger 4.221, 4.298
 Anlauf 2.141
 Anmut 2.34, 2.40
 anmutig 2.125
 Anordner 4.232

- Anprall 4.351
 Ansatz 2.141
 Ansehen 2.94
 Ansiedler 4.159
 Anstelligkeit 4.252
 Anstieg 4.330, 4.335
 Anstifter 4.221
 Anstreicher 4.53
 Anstrengung 3.460
 Antike 2.18, 2.103, 2.135, 2.299, 2.344
 Anwalt 4.175, 4.334
 anzünden 4.471
 Apfelbaum 4.470
 Apfelsorte 4.470
 apokryphes Evangelium 2.343
 Apostel 2.33, 2.78, 2.140
 Apostelfürst 2.297
 arbeiten 3.214
 Arbeiter 3.75
 Arbeitskittel 4.249
 Arbeitsverpflichtung 4.352
 arglistig 4.212, 4.234
 argwöhnisch 4.115
 arm 4.293
 Armbrust 4.391
 Armbrustmacher 4.270
 Armbrustschütze 4.391
 Artillerie 4.269
 Asche 3.198
 Au 3.31
 aufbehren 3.94

- Aufbruch 4.182
 aufdringlich 3.435
 Aufgang 3.247
 Aufgerolltes 4.206
 Auflage 4.239
 auflauern 4.12
 Aufmerksamkeit
 2.348
 Aufschlag 3.170
 Aufschnellen 2.141
 Aufseher 3.283,
 4.153, 4.163, 4.222,
 4.232
 Aufsicht 3.388
 Aufstieg 3.247
 Auge 3.186
 Augenfarbe 4.290,
 4.292
 ausdauernd 4.460
 ausgedehnt 2.113
 ausgehöhlt 3.373,
 3.375
 ausgelassen 3.251
 ausländisch 2.56
 ausreiten 3.305,
 4.337
 Ausrufer 4.235, 4.281
 Ausschank 3.455,
 4.178
 Ausweis 4.243
 Auswuchs 4.71
 Auszeichnung 2.304
B
 Bach 3.33, 3.34,
 4.242
 Bäcker 3.61, 3.62,
 3.78, 3.94, 3.116,
 3.189, 3.364, 3.365,
 3.375, 4.80, 4.100,
 4.153, 4.204, 4.205,
 4.210, 4.233, 4.275,
 4.420
 Backhaus 4.471
 Backtrog 3.78
 Backwerk 3.455,
 4.420
 Bademeister 3.35
 Badestube 4.347,
 4.471
 Badewanne 4.418
 Badstube 3.35
 Ball 3.39
 Ballenbinder 3.39
 Band 3.41, 4.178,
 4.194
 Bandhauer 3.41
 Bandschleife 4.117
 Bank 4.402
 Bär 2.21, 2.50, 2.61,
 2.62, 2.66, 2.338,
 2.340, 3.45, 3.69,
 3.120
 barbarisch 2.56
 Barbier 3.261, 4.227,
 4.237, 4.250
 Barchentweber 3.39
 Bärenjunges 2.141
 barfuss 3.47, 3.48
 Barfüsserorden 3.47,
 3.48
 Bärin 2.340
 Baron 3.49
 Bart 4.173
 Bärtchen 3.350
 Bartscherer 3.46,
 4.227, 4.237
 Bartschneider 3.47
 Bastler 3.75, 3.350
 Bauer 2.121, 3.14,
 3.55, 3.56, 3.203,
 3.370, 3.410, 4.16,
 4.31, 4.39, 4.141,
 4.220, 4.273, 4.301,
 4.335, 4.370, 4.428
 bäuerlicher Stand
 3.209
 Bauernhof 3.370
 Bauernkittel 4.249
 baufähiges Land 3.30
 Bauholz 4.465
 Baulehen 3.56
 Baum 3.182, 4.160
 Baumann 3.56
 Baumgarten 3.57
 Baumpilz 4.471
 Baumrinde 4.219
 Baumstamm 4.205,
 4.336, 4.337
 Baumstrunk 4.381,
 4.382, 4.469
 Baumstumpf 4.336,
 4.337, 4.349
 Baumwipfel 3.174
 Beamter 4.322,
 4.400, 4.401
 Becher 3.450, 4.251
 Bedachtsamkeit
 2.303
 Bedrängnis 3.466
 Befehlshaber 4.234
 Befestigung 4.155
 Befreier 4.39
 befreundet 2.323
 begehrenswert 2.94
 beglückt 2.103
 behagen 3.323
 Beheizter 4.347
 behende 4.186,
 4.199, 4.269
 Beherrzter 2.321
 Behütung 3.388
 Beichte 2.20
 Bein 3.252, 3.373
 beissen 4.107
 beissend 4.237, 4.458
 Beistand 4.334
 bekannt 2.81, 2.91,
 2.139, 2.219, 2.290,
 2.350
 bekümmern 4.97
 beleibt 4.67
 Belieben 4.252
 bellen 3.65
 bemitleidenswert
 4.293
 Benediktiner 2.159
 Beobachter 4.43
 Beratung 2.231,
 2.277
 bereit 2.23, 2.143
 Berg 3.68, 3.429
 Bergabhang 4.24,
 4.28, 4.93
 Berggut 3.68, 3.161
 Berghang 3.328,
 4.418
 Bergkopf 3.465
 Bergkuppe 3.412,
 3.413
 Bergmann 3.79,
 3.436, 4.307, 4.330,
 4.335
 Bergrücken 4.216
 Bergwerk 3.69
 Bergwerker
 4.338
 Bergwiese 3.161,
 3.327
 beritten 3.67
 bersten 4.260, 4.321
 berühmt 2.80, 2.81,
 2.91, 2.99, 2.139,
 2.219, 2.228, 2.229,
 2.241, 2.244, 2.290,
 2.350
 Beschluss 2.299,
 2.300, 2.302
 beschneiden 4.287
 Beschützer 4.258,
 4.368
 beschweren 4.97
 beschwingt 4.399
 Besinnung 4.448
 Besitz 2.85, 2.86,
 2.290, 2.291, 2.329,
 2.341
 beständig 2.232,
 4.333
 betrügen 2.154
 Betrüger 3.75, 4.256
 betrügerisch 4.44
 betrunken 3.391,
 4.350
 Bettfedern 3.205
 Bettler 3.271
 Beutel 3.216
 Beutelmacher 3.216
 Beutelschneider
 3.216
 Bewachung 3.388
 Bewässerungsgraben
 3.234
 Beweis 4.243
 bewirken 4.252
 bezwingen 2.80
 Bibel 2.11, 2.16,
 2.60, 2.233, 2.256,
 2.269, 2.282, 2.284,
 2.299, 2.308, 2.309,
 2.317, 2.327
 Bicke 3.79
 Biene 2.278, 3.82
 Bienenkorb 3.78
 Bierbrauer 2.103
 Bildschnitzer 4.270
 Binde 3.41
 Binse 4.215
 Birke 3.79
 Birnbaum 3.83
 Bischof 2.112, 3.85
 Bischofs-Ornat 2.247
 Bissen 3.87
 bissig 4.149, 4.150
 Biswind 3.84, 3.86
 Bittgangs-Prozessio-
 nen 2.247
 Bittsteller 2.48
 Blasinstrument 3.172,
 4.467
 Blasiussegen 2.64
 Blässe 3.92
 Blattmacher 3.411
 Blaufärber 4.428
 Blechschmied 4.316
 Blei 4.39
 bleich 3.90, 3.201
 Bleiche 3.92
 bleichen 3.91
 Bleicher 4.310
 Bleicherei 3.90
 Bleichplatz 3.92
 blind 2.67
 Blitz 4.341
 blond 2.102, 2.103
 blühend 2.103

- Blume 2.102, 2.345, 3.93
 Blut 3.405, 4.293
 Blüte 2.345, 3.93
 Blutsverwandter 4.47
 Bocksbart 3.320
 Boden 3.95, 4.402
 Bodenerhebung 3.25, 3.174, 4.216
 Bodenerhöhung 4.179
 Bodenmühle 3.94
 Bodensenke 3.302, 3.424, 4.259
 Bogen 2.146
 Bogenschütze 4.269
 Bohle 3.347
 Bohnenpflanzer 3.99
 Bolzen 4.473, 4.474
 Bona Dea 2.80
 Borste 4.165
 Borstgras 4.465
 böse 4.234, 4.325
 böses Weib 3.104
 Botaniker 3.457
 Bote 2.33, 4.21, 4.185
 Brandplatz 3.113
 Brandrodung 3.110, 4.301, 4.457
 Brandstätte 3.106
 braten 4.209
 braun 3.107, 3.118, 3.120, 4.374
 Brautgabe 4.438
 Brei 3.45, 3.52, 4.103
 Bremse 3.110
 brennen 2.313, 4.301, 4.309, 4.457
 Brenner 3.110
 bretonischer Heiliger 2.50
 Brett 4.162
 Brocken 4.90
 Brombeerstrauch 3.103
 Bromus 3.30
 Brot 4.71, 4.275
 Brotbank 4.277
 Brotbeschauer 4.239
 Brötchen 4.204
 Brottuch 4.67
 Brücke 3.117, 4.329
 Bruder 2.123
 Bruderschaft 4.460
 Brühe 4.308
 brummen 3.137
 Brünne 2.66, 2.139, 3.118
 Brunnen 3.315
 Brunnengräber 3.119
 Brunnenkresse 3.460
 Brust 3.121
 Brustbekleidung 3.121
 Brusterkrankungen 2.247
 Brustharnisch 3.119, 3.457
 Brustlatz 3.116
 Brustpanzer 2.66, 2.139, 3.118, 3.121
 Buche 3.124, 3.125, 3.126, 3.138, 3.368
 Buchenwald 3.125, 3.126, 3.127, 3.138, 4.164
 Buckliger 3.127
 Bündel 4.272
 Bündner 3.129
 Bündner Landesheilige 2.93
 Burg 2.66, 2.288, 2.345, 3.131, 3.132, 3.133, 4.472
 Bürge 2.124
 Bürger 4.106, 4.118
 Bürgerrecht 4.118
 Burgvogt 3.146
 Büroangestellter 3.435
 Bursche 3.234, 3.306, 3.438
 Bürstling 4.165
 Busch 3.101, 3.137, 3.138, 4.161, 4.326, 4.348
 Büschel 4.341, 4.342
 buschreich 3.75, 4.182, 4.195, 4.196
 Buschwerk 4.37
 Busenkrause 3.463
 Busse 3.76
 Büttenschneider 3.141
 Butter 4.98
- C**
 Charakter 3.98, 3.302, 4.135, 4.149, 4.160, 4.238, 4.292, 4.300, 4.351
 Cheruskerfürst 2.50
 Christ 2.73, 2.101
 Christenmensch 2.73
 Christentum 2.290
 Christi Geburt 2.284
 Christianisierung 2.94
 Coiffeur 3.46
 Confessor 2.103
 Confraternitates Fabarienses 2.99
- D**
 Dachdecker 4.16
 Dampf 4.173
 Dank 3.14
 Darlehen 4.287
 Daumenschraube 4.383
 Deichselstange 4.16
 derb 3.441, 3.446
 deutlich 2.228
 Deutscher 3.20
 Deutsches Reich 2.215
 Deutschherren 3.163
 Deutschstämmiger 3.163
 Diamant 3.164
 Dichter 4.301, 4.309
 dick 3.294, 3.299, 3.441, 4.90, 4.93, 4.125, 4.165
 dicke Person 3.100
 dicker Kerl 3.114
 dicker Mensch 3.99, 3.130
 Dickicht 2.140, 4.316
 dickköpfig 4.116
 Diener 3.56, 3.370, 3.438, 4.234, 4.249, 4.315, 4.322
 dienstbar 2.141
 Dienstmann 3.188, 4.55
 Dienstverhältnis 4.203
 Dietrichssage 3.204
 Dinkel 3.176
 Diözese Chur 2.123
 Dirne 4.45
 Domherr 4.309
 Domkirche 3.145
 Donum Dei 2.156
 Doppelhacke 3.369
 Dorfplatz 4.200
 Dorfschulze 4.450
 Dorfvogt 4.450
 Dorfvorsteher 4.68, 4.286
 Dorn 3.169
 Dornbusch 3.323
 Dornengesträuch 3.324, 3.390
 Dornhag 3.323, 3.324
 Dotation 4.438
 Drache 4.455
 Drahtzieher 4.383
 drall 3.440
 Drechsler 3.170, 3.172, 3.450, 4.369
 Dreher 4.369
 Dreikönigsfest 2.99
 dreschen 3.172
 Drescher 3.223
 Dreschflegel 3.223
 dumm 4.125, 4.141, 4.335
 Dummkopf 3.420
 Dünkel 4.107, 4.115
 dunkelfarbig 4.290, 4.292, 4.300, 4.374
 dünn 4.195, 4.264, 4.272, 4.335
 Durchgang 3.247
 dürr 3.177, 3.324, 4.313
 dürr adj. 3.177
 Dürre 2.247
- E**
 Ebene 4.402
 Eber 2.85, 3.45
 Eck 3.138, 3.184, 3.185
 Ecke 3.25, 3.254, 4.311, 4.445
 Eckenlied 3.204
 edel 2.16, 2.17, 2.21, 2.22, 2.25, 2.85, 2.91, 2.96, 2.98, 3.18, 3.19, 4.176
 Edelknabe 3.405
 Edelmann 3.182
 Edelmetall 4.239
 Edelstein 2.297
 Edelsteine 4.331
 eggen 3.185
 Ehemann 2.218, 3.405, 3.414, 4.55, 4.445, 4.446
 Eherichter 3.155
 Ehre 2.94, 2.127, 2.283, 2.304, 2.306, 2.347, 4.198
 Ehrenmann 3.80
 Ehrenpreis 3.455
 ehrwürdig 2.50, 2.51, 2.298
 Eibe 2.146, 3.156
 Eiche 3.187, 4.403, 4.472
 Eichelmast 4.67
 Eichenwald 3.16
 Eidechse 4.93

- Eidotter 3.438
 Eifer 2.95
 eifrig 2.23, 2.143, 3.442, 4.269, 4.397
 eigenwillig 4.300, 4.335, 4.336, 4.337
 eilen 4.270, 4.342
 Eimer 3.42, 3.115
 Einbürgerung 3.202, 4.299
 einfältig 3.426, 4.19, 4.125, 4.165
 Einfaltspinsel 3.248
 Einfriedung 2.122, 2.139, 2.144, 2.242, 3.323, 3.324, 3.390
 einherstolzieren 4.319
 Einkorn 3.176
 Einöde 4.456
 Einrichtung 4.258
 einritzen 4.182
 einsam 4.353
 Einsicht 4.448
 Einsiedler 3.437
 Einzelsitz 4.305
 Eis 2.145
 Eisen 2.145, 3.392, 3.419
 Eisenhändler 3.188, 3.322
 Eiterung 4.354
 Elf 2.22, 2.24, 2.87
 emaillieren 3.190
 Engel 2.33, 2.94
 Engelsgestalten 2.313
 England 2.94
 Engpass 3.465
 entfernen 4.242
 Entrundung 3.296
 entzünden 4.471
 Epilepsie 2.342
 Erasmuskorporation 2.94
 erbarmenswert 4.432
 Erbe 3.195
 Erbgut 2.85, 2.86, 2.302, 2.329, 2.337
 Erblehenbauer 3.382
 Erbsenbauer 3.195
 Erdarbeiter 3.234, 3.290, 3.291
 Erde 2.16
 Erdrutsch 4.263
 Erdvertiefung 4.37
 Eremit 2.96, 2.102
 erfahren 4.426, 4.427, 4.428
 erfassen 4.224
 erfreuen 2.92
 erfreulich 4.29
 ergreifen 4.224
 erhaben 2.50, 2.51, 2.312
 Erhabene(r) 2.65
 Erhebung 3.159
 Erhöhung 4.116, 4.125
 Erkältung 4.55
 Erlöser 4.39
 ernst 2.313
 Ernst 2.95
 Erntearbeit 4.90
 erproben 4.115
 Erquickung 2.308
 Erstgeborener 2.146
 Ertrag 3.93
 Erwerb 3.415
 erwerben 4.224
 Erz 3.234
 Erzähler 4.298
 Erzengel 2.299
 Erzmärtyrer 2.320
 erzürnt 2.141
 Esche 3.198
 Eschner Jahrzeitenbuch 2.112
 essen 4.97
 europäische Fürstenhäuser 2.205
 Eustachius-Altar 2.97
- F**
- Faden 4.61
 fahl 3.201
 Fahnenträger 3.211
 Fahnentuch 4.238
 Fährmann 3.208, 4.241
 Fährte 4.318, 4.319
 falb 3.63, 3.201
 Falke 3.201, 3.205
 Falkenjagd 3.325
 Falkner 3.201, 3.205
 Fallgatter 4.270
 Fallstrick 4.343
 falsch 4.210, 4.212
 Faltenkragen 3.463
 Färbekraut 4.428
 Färber 3.203
 Faser 4.61
 Fass 3.100
 Fassband 3.41
 Fassbinder 2.103, 3.83
 Fassmacher 3.204, 3.211
 faulen 4.209
 faulenzten 4.44
 Fechter 4.258
 Fehler 4.55, 4.354
 Feierabend 4.397
 fein 3.438, 4.273
 Feind 3.156, 4.226
 feist 3.200
 Feld 4.418
 Feldaufseher 4.222
 Feldflur 4.137
 Feldgatter 3.199
 Feldhüter 4.222
 Feldmann 4.159
 Feldmesser 4.331
 Feldzug 4.182
 Fell 3.210
 Fellhändler 3.210
 Fels 2.297, 3.138, 3.282, 3.443, 4.277, 4.282, 4.286, 4.326, 4.331
 Felsbrocken 2.297
 Felsenschlucht 3.443
 Felsklippe 4.282
 Felskluft 4.277
 Felskopf 4.381
 Felsplateau 4.156
 Felsplatte 3.90
 Felsspalt 4.276, 4.277
 Felsvorsprung 3.440
 Felswand 4.156, 4.282, 4.286
 Fersenthaler 2.154
 fest 4.333
 fett 3.200, 3.294, 4.67, 4.391
 Fetteingeweide 3.463
 Fetzen 3.213
 Feuersbrunst 2.103, 3.113
 Feuerschwamm 4.471
 Feuersteine 3.215
 Feuerwächter 4.405
 Feuerwehr 2.247
 Fieber 2.247
 Filzshutmacher 3.218
 Finger 3.219
 Fingerring 4.198, 4.199
 Fink 3.219
 Fisch 3.463
 Fischangel 3.26
 Fischer 3.220, 3.341, 3.442, 3.463, 4.419, 4.422, 4.428
 Fischhändler 3.341, 3.463
 Fischotter 4.140
 Fischreuse 3.442
 Flachs 2.141, 3.321, 3.332, 4.209
 Flachsbauer 3.332
 Flachshändler 3.332
 Flaschner 4.316
 flattieren 3.467
 Flechter 4.392
 Fleck 4.50
 Flegel 4.261
 Fleischbank 4.250, 4.277
 Fleischbeschauer 4.239
 Fleischhauer 4.250
 Fleischräucher 3.440
 Fleischwunde 4.276
 Flicker 3.139
 Flickschneider 3.139
 Flickschuster 3.139
 Flöte 4.292
 Flügel 3.223
 Flurwächter 3.32, 4.405
 Fluss 4.130
 Flussinsel 4.433
 Föhre 3.224, 3.225
 foppen 3.205, 3.214
 Förderer 4.368
 Förster 3.211, 3.225
 Franken 2.228
 fränkischer Adelsname 2.241
 Franzose 4.408
 Französlin 2.106
 Frauenrock 3.108
 Fräulein 2.109
 frei 3.226, 3.228, 4.31
 Freiherr 3.49
 fremd 2.56, 2.87, 3.19, 3.96, 4.441
 fremdartig 4.441
 Fremder 2.127, 4.430, 4.441
 Fremdling 3.96
 fressen 4.97
 Freudenslärm 4.233
 Freund 2.22, 2.86, 2.96, 2.242, 2.289, 2.297, 2.315, 3.241, 3.306
 freundlich 2.64, 4.273, 4.274, 4.283, 4.351
 Friede 2.100, 2.110, 2.111, 2.125, 2.248, 2.283, 2.309, 2.314, 2.346, 2.348, 3.236

- Frieden 2.144, 2.219
 Friedensgöttin 2.144
 friedlich 2.298
 Friesen 3.234
 frisch 3.418, 4.168, 4.269, 4.406, 4.420, 4.458
 Frischer 3.234
 froh 3.270, 4.434
 fröhlich 2.139, 4.398, 4.399, 4.434
 fromm 2.96, 2.127, 2.298
 Frosch 3.389
 fruchtbar 2.24, 2.99, 2.256
 frühchristlich 2.101, 2.344
 Frühling 4.25
 Frühmittelalter 2.84, 2.205, 2.218, 2.242, 2.315
 Fuhrmann 3.39, 4.209, 4.406
 furchtsam 4.239
 Furii 2.67
 Fürsprecher 4.393, 4.400
 Fürst 2.127, 3.243, 3.381, 4.162
 Fürsten von Liechtenstein 2.127
 Fussgicht 4.468
 Fussknecht 3.211
 Fusssohle 4.155
 Fusssoldat 3.440
 Futter 4.67
 Futterhändler 3.241
 Futterknecht 3.241
 Futterschwinge 4.418
 Futterstoff 4.238
- G**
- Gabe 2.84, 2.112, 2.322, 3.245
 Gabel 3.453, 3.463
 Gaffer 3.248, 4.43
 Galgenstrick 4.343
 galoppieren 4.320, 4.321
 Gang 2.351
 Gangart 3.380, 4.224, 4.339, 4.368, 4.370, 4.372, 4.379, 4.468
 Gänseblümchen 2.251
 Gänsehirt 3.259
 Gänserich 3.254
 Gänsezüchter 3.259, 3.264
 Gantmeister 3.258
 Garnhändler 3.274
 Garnsieder 3.274
 Garten 2.139, 2.140, 3.345
 Gärtner 3.260, 3.364, 4.208
 Gasse 3.262, 4.359
 Gast 2.127
 Gastwirt 3.405, 4.445, 4.446, 4.455
 Gatte 3.49
 Gatter 4.270
 Gaukler 4.40, 4.269, 4.282, 4.321
 Gaul 3.367
 Gauner 4.343
 Gebäck 3.375
 Gebärende 2.251
 Gebetschnur 4.208
 Gebieter 4.274
 gebildet 2.338
 Gebirgserhebung 3.68
 Gebrechen 4.55
 Gebund 4.272
 Geburt 2.65, 4.83
 Gebüsch 3.323, 3.324, 3.390, 3.462, 4.37, 4.182, 4.195, 4.196
 Geck 4.277, 4.319
 Gedanke 2.140, 2.141, 3.380
 Gedärme 3.463
 gedeihend 2.232
 Gedicht 2.67
 gedrungen 4.161, 4.347
 gefährlich 4.452
 Gefährte 3.306
 Gefallen 4.252
 Gefangene 2.344
 Gefängniswärter 4.263, 4.336
 Gefäß 3.78, 3.465, 4.241
 Gefecht 4.341
 Geflecht 4.352
 Geflügelhändler 3.242, 4.399
 Gefolgsmann 2.81
 gefühlsarm 4.178
 Gegend 3.266
 Gegenreformation 2.25, 2.142, 2.211, 2.323
 geglättet 2.317
 Gegner 3.156
 gehässig 2.141
 Gehege 4.459, 4.462
 geheiligt 2.21, 2.138
 Gehilfe 3.306
 Gehölz 2.140, 3.375, 3.376, 3.377, 4.37, 4.161, 4.227, 4.229, 4.240
 Geiger 3.270, 3.275
 Geisel 2.124, 3.271
 Geiss 3.249
 Geissbock 3.94
 Geist 2.136, 2.140, 2.141, 3.249, 3.380
 Geister 2.345
 geistig 3.438
 geistiges Gebrechen 4.354
 geistliche Körperschaft 3.19, 3.22
 Geistlicher 3.343, 3.435, 4.148
 Geizhals 4.227
 geizig 3.414
 Gekröse 3.463
 Geländeabsatz 4.311
 Geländeeinschnitt 3.419, 3.420, 4.251
 Geländekante 3.254
 Geländemulde 3.420
 Geländevertiefung 4.37
 Geländevorsprung 3.12, 3.25, 3.138, 3.184, 3.185, 3.344, 3.363, 3.374, 4.311
 Geld 4.103
 Geldsammler 4.239
 Geldwechsler 4.15
 gelehrt 4.427, 4.428
 Geliebter 2.26, 2.80, 3.306, 4.239
 gelockt 3.457, 3.464
 Gemäuer 3.282
 Gemeindebrunnen 3.315
 Gemeindegensosse 4.106
 Gemeindepräsident 4.68
 Gemeindevorsteher 3.24, 3.169, 4.192
 Gemeindezuchtstier 3.324
 Gemeintrift 4.313
 Gemengsel 3.52
 Gemüseverkäufer 3.457
 Gemüt 2.136
 Gemütsart 4.350
 Gemütsbewegung 4.349, 4.350
 Genosse 3.144
 gepflühtes Land 3.30
 gepriesen 2.60
 gerade 4.262
 Gerät 4.258
 geräumig 2.113
 geräuschlos 4.33
 Gerber 3.273
 gerecht 2.127, 2.216, 3.17
 Gerechter 2.112
 Gericht 3.76, 3.182, 4.147, 4.277
 Gerichtsbeamter 4.322, 4.393, 4.400
 Gerichtsbote 4.422
 Gerichtsdienst 3.93, 3.155, 4.422
 Gerichtsmann 4.319
 gering 4.88, 4.199, 4.264, 4.432
 Germane 2.123
 germanische Gottheit 2.45, 2.144
 germanischer Held 2.314
 Geröllhalde 3.255, 3.258
 Gerstenanbau 3.275
 Gerstenbauer 3.274
 Gesalbte(r) 2.73
 Gesang 2.67
 gesättigt 4.391
 Geschäft 3.415
 Geschenk 2.84, 2.145, 2.322, 2.352, 3.245, 3.459
 Geschenke(r) 2.84
 Geschick 2.65
 Geschicklichkeit 4.252
 Geschirr 3.115, 4.258
 Geschirrhändler 3.322
 Geschirrsseil 4.307
 Geschlecht 2.16, 2.17, 2.22, 2.25, 2.65, 2.85, 2.91, 2.232, 3.19, 3.441, 4.189
 gesegnet 2.60, 2.103
 Geselle 3.144, 3.438, 3.440, 4.51
 Gesetz 2.95, 2.98
 Gestade 4.328

- Gestalt 2.16
 gestalten 4.252
 Gestell 4.338
 Gesträuch 4.161,
 4.182, 4.195, 4.196
 Gestrüpp 4.316
 gesund 2.136, 2.342
 Getreidebauer 4.343
 Getreidehändler
 3.451
 Getreidemass 4.54,
 4.241, 4.342, 4.352
 Getreideschwinge
 4.418
 Gevatter 3.151
 Gewährleister 4.369
 gewaltig 4.325
 Gewand 4.277
 gewandt 3.438, 4.269
 Gewinn 3.415
 Gewitter 4.239
 Gewölk 3.359
 Gewürzkrämer 4.149,
 4.455
 Gewürzkraut 4.455
 Gewürznelke 4.115
 Gipfel 3.429
 Glanz 4.243
 glänzend 2.22, 2.23,
 2.62, 2.63, 2.81,
 2.94, 2.124, 2.136,
 2.140, 2.141, 2.288,
 2.308, 2.314, 3.92,
 3.380, 4.155, 4.218,
 4.258, 4.273, 4.274,
 4.427, 4.428, 4.445
 Glaser 3.279
 glatt 4.262
 glätten 2.317
 Glaubensbote 2.247
 Gläubiger 4.284
 gleichgültig 4.41
 Glöckchen 4.256
 Glöckner 3.281,
 3.436
 Glück 2.60, 2.309
 glücklich 2.59, 2.99,
 2.103
 Glücklicher 2.59
 glücklichmachend
 2.59
 Glücksfall 4.249
 Gnade 2.34, 2.40
 gnädig 2.141, 2.229
 Gold 3.312
 Goldmund 2.78
 Goldmünze 4.124,
 4.241
 Goldschmied 3.219,
 3.285, 4.331, 4.383
 Goldwäscher 3.284
 Göpel 3.286
 Gote 2.127
 Goten 2.16, 2.127
 Gott 2.11, 2.33, 2.34,
 2.79, 2.80, 2.84,
 2.88, 2.111, 2.125,
 2.127, 2.282, 2.289,
 2.309, 2.321, 2.322,
 2.323, 3.289, 3.317
 Götterbotin 2.144
 Gottes Thron 2.313
 Gottesdiener 2.156,
 2.322
 Gottesfreund 2.323
 gottesfürchtig 2.96,
 2.298
 Gottesgabe 2.156,
 2.322
 Gottesgeschenk 2.84,
 2.256, 2.322, 3.127
 Gottesheld 2.111
 Gottesmutter 2.256
 Gottheit 2.50, 2.142,
 2.290
 Grabarbeiter 3.290,
 3.291
 Graben 3.234, 3.390
 Grabenmacher 3.234
 Graf 3.293, 3.314
 Granne 3.26
 Grashalde 4.155
 Grashof 3.294
 Grasland 3.26, 3.27,
 3.294
 Graubünden 2.103
 Gredmeister 3.458
 Grenzbach 4.242
 Grenze 2.268, 3.322,
 4.59, 4.242, 4.340
 Grenzhüter 4.59
 Grenzland 4.56, 4.58
 Grenzpfahl 4.336,
 4.337
 Grenzscheide 4.242
 Grenzstein 4.50
 Grenzsteinsetzer 4.59
 Grenzzeichen 4.50
 griechische Mytholo-
 gie 2.238, 2.247
 griechische Sage
 2.135
 Griff 3.343
 grimmig 3.297,
 3.298, 3.299, 3.462,
 4.237, 4.452
 Grippe 4.55
 grob 3.419, 3.437,
 4.141, 4.327, 4.335
 Grobian 4.384
 grobmaschig 4.238
 grobschlächtig 3.419,
 4.282
 gross 2.93, 2.143,
 2.144, 2.145, 2.247,
 3.299, 3.368
 Grossbauer 3.79
 Grosshändler 3.416
 Grosssprecher 4.160
 Grotte 2.18
 Grube 3.301, 3.302
 Grubenarbeiter 3.301
 Grundherr 3.343
 grundherrlich 3.33
 Gunst 3.315
 günstig 2.141
 Gürtel 4.194, 4.199
 gut 2.19, 2.64, 2.113,
 2.127
 Güterverwalter 4.57
 Güterverzeichnis
 4.388
 Gutsverwalter 4.119,
 4.212
- H**
- Haar 3.280, 3.457,
 3.464, 4.165, 4.262
 Haarbüschel 3.92
 Haare 4.346, 4.347
 Haareschneiden 3.35
 Haarfarbe 3.92,
 3.241, 3.294, 3.445,
 3.457, 4.91, 4.92,
 4.155, 4.290, 4.292,
 4.342, 4.426, 4.427,
 4.428
 haarig 4.173, 4.217
 Haarschopf 3.446,
 4.465
 Haarwuchs 3.65,
 3.353
 Habergrütze 3.319
 Habermark 3.320
 Haberspreu 3.346
 Habicht 3.205, 3.325
 Habsburger 2.100
 Hader 4.340
 hadern 3.463
 Hafen 3.322
 Hafer 3.319, 4.442
 Haferbauer 3.320
 Haferhändler 3.320
 Hafner 3.323
 Hagelschauer 4.239
 hager 4.325
 Hahn 3.325
 Haken 3.321, 3.369
 halb 3.326
 Halbinsel 4.433
 Halde 3.328, 4.28,
 4.93
 Hals 3.419, 3.420
 Halskrause 3.463
 Halsleiden 2.64
 halsstarrig 4.350
 Hammel 3.46
 Hammer 3.328,
 3.329, 3.349, 4.248,
 4.261
 Hammerschlag 4.308,
 4.353
 Hammerschmiede
 3.329
 Hammerwerk 3.329
 Handel 3.318, 3.415
 Handelsaufseher
 3.352
 Handelsgeld 3.176
 Handfessel 4.383
 Händler 3.156
 Handschuh 3.331
 Handschuhmacher
 3.331
 Handtrommel 4.352
 Handwerker 3.42
 Handwerksgeselle
 3.306
 Hanf 3.26, 3.321,
 4.209
 Hanfgrube 4.209
 Hanfröste 4.209
 Hangfläche 4.156
 Harnisch 2.20
 Harnischmacher 3.44,
 4.156
 harren 3.332
 hart 2.62, 2.66, 2.85,
 2.87, 2.94, 2.112,
 2.122, 2.129, 2.236,
 2.277, 2.300, 2.308,
 2.348, 3.19, 3.118,
 3.134, 3.334, 3.355
 härten 3.354
 Hase 3.319
 Haselstrauch 3.337,
 4.382
 hässlich 4.456
 Haube 4.237, 4.374
 Haubenlerche 3.250
 Haubenreisser 4.182
 Hauch 2.11
 Haudegen 3.338
 Haufe 2.345, 3.380
 Haupt 3.338, 3.367
 Hauptmann 3.146

- Hauptperson 3.338
 Haus 2.135, 3.141, 3.142, 3.143, 3.145, 3.147, 3.246, 3.248, 3.249, 3.339, 3.388, 3.443, 4.119
 Hausbesitzer 3.340
 Hausgenosse 3.306
 Haushälter 3.340, 3.387
 Haushaltung 3.339, 4.347
 Hausherr 3.405, 4.445, 4.446
 Häusler 3.443
 Haustiere 2.121
 Hauswart 3.340
 Hauswesen 3.339
 Haut 3.210
 Hautfarbe 3.92, 4.91, 4.92, 4.155, 4.290, 4.292, 4.307, 4.314, 4.426, 4.427, 4.428
 Hautflecken 4.354
 Hautjucken 3.87
 Hautwunde 4.276
 heben 3.340
 Hechel 3.321
 Hecke 3.343, 4.459, 4.462
 Heer 2.81, 2.96, 2.126, 2.128, 2.136, 2.137, 2.138, 2.142, 2.241, 2.299, 2.345, 2.346, 2.348, 3.355
 Heerführer 2.140, 2.142, 3.356
 Heft 3.343
 heftig 2.305, 4.238
 hehr 2.21
 Heide 3.63, 3.326, 3.344
 Heidekraut 2.95, 3.117
 heil 2.136
 heilig 2.50, 2.51, 2.135, 2.138, 2.289, 3.327
 Heilige Drei Könige 3.55
 Heiligenschar 2.101
 Heiligenverehrung 2.291, 2.317
 Heiligsprechung 2.218
 Heilmittel 2.300
 Heilsruf 2.92
 Heimat 2.302, 2.329, 2.337
 Heimgart 3.345
 heiter 2.139
 Heiterkeit 2.96
 Heizer 3.215
 Held 3.347
 heldenhaft 3.347, 3.348
 hell 2.228, 3.55, 3.67, 4.243, 4.273
 hellhaarig 4.267
 Helligkeit 4.243
 Helm 2.45, 2.136, 2.349, 3.46, 3.299, 3.388
 Helmschmuck 4.341
 Hengst 2.140, 3.367, 3.425
 Henker 3.329, 3.350
 Herbstweide 3.131
 Herd 4.173
 Herkunft 4.189
 Herold 4.281
 Herr 2.159, 3.343, 4.274
 Herrchen 4.141
 Herrenhaus 4.331
 Herrenhof 4.323
 herrlich 4.273, 4.274, 4.283
 Herrschaft 2.82, 2.93, 2.111, 2.135, 2.301, 2.302, 2.337
 herrschen 2.50, 2.63, 2.98, 2.123, 2.128, 2.136, 2.290, 2.291, 2.300, 2.302, 2.304, 2.346, 3.120, 3.240, 4.198, 4.409, 4.410
 Herrscher 2.82, 2.93, 2.95, 2.111, 2.135, 2.301, 2.337
 Herrscherin 2.299
 herumkramen 4.126
 herumlaufen 4.183
 herumschlendern 4.44
 herumschwärmen 4.344
 herumstöbern 4.126
 herumstreifen 4.342
 herumwühlen 4.126
 herumziehen 3.212
 Hethiterkönig 2.23
 Heubauer 3.342
 Heuchler 4.39
 Heuhaufen 4.273
 Heuschober 4.273
 Heustadel 3.36, 4.286
 Hexen 2.345
 Hieb 4.282
 Hilfe 4.334
 Himmelfahrt 2.247
 Himmelsbote 3.192
 himmlisch 2.79
 hindern 4.449
 hinkend 2.78, 3.367
 hinterlistig 4.234
 Hintersass 3.20
 Hintersasse 3.40, 4.311
 Hippe 3.364, 3.365
 Hirschale 3.450
 Hirsch 2.289, 3.365, 3.387
 Hirse 3.365, 3.366
 Hirsebauer 3.366
 Hirte 2.247, 2.347, 3.328, 3.354, 3.366, 4.303
 Hirtenhütte 3.252
 hoch 2.82, 2.111, 2.135, 2.301, 2.302, 2.337, 3.368
 hochbeinig 3.367
 hochgewachsen 4.463
 Hof 3.370, 3.381, 3.391
 Hofbeamter 3.412, 4.234
 Hofgrösse 3.412
 höfisch 3.380
 Hohe(r) 2.65
 Höhenzug 4.311
 hohl 3.373
 Höhle 2.18, 3.311, 3.373, 3.374, 3.375, 3.465, 4.37, 4.44
 Hohlweg 3.419, 3.420
 höhnen 3.463
 Hölle 3.348
 Höllenvirt 3.347
 Holunder 3.374
 Holz 2.126, 2.348, 3.375, 3.376, 3.377, 3.391, 4.446
 Holzabtrieb 4.79
 Holzarbeiter 3.376, 4.219
 Holzblock 3.93
 Holzbock 4.460
 Holzer 3.58
 Holzfäller 3.58, 3.376
 Holzhackler 3.321, 3.322
 Holzhandwerker 4.366
 Holzhauer 3.375, 3.376, 3.377, 4.277
 Holzprügel 4.282
 Holzschlag 4.79
 Holzschläger 4.261
 Holzschneider 4.182
 Holzschuhe 3.375
 Holzsplitter 4.255
 Holzstoss 4.340
 Holzziegel 4.257
 Hopfen 3.380
 Horcher 4.39
 Höriger 3.188
 Hornbläser 3.387
 Hose 3.116
 Hosenstricker 4.343
 Hube 3.381, 3.382
 hübsch 3.438
 Hufe 4.128
 Hüftknochen 3.441
 Hügel 3.24, 3.96, 3.97, 3.124, 3.125, 3.126, 3.127, 3.129, 3.159, 3.309, 3.310, 3.371, 3.429, 3.465, 4.154, 4.402
 Hügelkamm 3.258
 Hügelrücken 4.216
 Huhn 3.350
 Hühnerhabicht 3.325
 Humanismus 2.216, 3.318, 4.224
 Hummel 3.384
 Hund 2.346
 hundert 3.386
 hünenhaft 3.234
 Hunnen 3.384
 hüpfen 3.253, 3.367, 3.380, 3.389, 4.282
 Hüpfen 4.282
 Hurer 4.71, 4.90
 Hut 3.380, 3.388
 Hüter 2.86, 2.268, 3.283, 3.355
 Hüterknabe 3.221
 Hutmacher 3.388, 3.389
 Hütte 3.252
 Hutweide 3.389
 hybrid 4.398
I
 ikonographische Darstellung 2.16
 Imker 3.78
 Insekt 4.455
 Insel 4.433
 Insubordination 3.202

- Italien 4.207
 Italiener 4.15, 4.408
J
 Jacke 3.108
 Jagd 3.205
 Jagdhund 4.271
 Jagdspieß 4.317
 Jagdvogel 3.201
 Jäger 3.365, 3.387, 3.396, 4.319, 4.422
 Jägerin 2.323
 Jahwe 2.88, 2.156, 2.195, 2.211, 2.273, 2.276, 2.278, 2.352
 Jakobssegel 3.365
 Jause 4.57, 4.94
 Jesuit 2.25
 jodeln 3.401
 Johannes der Täufer 2.195
 Jubel 3.403, 3.404
 Judäerin 2.215
 Jude 3.404
 Jüdin 2.215
 jugendlich 2.217
 jung 3.234, 3.405, 3.426
 Junge 3.211
 Jüngerer 4.88
 Jungfrau 2.345
 jungfräulich 2.345
 Junggeselle 3.438, 3.439, 3.440
 Jungherr 3.19
 Jüngling 3.234, 3.426, 3.428, 3.438, 3.439, 3.440
 Jungritter 3.439
 Junker 3.405
 Jüten 3.404
K
 Kachelmacher 3.408
 Käfer 3.419
 kahl 4.276
 Kahlkopf 3.280
 Kaiser 3.410
 Kaisermann 3.410
 Kälberhirte 3.410
 kälteempfindlich 4.178
 Kaltschmied 3.243
 Kamaldulenser 2.304
 Kamin 3.144
 Kamm 4.148
 kämmen 3.412
 Kammer 4.462
 Kämmerer 3.412
 Kammerland 3.412
 Kampf 2.23, 2.66, 2.86, 2.95, 2.113, 2.124, 2.126, 2.129, 2.138, 2.139, 2.143, 2.145, 2.159, 2.229, 2.232, 2.241, 2.272, 2.278, 2.288, 2.300, 2.304, 2.329, 2.348, 3.52, 3.313, 4.349, 4.350, 4.437, 4.445
 kämpfen 3.461
 Kämpfer 3.234, 4.199
 kampflustig 3.442
 Kampfspieß 4.317
 Kampfszorn 4.120
 Kanal 3.253
 Kante 4.311
 Kantor 4.301, 4.309
 Kapau 3.413, 3.421
 Kapelle 4.462
 Käppchen 4.237, 4.374
 Kapuze 3.413, 3.421, 4.237
 Kapuzenträger 3.312
 kärglich 4.264
 Karmeliterinnen 2.323
 Karmeliterkloster 2.67
 Karst 3.456
 Käser 4.307
 Käsewasser 4.92, 4.98
 Kasse 3.388
 Kastanienmehl 3.52
 Kastrierer 3.104
 Katakombeninschriften 2.321
 Katze 3.265
 Käufer 3.415, 3.418
 Kaufhaus 3.458
 Kaufladen 3.421
 Kaufmann 3.415, 3.418, 4.207
 Kaufmannsgilde 3.352
 Kaufpreis 3.415
 Kauz 4.232
 Käuzchen 4.232
 keck 3.234
 Kegelspiel 3.419
 Kehle 3.313, 3.419
 keifen 3.65, 3.425
 Keifer 3.425
 Keil 4.420, 4.473, 4.474
 keilförmig 3.267, 3.268, 3.269, 3.274
 Kelle 3.420
 Keller 3.421
 Kellermeister 3.421, 4.263
 Kerl 3.438
 Kessel 3.49
 Kesselschmied 3.411, 3.424
 Keule 3.446, 4.261
 keusch 2.21
 Kieselstein 3.432
 kindisch 3.426
 Kindlein 3.428
 Kirche 3.22, 3.429, 3.430
 Kirchendiener 4.84, 4.306
 Kirchengut 3.430, 4.439
 Kirchenmann 2.228
 Kirchenschatz 3.469
 Kirchengemeinde 3.408
 Kirschbaum 3.431
 Kirsche 3.461
 klaffen 3.357
 klagend 4.432
 Kläger 4.221
 klar 2.228
 Klarissenorden 2.228
 Klaue 3.453
 Klaus 3.437
 Klausner 3.437
 Kleid 4.249
 Kleidung 3.302, 4.267
 Kleidungsstück 3.413, 4.236, 4.237, 4.240
 klein 2.292, 3.63, 3.87, 3.88, 3.434, 3.441, 4.88, 4.90, 4.161, 4.165, 4.199, 4.264, 4.347, 4.432, 4.473
 Kleinbauer 3.443
 Kleinerer 3.434
 Kleinhändler 3.371, 3.454
 Kleinvieh 4.125
 Kleinviehhalter 4.125
 kleinwüchsig 4.469
 Klempner 4.316
 Klette 3.435
 klopfen 3.139, 3.436, 3.438
 Klöppel 3.176
 Kloster 4.163
 Kloster Disentis 2.298
 Kloster Rheinau 2.102
 Kloster St. Gallen 2.112
 Klosterbruder 3.116
 Klostergut 4.232
 Klostername 2.229
 Klotz 4.282, 4.338, 4.340
 Kluft 3.313
 klug 3.414, 3.438, 4.35, 4.426, 4.427, 4.428, 4.447
 Klugheit 4.35, 4.448
 Klumpen 4.90, 4.264
 klumpig 3.437
 Knabe 3.130, 3.211, 3.234, 3.426, 3.438, 3.439, 3.440, 4.169
 Knappe 3.438, 3.440
 Knappenknecht 3.439
 knauerig 3.414
 Knecht 3.56, 3.229, 3.439, 4.40, 4.74, 4.169, 4.233, 4.234, 4.323, 4.370
 kneten 4.23
 Kniff 4.473
 Knoblauch 3.440
 Knoblauchesser 3.440
 Knoblauchpflanze 3.440
 Knöchel 3.440
 Knochen 3.441
 Knorre 3.441
 knorrig 3.440
 Knoten 3.441
 Knüppel 3.419, 4.335, 4.336, 4.337
 Knüppelbrücke 4.313, 4.315
 Knüppeldamm 4.313, 4.315
 knurren 3.137
 Koch 3.444, 3.452, 4.149, 4.173
 kochen 3.52
 Kohlenbrenner 3.446
 Kohlenhändler 3.446
 Köhler 3.446
 Kolonisten 3.41
 Konditor 3.444
 König 2.278, 3.429, 3.447, 3.466
 Königin 2.299
 königlich 2.59, 4.173
 Kopf 3.338, 3.367,

- 3.450, 4.116
 Kopfbedeckung 3.388
 Kopfform 4.318
 Kopfputzmacher 4.236
 Kopfschmerzen 2.82
 Kopfschmuck 3.455, 4.236
 Kopftuch 4.262
 Korb 3.442, 3.456, 3.460, 4.352
 Korbflechter 3.460, 4.352, 4.392, 4.461
 Korbmacher 3.422, 3.442
 Kornelkirsche 4.406
 Kornhausverwalter 3.451
 Kornschwinge 4.392
 Kornwurm 3.250
 Körperfülle 3.294
 Körpergestalt 3.200, 3.434, 4.82, 4.469
 Körpergrösse 3.286, 3.287, 3.299, 3.300, 3.368, 3.411, 3.462, 4.455
 körperliches Gebrechen 4.354
 Körpermerkmal 3.338
 Kraft 2.52, 2.85, 2.87, 2.123, 2.139, 2.145, 2.248, 2.272, 2.277, 2.278, 2.291, 2.346, 2.350, 4.383
 kräftig 2.62, 2.66, 2.85, 2.87, 2.95, 2.112, 2.122, 2.129, 2.236, 2.277, 2.300, 2.308, 2.321, 2.342, 2.348, 3.19, 3.134, 4.269, 4.325
 Krähe 2.303
 Kralle 3.453
 Krambude 3.454
 Krämer 3.153, 3.454
 Kramladen 3.459, 4.12
 Kranz 2.320, 3.455, 4.208, 4.328
 Krattenmacher 3.456
 kratzen 3.453, 4.227
 Kräuel 3.453
 kraus 3.457, 3.464
 kraushaarig 2.79
 Kraut 4.455
 Kräutersammler 4.421
 Krautschneider 3.407
 Krebs 3.457
 kreideweiss 3.459
 kreischen 4.437
 Kreispräsident 4.68
 Kreuzauffindung 2.135
 Kreuzweg 2.343
 Krieg 2.124, 2.129, 2.138, 2.241, 3.313, 4.445
 Krieger 2.81, 2.142, 2.351, 3.211, 4.182, 4.317
 Kriegsgott 2.247, 2.271
 Kriegsknecht 3.440
 Kriegsmann 4.55
 Kriegsschar 2.81, 2.96, 2.126, 2.128, 2.136, 2.137, 2.138, 2.241, 2.299, 2.345, 2.346, 2.348
 Kriegsvolk 2.287
 Kriegszug 4.182, 4.342
 Krone 2.320, 4.328
 Krug 3.457
 krumm 4.243, 4.256, 4.267
 Kübel 3.78, 3.100
 Kübler 4.231
 Kuchen 3.364, 3.365
 Küchlein 3.45, 3.140
 Küfer 3.42, 3.83, 3.141, 3.204, 4.231
 Kugel 3.438
 kugelig 3.97
 kühn 2.65, 2.81, 2.231, 2.237, 2.322, 2.348, 2.349, 3.118, 3.287, 3.334, 3.355, 3.464, 3.465, 4.321, 4.400
 Kühnheit 2.100
 Küken 3.95
 Kultstätte 2.80
 Kummer 3.466
 kundig 4.426, 4.427, 4.428, 4.447
 Kunst 2.348, 4.35
 Kunstfertigkeit 2.348
 Kunsthandwerker 4.53
 künstlicher Wasserlauf 3.253
 kunstreich 3.202
 Kupferschläger 4.261
 Kupferschmied 3.411
 Kupferstecher 4.227
 Kürschner 3.65, 3.200, 3.210, 3.468
 kurz 3.469, 4.474
 Kurzwarenhändler 3.322
 Küster 3.430, 3.469, 4.84, 4.306
 Kuttler 4.352
L
 Labsal 2.308
 Lache 4.11
 Ladung 2.141
 Lagerhaus 3.458
 Lagerstätte 3.282
 lahm 2.78
 lallen 2.52, 3.172
 Lamm 2.21, 4.383
 Land 2.303
 Landammann 4.68
 Landbewohner 4.16
 Landesfürst 2.127
 Landherr 4.18
 Landmann 2.121, 3.55, 3.209
 Landschaft 3.30, 3.266
 Landschreiber 3.12, 3.14
 Landsmann 4.16
 Landspitze 4.318
 Landstreicher 3.271, 4.44, 4.342, 4.343
 Landvogt 3.65
 Landwirt 3.55
 Landzunge 3.318
 lang 4.17, 4.18, 4.195, 4.325, 4.335
 Länge 4.186
 Langobarden 2.304
 langsam 4.382
 Lanze 4.19
 Lappen 3.322
 Lärche 4.27
 Lärm 2.328, 4.349, 4.350
 lärmern 4.183
 lärmend 4.256
 Lastenheber 4.269
 Lastträger 2.141, 3.340, 4.369
 Latte 4.21
 Lauerhöhle 4.43
 laufen 3.380
 Läufer 4.21, 4.269
 Laus 3.36, 3.42
 Lauscher 4.39
 laut 2.229, 2.241, 2.244, 3.368, 3.436, 4.183, 4.281
 lauter 4.118, 4.258
 Lawine 4.28
 Leben 2.342, 2.345
 lebendig 2.98, 4.168
 Lebensweise 3.437
 lebhaft 4.186, 4.458
 Leder 4.225
 Lederhandwerker 4.117, 4.195
 Legerbuch 3.44
 Lehen 3.85, 4.23
 Lehengut 4.23
 Lehensherr 3.343, 4.25
 Lehensmann 4.22, 4.23, 4.37, 4.55
 Lehensträger 3.49
 Lehm 4.23
 Lehmgrube 4.24
 Lehmknetter 4.23
 Lehrling 3.440, 4.51
 Leibeigener 4.234
 Leibeigenschaft 3.228
 Leibesfülle 3.300
 Leibrock 4.240, 4.242, 4.327, 4.376, 4.460
 Leibschmerzen 2.94
 Leichnam 4.368
 leicht 4.199
 Leiden 4.55
 leidenschaftlich 3.419
 Leinenweber 3.39
 Leinreiter 4.24
 Leinwand 4.238, 4.378
 Leinwandmesser 4.178
 leise 4.33
 Leiter 4.21
 Leithund 4.161
 Lenker 4.192
 Lerche 4.27
 leuchtend 2.228, 4.243
 Leute 2.234
 Licht 2.242, 2.243, 2.244, 2.278
 Lichtgottheit 2.65
 Lichtputze 4.29
 lieb adj. 2.85, 2.123, 2.125, 2.136, 2.139, 2.145, 2.323, 2.346, 2.350, 4.29

- lieben 2.21
 liebenswürdig 2.94, 4.239
 Liebhaber 3.131
 lieblosen 3.467
 lieblosend 2.64
 Liebling 2.80
 Lieblingsgericht 4.33
 Liebreiz 2.34, 2.40
 Lilie 2.321
 Linde 2.17, 2.123, 2.136, 2.314, 4.32
 Lindenholtz 2.17, 2.123, 2.136
 Lindwurm 4.455
 Lindwurmsage 4.455
 link 4.32
 linkisch 4.32
 Linse 4.33
 Linsenbauer 4.33
 Lippenfarbe 4.211
 Liste 4.206
 listig 3.414, 3.438, 4.210, 4.212
 literarisch 2.305
 liturgisches Jahr 2.64
 Loch 3.373, 3.374, 3.375, 4.37, 4.43, 4.276, 4.277
 Lockvogel 3.205
 Lohgerber 3.198
 Lolch 3.30, 4.370
 Lombarde 4.15
 Lorbeer 2.233, 2.240
 Lorbeerbaum 2.233
 Lorbeerbekränzte 2.240
 Lorbeerkrantz 2.233, 2.240
 Löwe 2.234, 2.236, 2.237, 2.291, 4.26, 4.27, 4.41
 lügen 4.43, 4.44
 Lügner 4.44
 Lumpen 3.213, 3.322
 Lumpensammler 3.322
 Lünse 4.44
 lustig 3.251, 4.183, 4.434
- M**
- Macht 2.82, 2.93, 2.111, 2.135, 2.272, 2.277, 2.278, 2.291, 2.301, 2.302, 2.337
 mächtig 2.82, 2.93, 2.95, 2.111, 2.135, 2.300, 2.301, 2.302, 2.337, 2.342, 4.176
 Mädchen 2.352
 mager 3.177, 3.434, 4.50, 4.272
 Mäher 4.49
 Mäher 4.49, 4.303
 mahlen 4.51
 Mahllohn 4.275
 Mahlmetze 4.275
 Mai 4.74
 Maibaum 4.74
 Maiengut 4.74
 Maiensäss 3.161
 Main 2.228
 Makel 4.354
 Maler 3.203, 4.53, 4.275
 Mangel 4.55
 Mann 2.111, 2.129, 2.137, 2.218, 2.248, 2.288, 2.347, 3.22, 3.34, 3.49, 3.234, 3.414, 3.429, 3.438, 4.29, 4.40, 4.55, 4.292, 4.406, 4.421, 4.422
 Männlein 4.82
 Männlicher 2.33
 Mantel 3.413, 3.421, 4.237, 4.374
 mantelartig 3.413
 Marder 4.56
 marianische Bewegung 2.211
 Marienbild 2.67
 Markgenosse 4.59
 Markgraf 2.237, 3.267
 Markstein 4.331
 Marktaufseher 3.352
 Marktplatz 4.200
 Martertod 2.283
 Märtyrer 2.18, 2.21, 2.64, 2.80, 2.92, 2.101, 2.103, 2.291, 2.297, 2.342, 2.344, 2.345
 Märtyrerin 2.21, 2.56, 2.67, 2.232, 2.322
 Märtyrerkrone 2.93
 Märtyrertod 2.49, 2.344
 März 2.267, 4.83
 Maske 3.298
 Mass 4.372
 massig 3.93
 Massliebchen 2.251
 Mater dolorosa 2.82
 Matrose 4.240
 Maulwurf 4.237
 Maulwurffänger 3.32, 4.237
 Maurer 4.73
 Maurerkelle 3.420
 Maus 4.104
 Mäusedorn 3.117
 Mazedonierkönig 2.297
 Meer 4.296
 Mehl 4.80
 Mehlführer 4.80
 Mehlhändler 4.80
 Mehlsieber 4.175
 Meier 3.29, 3.33, 3.126, 3.132, 3.177, 3.216, 3.326, 3.334, 3.430, 4.32, 4.57, 4.78, 4.95, 4.119, 4.139, 4.212, 4.334, 4.401
 Meierhof 4.74
 Meierin 4.57
 Meile 4.186
 Meissel 3.100
 Melker 4.80
 Mensch 2.16, 2.73, 2.129, 2.137, 3.405, 4.29, 4.406, 4.421, 4.422
 Menschheit 2.16
 merowingisch-karolingisches Haus 2.218
 Mesmer 3.430, 3.469
 Mesner 4.84
 Messer 4.342
 Messerscheide 4.243
 Messgewand 4.238
 Messingschaber 4.227
 Metallschlacke 4.353
 Metallverarbeitung 4.308
 Metzge 4.45
 Metzger 4.71, 4.86, 4.233, 4.275, 4.315
 Milch 4.80, 4.92, 4.98
 Milchhändler 4.80
 Milchverarbeiter 4.92
 Milchverkäufer 4.80
 mild 2.17, 2.123, 2.136, 2.229, 2.314
 missgünstig 4.120
 Missionar 2.228
 Missionarin 2.345
 Missionstätigkeit 2.66
 missklingen 4.378
 misstrauisch 4.115
 Mitbesitzer 3.281
 Mitschuldner 3.281
 Mittelalter 2.12, 2.16, 2.17, 2.18, 2.19, 2.23, 2.27, 2.33, 2.45, 2.49, 2.56, 2.62, 2.63, 2.64, 2.73, 2.74, 2.77, 2.80, 2.81, 2.82, 2.84, 2.87, 2.91, 2.94, 2.95, 2.97, 2.98, 2.99, 2.103, 2.111, 2.112, 2.121, 2.122, 2.123, 2.125, 2.126, 2.129, 2.135, 2.137, 2.138, 2.139, 2.141, 2.142, 2.144, 2.145, 2.146, 2.156, 2.159, 2.195, 2.205, 2.215, 2.216, 2.218, 2.222, 2.228, 2.229, 2.231, 2.232, 2.234, 2.236, 2.240, 2.242, 2.243, 2.247, 2.251, 2.256, 2.267, 2.269, 2.271, 2.272, 2.273, 2.278, 2.282, 2.283, 2.287, 2.291, 2.292, 2.297, 2.298, 2.299, 2.300, 2.302, 2.303, 2.308, 2.312, 2.314, 2.315, 2.318, 2.320, 2.327, 2.328, 2.337, 2.338, 2.340, 2.342, 2.343, 2.344, 2.345, 2.346, 2.348, 2.349, 2.351, 3.176
 mittelalterliches Epos 2.314
 Mohr 2.283, 4.61, 4.73, 4.91, 4.92, 4.94, 4.95
 Molch 4.93
 Mönchsgemeinschaft 2.97
 Mönchskutte 3.413, 3.421
 Mönchtum 2.60
 Mond 4.44
 Moor 3.218, 3.380, 4.91, 4.93, 4.97
 Moorgrund 3.218
 Moos 4.93, 4.97
 Mühle 4.53, 4.98, 4.100, 4.324, 4.429
 Mühlenbauer 4.100

- Mühlknecht 4.175
Mühlstein 3.94
Mühsal 3.466
Mulde 4.392, 4.418
Müller 3.94, 4.54, 4.80, 4.88, 4.100, 4.275, 4.342
Müllerbursche 4.51
Mund 4.100
Mündel 4.100
Mundschenk 4.249
munter 2.291, 3.234, 3.251, 3.418, 4.168, 4.186, 4.269, 4.406, 4.420, 4.458
Münzer 3.108, 4.324
Münzmeister 4.277
Münzpräger 3.108
Münzstempel 3.108
mürriſch 4.350
Murrkopf 4.103
Mus 3.45
Musik 2.238
Musikant 4.151, 4.152, 4.342, 4.352
mutig 2.52, 3.347, 3.348, 3.418, 4.168
Mutter 2.82
Muttergottheit 2.80
Muttermal 4.50
Mutwille 4.250
mutwillig 3.270, 4.184
Mütze 3.388
Myrthe 2.96, 2.284
Mystikerin 2.323
Mythologie 2.84
- N**
- Nachbar 4.106
Nachkomme 2.125, 3.195
Nachsteller 4.12
Nachteil 4.226
Nachtwächter 4.405
Nagel 4.114, 4.406, 4.473, 4.474
Nagelschmied 4.107, 4.108, 4.473
Näher 4.107, 4.111, 4.115, 4.225, 4.354
nährend 2.24
Name 2.138
Namenstag 2.24
Narbe 4.276
Narrenkappe 3.413, 3.421
Nase 4.109, 4.318
Natalis Solis invicti 2.284
- Nationalheilige 2.65
Natter 4.111
Naturgeist 2.22, 2.24, 2.87
Nebel 3.359
Nebenkloster 4.462
necken 3.205, 3.214
Neffe 4.107
neidisch 4.120
Nereiden 2.84
Nessel 4.117
Nesseltuch 4.117
Netzfischer 3.274, 4.118
Netzstricker 3.274, 4.118
neu 3.234
Neugieriger 4.43
Neujahrsgebäck 3.122, 3.138
Nibelungenlied 2.126, 3.19
Nibelungensage 2.314
nieder 4.119
Niederung 4.119
niedlich 3.434
Nimmersatt 4.217
Norden 2.288
nordische Mythologie 2.122
Nörgler 3.425
Normannen 2.289, 2.301, 2.303
normannische Eroberung 2.87
norwegischer Königsname 2.289
Nothelfer 2.20, 2.56, 2.64, 2.77, 2.82, 2.84, 2.94, 2.97, 2.121, 2.228, 2.251, 2.291, 2.340, 2.342, 2.345
- Nuestra Señora de los Dolores 2.82
Nutzen 3.93, 3.237, 3.240
nützen 4.383
Nutztvieh 4.125
- O**
- Obdach 4.258
Oberherr 4.192
Oberkleid 4.204
Oberknecht 4.323
Obmann 3.24
Obstbauer 3.461
Obstbaumgarten 3.57
Obstgärtner 3.56
Ochse 3.102, 4.141
Ochsenbauer 4.130
Ochsenhirt 4.130
Ochsenweide 3.131
Öde 3.22
Ofen 3.157
Ofenbauer 3.408
Ofenknecht 4.471
Ofensetzer 3.323
Öffnung 3.99, 3.130, 4.37, 4.43
Ohr 4.135, 4.136, 4.204
Ölbaum 2.289
Olive 2.289
Ölmühle 4.324
Ölmüller 4.131
Ölschläger 4.131, 4.261
Ölzweig 2.289
ordnen 4.252
Ordner 4.192
Ordnung 2.98, 4.252, 4.258
Orgelbauer 3.12
Ortsgeistlicher 3.430
Ortspfarrer 3.27
Ortsvorsteher 4.192
oskischer Kriegsgott 2.247
Osten 4.139
Ostgoten 2.24, 2.26, 2.82
Ostkirche 2.287
östlich 4.139
Otter 4.140
- P**
- Pächter 4.51, 4.57, 4.287
Pachthof 4.25
Panzer 3.44
Panzerschmied 3.121
Panzerträger 3.44
Pappel 3.18
Papst 2.17, 4.142
Päpste 2.195
Papstname 2.234
Paradies 2.16
Parzelle 3.259
passend 3.241
Pate 4.368
Patenkind 4.368
Patriarch 2.211
patrizisch 2.291
Patrozinienforschung 2.97
Pauke 4.352
Paulusbrief 2.238
Pelzhändler 3.65
Pelznäher 3.468, 4.111
Penis 4.406
Perle 2.251
Pest 2.303
Pestheiliger 2.312
Pfad 4.330, 4.335, 4.342, 4.343
Pfälzer Kapitel 3.27
Pfahl 4.327
Pfand 3.271
Pfändungsaufseher 4.222
Pfarrer 3.15, 3.27, 3.343
Pfarrpfünde 4.438
Pfeffer 4.150
Pfefferhändler 4.149
Pfeife 4.292
Pfeifer 4.151, 4.152
Pfeil 4.341
Pfeffrig 3.347
Pferd 2.140, 2.297, 3.120
Pferdefreund 2.297
Pferdeknecht 3.67, 4.209, 4.233, 4.234
Pferdestall 4.60
Pferdewagen 3.317
Pferdezucht 4.60
Pflanze 4.455
Pflanzenstengel 4.195
Pflock 4.327, 4.474
Pflügung 3.30
Pfortner 2.155
Pfoſten 4.338
Pflopfen 3.99, 3.130
Pfuhl 3.359
Pfund 3.386, 4.153
Pfüte 3.359, 4.11
picken 3.79
Pietismus 2.125
pietistisch 2.26
Pilatusakten 2.343
Pilger 3.82
Plankenzaun 4.155
Plattenschmied 3.121
plattnasig 2.317
Platz 4.199, 4.328
Plebejerfamilie 2.272
Plejaden 2.247
plump 3.441, 4.125, 4.143, 4.224, 4.282
Pokal 4.251
Pole 4.159

polieren 4.227
 Polsterstuhl 4.305
 Polterer 3.97
 poltern 3.94, 3.97, 3.103
 Possenreisser 4.40, 4.271
 Possenreiter 3.214
 Prägestock 3.108
 prahlen 3.106
 Prahler 3.106, 3.115, 4.235
 Prahlerci 3.94, 4.233
 Prämonstratenser 2.159
 Prämonstratenserorden 2.288
 prangen 3.106
 prasseln 3.109
 Prasser 3.161
 Prasserei 3.107
 Prediger 2.78
 Preusse 4.162
 Preussen 4.162
 Priester 4.148
 Prior 4.163
 Prophetin 2.141
 Propst 4.161, 4.162, 4.163
 protestantisch 2.271
 Protestantismus 2.60, 2.73
 Proviantmeister 4.315
 Prozessbeteiligter 4.221
 Prüfer 4.342
 Prügel 3.440, 4.327
 Prügeltweg 4.313, 4.315
 prunken 3.106
 Pullover 4.34
 Punier 2.18
 purzeln 3.137
 putzen 3.206

Q

Quacksalber 3.75
 quälen 4.97
 Quark 4.307
 Quaste 4.382
 Quecksilber 3.419
 Quelle 3.119, 4.320, 4.321
 quer 4.243, 4.473
 Querholz 4.194, 4.216
 quietschen 4.437

R

Rabe 2.63, 2.126, 4.170, 4.171
 Radfelgen 3.209
 radieren 4.227
 Rain 4.179
 Rand 3.254
 rasch 4.269, 4.270
 rasen 4.171
 Rast 4.186
 Rat 2.24, 2.231, 2.277, 2.299, 2.300, 2.302
 Räter 2.301
 Ratgeber 2.231, 2.277
 Ratgeberin 4.426
 Rätoromane 2.301
 Ratschlag 4.172, 4.186
 Ratsdiener 3.67
 Ratsmitglied 3.15
 Räuber 4.172
 Raubritter 3.56
 Raubvogel 3.269
 Raubzug 4.342
 Rauch 4.173
 rauchig 4.347
 Raufbold 3.332, 3.435, 4.44, 4.106, 4.261, 4.351
 rauh 3.446, 4.217, 4.237
 Rauhreif 4.178
 rauschen 4.271
 Rebmann 3.56
 Rechner 4.183
 recht 2.127
 Recht 2.98
 rechtgläubig 2.101
 Rechtsbeistand 4.393, 4.400
 rechtschaffen 2.113, 2.127, 2.216, 2.298, 3.237
 redlich 2.216
 Redner 4.175, 4.235
 redselig 4.267
 Reformation 2.73, 2.80, 2.98
 Regenbogen 2.144
 reich 2.82, 2.93, 2.111, 2.135, 2.301, 2.302, 2.337, 4.176, 4.178, 4.239
 Reichtum 2.290, 2.291, 2.329, 2.341, 4.239
 reif 4.178

Reif 4.178
 rein 2.21, 2.228, 4.118, 4.258
 reinigen 3.206
 Reis 4.182
 Reise 4.182
 Reisender 4.421
 Reisisg 3.462, 4.182, 4.195, 4.196
 Reisisge 3.56
 Reisisgsammeln 3.463
 Reisläufer 4.182
 reissen 3.214, 4.260
 Reiter 4.183, 4.320, 4.321
 Reitknecht 4.185
 Reitpferd 4.209
 reizend 2.64
 Rest 2.125
 Reute 3.162, 4.187
 Rhein 3.25
 Richter 2.80, 4.192, 4.286, 4.393, 4.400
 Riedgras 4.192, 4.193, 4.404
 Riegel 4.194, 4.216
 Riegelhaken 3.369
 Riegelschlosser 4.194
 Riemen 4.194, 4.339
 Riemenwerk 4.307
 Riese 4.195
 Rind 3.100, 4.56, 4.198
 Rindenschäler 4.257
 Rinderbauer 4.198
 Rindvieh 4.71
 Ring 4.198, 4.199
 Ringer 4.199
 Ringlerche 3.250
 Ringmacher 4.198, 4.199
 Rinne 3.253, 3.420, 4.195, 4.196
 Rippe 4.189
 Riss 4.251, 4.277
 Ritter 3.56, 3.440, 4.183, 4.203
 Ritterdichtung 2.16, 2.25, 2.62, 2.126, 2.139, 2.142, 2.232, 2.233, 2.272
 Rittersporn 4.318
 Ritze 4.314
 Rock 4.204
 roden 4.309
 Rodland 3.162
 Rodung 3.296, 4.183, 4.187, 4.220, 4.293, 4.294

Rodungstechnik 4.234
 roggennähnliches Unkraut 3.30
 Roggenbauer 4.205
 Roggenbrot 4.205
 Roggenmehl 4.204
 Roggentrespe 4.442
 roh 3.437
 Rohr 4.206
 Röhrriecht 4.206
 Romane 2.303, 4.408
 romanisiert 4.378
 romantische Bewegung 2.25, 2.126, 2.142, 2.233, 2.272
 Römer 2.303
 Rompilger 4.207
 Rose 2.304, 2.305, 4.208, 4.209
 Rosenliebhaber 4.209
 Rosenzüchter 4.209
 Ross 4.209, 4.320, 4.321
 Rosshändler 4.209
 Rost 4.219
 rösten 4.209
 Röstpfanne 4.251
 Rotgerber 4.37
 rothaarig 3.113, 4.210, 4.212, 4.219
 rötlich 3.63
 Rübenbauer 4.168
 Rücken 4.216
 Rückentraggestell 4.176
 Rückentragkorb 3.389, 3.460, 4.465
 Ruder 4.212
 Ruf 2.138
 Ruhe 2.303, 4.186
 ruhig 2.298, 2.320
 Ruhm 2.127, 2.283, 2.303, 2.304, 2.305, 2.306, 2.308, 2.347, 4.198, 4.211, 4.218
 rührig 4.186
 rumpeln 3.103
 rund 3.97
 Rundholz 3.347
 Runse 4.195, 4.196
 Russe 4.182
 russig 4.347
 Rüstung 3.46
 Rute 3.462

S

Saal 4.221
 Saatfeld 3.198, 4.137

- Sabiner 2.308
 Säge 4.429
 Sägemeister 4.221
 Sägemüller 4.298
 sägen 4.298
 Sagengestalt 2.82
 Sagenkreis 2.218
 Salinenarbeiter 4.352
 Salweide 4.221
 Salzlecke 4.222, 4.352
 Salzverkäufer 4.221, 4.222
 Salzwasser 4.308, 4.352
 Sämann 4.296
 Sammler 4.471
 Sandbank 4.223
 sanft 2.17, 2.123, 2.136, 2.298, 2.314, 4.33
 Sänger 4.301, 4.309
 sangesfroh 3.219, 3.250, 4.398, 4.399
 Sarg 4.160
 Sargmacher 3.56
 Sargschreiner 4.160
 sarkastisch 4.150
 Satan 4.400
 Sattler 4.225
 Sau 4.91, 4.282
 sauber 4.118
 Saumtier 4.352
 sausen 4.271
 Schabeisen 4.227
 schaben 2.317, 4.227
 Schach 4.242
 Schachtelmacher 4.229
 Schädel 3.435
 Schaden 4.226
 Schaf 3.44, 4.241
 Schafbock 3.94, 4.330, 4.420, 4.438
 Schäfer 4.233, 4.273
 Schäferpoesie 2.84
 Schaffner 4.232
 Schaffhirt 4.231, 4.273
 Schafstall 3.32
 schal 4.233
 Schale 4.233
 Schall 4.233
 Schamgegend 3.116
 Schankgerechtigkeit 3.157
 Schankwirt 4.249, 4.459
 Schanze 4.249
 scharf 4.237, 4.238, 4.458
 scharfsinnig 4.238
 scharren 4.227
 Scharte 4.251
 Schattenseite 4.238
 Schatz 2.222, 4.239
 Schätzer 4.239
 Schatzmeister 2.222, 3.412
 Schatzsammler 4.239
 Schaubendecker 4.272
 schauen 4.43, 4.44
 Schaufechter 4.258
 schaukeln 3.253, 3.380, 3.389
 scheckig 4.240
 Scheffel 4.241, 4.352
 Scheidemünze 4.257
 Scheidung 4.242
 Schein 4.243, 4.309
 Scheitel 4.116
 Schelle 4.244, 4.256
 Schelm 3.130, 4.40, 4.256
 schelten 3.137
 Schenkel 3.249
 schenken 2.256
 Scherer 4.250
 Scherz 4.250
 Scheuer 4.251
 scheuern 3.206
 Scheune 4.251, 4.258, 4.286, 4.323
 schicklich 3.241, 4.383
 Schicksal 2.299, 2.300, 2.302
 schieben 4.379
 Schiedsrichter 4.310
 schief 4.243, 4.256, 4.473
 schielend 4.243, 4.256
 schiessen 4.255
 Schiff 4.241
 Schiffer 3.208, 4.212, 4.255
 Schifffahrt 3.332
 Schiffknecht 4.240
 Schiffspatron 4.255
 Schild 2.17, 2.20, 2.123, 2.136, 2.314, 3.338
 Schildhalter 2.20
 Schildkröte 4.276
 Schilf 4.206
 Schilfrohr 4.192, 4.193, 4.215, 4.404
 Schilling 4.257
 Schindel 4.16, 4.257
 Schindeldeckel 4.257
 Schindelholz 4.257
 Schindelmacher 4.16, 4.257, 4.258
 Schirmdach 4.258
 Schirmherr 4.258, 4.393, 4.400
 Schlächter 4.257, 4.259
 Schlachthaus 4.261
 schlafen 4.44
 schlaff 4.264
 Schlag 3.102, 3.441, 4.473
 Schlagbaum 4.270
 Schlägel 4.261
 schlagen 2.288, 3.139
 Schläger 3.102
 Schlange 2.98, 4.455
 schlank 4.264, 4.267
 schlau 3.438, 4.35
 Schlaueheit 3.241, 4.35
 Schlechtwetter 3.84
 Schleier 4.182, 4.196, 4.262
 schlemmen 3.161
 Schlemmerei 3.107
 Schlesien 2.129
 Schleswig 2.94
 Schleuse 4.289
 schlicht 4.262
 schlichten 4.262
 schlimm 4.325
 Schlinge 4.339
 Schlingel 4.135, 4.343
 Schlingenleger 4.343
 Schlitz 4.314
 Schloss 4.331, 4.472
 Schlosser 4.263
 Schlucht 3.167, 3.247, 3.302, 3.313, 3.348, 3.419, 3.420, 4.366
 schluchzen 3.380
 schlummern 4.44
 schlumpig 4.264
 Schlund 3.313, 3.420
 Schlupfloch 4.37
 Schlupfwinkel 4.43
 schmächtig 3.434, 4.50, 4.264
 schmähnen 3.373
 schmal 4.264
 schmalbeinig 3.324
 Schmalzbackwerk 3.189
 Schmarotzer 4.71
 Schmaus 3.107
 schmeicheln 3.467
 schmeicheln 2.64
 Schmeichler 3.178, 3.467, 4.39, 4.347
 Schmerz 2.60
 schmerzensreich 2.82
 Schmied 2.17, 3.200, 3.215, 3.243, 3.329, 3.350, 3.392, 3.411, 4.173, 4.248, 4.265, 4.266, 4.322, 4.324, 4.461
 Schmiede 4.261
 Schmiedehammer 2.272
 schmieden 4.264
 schmollen 4.350
 Schmuck 4.267
 Schmutzfink 4.90
 schmutzig 4.300
 schmutziger Mensch 3.37
 Schnabel 4.267
 Schnalle 4.199
 schmalzen 4.270
 Schnauze 4.377, 4.465
 Schnee 4.267
 Schneesturm 3.84, 3.86
 Schneide 2.86, 2.87
 schneidend 4.237
 Schneider 3.108, 4.204, 4.224, 4.225, 4.269, 4.270, 4.275, 4.277, 4.348, 4.354
 schnell 4.186, 4.199, 4.269, 4.270
 Schnitt 4.282
 schnittreif 4.301
 Schnitzer 4.270
 Schnürriemen 4.117
 Schöffe 4.276
 schön 2.50, 2.63, 2.144, 2.315, 3.92, 3.202, 4.155, 4.273, 4.274, 4.283
 Schönmehl 4.275
 Schöntuer 3.467
 Schöpfkelle 3.420
 Schorf 4.354
 Schornsteinfeger 2.103, 3.206
 Schramme 4.276
 Schranke 4.249,

- 4.270, 4.277
 Schranze 4.277
 Schrecken 2.86, 2.87, 4.281
 schreckhaft 4.282
 schreiben 4.182
 Schreiber 3.435, 4.281, 4.285
 schreiben 3.373
 Schreier 4.281
 Schreiner 4.281
 Schreinmacher 4.281
 Schrofen 4.277
 schroff 3.463
 schröpfen 3.35
 Schröpfer 4.277
 Schröpfkopf 3.450
 Schrunde 4.277
 Schuh 3.312, 4.283
 Schuhflicker 4.182
 Schuhmacher 3.329, 3.350, 4.283, 4.284, 4.473
 Schuhnäher 4.283, 4.288
 Schuhspitze 4.267
 Schulden 4.287
 Schuldner 4.284
 Schuldverhältnis 4.287
 Schule 2.310, 4.285
 Schüler 4.285
 Schullehrer 4.285
 Schultheiss 3.79, 3.169, 4.286
 Schulze 3.79
 Schuppen 4.286
 Schurke 3.130
 Schüssler 4.231
 Schuster 3.216, 4.98, 4.225, 4.283, 4.284, 4.288, 4.354
 Schutt 3.466
 Schutz 2.66, 2.86, 2.87, 2.100, 2.110, 2.111, 2.125, 2.144, 2.248, 2.288, 2.299, 2.314, 2.315, 2.345, 2.346, 2.348, 4.211
 Schutzbefestigung 4.249
 Schutzdach 4.258
 schützen 2.23
 Schützer 2.86, 2.87, 2.268, 2.315, 3.355, 4.258
 Schutzheiliger 2.121
 Schutzmantel 2.20
 Schutzpatron 2.156, 2.219
 Schutzwehr 3.25
 Schwabe 4.288
 schwäbische Dynastenhäuser 2.111
 schwach 4.349, 4.432
 schwächlich 4.178
 Schwachsinnige(r) 2.73
 Schwaighof 3.294
 schwanken 4.423
 schwarz 2.278, 4.250, 4.290, 4.291, 4.292
 Schwarzfärber 4.291
 schwatzen 4.183, 4.292
 Schwätzer 3.321, 4.156, 4.175, 4.235, 4.292, 4.298, 4.320
 Schweiger 4.293
 schweigsam 4.90
 Schweineberinger 4.199
 Schweinehirt 3.136
 Schweinezüchter 3.136, 4.91
 Schweiss 4.293
 Schweisstuch 2.343
 schwelgen 3.161
 Schwelger 4.160
 schwer 4.143
 schwerfällig 4.224, 4.370, 4.379, 4.382
 Schwert 2.86, 2.87, 2.124, 4.282
 Schwertfeger 3.206
 Schwertscheide 4.243
 Schwertschmied 3.206, 4.294
 Schwester 2.123
 Schwestersohn 4.107
 Schwiegersohn 3.188, 4.257
 Schwiegervater 3.188
 Schwindelhafer 4.370
 Sechster 2.317
 Sechzehntelscheffel 4.54
 See 4.295, 4.296
 Seefahrer 4.296
 Seemann 4.296
 Segen 2.24, 3.240
 Segensbrauch 2.64
 Sehnsucht 2.143
 Seidenstoff 4.466
 Seifensieder 3.198
 sehen 3.306
 Seil 4.178
 Seiler 4.343
 Seilmacher 4.299, 4.343
 Seiltänzer 3.161, 4.321
 selbständig 4.300
 selig 2.244
 seltsam 4.441
 sengen 4.301, 4.309, 4.457
 Senior 3.19, 3.22
 Senkblei 4.39
 Senn 4.98, 4.303, 4.307
 Sense 4.303
 Sensenschmied 4.303
 Sichelmesser 3.364, 3.365
 sicher 3.17
 Sieb 4.175, 4.183
 Siebmacher 4.175
 Sieg 2.233, 2.284, 2.287, 2.314, 2.315, 2.344, 4.306
 Siegbringerin 2.343
 Siegel 4.306
 Siegelhersteller 4.306
 siegend 2.344
 Sieger 2.344
 Siegfried 2.314
 Siegler 4.306
 siegreich 2.344, 4.186
 Sigrist 3.469
 Silberhändler 4.307
 Silberschmied 4.307
 Simpel 4.40
 singen 3.256
 Sinn 2.136, 2.140, 2.141
 Sippe 2.65, 2.232
 sittenlos 4.441
 Skapulier 4.236
 Sklave 4.234
 Skorpion 4.276, 4.339
 Slowake 4.368
 Sohn 2.11, 2.60, 2.125, 3.130
 Soldaten 3.56
 Sonnengott 2.284
 Sonnenseite 4.352
 Sonner 4.310
 Sonntag 4.312
 Sorge 2.95
 sorgenfrei 4.398
 Spalte 4.251, 4.314
 spalten 3.435, 4.240, 4.242, 4.260
 Spange 4.199
 Spangenmacher 4.316
 Spanier 4.314
 Spassmacher 3.205, 4.271
 spät 4.314
 Spätantike 2.321
 Spätmittelalter 2.156, 2.218, 2.312, 2.317, 2.351
 Speck 4.315
 Speer 2.85, 2.92, 2.122, 2.123, 2.124, 2.234, 2.288, 2.289, 2.299, 2.306, 2.321, 3.268, 3.269, 4.293
 Speicherknecht 4.323
 Speisemeister 4.315
 Sperber 3.205
 Spiegel 4.317
 Spielmann 3.161, 4.151, 4.152, 4.319
 Spierschwalbe 4.318
 Spiess 4.317
 spitz 3.463, 4.238
 Spitzbube 4.135, 4.172, 4.343
 Spitze 2.86, 2.87, 2.289, 4.116, 4.318, 4.338
 spitzfindig 4.318
 spitzig 4.318
 Sporenmacher 4.319
 Sporn 4.318, 4.319
 spornen 4.319
 Spott 4.250
 spotten 3.380, 3.463
 Spötter 4.448
 sprachlos 4.349
 Sprecher 4.147
 Sprechweise 4.430
 Sprengel 3.408
 Sprenger 4.321
 Sprengstoff 4.321
 Spreu 3.346
 springen 4.282
 Springer 4.321
 Sprung 2.141
 Spund 3.99, 3.130
 Spur 4.318, 4.319
 Stab 2.127, 4.335, 4.336, 4.337
 Stabeisen 4.461
 Stachel 3.26, 3.169
 Stadelhof 4.323
 Stadt 4.472
 Stadtbeamter 4.232
 Stadtbewohner 3.132, 3.133

- Städter 2.338
 Stadtheiliger 2.155
 Stadttor 4.384
 Stadtwächter 4.405
 Stahl 4.322, 4.324
 Stallknecht 4.185
 Stamm 3.441, 4.340
 sammeln 2.52
 Stammler 4.332
 Stampfe 4.429
 Stampfmaschine 4.324
 standhaft 2.232, 4.395
 Stange 4.216, 4.325
 Stangenzaun 4.15
 stapfen 4.370
 stark 2.62, 2.66, 2.85, 2.87, 2.95, 2.111, 2.112, 2.122, 2.127, 2.129, 2.236, 2.277, 2.291, 2.300, 2.305, 2.308, 2.321, 2.342, 2.348, 3.19, 3.45, 3.134, 3.299, 3.368, 4.293, 4.325
 Stärke 2.85, 2.87, 2.123, 2.139, 2.145, 2.248, 2.277, 2.346, 2.350, 3.19
 Stätte 4.328
 Statthalter 4.162
 Staude 4.326, 4.348
 stechen 3.79
 stechend 4.208
 Stechfliege 3.110
 Stechpalme 3.360
 Stecken 4.327
 Steg 4.329, 4.359
 stehlen 3.429
 steif 4.238, 4.327, 4.335, 4.336, 4.337
 Steig 4.330, 4.335
 Steiger 4.330, 4.335
 steil 4.351
 steiles Wegstück 3.258
 Stein 4.331
 Steinbruch 3.69, 3.301, 3.302, 4.248
 Steinhauer 4.332
 Steinhafen 3.255, 3.258
 Steinhaus 4.331, 4.332
 Steinplatte 4.233
 Steinsplitter 4.255
 Stellmacher 4.217
 Stempel 4.306
 Stengel 4.195, 4.208, 4.335, 4.347
 Sterbende 2.56
 Steuer 4.239
 Steuereinnahmer 4.239
 Steuermann 4.334
 Steuern 3.386
 Steuerruder 3.343
 Stich 3.99, 3.130, 4.340
 Stichel 3.100
 Stiefsohn 4.348
 Stier 4.71, 4.90, 4.93, 4.335
 Stierhalter 3.323
 Stierzüchter 3.323
 Stiftskirche 3.145
 still 2.320
 Stirnfleck 3.92
 Stock 4.335, 4.336, 4.337
 Stoffherstellung 3.67
 stolpern 3.367, 3.380
 stolz 3.325, 3.368, 3.410, 3.429
 Storch 4.339
 störrisch 3.460
 Stoss 3.102, 4.340, 4.351
 stossen 2.288, 3.139, 4.379
 Stösser 3.102
 Stotterer 4.332
 stottern 4.326
 Strahl 4.243
 strahlend 3.55, 3.67, 4.243
 Strasse 4.329, 4.421
 Strassenarbeiter 4.421
 Strassenpflasterer 4.153, 4.331
 Strassenwart 4.421
 Strauch 3.101, 3.137, 3.138, 4.326, 4.341, 4.342, 4.348
 Straussenfedern 4.341
 Streben 3.460
 Streich 4.252
 Streichinstrument 4.342
 Streifen 3.41, 4.194
 Streifzug 4.342
 Streit 2.141, 3.460, 4.340, 4.341
 streitbar 3.460
 streiten 3.463
 Streithahn 3.332
 streitlustig 3.325, 3.460, 4.173, 4.341
 Streitross 4.209
 streitsüchtig 3.338, 4.340
 Streitsüchtiger 3.322, 3.425
 streng 2.313, 4.238
 stricken 4.34
 strittig 4.340
 Stroh 4.343
 Strohbund 4.272
 Strohdach 4.272
 Strohlager 4.343
 Strohwisch 4.272
 Strolch 4.343
 Strumpfstriker 4.343
 Strunk 4.347
 struppig 4.173, 4.217
 Struppiges 2.141
 Stube 4.347
 Student 3.435, 4.285
 stumm 4.293, 4.349
 Stummel 4.349
 Stummer 4.349
 stumpf 4.349
 Stumpf 4.349
 stumpfnasig 2.317
 Sturm 3.86, 4.349, 4.350
 Sturmdach 4.258
 Stütze 4.338
 stutzen 4.287
 Stutzer 4.319
 süddeutsche Adelsgeschlechter 2.112
 Süden 2.60
 südländisch 4.314
 südlich 4.311
 Sülzehersteller 4.352
 Sumpf 4.91, 4.93, 4.97
 Sumpfgas 4.192, 4.193, 4.404
 sumpfig 4.259
 Sumpflache 3.359
 Sünder 4.308
T
 Tadel 4.354
 Taft 4.466
 Tag 2.80
 Tagelöhner 3.340
 Tagesanbruch 2.244
 Taglohn 4.354
 Tagelöhner 3.387
 Tagelöhnerhäuschen 3.445
 Tal 4.360
 Tännchen 3.78
 Tannenreisig 3.156
 Tannenwald 3.155, 4.356
 tanzen 4.282
 Tänzer 3.161, 4.321
 Tanzsucht 2.342
 tapfer 2.24, 2.26, 2.93, 2.127, 2.231, 3.45, 3.118, 3.237, 3.334, 3.355, 3.438, 4.269, 4.406, 4.420
 Tasche 3.216, 3.442
 Taschenmacher 3.156, 4.358
 Tätigkeit 2.142
 Tau 4.178
 Taube 2.229
 Täufer 2.53
 Taufpate 3.289, 3.340
 Taugenichts 4.40
 Tauglichkeit 4.383
 Tausch 3.415
 Taxator 4.239
 Teich 3.141
 teilen 4.242
 Teilhaber 3.281
 Tellotestament 3.19
 Tempelkult 2.92
 Terrasse 4.156
 teuer 2.125
 Teufel 3.301, 3.329, 3.347, 3.348, 3.350, 4.120, 4.400
 Teufelskerl 4.400
 The Works of Ossian 2.289
 Thebäische Legion 2.101, 2.283
 Thronname 2.80
 Thüringer 2.327
 tief 4.119
 Tier 2.141
 Tierjunges 2.346
 Tierverkleidung 2.351
 Tirol 2.338
 Tischler 4.366
 Tischmacher 4.366
 Tischtuch 4.67
 toben 4.171
 Todesbote 4.232
 Tolpatsch 4.143
 Tölpel 3.248
 Tonsur 4.276
 Topf 3.322
 Töpfer 3.322, 3.323, 3.408, 4.23

- Tor 3.420
 Torwächter 4.263
 Totenbaum 3.56, 4.160
 Totengräber 3.290, 3.291, 3.301
 Tracht 3.116
 träge 4.103
 Tragkorb 3.457, 4.79
 Tragreif 4.79
 Tränkeimer 3.42
 Treibholz 4.223
 trennen 4.240, 4.242
 Trennung 4.242
 Treppe 4.329, 4.334, 4.359
 Trespe 3.30, 4.370
 treu 2.101, 2.141
 Treuhänder 4.369
 tiefen 4.373
 Trift 3.331, 3.332, 3.334
 Trinker 4.459
 Trinkgefäß 3.450, 3.457
 Trinkschale 4.233
 trocken 3.177, 4.313
 Trödler 3.156
 Trojanischer Krieg 2.135
 Trollblume 3.438
 Trommler 4.373
 trübe 4.233, 4.300
 Trunk 4.372
 Tscheche 4.460
 Tuch 3.39, 4.238
 Tuchbereiter 3.67
 Tuchhändler 4.348
 Tuchherstellung 4.410
 Tuchprüfer 4.342
 Tuschhaber 4.227
 Tuschscherer 3.261, 4.250
 tüchtig 2.24, 2.26, 2.93, 3.237, 4.383, 4.406, 4.420
 tugendhaft 2.96
 Tümpel 4.11
 Türe 4.384
 Türkei 4.384
 Türkenfeldzug 4.384
 Turmschwalbe 4.318
 Turmwächter 4.384
- U**
- Übel 4.55
 überheblich 4.107
 Übermut 3.94
 übermütig 3.270, 3.271, 4.233
 Überschwemmung 3.315
 Ufer 4.328
 Uferbefestigung 4.259
 Uferstreifen 3.318
 Ulme 3.190
 umackern 3.209
 Umgeld 3.170
 umgraben 3.209
 Umhang 3.413, 3.421
 umwenden 4.449
 Umzäunung 3.71, 4.459, 4.462
 unansehnlich 4.347
 unbebautes Land 3.22
 unbedeutend 4.199
 unbeholfen 3.93, 3.432, 4.40, 4.93
 unbekannt 4.441
 undankbar 3.14
 unehelich 3.419, 4.203
 Unehre 3.373
 unerfahren 4.349
 unfein 3.299
 Unfreundlicher Krieg 3.298
 ungebildet 3.299, 4.90, 4.173, 4.217
 ungeordnet 4.346, 4.347
 ungepflegt 4.165
 ungeschickt 4.32, 4.40, 4.293
 ungeschlacht 4.19
 ungeschliffen 3.419
 ungestüm 4.173, 4.217, 4.373
 ungetreu 4.234
 ungewohnt 4.441
 ungezähmt 4.441
 unheimlich 4.441
 Universität 2.24
 unordentlich 4.264
 Unrat 3.466
 Unruhe 4.349, 4.350
 unruhig 4.183
 unschön 4.456
 unschuldig 2.144
 Unsterbliche(r) 2.27
 Unterpfund 2.124
 unterrichtet 4.427, 4.428
 Unterstützung 4.334
 untreu 4.441
 unvermischt 4.118
 unverschämt 4.125
 unversehrt 2.136
 Unwetter 4.349, 4.350
 Unwille 4.350
 unwirsch 4.173
 unwissend 4.32
 Unzulänglichkeit 4.55
 unzuverlässig 4.41
 Urahn 2.289
 Urbarprobst 4.161, 4.162
 Urheber 4.221
 Urkunde 4.243
 Urkundenschreiber 4.243
 Urteilsprecher 4.276, 4.319
- V**
- Vandalen 2.347
 Vasall 3.49
 Vater 2.11
 Vatersbruder 2.80, 4.396
 Veilchen 2.345
 Veitstanz 2.342, 2.345
 Verbannte 2.344
 verbrauchen 4.260
 verderben 2.219
 Verderben 4.226
 Verdienste 2.93
 Verdampfung 4.386
 Verein 4.460
 verfertigen 3.214
 Vergänglichkeit 2.11
 Vergolder 3.283, 3.284
 verheissen 2.65
 verhöhnern 3.373
 Verkäufer 3.415, 3.418
 Verkaufsstelle 4.233
 verkrüppelt 4.473
 verkünden 2.65
 Verlangen 2.65
 verletzend 4.208, 4.237
 Verlust 4.226
 Vermittler 4.85, 4.310
 Vermögen 3.386, 4.239
 vernichten 2.219
 verrückt 4.350
 Verschalung 4.233
 Verschneider 3.104
 verspotten 3.205, 3.214
 Verstand 2.140, 2.141, 3.380, 4.448
 verständig 4.426, 4.427, 4.428, 4.447
 Versteck 4.43, 4.44
 Versteigerer 3.258
 Versteigerung 3.258
 verstümmelt 4.349
 versuchen 4.115
 verteidigen 2.23
 Verteidiger 2.92, 4.175, 4.258, 4.393, 4.400
 Vertiefung 3.373, 3.374, 3.375, 3.465
 Vertrauensmann 4.369
 vertraut 2.85, 2.123, 2.136, 2.139, 2.145, 2.346, 2.350
 Vertreter 4.369
 veruntreuen 3.429
 Verwalter 3.24, 3.304, 3.421, 4.153, 4.232, 4.263, 4.393
 Verwandter 3.241, 4.47
 verwelkt 3.201
 verwirrt 4.350
 verzehren 4.260
 Vesperbrot 4.57, 4.94
 Vetter 4.396
 Victoriden 2.344
 Vieh 2.347
 Viehhandel 3.318
 Viehhändler 4.141
 Viehhirte 3.389
 Viehzucht 3.203
 Vielfrass 4.71
 vierschrötig 4.340
 Viertelscheffel 4.54
 Visier 3.46
 Vogel 4.398
 Vogelfänger 3.219, 3.242, 4.27, 4.399
 Vogelhändler 4.27
 Vogelsteller 4.398, 4.399
 Vogt 3.24, 4.393, 4.400
 Volk 2.81, 2.234, 2.237, 2.242, 2.284, 2.287, 2.322, 2.345, 4.36
 Volksglaube 2.345, 4.232
 Volksieger 2.284
 voll 4.401

- Vollbauer 3.14
 Vollendung 2.49
 vollständig 4.401
 Vorabend 4.397
 Vorarbeiter 4.221
 Vorgesetzter 3.155, 4.163
 Vorhangstoff 4.238
 Vormund 4.100, 4.153, 4.258
 vornehm 2.16, 2.17, 2.21, 2.22, 2.25, 2.85, 2.91, 3.18, 3.19, 3.368, 4.124, 4.176
 Vornehmste(r) 3.243
 Vorrat 4.172, 4.186
 Vorteil 3.240
- W**
- Waage 4.406
 Waagschale 4.233
 Wachbezirk 3.389
 wachen 2.126
 wachsam 2.126, 2.291, 4.406, 4.420
 Wachsamer 2.126
 wachsend 2.232
 Wachstum 2.247
 Wacht 3.380
 Wachtdienst 4.460
 Wächter 4.405
 Wächterdienst 4.317
 Wachtposten 4.194
 Waffe 2.289, 2.328, 3.446, 4.317
 Waffel 3.364, 3.365
 waffenfähig 4.234
 Waffengewalt 2.100, 2.110, 2.111, 2.125, 2.248, 2.314, 2.346, 2.348
 Waffelärm 2.328
 wagemutig 4.400
 wagen 4.406
 Wagenmacher 4.406, 4.418
 Wagenpferd 4.209
 Wagenrad 4.175
 Wagner 4.175, 4.217, 4.420
 wahr 2.92, 2.347, 3.16
 Waid 4.428
 Waise 4.426
 Wald 2.315, 2.316, 3.155, 3.331, 3.332, 3.334, 3.375, 3.376, 3.377, 3.391, 4.37, 4.161, 4.240, 4.313, 4.356, 4.446
 Waldaufseher 4.409
 Waldbesitzer 4.409
 Waldbewohner 4.410
 Walddistel 3.360
 Waldgebiet 4.336
 Waldhüter 4.222, 4.410
 Waldstück 4.227, 4.229
 Waldtal 3.167, 4.366
 Walkmühle 4.324, 4.408, 4.410
 Wallach 3.367
 Wallfahrer 3.96
 Walliser 3.16
 Walliser Heiliger 2.322
 Walpurgisnacht 2.345
 Walser 2.156, 2.322, 3.400, 4.15, 4.222
 Walsereinwanderung 2.156
 walserische Niederlassung 4.312
 Walsersiedlung 4.411
 walten 2.50, 2.63, 2.98, 2.123, 2.128, 2.136, 2.290, 2.300, 2.302, 2.304, 2.346, 3.120, 3.240, 4.198, 4.409, 4.410
 Wanderbischof 2.228
 Wanderer 4.421
 Wanne 3.78
 Wanner 4.392
 Waräger 2.142, 2.289
 Warenballen 3.39
 Warenniederlage 3.458
 warnen 2.347, 2.348
 warten 3.332
 Wäscher 4.22
 Waschwanne 4.418
 Waschzuber 3.42
 Wasser 4.130
 Wasserfall 3.202, 4.320, 4.321
 Wasserlauf 3.33
 Wassertrog 3.119
 Weber 3.39, 3.174, 4.359, 4.419, 4.437
 Webergaden 3.174
 Webergeschirr 3.411
 Weberkamm 3.411
 Weberstube 3.174
 Wechselsennerei 3.221
 Weg 4.168, 4.324, 4.329, 4.342, 4.343, 4.359, 4.421
 Wegmass 4.186
 Wegscheide 4.168
 wehren 2.23, 2.347
 wehrhaft 2.52
 Weibel 4.222
 weich 2.17, 2.123, 2.136, 2.314
 Weichling 3.387
 Weide 3.294, 4.221, 4.303, 4.438
 Weidebezirk 4.327
 Weidegatter 3.199
 Weideland 3.208, 3.209, 3.210
 Weidendamm 4.259
 Weideplatz 4.422
 Weidetrift 3.331, 3.332, 3.334
 Weihnachten 2.284
 Weihraute 4.426
 Weiler 4.423
 Wein 4.225
 Weinbau 2.338
 Weinbauer 4.174, 4.369, 4.424, 4.436
 Weinbeere 4.437
 Weinberghüter 4.222
 weinend 4.432
 Weingärtner 3.56
 Weinhändler 4.424, 4.436
 Weinschenk 4.178, 4.424
 Weintraube 4.437
 Weirate 4.426
 weise 3.438, 4.426, 4.427, 4.428, 4.447
 Weisheit 2.96, 4.35, 4.448
 weiss 2.22, 2.63, 3.78, 3.92, 4.155, 4.273, 4.427, 4.428
 weisshaarig 4.426
 weit 2.113, 2.348
 Weizen 4.428
 Weizenmehl 4.204
 Welscher 2.346, 4.408
 Weltgeistlicher 4.148
 weltmännisch 2.338
 werfen 4.255
 Werk 2.142
 Werkzeug 4.258, 4.261
 Wesensart 3.298, 3.299, 3.442, 3.462, 4.183, 4.184, 4.185, 4.186, 4.208, 4.217, 4.224, 4.234, 4.250, 4.397, 4.441, 4.447
- Westgoten 2.100
 westgotischer König 3.24
 Wettsteinfass 3.465
 Widder 3.46, 4.330, 4.420, 4.438
 Widerstand 4.341
 Wiedergeborener 2.301
 wiederkäuen 4.97
 Wiese 4.70, 4.418, 4.440
 Wiesel 2.141
 Wiesenstreifen 4.195
 Wiesland 3.15, 3.208, 3.209, 3.210, 4.402
 Wikinger 2.142
 Wikingerzeit 2.127
 wild 4.165, 4.256, 4.441, 4.452
 Wildnis 4.441, 4.456
 Wille 2.348, 2.349, 2.350
 willig 2.23, 2.143
 willkommen 2.125
 Wind 3.84, 3.86
 Winkel 4.311, 4.445
 Winzer 4.174, 4.225, 4.424, 4.425, 4.436
 Winzermesser 3.365
 Wirt 4.208, 4.225, 4.446
 Wirtsrechnung 4.460
 Wissen 4.448
 Witwer 4.439, 4.447
 Wohl 3.237
 wohlbeleibt 3.200, 4.391
 Wohlergehen 2.309
 wohlgebaut 2.97
 wohlgeboren 2.96
 wohlgemut 3.418, 4.168
 wohlgenährt 4.71, 4.90
 wohlhabend 3.312
 wohlleben 3.323
 Wohngemach 4.462
 Wohnung 3.339
 Wolf 2.17, 2.87, 2.308, 2.351, 3.313, 4.370, 4.452
 Wolfsfalle 3.93
 Wolfsgänger 2.351

- Wollenweber 3.39
 Wollkamm 3.411
 Wollkammer 3.412, 4.342
 Wollschläger 4.261
 Wonne 2.65
 Wundarzt 3.261, 4.250
 Wunde 4.251, 4.282
 Würfelspieler 4.467
 Wurfmachine 4.314, 4.391
 Wurm 4.455
 Würzburg 2.228
 Wurzel 4.455
 Wurzelstock 4.382
 wüst 4.456
- Z**
- Zacke(n) 4.338, 4.467
 zäh 3.435, 4.460
 Zähler 4.183
 Zahn 4.458
 Zähringer 2.63
 Zange 4.458, 4.473
 Zangenschmied 4.458
 Zank 4.340
 zanken 3.65, 3.425, 3.463
 Zänker 3.425
 zänkisch 3.463
 zart 3.434, 3.438
 Zauberkunst 4.35
 Zaun 4.459
 Zaun 2.122, 2.139, 2.144, 2.242, 3.71, 3.343, 4.462
 Zaunmacher 4.462
 Zauntor 3.202, 3.210
 Zecke 4.460
 Zehnteinnehmer 4.461
 Zehntmann 4.461
 Zehntpflichtiger 4.461
 Zeichen 4.50
 zeichnen 4.182
 Zeichner 4.182
 Zeitraum 4.186
 Zelle 4.462
 zerfetzen 3.214
 Zerzaustes 2.141
 Zeugnis 4.243
 Zicklein 3.278
 Ziege 3.249, 3.453
 Ziegelbrenner 4.465
 Ziegenfell 2.20
 Ziegenhirt 3.249, 3.271
 Ziel 2.49
 zielstrebig 3.435
 zierlich 3.434, 3.438
 Zierstrauch 2.140
 Ziger 4.98, 4.307
 Zimmermann 4.21, 4.261, 4.338, 4.465, 4.466
 Zinke 4.467
 Zinseinnehmer 4.467
 zinspflichtig 3.429
 Zinstermin 4.25, 4.83, 4.352
 Zipfel 3.429
 Zitterer 4.469
 Zolleinnehmer 3.170, 4.470
 Zöllner 4.470
 Zorn 3.373, 4.349, 4.350
 zotteln 4.382
 zottig 4.173, 4.217
 Zubeissen 3.87
 Zuber 3.42
 Zuchteber 3.203
 Zuchtchse 4.71, 4.90
 Zuchtsau 4.91
 Zuchtstier 3.203, 3.323, 3.385, 4.71
 Zufluchtsstätte 2.66, 2.144, 2.288, 2.345
 Zugnetz 4.419
 Zuhirt 3.221
 Zunder 4.471
 Zunderhändler 4.471
 Zunft 4.460
 Zunge 2.228
 Zungenband 4.61
 Zurückbleibendes 2.125
 zusammengekrümmt 4.267
 Zusammengerolltes 4.206
 Zusenn 3.146
 zuverlässig 2.101
 Zweig 3.462, 4.182, 4.195, 4.196
 Zwerg 4.473
 Zwiebel 3.309
 Zwilling 2.327
 Zwischenmahlzeit 4.57, 4.94
 Zwischenträger 4.347
 Zwist 4.341
 Zwitter 4.474
 Zwölferkollegium 4.474

E. Orte und Personen

1. Orte, Regionen, Sprachräume

- A**
- Adelboden BE 3.20
 Afrika 2.344
 Alba Longa 2.316
 Albanien 2.26
 Albeck, Burg (Sulz D) 4.352
 Allgäu 2.247, 3.21, 3.66
 Ämisegg (St. Peterzell SG) 3.24
 Anselfingen D 3.342
 Antiochia 2.244
 Arbon TG 3.34
- Ardennen 2.140
 Arosa GR 2.159
 Arth SZ 3.30
 Aspach 3.30
 Assisi I 2.106
 Atri I 2.17
 Atzing A, D 3.31
 Au SG 4.84
 Augsburg 2.337
 Autun 2.234
- B**
- Bad Hall A 3.328
 Bad Ragaz SG 3.237
 Bad Reichenhall D 3.328
- Bad Waldsee D 4.410
 Baden-Württemberg 3.21
 Baholz (V) 3.42
 Balkan 3.156
 Balzers FL 2.26, 2.40, 2.84, 2.257, 2.287, 3.29
 Bamme D 3.40
 Bangs (Feldkirch A) 3.41
 Bangs (R) 4.402
 Banz D 3.44
 Bartholomäberg A 3.23
- Basel 3.51, 3.52, 3.172
 Batlin (M) 3.54
 Bayern 2.24, 2.103, 2.244, 2.351, 3.22, 3.27, 3.37, 3.72, 3.202, 4.145
 Bazolis (Schiers GR) 3.259
 Behling D 3.64
 Behlingen D 3.64
 Behringen D 3.69
 Belingen D 3.64
 Bendem FL 2.257,

- 3.16
 Benevent I 2.155
 Berg (E) 3.11
 Berg (M) 3.11
 Berg (R) 3.11
 Bergell GR 3.109
 Beringen SH 3.69
 Berneck SG 3.16,
 3.70, 3.125, 3.363
 Bernegg (Calfreisen
 GR) 3.70
 Bernegg (Hinwil ZH)
 3.70
 Berner Oberland 3.20
 Berschis SG 2.121
 Bessarabien 3.41
 Beutelsbach D 3.31
 Biberach D 3.79
 Biberist SO 3.34
 Bildstein (Bregenz A)
 3.82
 Bilten GL 3.82
 Bischof(s)berg
 (Heiden AR) 3.85
 Bischofszell TG 3.85
 Bithynien 2.342,
 2.345
 Blons A 4.402
 Bockemühl D 3.94
 Bodio TI 2.97
 Böhmen 2.284, 3.62
 Böhringen D 3.69
 Boll D 3.97
 Boniowice PL 4.454
 Bonstetten ZH 3.99
 Brandenburg A, D
 3.104
 Brandenburg D 3.40
 Braunitzen A 3.108
 Brederis (Rankweil
 A) 3.12
 Bregaglia GR 3.109
 Bregenz A 3.110
 Bregenzerwald A
 2.143, 3.70
 Breil GR 3.19
 Brieg PL 3.114
 Brigels GR 2.96
 Britannien 2.50
 Brockhausen D 3.114
 Brunnenfeld (Bludenz
 A) 3.119
 Brüschiwil (Hefenhofen
 TG) 3.121
 Brzeg PL 3.114
 Bubendorf BL 3.122
 Buchs SG 2.121,
 2.315, 4.103
 Budapest 3.157
 Bulach D 3.129
 Burg Brandis (Lützel-
 flüh BE) 3.105
 Burgkirchen A 3.31
C
 Calanca GR 3.95
 Calanda GR 3.250
 Caminada (Vrin GR)
 3.144
 Canterbury 2.327
 Castelberg GR 3.415
 Christholz RO 3.149
 Chur GR 2.123, 3.13,
 3.16, 3.19, 3.95,
 3.149, 3.157
 Churrätien 3.15
 Clavadätsch (Valzeina
 GR) 3.151
 Como I 2.101
D
 Dänemark 2.79
 Dättwil (Baden AG)
 3.163
 Davos GR 3.16,
 3.157
 Deutschland 2.215,
 2.297, 2.299, 2.309,
 3.181, 3.237, 4.276,
 4.339, 4.388, 4.446
 Dietikon ZH 3.165
 Dietzing A 3.167
 Disentis GR 2.298,
 2.315
 Ditzingen D 3.167
 Domat/Ems GR
 3.191, 4.128
 Donaueschingen D
 3.24, 3.198
 Dornstadt D 3.98
 Dortmund D 2.300
 Düns A 3.174
 Dux (S) 2.257, 3.178
E
 Ebaholz (V) 2.211
 Edling A 3.182
 Edling D 3.182
 Effingen AG 3.182
 Eggenberg (Grabs
 SG) 3.184
 Eggenschweiler D
 3.184
 Eichenberg (Lützel-
 flüh BE) 3.187
 Eichenberg A 3.187
 Eichenberg D 3.187
 Eichholz D 3.16
 Eifel D 3.70
 Einsiedeln SZ 2.277
 Eisacktal I 3.52
 Elm GL 3.190
 Elme D 3.190
 Elsass F 3.33, 3.190,
 3.202
 Engi GL 3.22
 England 2.24, 2.86,
 2.87, 2.121, 2.290,
 2.301, 2.302, 2.303
 Ennenda GL 3.22
 Erb D 3.195
 Erbe D 3.195
 Erzell (Oberbüren
 SG) 3.187
 Eschen FL 2.271,
 3.11, 3.27, 3.198,
 3.413
 Eschingen D 3.198
 Eschnerberg FL
 3.198
 Esslingen D 3.24
 Ester D 3.199
 Etting D 3.199
F
 Fanas GR 3.342
 Faschiels (T) 4.253
 Feldkirch A 3.19,
 3.28, 3.33, 3.41,
 3.209, 3.237, 3.266,
 4.36, 4.402
 Feuerbach D 3.214
 Feuerstein A 3.215
 Fideris GR 3.168
 Filisur GR 2.159
 Filz D 3.218
 Flandern 2.17, 2.244,
 3.87
 Flem GR 3.20
 Flums SG 3.39
 Fontnas (Wartau SG)
 2.94
 Forsting D 3.225
 Franken 2.66, 3.11,
 3.226
 Frankreich 2.106,
 2.205, 2.217, 2.303,
 3.20, 3.150, 3.237,
 4.83, 4.388
 Frastanz A 3.36, 3.42
 Freimann D 3.229
 Freising D 3.229
 Frick AG 3.233
 Frutigen BE 3.20
 Ftan GR 3.28
 Fuetsch (Düns A)
 3.242, 3.244, 3.245
 Furna GR 3.58, 3.196
 Furtenbach D 3.244
G
 Galera (St. Gallen-
 kirch A) 3.250
 Gälären (Teufen AR)
 3.271
 Galizien 3.41
 Gallien 2.247
 Gamprin FL 2.257,
 3.16, 3.253
 Gams SG 4.11
 Gangkofen D 3.31
 Gartis (Sennwald SG)
 3.260
 Gaschurn A 3.24
 Gasenzen (Gams SG)
 3.261
 Gasol (T) 3.146
 Gehring D 3.268
 Geising D 3.271
 Geisingen D 3.271
 Gelting D 3.272
 Genezareth 2.246
 Genf 2.309
 Gent B 2.244
 Gering D 3.268
 Gerstgras (Schnals I)
 3.275
 Gisingen A 3.271,
 3.278
 Glanz A 3.410
 Glarus 3.13, 3.279
 Glat (Sevelen SG)
 3.280
 Glatz D 3.280
 Gmünd(en) A 4.101
 Gmünd(en) D 4.101
 Gnalp (Tb) 3.282,
 3.315
 Gnetsch (B) 3.260
 Göfis A 3.173
 Goldingen SG 3.284
 Gommiswald SG
 3.236
 Grabaton (S) 3.103
 Grabs SG 2.21, 2.27,
 2.48, 2.84, 2.122,
 2.216, 2.283, 2.287,
 2.321, 2.340, 3.256,
 3.369
 Grabserberg SG
 3.184, 3.363
 Graicha D 3.458
 Graubünden 2.27,
 2.48, 2.73, 2.91,
 2.96, 2.103, 2.111,
 2.121, 2.127, 2.156,

- 2.159, 2.276, 2.291, 2.299, 3.16, 3.55, 3.73, 3.100, 3.120, 3.192, 3.219, 3.223, 3.367, 3.444, 4.44, 4.51, 4.62, 4.68, 4.87, 4.167, 4.215, 4.222, 4.232, 4.304, 4.353, 4.381, 4.425, 4.442, 4.443, 4.444, 4.462, 4.467, 4.468
Grein A 3.296
Grenzigen F 3.296
Greut D 3.298
Greyerz FR 3.64
Grünenfeld (Sargans SG) 3.303
Grünwald D 3.303
Grüsch GR 2.159, 3.305
Güflina (Tb) 3.312
Gugelberg (Vordertal SZ) 3.312
Gunzenhausen D 2.345
Guscha GR 4.105
Gutenberg (B) 2.84, 3.316, 3.317
- H**
Haag SG 3.390
Häggenschwil SG 4.170
Haiding A 3.344
Halden TG 3.327
Haldenstein GR 3.327, 4.143
Hall A 3.328
Halle D 3.328
Haller D 3.328
Harburg D 3.353
Hardegg (Gams SG) 3.331
Hardissen D 3.332
Hardt D 3.332
Hart A 3.332
Hart D 3.332
Harth D 3.332
Hartmannsberg D 3.334
Haslach A 3.335
Haslach D 3.335
Haslach SG 3.335
Hausen D 3.339
Hechel D 3.321
Hecheln D 3.321
Heebenau (G) 3.342
Heeg D 3.343
Hefenhofen TG 3.121
- Hege D 3.343
Heiden AR 3.85
Heidenheim D 2.345
Heidweiler D 3.344
Heidwiller F 3.344
Helling D 3.348
Hemmer D 3.349
Hemmern D 3.349
Henning D 3.351
Henningen D 3.351
Herda D 3.355
Herdere D 3.355
Herdern D 3.354
Herisau AR 4.83
Hessen D 3.356
Hinderberg (Sevelen SG) 3.363
Hirschhorn BE 3.366
Hirschhorn D 3.366
Höchst A 3.369
Hofstätt D 3.371
Hohenau A 3.371
Hohenau D 3.371
Hohenems A 3.191, 3.372, 4.128
Hohenstaufen D 4.326
Hohentrins GR 3.342
Hohne D 3.373
Holz D 3.375, 3.376
Holzen D 3.377
Honegg (Eschenbach SG) 3.377
Hönegg (Grabs SG) 3.377
Höpperger (Bozen I) 3.353
Hopsgere (Wildhaus SG) 3.389
Horn A 3.436
Hungerbühl (Salmsach TG) 3.386
- I**
Innerschweiz 2.290, 3.76
Innviertel A 3.31
Iradug (B) 3.29, 4.168
Iramalin (B) 4.53
Irland 2.65, 2.95, 2.102, 2.229, 3.41
Israel 2.11
Istrien 3.41
Italien 2.34, 2.99, 2.106, 2.205, 2.292, 2.348, 3.34, 3.152, 3.162, 3.391, 3.393, 4.83
- J**
Javier E 2.351
Jenins GR 2.291
Jerusalem 2.320, 2.343
Jona SG 3.98
- K**
Kageneck D 3.408
Kalabrien 2.26
Kals A 3.410
Kappadokien 2.124
Karmel 2.67
Karthago 2.18
Kaufbeuren D 3.12
Kehl D 3.419
Kell am See D 3.420
Kella D 3.420
Kipfenberg D 3.56
Kirchen D 3.430
Kleinasien 2.244, 2.314
Klingenstein D 3.436
Kloten ZH 3.436
Köhn D 3.445
Köln D 2.340
Konstantinopel 2.78
Konstanz D 2.112, 2.159
Koppigen BE 3.451
Kossen D 3.452
Kreta 2.24
Kriessern SG 3.462
Küblis GR 3.157
Kykladen 2.323
- L**
La Punt GR 3.19
Lachen SZ 4.11
Ladis A 4.12
Lage D 4.12
Landeck A 3.28, 4.15, 4.255
Landshut D 3.31
Lanz D 4.19
Lanze D 4.19
Laterns A 4.20
Latium 2.240
Lauf D 4.21
Laufen A 4.21
Laufen CH 4.21
Lauffen D 4.21
Lavin GR 3.55
Lech A 4.22
Lechfeld D 2.18
Lehn (Grabs SG) 4.23
Leimgrueb (E) 4.24
Leina D 4.24
- Leinau D 4.24
Leine D 4.24
Leinster (Irland) 2.102
Lenz D 4.25
Lenz GR 4.25
Leun D 3.86
Leuten D 4.28
Leuthen D 4.28
Leuzingen GL 4.28
Leventina TI 2.97
Lichtensteig SG 4.29
Limpach D 4.31
Lindenberg D 3.66
Linse D 4.33
Linsen D 4.33
List D 4.35
Litauen 2.219
Litschis (Gisingen A) 4.36
Loitz D 4.40
Loitze D 4.40
Lombardei 4.15
Lorüns A 4.39
Lothe D 4.39
Lothen D 4.39
Lotte D 4.40
Lotten D 4.40
Lotzen D 4.40
Louisiana 2.241
Lüchingen SG 4.42
Ludesch A 4.43
Lüen GR 3.168
Lug D 4.44
Luga D 4.44
Lugau D 4.44
Lukanien 2.242
Lut, an der - (Blons A) 4.464
Lüttich B 2.140
Lützelflüh BE 3.105
Luzern GR 3.13, 3.42
Lydien 2.244
Lykien 2.287
Lyon F 2.247
Lyss BE 4.34
- M**
Madlens (Zwischenwasser A) 4.49
Magdala 2.246
Mahlen D 4.50
Maienfeld GR 2.103, 3.151
Maierstal D 4.52
Maierstetten D 4.78
Maien A 4.79
Mailand I 2.218, 2.344

- Mainz D 2.21
 Maladers GR 2.96
 Malans GR 3.19, 3.151
 Malbun (Tb, V) 3.99
 Malinas (Fanas GR) 4.53
 Malinis (Fläsch GR) 4.53
 Mäls (B) 4.53
 Mammendorf D 4.54
 Martigny VS 2.322
 Marx (E) 4.63, 4.66
 Masans (Chur GR) 4.67
 Maschnella (E) 4.269
 Masescha (Tb) 2.257, 2.303, 2.313, 2.322
 Massing D 4.67
 Masügg (Tschappina GR) 4.68
 Matug (Wartau SG) 3.205
 Maurach A 4.71
 Mauren (FL) 2.61, 2.97, 2.297, 2.299, 3.11, 3.15
 Mauretanium 2.283
 Mehrnbach A 3.31
 Meiningen A 3.13
 Mellingen AG 4.81
 Mels SG 3.365
 Menzingen D 4.82
 Menzingen ZG 4.82
 Merz A 4.84
 Merz D 4.84
 Mettlen CH 4.85
 Mettmach A 3.31
 Meusburg (Egg A) 4.86
 Michelau D 4.87
 Micheln D 4.87
 Mittelitalien 2.65, 3.81
 Mollensee D 4.93
 Mon GR 2.80
 Montafon A 3.28, 3.36
 Montpellier F 2.303
 Morfasso-Castagnino I 3.158
 Mösma (E) 4.105
 Mühlau A 4.97
 Mühlau AG 4.97
 Mühlau D 4.97
 Mumpelin (Grabs SG) 4.145
 Murr D 4.103
 Müstair GR 3.98
 Mutzen (Maienfeld GR) 4.105
 Myra 2.287
N
 Nassing A 4.111
 Nauders I 3.36
 Navarra 2.351
 Neapel 2.155
 Nendeln 2.313, 4.116
 Nette D 4.118
 Netz D 4.118
 Netza (St. Gallenkirch A) 4.118
 Netze D 4.118
 Netzen D 4.118
 Neuburg (Untervaz GR) 4.118
 Neuwesrappa (R) 4.170
 Nicomedia 2.291
 Niederlande 4.446
 Niedermerz D 4.84
 Niederösch BE 4.137
 Niederösterreich 3.436
 Niedersachsen 3.20
 Norddeutschland 2.73
 Nordfrankreich 2.215, 2.302, 2.349
 Nordrhein-Westfalen 4.84
 Normandie 2.302
 Norwegen 2.247
 Noyon 2.277
 Nürnberg D 3.11
 Nüziders A 3.328
O
 Oberaltaich D 2.12
 Oberegg AI 4.311
 Obermerz D 4.84
 Oberösch BE 4.137
 Oberösterreich 3.31
 Oberriet SG 2.78
 Obersaxen GR 4.226
 Oberschwaben 3.21
 Obervintschgau I 3.36
 Obwegs I 4.130
 Octodurum 2.322
 Oetikon (Stäfa ZH) 4.140
 Offenburg D 3.51
 Öfingen D 3.182
 Ösch (Pfronten D) 4.137
 Ösch (Untrasried D) 4.137
 Ösch CH 4.137
 Öschingen D 3.198
 Österreich 2.25, 2.103, 2.237, 2.351, 3.27, 3.236, 3.237, 4.82, 4.83, 4.388
P
 Pagig GR 3.58, 3.168
 Palästina 2.33, 2.298
 Panix GR 3.42
 Pany GR 3.42
 Pardella (Obersaxen GR) 4.142
 Paris 2.82
 Parma I 3.159
 Parmezg (Tb) 4.163
 Parting A 4.143
 Passau D 3.22, 3.31
 Paterno I 2.240
 Pattigham A 3.31
 Pazolas (Malix GR) 3.259
 Persien 2.96
 Pfäfers SG 2.96, 2.99, 2.121, 2.315
 Pfin (Leuk VS) 4.152
 Pfüfis (Sevelen SG) 4.152
 Pfyn TG 4.152
 Phrygien 2.291
 Pigniu GR 3.42
 Pitzenberg A 3.86
 Planken FL 2.211, 3.181
 Plazzas (Sumvitg GR) 3.162
 Poitiers F 2.139
 Polen 2.219, 3.41, 3.108, 3.114, 4.406
 Pommern 3.41
 Pomuk CZ 2.284
 Pongau A 2.277
 Pradella† 3.16
 Prättigau GR 3.39, 3.42
 Preussen 3.114
 Prien D 3.31
 Prod (Sargans SG) 3.115
 Prufatscheng (Tb) 4.164
 Pullach D 3.129
 Pusserein GR 3.141
Q
 Quader (S) 4.167
R
 Radun† (Sevelen SG) 4.211
 Rainberg (Übersaxen A) 4.188
 Ramosch GR 2.103
 Ramsberg D 4.170
 Rankweil A 2.315, 2.344, 3.157, 4.188
 Rätien 2.27, 2.33, 2.48, 2.97, 2.205, 2.297, 2.321, 3.81, 3.178, 3.212
 Ravenna I 2.304
 Ravensburg D 2.159
 Realt (Czas GR) 4.174
 Rechstein (Grub AR) 4.174
 Regensburg D 2.351, 3.12
 Rehnitz D 4.185
 Reichenau D 2.155, 2.277
 Reichenberg (Taufers I) 4.177
 Reims F 2.300
 Reinach (Friedrichshafen D) 4.179
 Reinach AG 4.179
 Reinach BL 4.179
 Remensberg (Kreuzlingen TG) 4.184
 Rengen D 4.184
 Rengers D 4.184
 Rentz D 4.185
 Renz D 4.185
 Rhein 4.188
 Rheineck SG 4.84, 4.179
 Rheinland 2.99
 Rheinland-Pfalz 3.202
 Rheintal 2.96
 Richenbach (T) 4.189
 Rieden SG 4.192
 Riederstein (Tegernsee D) 4.192
 Riefensberg A 4.191
 Riegel D 4.194
 Riehl D 4.194
 Rieneck D 4.179
 Ries D 4.196
 Riezlem A 4.196
 Ringel D 4.199
 Rockenstuhl D 4.204
 Rohna D 4.205
 Rohnau PL 4.205
 Rohne D 4.205

- Rohrmoos A 4.206
 Rohrmoos BE 4.206
 Rom D 4.207
 Rom I 2.21, 2.80,
 2.229, 2.238, 2.244,
 2.291, 2.297, 2.304,
 2.308, 2.338
 Rom PL 4.207
 Rosen D 4.209
 Rosenegg (Bürs A)
 4.207
 Rotenberg (Gams SG)
 4.211
 Rotenberg D 4.210,
 4.211
 Rothenberg D 4.211
 Rothenberga D
 4.210, 4.211
 Rothenbergen D
 4.210, 4.211
 Rötlißberg (Trachsel-
 wald BE) 4.211
 Rottenacker D 4.210
 Roveredo GR 3.98
 Rügen D 4.216
 Ruggell FL 2.110,
 3.11, 3.22
 Ruschein GR 3.227,
 3.342
 Russland 2.142,
 2.289, 3.202, 4.299
- S**
- S. Vittore GR 3.98
 Sablonnière F 4.220
 Sacco I 4.226
 Sachsen 3.202
 Sagogn GR 3.42
 Salzburg A 2.308
 Salzgitter D 3.20
 Santorin 2.323
 Sargans SG 2.290,
 4.224
 Sarn GR 4.459
 Saterland-Strücklin-
 gen D 3.98
 Savognin GR 3.86
 Savoyen F 3.84
 Sax-Forsteck SG
 4.226
 Schaan FL 2.62,
 2.198, 2.240, 2.257,
 3.20, 4.226, 4.227,
 4.398, 4.472
 Schaanwald (M)
 2.323
 Schaffhausen 2.102,
 4.232
 Schalun (V) 4.235
- Schanfigg GR 3.39
 Scharans GR 3.69
 Schaubigen (Egg ZH)
 4.272
 Schaubigen A 4.272
 Schauenstein GR
 4.239
 Scheibelhof (Riegers-
 burg A) 4.242
 Scheidel L 4.243
 Schellenberg FL
 2.121, 2.257, 2.328,
 4.248
 Scherzungen D 4.251
 Scherzungen TG
 4.251
 Schiers GR 3.19,
 4.253, 4.255
 Schiffthal D 4.256
 Schilling D 4.257
 Schlarigna GR 3.86
 Schlattigen TG
 4.260
 Schlegel D 4.261
 Schlier D 4.262
 Schlins A 4.263
 Schloss Sales 2.309
 Schloss Vaduz 2.40
 Schloss Werdenberg
 (Grabs SG) 4.433
 Schnaitsee D 3.22
 Schneeberg A 4.268
 Schneeberg D 4.268
 Schönstein A 4.275
 Schrems A 4.281
 Schruns A 3.23
 Schuls GR 3.28
 Schüttele Weingarten†
 (Sb) 4.382
 Schuttenacker† (G)
 4.382
 Schwaben 2.67
 Schwäbisch Hall D
 3.328
 Schwaningen D
 4.289
 Schwarz D 4.290
 Schwaz A 4.292
 Schweden 3.41
 Schweiz 2.17, 2.327
 Schwende AI 4.56
 Schwerta PL 4.295
 Schwerte D 4.295
 Schwyz SZ 3.76,
 4.293, 4.295
 Scuol GR 3.28
 Sebaste 2.312
 Seeb D 4.296
 Seeba D 4.296
- Seebach A 4.296
 Seebach CH 4.296
 Seebach D 4.296
 Seeben A 4.296
 Seeben D 4.296
 Seeberg CH 4.296
 Seeberg D 4.296
 Seeberg PL 4.296
 Seewis GR 3.13,
 3.363
 Selb D 4.299
 Sennwald SG 3.32,
 4.28
 Sevelen SG 4.103
 Sevilla E 2.314
 Sibatal (Tb) 4.306
 Silvaplana† 3.16
 Simmental CH 4.306
 Singen D 3.98
 Sizilien 2.26
 Skandinavien 2.247
 Soglio GR 3.63
 Sogn Sievi (Brigels
 GR) 2.96
 Soland D 3.202
 Sonderegge AI 4.311
 Sowjetunion 4.82,
 4.83, 4.406, 4.446
 Spanien 2.34, 2.100,
 2.323, 2.344, 2.351
 Spitz A 4.318
 Splügen GR 3.20
 St. Gallen 2.97,
 2.112, 2.290, 4.83
 St. Gilles F 2.20
 St. Magdalena A 4.49
 St. Mamerta (T)
 2.247
 St. Maurice VS 2.283
 St. Vinerius (Nüziders
 A) 4.321
 St. Wolfgang (T)
 2.351
 Stams A 3.365
 Stang A 4.325
 Stauf D 4.326
 Staufen CH 4.326
 Staufen D 4.326
 Steffling (Nittenau-
 Hof D) 4.329
 Steg (Tb) 2.271,
 2.347
 Stehrenberg TG
 4.330
 Steinerkirchen an der
 Traun A 3.31
 Steinhäusl (Altlen-
 bach A) 4.331
 Steinheim A 4.332
- Steinheim D 4.332
 Steinheim L 4.332
 Stemmen D 4.332
 Stemmer D 4.332
 Stig (E) 4.330, 4.335
 Stig (G) 4.330, 4.335
 Storchenegg ZH
 4.339
 Strigg (Grabs SG)
 4.343
 Süddeutschland 2.25,
 2.63, 2.112, 2.338,
 2.351, 3.67
 Südfrankreich 2.299
 Sulz am Neckar D
 4.352
 Süns (Dornbirn A)
 4.312
 Susch GR 4.84
- T**
- Taläcker (E) 4.354
 Tamins GR 2.99
 Tappein (Schlanders
 I) 4.357
 Tarasp GR 3.70
 Tarnuz (Conters GR)
 4.357
 Täsch VS 4.358
 Tettngang D 3.341
 Tgaminada (Razen
 GR) 3.144
 Thera 2.323
 Therasia 2.323
 Thurgau 3.70
 Thürk D 4.384
 Tiers I 3.52
 Tina (Sennwald SG)
 4.365
 Tirol 2.290, 3.24,
 3.36
 Tischenhus (Grabs
 SG) 3.221, 4.366
 Toggenburg SG 3.97
 Toledo E 2.143
 Tölz D 2.328
 Tours F 3.176
 Tratzberg (Jenbach A)
 4.369
 Traunstein D 3.22
 Triesen FL 2.26,
 2.112, 2.247, 2.257,
 2.351, 3.29, 4.191,
 4.371
 Triesenberg FL 2.26,
 2.48, 2.211, 2.229,
 2.257, 2.271, 2.303,
 2.313, 2.322, 2.347,
 3.20, 3.37, 3.68

- Trimmis GR 2.93, 3.64
 Trin GR 2.123, 3.98
 Trogen AR 3.32
 Trun GR 2.155
 Tschagäl (Schaan) 2.198
 Tschagguns A 3.36
 Tschappina GR 3.20, 4.84
 Tschechoslowakei 3.236, 3.237, 4.251, 4.276, 4.339, 4.388
 Tschol (Göfis A) 4.380
 Tschütsch (Götzis A) 4.382
 Tschütsch (Klaus A) 4.382
 Tschütsch (Koblach A) 4.382
 Tschütscha (Wartau SG) 4.382
 Tübach TG 3.22
 Türkheim D 4.384
- U**
- Übersaxen 4.188
 Übersaxen A 4.226
 Ulm D 2.97
 Ungarn 2.56, 3.41, 3.157
 Unterengadin 3.28
 Unterrätien 2.121, 3.168, 3.246
 Untervaz GR 3.20
 Unterwegen (Peist GR) 4.387
 Urnäsch AR 4.84
 USA 2.291
 Utigen (Walchwil ZG) 4.389
 Uttigen BE 4.389
 Uznach SG 3.236
- V**
- Vaduz 2.103, 2.211, 4.389, 4.390
 Valencia E 2.344
 Vals GR 3.202
 Vandans A 3.122
 Vaz GR 3.205, 4.393
 Vaz-Solas GR 2.99
 Veltlin I 3.96
 Venezuela 2.24
 Verdabbio GR 3.49
 Versam GR 3.15
 Versell (Ausservillgraten A) 4.395
 Versellas (Silbertal A) 4.395
 Versiel (Tschagguns A) 4.395
 Vian (Brusio GR) 4.436
 Vienne F 2.247
 Viktorsberg A 2.97
 Vild (Sargans SG) 3.218, 4.397
 Vils (Sargans SG) 3.218
 Vilshofen D 3.22
 Vintschgau I 2.103
 Vöcklabruck A 3.86
 Vorarlberg 2.97, 3.18, 3.55, 3.61, 3.73, 3.88, 3.100, 3.101, 3.129, 3.157, 3.172, 3.173, 3.179, 3.191, 3.197, 3.211, 3.214, 3.223, 3.228, 3.232, 3.233, 3.236, 3.243, 3.247, 3.255, 3.266, 3.276, 3.281, 3.286, 3.291, 3.311, 4.69, 4.70, 4.77, 4.78, 4.109, 4.110, 4.120, 4.137, 4.151, 4.167, 4.175, 4.188, 4.222, 4.265, 4.274, 4.291, 4.297, 4.350, 4.354, 4.375, 4.379, 4.382, 4.405, 4.408, 4.413, 4.425, 4.440, 4.443, 4.444, 4.467, 4.469
 Vorburg (Gams SG) 4.404
 Vuorz GR 4.455
- W**
- Wagental A 4.406
 Waldburg (Henau SG) 4.409
 Waldburg (Zollikon ZH) 4.409
 Waldburg A 4.409
 Waldburg D 4.409
 Walden CH 4.409
 Walden D 4.409
 Waldsee (Freiburg D) 4.410
 Waldsee D 4.410
 Walenstadt SG 2.290
 Walgau A 2.96
 Wallis 2.78, 2.156, 3.16, 3.400, 3.406, 4.411, 4.413
 Walting D 4.414
 Wartau SG 2.94, 3.342
 Wartenstein SG 2.121
 Wattens A 3.193
 Weesen SG 4.435, 4.454
 Wehingen D 4.421
 Weil am Rhein D 4.423
 Weil D 4.423
 Weil im Schönbuch D 4.423
 Weilig (Ragaz SG) 4.423
 Weingarten D 3.35
 Weinzierl A 4.426
 Weital (Schnals I) 4.428
 Welling D 4.429
 Werdenberg SG 2.11, 2.17, 2.18, 2.19, 2.21, 2.48, 2.66, 2.78, 2.84, 2.88, 2.228, 2.273, 2.287, 3.37, 3.118
 Westendorf D, A 4.435
 Westfalen D 3.79
 Westminster GB 2.327
 Westschweiz 3.16
 Widau (R) 4.438
 Widnau SG 4.84, 4.438
 Wied D 4.438
 Wildenberg D 4.441
 Wildenburg (Wildhaus SG) 4.441
 Wildenburg D 4.441
 Willing D 4.444
 Willingen D 4.444
 Windorf D 3.31
 Winnenwis (Grabs SG) 4.432
 Wohlingen PL 4.454
 Wolfhalden AR 3.32
 Wolfurt A 4.453
 Würglen ZH 4.455
 Württemberg D 3.41
 Wüsting D 4.456
- Z**
- Zessingen L 4.464
 Zimmern D 4.466
 Zollikon ZH 4.470
 Zurflüh FR 4.472
 Zürich ZH 4.472
 Zwiefelhof D 4.474
 Zypern 2.18

2. Personen

- A**
- 3.15
 Adrian VI. 2.17
 Ahaschwerosch 2.96
 Alaksandus 2.23
 Alarich 3.24
 Aldrian 3.19
 Alexander II. 3.202
 Aloisius von Gonzaga 2.25
 Altmann, Gustav Michael 3.22
 Áneas 2.316
 Anna, Bonifaz 3.27
 Anselm von Canterbury 2.46
 Antonius von Padua 2.48
 Apoll 2.238
 Apollon 2.49
 Apollonia von Alexandrien 2.49
 Artus 2.50
 Athena 2.20
 Atlas 2.247
- B**
- Baal 2.52

Banko, Ignaz 3.41
 Banzer, Stefan 3.44
 Beckett, Thomas 2.327
 Beda Venerabilis 2.59
 Bellini, Vincenzo 2.288
 Belsazar 2.53
 Benediktus von Nursia 2.60
 Benjamin 2.60
 Bernhard von Clairvaux 2.62
 Beronike 2.343
 Blasius von Sebaste 2.64

Brigit 2.65
 Brigitta von Kildare 2.65

C

Cosmas 2.80

D

Damía 2.80
 Damianus 2.80
 Dietrich von Bern 2.82
 Diokletian 2.291
 Dionysos 2.82
 Domitian 2.83

E

Eckart 2.87
 Eirene 2.144
 Eleonore von Aquitanien 2.87
 Elisabeth von Thüringen 2.91
 Ernst von Schwaben 2.95
 Erzenge Michael 2.282
 Eusebius 2.96

F

Fasolt 3.204
 Fein, Johann 3.202
 Fidelis von Sigmaringen 2.101
 Forbes, Robert 3.225
 Franz von Assisi 2.106
 Franz von Sales 2.309
 Freyr 2.122
 Fridolin von Säckingen 2.110

Frigga 2.52

G

Garibaldi, Giuseppe 2.34
 Genoveva von Brabant 2.113
 Germanus (Bischof) 2.123
 Gervasius 2.124
 Gregor der Grosse 2.126
 Gunther 2.126
 Gustav II. Adolf 2.126

H

Hagen 3.19
 Haus von Hausen, Helene 3.41

Heilige

· Adalbert 2.12
 · Aegidius 2.20
 · Agnes 2.21
 · Alban 2.21
 · Antonius 2.48
 · Armel 2.50
 · Augustinus 2.283
 · Balbina 2.52
 · Barbara 2.56
 · Benediktus 2.60
 · Bernhard 2.62
 · Blasius 2.64
 · Bonventura 2.65
 · Brigitta 2.65
 · Cäcilie 2.67
 · Christophorus 2.77
 · Crescentia 2.232
 · Dionysius 2.82
 · Donat 2.84
 · Dorothea 2.84
 · Emerentia 2.92
 · Emerita 2.93
 · Engelbert 2.94
 · Erasmus 2.94
 · Felix 2.99
 · Findan 2.102
 · Florian 2.103
 · Florinus 2.103
 · Franz 2.106
 · Franz Xaver 2.351
 · Fridolin 2.110
 · Gallus 2.112
 · Gebhard 2.112
 · Georg 2.121
 · Gertrud von Nivellis 2.123
 · Hedwig 2.129
 · Hieronymus 2.138

· Hilarius 2.139
 · Hubert 2.140
 · Ignatius von Loyola 2.142
 · Ildefons 2.143
 · Irmgard 2.144
 · Ivo 2.146
 · Jodokus 2.159
 · Johannes Nepomuk 2.284
 · Kasimir 2.219
 · Katharina von Alexandria 2.228
 · Kilian 2.228
 · Klara von Assisi 2.228
 · Klemens 2.229
 · Koloman 2.229
 · Kunigunde 2.232
 · Laurentius 2.240
 · Leonhard 2.236
 · Leopold 2.237
 · Linus 2.238
 · Lucia 2.243
 · Lucius 2.93
 · Magnus 2.247
 · Makarios 2.244
 · Mamertus 2.247
 · Margareta 2.251
 · Maria 2.156, 2.256, 2.299
 · Martin 2.121, 2.271
 · Martin von Tours 4.94
 · Mathilde 2.272
 · Mauritius 2.283
 · Maximilian 2.277
 · Medardus 2.277
 · Meinrad 2.277
 · Monika 2.283
 · Nikolaus 2.287
 · Norbert 2.288
 · Oswald 2.290
 · Ot[h]mar 2.290
 · Pancratius 3.265
 · Pankratius 2.291
 · Pantaleon 2.291
 · Paulinus 2.323
 · Paulus 2.322
 · Reinold 2.300
 · Remigius 2.300
 · Rochus 2.303, 2.312
 · Romuald 2.304
 · Rupert 2.308
 · Sabina 2.308
 · Sigismund 2.315
 · Silvester 2.316
 · Sixtus 2.317

· Thekla 2.322
 · Theodor 2.322
 · Theodosius 3.178
 · Theodul 2.257, 2.322
 · Theresia 2.323
 · Thomas 2.327
 · Ulrich 2.337
 · Urban 2.338
 · Ursula 2.340
 · Valentin 2.342
 · Verena 2.343
 · Viktor 2.344
 · Vincentius von Huesca 2.344
 · Vinzenz 2.344
 · Vitus 2.342, 2.345
 · Walpurga 2.345
 · Wendelin 2.347
 · Wilhelm 2.349
 · Wolfgang 2.351
 · Zeno 2.352
 · Zita 2.352
 Heilige Drei Könige 2.222, 2.278
 Heinrich I. 2.272
 Heinrich II. 2.87, 2.135, 2.232
 Helena 2.135
 Hepberger, Alois 3.352
 Herkules 2.238, 2.344
 Hermes 2.247
 Holofernes 2.215
 Horsa (Heerführer) 2.140

I

Ignatius von Loyola 2.142
 Ilga von Schwarzenberg 2.143
 Irm[en]gard 2.144
 Irmgard von Köln 2.144
 Ishtar 2.96
 Isis 2.145
 Isolde 2.145, 2.328

J

Jacobus Minor 2.78
 Jakob 2.60, 2.154, 2.211
 Jakobus der Ältere 2.154
 Jakobus der Jüngere 2.154
 Jesaja 2.92

- Jesus 2.78, 2.80,
2.211, 2.297, 2.343
Jodocus 2.159
Johannes der Täufer
2.53, 2.91, 4.142
Johannes von Antio-
chien 2.78
Jonas im Walfisch
2.205
Josef 2.211
Joseph 2.78
Judas 2.78
Judith 2.215
Jungfrau Maria 2.256
Jupiter 2.344
- K**
Karl Borromäus
2.218
Karl der Grosse
2.218, 2.314
Karl Eugen, Herzog
von Württemberg
3.202
Klara von Assisi
2.228
Konstantin (Kaiser)
2.135
Konstantin der Grosse
2.232
Kunigunde (Kaiserin)
2.232
- L**
Laban 2.233
Lea 2.233
Leo der Grosse 2.234
Linos 2.238
Lucia von Syrakus
2.243
Ludwig der Deutsche
2.144
- M**
Maia 2.247
MacPherson, James
2.289
Magnus I. 2.247
Magnus von Füssen
2.247
Maia 2.247
Makarios der Arme-
nier 2.244
Mamers 2.247
Mardochai 2.96
Margareta von Antio-
chia 2.251
Maria 2.78, 2.82
Mariss, Uli 4.57
Markus (Evangelist)
2.267
Mars 2.247, 2.267,
2.271
Martin Luther 2.271
Matthäus (Evangelist)
2.273
Menelaos von Sparta
2.135
Michael (Erzengel)
2.282
- N**
Nereus 2.84
Nerthus 2.138
Nikodemus 2.343
Norbert von Xanten
2.288
- O**
Odin 2.52, 2.66
Odoaker 2.291
Odysseus 2.329
Okeanos 2.84
Ossian 2.289
Otto der Grosse
2.272
Ottokar I. Přemysl
2.79
- P**
Paulinus von Nola
2.323
Paulus (Apostel)
2.292
Páris 2.135
Petrus 2.238
Pfalz, Johann 3.202
Philippus (Apostel)
2.298
Protasius 2.124
- R**
Rachel 2.233
Rahel 2.60, 2.211
Raphael 2.299
Remus 2.300
Rhea Silvia 2.316
Ribeira da Silva, Ani-
ta 2.34
Richard Löwenherz
2.87
Romani, Felice 2.288
Romulus 2.300
Rousseau 2.93
- S**
S. Maria Immaculata
2.257
Salomo 2.309
Samuel (Richter)
2.309
Sibile 2.314
Sigismund von Bur-
gund 2.315
Silvester I. 2.316
Simon 2.78
Sixtus I. 2.317
Sixtus II. 2.317
Sixtus III. 2.317
Stephanus 2.320
Sulz, Grafen von
4.352
- T**
Tacitus 2.315
Tethys 2.84
Theoderich 2.82, 3.24
Theodul 2.156
Theresia von Avila
2.323
Thomas (Apostel)
2.327
Titus Flavius Domi-
tianus 2.83
Tristan 2.145, 2.328
- U**
Ulrich von Augsburg
2.337
Unterwegen, Edle von
4.387
Urban I. 2.338
- V**
Verena von Zurzach
2.343
Veronika von Jerusa-
lem 2.343
Vinzenz von Saragos-
sa 2.344
Virgen del Carmen
2.67
- W**
Wagner, Richard
2.145
Waldemar II. 2.80
Wilhelm von Aquita-
nien 2.349
- X**
Xerxes I. 2.96
- Y**
Yngvi 2.142, 2.144
- Z**
Zeno von Verona
2.352
Zeus 2.20, 2.352